

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	XXXIII
Erklärung häufiger Symbole.....	XXXIV
01. Januar 1631.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Einquartierungen – Hilfe durch den kaiserlichen Generalwachtmeister Johann von Viermund – Kriegsnachrichten.</i>	
02. Januar 1631.....	4
<i>Geburt des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Abschickung zweier Wagen zu dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Verteilung von Geldgeschenken zur Geburt, zu Weihnachten und zum Neujahr – Anhörung der Predigt.</i>	
03. Januar 1631.....	7
<i>Treffen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie Vertretern der Landstände in Köthen – Kriegsnachrichten – Entsendung des Hofmeisters Hans Rueß zu König Christian IV. von Dänemark – Beratungen der vier Fürsten – Einquartierungen – Entschluss der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir, dem kaiserlich-ligistischen General Graf Johann von Tilly nach Dessau entgegenzufahren – Korrespondenz.</i>	
04. Januar 1631.....	8
<i>Rückkehr nach Bernburg.</i>	
05. Januar 1631.....	9
<i>Fahrt zum Landtag nach Köthen – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir am Abend – Verpflegungsforderungen für das Regiment des kaiserlichen Obristen Heinrich Holk.</i>	
06. Januar 1631.....	9
<i>Anhörung der Predigt zum Dreikönigstag – Verhandlungen mit den Landständen – Verpflegungsforderung durch Tilly für eine Kompanie Reiter.</i>	
07. Januar 1631.....	11
<i>Gesuch der Abgesandten des Coswiger Hofmeisters Adam Heinrich von Quingenberg um geringere Belastung der verwitweten Fürstin Magdalena – Verhandlung mit den Landständen über die Verteilung der Kriegslasten und andere Angelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
08. Januar 1631.....	14
<i>Fortsetzung und Abschluss der Verhandlungen mit den Landständen – Rückkehr nach Bernburg – Traum – Familienangehörige bei guter Gesundheit – Kriegsnachrichten – Gestrige Abreise von Rueß nach Dänemark – Liste der Taufpaten für den Sohn Christian III..</i>	
09. Januar 1631.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Erkrankung von Bruder Ernst in Italien – Korrespondenz – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau von Tilly – Befreiung von Verpflegungskosten für drei Kompanien von Holk – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Januar 1631.....	19
<i>Geldangelegenheiten – Aufbruch mit Bruder Friedrich und drei landadligen Begleitern nach Leipzig – Gefährliche Reise bis Landsberg.</i>	

11. Januar 1631.....	19
<i>Weiterfahrt nach Leipzig – Einzug bei dem Kaufmann Adrian Steger am Markt – Einkäufe – Aktuelle vornehme Gäste in Leipzig – Unterwegs Begegnung mit Straßenräubern.</i>	
12. Januar 1631.....	22
<i>Geldangelegenheiten – Leipziger Kaufmann und anhaltischer Handelsbeauftragter Johann Ritz als gestriger Abendgast – Hermann Felix von Bubna und der kursächsische Obristleutnant Trotha als Mittagsgäste – Einkäufe – Schätzung fürstlicher Schmuckgegenstände durch den Leipziger Goldschmied Prendel – Gewicht eines Schiffpfunds – Geleitgeld und Zoll für die Bernburger Saalebrücke – Absendungen zu den Herzögen Bernhard von Sachsen-Weimar und Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
13. Januar 1631.....	25
<i>Rückreise bis Landsberg – Ausgaben für Leipziger Mahlzeiten.</i>	
14. Januar 1631.....	26
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Unterwegs Bewirtung durch Cuno Hartwig von dem Werder in Werdershausen – Maßnahmen gegen eine eventuelle Einziehung des Amtes Ballenstedt aufgrund des kaiserlichen Restitutionsedikts – Einnahmen und Ausgaben während des Leipziger Neujahrsmarktes.</i>	
15. Januar 1631.....	30
<i>Traum – Geldangelegenheiten – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Besuch der Gemahlin Eleonora Sophia durch Fürstin Sophia aus Köthen – Vierzehnter Tag des Kindbettes der Gemahlin – Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Quedlinburg und Ballenstedt – Korrespondenz – Abreise von Fürstin Sophia.</i>	
16. Januar 1631.....	31
<i>Gestriges Gespräch mit Fürstin Sophia – Drohender Einzug des Amtes Großalsleben durch den magdeburgischen und halberstädtischen Statthalter Johann Reinhard von Metternich – Kriegsnachrichten – Beschlüsse zur Kavaliertour von Bruder Friedrich – Anhörung der Predigt – Traum – Korrespondenz – Beratung mit Börstel über die Agenda des morgigen Plötzkauer Fürstentreffens.</i>	
17. Januar 1631.....	36
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig sowie den Bevollmächtigten des abwesenden Fürsten Johann Kasimir in Plötzkau.</i>	
18. Januar 1631.....	37
<i>Fortsetzung und Ende der gesamthanhaltischen Beratungen.</i>	
19. Januar 1631.....	37
<i>Rückkehr nach Bernburg – Bericht des Schatzmeisters Melchior Loyß aus Leipzig – Abreise von Bruder Friedrich mit Graf Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kontribution – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
20. Januar 1631.....	38
<i>Gespräch mit Pfau – Unannehmlichkeiten bei der Kontributionserhebung.</i>	
21. Januar 1631.....	39
<i>Einnahme von Arznei – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
22. Januar 1631.....	39

Spaziergang bei schönem Wetter – Gespräche mit den Amtmännern Martin Milag und Johann Harschleben – Neujahrs Geschenk für Milag – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Schlesien und von Bruder Friedrich aus Köthen.

23. Januar 1631.....	41
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Verweigerung des Lehensempfangs durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
24. Januar 1631.....	42
<i>Erholung an der frischen Luft – Administratives – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1631.....	43
<i>Starker Wind am Tag Pauli Bekehrung – Beratung mit Heinrich von dem Werder und Börstel über die Nienburger Stiftssache – Korrespondenz – Gespräch mit Werder über dessen Herrschaft Gröbzig – Erfolgreicher Einsatz für die Herausgabe einer Nürnberger Erbschaft an den Kammersekretär Paul Ludwig und dessen Ehefrau Bella.</i>	
26. Januar 1631.....	45
<i>Korrespondenz – Administratives – Lehensgesuch durch Erlach – Kriegsfolgen.</i>	
27. Januar 1631.....	46
<i>Abfertigung von Benckendorf nach Leipzig – Bitte kaiserlicher Soldaten bei der Gemahlin um Straferlass – Wirtschaftssachen – Ausritt – Besuch durch den kaiserlichen Hauptmann Valentin von Lützow – Geldangelegenheiten.</i>	
28. Januar 1631.....	48
<i>Wirtschaftssachen – Voltigierübung mit Axt – Korrespondenz – Schlechter Weinkauf in Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. Januar 1631.....	52
<i>Korrespondenz.</i>	
30. Januar 1631.....	52
<i>Korrespondenz – Kirchgang.</i>	
31. Januar 1631.....	52
<i>Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz.</i>	
01. Februar 1631.....	55
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien aus Oldenburg – Korrespondenz.</i>	
02. Februar 1631.....	56
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger über Fragen des Erbrechts.</i>	
03. Februar 1631.....	56
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel aus Köthen und des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Frankfurt/Oder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gewaltsame Einnahme des säkularisierten Stifts Nienburg (Saale) durch kaiserlich-ligistische Soldaten.</i>	
04. Februar 1631.....	59

Korrespondenz – Gestriger Protest des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß gegen die Einziehung von Nienburg durch die kaiserlichen Kommissare Abt Hugo von Werden und Johann David Pecker.

05. Februar 1631.....	60
<i>Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Torgau – Wirtschaftssachen – Warnung vor der kaiserlichen Einziehung von Ballenstedt und Waldau.</i>	
06. Februar 1631.....	60
<i>Gebet für den Leipziger Konvent in allen anhaltischen Kirchen – Unrechtmäßiges Verbot des evangelischen Gottesdienstes in Nienburg (Saale) durch Pecker.</i>	
07. Februar 1631.....	61
<i>Korrespondenz – Verpflichtung der Nienburger Untertanen auf den Abt von Werden – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Köthen.</i>	
08. Februar 1631.....	62
<i>Korrespondenz – Fuchs- und Hasenjagd im Krumbholz – Nachrichten – Rückkehr des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck aus Leipzig.</i>	
09. Februar 1631.....	63
<i>Anhörung der Predigt – Unterhaltung mit dem Hofprediger Daniel Sachse – Erkrankung des Sohnes Christian III. und des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Hasenjagd durch Bruder Friedrich – Aufdringliche Bitte eines fürstlichen Jägers um die Felle der erlegten Tiere – Angriff der Windhunde auf ein Kind im Schlosshof.</i>	
10. Februar 1631.....	64
<i>Voltigierübung mit dem Stallmeister Johann von Axt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
11. Februar 1631.....	65
<i>Tadelung des Kammersekretärs Georg Schumann – Unwohlsein der Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Patengeschenk der holsteinischen Landstände für Christian III..</i>	
12. Februar 1631.....	65
<i>Korrespondenz – Besserung des Befindens der Gemahlin – Fuchs- und Hasenjagd durch Bruder Friedrich – Liste der bisher zum Leipziger Konvent angereisten Fürsten, Grafen und Gesandten – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Februar 1631.....	68
<i>Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Februar 1631.....	68
<i>Eintreffen der meisten zur Taufe eingeladenen Landsassen – Geldangelegenheiten – Entsendung von Bruder Friedrich zur Grenze, um dort Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia zu empfangen – Stadtbrand in der Bernburger Bergstadt – Gestriges Fieber – Ankunft des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Winsen.</i>	
15. Februar 1631.....	69
<i>Taufe von Christian III..</i>	
16. Februar 1631.....	70

Fortsetzung der Tauffeierlichkeiten – Nachricht von der Geburt der Fürstin Louise in Dessau – Belehnung anhaltisch-bernburgischer Landadliger am Vormittag – Bevorstehende Ankunft kaiserlicher Truppen in Bernburg.

17. Februar 1631.....	71
<i>Entsendung des ehemaligen Kammerjunkers Hermann Christian Stammer nach Plötzkau – Kriegsfolgen – Abreise der Taufgäste – Angebliche Verleumdung durch Börstel.</i>	
18. Februar 1631.....	72
<i>Administratives – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Abreise von Benckendorf nach Leipzig – Korrespondenz – Beschreibung des Belehnungsaktes vom Mittwoch – Nachricht von der Verhaftung des Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder in Nienburg (Saale) durch die Kaiserlichen.</i>	
19. Februar 1631.....	74
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
20. Februar 1631.....	75
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Klärung der angeblichen Verleumdung durch Börstel mit Hilfe des früheren Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel.</i>	
21. Februar 1631.....	76
<i>Gespräch mit Börstel – Reise zum Köthener Treffen der regierenden anhaltischen Fürsten.</i>	
22. Februar 1631.....	76
<i>Beratung der Fürsten – Rückkehr von Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
23. Februar 1631.....	77
<i>Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Entschuldigung des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Johann Christoph von Baur für seine Behauptung der Verleumdung durch Börstel.</i>	
24. Februar 1631.....	77
<i>Entsendung von Axt nach Pretzsch und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Wittenberg – Achtundzwanzigster Geburtstag der Gemahlin – Ankunft von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
25. Februar 1631.....	78
<i>Weiterreise von Fürst Ludwig und seiner Gemahlin nach Plötzkau – Korrespondenz – Rückkehr der Getreidewagen aus Pretzsch.</i>	
26. Februar 1631.....	79
<i>Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
27. Februar 1631.....	79
<i>Verzicht auf Abendmahlsempfang und Kirchgang – Frühlingswetter – Durchreise von Fürst Ludwig nach Warmsdorf – Rückkehr von Loyß aus Wittenberg – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Februar 1631.....	80
<i>Einquartierungen – Spazierfahrt auf und Fischen in der Saale am Nachmittag.</i>	
01. März 1631.....	81
<i>Ausfahrt der Gemahlin Eleonora Sophia nach Plötzkau – Rückkehr des Boten aus Schlesien – Korrespondenz – Keine Audienz für den märkischen Adligen von der Groeben wegen Arzneieinnahme.</i>	

02. März 1631.....	82
<i>Kirchgang und Bettag – Audienz für Groeben – Kriegsnachrichten – Einladung der Gemahlin zur Taufe nach Dessau durch den anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrat Heinrich von dem Werder – Treffen mit Fürst Ludwig und anschließend gemeinsame Jagd – List des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
03. März 1631.....	83
<i>Übergabe des bissigen Hundes Melampo an Fürst Johann Kasimir – Fischen nach Neunaugen.</i>	
04. März 1631.....	83
<i>Geldstreitigkeiten zwischen Adrian Arndt Stammer und Groeben – Verkaufsangebot des Uriel von Eichen für sein Gut – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
05. März 1631.....	84
<i>Abreise von Bruder Friedrich zum Leipziger Konvent – Rückkehr des Hofmeisters Hans Rueß aus Dänemark – Korrespondenz – Abschied von Groeben – Entsendung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Leipzig.</i>	
06. März 1631.....	85
<i>Kirchgang – Gespräch mit Rueß – Erfolgreiche Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus dem Krieg – Gartenbesuch – Kriegsnachrichten.</i>	
07. März 1631.....	86
<i>Einquartierungen – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel zu Fürstin Sophia nach Plötzkau – Warnung der Untertanen in den Ämtern Ballenstedt und Bernburg.</i>	
08. März 1631.....	87
<i>Beunruhigung über Beratung mit Fürst Ludwig in Köthen – Korrespondenz.</i>	
09. März 1631.....	87
<i>Korrespondenz.</i>	
10. März 1631.....	88
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Bruders Friedrich vom Leipziger Konvent – Nachrichten.</i>	
11. März 1631.....	90
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Neubau eines steinernen Brunnens auf dem Schlossplatz – Kriegsfolgen.</i>	
12. März 1631.....	91
<i>Abreise der Gemahlin, der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia sowie von Bruder Friedrich zur Taufe der Fürstin Louise nach Dessau – Korrespondenz – Regen – Unterernährung des Sohnes Christian III. wegen Krankheit der Amme – Konsultation der Ärzte Dr. Stephan Mylius und Dr. Matthias Engelhardt.</i>	
13. März 1631.....	92
<i>Neue Amme für den Sohn – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Gespräche mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwarzenberger, Dr. Engelhardt und Dr. Mylius – Kriegsnachrichten – Abschuss einer Elster – Kontribution.</i>	
14. März 1631.....	93
<i>Kriegsnachrichten – Entlassung der neuen Amme wegen ihrer Menstruation und Einstellung einer anderen Frau – Kontribution – Ausritt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	

15. März 1631.....	95
<i>Korrespondenz – Erkältung und Augenentzündung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schwitzbad mit anschließender Konsultation von Dr. Mylius und Dr. Engelhardt – Rückkehr der Gemahlin, der Schwestern und des Bruders aus Dessau.</i>	
16. März 1631.....	96
<i>Korrespondenz – Überführung einer schönen Stute von Ballenstedt nach Bernburg – Einquartierung.</i>	
17. März 1631.....	96
<i>Traum – Belehungen – Beratung mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen.</i>	
18. März 1631.....	97
<i>Fortsetzung der Köthener Fürstenberatungen – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Beobachtung eines Storches an der Fuhne – Abschuss einer Elster.</i>	
19. März 1631.....	99
<i>Verhaftung von Rueß wegen seines ungebührlichen Verhaltens auf der letzten Dienstreise nach Dänemark – Besuch durch den Quedlinburger Gläubiger Heidfeld – Traum – Korrespondenz – Patenschaftsgesuch an die Gemahlin durch den ehemaligen Stallmeister Curt von der Trautenburg.</i>	
20. März 1631.....	100
<i>Kirchgang – Kontribution – Korrespondenz – Vorrübergehende Freilassung von Rueß auf Fürbitte des Hofmarschalls Burkhard von Erlach.</i>	
21. März 1631.....	101
<i>Einquartierung – Korrespondenz – Entsendung von Benckendorf und des Bediensteten Georg Petz nach Ballenstedt – Besuch durch August von Hoym – Graf Otto V. von Schaumburg als Mittagsgast.</i>	
22. März 1631.....	102
<i>Ausritt – Endgültige Freilassung von Rueß – Korrespondenz.</i>	
23. März 1631.....	102
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr von Börstel aus Köthen – Entschluss zur Entlassung von Rueß – Nachrichten vom Leipziger Konvent – Rückkehr von Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	
24. März 1631.....	103
<i>Einquartierungen – Entlassung von Rueß und Beschlagnahmung seines Hausrats – Proviantlieferung an das Regiment des ligistischen Obristen Wilhelm von dem Bongart – Kriegsnachrichten – Kontributionsforderung – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
25. März 1631.....	105
<i>Korrespondenz – Proviantlieferung nach Ilberstedt – Einquartierungen – Anhörung zweier Predigten zum Tag Mariä Verkündigung – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Ilberstedt.</i>	
26. März 1631.....	107
<i>Ankunft des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß.</i>	
27. März 1631.....	108
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
28. März 1631.....	108

29. März 1631.....	109
<i>Beratungen mit den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir in Köthen – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau am Nachmittag – Rückkehr nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Konsultation des Dr. Engelhardt wegen der Reisetauglichkeit von Bruder Friedrich.</i>	
30. März 1631.....	110
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
31. März 1631.....	111
<i>Spazierfahrt – Belehnung der Brüder Christian Julius, August und Siegfried von Hoym – Abendgebet.</i>	
01. April 1631.....	112
<i>Zeitvertreib – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. April 1631.....	113
<i>Entsendung des Sekretärs Thomas Benckendorf nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Abreise des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Kammersekretärs Georg Schumann nach Dessau – Ausritt und Spazierfahrt in den Pful – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. April 1631.....	114
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Rückkehr von Loyß aus Dessau – Korrespondenz.</i>	
04. April 1631.....	115
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Traum – Ankunft des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Einquartierungen – Pferdezucht.</i>	
05. April 1631.....	116
<i>Gestriger Bericht von Knoch – Pferdezucht – Betrügerische List beim Pferdekauf – Gäste – Kriegsnachrichten – Lehenssachen – Besuch durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Bevorstehende Rückkehr des Fürsten August vom Leipziger Konvent nach Köthen – Ausflug mit Bruder Friedrich zum Aderstedter Steinbruch.</i>	
06. April 1631.....	118
<i>Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Köthen über Kriegslasten und Leipziger Konvent – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Dürre – Rückkehr nach Bernburg.</i>	
07. April 1631.....	124
<i>Leipziger Teuerung während des Konvents – Keine Konflikte unter den Konventbesuchern – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Heftige Koliken der Schwester Anna Sophia – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Belehnung des Anton von Wietersheim und seiner Brüder.</i>	
08. April 1631.....	127
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Karfreitag – Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Anna Sophia – Anmaßung der kaiserlichen Unterkommissare bei der Vollstreckung des Restitutionsedikts.</i>	
09. April 1631.....	128
<i>Vorbereitung auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung einer sehr hofkritischen Predigt des Hofpredigers Daniel Sachse – Korrespondenz.</i>	

10. April 1631.....	130
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls am Vor- und Nachmittag des Ostersonntags – Kriegsnachrichten.</i>	
11. April 1631.....	130
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
12. April 1631.....	131
<i>Regen nach langer Trockenheit – Gespräch mit Wolf Friedrich von Trotha – Trotha als Essensgast – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
13. April 1631.....	133
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig über die Ergebnisse des Leipziger Konvents – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1631.....	138
<i>Erkrankung von Börstel als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Fortsetzung und Abschluss der fürstlichen Beratungen – Abreise der Fürsten August und Ludwig.</i>	
15. April 1631.....	143
<i>Bestellung einer Hausratfuhre nach Braunschweig – Korrespondenz.</i>	
16. April 1631.....	143
<i>Kriegsnachrichten – Beschlüsse der letzten gesamtfürstlichen Beratungen.</i>	
17. April 1631.....	148
<i>Ende des Trauerjahres nach dem Tod des Vaters Christian I. – Nochmalige Beratung der jüngsten Beschlüsse mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Abreise der drei anderen Regenten – Weitere Anwesenheit von Fürstin Sophia – Besuch durch Gräfin Elisabeth von Schaumburg.</i>	
18. April 1631.....	151
<i>Abreise von Fürstin Sophia, der Gräfin von Schaumburg und des Grafen Otto V. von Schaumburg nach Köthen – Kriegsnachrichten – Abschrift eines Briefes des kaiserlichen Feldmarschalls Graf Gottfried Heinrich von Pappenheim an Kurfürst Maximilian I. von Bayern.</i>	
19. April 1631.....	154
<i>Administratives.</i>	
20. April 1631.....	154
<i>Kirchgang – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1631.....	154
<i>Beschreibung und Deutung eines Traumes – Ankunft des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Wilhelm von Proeck – Gestrige und vorgestrige Erkrankung des Sohnes Christian III. – Inspektion der Sicherungsmöglichkeiten für Bernburg – Korrespondenz – Abendliche Beobachtung eines fernen großen Brandes aus dem Fenster.</i>	
22. April 1631.....	156
<i>Kriegsfolgen – Administratives – Korrespondenz.</i>	
23. April 1631.....	156

Kriegsnachrichten – Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Rückkehr der Wagen aus Ballenstedt – Erneute abendliche Beobachtung eines großen Brandes und Hören von Geschützdonner aus der Ferne.

24. April 1631.....	157
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Benckendorf aus Braunschweig.</i>	
25. April 1631.....	158
<i>Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau von Tilly.</i>	
26. April 1631.....	159
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Rückkehr der Wagen aus Zerbst – Fischfang am Nachmittag.</i>	
27. April 1631.....	159
<i>Wirtschaftssachen – Erneute Krähenjagd im Dröbelschen Busch – Ankunft der stolbergischen Gesandten Friedrich von Uder und Gerhard von Meiseberg – Kriegsnachrichten.</i>	
28. April 1631.....	160
<i>Kriegsnachrichten – Belehnung von Uder und Meiseberg für die Grafen Wolfgang Georg von Stolberg-Stolberg, Christoph von Stolberg-Wernigerode und Heinrich Volrad von Stolberg-Ortenberg – Kriegsfolgen.</i>	
29. April 1631.....	162
<i>Entsendung von Börstel zum Köthener Treffen der regierenden Fürsten von Anhalt – Kriegsfolgen – Abreise von Uder und Meiseberg – Beschenkung von Uder – Wirtschaftssachen – Besuch durch den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Korrespondenz.</i>	
30. April 1631.....	163
<i>Gebet des Königs Gustav II. Adolf von Schweden nach seiner Landung auf der Insel Usedom – Bericht von Börstel über das Köthener Fürstentreffen – Nachricht von einer Bernburger Kinds- und Selbstmörderin als schlechtes Vorzeichen.</i>	
01. Mai 1631.....	165
<i>Rückkehr des Ballenstedter Amtsschreibers Sebastian Jahrs – Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kontribution – Pferdezucht.</i>	
02. Mai 1631.....	166
<i>Korrespondenz – Kontribution – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Einnahme eines Abfuhrmittels.</i>	
03. Mai 1631.....	167
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Einquartierungen.</i>	
04. Mai 1631.....	168
<i>Betttag – Anhörung der Predigt – Kaiserlicher Kriegskommissar Scheller als Essensgast – Ankunft von Fürst August – Kontribution – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Mai 1631.....	171
<i>Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Administratives – Entsendung des Bernburger Amtmannes Martin Milag und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Staßfurt – Korrespondenz – Abreise von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Erfolgreiche Rückkehr von Milag und Loyß.</i>	

06. Mai 1631.....	177
<i>Kriegsfolgen – Ausritt nach Zepzig – Erneute Entsendung von Pfau zum Grafen von Tilly – Korrespondenz – Abschiedsbesuch durch Graf Otto V. von Schaumburg und den Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch.</i>	
07. Mai 1631.....	178
<i>Kriegsfolgen – Abschied von Bruder Friedrich, dem Grafen von Schaumburg und Knoch – Korrespondenz – Rückkehr von Milag und Loyß aus Staßfurt – Wirtschaftssachen.</i>	
08. Mai 1631.....	179
<i>Kirchgang – Ankunft des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Köthen – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Pfau.</i>	
09. Mai 1631.....	180
<i>Administratives – Erkrankung des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Bestallung von Deuerlin als Kammerdiener – Abschied vom jungen Burkhard von Erlach – Entsendung von Deuerlin, des Stallmeisters Johann von Axt und von Loyß nach Leipzig.</i>	
10. Mai 1631.....	181
<i>Gespräch mit dem Bernburger Bürgerwehrlieutenant Martin Nickel – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
11. Mai 1631.....	182
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	
12. Mai 1631.....	184
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
13. Mai 1631.....	185
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
14. Mai 1631.....	187
<i>Erkrankung von Christian III. und Schwester Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt und Deuerlin aus Leipzig – Bericht über die Zerstörung von Magdeburg.</i>	
15. Mai 1631.....	189
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Mai 1631.....	190
<i>Ausritt und Spaziergang – Kurzbesuch durch Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Anna Sophia in Köthen – Korrespondenz.</i>	
17. Mai 1631.....	190
<i>Gestrige Ankunft kaiserlicher Befehle gegen den Leipziger Bund.</i>	
18. Mai 1631.....	191
<i>Zeitvertreib – Korrespondenz – Besuch durch den Stadtarzt Dr. Stephan Mylius.</i>	
19. Mai 1631.....	191
<i>Traum – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag – Magdeburger Domherr Cuno von Alvensleben als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.</i>	

20. Mai 1631.....	192
<i>Kriegsfolgen – Kontribution – Rücktritt durch Pfau – Kriegsnachrichten – Zeitvertreib – Korrespondenz.</i>	
21. Mai 1631.....	194
<i>Bernburger Verhandlungen der Fürsten August und Ludwig mit dem Tillyschen Abgesandten Wolf Leonhard Föckler – Zwei wundersame Ereignisse – Beratungen mit den beiden Onkeln und Börstel – Abreise der Fürsten August und Ludwig am Nachmittag.</i>	
22. Mai 1631.....	196
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Abendlicher Streit zwischen mehreren Adligen im Haus von Alvensleben.</i>	
23. Mai 1631.....	196
<i>Spaziergang und Spanischübungen – Korrespondenz.</i>	
24. Mai 1631.....	197
<i>Gestrige Wahrnehmung eines Geistes durch eine Amme – Spazierfahrt – Untersuchung der jüngsten Auseinandersetzung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel mit anderen Adligen und dem Apotheker Georg Bauermeister.</i>	
25. Mai 1631.....	198
<i>Kirchgang – Gespräch mit Börstel – Ermahnung von Axt – Anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
26. Mai 1631.....	199
<i>Einquartierungen – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Drei mutmaßliche Opfer des Saale-Gespenstes Nickert.</i>	
27. Mai 1631.....	200
<i>Kriegsnachrichten – Besuch durch den früheren Pagen Michel Richard des verstorbenen spanischen und kaiserlichen Obristen Guillermo Verdugo – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Reitübungen.</i>	
28. Mai 1631.....	201
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz.</i>	
29. Mai 1631.....	203
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls zu Pfingsten – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Aufwartung bei der Abendmahlsfeier der Gemahlin durch Albrecht von Zerbst – Kriegsnachrichten – Weiterhin anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
30. Mai 1631.....	204
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Pfingstmontag – Durchreise von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Korrespondenz.</i>	
31. Mai 1631.....	204
<i>Korrespondenz – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
01. Juni 1631.....	206
<i>Bettag – Anhörung der Predigt – Besuch durch die Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Schwere Erkrankung des Sohnes Christian III. – Beratung mit den drei anderen regierenden Fürsten von Anhalt und mehreren Amtsträgern – Abreise der auswärtigen Regenten – Außergewöhnliche Dürre – Ankunft des fürstlichen Leibarztes Dr. Johann Stöcker.</i>	

02. Juni 1631.....	210
<i>Beratung mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel sowie dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Bestrafung des Apothekers Georg Bauermeister für seine Beleidigung und Gewalttat gegenüber dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Korrespondenz – Blutige Pfützen und Gewässer als schlechte Vorzeichen – Schwere Krankheit von Christian III. – Nachrichten – Abendgebet.</i>	
03. Juni 1631.....	213
<i>Kriegsnachrichten – Entsendung von Börstel nach Plötzkau – Besuch durch den Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Ausritt an die Fuhne – Administratives – Korrespondenz.</i>	
04. Juni 1631.....	215
<i>Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Axt – Rückkehr von Börstel aus Plötzkau – Administratives – Ausritt am Morgen – Gestrige Inhaftierung eines Straßenräubers – Schwere Erkrankung der Gemahlin Eleonora Sophia und von Christian III..</i>	
05. Juni 1631.....	217
<i>Kirchgang – Gesundheitliche Besserung bei Christian III..</i>	
06. Juni 1631.....	218
<i>Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III. – Zwei Patente des Grafen von Tilly – Einquartierungen – Gespräche mit Börstel, Pfau und dem Hofprediger Daniel Sachse – Kurzbesuch durch den durchreisenden Fürsten Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	
07. Juni 1631.....	221
<i>Kriegsnachrichten – Ausritt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Anzahl der Feuerstellen in Bernburg – Weiterhin schlechter Gesundheitszustand von Christian III. – Anhaltende Dürre.</i>	
08. Juni 1631.....	223
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt aus Leipzig – Beratung mit Schwartzberger.</i>	
09. Juni 1631.....	224
<i>Anhaltende Krankheit von Christian III. – Fahrt nach Ballenstedt – Empfundene Befürchtungen – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
10. Juni 1631.....	224
<i>Gestriges Krankheitsgefühl – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Beschenkung des Adrian Arndt Stammer – Dieser und der frühere Kammerjunker Hermann Christian Stammer als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Unerlaubte Kreditaufnahmen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.</i>	
11. Juni 1631.....	225
<i>Wirtschaftssachen – August von Hoym, Hermann Christian Stammer und der Ballenstedter Pfarrer Leonhard Sutorius als Gäste – Begleitung durch den Güntersberger und Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch nach Harzgerode – Rehejagd – Unsicherheit wegen der Harzschützen.</i>	
12. Juni 1631.....	226
<i>Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Schwere Erkrankung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder.</i>	

13. Juni 1631.....	227
<i>Erfolglose Rehejagd – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Knoch – Anhaltende Erkrankung von Röder – Gewitter ohne Regen.</i>	
14. Juni 1631.....	228
<i>Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Gemahlin und Christian III. bei guter Gesundheit – Machenschaften des kaiserlichen Kommissars Abt Hugo von Werden im Amt Nienburg – Kontribution.</i>	
15. Juni 1631.....	229
<i>Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kurbrandenburgischer Rat Ludwig von Börstel als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Administratives – Gestern beobachteter Kampf zwischen einem Vogel und einer Schlange.</i>	
16. Juni 1631.....	230
<i>Hitze und Dürre – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Juni 1631.....	231
<i>Audienz für Schwartzberger und den Bernburger Amtmann Martin Milag – Inspektion der Brunnenarbeiten im Schlosshof – Kontribution – Anhaltende Hitze – Besserung der Gesundheit von Röder – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
18. Juni 1631.....	232
<i>Reinigung des Ziehbrunnens im Schlosshof – Besuche durch Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla sowie den anhaltisch-dessauischen Sekretär Bernhard Gese – Kriegsnachrichten – Administratives – Heftiges Gewitter – Leichte Besserung des Gesundheitszustandes von Christian III..</i>	
19. Juni 1631.....	233
<i>Kirchgang und Bittgebet für Christian III. – Erstickungsanfall des Sohnes während der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
20. Juni 1631.....	234
<i>Kriegsnachrichten – Tod von Christian III. am Abend.</i>	
21. Juni 1631.....	235
<i>Korrespondenz – Vorbereitungen zum Begräbnis des Sohnes.</i>	
22. Juni 1631.....	235
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Entschluss zu einer Trinkkur mit Schwester Anna Sophia in Eger.</i>	
23. Juni 1631.....	236
<i>Korrespondenz – Bestattungsvorbereitungen – Gespräch mit Milag – Tod eines Pferdes.</i>	
24. Juni 1631.....	236
<i>Kondolenzbesuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Vorbereitungen zur Begräbnisfeier und auf die geplante Reise nach Eger – Geldangelegenheiten – Schlechte Vorzeichen.</i>	
25. Juni 1631.....	237
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Nachrichten.</i>	
26. Juni 1631.....	238

*Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch Fürst August –
Ankunft von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.*

27. Juni 1631.....	240
<i>Gründe für und gegen den großen Plan – Beerdigung von Christian III. – Nachrichten – Starker Sturm am Abend.</i>	
28. Juni 1631.....	244
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig – Abreise der beiden Onkel – Korrespondenz – Fahrt nach Ballenstedt – Geldangelegenheiten.</i>	
29. Juni 1631.....	245
<i>Rückkehr nach Bernburg – Geldangelegenheiten – Administratives.</i>	
30. Juni 1631.....	245
<i>Aufbruch nach Eger – Inkognito-Reise bis Merseburg – Mitteilung an den kursächsischen Obristleutnant Hans von der Pforte – Korrespondenz.</i>	
01. Juli 1631.....	247
<i>Weiterreise nach Gera – Unterwegs Sammeln von Steinbrechpflanzen.</i>	
02. Juli 1631.....	247
<i>Weiterfahrt nach Plauen – Gespräch mit dem Egerer Brunnenarzt Dr. Paul Macasius.</i>	
03. Juli 1631.....	247
<i>Abschied von Dr. Macasius – Weiterreise nach Eger – Kriegsnachrichten.</i>	
04. Juli 1631.....	248
<i>Ruhetag im Haus des Egerer Bürgermeisters Johann Georg Mainl – Preis für eine vierwöchige Unterkunft – Korrespondenz – Inkognito-Aufenthalt als Christian von Dohna – Anwesenheit des Prinzen Wladyslaw von Polen und der Sabina von Wartenberg – Arbeitserlaubnis für den Exulanten Dr. Macasius durch den kaiserlichen Kommissar Wolfgang Vetterl – Besuch von Schwester Anna Sophia bei der Frau von Wartenberg – Einquartierungen.</i>	
05. Juli 1631.....	250
<i>Beginn der Trinkkur mit Schwester Anna Sophia – Regen – Leichte Lektüre gegen Melancholie – Federball- und Kartenspiel.</i>	
06. Juli 1631.....	251
<i>Teueres Pferdefutter – Fortsetzung der Trinkkur – Entsendung des ehemaligen Hofjunkers Hans Kaspar von Röder zum Prinzen von Polen – Korrespondenz – Heiterkeit im Gefolge des Prinzen über die Inkognito- Namen der anhaltischen Kurgäste – Besichtigung des Egerischen Sauerbrunnens mit Schwester Anna Sophia – Frau von Wartenberg als Begleiterin – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Juli 1631.....	253
<i>Gestriges Gespräch mit der Frau von Wartenberg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Verbleib von Dr. Macasius in Plauen – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt zum Prinzen von Polen – Heftige Bauchschmerzen bei Röder wegen des eingenommenen Abführmittels.</i>	
08. Juli 1631.....	256
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Kriegsnachrichten.</i>	

09. Juli 1631.....	257
<i>Korrespondenz – Pferdekauf – Fortsetzung der Trinkkur – Mitteilungen an Vetterl – Ankunft von Dr. Macasius – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Juli 1631.....	258
<i>Predigtlektüre – Aufwartung durch Dr. Macasius – Fortsetzung der Trinkkur – Besuch durch die Frau von Wartenberg – Ständiges Regenwetter – Fahrt zu einem Egerer Klarissenkloster – Gespräch mit den Nonnen – Aufstellung von Wachen am Abend.</i>	
11. Juli 1631.....	259
<i>Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reduktion der Kuranwendungen durch Dr. Macasius – Anmeldung beim Prinzen von Polen.</i>	
12. Juli 1631.....	262
<i>Kurzzeitige Unterbrechung der Kur – Korrespondenz – Besuch durch den polnischen Prinzenhofmeister Achaz von Creytzen – Bitte von Creytzen um Ausleihe der fürstlichen Kutschpferde an den Prinzen von Polen – Todesnachricht der Königin Konstanze von Polen – Beschreibung des Prinzen durch Creytzen – Kriegsnachrichten – Informelles Gespräch mit dem Prinzen in der Stadt – Unterhaltung des Prinzen mit Creytzen und Axt vor der fürstlichen Unterkunft – Abreise des Prinzen nach Prag – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen – Verschiebung des Besuchs durch die böhmischen Exulanten Hans Georg und Wolf Leonhard Colonna von Fels – Geschenke derselben – Beschenkung der Frau von Wartenberg.</i>	
13. Juli 1631.....	268
<i>Entsendung des Lakaien Christoph nach Bayreuth – Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur.</i>	
14. Juli 1631.....	268
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Traum – Besuch durch beide Colonna von Fels – Spazierfahrt von Schwester Anna Sophia mit der Frau von Wartenberg – Ausritt mit den zwei Colonna von Fels – Mainl als Abendgast – Kauf einer Kutsche – Kur des Prinzen von Polen.</i>	
15. Juli 1631.....	270
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnung durch Dr. Macasius vor den Folgen zu hastigen Trinkens bei Hitze – Entdeckung der Lymphgefäße durch den Mailänder Arzt Gaspare Aselli – Zentrale geographische Lage von Eger – Starker Regen bei anhaltend trübem Wetter – Rückkehr des Sattelknechtes Christian Gößige aus Amberg.</i>	
16. Juli 1631.....	275
<i>Abschiedsgeschenk von beiden Colonna von Fels – Fortsetzung der Trinkkur – Verwertung des geschenkten Hirsches – Beschenkung der Frau von Wartenberg und Mainl mit Teilen davon – Weitergabe und Empfang von Kriegsnachrichten – Lebensgefahr durch eine bei Schießübungen abgeprallte Pistolenkugel – Ausritt am Nachmittag – Frau von Wartenberg als Abendgast – Korrespondenz.</i>	
17. Juli 1631.....	277
<i>Gebet und Lektüre – Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Freiwillige Begleichung von Schulden des früheren Hofmeisters Hans Rueß bei dem Lübecker Kaufmann Heinrich Schlüter – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen.</i>	
18. Juli 1631.....	278
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Durchsicht von Rechnungen – Einladung durch den kaiserlichen Obristen Johann Philipp Husmann von Namedy – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	

19. Juli 1631.....	279
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Ausritt am Vormittag – Gespräch mit der Frau von Wartenberg – Korrespondenz – Gespräch mit Dr. Macasius – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Angebot einer Bernburger Hofarztstelle an Dr. Macasius.</i>	
20. Juli 1631.....	286
<i>Korrespondenz – Fortsetzung der Trinkkur – Erkrankung von Röder – Spazierfahrt am Nachmittag – Rückkehr der dem Prinzen von Polen geliehenen Pferde aus Prag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entwurf eines Antwortschreibens an Creytzen.</i>	
21. Juli 1631.....	292
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Siebenundzwanzigster Geburtstag von Schwester Anna Sophia – Pferdekauf.</i>	
22. Juli 1631.....	293
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Ausfahrt zum Egerischen Sauerbrunnen mit Schwester Anna Sophia und Dr. Macasius – Besichtigung einer durch Vetterl neuentdeckten Mineralquelle – Kriegsnachrichten – Hitze.</i>	
23. Juli 1631.....	294
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Bedenkzeit für Dr. Macasius über dessen mögliche Bestallung – Pferdekauf – Korrespondenz.</i>	
24. Juli 1631.....	295
<i>Gebet und Bibellektüre – Aderlass – Fortsetzung der Trinkkur.</i>	
25. Juli 1631.....	295
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Korrespondenz – Weingeschenk des Rates von Eger – Mainl und zwei Ratsmitglieder als Essensgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Juli 1631.....	296
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Gestrige Beschenkung durch Dr. Macasius – Gestriges Gespräch mit den Egerer Ratsherren – Rückkehr des Lakaien Christoph aus Prag – Korrespondenz – Anmeldung der beiden Colonna von Fels zum Abschiedsbesuch – Austausch von Geschenken mit der Frau von Wartenberg – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Juli 1631.....	299
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Zeitungsauszüge für die Frau von Wartenberg – Besuch mit Schwester Anna Sophia bei der Frau von Wartenberg.</i>	
28. Juli 1631.....	300
<i>Fortsetzung der Trinkkur – Federballspiel.</i>	
29. Juli 1631.....	300
<i>Ende der Trinkkur – Kopfwäsche – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Ausritt zum Egerischen Sauerbrunnen.</i>	
30. Juli 1631.....	301
<i>Korrespondenz – Ausfahrt mit Schwester Anna Sophia nach Waldsassen.</i>	
31. Juli 1631.....	302

Korrespondenz – Aderlass unter der Aufsicht von Dr. Macasius – Freiwilliges Trinken von Heilwasser – Geldgeschenk an Dr. Macasius – Besichtigung der Egerer Burg und Marktkirche mit Schwester Anna Sophia und der Frau von Wartenberg – Abschied von der Frau von Wartenberg.

01. August 1631.....	304
<i>Reise nach Plauen – Abschied von dem Egerer Brunnenarzt Dr. Paul Macasius – Erlernte medizinische Hilfsmittel.</i>	
02. August 1631.....	305
<i>Weiterfahrt nach Hohen Bieren.</i>	
03. August 1631.....	306
<i>Weiterreise nach Merseburg – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem schwedischen Hauptmann Wolf von Schönbeck.</i>	
04. August 1631.....	306
<i>Gestriges Gespräch mit Schönbeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterfahrt nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia sowie die Schwestern Sibylla Elisabeth, Louise Amalia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde bei guter Gesundheit – Kriegsfolgen.</i>	
05. August 1631.....	308
<i>Korrespondenz – Gestriges Gespräch mit Schönbeck – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Inspektion der Brunnenarbeiten und Pferde.</i>	
06. August 1631.....	309
<i>Korrespondenz – Hasenjagd – Abschied von dem früheren Hofjunker Hans Kaspar von Röder – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
07. August 1631.....	310
<i>Kirchgang – Regierungspräsident Heinrich von Börstel und Hofprediger Daniel Sachse als Essensgäste – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
08. August 1631.....	311
<i>Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlichen Generalkriegskommissar Reinhard von Walmerode – Erneute Entsendung von Pfau nach Halberstadt – Abschickung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt – Administratives – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
09. August 1631.....	313
<i>Korrespondenz – Sondersteuerbewilligungen durch die brandenburgischen Landstände – Verzeichnis aller Regimenter und Freikompanien der kursächsischen Armee – Treffen mit Fürst August in Baalberge – Weiterreise nach Köthen – Beratungen.</i>	
10. August 1631.....	315
<i>Zweiunddreißigster Geburtstag – Beratungen – Rückkehr nach Bernburg – Anwesenheit von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Ungünstige Krankheit des Boten nach Polen – Korrespondenz – Anmeldung durch Fürst August.</i>	
11. August 1631.....	316
<i>Ankunft von Fürst August mit seiner Familie – Rückkehr von Pfau – Gegenstände der Köthener Beratungen.</i>	
12. August 1631.....	317

Kriegsnachrichten – Abreise von Bruder Ernst nach Leipzig – Beginn der Selbstversorgung durch Fürst August und sein Gefolge – Korrespondenz – Spaziergang mit dem Onkel zum Bildhauer.

13. August 1631.....	318
<i>Reitübungen – Früherer Page Hans Heinrich Schott als Essensgast – Entsendung von Schott und Röder nach Wanzleben – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
14. August 1631.....	319
<i>Kontribution – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt mit Fürstin Sibylla – Ankunft von Fürst August – Durchzug von Fürst Ludwig – Rückkehr von Röder aus Wanzleben.</i>	
15. August 1631.....	320
<i>Korrespondenz – Kontribution – Seltsames Erlebnis von Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten.</i>	
16. August 1631.....	322
<i>Nachrichten – Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Geschenk an Schott.</i>	
17. August 1631.....	323
<i>Anhörung der Predigt mit Fürst August – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Kontribution.</i>	
18. August 1631.....	325
<i>Hasenjagd – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Pfau zum kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Korrespondenz – Gespräche mit Fürst August, Börstel sowie dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Abendgebet – Plötzliches Unwetter – Herausgabe eines Pferdes an einen Rothenburger Bauern.</i>	
19. August 1631.....	326
<i>Vorbereitungen auf das Abendmahl – Rückkehr von Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
20. August 1631.....	327
<i>Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Entsendung von Röder und Matthias von Biedersee ins kursächsische Feldlager – Korrespondenz.</i>	
21. August 1631.....	329
<i>Kirchgang ohne Abendmahlsempfang – Kriegsnachrichten – Ankunft von Fürst Ludwig – Beratung mit den Onkeln August und Ludwig, Börstel und dem schwedischen Kriegskommissar Johann Christoph von Baur.</i>	
22. August 1631.....	330
<i>Probleme mit den Boten nach Polen – Korrespondenz – Rückkehr des Lakaien Christoph aus Schlesien – Abreise von Fürst August mit seiner Familie nach Plötzkau.</i>	
23. August 1631.....	332
<i>Hasenjagd – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Börstel.</i>	
24. August 1631.....	333
<i>Reise nach Köthen – Beratung mit den anderen Fürsten von Anhalt – Rückkehr nach Bernburg – Nachrichten.</i>	
25. August 1631.....	333
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	

26. August 1631.....	334
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Harzgerode – Unpässlichkeit der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Abgabe einiger Pferde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
27. August 1631.....	335
<i>Reise nach Köthen – Kriegsfolgen – Teilweise kontroverse Beratungen mit den anderen regierenden anhaltischen Fürsten – Kriegsnachrichten – Anwesenheit des kaiserlichen Hauptmanns und Kriegskommissars Nikolaus Hermann von Niedrum – Rückkehr nach Bernburg – Schlechtes Vorzeichen für die Zukunft des Fürstentums – Schönes Wetter.</i>	
28. August 1631.....	337
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Pfau.</i>	
29. August 1631.....	337
<i>Entsendung des Hofmalers Christoph Rieck und des Küchenschreibers Kaspar Unger nach Harzgerode – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit der Gemahlin in die Weinberge – Kontribution – Korrespondenz.</i>	
30. August 1631.....	339
<i>Anwerbung von 20 Musketieren – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Unerlaubte Kreditaufnahme durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.</i>	
31. August 1631.....	340
<i>Rückkehr von Pfau – Kriegsnachrichten – Fahrt mit der Gemahlin und den Schwestern nach Harzgerode – Freudige Begrüßung durch Bruder Ernst.</i>	
01. September 1631.....	342
<i>Anhörung der Predigt – Ausflug nach Schielo.</i>	
02. September 1631.....	342
<i>Ausfahrt nach Bärenrode, Güntersberge und Siptenfelde – Korrespondenz.</i>	
03. September 1631.....	342
<i>Abschied von Bruder Ernst und Rückkehr nach Bernburg – Sorge wegen Rufschädigung bei König Gustav II. Adolf von Schweden.</i>	
04. September 1631.....	343
<i>Kirchgang – Treffen mit Fürst August im Haus des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Besuch durch den früheren Magdeburger Ratsherren Johann Alemann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kaiserlicher Leutnant Nicolas als Abendgast.</i>	
05. September 1631.....	345
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bad – Rechtsgutachten der Wittenberger Juristenfakultät zum Fall des früheren Hofmeisters Hans Rueß.</i>	
06. September 1631.....	346
<i>Besuch durch Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt nach Ballenstedt und des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Hoym.</i>	
07. September 1631.....	346
<i>Kirchgang zum Betttag – Aufstellung eines Spendenbeckens für Glaubensflüchtlinge in der Kirche – Spazierfahrt in die Weinberge – Wirtschaftssachen.</i>	

08. September 1631.....	346
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Halle (Saale) mit Bericht über die Schlacht bei Breitenfeld.</i>	
09. September 1631.....	348
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Bestrafung zweier fürstlicher Musketiere in Zepzig wegen Plünderung eines kaiserlichen Soldaten – Gespräch mit dem kaiserlichen Hauptmann und Kommissar Johann Zangemeister aus Halle (Saale) – Nasenbluten des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Ankunft von Fürst August.</i>	
10. September 1631.....	349
<i>Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Kriegsnachrichten – Abreise der drei anderen anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.</i>	
11. September 1631.....	351
<i>Verweigerung weiterer Proviantlieferungen an Tilly durch den Bernburger Rat – Entsendung eines Bediensteten nach Aschersleben – Verbot von Dankgebeten für den schwedischen Sieg bei Breitenfeld in allen anhaltisch-bernburgischen Kirchen – Treue gegenüber Kaiser Ferdinand II. – Verzicht auf Kirchgang – Rückkehr eines Boten aus Zürich – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten aus der näheren Umgebung – Wirtschaftssachen – Aufwartung durch Wolf Friedrich von Trotha – Ausbleiben des anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder – Korrespondenz – Abschickung eines Dieners ins Amt Ballenstedt.</i>	
12. September 1631.....	356
<i>Kriegsnachrichten – Bericht der anhaltischen Abgesandten Tobias Hübner und Werder von ihrer vergeblich ersuchten Audienz beim König von Schweden in Halle (Saale) – Beratung mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir in Köthen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Schlechte Behandlung der Leute durch den schwedischen Kommissar Johannes Stalman – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Ernst am Abend – Anwesenheit des Cuno Hartwig von dem Werder.</i>	
13. September 1631.....	359
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Absicht der Annahme auswärtiger Bestellungen durch die Fürsten Ernst, Ludwig und Johann Kasimir – Geldangelegenheiten – Kontributionsforderungen – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Flucht des kaiserlichen Amtmanns Hildebrand Freyberg aus Gernrode.</i>	
14. September 1631.....	361
<i>Reise mit Fürst August nach Halle (Saale) – Beratung mit diesem und den Fürsten Ludwig und Johann Kasimir über das von Schweden geforderte Bündnis – Audienz mit Fürst August beim König von Schweden am Nachmittag – Verhandlungen mit dem schwedischen Hofrat Dr. Jakob Steinberg – Ankunft des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Abendessen mit dem Kurfürsten beim König – Erzwungene Unterzeichnung des anhaltisch-schwedischen Allianzvertrages.</i>	
15. September 1631.....	367
<i>Rückkehr nach Bernburg – Gespräch mit Bruder Ernst – Kriegsfolgen – Abreise von Bruder Ernst – Inhalte der Beratungen über das Bündnis mit Schweden zwischen den vier anhaltischen Fürsten und deren Räten am Vortag – Gestriger Besuch durch den schwedischen Stadthauptmann Johann Schneidewind in Halle (Saale).</i>	
16. September 1631.....	376
<i>Administratives – Korrespondenz – Entlassung von zwanzig fürstlichen Musketieren – Abschiedsgesuch durch den Bereiter und Sattelknecht Christian Gößige – Reisevorbereitungen.</i>	

17. September 1631.....	377
<i>Jagd und Beobachtung der Weinlese – Gespräch mit Börstel – Kriegsnachrichten – Vertragswidrige Proviantforderung durch Stalman – Wiedereinstellung der entlassenen fürstlichen Musketiere – Gründe für die Furcht von Fürst August – Schwedische Einbestellung des Fürsten Ludwig nach Halle (Saale) – Entsendung des Kammersekretärs Paul Ludwig und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin mit Geschenken an den König von Schweden nach Halle (Saale).</i>	
18. September 1631.....	380
<i>Kriegsnachrichten – Erfolgreiche Rückkehr von Ludwig und Deuerlin aus Halle (Saale) – Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Entlassungsgesuch durch den Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel.</i>	
19. September 1631.....	382
<i>Besetzung der Ämter Gernrode und Großalsleben – Kriegsnachrichten – Tod der verwitweten Fürstin Dorothea in Sandersleben – Fahrt zur Weinlese.</i>	
20. September 1631.....	383
<i>Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzenberger und dem Bernburger Amtmann Martin Milag – Kriegsfolgen – Freilassung des inhaftierten anhaltisch-köthnischen Untertans Backofen – Korrespondenz.</i>	
21. September 1631.....	386
<i>Anhörung der Predigt – Zuvor Befehl zum Erschießen eines aus der Küche ausgebrochenen Ochsens – Korrespondenz – Rückkehr von Bruder Ernst aus Leipzig – Kriegsnachrichten – Fahrt in die Weinberge – Gespräch mit dem Bruder.</i>	
22. September 1631.....	387
<i>Abreise von Bruder Ernst nach Schöningen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Einfall von elf Harzschützen in Harzgerode.</i>	
23. September 1631.....	388
<i>Träume der Gemahlin Eleonora Sophia und von Deuerlin – Korrespondenz – Entsendung von Deuerlin und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Leipzig – Annahme des Besoldungsverzichts des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Blaue und rötliche Flecken am rechten Bein der Gemahlin – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Ballenstedt.</i>	
24. September 1631.....	390
<i>Ankunft von Fürst August sowie des Hofmarschalls Christoph von Krosigk und des Hofmeisters Hübner aus Dessau – Kriegsnachrichten – Beratung mit Fürst August, Börstel, Krosigk und Hübner – Abreise des ältesten Onkels und der anhaltisch-dessauischen Vertreter am Nachmittag – Kriegsfolgen.</i>	
25. September 1631.....	400
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Stalman – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
26. September 1631.....	406
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Börstel – Nachmittags Beratung mit Fürst August in Zepzig – Grabinschrift der Königin Konstanze von Polen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. September 1631.....	408

Administratives – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Ausfahrt der Gemahlin nach Plötzkau – Übermittlung eines schwedischen Befehls durch den Rittmeister Jakob Laubach – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Fieberattacke von Börstel.

28. September 1631.....	410
<i>Ausfall der Predigt – Korrespondenz.</i>	
29. September 1631.....	410
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Michaelistag – Korrespondenz – Mühsamer Abtransport einer Fähre aus der Saale.</i>	
30. September 1631.....	411
<i>Abtransport einer weiteren Fähre aus der Saale – Fahrt von Börstel und seiner Gemahlin Susanna nach Plötzkau – Besuch durch einen schwarzburgischen Amtmann – Reisevorbereitungen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Vitzenhagen aus Güntersberge – Gespräch und Essen mit dem schwedischen Rittmeister Ernst Konrad von Lampe – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Börstel – Korrespondenz.</i>	
01. Oktober 1631.....	413
<i>Herausgabe gefangener kaiserlicher Soldaten an die Schweden.</i>	
02. Oktober 1631.....	414
<i>Zweimaliger Kirchgang – Hochzeit des Bernburger Stadtschulrektors Daniel Ludwig – Korrespondenz – Tod der verwitweten Fürstin Dorothea wegen des Krieges – Keinen Segen für die Ungerechtigkeit gegenüber deren Sohn Fürst Johann Kasimir – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Oktober 1631.....	415
<i>Kriegsfolgen – Administratives – Hasenjagd – Kriegsnachrichten – Abschaffung des alten Windhundes Soldan.</i>	
04. Oktober 1631.....	415
<i>Abreise von Schwester Louise Amalia mit dem Hofmarschall Burkhard von Erlach nach Dessau – Administratives – Entsendung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, des Stallmeisters Johann von Axt und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Leipzig – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Oktober 1631.....	416
<i>Kirchgang zum Bettag – Korrespondenz – Brand- und Schwefelgeruch auf dem Schloss als schlechtes Vorzeichen.</i>	
06. Oktober 1631.....	417
<i>Kriegsfolgen – Aderlass der Gemahlin Eleonora Sophia – Administratives – Ausfahrt mit der Gemahlin zur Hasenjagd nach Poley – Abendgebet – Nachricht von der Geburt des Fürsten Emanuel in Plötzkau – Wirtschaftssachen.</i>	
07. Oktober 1631.....	418
<i>Einnahme von Arznei – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Großalsleben – Kriegsnachrichten – Durchzug des schwedischen Kriegskommissars Johann Christoph von Baur sowie des neuen Magdeburger und Halberstädter Stiftskanzlers Johannes Stalman am Morgen – Abgefangene Briefe von Pfau – Rückkehr der Schwester Louise Amalia aus Dessau.</i>	
08. Oktober 1631.....	420

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise von Pfau nach Großalsleben – Klage über zu hohe Geldausgaben – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Besuch durch den Magdeburger Domherrn Cuno von Alvensleben – Kriegsfolgen.

09. Oktober 1631.....	422
<i>Kirchgang und Abendmahlsempfang – Rückkehr von Einsiedel, Axt und Deuerlin aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
10. Oktober 1631.....	423
<i>Mögliche Ursachen für den üblen Geruch im Schloss – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Gründe für einen vorübergehenden Weggang aus Anhalt.</i>	
11. Oktober 1631.....	425
<i>Bremer Schulden des früheren Hofmeisters Hans Rueß – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Ankunft der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir.</i>	
12. Oktober 1631.....	427
<i>Beratung mit den drei Fürsten – Kriegsnachrichten – Ankunft von Bruder Ernst – Abreise der Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir – Abendliche Eingebung des Bruders.</i>	
13. Oktober 1631.....	431
<i>Kriegsnachrichten – Abreise von Bruder Ernst – Korrespondenz – Abendgebet – Alvensleben und der frühere Kammerpage Hans Ernst von Plato als Abendgäste – Selbstverletzung der Schwester Anna Sophia beim Abendessen.</i>	
14. Oktober 1631.....	432
<i>Administratives – Reise der Gemahlin mit Einsiedel und Plato nach Plötzkau – Leidenschaftlicher Abschied von dem ehemaligen Hofjunker Hans Kaspar von Röder.</i>	
15. Oktober 1631.....	433
<i>Gallimarkt (Viehmarkt) in Bernburg – Hasenjagd bei Gatersleben – Rückkehr der Gemahlin aus Plötzkau – Gespräch mit dem Bernburger Stadtvogt Johann Fuhrmeister – Quälende Gedanken über die künftige Bleibe.</i>	
16. Oktober 1631.....	434
<i>Kirchgang – Entschluss mit Börstel und der Gemahlin zur Reise nach Holstein – Gründe dafür und dagegen – Blut im Leipziger Stadtgraben als undeutbares Vorzeichen.</i>	
17. Oktober 1631.....	436
<i>Gespräch mit Börstel – Kriegsfolgen – Gespräch mit Ludwig – Korrespondenz – Morgiges Eintreffen des Fürsten Ludwig samt den schwedischen Obristen Johann Schneidewind und Lars Kagg.</i>	
18. Oktober 1631.....	437
<i>Ankunft der Fürsten August und Ludwig sowie von Kagg und Schneidewind – Beratung mit diesen, besonders über die geforderte Zerstörung der Bernburger Saalebrücke – Abschied von den beiden Fürsten – Entsendung des Schatzmeisters Melchior Loyß und des Malers Christoph Rieck nach Halle (Saale) und Leipzig – Abreise von Kagg und Schneidewind – Eintreffen der Ballenstedter Steuern und von Pfau – Administratives – Kriegsfolgen – Korrespondenz.</i>	
19. Oktober 1631.....	441
<i>Kirchgang und Anhörung der Predigt – Entschuldigung durch Erlach von der geplanten Reise nach Holstein – Administratives.</i>	

20. Oktober 1631.....	441
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen – Entsendung des Kammersekretärs Georg Schumann nach Köthen – Grassierende Krankheit in Bernburg – Abendgebet.</i>	
21. Oktober 1631.....	442
<i>Ausbruch zweier inhaftierter Harzschützen in Harzgerode – Korrespondenz.</i>	
22. Oktober 1631.....	442
<i>Beratung mit Börstel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gründe für den Verzicht auf die geplante Reise nach Holstein und Lübeck.</i>	
23. Oktober 1631.....	446
<i>Gesuch durch Loyß um Begleitschutz von Gröbzig nach Bernburg – Rückkehr von Loyß und Rieck aus Leipzig – Zweimaliger Kirchgang – Hochzeitsgeschenk für den Bediensteten Peter Agricola.</i>	
24. Oktober 1631.....	446
<i>Keine Aushandlung des Ehevertrages zwischen Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg- Norbürg und der Zerbster Fürstin Eleonora – Abfertigung des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen und des Uriel von Eichen.</i>	
25. Oktober 1631.....	447
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Entsendung von Rieck und des Bereiters Balthasar nach Werdershausen – Ankunft des Fürsten Ludwig und seiner Gemahlin Sophia aus Halle (Saale) – Ausfahrt des Onkels nach Rosenberg.</i>	
26. Oktober 1631.....	448
<i>Kirchgang mit Fürst Ludwig – Kriegsnachrichten – Schwedische Proviandforderung – Abreise des Onkels und seiner Gemahlin nach Halle (Saale) – Korrespondenz.</i>	
27. Oktober 1631.....	449
<i>Korrespondenz – Gestrige Beobachtung eines sehr großen dunklen Lichthofes um den Mond – Kriegsnachrichten – Administratives – Volrad von Krosigk als Essensgast.</i>	
28. Oktober 1631.....	450
<i>Entsendung des früheren Hofmeisters Hans Ernst von Börstel zu Kagg – Verzicht auf Umzug nach Harzgerode – Abschickung des ehemaligen Kammerjunkers Hermann Christian Stammer nach Ballenstedt – Rückkehr und Bericht von Börstel aus Calbe – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwarzenberger.</i>	
29. Oktober 1631.....	451
<i>Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Besprechung mit Fürst August in Gröna am Nachmittag – Gespräch von Kagg mit Heinrich von Börstel – Ankunft von Pfau.</i>	
30. Oktober 1631.....	454
<i>Zweimaliger Kirchgang – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Ablehnung eines Bestallungsangebots des Fürsten Ludwig durch Schwarzenberger.</i>	
31. Oktober 1631.....	455
<i>Korrespondenz – Besprechung mit Börstel über den Bernburger Leichenzug für die nach Dessau zu überführende Fürstin Dorothea – Proviandlieferung an die Schweden nach Wörlitz – Einquartierungen – Liste der zum Dessauer Begräbnis mitreisenden Personen.</i>	

01. November 1631.....	459
<i>Frühstück mit Fürst Ludwig und dem schwedischen Obristen Johann Schneidewind – Gespräch mit dem Onkel über die furchtbaren anhaltischen Landstände – Korrespondenz – Wildgeschenk von Fürst Johann Kasimir – Abbildung eines großen Wildschweines als Malauftrag an Christoph Rieck – Lärm in der Nacht – Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde und der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow – Rücksichtslose Eintreibung der Kontribution bei armen wie reichen Untertanen durch den Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel.</i>	
02. November 1631.....	460
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
03. November 1631.....	461
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Trauerzug durch Bernburg für die tote Fürstin Dorothea – Besuch durch den früheren Kammerpagen Hans Ernst von Plato – Kriegsnachrichten – Ankunft des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau – Kriegsfolgen – Probleme bei der Kontributionseintreibung – Wirtschaftssachen – Furcht von Börstel – Reisevorbereitungen durch Pfau.</i>	
04. November 1631.....	464
<i>Kriegsnachrichten – Urnenfund durch einen Bauern bei Baalberge – Keine Besserung des Gesundheitszustandes von Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
05. November 1631.....	467
<i>Abschied von Plato – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Erhebung der Kontribution in Gernrode – Bad – Bericht des Schatzmeisters Melchior Loyß über den neuentdeckten Grabhügel bei Baalberge – Reste einer alten Kirche auf Schloss Bernburg.</i>	
06. November 1631.....	469
<i>Anhörung der Predigt – Reise nach Hoym.</i>	
07. November 1631.....	470
<i>Karpfenfischen – Rückfahrt nach Bernburg – Rückkehr von Pfau.</i>	
08. November 1631.....	470
<i>Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Wirtschaftssachen – Verlust eines Weinfasses – Reisevorbereitung nach Dessau – Belehnung des Wulbrand Georg Bock von Wülfingen – Korrespondenz – Ankunft von Adrian Arndt Stammer und Cuno Hartwig von dem Werder am Abend – Liste der Plötzkauer Taufpaten für Fürst Emanuel.</i>	
09. November 1631.....	472
<i>Fahrt mit den Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia nach Dessau – Ankunft verschiedener Gesandter – Empfang durch den anhaltisch-dessauischen Hofmarschall Christoph von Krosigk – Essen mit der Familie von Fürst Johann Kasimir – Verköstigung der Gesandten in der Tafelstube.</i>	
10. November 1631.....	473
<i>Frühstück – Trauerfeier für die tote Fürstin Dorothea – Kriegsnachrichten.</i>	
11. November 1631.....	474
<i>Abreise der Schwestern Sibylla Elisabeth und Louise Amalia – Teilnahme an der Hochzeitsfeier des bisherigen Sanderslebener Hofmeisters Christoph Albrecht von Zanthier und der Maria von Rabenau.</i>	
12. November 1631.....	475

Rückkehr nach Bernburg – Gemahlin Eleonora Sophia bei guter und Schwester Dorothea Bathilde bei schlechter Gesundheit – Durch die Gemahlin geschenkte weiße Rose als schlechtes Vorzeichen – Korrespondenz.

13. November 1631.....	475
<i>Fahrt mit der Gemahlin und drei Schwestern nach Plötzkau – Traum – Leibschmerzen und Durchfall des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Taufe des Fürsten Emanuel – Kriegsnachrichten – Bernburger Bewirtung des Herzogs Alexander Heinrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg durch Erlach.</i>	
14. November 1631.....	477
<i>Rückkehr nach Bernburg – Essen und Spiel mit dem Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg.</i>	
15. November 1631.....	477
<i>Zeitvertreib mit dem Herzog – Beschenkung desselben – Streit zwischen dem Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und dem ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer.</i>	
16. November 1631.....	478
<i>Weiterreise des Herzogs von Schleswig-Holstein-Sonderburg mit Uriel von Eichen nach Harzgerode – Gespräch mit Schwartzberger – Bedenken des Bernburger Amtmannes Martin Milag.</i>	
17. November 1631.....	478
<i>Abendgebet – Gespräch mit Börstel – Nachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. November 1631.....	479
<i>Rückkehr und Bericht von Eichen aus Harzgerode.</i>	
19. November 1631.....	479
<i>Verschiebung der Harzreise wegen eines notwendigen Treffens der regierenden Fürsten in Dessau – Kriegsnachrichten.</i>	
20. November 1631.....	480
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Hofprediger Daniel Sachse – Ankunft von Stammer – Streitschlichtung zwischen diesem und Vitzenhagen durch Börstel – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
21. November 1631.....	481
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – In Dessau zu beratende Angelegenheiten.</i>	
22. November 1631.....	483
<i>Jagd – Traum – Todesahnungen von Schwester Anna Sophia – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Herzogin Anna Sophia von Braunschweig-Wolfenbüttel – Ankunft des bentheimischen Gesandten Adolf von Post und der Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Steuerlieferung durch Pfau und den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Korrespondenz.</i>	
23. November 1631.....	485
<i>Abreise der Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel mit der Gemahlin nach Halle (Saale) – Fahrt mit Fürst August nach Dessau.</i>	
24. November 1631.....	485
<i>Beratungen.</i>	
25. November 1631.....	485

Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr nach Bernburg – Starker Wind – Korrespondenz – Tadel des Verhaltens von Börstel bei den Dessauer Beratungen.

26. November 1631.....	486
<i>Ernenennung von Milag zum anhaltisch-berenburgischen Rat – Vorbereitungen auf den Umzug nach Harzgerode – Protokoll der Dessauer Beratungen mit den Fürsten August und Johann Kasimir sowie einigen fürstlichen Amtsträgern vom 24. November – Administratives – Kontributionen – Ankündigung eines Geschenks des schwedischen Generals Johan Banér – Korrespondenz – Abreise von Knoch nach Halle (Saale) – Beabsichtigte Annahme einer Obristenstelle durch Bruder Ernst – Ankunft von Schwester Louise Amalia mit Adolf Wilhelm von Krosigk aus Dessau – Jagd im Pful.</i>	
27. November 1631.....	498
<i>Zweimaliger Kirchgang – Mittags- und Abendgäste – Abreise von Krosigk – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
28. November 1631.....	500
<i>Entsendung von Vitzenhagen und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin nach Harzgerode – Gestriges Gespräch mit Milag – Administratives – Korrespondenz.</i>	
29. November 1631.....	500
<i>Abschickung von Rieck nach Dessau – Besuch durch den schwedischen Obristen Joachim von Mitzlaff – Unwesen von Zauberern in Harzgerode, Bernburg und Ballenstedt.</i>	
30. November 1631.....	501
<i>Kirchgang – Jüngste Jagderfolge – Schwedischer Truppendurchzug – Rückkehr von Vitzebogen aus Harzgerode und von Rieck aus Dessau.</i>	
01. Dezember 1631.....	503
<i>Spuk im Schlafgemach als schlechtes Vorzeichen – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Liste der Wohnräume im Harzgeröder Schloss – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Dezember 1631.....	505
<i>Gespräch mit Börstel – Reise von Fürst Ludwig zu König Gustav II. Adolf von Schweden – Kriegsnachrichten – Erneute Verschiebung der Harzreise wegen Erkrankung von Schwester Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen – Traum des Hofpredigers Daniel Sachse – Todesstrafe für gefangene Harzschützen – Fahrt der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia nach Köthen – Verkauf zweier Pferde.</i>	
03. Dezember 1631.....	507
<i>Milderung der Todesstrafe gegen die Harzschützen – Ankunft von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten – Einquartierung – Korrespondenz.</i>	
04. Dezember 1631.....	509
<i>Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit dem Superintendenten Konrad Reinhardt und Sachse – Traum von Sachse vor der jüngsten Schlacht bei Breitenfeld – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Dezember 1631.....	510
<i>Reisevorbereitungen.</i>	
06. Dezember 1631.....	510
<i>Abholung der Gemahlin Eleonora Sophia auf dem Weg zwischen Halle (Saale) und Bernburg – Abreise des Bruders Ernst mit vier Schwestern nach Harzgerode – Fahrt von Schwester Anna Sophia nach Köthen.</i>	

07. Dezember 1631.....	510
<i>Kirchgang zum Bettag – Ankunft des Jägermeisters Frisenhusen – Administratives.</i>	
08. Dezember 1631.....	511
<i>Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Kriegsfolgen.</i>	
09. Dezember 1631.....	511
<i>Pferdekauf bei Frisenhusen – Sturm – Weiterfahrt nach Harzgerode – Gestrige Hinrichtung von drei Harzschützen – Tod eines Pferdes von Bruder Ernst.</i>	
10. Dezember 1631.....	512
<i>Ablehnung des Quartiergesuches dreier schwedischer Rittmeister – Versöhnung mit dem Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Einrichtung im Harzgeröder Schloss.</i>	
11. Dezember 1631.....	513
<i>Zweimaliger Kirchgang – Begnadigung des vierten zum Tode verurteilten Harzschützen – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem alten Harzgeröder Richter Kaspar Püschel – Abschied von Bruder Ernst und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
12. Dezember 1631.....	514
<i>Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau, Püschel und dem Oberförster Andreas Türckhammer – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
13. Dezember 1631.....	514
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Axt aus Hoym – Gespräch mit dem Hoymer Verwalter Hans Schmidt – Todesurteil für einen Soldaten wegen Ehebruchs.</i>	
14. Dezember 1631.....	515
<i>Fischfang unter dem Eis – Erkrankung von Küchenschafen an den Pocken – Rückkehr des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen aus Pansfelde – Korrespondenz.</i>	
15. Dezember 1631.....	516
<i>Administratives – Bratendiebstahl durch einen Hausknecht – Pest in Bernburg – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Fund eines vom Wolf getöteten Rehs – Nachrichten – Übelkeit der Gemahlin.</i>	
16. Dezember 1631.....	517
<i>Wirtschaftssachen – Besseres Befinden der Gemahlin – Schatten im langen Gang des Schlosses.</i>	
17. Dezember 1631.....	519
<i>Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Nächtliches Geräusch- und Stimmenhören der Gemahlin – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Vogeljagd – Ausreiten der Pferde – Lob für Vitzenhagen, Uriel von Eichen, Pfau und den Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
18. Dezember 1631.....	520
<i>Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Anweisung zum Gebet für die schwangere Gemahlin in allen anhaltischen Kirchen – Einforderung einer Loyalitätsbezeugung von Knoch – Gespräch mit demselben.</i>	
19. Dezember 1631.....	521
<i>Ausritt nach Neudorf – Wirtschaftssachen – Schlittenrundfahrt mit den jüngsten Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Rückkehr des ehemaligen anhaltisch-bernburgischen Edelknaben</i>	

Ernst Dietrich von Röder aus den Niederlanden – Verleumdungen durch den früheren Hofmeister Hans Rueß.

20. Dezember 1631.....	523
<i>Erkrankung mehrerer Bediensteter – Unglückliche Begebenheiten der letzten Tage – Wirtschaftssachen – Entsendung von Eichen nach Stolberg (Harz).</i>	
21. Dezember 1631.....	527
<i>Rückkehr von Eichen aus Stolberg (Harz) – Wirtschaftssachen – Entsendung desselben nach Eisleben – Schlittenfahrt mit Schwester Sibylla Elisabeth – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft von Bruder Ernst sowie der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia.</i>	
22. Dezember 1631.....	529
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
23. Dezember 1631.....	530
<i>Gespräch mit Pfau über Verteidigungsmaßnahmen im Amt Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Freistellung des Harzgeröder Pfarrers Johannes Leuthner für den Dienst als Feldprediger – Wirtschaftssachen – Verweis an den Güntersberger Förster Ciriacus Hanckel wegen Beteiligung an Raubüberfällen der Harzschützen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Eichen aus Eisleben.</i>	
24. Dezember 1631.....	531
<i>Vorbereitung auf die Weihnachtsfeiertage – Gespräch mit Pfau – Einquartierungen – Korrespondenz – Heiligabend.</i>	
25. Dezember 1631.....	532
<i>Zweimaliger Kirchgang sowie Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Knoch, ein Worbis und Hans Friedrich von Knoch als Gäste – Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
26. Dezember 1631.....	533
<i>Zweimaliger Kirchgang – Einquartierungen – Korrespondenz – Vollmacht für Börstel für die Beratung der regierenden anhaltischen Fürsten in Köthen – Worbis als Essensgast.</i>	
27. Dezember 1631.....	534
<i>Beratung mit Bruder Ernst – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schlittenfahrt – Abschiedsgeschenke und künftige Besoldung für Leuthner.</i>	
28. Dezember 1631.....	534
<i>Ankunft von Erlach und dessen Gemahlin Ursula – Kriegsnachrichten – Ausritt nach Schielo – Wirtschaftssachen – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Erkrankung eines Küchenhammels und Pferdes.</i>	
29. Dezember 1631.....	535
<i>Unterhaltung mit Bruder Ernst, seinem Hofmeister Hans Friedrich von Knoch, seinem Stallmeister Hermann Christian Stammer und seinem Rittmeister Bodo von Bodenhausen – Fischerei und Jagd – Kriegsnachrichten – Abfertigung des Edelknaben Kaspar von Hundertmark.</i>	
30. Dezember 1631.....	537
<i>Abreise von Erlach und Bruder Ernst – Gespräch mit Püschel – Wirtschaftssachen.</i>	
31. Dezember 1631.....	539
<i>Entsendung von Deuerlin nach Quedlinburg – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Bereiter Balthasar.</i>	

Personenregister.....	542
Ortsregister.....	556
Körperschaftsregister.....	565

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag
♁	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1631

[[212r]]

[Samstag, 1. Januar]

Den 1. Januarij, 1631 *anno quod fælix & faustum sit* ¹.

In die kirche vorm berge², alda der hofprediger *Magister Sax*³, eine schöne predigt, vndt ein schön gebeht gethan.

Schreiben von *Fürst Ludwigen*⁴, daß er mir will beystehen, da *Fürst August*⁵ nicht fort will, die 2 *compagnien* nacher Zerbst⁶ zu weysen, *Fürst Iohann Casimir*⁷ auch darzu bewegen, vndt Walwizen⁸, neben Taubenegken⁹, zu Mustercommissarien¹⁰ alda zu machen.

Gott hilft noch gnediglich inopinatò¹¹, sintemal *general Major*, herr von der Nârßen¹² sich sehr wol vndt eyferig vor dieses Fürstenthumbs¹³ wolfahrt gegen vetter *Johann Casimir*, erkläret, ia gesagt, wir wehren eher eine<r> recompens vor die bißhero *Kayßerlicher Mayestät*¹⁴ geleistete trewe [[212v]] würdig, als solche n <s> vbelen tractaments¹⁵, will *Nietrumb*¹⁶ abschickung, mitt einem gutem schreiben, de bon ancre¹⁷ secundiren an *general Tilly*¹⁸, damitt ihme *general* die bösen opiniones¹⁹, welche er <ihm> vom Graf *Wolfen von Manßfeldt*²⁰, vndt *Obersten Pegkern*²¹, vnsern ärgsten todtfeinden, eingebildet sein, möchten benommen werden, vndt häuptmann *Nietrumb* ihm, mündtlich repräsentjren könne, wie die schanze²² vndt durchzüge, durch die holckische einquartierung, nicht könne länger, erhalten werden, zu des Kaysers²³ diensten.

1 *Übersetzung*: "des Januars 1631 in einem Jahr, das glücklich und gesegnet sei"

2 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

3 Sachse, Daniel (1596-1669).

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

5 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

6 Zerbst.

7 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

8 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

9 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

10 Mustercommissar: mit der Erfassung und Inspektion der Truppen beauftragter Beamter.

11 *Übersetzung*: "unverhofft"

12 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

13 Anhalt, Fürstentum.

14 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

15 Tractament: Behandlung.

16 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

17 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

18 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

19 *Übersetzung*: "Ansichten"

20 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

21 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

22 Dessauer Elbschanze.

23 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

holcko²⁴ prætensiones²⁵ wehren vngerecht, vndt liefen wieder des Kaysers ordinantzen²⁶, Er köndte sie nicht behaupten *et cetera* Nietrumb muß eine recompens haben.

[[213r]]

Fürst August²⁷ schreibt mir eben auch, ich solle 1 *compagnie* nach Gernroda²⁸, mitt etwas gelde, die andere *compagnie* nach Niemburg²⁹ legen, biß der schluß von Cöhten³⁰, ankomme, denn er will sich nicht bemächtigen, ihnen ordinantz³¹ naher Zerbst³² zu ertheilen.

Caspar Pfaw³³ schreibt, wir haben das begehrte patent³⁴ vom Tilly³⁵ erhalten, Commissar Rupp³⁶, erbeütt sich zu aller willfahung³⁷, in abwesenheit Lerchenfelders³⁸. Mitt dem patent haben wir verhoffentlich, dem Obersten holcko³⁹, einen fortheil abgelauffen. Wegen Gernroda⁴⁰ vndt Großen Alsleben⁴¹ aber, will Metternich⁴², welcher ankommen, exequiren⁴³. Jst Stadthalter in den stiftern⁴⁴. Ezlich volck⁴⁵ will von Magdeburg⁴⁶ nach Pommern⁴⁷, marchiren vber die Deßawer⁴⁸ brügke.

Zeitung⁴⁹ daß König in Schweden⁵⁰, Greiffenhagen⁵¹ mitt 86 cornetten⁵² Reütter, berennet habe. *etcetera etcetera*⁵³

[[213v]]

Nachmjttags, wjeder jn dje kirche, vndt predjgt gehört.

24 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

25 *Übersetzung*: "Anmaßungen"

26 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

28 Gernrode.

29 Nienburg (Saale).

30 Köthen.

31 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

32 Zerbst.

33 Pfau, Kaspar (1596-1658).

34 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).

37 Willfahung: Handlung nach jemandes Willen.

38 Lerchenfeld, Christoph von (1589-1649).

39 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

40 Gernrode, Stift.

41 Großalsleben.

42 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

43 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

44 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

45 Volk: Truppen.

46 Magdeburg.

47 Pommern, Herzogtum.

48 Dessau (Dessau-Roßlau).

49 Zeitung: Nachricht.

50 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

51 Greiffenhagen (Gryfino).

52 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

53 Abweichende Kustode.

Es seindt hinc jnde⁵⁴, vndterschiedliche schreiben, nach Plötzkaw⁵⁵, vndt Cöhten⁵⁶, abgegangen.

02. Januar 1631

○ den 2. Januarij⁵⁷.

heütte Morgen, vmb <zwischen> 5 <vndt 6> vhr, (wiewol die saiger⁵⁸ sehr vngleich gegangen.) ist Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁹, durch Göttliche verleyhung, gnediglich endtbunden, vndt wir beyderseits, (Gott dem Allmächtigen, seye lob vndt preiß davor gesagett,) mitt einem wolgestallten iungen Söhnlein⁶⁰, gesegenett, vndt erfrewet worden. Der Allerhöchste gütige Gott wolle es erhalten zu seines *Heiligen* nahmens ehre, vndt seiner kirchen wolfahrt, auch seiner selbst, seelen sehligkeit. Es ist ein erfrewliches newes Jahr, so vns Gott selber, diesen Morgen hatt beschehret. Jhm seye dafür lob, preiß, vndt danck gesagt, vndt wolle das angefangene werck vollenden, durch Jesum Christum, in [[214r]] krafft des *Heiligen* Geistes, Amen, Amen, Amen. Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁶¹, ist gar gnedig darvon kommen, vndt hat nicht vber eine stunde ihre wehe gehabt, wiewol sie ezliche tage hero, schon gar ängstlich gewesen, vndt sich vor eine n <r> harten geburt, beförchtet, iedoch mitt großer standthaftigkeit, gedultt, vndt großem muht, (ihrer <hohen> Natur gemeß,) dieselbe angetretten vndt außgestanden. Gott helfe ferner zu glück mitt gnaden.

Jch habe die notificationschreiben, an herrnvetter *Fürst August*⁶² vndt *Fürst Ludwig*⁶³ laßen abgehen, durch 2 wagen deren einer nach Cöhten⁶⁴, der ander nach Plözkaw⁶⁵ abgeschickt worden, den *Doctor Engelhardt*⁶⁶, abzuholen, <dje>weil man nicht eigentlich weiß, an welchem ortt er anzutreffen.

J'ay donnè a la sagefemme 10 {Goldgulden} (au lieu de 10 {Dalers})[,] a la Damoyse⁶⁷ pour la 1^{ere}. nouvelle 4 {Goldgulden}[,] a la servante⁶⁸ quj me dit, que c'estoit un fils⁶⁹, 2 {Goldgulden}⁷⁰
[[214v]]

54 *Übersetzung*: "hier und dort"

55 Plötzkau.

56 Köthen.

57 *Übersetzung*: "des Januars"

58 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

59 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

60 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

62 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

63 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

64 Köthen.

65 Plötzkau.

66 Engelhardt, Matthias d. Ä..

67 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

68 N. N., Anna.

69 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

70 *Übersetzung*: "Ich habe der Hebamme 10 Goldgulden (statt 10 Talern), der Jungfer für die erste Nachricht 4 Goldgulden, der Dienerin, die mir sagte, das es ein Sohn sei, 2 Goldgulden gegeben."

<A Noel &> Hier je donnay pour estrenes: A mon frere le prince Frideric⁷¹ deux pieces d'or chacune valant 10 Ducats, font vingt Ducats, contèz a 44 {gute Groschen} font⁷²:

{Thaler}	{gute Groschen}	
36	16	a mon frere, <& il m'a donnè un cheval.> ⁷³
10	–	a Francisque ^{74 75} .
20	–	au peintre ⁷⁶ Christoph ⁷⁷ Maler.
25	–	Thomas Benckendorf ⁷⁸ an geldt vndt kleide.
3	–	a mes trois pages ^{79 80} .
14	–	in die Aempter.
3	9	a Münchaw ⁸¹ , an 3 dickthalern ⁸² .
6	–	aux servantes ⁸³ .
14	–	der Jungfrau Lytsawin ⁸⁴ , an 8 ducaten, au lieu de 10 {Dalers} ⁸⁵
1	3	dem lagkeyen ⁸⁶ .
5	–	an 4 {Goldgulden} dem Caplan ⁸⁷ .
5	–	an 4 {Goldgulden} bohtenbrodt ⁸⁸ der Lytsawinn

71 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

72 *Übersetzung*: "An Weihnachten und gestern gab ich als Neujahrs Geschenk: Meinem Bruder, dem Fürsten Friedrich, zwei Goldstücke, von denen jedes 10 Dukaten wert ist, machen zwanzig Dukaten, gerechnet zu 44 guten Groschen machen"

73 *Übersetzung*: "meinem Bruder und er hat mir ein Pferd geschenkt."

74 Gericke, Franz (gest. 1642).

75 *Übersetzung*: "dem Franciscus"

76 *Übersetzung*: "dem Maler"

77 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

78 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

79 Münchau, Hans Albrecht (von) (gest. 1636); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

80 *Übersetzung*: "meinen drei Edelknaben"

81 *Übersetzung*: "an Münchau"

82 Dicktaler: spanische bzw. altniederländische Silbermünze.

83 *Übersetzung*: "den Dienerinnen"

84 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

85 *Übersetzung*: "statt 10 Talern"

86 N. N., Balthasar (2).

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 Botenbrot: Belohnung für eine überbrachte gute Nachricht.

	2	12	an 2 {Goldgulden} bohtenbrodt, der Aennichen ⁸⁹ .
	12	12	an 10 {Goldgulden} der hebamme, au lieu de 10 {Dalers} ⁹⁰
< près de ⁹¹ >	20	–	an {Philipsthalern} Sigmundt Dewerlin ⁹² ,
	15	–	an 12 {Goldgulden} Magister Sax, wegen ezlicher dedication vndt leichpredigten <i>Ioachim</i> <i>Ernst</i> ⁹³ sehligier etcetera
	104	–	a Madame ⁹⁴ ⁹⁵ an gießbegken vndt handtfaß.
Facit ⁹⁶ :	297 {Thaler}	4 {gute Groschen}	
	3	–	dem klingenbeüttel. Facit ⁹⁷ 300 {Thaler}

<Vber vorige 300 {Thaler} Noch: Caspar Pfawen⁹⁸ ducaten: an 20 zu 44 {gute Groschen}[,] Jtem
⁹⁹: dem Milagio¹⁰⁰: 10 {Goldgulden} zu 30 {Groschen}[,] dem schneider¹⁰¹, 10 {Goldgulden}[,]
Ambtschreiber¹⁰², 6¹⁰³ ducaten. Dem *Doctor Engelhardt*¹⁰⁴ 20 {Thaler}[,] Bruder frizen zum
*Leipziger*¹⁰⁵ marckt noch 50 {Thaler}[,] Vizenhagen¹⁰⁶ 10 {Thaler}[,] Postmeister¹⁰⁷ 10
{Ducaten} >

[[215r]]

89 N. N., Anna.

90 *Übersetzung*: "statt 10 Talern"

91 *Übersetzung*: "annähernd"

92 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

93 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

94 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

95 *Übersetzung*: "der Madame"

96 *Übersetzung*: "Macht"

97 *Übersetzung*: "Macht"

98 Pfau, Kaspar (1596-1658).

99 *Übersetzung*: "ebenso"

100 Milag(ius), Martin (1598-1657).

101 N. N., François.

102 Tappe, David (gest. 1636).

103 Ziffer verwischt.

104 Engelhardt, Matthias d. Ä..

105 Leipzig.

106 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

107 Döhring, Andreas (d. Ä.).

Das kindt¹⁰⁸ hat ein helmlin¹⁰⁹ gehabt, <oder bälgle¹¹⁰ .>

In die predigt, alda wir Gott gedanckt haben, vor Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹¹¹, glückliche endtbindung. *etcetera*

Nulle rose sans espine¹¹², ein böß vnnüz schreiben von Fürst August¹¹³ wegen der einquartirung zu Zerbst¹¹⁴, so er nicht verstatten will, sondern nach Niemburg¹¹⁵ vndt Gernroda¹¹⁶ sie legen.

Schreiben, von Christof von Krosigk¹¹⁷ dem Marschalckh, Jtem¹¹⁸: vom herzog Julio von Wirtemberg¹¹⁹.

03. Januar 1631

ᵐ den 3. Januarij¹²⁰.

<Nachmittags > Nach Cöhten¹²¹ gefahren, auf die <angestellte> zusammenkunft, der herrschafft¹²², vndt der außschoßstände¹²³.

Zeitung¹²⁴ das der Schwede¹²⁵ die beyden vornehmen päße <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁶ > in Pommern¹²⁷, Garz¹²⁸, vndt Grifenhagen¹²⁹, gewiß eingenommen habe.

hofmeister Reußen¹³⁰, habe ich selb 6^{te}.¹³¹ in allem zum Könige in Dennemarck¹³² abgefertigett, Ihre Königliche Würden zu Gevattern zu bitten. Vbermorgen *gebe gott* wirdt er erst verraysen zu

108 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

109 Helmlein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

110 Bälglein: sogenannte "Glückshaube", wenn ein Kind mit der Fruchtblase auf dem Kopf oder im Gesicht geboren wird.

111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

112 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn"

113 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

114 Zerbst.

115 Nienburg (Saale).

116 Gernrode.

117 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

118 *Übersetzung*: "ebenso"

119 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

120 *Übersetzung*: "des Januars"

121 Köthen.

122 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

123 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

124 Zeitung: Nachricht.

125 Schweden, Königreich.

126 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

127 Pommern, Herzogtum.

128 Gartz.

129 Greifenhagen (Gryfino).

130 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

131 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

<gutschen>, mitt Sigmundt Dewerling¹³³, 1 page, ein ~~kutscher~~ <knecht>¹³⁴ [[215v]] etcetera[,] kutscher, vndt beyläufer¹³⁵, 4 <kutsch>pferde vndt ein raysiges.

Wir haben raht gehalten, wegen der proposjtjon, so den außschoßstenden¹³⁶ zu thun, vndt wegen tractaten¹³⁷ mitt holcko¹³⁸.

Interim¹³⁹ kömbt vnß avjso¹⁴⁰ eyn, wie 2 *compagnien* Reütter, von holcko, sich haben einlogiren¹⁴¹ wollen, zu Bernburg¹⁴², sejndt aber, nach Ilverstedt¹⁴³, vndt Ratmanßdorf¹⁴⁴, gewiesen worden.

Jtem¹⁴⁵: daß der general Tilly¹⁴⁶ morgen wils Gott, werde zu Deßaw¹⁴⁷ sejn, darumb sich *Fürst Augustus*¹⁴⁸, *Fürst Ludwig*¹⁴⁹, vndt *Fürst Iohann Casimir*¹⁵⁰ resolviren¹⁵¹, dahin, vndt ihm entgegen zu ziehen.

Schreiben von Brig¹⁵², vndt Darmstadt¹⁵³.

Ein schreiben, an Obersten holcko, de fort bon anchre¹⁵⁴ ist meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁵⁵ von Lichtemberg¹⁵⁶ zugeschickt worden.

04. Januar 1631

[[216r]]

σ den 4. Januarij¹⁵⁷.

132 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

133 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

134 Gestrichenes im Original verwischt und überschrieben.

135 Beiläufer: Lakai, Gehilfe, unterwürfiger Helfer.

136 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

137 Tractat: Verhandlung.

138 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

139 *Übersetzung*: "Unterdessen"

140 *Übersetzung*: "Nachricht"

141 einlogiren: einquartieren.

142 Bernburg.

143 Ilberstedt.

144 Rathmannsdorf.

145 *Übersetzung*: "Ebenso"

146 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

147 Dessau (Dessau-Roßlau).

148 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

149 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

150 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

151 resolviren: entschließen, beschließen.

152 Brieg (Brzeg).

153 Darmstadt.

154 *Übersetzung*: "mit sehr guter Tinte [d. h. sehr freundlich Fürsprache einlegend]"

155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

156 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

157 *Übersetzung*: "des Januars"

Die drey hernvettern¹⁵⁸ seindt nachm Tilly¹⁵⁹ zu. Jch gen Bernburg¹⁶⁰.

05. Januar 1631

ø den 5. Januarij¹⁶¹.

Jch bin nach Cöhten¹⁶² aufn landttag, dahin die drey vettern *Fürst August*¹⁶³ [,] *Fürst Ludwig*¹⁶⁴ vndt *Fürst Iohann Casimir*¹⁶⁵ gegen abendt auch angelanget.

holckische<n> Regiments verpflegungstractaten¹⁶⁶ ~~den 6. Januar~~¹⁶⁷ werden durch Rittmeister Meindorf¹⁶⁸, angebracht, vndt durch vns vermöge der newlichst ergangenen Kayßerlichen¹⁶⁹ *Regenspurger*¹⁷⁰ ordinanz¹⁷¹ resolvirt¹⁷². Termin vom 1. Januarij, stilo novo¹⁷³ an. 1000 {Thaler} vor rauchfutter¹⁷⁴, Monatlich, 6 {gute Groschen} iedes pferdt die woche. Die 2 *compagnien* sollen auß dem Fürstenthumb¹⁷⁵ deslogiren¹⁷⁶. An izo ein¹⁷⁷ 5[000] biß in 6000 {Thaler} zu erlegen, sonst nichts zu anticipiren biß ein Monat verfloßen. etcetera etcetera aufn versuch es zu wagen.

06. Januar 1631

[[216v]]

α den 6^{ten}. Januarij, festo 3 regum¹⁷⁸ :

Nach der predigt, haben wir der landtstende¹⁷⁹ bedencken hören verlesen, wegen ferrnerer contribution vndt Holckischer verpflegung. 1. Der 12fache Monat. 2. herrschaft¹⁸⁰ solle vor ihre

158 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

159 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

160 Bernburg.

161 *Übersetzung*: "des Januars"

162 Köthen.

163 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

164 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

165 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

166 Tractat: Verhandlung.

167 Im Original verwischt.

168 Meindorf, Georg von.

169 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

170 Regensburg.

171 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

172 resolviren: entschließen, beschließen.

173 *Übersetzung*: "des Januars im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

174 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

175 Anhalt, Fürstentum.

176 de(s)logiren: abziehen.

177 ein: ungefähr.

178 *Übersetzung*: "des Januars, dem Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

179 Anhalt, Landstände.

vnderthanen, Ritterschaft vor die ihrige, vndt die Rächte in städten vor ihre bürger verlegen. 3. Die Direction dieses wergks, solle nicht bey den Kayßerlichen¹⁸¹ officirern, sondern bey der herrschafft verbleiben. 4. Rechnung abzulegen, der cassa¹⁸² schulden zu bezahlen. 5. Fleisch[,] bier vndt korn <vorschuß der herrschafft>, an stadt bahren geldes, eines theils abzutragen. 6. Suspension der hülfsproceß¹⁸³, kejnem die hülfe interim¹⁸⁴ wiederfahren zu laßen. 7. Sanderslebische¹⁸⁵ contribution der andern zu hülfe, zu erheben.

Concluditur¹⁸⁶: Ad 1. Revisio¹⁸⁷ der Rolle¹⁸⁸, vndt wie weitt man zureichen könne. < Gernroda¹⁸⁹ vndt groß alsleben¹⁹⁰ zu eximiren.> Salaria¹⁹¹ der contributionseinnehmer zu suspendiren¹⁹² 3 Monat vber, [[217r]] 2. die haftung der herrschafft¹⁹³ wirdt vor disreputirlich¹⁹⁴ vndt impracticable¹⁹⁵ gehalten. 3. Direction bleibt bey vns. Der commissarien excuses¹⁹⁶ werden pro nihilo¹⁹⁷ gehalten. Ein ieder herr, soll selber eintreiben laßen, durch seine rächte, vndt beampten. 4. Tag benennen zu abhör der rechnung etcetera den 18. Ianuarj¹⁹⁸ [.] 5. Vorschuß der herrschafft 1 {Viertel} rogken[,] 1 {Viertel} gersten, von ieder hufe, plat abzuschlagen, von vnsern landereyen. 6^{te}. punct ist vngerecht, wieder Gott vndt alle billigkeitt, schändtlich vndt schmählich, auch eine schande daß man ihn vorgebracht. 7. Supplication¹⁹⁹ an den Kayser²⁰⁰, in der Sanderslebischen²⁰¹ sache, vmb bescheidt zu bitten. Vnsere beneficia <allata>²⁰² den Stenden²⁰³ zu remonstriren²⁰⁴, maleficia²⁰⁵ vndt einlagerung, nisj obedientia adsit²⁰⁶, etcetera welches ihnen dann sämbtlichen in

180 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 *Übersetzung*: "Kasse"

183 Hilfsproceß: gerichtliches Verfahren in Fällen, wo ohne gerichtliches Urteil Hilfe gewährt (d. h. zwangsvollstreckt) werden soll.

184 *Übersetzung*: "vorläufig"

185 Sandersleben.

186 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

187 *Übersetzung*: "Zu 1. Prüfung"

188 Rolle: Liste, Verzeichnis.

189 Gernrode, Amt.

190 Großalsleben, Amt.

191 *Übersetzung*: "Gehälter"

192 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

193 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

194 disreputirlich: verächtlich, schimpflich, dem guten Ruf nachteilig.

195 *Übersetzung*: "undurchführbar"

196 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

197 *Übersetzung*: "für nichts"

198 *Übersetzung*: "des Januars"

199 Supplication: Bittschrift.

200 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

201 Sandersleben.

202 *Übersetzung*: "getragenen Lehen"

203 Anhalt, Landstände.

204 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

205 *Übersetzung*: "zugefügte Schäden"

206 *Übersetzung*: "wenn kein Gehorsam helfe"

vnserer präsenz, durch eine wolformirte, aber gar glimpfliche oration²⁰⁷, henrichs von Börstels²⁰⁸, ist vorgetragen worden. *et cetera*

[[217v]]

Diesen abendt ist Tilly²⁰⁹ ordinanz²¹⁰ aus ankommen.

<Auf> Eine durchmarchirende *compagnie* zu Roß von 100 pferden zu geben im Fürstentum Anhalt²¹¹: 200 {Pfund} brodt, 2 faß²¹² bier Bernburger²¹³ [Maß], vndt 1 wispel²¹⁴ haber. So dann vf 1 *compagnie* zu fuß von 200 oder mehr köpfen: 400 {Pfund} brodt, 4 faß bier vndt 6 {Scheffel} haber außgefolget, vndt dargereicht werden. Gegeben zu Coswig²¹⁵ den 15^{den}. Januarij²¹⁶ 1631. Tilly, *Loco Sigilli*²¹⁷

07. Januar 1631

[[218r]]

☞ den 7. Januarij²¹⁸.

Quingenbergs²¹⁹ Koßwiger²²⁰ gesandten anbringen. ein²²¹ 7 oder 8 Monat wehren 4 *mille*²²² {Thaler} durchzüge vfgangen, solchen liquidirten vorschuß, der wittwe²²³ zu refundiren. Wegen holckischer verpflegung Sie nicht so hoch zu beschwehren, damitt die *fürstlichen* alimenta²²⁴ ihr vndt den kindern²²⁵ detrahirt²²⁶, die ämpter im Zerbster antheil²²⁷ deserirt²²⁸, vndt die vnderthanen sich verlaufen²²⁹ müsten.

207 Oration: Rede.

208 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

209 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

210 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

211 Anhalt, Fürstentum.

212 Faß: Hohlmaß.

213 Bernburg.

214 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

215 Coswig (Anhalt).

216 *Übersetzung*: "des Januars"

217 *Übersetzung*: "anstatt des Siegels"

218 *Übersetzung*: "des Januars"

219 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).

220 Coswig (Anhalt).

221 ein: ungefähr.

222 *Übersetzung*: "tausend"

223 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

224 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

225 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

226 detrahiren: abziehen.

227 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

228 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

229 verlaufen: hinweglaufen.

Verfaßung des alhiesigen²³⁰ abschiedts wirdt verlesen: 1. Gratiarum actio²³¹, vor abwendung der holckischen einlagerung, reduction des {Reichsthalers} zu 1½ {Gulden} den holckischen, rauchfutters²³², retentio²³³ der direction vndt contributionwergkts in vnsern handen, Schadloßhaltung. etcetera 2. Durchzugskosten sonderliche anlage, zu vorigem, < holcko²³⁴ > wirdt ein 16facher Monat bewilligett. 3. Richtige einschaffung der contribution, pour eviter l'invasion des compaignies de holcko²³⁵ [.][[218v]] 4. Authentisirung der Rolle²³⁶, durch die herren, in 3 Monat einzuschaffen, vndt Mittel darzu zu finden. 5. Jeglicher herr, will auf einmal die contribution durch einen commissarium²³⁷ einschigken vndt Fürst August²³⁸ die direction facilitiren²³⁹. 6. Durchzugskosten. 7. Abrechnung der cassa²⁴⁰, den 18. Januarij²⁴¹ anzustellen. 8. An Kayser²⁴², Chur Mentz²⁴³, Chur Bayern²⁴⁴, vndt Sachsen²⁴⁵ zu schreiben, vmb sublevirung²⁴⁶ vnserer miserie²⁴⁷ zu bitten.

Chur Saxens schreiben kömbt ein, ersucht vns zu Leipzig²⁴⁸, den 6. Februar zu erscheinen, alda friedliebende mittel berathschlagen helfen, wie die ehre Gottes befördert, der Evangelischen bedrangten, nohtleidenden kirchen securirt²⁴⁹, das reich²⁵⁰ in friede vndt wolstandt gesezet, <das alte deützsche vertrauen wieder angerichtett,> auch Ihre Kayserliche Mayestät [[219r]] vndterthenigster respect <auch schuldige pflicht> gehandthabet werden möge, auch præparatoria²⁵¹ zum Franckfurtischen²⁵² correspondenztage²⁵³ gemacht werden mögen.

Diß schreiben wirdt begehrt maßen, beantwortett.

Lehenssache, wirdt vorgenommen. Bey des Kaisers²⁵⁴ fall die lehenwahre²⁵⁵, ganz abzustatten. Einen newen lehenbrief zu verfertigen. Aeltiste herr, soll lehenträger sein, der observanz²⁵⁶ gemeß.

230 Köthen.

231 Übersetzung: "Danksagung"

232 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

233 Übersetzung: "Beibehaltung"

234 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

235 Übersetzung: "um den Einmarsch der Kompanien von Holk zu vermeiden"

236 Rolle: Liste, Verzeichnis.

237 Übersetzung: "Kommissar"

238 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

239 facilitiren: befördern, erleichtern.

240 Übersetzung: "Kasse"

241 Übersetzung: "des Januars"

242 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

243 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

244 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

245 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

246 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.

247 Übersetzung: "Nöte"

248 Leipzig.

249 securiren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

250 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

251 Übersetzung: "Vorbereitungen"

252 Frankfurt (Main).

253 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

254 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Vnß nachdem Sächsischen recht²⁵⁷ nicht allein zu reguliren, damitt wir die gesambte handt in der *Ascanischen*²⁵⁸ sache, (so zu produciren²⁵⁹, schwehr fallen würde,) nicht verlieren. Sondern wir haben vnser recht, ex feudo antiquo²⁶⁰, acquirirt, vndt können vnß solches beneficij juris²⁶¹, *dieweil* wir vnser ländler noch ezliche 100 iahr zuvor, ehe [[219v]] wir seindt von Kaysern beliehen worden beseßen haben, wol vndt füglich gebrauchen. Andere juristen außer landes²⁶², vndt außer den Sachßenrechten²⁶³ auch zu consuliren²⁶⁴. Jtem: jndulta²⁶⁵ zu suchen.

Replica²⁶⁶ der landtstende²⁶⁷: Wollen sich zu keiner schadloßhaltung verstehen. 5 *mille*²⁶⁸ hufen landes wehren in allen 4 antheilen²⁶⁹ vorhanden, von ieder 1 {Viertel} vorzuschießen, sich auf Michaelis²⁷⁰, wieder bezahlt zu machen. Tabella²⁷¹ der rolle²⁷². Die 4 hauptstedte²⁷³, wollen das bier, von den brawern, ohne acciß verschießen²⁷⁴ *perge*²⁷⁵ vber die 7benfache noch eine 9 fache contribution auf den 18^{den}. huius²⁷⁶ einzubringen. Cassa²⁷⁷ schulden alßdann auch abzurechnen. ¼iährige besol [[220r]] dung den beambten zu machen. Den handtwergksleütten nichts zuzulegen vber 2fache contribution. Punct mitt den commissariis²⁷⁸ abzustellen. *Heinrich Börstel*²⁷⁹ soll nebeninspector sein. (*Bestia multorum capitum*^{280 281})

Endtlich gelanget man zu<r> einrichtung des recesses: <1.> Vnß sollen die landtstende²⁸² schadloß halten, oder wir wollen vns an den seümigen erholen²⁸³. <2.> Die commissarien betreffend das

255 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

256 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

257 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

258 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

259 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

260 *Übersetzung*: "aus einem alten Lehen"

261 *Übersetzung*: "Vorrechts"

262 Anhalt, Fürstentum.

263 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

264 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

265 *Übersetzung*: "Ebenso: Indulte [provisorische Lehensverleihungen]"

266 *Übersetzung*: "Erwiderung"

267 Anhalt, Landstände.

268 *Übersetzung*: "tausend"

269 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

270 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

271 *Übersetzung*: "Tabelle"

272 Rolle: Liste, Verzeichnis.

273 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Zerbst.

274 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

275 *Übersetzung*: "usw."

276 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

277 *Übersetzung*: "Kassen"

278 *Übersetzung*: "Kommissaren"

279 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

280 *Übersetzung*: "Ein Tier mit vielen Köpfen."

281 Zitatanklang an Hor. epist. 1,1,76 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 150f.

282 Anhalt, Landstände.

283 erholen: sich schadlos halten.

wehre nur ein privathandel ezlicher weniger. Blicke bey der herrschafft²⁸⁴ determination²⁸⁵ . 3. Restrictio²⁸⁶ des Directorij²⁸⁷ , gehet auch die landschafft²⁸⁸ nicht an, vndt sich zu vergleichen, vndter vns selber destwegen.

(Nota Bene²⁸⁹ Commissare betreffend[:]) wer sich in publicis²⁹⁰ nicht gebrauchen laßen will, als ein desertor patriæ^{291 292} zu achten, vndt nicht werth zuhalten, zur straffe, daß er mehr in publicis patriæ bono²⁹³ , gebraucht werde.)

[[220v]]

Die Direction ist leicht, wann Sie ieder herr²⁹⁴ selber einbringt, seine quota²⁹⁵ .

08. Januar 1631

den 8. Januarij²⁹⁶ .

Lehenssache wirdt deliberirt²⁹⁷ wegen voranschickung des schreibens an Kayser²⁹⁸ , vndt plenipotenz der herrenvettern²⁹⁹ .

Abschiedt wirdt abermalß verlesen, vndt hanß Panse³⁰⁰ von den landtstenden³⁰¹ , zum Rechnungsraht vorgeschlagen.

Deliberatio³⁰² , wegen des verlags³⁰³ der herrschafft³⁰⁴ , pro subditis³⁰⁵ .

284 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

285 Determination: Bestimmung.

286 *Übersetzung*: "Einschränkung"

287 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

288 Landschaft: Landstände.

289 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

290 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

291 Anhalt, Fürstentum.

292 *Übersetzung*: "Vernachlässiger des Vaterlandes"

293 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten für das Wohl des Vaterlandes"

294 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

295 *Übersetzung*: "Anteil"

296 *Übersetzung*: "des Januars"

297 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

298 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

299 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

300 Banse, Johann d. J. (1578-1636).

301 Anhalt, Landstände.

302 *Übersetzung*: "Beratung"

303 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

304 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

305 *Übersetzung*: "für die Untertanen"

Loch zu boren, wo es am dickesten. Zerbster antheil ³⁰⁶ deductis deducendis ³⁰⁷ trägt einen	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
16fachen Monat:	3696	12	7½

Schantzen³⁰⁸ baw, kostet Monatlich 1600 {Thaler} vndt 800 {Thaler} ohngefahr auf die durchzüge.

Stadt Zerbst ³⁰⁹ gibt	1694 {Thaler}	20 {Groschen}	4 {Pfennige}
Stadt Coswig ³¹⁰	192	5	5
<i>Summa</i> ³¹¹	1887 {Thaler}	1 {gute Groschen}	1 {Pfennig}
die ämbter ³¹² .	1805		

[[221r]]

Dem Zerbster antheil³¹³, solle man die Schanze³¹⁴ zuschlagen, beynebens den durchzügen. Sollen mitt holcko³¹⁵ nichts zu thun haben.

Commoda³¹⁶ ihnen zuwachßen: Befreyung der gefahr holckischer einquartirung. Subditj³¹⁷ können durch handtfrohnen bier, vndt brodt abführen. Zerbster³¹⁸ geldt, alß dütgen³¹⁹, Putschener³²⁰, dienet nicht vor Obersten holcken. Der gefahr der vberbringung seindt Sie befreyet. Fowingkels³²¹ besoldung accrescirt³²² ihnen. Modus per decretum³²³ Fürstlicher herrschaft³²⁴ es ihnen <zu> insinuiren³²⁵. hauptmann Mezsch³²⁶ inspector. F Diese translation der schanze soll 2 oder 3 Mond wehren.

< Bernburg³²⁷, gibt einfach 349 {Thaler} 22 {gute Groschen} 1 {Pfennig} 16fach tregts: 5598 {Thaler} 16 {Groschen} 14 {Pfennige} > Jn den andern anthejlen³²⁸, saamgetreyde anzugreifen,

306 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

307 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abzuziehenden"

308 Dessauer Elbschanze.

309 Zerbst.

310 Coswig (Anhalt).

311 *Übersetzung*: "Summe"

312 Coswig (Anhalt), Amt; Zerbst, Amt.

313 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

314 Dessauer Elbschanze.

315 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

316 *Übersetzung*: "Vorteile"

317 *Übersetzung*: "Die Untertanen"

318 Zerbst.

319 Dütgen: Düttchen (alte Silbermünze in Norddeutschland und Dänemark).

320 Putschäner: Silbermünze.

321 Fowinkel, Johann.

322 accresciren: zuwachsen.

323 *Übersetzung*: "Art und Weise durch Verordnung"

324 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

325 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

326 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

327 Bernburg.

328 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

vndt das vied zu verkauffen, vorrath in den communen zusammen zu schießen³²⁹. *Gernrode*³³⁰ vndt großalbleben³³¹ mitt einzunehmen. Notificirung³³² der landesnoht subditis³³³. *Determination*³³⁴ der zeit, wie lange wir es treiben wollen, 2 Monat. *Industriae*³³⁵ der beampten, es zu committiren, vndt also die *contribution* gewiß, einbringen, oder verlegen³³⁶.

[[221v]]

Nachmittags nach vollzogenen receßen, haben wir vnser wichtige gefährliche, schwehre *deliberation*³³⁷ geendet, vndt seindt wieder voneinander gezogen.

*Nota Bene*³³⁸ [:] Le horrible songe que i'ay eu ce mattin du corps jaunastre & bleuastre de Axt³³⁹, ou d'un autre amy <ou parent>, (q̄ dont je ne mepuis ressouvenir) quj auroit vescu mais estoit espouventable a voir, & me suivoit de Prag<u>e³⁴⁰, devenant ainsy par l'attouchement de poison des envenimeurs d'Italie³⁴¹.³⁴²

Zu *Bernburg*³⁴³ Gott seye lob vnd danck gesagt habe ich Meine gemahlin³⁴⁴ vndt kindt³⁴⁵, auch schwestern³⁴⁶ vndt bruder³⁴⁷ wolauf gefunden.

[[222r]]

*Zeitung*³⁴⁸ daß der König in Schweden³⁴⁹ nicht allein Gartz³⁵⁰ vndt Griefenhagen³⁵¹ eingenommen, sondern <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁵² > auch Frankfurt³⁵³ vndt *Brandenburg*³⁵⁴ Vndt habe die Kayßerischen³⁵⁵ geschlagen.

329 zusammenschießen: gemeinsam beisteuern.

330 Gernrode, Amt.

331 Großalsleben, Amt.

332 Notificirung: Anzeige, Benachrichtigung.

333 *Übersetzung*: "den Untertanen"

334 *Determination*: Bestimmung.

335 *Übersetzung*: "Dem Fleiß"

336 verlegen: vorschießen, vorstrecken.

337 *Deliberation*: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 Axt, Johann von (gest. 1634).

340 Prag (Praha).

341 Italien.

342 *Übersetzung*: "Der schreckliche Traum, den ich heute Morgen gehabt habe vom gelblichen und bläulichen Körper von Axt oder von einem anderen Freund oder Verwandten (dessen ich mich nicht erinnern kann), der gelebt habe, aber schauerlich anzusehen war, und mir aus Prag nachfolgte, wo er durch die Berührung mit dem Gift der Giftmischer aus Italien so wurde."

343 *Bernburg*.

344 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

345 *Anhalt-Bernburg*, Christian III., Fürst von (1631-1631).

346 *Anhalt-Bernburg*, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); *Anhalt-Bernburg*, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); *Anhalt-Bernburg*, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); *Anhalt-Bernburg*, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); *Anhalt-Dessau*, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von *Anhalt-Bernburg* (1615-1673).

347 *Anhalt-Bernburg-Harzgerode*, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

348 *Zeitung*: Nachricht.

349 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

350 Gartz.

351 *Greifenhagen* (Gryfino).

Gestern ist hofmeister Reuß³⁵⁶ naher Dennemargk³⁵⁷, den König³⁵⁸ zu gevattern zu bitten, in meinem Nahmen.

Meine Gevattern seindt: 1. Der König in Dennemargk. 2. herzog von Megklenburg³⁵⁹ [,] 3. herzoginn³⁶⁰. *et cetera* 4. Pfalzgräfliche wittwe³⁶¹ zu hilpoltnstain³⁶². *et cetera* 5. hollsteinische wittwe³⁶³, zu Sonderburgk³⁶⁴. 6. herzog Christian von Lüneburg, *Bischof* zu Mjnden³⁶⁵. 7. Wittwe³⁶⁶ zu häringen³⁶⁷. 8. herzog vom Brigk³⁶⁸, 9. herzog von Münsterberg³⁶⁹. 10. herr Schafgotzsch³⁷⁰, vndt 11. seine gemahlin³⁷¹. 12. hollsteinische Ritterschaft³⁷². 13. frewlein Anne Marie³⁷³, 14. Frewlein Anne Sofie³⁷⁴. 15. herrvetter Fürst Ludwig³⁷⁵. <16. Graf von Oldenburg³⁷⁶ > *Nota Bene*³⁷⁷ [:] Sie stehen nicht nach der ordnung, sondern nach der anzahl.

09. Januar 1631

[[222v]]

© den 9. Januarij³⁷⁸.

In die kirche, predigt anzuhören.

352 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

353 Frankfurt (Oder).

354 Brandenburg an der Havel.

355 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

356 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

357 Dänemark, Königreich.

358 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

359 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

360 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

361 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

362 Hilpoltstein.

363 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

364 Sonderburg (Sønderborg).

365 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

366 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

367 Heringen (Helme).

368 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

369 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

370 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

371 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

372 Holstein, Landstände.

373 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

374 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

375 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

376 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

377 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 *Übersetzung*: "des Januars"

*Zeitung*³⁷⁹ das Mein bruder, Fürst Ernst³⁸⁰, in Italien³⁸¹ kranck worden seye, Gott helfe zur beßerung.

Antwortt von hempo von Knesebeck³⁸². Il ne peut prendre sur soy, la charge de gouverneur sur mon frere³⁸³ a cause de son mesnage & de ses enfans³⁸⁴.³⁸⁵

Caspar Pfaw³⁸⁶, retourne du Général Tilly³⁸⁷.³⁸⁸ Er hat vnß erlaßen 3 *compagnien* Cuirassirer, <wenn dieser Monat Ianuarius³⁸⁹ zu ende Newen kalenders sein wirdt.> vndt die 1000 {Thaler} rauchfutter³⁹⁰ vnd servicen³⁹¹, <vnerachtet er dem Obristen holcko³⁹² zu vorn ein anders bewilligett,> <wir> dürfen³⁹³ also Monatlich an stadt 14000 {Thaler} nur 9 mille³⁹⁴ {Thaler} geben, wiewol es dennoch auch schwehr werden wirdt. Gott lob daß es gleichwol in dieser landesnoht, noch so weitt kommen ist. Vff iede compagnie Cuirassirer soll man geben vor alles 2 mille³⁹⁵ gülden, Monatlich. Die vorgedachten 3 *compagnien* sollen [[223r]] auß dem Thüringer krayß³⁹⁶, verpfleget werden. weil es auch vnmüglich, daß man allemal mitt groben sorten³⁹⁷ aufkommen kan, soll sich obrist holcko³⁹⁸ nach den Münzsorten, wie sie in Magdeburger³⁹⁹ vndt halberstädter⁴⁰⁰ stiftern bräuchlich reguliren, *id est*⁴⁰¹ 1 {Reichsthaler} zu 1½ {Gulden} die newe contribution soll den 1. Februar Neuen kalenders angehen.

*Zeitung*⁴⁰² das der Schwede⁴⁰³ vber Garz⁴⁰⁴ vndt Grifenhagen⁴⁰⁵, noch den Landsperg⁴⁰⁶ eingenommen, vndt daß sich die Kayserischen⁴⁰⁷ gar sehr, vor einer mutination⁴⁰⁸ beförchten, dieweil jhnen der Schwede meistentheiß ihr bagagi⁴⁰⁹ im lezten treffen⁴¹⁰ abgenommen. *perge*⁴¹¹

379 Zeitung: Nachricht.

380 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

381 Italien.

382 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

383 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

384 Knesebeck, Eleonora Sophia von dem (1627-1672); Knesebeck, Thomas (2) von dem (1628-1689).

385 *Übersetzung*: "Er kann das Amt des Hofmeisters über meinen Bruder wegen seines Haushalts und seiner Kinder nicht auf sich nehmen."

386 Pfau, Kaspar (1596-1658).

387 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

388 *Übersetzung*: "Kaspar Pfau kehrt vom General Tilly zurück."

389 *Übersetzung*: "Januar"

390 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

391 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

392 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

393 dürfen: müssen.

394 *Übersetzung*: "tausend"

395 *Übersetzung*: "tausend"

396 Thüringen.

397 grobe Sorte: gute Münzsorte (z. B. Taler, Gulden usw.).

398 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

399 Magdeburg, Erzstift.

400 Halberstadt, Hochstift.

401 *Übersetzung*: "das heißt"

402 Zeitung: Nachricht.

403 Schweden, Königreich.

Zu Berlin⁴¹² ist man gut Schwedisch.

10. Januar 1631

ᵐ den 10^{den}: Januarij⁴¹³ .

heütte habe ich vollends meine 1000 {Thaler} so ich der cassa⁴¹⁴ zur holckischen⁴¹⁵ befriedigung vorgestregkt, wiederbekommen, vndt bin mitt Meinem *freundlichen lieben* bruder, Fürst Friederich⁴¹⁶, Einsiedeln⁴¹⁷, Stammer⁴¹⁸ vndt Vitzenhagen⁴¹⁹, in allem 12 pferde stargk, [[223v]] naher Leipzig⁴²⁰ aufgewesen. Gott geleytte vns sicherlich hindurch, bey iziger gefährlicher zeitt.

Wir seindt vmb *halbweg eylfen* <zehen vhr> aufgewesen, vndt in jzigen schlimmen bösem wege, auch nebelichem wetter, vmb 6 abends, nach dem <6 {Meilen} > Landsperg⁴²¹ kommen. Vndterwegens, haben wir das eine mal zehen, das ander mal zwelf reütter oder puschklepper⁴²² angetroffen, welche vnß gerne angesprengt⁴²³ hetten, wie sie aber vnsere resolution gesehen vnß zu wehren, haben sie wieder abziehen müßen. Es jst gar sehr vnsicher, an itzo zu raysen, vndt es werden viel leütte vndterwegens angegriffen, vndt geplündert.

11. Januar 1631

ᵝ den 11. Januarij⁴²⁴ .

{Meilen}

Vom Landsperg⁴²⁵, nachm frühestück, gen 3
Leip<t>zjg⁴²⁶, alda wir, bey Adrian Freündt⁴²⁷

404 Gartz.

405 Greifenhagen (Gryfino).

406 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

407 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

408 Mutination: Meuterei.

409 *Übersetzung*: "Gepäck"

410 Treffen: Schlacht.

411 *Übersetzung*: "usw."

412 Berlin.

413 *Übersetzung*: "des Januars"

414 *Übersetzung*: "Kasse"

415 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

416 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

417 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

418 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

419 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

420 Leipzig.

421 Landsberg.

422 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

423 ansprengen: angreifen.

424 *Übersetzung*: "des Januars"

425 Landsberg.

⁴²⁸, am Margkt, [[224r]] eingezogen, nach dem wir per errore⁴²⁹ beym bierführer⁴³⁰, durch vbele anstalt, welcher sein hauß ganz voll gehabt, erstlich gewesen.

Den Margkt besehen, vndt von einem Augspurger, ein cristallinen trinckglaß gar schön geschnitten, auch ein cristallenglaß auch schön geschnitten, gar wolfail vmb 50 {Thaler} zusammen erkaufft.

5	{Thaler}	vor Pluvinels Reitbuch, Französisch, vndt deütsch ⁴³¹ , mitt kupferstücken, in folio ⁴³² .
–	gg: 12	vor ein Trillbuch, Militarische exercitia ^{433 434} .
–	15	vor Iulium Cæsarem ⁴³⁵ , vndt Quintum Curtium ⁴³⁶ in 16: ^{o.} ⁴³⁷
–	5	vor zwey gedruckte kunstbücher.
–	5	vor die Krönung der Römischen Kayserinn ⁴³⁸ .
6	–	vor eine schwarze hutschnuer mitt glaß gestickt, Item ⁴³⁹ : ein schwarzen baudriere ⁴⁴⁰ vndt leibgürtel mitt glaß gestickt. <i>et cetera</i>

426 Leipzig.

427 Freund, Adrian (1552-1623).

428 Gemeint ist sein Neffe und Besitznachfolger seines Hauses am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.

429 *Übersetzung*: "durch ein Missverständnis"

430 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".

431 Antoine Pluvinel: L'Instruction Du Roy En L'Exercice De Monter A Cheval = Reitkunst Weyland H. Antonii de Pluvinel, Königlicher Mayestat in Franckreich Oberstallmeistern/ Raht von Staedt/ Cämmerer und under Gouverneur: Von der rechten und allergewissesten art und weise Pferdt abzurichten und in kurtzer Zeit zu deß Reuters Gehorsam zubringen [...], Frankfurt am Main 1628.

432 *Übersetzung*: "in Folioformat"

433 *Übersetzung*: "Übungen"

434 Werk nicht ermittelt.

435 Gaius Iulius Caesar: Der gallische Krieg = De bello Gallico. Lateinisch-deutsch, hg. von Otto Schönberger, Berlin 2013.

436 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

437 *Übersetzung*: "in Sedezformat"

438 Crönungs-Handlung: Eygendliche Abbild- und Erklärung/ welcher gestalt die Aller Durchleuchtigste [...] Fürstin und Fraw/ Fraw Eleonora, Röm. Käyserin/ in Germanien/ zu Hungarn unnd Böheim Königin/ Ertzhertzogin zu Oesterreich/ geborne Hertzogin zu Mantua und Montferat [...] den 7. Novemb. (28. Octob.) deß 1630. Jahrs/ bey endung deß Churfürstlichen Collegial-Tags/ in Regenspurg/ zur Römischen Käyserin solenniter gekrönet worden, Nürnberg 1630.

439 *Übersetzung*: "ebenso"

440 *Übersetzung*: "Wehrgehänge"

Beym Torgawischen bierführer, liegen an itzo, herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburg⁴⁴¹
vndt herzog Berndt von Saxen Weymar⁴⁴², mein vetter. *et cetera*

[[224v]]

Alhier⁴⁴³ bey Adrian Freünde⁴⁴⁴ (nomen vulgatum <olim,>⁴⁴⁵ sonst heist er < nunc⁴⁴⁶ der itzige>
Adrian Steiger⁴⁴⁷) liegen an izo von vornehmen leütten: *herr* Wolf Winckelmann⁴⁴⁸, Graf Wolfens
von Manßfeldt⁴⁴⁹, raht, Oberster wachmeister, vndt häuptmann zu halle⁴⁵⁰. *perge*⁴⁵¹ Jtem⁴⁵²:
herman Freyherr von Ssubena⁴⁵³, des herzogs von Fridlandt⁴⁵⁴, *mignon*⁴⁵⁵ vndt kammerherr. Jtem⁴⁵⁶:
Sigmundt heißner von Wandersleben⁴⁵⁷, *Säxisch Weymarischer*⁴⁵⁸ hofraht. hanß Christof
von Kauffmann⁴⁵⁹, *Fürstlich Sächßischer Weymarischer Stallmeister*. < Jtem⁴⁶⁰: Theodorus
Evander⁴⁶¹, *Fürstlich Sächßischer Weymarischer, Stewerverwalter*.> < Caspar von Nordthausen⁴⁶²,
Rahtsmeister.> < Jtem⁴⁶³: des Obersten *leutnants* hußmanns⁴⁶⁴, *capitain leütenampt*⁴⁶⁵ Woilson⁴⁶⁶
.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁷ > heütte haben vnß auch bey ein⁴⁶⁸ 10 puschklepper⁴⁶⁹ auf der seytte,
begegnet, haben vns aber nicht, angreifen dürfen⁴⁷⁰, wiewol sie gute lust darzu gehabt. Die Chur
Sächßischen⁴⁷¹ außreütter, vndt lehenroß werden zwar auf sie außgeschicktt, dürfen⁴⁷² aber [[225r]]

441 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

442 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

443 Leipzig.

444 Freund, Adrian (1552-1623).

445 *Übersetzung*: "der einst allgemein bekannte Name,"

446 *Übersetzung*: "nun"

447 Steger, Adrian (1585-1650).

448 Winckelmann, Wolf.

449 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

450 Halle (Saale).

451 *Übersetzung*: "usw."

452 *Übersetzung*: "Ebenso"

453 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

454 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

455 *Übersetzung*: "Günstling"

456 *Übersetzung*: "Ebenso"

457 Heusner von Wandersleben, Sigismund (1592-1645).

458 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

459 Kauffmann, Hans Christoph von.

460 *Übersetzung*: "Ebenso"

461 Evander, Theodor.

462 Nordhausen, Kaspar von (1584-1633).

463 *Übersetzung*: "Ebenso"

464 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht (ca. 1600-1669).

465 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

466 Woilson, N. N..

467 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

468 ein: ungefähr.

469 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

470 dürfen: können.

471 Sachsen, Kurfürstentum.

472 dürfen: müssen.

nicht allemal wol anbeißen, dann die puschklepper⁴⁷³, zu 20[,] zu 30 starck reitten sollen, vndt meistentheilß, auf die Kayßerlichen⁴⁷⁴ soldaten, aber bißweilen auch, auf die iehnigen, von denen sie meynen geldt zu erriegen.

Jch habe 6 aymer⁴⁷⁵ guten Reinischen wein vmb 8 {Thaler} den Eymer, vndt 8 aymer guten Franckenwein, vmb 7 {Thaler} einkaüfen laßen, Jtem⁴⁷⁶: ein halben eymer Rheinfall⁴⁷⁷, vmb 11 {Thaler} ein ganzen eymer, Spannischen Peter Simon⁴⁷⁸ vmb 18 {Thaler} durch hauptmann Knochen⁴⁷⁹, Melchior Loyß⁴⁸⁰, vndt Johann Gehring⁴⁸¹. Jtem⁴⁸²: noch andere victualien [[225v]] bestellt, gegen die kindt⁴⁸³ taüfe *gebe gott* vndt gegen die fasten.

12. Januar 1631

ø den 12. Januarij⁴⁸⁴ .

heütte ist der lezte tag, auf dieses mahl in der zahlwoche, vndt gibet allenthalben vollauff zu thun.

Gestern abendt, war der Factor⁴⁸⁵, hanß Ritze⁴⁸⁶, vnser gast, heütte aber, der Freyherr Ssubna⁴⁸⁷, vndt der Oberste leütenampt, Trota⁴⁸⁸, zue Mjttage.

J'ay achetè un flascon d'argent, d'orè en dedans, & aux bords, le {Mark} a 10½ {Thaler} coustè 50 {Goldgulden} ou 62 {Thaler} 12 {gute Groschen} & pour de la monnoye d'argent, du jubilee, 5 {Goldgulden} ou 6 {Thaler} 6 {gute Groschen}⁴⁸⁹

Taxa⁴⁹⁰ de Prendel⁴⁹¹ orfevre fort homme de bien⁴⁹²:
{Thaler}

473 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

474 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

475 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

476 *Übersetzung*: "ebenso"

477 Reinfal (Rheinfall): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

478 Simon, Peter.

479 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

480 Loyß, Melchior (1576-1650).

481 Gering, Hans (gest. 1632).

482 *Übersetzung*: "Ebenso"

483 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

484 *Übersetzung*: "des Januars"

485 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

486 Ritz, Johann (1579-1633).

487 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

488 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

489 *Übersetzung*: "Ich habe eine im Inneren und an den Rändern vergoldetes Silberfläschchen gekauft, das Mark hat 10½ Taler gekostet, 50 Goldgulden oder 62 Taler, 12 gute Groschen, und für die Jubiläumssilbermünze 5 Goldgulden oder 6 Taler, 6 gute Groschen."

490 *Übersetzung*: "Geschätzte Gegenstände"

491 Prendel, N. N..

492 *Übersetzung*: "des Goldschmieds Prendel, großer Ehrenmann"

Vn topas entaillè artificieusement grand comme 50
 [[226r]] un œuf, de eœl <pigeon> (coustant 20 a
 entailler)⁴⁹³

Vn joyaulx de Savoye⁴⁹⁴ de Diamants beau & 800
 grand.⁴⁹⁵

Vn autre joyaulx d' Angleterre⁴⁹⁶, aussy tout de 700
 Diamants. <(a Wittenberg⁴⁹⁷ il faut taxè a 420
 {Dalers}) il a 77 petits & 10 grands Diamants.>
⁴⁹⁸

L'anneau du beau Diamant, quarrè, que j'ay herité 400
 de feu Son Altesse⁴⁹⁹ <(taxè a Wittenberg a 350
 {Dalers})>⁵⁰⁰

La bague q de Diamant, que Madame ma 200
 compaigne⁵⁰¹ me donna aux nopces. (coustant
 bien 50 a tailler)⁵⁰²

La vieille bague avec 2 Diamants pointus, du 60
 Prince Louys d'Anhalt⁵⁰³ ayant bien six escus en
 or.⁵⁰⁴ Nota Bene⁵⁰⁵ [:] On ne peut bien taxer un
 Diamant, si on ne le prend hors de sa chaasse[!]
 (ce que je n'ay voulu permettre) & le pese. Vn
 carat fait 4 grains (gran) & vaut 100 Philippes.⁵⁰⁶

[[226v]]

Le grand Bezoar, il⁵⁰⁷ l'a estimè, a deuxmille Dalers, toutesfois avec crainte, disant, n'avoir rien veu
 de pareil, & que cela valoit un thresor inestimable. C'est celuy de l'Archiducq Maximilian⁵⁰⁸ qu'il a

493 *Übersetzung*: "Ein kunstvoll eingeschnittener Topas, groß wie ein Taubenei (kostete 20 für das Einschneiden)"

494 Savoyen, Herzogtum.

495 *Übersetzung*: "Ein Juwel aus Savoyen aus Diamanten, schön und groß."

496 England, Königreich.

497 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

498 *Übersetzung*: "Ein weiteres Juwel aus England, auch ganz aus Diamanten. (In Wittenberg wurde es auf 420 Taler geschätzt, es hat 77 kleine und 10 große Diamanten.)"

499 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

500 *Übersetzung*: "Der Ring mit dem schönen quadratischen Diamant, den ich von Ihrer seligen Hoheit geerbt habe (in Wittenberg auf 350 Taler geschätzt)"

501 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

502 *Übersetzung*: "Der Diamantring, den Madame, meine Ehefrau, mir zur Hochzeit schenkte. (kostete gut 50 für das Schneiden)"

503 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

504 *Übersetzung*: "Der alte Ring mit 2 spitzen Diamanten vom Fürsten Ludwig von Anhalt, der gut sechs Taler in Gold hat."

505 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

506 *Übersetzung*: "Man kann einen Diamanten nicht recht schätzen, wenn man ihn nicht aus seiner Fassung herausnimmt (was ich nicht habe erlauben wollen) und ihn wiegt. Ein Karat macht 4 Gran und kostet 100 Philippstaler [Silbermünze aus den spanischen Niederlanden]."

507 Prendel, N. N..

donnè a feu *Son Altesse*⁵⁰⁹ est en forme longue, comme une langue de bœuf, et espaix en rondeur de trois bons doigts. Le petit, quj est auprès, mais plus beau de couleur, grand comme un petit œuf de poule, il l'a estimè valoir 100 Dalers.⁵¹⁰

Le sceptre ou Pusican, dont il prinse fort le laborieux travail (croyant qu'il tienne deux marcs, & plus, d'argent dorè, & que le marc ne se soit fait sous 18 {Dalers}) il le taxe au moins avec les turquoyses, a 150 Dalers [[227r]] car les grandes 6 turquoyses il⁵¹¹ en taxe chacune l'une dans l'autre, a 10 {Dalers} les moyennes 6 turquis, chacun a 6 {Dalers} des petits 6 chacun, a 3 {Dalers} l'argent dorè, le travail fondu au bouton⁵¹² *perge*⁵¹³ comme dit est.⁵¹⁴

Ein schiffpfundt⁵¹⁵ ist 3 zentner, ein heetfux⁵¹⁶ mitt 6 oder 8 pferden, kan 16 {Schiffpfund} aufladen, oder (welches eben eines ist) 48 zentner, auch wol 18 schiffpfundt, oder 54 Centner schwehr.

Zu Bernburg⁵¹⁷ geben sie auff <an> der brücke geleittegeldt⁵¹⁸, ieder wagen 4 {gute Groschen} vndt auf der brücke zoll, von iederm pferde 5 {Pfennige}

Nach dem ich heütte Stammern⁵¹⁹, zu herzog Berndt von Weymar⁵²⁰ < expresse⁵²¹ > geschickt, vndt ihn, in itziger seiner Schwachheit, beym Bierführer⁵²², besuchen laßen, hat er mich diesen abendt wiederumb durch Wieterßheimb⁵²³ besuchen laßen. *herzog Franz Albrecht* von Sachßen *Lawenburg*⁵²⁴ welcher auch am Quartanfieber⁵²⁵ kranck ligt, habe ich incidenter⁵²⁶ besuchen laßen.

508 Österreich, Maximilian, Erzherzog von (1558-1618).

509 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

510 *Übersetzung*: "Den großen Bezoar, er hat ihn auf zweitausend Taler geschätzt, allerdings mit Furcht, indem er sagte, nichts dergleichen gesehen zu haben und dass das einen unschätzbaren Reichtum koste. Das ist derjenige vom Erzherzog Maximilian, den er Ihrer seligen Hoheit geschenkt hat, ist von langer Gestalt wie eine Rinderzunge und in der Rundung drei gute Finger dick. Den Kleinen, der nahe dabei, aber schöner in der Farbe ist, ihn er hat geschätzt, 100 Taler wert zu sein."

511 Prendel, N. N..

512 *Übersetzung*: "Das Zepter oder [der] Pusikan [keulenförmiger Streitkolben mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf], von dem er sehr die schwierige Arbeit schätzt (da er meint, dass er zwei Mark und mehr vergoldetes Silber habe und dass das Mark gewöhnlich nicht unter 18 Taler sei), er schätzt ihn mit den Türkisen auf mindestens 150 Taler, denn die großen 6 Türkise schätzt er jeden, den einen zum anderen, auf 10 Taler, die mittleren 6 Türkise jeden auf 6 Taler, von den kleinen 6 einen jeden auf 3 Taler, das vergoldete Silber, die geschmolzene Arbeit am Knopf"

513 *Übersetzung*: "usw."

514 *Übersetzung*: "wie gesagt wird."

515 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

516 Heetfuchs: großer Transportwagen.

517 Bernburg.

518 Geleitgeld: Gebühr für Geleitschutz.

519 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

520 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

521 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

522 Leipziger Gasthaus "Torgauischer Bierführer".

523 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

524 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

525 "4tan.fieber" steht im Original für "Quartanfieber".

526 *Übersetzung*: "beiläufig"

[[227v]]

Wiet⁵²⁷ Die Staden⁵²⁸ wollen jm Aprill zu felde ziehen, geben von iederm 100 acht zur contribution, vndt schigken Monatlich, dem Könige in Schweden⁵²⁹ 80 mille⁵³⁰ Mann < {Thaler} > zu, so lange der krieg wehret. König jn Schweden, soll Landsberg⁵³¹ innehaben. Franzose⁵³² hat ihm newlich noch viel geldt remittirt⁵³³. Westindische compagnie⁵³⁴ soll stargk zur See außrüsten. In Italien⁵³⁵ werden die 37 Regimenter biß auf 7 reformirt⁵³⁶, wo sie noch so viel können zusammen bringen. Engellandt⁵³⁷ hilft auch mitt volck⁵³⁸ auß. Türcke⁵³⁹ hat mitt Persjen⁵⁴⁰ friede gemacht, wirdt auf den frühling heraußer in Vngern⁵⁴¹, marchiren, <als man meynet.>

13. Januar 1631

den 13^{den}: Januarij⁵⁴²,

{Meilen}

Von Leipzig⁵⁴³, nach <ein>genommenem 3
frühestück, vndt abschiedt von herren Ssubna⁵⁴⁴,
gen Landsperg⁵⁴⁵ alda vber nacht geblieben.

Zu Leipzig habe ich selb 15^{de} 546 mitt 12 pferden, ordinarie⁵⁴⁷, vndt extraordinarie⁵⁴⁸ mitt
hauptmann Knochen⁵⁴⁹ selb ander, welche allezeit auch in vnserm gasthofe mittgegeben, Jtem⁵⁵⁰

527 Zu streichen.

528 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

529 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

530 *Übersetzung*: "tausend"

531 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

532 Frankreich, Königreich.

533 remittiren: übersenden.

534 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

535 Italien.

536 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

537 England, Königreich.

538 Volk: Truppen.

539 Osmanisches Reich.

540 Persien (Iran).

541 Ungarn, Königreich.

542 *Übersetzung*: "des Januars"

543 Leipzig.

544 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

545 Landsberg.

546 selbfünfzehnt: eine Person mit noch vierzehn anderen, zu fünfzehnt.

547 *Übersetzung*: "ordentlich"

548 *Übersetzung*: "außerordentlich"

549 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

550 *Übersetzung*: "ebenso"

: ezlichen gästen, als Rize⁵⁵¹, Sbusna, vndt Obrist leutnant Trota⁵⁵², bey Adrian [[228r]] Steiger⁵⁵³, in 4 malzeitten, nur verzehret:, 88 {Reichsthaler}

14. Januar 1631

☞ den 14. Januarij⁵⁵⁴,

[{Meilen}]

Von Landsperg⁵⁵⁵ nach Werdershausen⁵⁵⁶ zue 2 <4>

Mittage, bey hartwich Werder⁵⁵⁷ eingesprochen,
welcher vns gar wol tractirt⁵⁵⁸.

Von Werdershausen, nach Bernburgk⁵⁵⁹ alda ich 2
meine familie Gott seye es gedanckt, in gutem
zustandt gefunden.

Alleine habe ich avis⁵⁶⁰ bekommen, das wieder alle recht vndt billigkeitt, ein anschlag auf mein bestes ampt Ballenstedt⁵⁶¹, als ein klostergut⁵⁶² vor seye, vnerachtet es vnsers fürstlichen hauses⁵⁶³ altväterlich Stammhauß jst, vndt ob gleich ezliche darzu gehörige güter, klosterpersonen zugeleget, so haben doch die Ordenspersonen⁵⁶⁴ im pawrenkrieg solche güther verlaßen, vndt dieselben vmb selbige zeitt den Fürsten von Anhalt, wieder eingereümbt, welche auch continua serie⁵⁶⁵, vndt fast 30 Jahr, vor dem Paßawischen vertrag⁵⁶⁶ biß auf diese stunde solche ohn mennigliches eintrag genoßen, [[228v]] vndt gebraucht. Nun gehet das Kayserliche Edict⁵⁶⁷, wegen der Geistlichen güther, allein auf die iehnigen, so nach dem Paßawischen vertrag⁵⁶⁸ eingezogen, alle Kayserlichen⁵⁶⁹ decreta⁵⁷⁰ vndt resolutiones⁵⁷¹ seindt auch in denselbigen terminis⁵⁷² verblieben.

551 Ritz, Johann (1579-1633).

552 Vermutlich entweder Adam oder Heinrich Ludwig von Trotha.

553 Steger, Adrian (1585-1650).

554 *Übersetzung*: "des Januars"

555 Landsberg.

556 Werdershausen.

557 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

558 tractiren: bewirten.

559 Bernburg.

560 *Übersetzung*: "Nachricht"

561 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

562 Ballenstedt, Kloster.

563 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

564 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

565 *Übersetzung*: "in ununterbrochener Reihe"

566 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

567 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

568 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

569 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

<2.> So haben die zu Regenspurg⁵⁷³, versamlet gewesene Catholische Churfürsten⁵⁷⁴ sich außdrücklich dahin erkläret, das dieser geistlichen güther halben, Sie gütliche tractaten⁵⁷⁵ einreümen, auch bey Römischer Kayserlicher Mayestät vnderthenigst es dahin richten helfen wollten, damitt die execution der geistlichen güther biß zu endung sothaner⁵⁷⁶ tractaten suspendirt⁵⁷⁷ verbleiben mögen.

<3.> Peter Agricola⁵⁷⁸ wirdt nach Ballenstedt⁵⁷⁹ abgefertigett, sich bey dem Amptmann⁵⁸⁰ zu erkundigen, was er diese s <r> rumors halben, vor einen grundt habe, damitt ich deßelben zu meiner ankunfft, berichtet werden könne, zu meiner ferneren verordnung, Interim⁵⁸¹ soll er den Amptmann dahin erinnern, das er die Thoren, vndt pforten zum schloß alda, wie auch zum vorwerck wol verwahrt, vndt verschloßen halte, niemandes verdächtiges sich hinein schleichen laße, da aber iemandes sich anmelden, vndt [[229r]] wieder verhoffen, etwas prætendiren⁵⁸² würde, soll er denselben, hieher⁵⁸³, an mich verweysen, da ich mich dann aller gebühr nach, zu resolviren⁵⁸⁴ wißen würde. Er der amptmann⁵⁸⁵ soll durch iemandes discretos außer dem Thor, wie es vmb dieses hauß bewandt, anzeig thun. Do⁵⁸⁶ aber gewaltt gebraucht werden sollte, hat er davor zu bitten, zu contestiren⁵⁸⁷, meine befugnüß zu reserviren⁵⁸⁸, vndt meinen posseß⁵⁸⁹ keines wegcs, zu quittiren⁵⁹⁰, auch allen verlauf anhero zu berichten. Signatum⁵⁹¹ Bernburg, den 13. Januarij⁵⁹², 1631.

Diesem Memorial⁵⁹³ zu folge, schickt Peter⁵⁹⁴ noch heütte avis⁵⁹⁵ ein, daß nemlich ein schreiben von Caspar Pfawen⁵⁹⁶, rumoris incertj⁵⁹⁷, beßer verwahrt, als beklagt, etcetera[.]

570 *Übersetzung*: "Verordnungen"

571 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

572 *Übersetzung*: "Grenzen"

573 Regensburg.

574 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

575 Tractat: Verhandlung.

576 sothan: solcher, -e, -es.

577 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

578 Agricola, Peter (1607/08-1648).

579 Ballenstedt.

580 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

581 *Übersetzung*: "vorläufig"

582 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

583 Bernburg.

584 resolviren: entschließen, beschließen.

585 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

586 do: sofern.

587 contestiren: bezeugen.

588 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

589 Posseß: Besitz.

590 quittiren: verlassen.

591 *Übersetzung*: "Gezeichnet"

592 *Übersetzung*: "des Januars"

593 Memorial: Erinnerungsschrift.

594 Agricola, Peter (1607/08-1648).

595 *Übersetzung*: "Nachricht"

596 Pfau, Kaspar (1596-1658).

hauptmann Knochen⁵⁹⁸ habe ich dimittirt⁵⁹⁹, vndt abgefertiget naher Ballenstedt⁶⁰⁰, vndt Hartzgeroda⁶⁰¹, Jtem⁶⁰²: Vitzenhagen⁶⁰³.

*Nota Bene*⁶⁰⁴ den 15^{den} Januarij⁶⁰⁵: Einnahme der gelder im NewenJahrsMarckt zu Leipzig⁶⁰⁶, anno⁶⁰⁷ 1631.

1000 {Thaler}

holzgelderrest, von der landtschaft⁶⁰⁸ vor

holcko⁶⁰⁹ contentirung⁶¹⁰ wieder.

1360 {Thaler}

Meiner gemahlin⁶¹¹, Weymarisches⁶¹² capital.

2360 *Summa*⁶¹³

der Einnahme.

[[229v]]

Außgabe:

	{Thaler}	
Bruder Frizen ⁶¹⁴ verehrt ⁶¹⁵ zur	50	–
Neuen Jahrs Meße		
Vor zwey gläser, ein cristall,	50	–
vndt cristallin schön geschnitten		
		{ gute Groschen }
Den Silmischen ⁶¹⁶ schulden	540	4
Jörge Wincklern ⁶¹⁷ schuldig	296	12
hansen Ritzen ⁶¹⁸ schuldig	100	–
Wegen Meiner <i>freundlichen</i>	231	9
<i>herzlieb(st)en</i> gemahlin ⁶¹⁹ , hanß		
Ritzen bezahlt		

597 *Übersetzung*: "des unsicheren Gerüchts"

598 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

599 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

600 Ballenstedt.

601 Harzgerode.

602 *Übersetzung*: "ebenso"

603 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

604 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

605 *Übersetzung*: "des Januars"

606 Leipzig.

607 *Übersetzung*: "im Jahr"

608 Anhalt, Landstände.

609 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

610 Contentirung: Zufriedenstellung.

611 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

612 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

613 *Übersetzung*: "Summe"

614 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

615 verehren: schenken.

616 Sillem, Familie.

617 Winkler, Georg (1582-1654).

618 Ritz, Johann (1579-1633).

619 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Item ⁶²⁰ : dem Schneider <vor das gläserne kleidt.>	73	12
Georgen Wincklern was an izo, erkauft	48	–
Vor spezereywaren	75	–
Vor fischwaren	100	–
Vor waxliechter	16	–
Vor zugemüße ⁶²¹ wahr	30	–
Vor allerhandt wein	150	–
Dem Jubilirer ⁶²²	24	–
Mir Melchior Loyßen ⁶²³ geschenckt dieweil er mir ezliche iahr vergebens gedient.	50	–
Zur zehrung, Trinckgeldern, rayse, handtgeldt, allerley kleine sachen einzukaufen:	150	– [[230r]]
	{Thaler}	{Groschen}
häuptmann Knochen ⁶²⁴ geliehen	100	–
Vor pappier	20	–
Vor Schuehmanns ⁶²⁵ pappier	16	–
Vor frewlein Louysa ⁶²⁶ so	120	–
Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin ⁶²⁷ Ihrer Liebden schuldig		
	2240 {Thaler}	13 {gute Groschen}
<i>Summa</i> ⁶²⁸		
Dem goldtschmidt Prendel ⁶²⁹	120	–
	2360 {Thaler}	13 {gute Groschen}
Summarum ⁶³⁰		

620 *Übersetzung*: "Ebenso"

621 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

622 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

623 Loyß, Melchior (1576-1650).

624 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

625 Schumann, Georg (gest. 1636).

626 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

627 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

628 *Übersetzung*: "Summe"

629 Prendel, N. N..

630 *Übersetzung*: "der Summen"

*Nota Bene*⁶³¹ [:] die ersten *mille*⁶³² {Thaler} waren mein, vndt der erbschaft, das vbrige gelt, nemlich 1360 {Thaler} ist Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin, vndt Weymarisches⁶³³ capital, davon abgezogen

	525 {Thaler}		so Ihre <i>Liebden</i> mir, (<i>pour</i> ⁶³⁴ 35 {Wispel} < <i>quedlinburger</i> ⁶³⁵ <i>maß</i> > d'orge ⁶³⁶) schuldig gewesen,
	231 {Thaler}	9 {Groschen}	noch, so sie hanß Rizen ⁶³⁷ bezahlt,
	73	12	dem Schneider,
	24	–	dem Jubilirer ⁶³⁸ ,
	120	–	<i>fräulein</i> Louysa.
*	973 {Thaler}	21 {Groschen}	
	1360	13	
*	973	21	Subtrahiert
	386 {Thaler}	16 {gute Groschen}	Residuum ⁶³⁹

So verbleiben Ihrer *Liebden* noch baar, 386 {Thaler} 16 {gute Groschen} welche ich derselben zuzustellen.

15. Januar 1631

[[230v]]

ᵝ den 15^{den.} Januarij⁶⁴⁰

*Nota Bene*⁶⁴¹ [:] Le songe que i'ay eu des grandes pieces, & monnoye d'or comme des petites assiettes, avec force ducats & monceaux d'or, que l'Empereur⁶⁴² & l'Imperatrice⁶⁴³ eussent veu en une corbeille, avec force courtisans, contre mon grè, au lieu que ie m'estois plaint de pauvretè.⁶⁴⁴

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

632 *Übersetzung*: "tausend"

633 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

634 *Übersetzung*: "für"

635 Quedlinburg.

636 *Übersetzung*: "an Gerste"

637 Ritz, Johann (1579-1633).

638 Jubilirer: Juwelier, Goldschmied.

639 *Übersetzung*: "Rest"

640 *Übersetzung*: "des Januars"

641 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

642 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

643 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

644 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich von den großen Geldstücken und Goldmünzen wie von den kleinen Tellern mit vielen Dukaten und Goldstücken gehabt habe, die der Kaiser und die Kaiserin mit vielen Höflingen gegen meinen Willen in einem Korb gesehen hätten, während ich mich über Armut beklagt habe."

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁴⁵ > Jch habe die 86 {Thaler} 16 {Groschen} meiner gemahlin⁶⁴⁶ an geldt erlegt, die Restirenden⁶⁴⁷ 300 {Thaler} aber, an 15 {Wispel} gersten *Bernburger*⁶⁴⁸ maß (zu 20 {Thaler} wie ichs angenommen hatte,) wieder aufgeschüttet. Rest nichts.

Präsident *Heinrich Börstel*⁶⁴⁹ ist bey mir gewesen.

Fürstin⁶⁵⁰ von Cöthen⁶⁵¹ ist herkommen meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin zu besuchen in ihrem kindt⁶⁵² bette.

heütte ist dies *criticus seu indicatorius etcetera*⁶⁵³ der 14. tag, Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin kindelbettes.

Thomaß *Benckendorf*⁶⁵⁴ nach *Quedlinburg*⁶⁵⁵ vndt *Ballenstedt*⁶⁵⁶.

Nach deme ich ein gar sehr freündtlich Newen Jahrs schreiben, [[231r]] vom Churfürsten von Brandenburg⁶⁵⁷ empfangen, Als habe ich ihme wieder gebürhlich drauf geantwortet.

Die Churfürstin⁶⁵⁸ von *Lichtemberg*⁶⁵⁹, hat einen eigenen bohten hieher geschickt, mir gratulirt, vndt glück gewünscht, so wol, zum Newen Jahr, als iungen Sohn⁶⁶⁰. Jch habe ihr eigenhändig, wieder geschrieben.

Nach der malzeit, ist die *FrawMuhme*⁶⁶¹ von Cöthen⁶⁶², wieder weggezogen.

16. Januar 1631

© den 16^{den}: Januarij⁶⁶³ .

645 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

646 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

647 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

648 Bernburg.

649 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

650 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

651 Köthen.

652 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

653 *Übersetzung*: "der entscheidende oder anzeigende Tag usw."

654 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

655 Quedlinburg.

656 Ballenstedt.

657 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

658 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

659 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

660 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

661 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

662 Köthen.

663 *Übersetzung*: "des Januars"

*Nota Bene*⁶⁶⁴ [:] Hier ma Tante⁶⁶⁵ me contoit, qu'au mesme jour, que le Roy de Swede⁶⁶⁶ a prins Grifenhagen⁶⁶⁷, il y a eu du sang clair sous la glace, dans un estang a Elstorff⁶⁶⁸, près de Cöhten⁶⁶⁹, appartenant a Freyberger⁶⁷⁰.⁶⁷¹

*Zeitung*⁶⁷² von Caspar Pfawen⁶⁷³, daß Metternich⁶⁷⁴ das Ampt, Großen Alsleben⁶⁷⁵, mitt gewaltt einziehen will.

Jtem⁶⁷⁶: das Rittmeister Murle⁶⁷⁷, von den Magdeburgern⁶⁷⁸ gefangen worden seye.

Il y a eu diverses resolutions, touchant le voyage de mon jeune frere Frideric⁶⁷⁹, & sa conduite par un Gouverneur.⁶⁸⁰

[[231v]]

Au presche⁶⁸¹, in die vormittagspredigt, du matin⁶⁸².

*Nota Bene*⁶⁸³ [:] Le songe que j'ay eu ceste nuict, d'un vieillard *Ambassadeur* de Bruxelles⁶⁸⁴, et Segretaire d'Espagne⁶⁸⁵, lequel apres force esperances, m'auroit monstrè, que je n'aurois rien en effect, nj en pension, ni en argent. Ce songe correspond a celuy d'hier, ou je songeois avoir eu force or, devant l'Empereur⁶⁸⁶ contre son grè. Doncques il faudra chercher[!] & acquerir chèz l'Empereur non chèz en Espagne⁶⁸⁷, si ie veux croyre ces deux songes.⁶⁸⁸

664 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

665 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

666 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

667 Greifenhagen (Gryfino).

668 Elsdorf.

669 Köthen.

670 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

671 *Übersetzung*: "Gestern erzählte mir meine Tante, dass es am gleichen Tag, an dem der König von Schweden Greifenhagen eingenommen hat, helles Blut unter dem Eis in einem Teich in Elsdorf bei Köthen, der Freyberg gehört, gegeben habe."

672 *Zeitung*: Nachricht.

673 Pfau, Kaspar (1596-1658).

674 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

675 Großalsleben, Amt.

676 *Übersetzung*: "Ebenso"

677 Merlau (1), N. N. von.

678 Magdeburg.

679 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

680 *Übersetzung*: "Es hat verschiedene Beschlüsse gegeben, die Reise meines jungen Bruders Friedrich und seine Führung durch einen Hofmeister betreffend."

681 *Übersetzung*: "In die Predigt"

682 *Übersetzung*: "des Morgens"

683 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

684 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

685 Spanien, Königreich.

686 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

687 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

688 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Nacht von einem alten Mann, Botschafter aus Brüssel und Sekretär Spaniens, gehabt habe, welcher mir nach vielen Hoffnungen angezeigt habe, dass ich tatsächlich nichts hätte, weder als Gnadengehalt noch als Geld. Dieser Traum entspricht demjenigen von gestern, als ich träumte, in Gegenwart des

*Zeitung*⁶⁸⁹ daß der König in Schweden⁶⁹⁰, albereitt, dißeyt Berlin⁶⁹¹, der Tilly⁶⁹² aber zur Zinna⁶⁹³ liegen soll, quod vix credo⁶⁹⁴.

Beschrieben⁶⁹⁵ bin ich worden, nach Plötzkaw⁶⁹⁶ auf Morgen *gebe gott* einzukommen, vndt von sehr wichtigen puncten, alda zu tractiren⁶⁹⁷.

Nachmittags, habe ich mitt dem Præsidenten, henrich von Börstel⁶⁹⁸ consultirt.

Deliberanda⁶⁹⁹ zu Plötzkaw: 1. Abhörung der contribution rechnung. *Heinrich Börstel* zu differiren⁷⁰⁰, *dieweil* die Beampten noch nicht parat, mit ihren rechnungen. 2. Erlaßung des Obereinnehmers⁷⁰¹, *dieweil* derselbe resignirt⁷⁰², [[232r]] vndt an seine stelle, wol andere subjecta⁷⁰³ zu befinden sein werden, als Seidelmann⁷⁰⁴ *etcetera etcetera etcetera*[.] 3. Raht zu Zerbst⁷⁰⁵, begehrt 1. die complirung⁷⁰⁶ der versprochenen 100 {Wispel} gersten. 2. Noch 100 {Wispel} vorschuß. Ad 1.⁷⁰⁷ ist billich, wann man mir auch restituirt, was auß dem Provisionhause⁷⁰⁸ genommen ist worden. Ad 2.⁷⁰⁹ Ein vnverschämpte zumuhtung. Ein ieder muß seinen strang selber ziehen. 4. Von ieglicher erbaweten hufe landes, der vnderthanen, 1 viertel⁷¹⁰ rogken, 2 {Viertel} gersten, 2 {Viertel} hafer zu den durchzugskosten zu nehmen. Ist noch nicht recht resolvirt⁷¹¹. 5. Außschreiben zum *Februario*⁷¹² wie hoch derselbe Monat anzusetzen? 16fach war es erst, hernacher kans 10[-] oder 12fach sein, sonst werden die vnderthanen allzusehr ruinirt. 6. Anmahnung dem Kayßerlichen Kammergericht⁷¹³ zu Speyer⁷¹⁴. Wir dörften condemnirt⁷¹⁵

Kaisers gegen seinen Willen viel Gold besessen zu haben. Daher wird man [es] beim Kaiser, nicht bei in Spanien suchen und zuwege bringen müssen, wenn ich diesen zwei Träumen glauben will."

689 *Zeitung*: Nachricht.

690 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

691 Berlin.

692 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

693 Kloster Zinna.

694 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

695 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

696 Plötzkau.

697 tractiren: (ver)handeln.

698 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

699 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

700 differiren: verschieben.

701 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

702 resigniren: abdanken, (ein Amt) aufgeben.

703 *Übersetzung*: "Personen"

704 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

705 Zerbst, Rat der Stadt.

706 Complirung: Ergänzung, Vervollständigung.

707 *Übersetzung*: "Zu 1."

708 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

709 *Übersetzung*: "Zu 2."

710 Viertel: Hohlmaß.

711 resolviren: entschließen, beschließen.

712 *Übersetzung*: "Februar"

713 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

714 Speyer.

715 condemniren: verurteilen, verdammen.

werden. Das Directionwergk zu faßen. Vnde ⁷¹⁶ die spesen, in endtstehung⁷¹⁷ Gernroda⁷¹⁸ zu nehmen? *Nota Bene* ⁷¹⁹ [:] diese jst der nohtwendigste häuptpunct der zusammenkunfft. Das Fürstenthumb Anhalt⁷²⁰, jst nur ein Fürstenthumb, hat viel jndivisibilia, tamen communicabilia ⁷²¹, ein caput ⁷²², eine Direction. Introductio Senioratus ⁷²³ kömbt ex hoc fundamento ⁷²⁴ her. Spesen von Gernroda waren verordnet zu ge [[232v]] sambten sachen. Loco illius < Abbatia⁷²⁵ > ⁷²⁶ etwas anders, zu subrogiren⁷²⁷. *Fürst Augusto*⁷²⁸ kan man das Seniorat nicht nehmen. Ohne hülfe, sagt *heinrich Börstel*⁷²⁹, könne *Fürst August* vbel fortkommen. Er hette ihm bißhero, gern handtbiehung⁷³⁰ gethan, dieweil es aber ihm zu viel wollte werden, vndt er auch nicht gern vmbsonst herrendiensten⁷³¹ wollte, so würde es hinführo seine gelegenheitt, also nicht sein. Es kriegten ihrer viel gnadengelder, welche nichts dafür theten, alß Pröecke⁷³² bekähme 200 {Thaler} Rittmeisters bestallung, Walwitz⁷³³, 150 {Thaler} leütenamptsbestallung, Raht⁷³⁴, 120 Cornett⁷³⁵ bestallung, ezliche corporals vndt andere, Jtem ⁷³⁶: so hette<n> Schlieben⁷³⁷, Lehendorff⁷³⁸, vndt andere, ad dies vitæ ⁷³⁹, gnadengelder bekommen, welche durch ihren todt expirirt⁷⁴⁰ wehren. Dieselben gelder köndte man zu erhaltung des Kayßerlichen Kammergerichts ⁷⁴¹ anwenden, vndt mitt der landtschafft⁷⁴², destwegen tractiren⁷⁴³, daß man also, ein ⁷⁴⁴ 1000 {Thaler} darauf zu wenden hette, jährlichen. 7. Visite ⁷⁴⁵ des tags zu Leiptzig⁷⁴⁶. Zu berathschlagen, 1.

716 *Übersetzung*: "Woher"

717 Entstehung: Wegfall.

718 Gernrode, Amt.

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 Anhalt, Fürstentum.

721 *Übersetzung*: "unteilbare, jedoch übertragbare Dinge"

722 *Übersetzung*: "Haupt"

723 *Übersetzung*: "Die Einführung des Seniorats"

724 *Übersetzung*: "aus diesem Grund"

725 Gernrode, Stift.

726 *Übersetzung*: "Anstatt jener Abtei"

727 subrogiren: einem sein Recht abtreten.

728 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

729 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

730 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

731 Herrendienst: Frondienst.

732 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

733 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

734 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

735 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

736 *Übersetzung*: "ebenso"

737 Schlieben, Adam (Ulysses) von (1552-1628).

738 Lehndorf, Christoph von (gest. 1625).

739 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

740 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

741 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

742 Anhalt, Landstände.

743 tractiren: (ver)handeln.

744 ein: ungefähr.

745 *Übersetzung*: "Besuch"

746 Leipzig.

wer hinzuziehen? 2. Vnde⁷⁴⁷ die spesen zu nehmen? 3. Die materialia seu ingredientia⁷⁴⁸, der instruction, [[233r]] oder des Memorials⁷⁴⁹. Fürst Iohann Casimir⁷⁵⁰ wehre am bequembsten, dieweil er beyde Churfürsten, Sachsen⁷⁵¹ vndt Brandenburg⁷⁵² wol kennet, bey ihnen angenehm ist, auch wol nachzugeben weiß, dieweil wir vnß doch vmb vnserer zeitlichen vndt ewigen wolfahrt willen, nach der andern consiliis⁷⁵³ zu dirigiren, vndt vnseres landes⁷⁵⁴ bestes, in acht zu nehmen haben werden, können vnß auch ehrenthalben, nicht wol davon absentiren. 8. Niemburger⁷⁵⁵ sache will auch zu Leipzig⁷⁵⁶ zu observiren seyn. 9. Jtem⁷⁵⁷: die Gernrödische⁷⁵⁸ sache, destwegen an Tilly⁷⁵⁹ zu schreiben, seiner offerte ihn zu erinnern, daß er es bey der Anhaltischen contribution hat laßen wollen, Tilly soll an Metternich⁷⁶⁰ vndt Pegker⁷⁶¹ schreiben, biß auf ergangenen Kayßerlichen⁷⁶² bescheidt, vns nicht zu turbiren⁷⁶³, oder aber vns 1 compagnie abzunehmen, auch zu erinnern, daß alle executiones⁷⁶⁴ des edicts⁷⁶⁵, biß auf den correspondentztag⁷⁶⁶ zu Francfurt⁷⁶⁷ verschoben seindt. 10. Wegen Ballenstedt⁷⁶⁸: 1. remede⁷⁶⁹: kundtschafft zu penetriren⁷⁷⁰, wer darauf anschläge habe, was vor ein pfaffe, ex [[233v]] qua de causa⁷⁷¹. 2. remede⁷⁷²: Mitt den pfaffenknechten, Graf von Manßfeldt⁷⁷³, vndt Metternich⁷⁷⁴ in beßere correspondentz zu gerahten, damitt sie mitt aller execution, biß nach dem Francfurter⁷⁷⁵ tage, in ruhe stehen, vndt via factj⁷⁷⁶, vnerhörter sache,

747 Übersetzung: "Woher"

748 Übersetzung: "Themen oder Bestandteile"

749 Memorial: Erinnerungsschrift.

750 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

751 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

752 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

753 Übersetzung: "Beschlüssen"

754 Anhalt, Fürstentum.

755 Nienburg (Saale), Stift.

756 Leipzig.

757 Übersetzung: "Ebenso"

758 Gernrode, Stift.

759 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

760 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

761 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

762 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

763 turbiren: stören.

764 Übersetzung: "Vollstreckungen"

765 Ferdinand II.: Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

766 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

767 Frankfurt (Main).

768 Ballenstedt, Kloster.

769 Übersetzung: "Abhilfe"

770 penetriren: (etwas) durchsetzen.

771 Übersetzung: "aus weswegen"

772 Übersetzung: "Abhilfe"

773 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

774 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

775 Frankfurt (Main).

776 Übersetzung: "eigenmächtig"

nichts vornehmen. 3. remede⁷⁷⁷, das fürstliche hauß zu Ballenstedt⁷⁷⁸, alda in gute verwahrung zu nehmen. Einer von Knochens⁷⁷⁹ söhnen⁷⁸⁰ soll commandiren darauf. Mitt Caspar Pfawen⁷⁸¹, wol zu correspondiren. Junge Stammer⁷⁸². 4. remede⁷⁸³: aufm correspondentztage⁷⁸⁴, es vorzubringen, von anno⁷⁸⁵ 1520 jst eine renunciation⁷⁸⁶ des Apts⁷⁸⁷ da, etcetera[.] Rechnungen von anno⁷⁸⁸ [15]50 zum beweißthumb anzuführen. 11. herzogs von Megklenburg⁷⁸⁹ heyrahtsgelder betreffend die 10 mille⁷⁹⁰ {Thaler} werden mir zu sollicitiren⁷⁹¹, vndt einzutreiben stehen. 12. Lehenssache jngleichen, ob ich die lehen, jn der person zu entpfangen, oder nicht? Lehenwahren⁷⁹². 13. Frantz Carlls, von Lawenburgs⁷⁹³, petita⁷⁹⁴ zu erörtern. Nota Bene⁷⁹⁵ [:] Jns gesambt, (propter consequentiam evictionis⁷⁹⁶) dem Gouverneur⁷⁹⁷ zu Ballenstedt⁷⁹⁸, befehl zu thun.

17. Januar 1631

[[234r]]

» den 17^{den}: Ianuarij⁷⁹⁹ .

heütte seindt wir zu Plötzkaw⁸⁰⁰ zusammen kommen, alda die vornehmsten puncten seindt vorgenommen worden. Vetter Casjmir⁸⁰¹ ist nicht selber hinkommen wegen leibesschwachheit verhindert. Aber seine rähte, Krosigk⁸⁰², hübner⁸⁰³, vndt Canzler Doctor Müller⁸⁰⁴ seindt zu vnß kommen, mitt plenipotenz zu tractiren⁸⁰⁵, vnd zu schließen.

777 Übersetzung: "Abhilfe"

778 Ballenstedt.

779 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

780 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

781 Pfau, Kaspar (1596-1658).

782 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

783 Übersetzung: "Abhilfe"

784 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

785 Übersetzung: "dem Jahr"

786 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

787 Ribke, Matthias.

788 Übersetzung: "dem Jahr"

789 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

790 Übersetzung: "tausend"

791 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

792 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

793 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

794 Übersetzung: "Gesuche"

795 Übersetzung: "Beachte wohl"

796 Übersetzung: "wegen der Folge der Gewährleistung"

797 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

798 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

799 Übersetzung: "des Januars"

800 Plötzkau.

801 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

802 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

803 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

18. Januar 1631

♁ den 18. Januarij ⁸⁰⁶ .

Es ist das meiste verabschiedet vndt geschlossen worden, insonderheitt der paß, der abschickung nach Leiptzig⁸⁰⁷, welche rayse herrvetter Fürst Augustus⁸⁰⁸, als der ältiste vnsers hauses⁸⁰⁹, wiewol vngern auf sich nehmen wirdt.

19. Januar 1631

♁ den 19. Januarij ⁸¹⁰ .

Dieweil Melchior Loys⁸¹¹, gestern abendt, von Leipzig⁸¹² wiederkommen, alß habe ich seine relation⁸¹³ angehöret, nach dem ich wieder vormittags zu Bernburg⁸¹⁴ angelangett.

Bruder Friz⁸¹⁵ ist mitt dem iungen Grafen von Schaumburg⁸¹⁶ nach [[234v]] Cöhten⁸¹⁷.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁸¹⁸ > 3. Februar 7benfacher Monat, 16. Februar 6facher Monat, einzubringen.

Je me suis enquis, touchant le bois du Dröblerpusch⁸¹⁹, & ay trouvè, que i'ay receu ⁸²⁰ 1027 malder⁸²¹ holtz qu'il y a encores, 240 malder couppè, font en somme: 1267 malder de bois, outre ce que le President⁸²², & baillif⁸²³ ont prins, pour leur deputat, quj n'est pas contè avecq, & outre ce que l'on pourroit mettre <coupper> encores ⁸²⁴,

804 Müller, Gottfried (1577-1654).

805 tractiren: (ver)handeln.

806 *Übersetzung*: "des Januars"

807 Leipzig.

808 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

809 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

810 *Übersetzung*: "des Januars"

811 Loyß, Melchior (1576-1650).

812 Leipzig.

813 Relation: Bericht.

814 Bernburg.

815 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

816 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

817 Köthen.

818 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

819 Dröbelscher Busch.

820 *Übersetzung*: "Ich habe mich erkundigt, den Wald des Döbelschen Busches betreffend, und habe entdeckt, dass ich bekommen habe"

821 Malter: Holzmaß.

822 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

823 Milag(ius), Martin (1598-1657).

*Nota Bene*⁸²⁵ [:] Il faut a ceste cour, par semaine, l'une contèe dans l'autre, 64 malder environ.⁸²⁶

Auf die durchzüge soll Numehr von ieder bearteten⁸²⁷ hufen landes genommen werden 1 viertel⁸²⁸ rogken, 2 {Viertel} hafern, 2 viertel gersten, etcetera etcetera[.] Das fleisch sollen die iehnigen anschaffen, welche keine äcker haben.

Schreiben, von *Fürst August*⁸²⁹ wegen des Seniorats intraden⁸³⁰, vndt meine antwortt darauff, contra iniquitatem⁸³¹, den 20. Ianuarij⁸³² [.]

20. Januar 1631

[[235r]]

24 den 20. Ianuarij⁸³³ .

Caspar Pfaw⁸³⁴, ist herkommen. Soll zum Tilly⁸³⁵. hat bey mir angehalten, ihn sejner pflicht zu erlaßen, damitt er dem Metternich⁸³⁶, vndt andern, (mjr zum besten) könne zur handt gehen. Jch habe jhm, noch zur zeitt, keine Cathegorjsche antwortt, gegeben, < ce soir⁸³⁷. perge⁸³⁸ >

Jch habe wieder meinen willen, auf die Troten⁸³⁹, die execution vndt Amptshülfe, von wegen, nicht innehaltung der contrjbutio, anbefehlen müßen.

Jch kriege viel klägliche verdrießliche supplicationes⁸⁴⁰, von den armen leütten, wegen der contributionsbeschwerden, kan ihnen aber wenig helfen, vndt ich muß Tyrannisch sein, wieder meinen willen, vndt wieder meine Natur. Malum ordinatum melius est malo inordinato.⁸⁴¹ Eine ordentliche außplünderung jst erträglicher, als eine vnordentliche, da ma der kriegesMann vbel theilet, vndt ~~einen~~ <zehen> Thaler, an stadt eines, wegnimpt. Dominus dedit, Dominus abstulit, sit nomen Dominj, benedictum.^{842 843}

824 *Übersetzung*: "dass es noch 240 Malter geschnittenes [Holz] gibt, machen alles in allem: 1267 Malter Holz außer was der Präsident und Amtmann als ihr Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] genommen haben, das nicht mitgezählt wird"

825 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

826 *Übersetzung*: "Man braucht an diesem Hof pro Woche, das eine zum andern gerechnet, ungefähr 64 Malder."

827 bearten: (landwirtschaftlich) bearbeiten.

828 Viertel: Hohlmaß.

829 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

830 Intraden: Einkünfte.

831 *Übersetzung*: "gegen die Ungerechtigkeit"

832 *Übersetzung*: "des Januars"

833 *Übersetzung*: "des Januars"

834 Pfau, Kaspar (1596-1658).

835 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

836 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

837 *Übersetzung*: "heute abend"

838 *Übersetzung*: "usw."

839 Trotha, Familie.

840 *Übersetzung*: "Bittschriften"

841 *Übersetzung*: "Ein geordnetes Übel ist besser als ein ungeordnetes Übel."

842 Iob 1,21

21. Januar 1631

[[235v]]

☞ den 21. Januarij ⁸⁴⁴ .

heütte habe ich arzney eingenommen, Rhabarbara ⁸⁴⁵, wiewol ich in etzlichen iahren, nichts gebraucht. *et cetera*

Recepisse, de Plötzkau ⁸⁴⁶ sur ma lettre d'hjer. ⁸⁴⁷

Escrit au President ⁸⁴⁸, touchant, Caspar Pfaw ⁸⁴⁹, & son consejl, touchant pour Großalsleben ⁸⁵⁰.>
⁸⁵¹

Diesen abendt, seindt bey der Fuhne ⁸⁵² brügke, ezliche leütte beraubt, vndt geplündert worden, Jch habe die thäter bekommen, Es seyndt 6 Mußcketirer von Calbe ⁸⁵³ gewesen. Die pawren, haben meinen 4 Mußcketirern, beygestanden, vndt gewaltig auf die Soldaten verbittert gewesen, hetten sie auch todtgeschlagen, (gestalt sie ihrer drey, heßlich gezeichnet) wann nicht die Mußcketirer ihnen abgewehrt hetten. Jch laße sje gefangen verwachen ⁸⁵⁴, vndt habe es dem commandeur ⁸⁵⁵ zu Calbe, zugeschrieben, damitt er sie gebühlich bestraffe, oder ich würde es an den FeldtMarschalckh ⁸⁵⁶ gelangen laßen.

22. Januar 1631

[[236r]]

☞ den 22. Januarij ⁸⁵⁷ .

Des schönen wetters, vndt spatzirganges gebraucht.

843 *Übersetzung*: "Der Herr hat es gegeben, der Herr hat es genommen, der Name des Herrn sei gelobt."

844 *Übersetzung*: "des Januars"

845 *Übersetzung*: "den Rhabarber"

846 Plötzkau.

847 *Übersetzung*: "Empfangsschein aus Plötzkau über meinen Brief von gestern."

848 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

849 Pfau, Kaspar (1596-1658).

850 Großalsleben.

851 *Übersetzung*: "An den Präsidenten geschrieben, Kaspar Pfau und seinen Rat betreffend wegen Großalsleben betreffend."

852 Fuhne, Fluss.

853 Calbe.

854 verwachen: bewachen.

855 Brandon, N. N..

856 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

857 *Übersetzung*: "des Januars"

Amptmann⁸⁵⁸ von Bernburg⁸⁵⁹, zu mir gelaßen, allerley conferiret, vndt auch den Amptmann⁸⁶⁰ von Ballenstedt⁸⁶¹ b <g> esprochen.

Donnè les estrenes, au baillif d'jcy; Milagius.⁸⁶²

Jämmerliche elende klagschreiben, von Ballenstedt⁸⁶³ empfangen, wegen des angesetzten 16fachen Monats, wiewol er fast numehr verfloßen. Dann der Februarius⁸⁶⁴, wirdt nur 13fach, angesetzt.

*Zeitung*⁸⁶⁵ von *Leipzig*⁸⁶⁶ das der *Evangelische convent* gewiß zu Leiptzig, werde vor sich gehen, Chur Brandenburg⁸⁶⁷ [,] Anspach⁸⁶⁸, Culmbach⁸⁶⁹, Weymar⁸⁷⁰, Altemburg⁸⁷¹, haben schon ihre furrirer alda, Chur Saxen⁸⁷² hat alle appellationrächte⁸⁷³, Jtem⁸⁷⁴: von ieder vniversitet 2 Doctores Theologiæ⁸⁷⁵, vndt 2 Dd:⁸⁷⁶ juris⁸⁷⁷, nach Dresen⁸⁷⁸ [!] beschrieben⁸⁷⁹, etwas zu consultiren, Gott helfe, das consultatio pacifica⁸⁸⁰, vndt pax in toto Imperio^{881 882}, erfolge. *et cetera*

Zeitung das sich, *general Tilly*⁸⁸³ in Francfort⁸⁸⁴, logirt habe.

[[236v]]

Axt⁸⁸⁵ mein Stallmeister ist auß der Schlesie⁸⁸⁶ wiederkommen, <mitt großer gefahr, Dieumercy⁸⁸⁷ .>

858 Milag(ius), Martin (1598-1657).

859 Bernburg, Amt.

860 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

861 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

862 *Übersetzung*: "Dem Amtmann von hier, Milag(ius), das Neujahrsgeschenk gegeben."

863 Ballenstedt.

864 *Übersetzung*: "Februar"

865 Zeitung: Nachricht.

866 Leipzig.

867 Brandenburg, Kurfürstentum.

868 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft.

869 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

870 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

871 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

872 Sachsen, Kurfürstentum.

873 Appellationsrat: Richter an einem Berufungsgericht.

874 *Übersetzung*: "ebenso"

875 *Übersetzung*: "Doktoren der Theologie"

876 Abkürzung für "Doctores".

877 *Übersetzung*: "Doktoren des Rechts"

878 Dresden.

879 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

880 *Übersetzung*: "eine Frieden stiftende Beratung"

881 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

882 *Übersetzung*: "der Frieden im ganzen Reich"

883 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

884 Frankfurt (Oder).

885 Axt, Johann von (gest. 1634).

886 Schlesien, Herzogtum.

887 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸⁸ > *Zeitung*⁸⁸⁹ daß Landsperg⁸⁹⁰, vom Schweden⁸⁹¹ eingenommen seye, ein importanter⁸⁹² paß an der Oder Wartte⁸⁹³, vndt nach Schlesien zu.

Bruder Friderich⁸⁹⁴, ist von Cöhten⁸⁹⁵, wiederkommen, *Neuen Jahrs*, schreiben, vom herzog Wjlhelm, von Weymar⁸⁹⁶.

Der leütenampt von Calbe⁸⁹⁷, Brandon⁸⁹⁸, hat mir wjeder geantwortett, sich zum höchsten endtschuldigett, daß die Soldaten, nicht vndter seines Obersten Virmundts⁸⁹⁹, sondern das hollsteinische Regiment gehörten, mir gedanckt daß ich sie habe gefangen nehmen laßen, vndt mich an den grafen von Manßfeldt⁹⁰⁰ remittirt⁹⁰¹.

23. Januar 1631

○ den 23. Januarij⁹⁰².

In die kirche, vor: vndt Nachmittages.

Schreiben von *Fürst Augusto*⁹⁰³, *Fürst Ludwigen*⁹⁰⁴, vndt *Fürst Johann Casimirn*⁹⁰⁵, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁶ > ich solle 4 mille⁹⁰⁷ {Thaler} zu erhaltung des Seniorats hergeben, dieweil ohne eviction⁹⁰⁸ (sed falso⁹⁰⁹) die pacta⁹¹⁰ von Gernroda⁹¹¹ vndt [[237r]] Großen Alsleben⁹¹², es besagten, welches doch contra jus & fas⁹¹³, angezogen⁹¹⁴ wirdt.

888 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

889 *Zeitung*: Nachricht.

890 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

891 Schweden, Königreich.

892 important: bedeutend, wichtig.

893 Warthe (Warta), Fluss.

894 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

895 Köthen.

896 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

897 Calbe.

898 Brandon, N. N..

899 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

900 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

901 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

902 *Übersetzung*: "des Januars"

903 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

904 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

905 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

906 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

907 *Übersetzung*: "tausend"

908 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

909 *Übersetzung*: "aber irrtümlich"

910 *Übersetzung*: "Verträge"

911 Gernrode, Amt.

912 Großalsleben, Amt.

913 *Übersetzung*: "gegen Recht und göttliches Gebot"

914 anziehen: anführen, erwähnen.

Burkhard von Erlach⁹¹⁵ m'a dit en <la> face, en presence de mon frere⁹¹⁶, qu'il ne pouvoit recevoir le fief de moy, parce que j'estois en dispute, avec les Papistes pour Gernrode⁹¹⁷, qu'il craignoit le perdre son bien, & qu'encores qu'il recherchoit[!] le fief de moy, si ne le <[Marginalie:] Nota Bene⁹¹⁸ > voudroit il pas recevoir. Qu'encores qu'il m'avoit prestè hommage, si est ce, qu'il n'estoit obligè pour cela de recevoir le fief.⁹¹⁹ etcetera Paroles hardies, & pleines de mutinerie! Que le president⁹²⁰ luy avoit mesmes donnè ce conseil & grandement desconseillè de ne recevoir le fief de moy.⁹²¹

Jch habe die drey vettern⁹²², mascule⁹²³ wieder beantwortett, nichts sollte gefodert[!] werden ante terminum, hoc est⁹²⁴, Gernrode⁹²⁵ vndt groß Alsleben, hette ich keines {Pfennig} genoßen, nach Son Altesse⁹²⁶ 927 sehliger tode, sieder⁹²⁸ Johannis⁹²⁹, vom Waldawer hofe wollte ich rechnung thun, eviction⁹³⁰ wehre vorhanden, lehensvncosten, sollten Sie sehen, wie sie mir gut machten, etcetera[.]

24. Januar 1631

[[237v]]

» den 24^{ten}: Januarij⁹³¹ .

Recreation, jn der luft gebraucht. perge⁹³²

In regierungssachen, abermals, allerley vorgehabt.

Waldawerhofs rechnung, bekommen, vndt vbersehen, davon bleibt vberschuß, wens iahr vmb ist, gebe gott 665 {Thaler} etcetera[.]

915 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

916 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

917 Gernrode, Stift.

918 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

919 *Übersetzung*: "Burkhard von Erlach hat mir in Gegenwart meines Bruders ins Gesicht gesagt, dass er das Lehen nicht von mir empfangen könne, weil ich mit den Papisten wegen Gernrode im Streit sei, dass er befürchte, es zu verlieren, sein Gut, und obgleich er das Lehen von mir ersuchen würde, wolle er es doch nicht empfangen. Obgleich er mir gehuldigt habe, sei er dennoch dadurch nicht verpflichtet, das Lehen zu empfangen."

920 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

921 *Übersetzung*: "Unverflorene Worte und voller Meuterei! Dass der Präsident ihm selbst diesen Rat gegeben und in hohem Maße abgeraten habe, das Lehen von mir zu empfangen."

922 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

923 *Übersetzung*: "mannhaft"

924 *Übersetzung*: "vor dem Termin, das heißt"

925 Gernrode, Amt.

926 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

927 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

928 sieder: seit.

929 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

930 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

931 *Übersetzung*: "des Januars"

932 *Übersetzung*: "usw."

Schreiben von der FrawMuhme⁹³³ von Rudelstedt⁹³⁴, & ma response⁹³⁵.

25. Januar 1631

σ den 25. Januarij⁹³⁶.

heütte auf Paulj bekehrungstag⁹³⁷, ist es sehr windig alhier⁹³⁸, vndt sonderlich in der sechswochenstube⁹³⁹, vor die wöchnerinn⁹⁴⁰ vndt das kindt⁹⁴¹.

Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁴² > Si fuerint ventj, designat proelia gentj, Sj fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque; Sj nix, si pluvia, designat tempora chara.⁹⁴³

Henrich Werder⁹⁴⁴, ist bey mir gewesen, sjch mjtt mir, in der Niemburger⁹⁴⁵ sache zu besprechen, vndt zu vndterreden, alß auch der Præsident⁹⁴⁶. *et cetera*

[[238r]]

Jch habe einen hauffen schreiben, empfangen, vø gratulatoria⁹⁴⁷, von der Churfürstin von Brandenburg⁹⁴⁸, von Marggraf Christian⁹⁴⁹, von Marggraf Sigmundt⁹⁵⁰, vom herzog zu Wirtemberg⁹⁵¹, vom herzog von Mecklenburgk⁹⁵², vndt andern.

Insonderheitt von Johann Lowen⁹⁵³, von Wien⁹⁵⁴, den 11. / 21. Januarij⁹⁵⁵, Jls ont l'alarme a Vienne, a cause des progréz du Roy de Swede⁹⁵⁶. Löben me conseille, de nous plaindre a

933 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

934 Rudolstadt.

935 *Übersetzung*: "und meine Antwort"

936 *Übersetzung*: "des Januars"

937 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

938 Bernburg.

939 Sechswochenstube: Raum in dem sich eine Frau die ersten Wochen von der Entbindung erholt.

940 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

941 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

942 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

943 *Übersetzung*: "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr, Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folget Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

944 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

945 Nienburg (Saale), Stift.

946 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

947 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

948 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

949 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

950 Brandenburg, Sigmund, Markgraf von (1592-1640).

951 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

952 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

953 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

954 Wien.

955 *Übersetzung*: "des Januars"

956 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

l'Empereur⁹⁵⁷, des griefs de la guerre, afin que le général Tilly⁹⁵⁸, reçoive pour cest effect, une lettre de Sa Majestè pour espargner nostre Principauté⁹⁵⁹.⁹⁶⁰ Man weiß noch nicht, wann vndt wo, das königliche⁹⁶¹ beylager⁹⁶², soll gehalten werden, vndt möchte vielleicht, vmb Faßnacht, die königliche brautt⁹⁶³ zu Wien anlangen. Il me conseille de solliciter ma pension, chès l'Empereur, au moins par un Memorial, ~~au~~ ~~ne~~ <autrement> on l'oublie<roit> & que le Colonel Ossa⁹⁶⁴, me pouvoit bien assister, ayant confisqué tant de biens, On dit aussy, que l'Evesque de Wirtzburg⁹⁶⁵, a offert a l'Empereur 100 mille {florins} pour les confiscations, du cercle de Franconie⁹⁶⁶.⁹⁶⁷

[[238v]]

Oberster holcko⁹⁶⁸, hat auch an mich, geschrieben, will sich gern laßen, die von seinen Reüthern, geraubte, 40 {Thaler} an der contribution, abkürzten, allein begehrt er auch, daß jch ihm den Thäter, zum Regiment, zu gebührender straffe, abfolgen⁹⁶⁹ laße.

Reüße⁹⁷⁰ schreibt mir auch von Lünenburg⁹⁷¹ zu, das ihm zu Zelle⁹⁷², vmb meinet willen, seye gar große ehre wiederfahren, vndt daß der König in Dennemarck⁹⁷³ zu Coppenhagen⁹⁷⁴, an itzo seye, <er> wolle ihm aber nachfolgen.

Heinrich Werder⁹⁷⁵ me contoit aujourd'huy, que Gröptzig⁹⁷⁶ avoit estè autres fois, un baillage⁹⁷⁷, de ceste Principauté⁹⁷⁸, (combien que maintenant c'estoît un bien de gentilhomme sujet a ce baillage icy, de Bernburg⁹⁷⁹) vendu des Princes⁹⁸⁰ pour 7000 {Dalers} Maintenant il vaut bien

957 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

958 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

959 Anhalt, Fürstentum.

960 *Übersetzung*: "sie haben Furcht in Wien wegen der Fortschritte des Königs von Schweden. Löw rät mir, mich beim Kaiser über die Kriegsschäden zu beklagen, damit der General Tilly durch diese Einwirkung einen Brief von Ihrer Majestät bekomme, um unser Fürstentum zu schonen."

961 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

962 Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

963 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

964 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

965 Ehrenberg, Philipp Adolf von (1583-1631).

966 Fränkischer Reichskreis.

967 *Übersetzung*: "Er rät mir, mein Gnadengehalt wenigstens durch eine Bittschrift beim Kaiser zu ersuchen, ~~im~~ sonst würde man es vergessen, und dass der Obrist Ossa mir gut helfen könne, da er so viele Güter beschlagnahmt habe, man sagt auch, dass der Bischof von Würzburg dem Kaiser 100 tausend Gulden für die Konfiskationen aus dem Kreis von Franken angeboten hat."

968 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

969 abfolgen: herausgeben.

970 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

971 Lüneburg.

972 Celle.

973 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

974 Kopenhagen (København).

975 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

976 Gröbzig.

977 Gröbzig, Amt.

978 Anhalt, Fürstentum.

979 Bernburg, Amt.

980 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

100 *mille* y ayant 8 villages, & près de ⁹⁸¹ 90 hufen landes, car a Gröbtzig, [[239r]] appartiennent (me semble) 44 hufen, & a Werdershausen⁹⁸², 46 hufen. Werdershausen a estè la vraye mayson, & gröptzig⁹⁸³, une mestairie seulement autresfois, mais maintenant Henry Werder⁹⁸⁴, a fort bien basty Gröptzig, < ainsy,> que c'est une belle mayson de gentilhomme. L'an 1613 Henry Werder dit qu'ils ont moissonnè ⁹⁸⁵ 6000 schock⁹⁸⁶ allerley getreydig. Sie halten acht gespann pferde, an beyden ortten, vndt haben doch viel pawren darneben in den 8 dörfern. Sie haben auch ezliche ortt landes darzu gekaufft. Obgedachte 6000 {Schock} habe ich außgerechnet, daß {Schock} zu 5 {Scheffel} im außdreschen, eines dem andern zu hülfe, so kähme es gerade, auff 1250 wispel⁹⁸⁷, allerley getreydigs, welche daßelbige Jahr, jhnen durch Gottes segen, erwachsen wehren, welches ein stadtlisches wehre.

Paul⁹⁸⁸ Secretarius⁹⁸⁹ hat auf meine vielfältige⁹⁹⁰ jntercessjones⁹⁹¹ bey der Stadt Nürnberg⁹⁹², erhalten, daß ihme vndt sejner Frawen⁹⁹³, Michels⁹⁹⁴ sehlijger verlaßenschafft, soll auß Nürnberg abgefolget⁹⁹⁵ werden, [[239v]] jedoch die Nachstewer⁹⁹⁶, als 12 vom hundert, soll er geben.

26. Januar 1631

ø den 26. Januarij ⁹⁹⁷ .

<[Marginalie:] Nota Bene ⁹⁹⁸ > Escrit a l'Empereur⁹⁹⁹ pour ma pension. ¹⁰⁰⁰ Jtem ¹⁰⁰¹: an Johann Lowen¹⁰⁰², Jtem ¹⁰⁰³ an grafhans Georg von Solms¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ Fait un Memorial, pour Tomaso¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ .
etcetera

981 *Übersetzung*: "Heinrich Werder erzählte mir heute, dass Gröbzig früher ein von den Fürsten für 7000 Taler verkauftes Amt dieses Fürstentums gewesen sei (obgleich es jetzt ein Edelmannsgut sei ist, diesem Amt hier von Bernburg untertan). Jetzt ist es gut 100 tausend wert, da es 8 Dörfer gibt und annähernd"

982 Werdershausen.

983 Gröbzig.

984 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

985 *Übersetzung*: "denn zu Gröbzig gehören (mir scheint) 44 hufen und zu Werdershausen 46 Hufen. Werdershausen ist das ursprüngliche Haus gewesen und Gröbzig früher nur ein Vorwerk, aber jetzt hat Heinrich Werder Gröbzig so sehr gut gebaut, dass es ein schönes Edelmannshaus ist. Im Jahr 1613, sagte Heinrich Werder, dass sie beherbergt haben"

986 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

987 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

988 Ludwig, Paul (1603-1684).

989 *Übersetzung*: "Sekretär"

990 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

991 *Übersetzung*: "Fürsprachen"

992 Nürnberg.

993 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

994 Ludwig, Michael (gest. vor 1630).

995 abfolgen: herausgeben.

996 Nachsteuer: Abgabe, die beim Abzug aus einem Herrschaftsbereich gezahlt werden muss.

997 *Übersetzung*: "des Januars"

998 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

999 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1000 *Übersetzung*: "Wegen meines Gnadengehalts an den Kaiser geschrieben."

heütte, hat sich der *Maréchal*¹⁰⁰⁸ *Burkhard von Erlach*¹⁰⁰⁹ beßer bedacht, vndt die lehen wegen Altenburgk¹⁰¹⁰, bey mir gesuchtt.

Diesen abendt, als wir bey der malzeit geseßen, hat man vnß berichtet, wie gegen Zerst¹⁰¹¹ hjn, zwey stargke fewer aufgegangen. Ezliche sejndt der meynung, es brenne die Stadt Zerst, sampt der Elbeschanze¹⁰¹², andere vermeinen das fewer seye weiter endtstanden, etwa zu Brandenburg¹⁰¹³ oder dergleichen ortten. Es seye wo es wolle, so halte ich es vor einen feindtlichen einfall, der einen oder der andern partheye, vndt insonderheitt dieweil solche zwey stargke Feuer, zugleich endtstanden, vndt das dritte auch baldt darzukommen. Gott erbarm Sich der armen vndt elenden.

27. Januar 1631

[[240r]]

den 27. Ianuarij¹⁰¹⁴.

heütte hat Thomaß Benckendorf¹⁰¹⁵, sejne expeditjon¹⁰¹⁶ naher Leiptzig¹⁰¹⁷, & plus outre¹⁰¹⁸, bekommen. Gott geleytte ihn zu glücklicher expeditjon¹⁰¹⁹, <vndt fortgang. *et cetera* >

Nach dem ich gestern, die Soldaten so newlich bey der Funebrügke¹⁰²⁰ den angriff gethan, Graf Wolfen von Manßfeldt¹⁰²¹, Stadthaltern beyder Ertz:¹⁰²² vndt Stiffter¹⁰²³, habe abfolgen¹⁰²⁴ laßen zur gebührlichen bestrafung, So ist meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰²⁵ angeflehett worden, vor sie zu bitten, dieweil sie nichts als eßenwahre genommen, ihnen dieselbe wieder abgeiagt, vndt Sie auch iämmerlich seindt zerschlagen worden, auch ihre officirer ihnen nichts geben,

1001 *Übersetzung*: "Ebenso"

1002 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1003 *Übersetzung*: "ebenso"

1004 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).

1005 Auflösung unsicher.

1006 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1007 *Übersetzung*: "Eine Erinnerungsschrift für Thomas gemacht."

1008 *Übersetzung*: "[Hof]Marschall"

1009 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1010 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1011 Zerst.

1012 Dessauer Elbschanze.

1013 Brandenburg an der Havel.

1014 *Übersetzung*: "des Januars"

1015 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1016 Expedition: Abfertigung.

1017 Leipzig.

1018 *Übersetzung*: "und noch mehr"

1019 Expedition: Verrichtung.

1020 Fuhne, Fluss.

1021 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1022 Magdeburg, Erzstift.

1023 Halberstadt, Hochstift.

1024 abfolgen: herausgeben.

1025 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

insonderheit aber, dieweil sie von ihres vettern, des Obersten, herzogs Adolffs von hollstein¹⁰²⁶, seinem Regiment seindt, welcher nun abwesendt ist. Jch habe es connivendo¹⁰²⁷, permittirt.

Jch habe mitt Geörge Schuemann¹⁰²⁸ di seine Martinj¹⁰²⁹ rechnung vbersehen. Il dit que le feu hofmeister¹⁰³⁰ de Waldaw¹⁰³¹ a offert par an¹⁰³², 80 {Wispel} allerley getraydigs pacht, & de tenir outre cela le Schließ¹⁰³³ du Waldauer hoff¹⁰³⁴.

Zu Plözkaw¹⁰³⁵ hat man eingeerdntet[!], ein groß sechzig¹⁰³⁶, id est¹⁰³⁷, 60 sechzig oder 3600 {Schock} allerley getraydigs. perge¹⁰³⁸

[[240v]]

Jch bin in den Dröblerpusch¹⁰³⁹, geritten spaziren.

Der capitain¹⁰⁴⁰, Valentin Lytsaw¹⁰⁴¹, jst zu mir kommen, vndt hat mich angesprochen.

J'ay ramassè les despences communes debtes de la contribution¹⁰⁴²: vom 9. biß 11. November anno¹⁰⁴³ 1630.

	58 {Thaler}	8 {gute Groschen}	
21. December 1630	57 {Thaler}	4 {gute Groschen}	6 {Pfennige} landschaft ¹⁰⁴⁴ zehrung.
30. Xbris ¹⁰⁴⁵	25 {Thaler}	23 {gute Groschen}	6 {Pfennige} landschaftzehrungskosten, den 30. Xbris ¹⁰⁴⁶
25. vnd 26. December	3 {Thaler}	6 {gute Groschen}	– <hat hofmeister hübner ¹⁰⁴⁷ , verzehrt. et cetera >

1026 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

1027 *Übersetzung*: "durch Zudrücken der Augen"

1028 Schumann, Georg (gest. 1636).

1029 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

1030 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1031 Waldau.

1032 *Übersetzung*: "Er sagte, dass der selige Hofmeister von Waldau pro Jahr angeboten hat"

1033 Schließ: Kostenvoranschlag für eine Arbeitsleistung.

1034 *Übersetzung*: "und darüber hinaus den Schließ vom Waldauer Hof zu führen"

1035 Plötzkau.

1036 Sechziger: Stückmaß.

1037 *Übersetzung*: "das heißt"

1038 *Übersetzung*: "usw."

1039 Dröbelscher Busch.

1040 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1041 Lützwow, Valentin von (ca. 1600-1637).

1042 *Übersetzung*: "Ich habe die gemeinsamen Ausgaben als Kontributionsschulden aufgenommen"

1043 *Übersetzung*: "im Jahr"

1044 Anhalt, Landstände.

1045 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1046 *Übersetzung*: "des Dezembers"

1047 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

< Capitain Lytsaw, s'excuse, a cause de l'inculpation contre les Ducs de Mecklenburg¹⁰⁴⁸ comme s'il estoit apostè avec 5 autres de les arquebuzer de la part du Duc de Fridlandt¹⁰⁴⁹.¹⁰⁵⁰ >

28. Januar 1631

☿ den 28. Ianuarij¹⁰⁵¹.

Georg Schuemann¹⁰⁵², a accordè avec Daniel Saxe¹⁰⁵³, pour 30 {Wispel}¹⁰⁵⁴ Bernburger¹⁰⁵⁵ maß, faire mener a Pretzsch¹⁰⁵⁶, pour 21 Dalers¹⁰⁵⁷.

Proposition de George Schuemann, pour Waldaw¹⁰⁵⁸.¹⁰⁵⁹ Der Pachtmann soll vom hofe endlich geben,

1 wispel ¹⁰⁶⁰	weizen, angeschlagen vor	{ Thaler } 24	{ gute Groschen } –
4 {Wispel}	rogken, nur zu 21 { Thaler } thut	84	–
65 {Wispel}	gersten zu 16 {Thaler} nur, thut	1040	–
12 {Wispel}	hafern zu 10 {Thaler} thut	120	–
1 {Wispel}	erbßen, weil keine geseet, geldt dafür	24	–
83 wispel	<i>Summa Hujus.</i> ¹⁰⁶¹	1292	{ Thaler }

[[241r]]

Rest noch vbrig, mir zum besten.

4 wispel ¹⁰⁶² Pachtweizen, thut	{ Thaler } 24	{ gute Groschen } –
--	------------------	------------------------

1048 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

1049 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1050 *Übersetzung*: "Hauptmann Lützow entschuldigt sich wegen der Beschuldigung gegen die Herzöge von Mecklenburg, als ob er mit 5 anderen von den Arkebusieren von der Seite des Herzogs von Friedland abgefallen sei."

1051 *Übersetzung*: "des Januars"

1052 Schumann, Georg (gest. 1636).

1053 Sachse, Daniel (1596-1669).

1054 *Übersetzung*: "Georg Schumann hat mit Daniel Sachse vereinbart, 30 Wispel"

1055 Bernburg.

1056 Pretzsch.

1057 *Übersetzung*: "für 21 Taler nach Pretzsch bringen zu lassen"

1058 Waldau.

1059 *Übersetzung*: "Vorschlag von Georg Schumann für Waldau."

1060 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1061 *Übersetzung*: "Summe dieses."

1062 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

3 {Wispel} pachtrogken thut	63	–
3 {Scheffel} pachtgersten	2	–
zu 16 {gute Groschen}		
15 {Scheffel} Pachthafern	6	21
zu 10 {gute Groschen}		
Jtem ¹⁰⁶³ : auß der viehezucht	35	–
ohngefehr		
Auß der Schäferey ohngefehr	400	–
Weinberges nutzung, ein Jahr ins 200		–
ander		
holtznutzung ohngefehr	30	–
	huius 760 {Thaler}	21 {gute Groschen}

1064

< Huc usque ¹⁰⁶⁶ Schuemann ¹⁰⁶⁷: hats gut gemeint >

Vom Pachtmann der es hat annehmen wollen, ist vor diesem abgefordert worden; aber nicht <dieser contract ist nicht zu ende, gebracht worden.>

	1 wispel	weitzen,
	4 wispel	rogken,
	80 wispel	Gersten,
	12 wispel	hafern,
	1 {Wispel}	erbßen.
<i>Summa</i> ¹⁰⁶⁸	98 wispel,	allerley korn.

Die verpachtung des viehes, hat sollen verbleiben, wie vorhin. Von der Schweinezucht, ein gewißes zu geben.

[[241v]]

hierüber restirt ¹⁰⁶⁹ noch innezubehalten:

5 {Wispel}	11 {Scheffel}	Pachtweitzen,
3 {Wispel}	2 {Scheffel}	Rogkenpacht.
	3 {Scheffel}	Gerstenpachtt.
	15 {Scheffel}	zinßhabern ¹⁰⁷⁰ .

hievon gehet aber:

1 {Wispel}	4 {Scheffel} –	drescherlohn,	<i>Summa huius</i> ¹⁰⁷¹
	4 {Scheffel} 1	zum Sahmen. zur	weizen 1 {Wispel}
	{Scheffel}		9 {Scheffel}

1063 *Übersetzung*: "Ebenso"

1064 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

1066 *Übersetzung*: "So weit"

1067 Schumann, Georg (gest. 1636).

1068 *Übersetzung*: "Summe"

1069 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1070 Zinshafer: Hafer, der als Grundzins entrichtet wird.

1071 *Übersetzung*: "Summe dieses"

		haußhaltung. dem Meyhenmeister.	
2 {Wispel} 4 {Wispel} 8 {Scheffel} 6 {Scheffel}	drescherlohn,	Rocken Summa ¹⁰⁷² 7	
12 {Scheffel} 8 {Scheffel}	zum Sahmen, zur haußhaltung, dem Meyhenmeister	{Wispel} 10 {Scheffel}	
5 {Wispel} 25 {Wispel} 12 {Scheffel} 16	drescherlohn zum	Gersten in Summa	
4 {Wispel} 3 {Wispel} {Scheffel} 8 {Scheffel}	Sahmen vor die	¹⁰⁷³ 39 {Wispel} 12	
1 {Wispel}	haußhaltung, zu vermaltzen zur Mastung dem Meymeister	{Scheffel}	
2 {Wispel} 8 {Wispel}	drescherlohn Samen,	haffern Summa ¹⁰⁷⁴ 30	
20 {Wispel}	zum Futter	{Wispel}	
	wispel ¹⁰⁷⁵ gersten.		
Schuemanns ¹⁰⁷⁶ accord, <i>pour moy</i> ¹⁰⁷⁷ , nach	30		
Prezsch ¹⁰⁷⁸ : <i>gen</i> <v> mb 21 {Thaler} mitt {Reichsthalern} zu bezahlen;			
Milagii ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ accord <i>pour moy</i> , a Torgaw ¹⁰⁸¹	30		
¹⁰⁸² <an golde vnd {Reichsthaler} <i>pour</i> ¹⁰⁸³ 21 {Thaler} >			
Jtem ¹⁰⁸⁴ : nach Deßaw ¹⁰⁸⁵ , <i>pour moy</i> ou	30		
Madame ¹⁰⁸⁶ <i>pour</i> ¹⁰⁸⁷ 19 {Thaler}			
handelßmann von Torgaw begehrt im anfang folgender woche. Der handelßmann zu Deßaw, will 100 {Thaler} vorauß zahlen, hat noch keinen gewißen tag bestimt.			
Jch habe heütte angefangen zu voltigiren, mitt Axten ¹⁰⁸⁸ , zum erstenmal dann ich mein lebenslang noch nie voltigirt, <als heütte.>			

1072 *Übersetzung*: "Summe"1073 *Übersetzung*: "in der Summe"1074 *Übersetzung*: "Summe"

1075 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1076 Schumann, Georg (gest. 1636).

1077 *Übersetzung*: "Abmachung für mich"

1078 Pretzsch.

1079 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1080 *Übersetzung*: "Des Milagius"

1081 Torgau.

1082 *Übersetzung*: "Abmachung für mich nach Torgau"1083 *Übersetzung*: "für"1084 *Übersetzung*: "Ebenso"

1085 Dessau (Dessau-Roßlau).

1086 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1087 *Übersetzung*: "für mich und Madame für"

1088 Axt, Johann von (gest. 1634).

Præs An den Kayser¹⁰⁸⁹ geschrieben, vndt vmb indult¹⁰⁹⁰, auf 3 oder 4 Monat, angehalten, wegen der lehen, dieweil ich wegen iziger kriegsbeschwerden, nicht wol von hause abkommen kan.

[[242v]]

Glück vndt vnglück, Jst alle Morgen mein frühestück. also nach dem ich mitt großen vnkosten, selber wein zu Leipzig¹⁰⁹¹ versucht, vndt gekaufft, ist mir dennoch der gute Frangkenwein verwechselt, vndt wäberichter an die <deßen> stadt, so kein Mensch <fast> trincken mag, mittgegeben worden, da ich doch vermeint, durch Gottes segen, auf bevorstehendem kindt¹⁰⁹² tauffen, ehre mitt einzulegen. Nulle rose sans espine.¹⁰⁹³ Vorm Jahr, gjeng mirs auch also, da ließen meine leütte, ein 75 {Thaler} werth, guten Reinweins bey harzgeroda¹⁰⁹⁴ in dreck laufen.

Jch habe beyde Werder¹⁰⁹⁵, vmb eine bittfuhre¹⁰⁹⁶, von 12 oder 15 wagen, naher werderßhausen < Torgaw¹⁰⁹⁷, > angesprochen, vf schierstkünfftigen¹⁰⁹⁸ Montag, zu sagken.

Schreiben von *Adolf Börstel*¹⁰⁹⁹ vom 14. / 24. December das die pest gar starck in Franckreich¹¹⁰⁰, regierett, vndt große Thewrung darinnen seye.

Item¹¹⁰¹: gar ein freündtliches gratulationschreiben, von Chur Brandenburg¹¹⁰² zu Meiner gemahlin¹¹⁰³ Niederkunfft, auch neue Jahrs schreiben, vom Pfaltzgraf Augusto¹¹⁰⁴, von der [[243r]] Alten wittwe¹¹⁰⁵ zu hilpoltstain¹¹⁰⁶, von herzog *Joachim ernst* zu hollstein¹¹⁰⁷, von seiner Schwester, frewlein Eleonora¹¹⁰⁸.

*Nota Bene*¹¹⁰⁹ [:] *Adolf Börstel*¹¹¹⁰ m'avertit, que l'on parle de moy, en France¹¹¹¹, fort sinistrement, comme si i'aurois acceptè les assignations aux confiscations de l'Empereur¹¹¹² contre la charitè Chrestienne; ce quj n'est pas.¹¹¹³

1089 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1090 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1091 Leipzig.

1092 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

1093 *Übersetzung*: "Keine Rose ohne Dorn."

1094 Harzgerode.

1095 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1096 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

1097 Torgau.

1098 schiers(t)kuenftig: alsbald.

1099 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1100 Frankreich, Königreich.

1101 *Übersetzung*: "Ebenso"

1102 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1103 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1104 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

1105 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

1106 Hilpoltstein.

1107 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1108 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1109 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1110 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1111 Frankreich, Königreich.

1112 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

29. Januar 1631

ᵝ den 29. Januarij ¹¹¹⁴ .

An *Adolf Börstel* ¹¹¹⁵ wjeder geschrieben, auf den letzten hujus ¹¹¹⁶, datirt[.]

hartwjch Werder ¹¹¹⁷, hat sjch gar wol erbotten, auf mein gestriges schreiben, will mir auf den Mittwoch 6 wagen schicken vor seine person, eher kan er nicht darzukommen. henrich Werdern ¹¹¹⁸ ist mein schreiben noch nicht zukommen.

30. Januar 1631

⊙ den 30. Januarij ¹¹¹⁹

Gratulationsschreiben, von Landgraf Wilhelm von heßen ¹¹²⁰, von herzog Wilhelm ¹¹²¹, vndt seiner gemahlin ¹¹²², von Weymar ¹¹²³, vom Land <hauß> Reußen ¹¹²⁴, vndt von hanß Ritzen ¹¹²⁵, andere schreiben, durch *Thomas Benckendorf* ¹¹²⁶ von Leiptzig ¹¹²⁷. < Nota Bene Item ¹¹²⁸ Albrecht Syburg ¹¹²⁹ .>

In die kirche.

31. Januar 1631

[[243v]]

ᵝ den 31. Januarij ¹¹³⁰ .

1113 *Übersetzung*: "Adolf Börstel benachrichtigt mich, dass man in Frankreich sehr übel von mir spricht, als ob ich die Anweisungen zu den Konfiskationen des Kaisers gegen die christliche Barmherzigkeit hingenommen hätte, was nicht [der Fall] ist."

1114 *Übersetzung*: "des Januars"

1115 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1116 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1117 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1118 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1119 *Übersetzung*: "des Januars"

1120 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

1121 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1122 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1123 Weimar.

1124 Reuß, Familie.

1125 Ritz, Johann (1579-1633).

1126 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1127 Leipzig.

1128 *Übersetzung*: "Beachte ebenso wohl"

1129 Syburg, Albrecht von.

1130 *Übersetzung*: "des Januars"

Sebastian¹¹³¹, jst von Ballenstedt¹¹³² ankommen, hat 57 wispel¹¹³³ gersten, Bernburger¹¹³⁴ maß, anhero gebracht, mitt der vnderthanen von Ballenstedt, der freyen, vndt der vnfreyen, ihren fuhren, davon sollen a Madame¹¹³⁵ 1136 28 wispel <4 {Scheffel} > Bernburger maß, < questi¹¹³⁷ vero¹¹³⁸ > alhier aufgeschüttet werden, d auf die 50 <42 {Wispel} 18 {Scheffel} > {Wispel}¹¹³⁹ so sie mir, vor diesem, vorgestreckt. Dje vbrigen 30 {Wispel} seindt zu Deßaw, versagett, vndt <gewesen,> sollen auch heütte hingeführt werden, der {Wispel} zu 19 {Thaler} haben aber, wegen noch vngewißheitt, der liferung, nicht können hingeführt werden, also laße jch alles bey Madame aufschütten, biß auff weiteren bescheidt. *perge*¹¹⁴⁰

Die Werder alle beyde, hartwich¹¹⁴¹ vndt henrich¹¹⁴², haben sich zu der f begehrtten bittfuhre¹¹⁴³, jnnerhalb 14 tagen anerbohten, auf ferneres erfordern.

J'ay montè a cheval.¹¹⁴⁴

9 {Wispel} gersten von Ballenstedt, 2 θ <1> werden nach Torgaw¹¹⁴⁶ geführt.

{Wispel} von Zepzig¹¹⁴⁵

Gott gebe zu gutem glück.

[[244r]]

Von der Ballenstedter ¹¹⁴⁷ gerste, seindt	28 {Wispel}	4 {Scheffel}	
a Madame ¹¹⁴⁸ 1149 aufgeschüttet	9 {Wispel}	—	nach Torgaw ¹¹⁵⁰
	20 {Wispel}		aufs provisionhauß ¹¹⁵¹ .
	57 {Wispel}	4 {Scheffel}	von Ballenstedt
<i>Summa</i> ¹¹⁵²			

1131 Jahrs, Sebastian.

1132 Ballenstedt.

1133 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1134 Bernburg.

1135 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1136 *Übersetzung*: "der Madame"

1137 *Übersetzung*: "diese"

1138 *Übersetzung*: "wirklich"

1139 Zu streichen.

1140 *Übersetzung*: "usw."

1141 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1142 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1143 Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

1144 *Übersetzung*: "Ich bin geritten."

1145 Zepzig.

1146 Torgau.

1147 Ballenstedt.

1148 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1149 *Übersetzung*: "der Madame"

1150 Torgau.

1151 Provisionshaus: Vorratsgebäude.

1152 *Übersetzung*: "Summe"

Der Presjdent¹¹⁵³, hat auch die lehen gemuhtet¹¹⁵⁴, jm nahmen de aller Börstel¹¹⁵⁵, von denen gühtern, so Sie von vnß zu lehen tragen.

1153 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1154 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

1155 Börstel, Familie.

01. Februar 1631

[[244r]]

♁ den 1^{ten} Martij Februarij ¹, ☿ meticulous ².

<[Marginalie:] *Nota Bene* ³ > *Zeitung* ⁴ das der König in Dennemargk⁵, nicht allein <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁶ > der hamburger⁷, sondern auch des Königs in Schweden⁸, feindt seye.

Item ⁹: das die Kayserischen¹⁰, den Schweden¹¹ geschlagen, vndt jh n <m> en ein¹² 20 stück geschützes abgenommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹³⁻¹⁴ > Item ¹⁵: das der Graff von Gleichen¹⁶, der letzte, seynes Stammes, vndt nahmens¹⁷, außgestorben seye, die lehenherren aber, als Chur Mentz¹⁸, Saxen, Coburg¹⁹, vndt Weymar²⁰, zugefahren²¹ seyen, vndt ihre lehenstügke occupirt. *perge* ²²

Item ²³: das der friede, zwischen Spannien²⁴ vndt Engellandt²⁵, auch zwischen Spannien vndt Franckreich²⁶ geschlossen. *perge* ²⁷

[[244v]]

Der lackay, jst diesen abendt, von Oldenburgk²⁸ wiederkommen, mitt ber schreiben von de r <m> graffen Anthonij Günther²⁹, welcher die gevatterschaft, willig vndt gern, auf sich nimbt, mir

1 *Übersetzung*: "des März Februar"

2 *Übersetzung*: "fürchterlich"

3 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

4 *Zeitung*: Nachricht.

5 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 Hamburg.

8 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

9 *Übersetzung*: "Ebenso"

10 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

11 Schweden, Königreich.

12 ein: ungefähr.

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Im Original verwischt.

15 *Übersetzung*: "Ebenso"

16 Gleichen-Tonna, Johann Ludwig, Graf von (1565-1631).

17 Gleichen, Familie (Grafen von Gleichen).

18 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

19 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

20 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

21 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

22 *Übersetzung*: "usw."

23 *Übersetzung*: "Ebenso"

24 Spanien, Königreich.

25 England, Königreich.

26 Frankreich, Königreich.

27 *Übersetzung*: "usw."

28 Oldenburg.

sehr höflich antwortet, vndt in zweifel stellet, ob er wegen itzigen besorglichen³⁰ kriegswesens, in der Person, abkommen könne, iedoch wolle er darnach, trachten, vndt seinen müglichen fleiß anwenden.

02. Februar 1631

☞ den 2. Februarij³¹ :

heütte, zur predigt, in dje kirchen, am behttage.

Negromonte³² bericht: Auf die vorgestellte frage, Ob die leibliche brüder, weil Sie noch am leben, verhindern können, daß die leiblichen Schwester Töchter, ihrer Mutter Schwester, nicht mitterben dürfen³³, wirdt vnderthenig berichtet, das solches nach Sächsischem Recht³⁴, da das ius repræsenta *ndj <tionis>*³⁵ nicht stadt hat, also observirt vndt gehalten werde,

Doch gebühret den Schwester Töchtern, alß *proximis [[245r]] cognatis*³⁶, die Gerade³⁷, Wollte aber die Schwester ihre leibliche brüder vbergehen, vndt ihr erbe allein den Schwesterkindern, durch Testamentliche versehung, zuwenden, kan sie solches, durch zulaßung der Rechte, gar wol thun, dann die *collaterales, querelam inofficiosj Testamentj*³⁸, wann keine *turpis persona*³⁹ instituirt⁴⁰, nicht anstellen mögen⁴¹.

03. Februar 1631

☞ den 3. Februarij⁴² .

Montags vber 8 tage, id est⁴³ : den 14. Februarij⁴⁴ gegen abendt alhier⁴⁵, 50 {Wispel} gersten, Bernburger maß, zu 22 {Thaler} von dem Meßgeldt⁴⁶, vorn Deßauer Müller alhier, nacher

29 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

30 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

31 *Übersetzung*: "des Februars"

32 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

33 dürfen: können.

34 Eike Repgow: *Sachsenspiegel*. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

35 *Übersetzung*: "Repräsentationsrecht [Erbecht der Söhne und Töchter vorher verstorbener Geschwister des Erblassers, wenn sie mit noch lebenden Geschwistern eines Erblassers konkurrieren]"

36 *Übersetzung*: "den nächsten Blutsverwandten"

37 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.

38 *Übersetzung*: "Seitenverwandten eine Klage gegen ein zu Unrecht enterbendes Testament"

39 *Übersetzung*: "schimpfliche Person"

40 instituiren: für gültig erklären, bestimmen.

41 mögen: vermögen, können.

42 *Übersetzung*: "des Februars"

43 *Übersetzung*: "das heißt"

44 *Übersetzung*: "des Februars"

45 Bernburg.

46 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

Pretzsch⁴⁷, alhier zu sagken, daß sie können ♀ alßdann, zu Pretzsch sein. Item⁴⁸: die 35 {Wispel} zu 21 {Thaler} alhier zugleich mitt<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹>schicken, durch die *Bernburger* vndt *Werderischen*⁵⁰ fuhren. Die andern 50 {Wispel} sollen die *Ballenstedter*⁵¹ bittweyse führen, iedoch ohne einführung einiger consequenz vndt alhier zu *Bernburg* sacken.

[[245v]]

Graf von *Stolberg*⁵² hat gar *submis*⁵³, an mich geschrieben, vndt sich zum höchsten, wegen der lehensentpfängnüß endtschuldigett, daß er den angesetzten termin nicht köndte halten, dieweil er auf den convent, nacher *Leiptzig*⁵⁴, von *Sejnem* gnädigsten herren, dem *Churfürsten*, von *Saxen*⁵⁵, erfordert wehre, <vnaußbleibljch, zu erschejnen.>

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁶, hat mir vorgeschossen, 42 {Wispel} 18 {Scheffel} (mais i'ay payè cela en argent a *Madame*⁵⁷) davor, bjn ich Ihrer *Liebden* noch schuldig en effect⁵⁸ 7 {Wispel} 18 {Scheffel} Dje vbrigen 35 {Wispel} sont contractè entre nous⁵⁹.

Im Ampt *Bernburgk*⁶⁰, seindt im vorrath gewesen: 59 {Wispel} gersten 10 {Scheffel} 1 {Viertel} Davon seindt außgegeben: 16 {Wispel} 7 {Scheffel} zum samen, alhier, zu *Bernburg*⁶¹ 21 {Wispel} 23 {Scheffel} zu *Zeptzigk*⁶², samen aufgeschüttet. Item⁶³: 21 {Wispel} izt mitt nach *Torgaw*⁶⁴. Rest 5 {Scheffel} an izo

[[246r]]

Auff dem *Waldauer* hof war auch im vorrath, 25 {Wispel} 4 {Scheffel} ½ {Viertel} hievon 8 wispel⁶⁵: 22 {Scheffel} zum Samen vfgeschüttet. Rest 16 {Wispel} 5 {Scheffel} kaufgerste, <an izo.>

Was von getreydig von andern entlehnet worden:

15 {Wispel} die *Provisoren*⁶⁶ *Christoph Böhm*⁶⁷ vndt *Philips Güder*⁶⁸.

47 Pretzsch.

48 *Übersetzung*: "Ebenso"

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 *Werder*, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); *Werder*, Heinrich von dem (1578-1636).

51 *Ballenstedt*.

52 *Stolberg-Stolberg*, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

53 *Übersetzung*: "demütig"

54 *Leipzig*.

55 *Sachsen*, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

56 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. *Herzogin* von *Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

57 *Übersetzung*: "aber ich habe *Madame* dieses in Geld bezahlt"

58 *Übersetzung*: "tatsächlich"

59 *Übersetzung*: "sind zwischen uns vertraglich vereinbart"

60 *Bernburg*, Amt.

61 *Bernburg*.

62 *Zepzig*.

63 *Übersetzung*: "Ebenso"

64 *Torgau*.

65 *Wispel*: Raum- und Getreidemaß.

66 *Provisor*: Verwalter.

67 *Böhm* (1), *Christoph* (ca. 1553-1639).

6 {Wispel} der herr präsident⁶⁹, so nach Deßaw⁷⁰ zum ersten mahl, mittgeführt.

1½ {Wispel} der hofmeister⁷¹ vfm waldawer hofe.

22 {Wispel} 15 {Scheffel} die vnderthanen, so Sie theils aufgeschüttet, zum Samen, theilß auf die alten pächte abgegeben, so des Amptmanns⁷², abrechnung außweysen wirdt.

3 {Wispel} vom schäfer erborgett, 13 {Scheffel} vom Schützen.

[[246v]]

~~den 4. Februarij~~⁷³ - Es hat sich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁷⁴, auß mildigkeitt, resolvirt⁷⁵, den armen harzgerödischen⁷⁶ Amptsvnderthanen, an saamgetreydig vorzustrecken,

36 wispel⁷⁷ 15 {Scheffel}gersten, harzgeröder⁷⁸ maß, welches mitt dem *Quedlinburger*⁷⁹ eben ejnes ist.< Jtem ⁸⁰ :>

49 wispel 22 {Scheffel}

hafer, welcher zwar auch einerley maß, aber zu hazgeroda[!] gehäufft, zu *Quedlinburg* gestrichen wirdt.

Auf Michaelis⁸¹, sollen die vnderthanen Mejner gemahlin, den {Wispel} gersten, mitt 20 {Thaler} den {Wispel} hafer aber, mitt 16 {Thaler} bezahlen, welches gar leydlich ist, sintemahl die armen vnderthanen, vorm Jahr, haben müßen Jörgen Schuemann⁸², den {Wispel} gersten *Bernburger*⁸³ maß, nach der erndte, mitt 29 {Thaler} bezahlen.

[[247r]]

President ~~vndt Cas~~ < *Heinrich Börstel*⁸⁴ > ist von Cöthen⁸⁵, vndt Caspar Pfaw⁸⁶, von Francfurt, an der Oder⁸⁷, wiederkommen.

68 Güder, Philipp (1605-1669).

69 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

70 Dessau (Dessau-Roßlau).

71 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

72 Milag(ius), Martin (1598-1657).

73 *Übersetzung*: "des Februars"

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 resolviren: entschließen, beschließen.

76 Harzgerode, Amt.

77 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

78 Harzgerode.

79 Quedlinburg.

80 *Übersetzung*: "Ebenso"

81 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

82 Schumann, Georg (gest. 1636).

83 Bernburg.

84 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

85 Köthen.

General Tilly⁸⁸, hat mir einen paß, auf mein getraydig geschickt. Item⁸⁹: so hat er mir die Gernrödische⁹⁰ contribution confirmirt⁹¹, das dieselbe bey der Anhaltischen⁹² bleiben solle.

Ð⁹³ Der Schwede⁹⁴, jst zurück⁹⁵ marchirt die Oder⁹⁶ hinunter.

Diesen abendt ist wiederumb volck⁹⁷ nach Niemburg⁹⁸, kommen, violenta manu⁹⁹ selbiges kloster¹⁰⁰ zu occupiren.

04. Februar 1631

☞ den 4. Februarij¹⁰¹.

Präparatoria¹⁰² zu Fürst Augustj¹⁰³ rayse nach Leipzig¹⁰⁴, an ihn geschrieben, vndt antwortt von ihm empfangen.

Jch bin abermals angezepft worden, von wegen der vnkosten in gesampten¹⁰⁵ sachen.

Gestern abendt, hat nicht allein der Apt von <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶ > Werden¹⁰⁶, sondern auch der Oberste Pegker¹⁰⁸, als subdelegirter¹⁰⁹ commissarius, armata manu¹¹⁰, zu Niemburg¹¹¹, sich intr̄ θ <u> dirt¹¹², vndt den ortt, occupirt, wiewol Secretarij¹¹³ weiß¹¹⁴ an stadt vnser, coram Notario, & testibus, solenniter¹¹⁵ dawider solche turbation¹¹⁶ [[247v]] protestiren laßen.

86 Pfau, Kaspar (1596-1658).

87 Frankfurt (Oder).

88 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

89 *Übersetzung*: "Ebenso"

90 Gernrode, Stift.

91 confirmiren: bestätigen.

92 Anhalt, Fürstentum.

93 Im Original verwischt.

94 Schweden, Königreich.

95 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

96 Oder (Odra), Fluss.

97 Volk: Truppen.

98 Nienburg (Saale).

99 *Übersetzung*: "mit gewaltsamer Hand"

100 Nienburg (Saale), Stift.

101 *Übersetzung*: "des Februars"

102 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

103 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

104 Leipzig.

105 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

108 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

109 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

110 *Übersetzung*: "Kommissar mit bewaffneter Hand"

111 Nienburg (Saale).

112 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

113 *Übersetzung*: "Sekretär"

05. Februar 1631

ᵝ den 5^{ten}: Februarij ¹¹⁷ .

Thomaß¹¹⁸ jst gestern abendt, von Torgaw¹¹⁹, wjederkommen, hat alda verkauft, 25 {Wispel} 15 {Scheffel} Bernburger¹²⁰ maß, hat geleytte müßen geben vor alles, 2 {Thaler} 18 {Groschen} 8 {Pfennige}[,] von iederm pferdt 1 {gute Groschen}[,] von iederm wagen 4 {Pfennige} hat also mittgebracht deductis deducendis ¹²¹, ohnegefahr:¹²²

Gestern abendt, bin ich gewarnet worden, Ballenstedt¹²³ vndt Waldaw¹²⁴, jn acht zu nehmen, dann die pfaffen, gantz außgelaßen seyndt.

06. Februar 1631

© den 6. Februarij ¹²⁵ .

heütte ist in der kirche, ein gebeht vor den Leipziger¹²⁶ convent vndt allen friedliebenden consiliis ¹²⁷, auch des vatterlandes¹²⁸ wolffahrt, gethan worden, auf allen Canzeln, vndt so lange die selbige zusammenkunft wehren wirdt.

[[248r]]

heütte, hat der Oberste Pegker¹²⁹, krafft in handen habender Kayßerlicher commission, vndt substitution, von dem von Metternich¹³⁰, vndt herren hemmerle¹³¹, die predigten in ganz Niemburg¹³², (welche doch contra jura territorij ¹³³; lauffen) eingestellt, vndt verbohten. Da doch nicht alles zum kloster¹³⁴ gehörig, vndt der Apt¹³⁵, auch noch vor dem Paßawischen vertrage¹³⁶

114 Wieß, Johann David (1594-1643).

115 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen feierlich"

116 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

117 *Übersetzung*: "des Februars"

118 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

119 Torgau.

120 Bernburg.

121 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abziehenden"

122 Darunter eine leere Zeile, in die vermutlich der Betrag der erzielten Einnahmen nachgetragen werden sollte.

123 Ballenstedt.

124 Waldau.

125 *Übersetzung*: "des Februars"

126 Leipzig.

127 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

128 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

129 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

130 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

131 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

132 Nienburg (Saale).

133 *Übersetzung*: "gegen die Landeshoheit"

134 Nienburg (Saale), Stift.

, dem landesfürsten¹³⁷, vnderwürfig gewesen, gestalt dann auch selbiges kloster, noch vor dem Paßawischen vertrag, ist reformirt worden.

07. Februar 1631

» den 7. Februarij¹³⁸.

Fürst Ludwig¹³⁹ schreibt an mich, vndt vetter Casjmirn¹⁴⁰, gar beweglich, jn der Njemburgischen¹⁴¹ sache, vndt bittet vmb guten raht, damitt wir diesem gefährlichem eingriff¹⁴², in die landesfürstliche hoheitt, vorbawen mögen.

[[248v]]

Jch werde avisirt, wie daß der Raht¹⁴³, vndt Bürger zu Niemburgk¹⁴⁴, wie auch alle zum hause gehörige dorfschafften, auch die Pachtlütte, sich gutwillig an den Apt¹⁴⁵ verweysen laßen, vndt sich ihm, durch einen handschlag, Pflichtbar gemacht, Er der vom Werder¹⁴⁶, ist auch bedrawet worden, wo fern er nicht die verschiebene Johannis¹⁴⁷, Michaelis¹⁴⁸, vndt weyhenachten fellig gewesene Pachtgelder einschaffen würde, das man ihm volck¹⁴⁹ nach Gröptzig¹⁵⁰ legen, vndt dieselbe von dem ortt eintreiben wollte, vndt möchte er sich destwegen, wiederumb, an die Fürsten von Anhalt¹⁵¹, halten. Dieser handel macht ihrer viel sehr bestürzt, vndt wir befahren¹⁵² vnß, wann alles also den geistlichen pro voto¹⁵³ angehett, Sie dörfen muhtiger werden, vndt weiter greiffen.

[[249r]]

Schwester Anne Sofie¹⁵⁴, ist von Cöthen¹⁵⁵, wiederkommen, avec lettres de¹⁵⁶ Fürst Ludwig¹⁵⁷ wegen Nietrumb¹⁵⁸ seiner newen postulaten, an der Elbschantze¹⁵⁹, Alß: 200 Ejchernen pfäle, vndt 50 handtfrohner¹⁶⁰.

135 Nienhausen, Bernhard von.

136 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Dreccoll, Berlin 2000, S. 95-134.

137 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

138 *Übersetzung*: "des Februars"

139 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

140 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

141 Nienburg (Saale), Stift.

142 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

143 Nienburg (Saale), Rat der Stadt.

144 Nienburg (Saale).

145 Preutaetus, Hugo (ca. 1584-1646).

146 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

147 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

148 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

149 Volk: Truppen.

150 Gröbzig.

151 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

152 befahren: (be)fürchten.

153 *Übersetzung*: "nach Verlangen"

154 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

155 Köthen.

08. Februar 1631

♁ den 8. Februarij ¹⁶¹ .

Zuschreiben Fürst Ludwig ¹⁶² will mitt 22 pferden vndt 25 personen, den 14. diß anhero ¹⁶³, gegen die kindt ¹⁶⁴ tauffe *gebe gott* kommen, mitt *seiner* gemahlin ¹⁶⁵, graf Otto von Schaumburg ¹⁶⁶, hofmeisterinn Schillingin ¹⁶⁷, 1 Jungfrau[,] hofmeister Schilling ¹⁶⁸, Bawer ¹⁶⁹, Schlegel ¹⁷⁰, Freyberg ¹⁷¹, etcetera[.] Mir schickt er auß seinem antheil ¹⁷², Raht ¹⁷³, Biedersee ¹⁷⁴, Wutenaw ¹⁷⁵, halcke ¹⁷⁶ .

heütte haben wir geiagt im krumphalß ¹⁷⁷, 1 fuchs, vndt 11 hasen gefangen.

[[249v]]

Jch habe antworttschreiben von der alten Pfaltzgräfischen wittwe ¹⁷⁸, von hilpoltstain ¹⁷⁹, bekommen, welche sich (nach beschehener gratulation) wegen nicht erscheinung endtschuldigett, in betrachtung ihres hohen 70Jährigen allters, fernne des wegese, winterszeit, kriegsempörungen vndt vnsicherheitt, auch besorgender ¹⁸⁰ reformation ¹⁸¹ zu hilpoltstain. Sie ordnett an Ihre stadt schwester Sybille Elisabeth ¹⁸² .

156 *Übersetzung*: "mit Briefen von"

157 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

158 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

159 Dessauer Elbschanze.

160 Handfroner: zur Handfron (Handarbeit als Dienst für die Herrschaft) verpflichteter Untertan.

161 *Übersetzung*: "des Februars"

162 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

163 Bernburg.

164 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

165 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

166 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

167 Schilling, Anna Maria von, geb. Peblis (1589-1631).

168 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

169 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

170 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

171 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

172 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

173 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

174 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

175 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

176 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

177 Krumbholz (Krumbhals).

178 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

179 Hilpoltstein.

180 besorgen: befürchten, fürchten.

181 Hier: Gegenreformation.

182 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

*Zeitung*¹⁸³ das herzog Ludwig von Wirtemberg¹⁸⁴, vrpötzlich gestorben seye, wie sein herr Bruder, herzog Johann Friederich¹⁸⁵ vorm iahr. *et cetera*

Christoff¹⁸⁶ Mahler, ist von Leipzig¹⁸⁷, wiederkommen.

Gratulationes¹⁸⁸ schreiben, vom herzog in Pommern¹⁸⁹, von Pfalzgraf Augusto¹⁹⁰ [,] von Pfalzgraf Johann Friederich¹⁹¹, von Pfalzgraf Ludwigen¹⁹², *etcetera*[.]

Zeitung daß der Oberste hatzfeldt¹⁹³ zu Rostogk¹⁹⁴, von einem Licentiaten¹⁹⁵ < ~~Lieutenant~~¹⁹⁶ > seye todtgeschlagen worden, [[250r]] derselbige¹⁹⁷ hat vermeinet, dem gemeinen Nutzen hiermitt sonderbahren dienst zu thun, vndt hat auch auf der Canzel vmb eine sache die zu Gottes ehren, vndt der Evangeljschen aufnehmen gereichen sollte, bitten laßen, (vnvermerckt wohin es eigentlich gemeinet) Er hat hatzfelden¹⁹⁸, sub specie amicitiae¹⁹⁹, mitt einem beyl den kopf entzwey geschlagen, vndt denselbigen abgehawen. Horrendum exemplum, iræ Divinæ!!²⁰⁰

09. Februar 1631

☿ den 9. Februarij²⁰¹ . i

In die kirche zur Predigtt.

Conversation mitt *Magister* Daniel Saxen²⁰².

Mein kleiner²⁰³ ist heütte krانck worden, am herzen gespann²⁰⁴, Gott helfe ihm wieder auf gnediglich, vndt daß es nicht mitt diesem armen würmlein, wie mitt vnsern vorigen kindern²⁰⁵, so vnglücksehligh, vndt sterblich vns ergehen möge. *etcetera*

183 Zeitung: Nachricht.

184 Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von (1586-1631).

185 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von (1582-1628).

186 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

187 Leipzig.

188 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

189 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

190 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

191 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

192 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

193 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von (ca. 1585-1631).

194 Rostock.

195 Varmerier, Jakob (gest. 1631).

196 *Übersetzung*: "Leutnant"

197 Varmerier, Jakob (gest. 1631).

198 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von (ca. 1585-1631).

199 *Übersetzung*: "unter dem Schein der Freundschaft"

200 *Übersetzung*: "Schreckliches Beispiel des göttlichen Zorns!!"

201 *Übersetzung*: "des Februars"

202 Sachse, Daniel (1596-1669).

203 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

204 Herzgespann: schmerzhafte Aufblähung und Spannung des Unterleibes unter den kurzen Rippen nahe dem Herzen, die ein schweres und ängstliches Atmen verursacht.

[[250v]]

Der Marschalck Erlach²⁰⁶, jst heütte auch vnpaß worden, in dem ihm ein fluß²⁰⁷ aufs herz gefallen. Gott bewahre vor vnglück.

Mein bruder²⁰⁸ hat heütte im Grenischen pusch²⁰⁹, geiagt, keinen fuchs, nur 4 hasen gefangen. Il semble que le tireur (schütz) ou archer, laisse passer les renards tout expres, afin a cause que ie ne me suis pas voulu resouldre sur son importunité, si ie voulois luy donner les peaux ou non, commandant, qu'il les devoit prendre premierement avant que de me demander te si importunement, & i'ay creu ne les luy devoir conceder d'autant qu'il en veut faire un droict. Depuis ceste importune demande, il a hier rompu une jambe.²¹⁰

< Vn enfant a estè furieusement attacquè & mordu de nos levriers dans la cour, ayant force grands trous, contre leur coustume.²¹¹ >

10. Februar 1631

[[251r]]

den 10. Februarij²¹².

I'ay voltigè pour la 5^{me}. fois, avec Axt²¹³.²¹⁴

*Zeitung*²¹⁵ von Leiptzig²¹⁶, daß der Landgraf von Darmstadt²¹⁷, bey dem Churfürsten von Saxen²¹⁸, seinem Schwjegerherrvatter, sachen anbracht, welche ihn hetten, von dem Leipziger convent, abwendig machen sollen, dieweil ihm vndt dem Churfürsten, der Kayser²¹⁹, auf 50 Jahr lang, ihn bey seinen geistlichen güthern, zu schützen, zugesagt. Dieweil aber darüber, der Churfürst schieferig²²⁰ worden, ist der Landgraf mitt vnmuth darvon gezogen, vndt als ihm vnderwegens,

205 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

206 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

207 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

208 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

209 Grönischer Busch.

210 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Schütze oder Häscher die Füchse ganz absichtlich vorbeigehen lässt, damit weil ich mich wegen seiner Aufdringlichkeit nicht habe entschließen wollen, ob ich ihm die Felle geben wolle oder nicht, da ich befahl, dass er sie zunächst nehmen, bevor er mich so aufdringlich fragen solle, und ich habe gemeint, sie ihm nicht bewilligen zu müssen, vor allem da er daraus ein Recht machen will. Seit diesem aufdringlichen Gesuch hat er sich gestern ein Bein gebrochen."

211 *Übersetzung*: "Ein Kind ist im Hof von meinen Windhunden entgegen ihrer Gewohnheit grimmig angefallen und gebissen worden, wobei es viele große Löcher [d. h. tiefe Wunden] bekam."

212 *Übersetzung*: "des Februars"

213 Axt, Johann von (gest. 1634).

214 *Übersetzung*: "Ich habe mit Axt zum 5. Mal voltigiert."

215 Zeitung: Nachricht.

216 Leipzig.

217 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

218 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

219 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

220 schieferig: mürrisch.

Landgraf Wilhelm von heßen Caßelischer linje²²¹, begegnet, mitt 60 pferden, welcher naher Leipzig, geraysett, hat er ihm, mitt keinem wortt zusprechen mögen, sondern ihn durch zween abgeordnete begrüßen laßen.

[[251v]]

Jch habe mitt Cöhten²²², in *contributions* sachen, ezliche harte schriften gewechßelt, dieweil man mich, falso²²³ accusirt²²⁴, alß sollte ich nicht innehalten²²⁵, da ich doch das beste gethan.

11. Februar 1631

☿ den 11^{ten}. Februarij²²⁶. (Fortunatus²²⁷)

Georg Schuemann²²⁸ habe ich den pelz gewaschen²²⁹.

Meine gemahlin²³⁰ vnpaß.

Ein sehr demühtig höflich schreiben, von der hollsteinischen Ritterschaft²³¹, empfangen, darinnen Sie mir nicht allein gratuliren, sondern auch 1000 {Reichsthaler} durch ihren abgeordneten, den von Wieterßheimb²³², <zum pahtengeschencke> präsentiren²³³ laßen. Es ist solches schreiben zum Kiel²³⁴ datirt.

Ein schreiben von der letzten Fürstjn²³⁵ von häringen²³⁶ empfangen, darinnen sie sich jhrer anherokunfft endtschuldigett, dieweil die lezte Fürstin von henneberg²³⁷ ihre Muhme, gestorben.

12. Februar 1631

[[252r]]

☿ den 12. Februarij²³⁸.

221 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

222 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

223 *Übersetzung*: "fälschlich"

224 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.

225 innehalten: einhalten.

226 *Übersetzung*: "des Februars"

227 *Übersetzung*: "glücklich"

228 Schumann, Georg (gest. 1636).

229 den Pelz waschen: jemanden derb ausschelten.

230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

231 Holstein, Landstände.

232 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638).

233 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

234 Kiel.

235 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

236 Heringen (Helme).

237 Henneberg-Schleusingen, Sophia, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1541-1631).

238 *Übersetzung*: "des Februars"

Abermals ejn schreiben, von der Fürstin²³⁹ von häringen²⁴⁰, darinnen Sie sich gar höchlich endtschuldigett, wegen ihrer herüberkunfft, vndt ihr leydt jst, das Sie nicht kan jn der person, dje gevatterschafft vertreten.

Es hat sich gebeßert, mitt Mejner Gemahlin²⁴¹ *et cetera* <Gott seye gelobt[.]>

Chasse de mon Frere²⁴², aux renards, il en a prins 2 & 4 lievres. ²⁴³

Designation der angekommenen Fürsten zu Leiptzig²⁴⁴ 1. der Churfürst von Saxen, Johanneß Geörge²⁴⁵ . 2. Georg Wilhelm, Churfürst zu Brandenburg²⁴⁶ . 3. Augustus Pfaltzgraf bey Rhein²⁴⁷ . 4. Johann Philip hertzog zu Sachßen Altenburg²⁴⁸ . 5. Wilhelm herzog zu Saxen Weymar²⁴⁹ . 6. herzog Berndt von Weymar²⁵⁰ . 7. herzog Johann Casimir zu Sachßen Coburg²⁵¹ . 8. herzog Johann Ernst zu Saxen Eysenach²⁵² . 9. Landtgraf Wilhelm zu Heßen²⁵³ . 10. Friederich Marggraf zu Baden²⁵⁴ . 11. Fürst Augustus zu Anhalt²⁵⁵ . [[252v]] 12. Erzbischoflich Bremische²⁵⁶ Gesandten²⁵⁷ . 13. herzog Friederich Vlrichs zu Braunschweigs²⁵⁸ gesandte²⁵⁹ . 14. Fürstlich Lünenburgische²⁶⁰ Zellische²⁶¹ Gesandten²⁶² . 15. Fürstliche Quedlinburgische²⁶³ Gesandten²⁶⁴ . 16. fürstlich Meckelburgische²⁶⁵ gesandten²⁶⁶ . 17. Des Schwäbischen Krayses²⁶⁷ Evangelischer Fürsten, Grafen, vndt Stende, gesandten²⁶⁸ . 18. Des Fränckischen Krayses²⁶⁹, Evangelischer Stände gesandte²⁷⁰ .

239 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

240 Heringen (Helme).

241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

242 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

243 *Übersetzung*: "Jagd meines Bruders auf Füchse, er hat davon 2 und 4 Hasen gefangen."

244 Leipzig.

245 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

246 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

247 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

248 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

249 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

250 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

251 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

252 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

253 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

254 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

255 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

256 Bremen, Erzstift.

257 Gerdes, Martin (ca. 1597-1643); Reventlow, Detlev von (1600-1664).

258 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

259 Engelbrecht, Arnold (1582-1638); Lampadius, Jakob (1593-1649).

260 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

261 Celle.

262 Bülow, Julius von (1575-1639); Jettebrock, Ernst von (1594-1642).

263 Quedlinburg, Stift.

264 Lentz, Friedrich (1591-1659).

265 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

266 Passow, Hartwig von (1599-1644).

267 Schwäbischer Reichskreis.

268 Claus, Matthäus (1590-1635); Löffler, (Johann) Jakob (1582/83-1638); Stein, Friedrich von.

269 Fränkischer Reichskreis.

19. Friederich Graf zu Solms²⁷¹. 20. Philip Reinhardt, graf zu Solms²⁷². 21. hanß Jörge, graf zu Manßfeldt²⁷³. 22. Ernst Ludwig, graf zu Manßfeldt²⁷⁴. 23. Gräfliche Stollbergische²⁷⁵ gesandte²⁷⁶. 24. Gräfliche Barbysche²⁷⁷ Gesandte²⁷⁸. 25. Gräfliche Waldeckische²⁷⁹ gesandte²⁸⁰. 26. Gräfliche lippische²⁸¹ Gesandten²⁸² [.]. 27. Der herren Reußen²⁸³, gesandten²⁸⁴. [[253r]] 28. Der herren von Schönburgk²⁸⁵ gesandten²⁸⁶. 29. Der Stadt Nürnbergk²⁸⁷ gesandten²⁸⁸ [.]. 30. Der Stadt Straßburgk²⁸⁹ gesandten²⁹⁰. 31. Der Stadt Franckfurt am Mayn²⁹¹. 32. Der Stadt Lübeck²⁹². 33. Brehmen²⁹³, 34. Braunschweig²⁹⁴, 35. hildeßheim²⁹⁵, 36. Mülhausen²⁹⁶, 37. Lüneburgk²⁹⁷ 38. Münden²⁹⁸, 39. Regensburg²⁹⁹ ³⁰⁰ gesandten.³⁰¹ Diese alle sejndt biß dato ³⁰², ankommen, vndt werden noch andere erwartett. *perge* ³⁰³

270 Möckel, Friedrich Reichard.

271 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

272 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

273 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

274 Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von (1605-1632).

275 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

276 Eberstein, Hans Georg von (1594-1665); Gehoffen, Hans Georg von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

277 Barby, Grafschaft.

278 Töbing, Heinrich (1595-1669).

279 Waldeck, Grafschaft.

280 Vietor, Zacharias (1585-1641).

281 Lippe, Grafschaft.

282 Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

283 Reuß, Familie.

284 Pascha, Benedikt (1568-1638); Richter, Johann.

285 Schönburg, Familie.

286 Pracht, Johann.

287 Nürnberg.

288 Richter, Georg (1) (1592-1651); Tucher von Simmelsdorf, Hans Christoph (1581-1632); Volckamer von Kirchensittenbach, Georg Christoph (1582-1632).

289 Straßburg (Strasbourg).

290 Ringler, Daniel (1570-1643); Schmidt, Johann Friedrich (1577-1637).

291 Frankfurt (Main).

292 Lübeck.

293 Bremen.

294 Braunschweig.

295 Hildesheim.

296 Mühlhausen.

297 Lüneburg.

298 Minden.

299 Regensburg.

300 Irrtum Christians II.: Es war nicht Regensburg, sondern Ratzeburg gesandtschaftlich auf dem Konvent vertreten.

301 Für Frankfurt am Main: Hieronymus Steffan von Cronstetten, Hans Heinrich Jung d. J. und Dr. Maximilian Faust von Aschaffenburg; für Lübeck: Dr. Otto Tanck und Johann Kampferecke; für Bremen: Dr. Johann Preiswerk und Dr. Liborius von Line; für Braunschweig: Dr. Johann Cammann; für Hildesheim: Dr. Christian Kegel; für Mühlhausen: Dr. Christian Oehme und Georg Andreas Seling; für Lüneburg, Minden und Ratzeburg: Julius von Bülow.

302 *Übersetzung*: "zum jetzigen Datum"

303 *Übersetzung*: "usw."

Die Ballenstedter³⁰⁴ haben mutiniren³⁰⁵ wollen, vndt die versprochene Fuhre mir vfgesagett³⁰⁶.
Jch habe ihnen aber gebühlich darauff antwortten, vndt sje an ihre zusage, recht ernstlich erinnern
lassen.

13. Februar 1631

[[253v]]

⊙ den 13. Februarij³⁰⁷.

Alhier³⁰⁸ aufm schloß, predigen laßen, da dann, Mejne *freundliche herzlich(st)e* gemahlin³⁰⁹, Gott
seye es gedancktt, dero kirchgang gehalten.

Verworrene händel, mitt dem Amptmann³¹⁰ zu Baß Bernburgk³¹¹, vndt den vnderthanen, zu
Ballenstedt³¹², von wegen der kornfuhre, nach Pretzsch³¹³.

*Zeitung*³¹⁴ das der Schwede³¹⁵ habe New Brandenburgk³¹⁶, vndt Büzow < Treptow³¹⁷, in
Meckelnburgk³¹⁸ >, auch FehreBerlin³¹⁹, vndt Bözaw³²⁰, <in der Marckt³²¹ > eingenommen,
marchire nacher havelbergk³²², der *general* Tilly³²³ aber, nach der Deßawer Elbschantze³²⁴ zue.

Marggraf Christian, von Brandenburgk³²⁵, ist auch zu Leiptzigk³²⁶, ankommen. Die proposition ist
am donnerstag geschehen, ist noch in geheimb.

14. Februar 1631

304 Ballenstedt.

305 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

306 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

307 *Übersetzung*: "des Februars"

308 Bernburg.

309 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

310 Milag(ius), Martin (1598-1657).

311 Bernburg, Amt.

312 Ballenstedt.

313 Pretzsch.

314 *Zeitung*: Nachricht.

315 Schweden, Königreich.

316 Neubrandenburg.

317 Altentreptow.

318 Mecklenburg, Herzogtum.

319 Fehrbellin.

320 Oranienburg (bis 1653 Bötzw).

321 Brandenburg, Markgrafschaft.

322 Havelberg.

323 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

324 Dessauer Elbschanze.

325 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

326 Leipzig.

ᵀ den 14. Februarij ³²⁷ .

heütte haben sich die meisten beschriebene³²⁸ landtJunckern eingestellet zur aufwar [[254r]] tung.

Buona ventura, de' mille {Taleri} donatj a me dal vecchio Adrian Arndt Stammer ³²⁹ per il giovane Hermann Christian Stammer ³³⁰ ilquale non ne sapeva niente. Grazia dj Dio, che maj non abandonò glj suoj. ³³¹

Jch habe Bruder Frizen ³³², mitt dem præäsidenten Heinrich Börstel ³³³ zu roß vndt zu wagen, Fürst Ludwig ³³⁴ vndt seiner gemahlin³³⁵, entgegen geschickt, sie an der gränze anzunehmen.

heütte ist eine fewersbrunst vormittags vorm berge³³⁶, endtstanden, vndt hat etzliche häuser in die asche gelegt. Gott behüte vor fernnerem vnglück.

J'ay eu hier incontinent apres le disner une attaque de fievre, laquelle m'a fort jncommodè. ³³⁷

Der lüenenburgische³³⁸ Gesandte, der von Wjnsen³³⁹, ist ankommen, vber herrvetter Fürst Ludwigen. perge ³⁴⁰

15. Februar 1631

[[254v]]

σ den 15. Februarij ³⁴¹ .

heütte ist die Christliche Taufe meines lieben Söhnleins³⁴², verrichtet worden, mitt Christlichen, vblichen ceremonien.

Zu Gevattern seindt gestanden, herrvetter Fürst Ludwig³⁴³ im nahmen des Königs zu Dennemarck vndt Norwegen³⁴⁴ <vndt> vor sich selber. Der von der Wjnsen³⁴⁵, im nahmen des herzogs

327 *Übersetzung*: "des Februars"

328 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

329 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

330 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

331 *Übersetzung*: "Gutes Glück von tausend mir vom alten Adrian Arndt Stammer durch den jungen Hermann Christian Stammer gegebenen Talern, welcher davon nichts wusste. Gnade Gottes, welche niemals die Seinen verließ."

332 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

333 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

334 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

335 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

336 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

337 *Übersetzung*: "Ich habe gestern gleich nach dem Mittagessen einen Fieberanfall gehabt, welcher mich sehr geplagt hat."

338 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

339 Wense, Georg von der (1582-1641).

340 *Übersetzung*: "usw."

341 *Übersetzung*: "des Februars"

342 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

343 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

344 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

345 Wense, Georg von der (1582-1641).

von Lünenburgk³⁴⁶. Bruder Friderich³⁴⁷, im nahmen des herzogs³⁴⁸, vndt der herzogin von Mecklenburgk³⁴⁹, der iunge graf Otto von Schaumburgk³⁵⁰, im nahmen des herzogs von Münsterberg³⁵¹, auch des herzogs zum Brig³⁵², die Fraw Muhme von Cöhten <der von Quingenbergk³⁵³, jm nahmen,> des grafen von Oldenburgk³⁵⁴, der die eine Trota³⁵⁵, im nahmen herren Schafgotzsches³⁵⁶, vndt seiner gemahlin³⁵⁷. Der Cuno hartwich von dem Werder³⁵⁸, im nahmen der hollsteinischen Ritterschafft³⁵⁹. [[255r]] Die Fraw Muhme³⁶⁰ von Cöhten³⁶¹, jm nahmen, der Pfaltzgräflichen wjttwe³⁶² zu hilpoltstain³⁶³, Frewlein Anne Marie von Anhalt³⁶⁴, vor die hollsteinische wittwe³⁶⁵ von Sonderburg³⁶⁶, vndt vor sich selber, Schwester Sybille³⁶⁷ vor die wittwe³⁶⁸ von häringen³⁶⁹, Schwester Anne Sofie³⁷⁰ vor sich selber, Wolf Friederich <Trota>³⁷¹ stunde auch zugleich mitt, vor die Schafgotzschinn³⁷². Das kins kindt, ist Christian³⁷³ genennet worden. Gott stärke es zu Seines heiligen nahmens, lob, ehr, vndt Preiß. *et cetera*

Vber der Tafel seindt zween vorsitze gewesen, 24 eßen auf ieglichen gang.

Alles mitt vom adeln, gebührlich bestellet gewesen, theils zum schengken, theilß zum eßen tragen, vndt theilß zum vorschneiden verordnet gewesen. Aller gevattern gesundtheitten, seindt stehende herumber gegangen. Jch habe mehren theilß, geistlich musiciren laßen, <im traweriahr.>

16. Februar 1631

-
- 346 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
 347 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
 348 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
 349 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
 350 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
 351 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
 352 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
 353 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).
 354 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
 355 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).
 356 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
 357 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
 358 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
 359 Holstein, Landstände.
 360 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
 361 Köthen.
 362 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
 363 Hilpoltstein.
 364 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).
 365 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).
 366 Sonderburg (Sønderborg).
 367 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
 368 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
 369 Heringen (Helme).
 370 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
 371 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
 372 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
 373 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

[[255v]]

ø den 16. Februarij ³⁷⁴ .

Nach gestriger frölichkeitt, ist man abermals gar fröhlich gewesen.

Als wir vber Tisch saßen kam zeitung³⁷⁵, das vetter Casimirs³⁷⁶ gemahlin³⁷⁷, mitt einer iungen Tochter³⁷⁸ gelegen wehre, heütte morgends.

Vormittags, habe ich Meine Ritterschaft³⁷⁹ dieses antheils³⁸⁰ besch ei <je> den, vndt sie selber, (mitt einer newen ceremonie der Fahne, daran sie greiffen müßen) solenniter³⁸¹ persönlich beliehen³⁸² Gott gebe zu glück.

Zeitung das wir drey Regimente zu Roß, vndt 5 compagnien zu fuß, baldt alhier³⁸³ haben werden.

<[Marginalie:] Nota Bene ³⁸⁴ > J'ay esté averty de bon lieu qu'en bref l'on saccageroit tout ce quj est entre la Sale³⁸⁵ et l'Elbe³⁸⁶ . ³⁸⁷

17. Februar 1631

[[256r]]

< 2 den 17. Februar >

Den iungen Stammer³⁸⁸, habe ich nach Plötzkaw³⁸⁹ geschickt wegen des anmarchirenden volcks³⁹⁰, dann die Schömbergischen vndt Cronenburgischen Regimente zu Roß, liegen heütte im Ampt Warmbstorf³⁹¹, nach dem sie verschiebene Nacht, die kirche zu Möringen³⁹² im Ampt Freckleben³⁹³, eröffnet, vndt der Oberste³⁹⁴ solches factum³⁹⁵, daß es auf seinen geheiß geschehen avouirt³⁹⁶.

374 *Übersetzung*: "des Februars"

375 Zeitung: Nachricht.

376 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

377 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

378 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

379 Anhalt, Landstände.

380 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

381 *Übersetzung*: "feierlich"

382 beleihen: belehnen.

383 Bernburg.

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Saale, Fluss.

386 Elbe (Labe), Fluss.

387 *Übersetzung*: "Ich bin von guter Stelle vorgewarnt worden, dass man da kurz gesagt alles verwüsten würde, was zwischen der Saale und der Elbe ist."

388 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

389 Plötzkau.

390 Volk: Truppen.

391 Warmisdorf, Amt.

392 Mehringen.

393 Freckleben, Amt.

394 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

A heütte ist alles mitt frewden voneinander gezogen, cependant i'ay une terrible puce a l'oreille, dèz hier de la calomnie deshonorabile de *Heinrich Börstel*³⁹⁷. J'en veux estre assureè par escrit, de *Bawyr*³⁹⁸, car c'est encores jusques icy un rapport de femme³⁹⁹ [.]⁴⁰⁰

18. Februar 1631

☉ den 18. Februarij⁴⁰¹.

Nach dem ich gestriges tages, die *compères*⁴⁰² geseget, die gesandten mitt *recreditifuen*⁴⁰³ versehen, die ansehliche Ritterschafft⁴⁰⁴, *licentijret*⁴⁰⁵, vndt die solenniter⁴⁰⁶ angeordnete aufwartung, wiederumb eingestellet, habe ich die haußhaltung ein wenig [[256v]] vorgenommen.

Nicht lang habe ich mejnen privatis⁴⁰⁷ abewartett, so entpfange ich zeitung⁴⁰⁸ von den Cronenburgischen vndt Schömbergischen compagnien (deren 9 Sambt 2 Stäben) daß sie jm anzuge wehren, vndt sehr vbel hauseten, plünderten, streiften, brechen die kirchen auf, vndt vervbten viel muhtwillens. Jch habe meinen Stallmeister *Axt*⁴⁰⁹, dem Obersten⁴¹⁰ entgegen geschicktt, vndt auf die dörfer hin vndt wieder verwarnen, auch nach Cöhten⁴¹¹, avisirt, vndt wieder avis⁴¹² bekommen, Meinen Pretzscher⁴¹³ wagen entgegen geschicktt, sie zu verwarnen sich zu vorzusehen. *et cetera* *Thomaß*⁴¹⁴ jst nach *Leipzig*⁴¹⁵, Gott gebe zu glück.

Jch habe an herzog von Münsterberg⁴¹⁶ geschrieben, jhm gedancktt, vor die præsenten, vndt andere bezaigungen.

395 *Übersetzung*: "Geschehnis"

396 *avouiren*: eingestehen, anerkennen.

397 *Börstel*, Heinrich (1) von (1581-1647).

398 *Baur*, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

399 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

400 *Übersetzung*: "jedoch hatte ich von gestern einen schrecklichen Floh von der schimpflichen Verleumdung des *Heinrich Börstel* im Ohr. Ich will dessen schriftlich von *Baur* versichert sein, denn es ist bis jetzt noch ein Frauengeschwätz."

401 *Übersetzung*: "des Februars"

402 *Übersetzung*: "Gevattern"

403 *Recreditiv*: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

404 Anhalt, Landstände.

405 *licentiiren*: entlassen.

406 *Übersetzung*: "feierlich"

407 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

408 *Zeitung*: Nachricht.

409 *Axt*, Johann von (gest. 1634).

410 *Cronberg*, Adam Philipp von (1588-1634).

411 Köthen.

412 *Übersetzung*: "Nachricht"

413 *Pretzsch*.

414 *Benckendorf*, Thomas (gest. vor 1665).

415 *Leipzig*.

416 *Schlesien-Münsterberg-Bernstadt*, *Heinrich Wenzel*, Herzog von (1592-1639).

Die rede, so jch an die Ritterschaft⁴¹⁷, vergangenen Mittwoch that, nach dem sie mjr, den g <l> ehenseydt mitt aufrichtung zweyer finger, abgelegt, [[257r]] vndt erstlich ich durch Börsteln⁴¹⁸, den vortrag, Sie aber durch Eichen⁴¹⁹, die antwortt gethan, vndt auch ein ieder absonderlich welcher etwas vorzubringen, oder seiner mittbelehnten halben, endtschuldigung s <en> weyse <einzuwenden> gehabt, seine Nohtturft geredet, war folgender gestalt bewandt formirett: Nach dem ihr allerseits, meine anwesende getrewe lehenleütte numehr den gewöhnlichen lehenseydt abgelegt, vndt eüch pflichtbar gemacht, mir vndt meinem fürstlichen hause⁴²⁰, getrew[,] holdt vndt gewärtig zu sein, meinen schaden zu warnen, fromen vndt bestes zu suchen, auch sich wie getrewen lehenleütten eignet, wol anstehet vndt gebührt, gegen vnß zu bezeigen, Als thue ich hiermitt vndt kraft dieses, eüch in gesambt vndt einen ieden insonderheitt, mitt denen güthern vndt lehenstügken, so ihr von Meinem herrenvatter⁴²¹ Christsehliger gedechnüß, zur lehen getragen, würcklichen beleyhen⁴²², mitt zusage eüch darbey gnedig zu schützen, vndt wie einem lehenherren eignet vndt gebühret, mich gegen eüch zu bezeigen. Wüntzsche eüch auch von Gott dem Allerhöchsten zu dieser [[257v]] beleyhung⁴²³, glück, heyl, vndt segen, vndt verbleibe eüch mitt beharrlichen gnaden, wol zugethan, vndt gewogen.

Jch saße sonst mitten an einen langen Tafel auf einem seßel, vndt bliebe allezeit sitzen, wann die Ritterschaft⁴²⁴ reden ließ oder redete, ich hatte auch meistentheiß meinen huet auf gesazt, der präsident⁴²⁵ saß an einem eck der Tafel, vndt <er> stunde bißweilen auf im reden, Secretarius⁴²⁶ Schwarzenberger⁴²⁷ saß am andern eck vndt protocollirte den actum⁴²⁸.

Als sie mir den handtschlag <vor dem eyde> einer nach dem andern, gaben, zog ich den hut ab, vndt bliebe sitzen. <Jch hatte auch den degen in der Scheide vor mjr liegen.>

Zu lezt wie ich sie belehnte, stunde ich auf, sazte den huet auf, vndt nam eine schwarz vndt gelbe fahne, selber in die rechte handt, hielte sie der Ritterschafft vor, ließ sie vndt ihre gevollmechtigten [[258r]] einen iedern dran greifen, vndt die fahne anrühren, vndt sprach ihnen vorgesezte wortt: Nach dem ihr allerseits meine anwesende getrewe lehenleütte, etcetera etcetera zu. Damitt hatten sie ihren bescheidt, vndt war der actus⁴²⁹ vollbracht, <nach dem Sie ihre vnderthänige dancksagung, vndt offerten gethan.>

417 Anhalt, Landstände.

418 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

419 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

420 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

421 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

422 beleihen: belehnen.

423 Beleihung: Belehnung.

424 Anhalt, Landstände.

425 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

426 Übersetzung: "Sekretär"

427 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

428 Übersetzung: "Akt"

429 Übersetzung: "Akt"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³⁰ > *Zeitung*⁴³¹ von Niemburg⁴³², das gestriges abends ein Fehnrich mitt 10 Mußcketirern, alda ankommen, den v̄ø kammerracht Werder⁴³³ in arrest zu nehmen, vndt so wol seine eigene alß der herrschaft⁴³⁴ sachen, in sequestration zu nehmen.

Die Cronenburgische vndt Schömburgische 9 *compagnien* mitt den 2 stäben, hausen vbel, wie Türgken vndt Tattern⁴³⁵.

Der Oberste Cronenburgk⁴³⁶ jst alhier durch die stadt⁴³⁷ gezogen, mitt den 9 *compagnien* deren die helfte, Schömburgisch volck⁴³⁸, mitt rohten Feldtzeichen⁴³⁹, die andere helffte, sein volck mitt blawen escharpen wol armirt, vndt wol montirt⁴⁴⁰ volck gewesen. [[258v]] Er⁴⁴¹ hat sich sonsten, alles gutes, gegen mir, erbiehten laßen, durch meinen Stallmeister Axt⁴⁴², vndt hat vermeint, sejne Reütter, würden sehr wol fechten, wann Sie an den fejndt kähmen.

19. Februar 1631

ᵝ den 19^{den}: Februarij⁴⁴³.

J'ay fait accorder avec une femme, touchant l'eau de vie.⁴⁴⁴ Von 10 aymer⁴⁴⁵ brandtwein begehrt sie ½ {Thaler} vndt 1 malder⁴⁴⁶ holtz, oder 6 {Groschen} 1 aymer <wein>hefen, soll 4 maß⁴⁴⁷ <brandtwein> geben. Ein maß brandte wein kan man vmb 6[,] vmb 8[,] vmb 9 {gute Groschen} verkauffen, auch nur vmb 4 {gute Groschen}

Schreiben von Sigmundt Dewerling⁴⁴⁸, welchen hofmeister Reüße⁴⁴⁹ zurück⁴⁵⁰ gelaßen, zum *hamburger*⁴⁵¹ hafen, contre toute verité <apparence,> & contre mon ordre exprés⁴⁵² wie Reüß in

430 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

431 *Zeitung*: Nachricht.

432 Nienburg (Saale).

433 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

435 Tatter: Tatar.

436 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

437 Bernburg.

438 Volk: Truppen.

439 Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).

440 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

441 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

442 Axt, Johann von (gest. 1634).

443 *Übersetzung*: "des Februars"

444 *Übersetzung*: "Ich habe mit einer Frau einen Vertrag geschlossen, das Lebenswasser betreffend."

445 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

446 Malter: Holzmaß.

447 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

448 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

449 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

450 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

451 Hamburg.

452 *Übersetzung*: "gegen allen Wahrheit Anschein und gegen meinen ausdrücklichen Befehl"

Dennemarck⁴⁵³ gezogen, da ich dann allerhandt partiten⁴⁵⁴ inne worden bin. Gott beschehre mir doch trewe leütte, vndt erlöse mich von allen falschen vntrewen leütten.

[[259r]]

Jch habe heütte nachgefragt, vndt befunden, das den 15. vndt 16. Februar 129 frembde pferde alhier⁴⁵⁵ gewesen.

20. Februar 1631

Die v den 20. Februarij⁴⁵⁶.

Zweymal in die kirche.

Schreiben gewechßelt, mitt Fürst Ludwig⁴⁵⁷ vndt er hat mich Morgen *gebe gott* naher Cöthen⁴⁵⁸ verschrieben⁴⁵⁹.

Jch habe durch Einsiedel<n>⁴⁶⁰, den präsidenten⁴⁶¹, ansprechen laßen, ob er meine wortt, dreymal getadelt, vndt gleichsam lügen gestrafft, Jtem⁴⁶²: mich vor einen vnwißenden hoffertigen Narren gescholten, wie Madame⁴⁶³ de Cöthen⁴⁶⁴, zu mir gesagt alhier vber Tisch, vndt Pauer⁴⁶⁵, wollte es an mich schriftlich gelangen laßen, *perge*⁴⁶⁶ Jch habe ihn der gnadenzeichen erjnnert, der hohen estime⁴⁶⁷ seiner qualiteten, dienste *etcetera* meines güldenen gnadendenarii⁴⁶⁸ vndt daß ich nicht gerne, meine gnade in plötzliche vngnaden gegen ihm verwandeln wollte. Er sollte sich verantworten, oder mir satisfaction thun, [[259v]] damitt Mein ehrlicher Nahme, vndt hoher respect erhalten, vndt also alles in jntegro⁴⁶⁹ verbleiben köndte, wiewol es bißher, nur Damendißcurß gewesen, vndt ich darauf zu fußen⁴⁷⁰ bedenckens trüge, auch mir nicht einbilden köndte, das er solche vnbesonnene ehrenrührige discurb, von mir, geführt haben sollte.

453 Dänemark, Königreich.

454 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.

455 Bernburg.

456 *Übersetzung*: "des Februars"

457 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

458 Köthen.

459 verschreiben: schriftlich empfehlen.

460 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

461 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

462 *Übersetzung*: "ebenso"

463 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

464 *Übersetzung*: "Madame aus Köthen"

465 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

466 *Übersetzung*: "usw."

467 *Übersetzung*: "Wertschätzung"

468 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

469 *Übersetzung*: "im Reinen"

470 fußen: sich auf etwas verlassen.

Einsjedel⁴⁷¹ ist vom Præsidenten⁴⁷² wiederkommen, welcher sich aller vnderthenigen gebühr erinnert, vndt alle solche vnziemliche reden, von mir gelaügnett, auch mir alle vnderthenige satisfaction selbst zugeben sich anerböhten.

Schreiben an vnß ins gesamt⁴⁷³ vom Obersten holcko⁴⁷⁴, vndt vom Graffen von Pappenheim⁴⁷⁵, darinnen die völlige contribution begehret wirdt, wo nicht, so solle etzliche cavallerie einfallen, die contribution, bey den seümigen zu urgiren. Es will sich auch Obrist holcko, die 200 {Thaler} zehung, [[260r]] nicht abrechnen laßen, dieweil die seinigen solchen großen vnkosten, vndt versäümnüß, nicht vervorsacht haben sollen.

21. Februar 1631

ᵛ den 21. Februarij⁴⁷⁶ .

Der Præsident⁴⁷⁷ ist heütte bey mir gewesen. Er läügnett die wortt, so ihm nachgeredet worden, vndt erinnert sich seines vnderthenigen schuldigen respects gar wol. Leyder so ist die FrawMuhme⁴⁷⁸ von Cöhten⁴⁷⁹, (geborne gräfin zur Lippe⁴⁸⁰) etwas irre im gemühte, muß ich Ihrer Liebden derowegen viel zu guhte halten.

~~den 22. Februar~~ Mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin⁴⁸¹ <vnd dem Præsidenten > auf die beschriebene⁴⁸² zusammenkunft nach Cöhten, alda sich vetter Johann Casimir⁴⁸³ auch befunden.

22. Februar 1631

~~den 23. Februar~~ ᵛ den 22. Februar

Raht gehalten, von wegen der Niemburger⁴⁸⁴ sache, vndt der holckischen⁴⁸⁵ verpflegung, auch abschickung an general Tilly⁴⁸⁶ vndt grafen von Mansfeldt⁴⁸⁷, etcetera etcetera[.]

471 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

472 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

473 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

474 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

475 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

476 *Übersetzung*: "des Februars"

477 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

478 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

479 Köthen.

480 Lippe, Familie (Grafen zur Lippe).

481 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

482 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

483 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

484 Nienburg (Saale), Stift.

485 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

486 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

487 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

[[260v]]

Jch habe Thomaß Benckendorf⁴⁸⁸ mitt sambt dem hollsteinischen⁴⁸⁹ gelde, von Leipzig⁴⁹⁰ glücklich wieder bekommen, sambt schreiben, von Sigmundt Dewerling⁴⁹¹ Vndt sonst auß hollstein⁴⁹².

23. Februar 1631

☞ < ☿ > den 24 <3> . Februarij⁴⁹³ .

Wieder nach Bernburg⁴⁹⁴, alda die kindt⁴⁹⁵ taüfe rechnung vff 500 {Thaler} hinan kommen.

Schreiben von Bruder Ernsten⁴⁹⁶, vom 28. December 1630 gar alt, auß Italien⁴⁹⁷.

Pawer⁴⁹⁸ m'a niè d'avoir parlè telles choses du President⁴⁹⁹ & me prie de pardonner a la maladie d'esprit de Madame ma Tante⁵⁰⁰.⁵⁰¹

24. Februar 1631

☞ den 24. Februarij⁵⁰² .

Axt⁵⁰³ den Pretzscher⁵⁰⁴ wagen, entgegen geschicktt. selb 4^{te}.⁵⁰⁵ zu roß. Gott gebe zu glück, vndt [[261r]] Melchior Loyß⁵⁰⁶, nach Wittemberg⁵⁰⁷, meiner gemahlin⁵⁰⁸ sachen abzuholen, Gott gebe, das es nur glücklich abgehe, sintemahl es der puschklepper⁵⁰⁹ halben gar sehr vnsicher ist, also

488 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

489

490 Leipzig.

491 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

492 Holstein, Herzogtum.

493 *Übersetzung*: "des Februars"

494 Bernburg.

495 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

496 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

497 Italien.

498 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

499 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

500 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

501 *Übersetzung*: "Baur hat mir verneint, solche Sachen über den Präsidenten erzählt zu haben, und bittet mich, es der Geisteskrankheit meiner Frau Tante nachzusehen."

502 *Übersetzung*: "des Februars"

503 Axt, Johann von (gest. 1634).

504 Pretzsch.

505 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

506 Loyß, Melchior (1576-1650).

507 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

509 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

das Fürst Augustus⁵¹⁰ destwegen nicht hat dürfen⁵¹¹ nach Plözkaw⁵¹² ziehen, vndt iedermann sich verwundert, das Thomaß⁵¹³ so alleine, vndt <nur> selb 4 <3>^{te}. auf einer Calesche hat können das hollsteinische⁵¹⁴ gelt, so sicher von Leiptzig⁵¹⁵ anhero⁵¹⁶ bringen.

heütte ist meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin geburtstag, an welchem Ihre Liebden durch Gottes gnade, vndt segen 28 iahr ihres alters erfüllet haben, Gott segne Ihre Liebden ferner, mitt langwieriger gesundtheitt, auch allem zeitlichem, vndt ewigem wolstande.

Diesen abendt ist herrvetter Fürst Ludwig⁵¹⁷, mitt seiner gemahlin⁵¹⁸ anhero kommen.

Die Schwestern⁵¹⁹ haben Meiner gemahlin zu ehren Mascaraden gebracht.

25. Februar 1631

[[261v]]

☞ den 25. Februarij⁵²⁰.

heütte ist herrvetter Fürst Ludwig⁵²¹, mitt seiner gemahlin⁵²² von hinnen⁵²³ weg, vndt nach Plözkaw⁵²⁴ gezogen.

An Fürst August⁵²⁵ [,] an Herzog Iohann Christian zur Liegnitz Brieg⁵²⁶ vndt die Fraw Schafgotzschin⁵²⁷, geschrieben.

Meine wagen, vndt confoy⁵²⁸ seindt, Gott seye es gedanckt, von Bretzsch⁵²⁹ sicher vndt wol wiederkommen.

510 Anhalt-Plözkau, August, Fürst von (1575-1653).

511 dürfen: können.

512 Plözkau.

513 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

514

515 Leipzig.

516 Bernburg.

517 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

518 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

519 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

520 *Übersetzung*: "des Februars"

521 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

522 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

523 Bernburg.

524 Plözkau.

525 Anhalt-Plözkau, August, Fürst von (1575-1653).

526 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

527 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

528 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

529 Pretzsch.

Schreiben an vnß, jns gesampt⁵³⁰, von Metternich⁵³¹, da er meldett, die vertröstung, so von den *Catolischen* zu Regenspurg⁵³² den *Evangelischen* geschehen seye, nichts zu innoviren⁵³³, mitt den *geistlichen* güthern, biß das der correspondentztag⁵³⁴, zu Francfurt⁵³⁵ seinen fortgang erreicht, gehe nur die iehnigen an, deren güther noch nicht apprehendirt⁵³⁶, Niemburg⁵³⁷ aber, seye albereitt, vor dem Regenspurger convent, apprehendirt gewesen, [[262r]] vndt werde alda nichts innovirt⁵³⁸, sondern nur Kayßerliche⁵³⁹ befehlich continujrt⁵⁴⁰. *perge*⁵⁴¹

26. Februar 1631

‡ den 26^{sten}. Februarij⁵⁴² .

Avis⁵⁴³ von Eißleben⁵⁴⁴, daß heütte 4 *compagnien* zu roß, vndt ein stab, des Schaumburgischen Regiments, dieser ortt ankommen, vndt ihre marche⁵⁴⁵, nach der Deßawer⁵⁴⁶ brügke nehmen sollen. Jch habe ihnen Bertram⁵⁴⁷ entgegen geschickt, vndt in die Aembter Fregkleben⁵⁴⁸ [,] Plötzkaw⁵⁴⁹, vndt Warmbstorff⁵⁵⁰ schreiben laßen, sich in acht zu nehmen, dieweil man nicht weiß, wohin das Nachtlager fallen möchte.

27. Februar 1631

○ den 27^{ten}. Februarij⁵⁵¹ .

530 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

531 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

532 Regensburg.

533 innoviren: Neuerung(en) vornehmen.

534 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

535 Frankfurt (Main).

536 apprehendiren: auffassen, ergreifen.

537 Nienburg (Saale), Stift.

538 innoviren: Neuerung(en) vornehmen.

539 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

540 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

541 *Übersetzung*: "usw."

542 *Übersetzung*: "des Februars"

543 *Übersetzung*: "Nachricht"

544 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

545 *Übersetzung*: "Marsch"

546 Dessau (Dessau-Roßlau).

547 Bertram, Adam.

548 Freckleben, Amt.

549 Plötzkau, Amt.

550 Warmisdorf, Amt.

551 *Übersetzung*: "des Februars"

Jch habe vmb ezlicher vrsachen willen, mich zur *heiligen* communion, nicht recht præparirt, bin also nicht darzu gegangen, vndt auß der kirchen geblieben, von wegen eines stargken catharrj ⁵⁵², vndt hustens. *et cetera*

[[262v]]

Es ist heütte gar ein liebliches frühlingswetter gewesen.

herrvetter Fürst Ludwig ⁵⁵³ ist alhier ⁵⁵⁴ durch, vndt nach Warmbstorff ⁵⁵⁵ gezogen.

Melchior Loyß ⁵⁵⁶, ist mitt vnsern sachen, in salvo ⁵⁵⁷, glücklich, vndt wol von Wittenberg ⁵⁵⁸ wiederkommen. Ringraziato, ne sia Iddio. ⁵⁵⁹

< Zeitung ⁵⁶⁰ das Obrist Schömberg ⁵⁶¹, der Liga ⁵⁶² General Wachmeister mitt 4 compagnien Reüttern ankömbt.>

28. Februar 1631

» den 28^{ten}: Februarij ⁵⁶³ .

heütte ist Obrist Schömberg ⁵⁶⁴, in den ämptern Warmbstorff ⁵⁶⁵, vndt Plötzkawischen ⁵⁶⁶ dörfern gelegen.

Wir haben diesen Nachmittag, mitt spatzirenfahren auf der Sale ⁵⁶⁷, vndt mitt dem fischfang der Neünaugen in den reysen, zugebracht, in itzigem lieblichem frühlingswetter.

552 *Übersetzung*: "Katarrh"

553 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

554 Bernburg.

555 Warmisdorf.

556 Loyß, Melchior (1576-1650).

557 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

558 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

559 *Übersetzung*: "Gott sei dafür gedankt."

560 Zeitung: Nachricht.

561 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

562 Katholische Liga.

563 *Übersetzung*: "des Februars"

564 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

565 Warmisdorf, Amt.

566 Plötzkau, Amt.

567 Saale, Fluss.

01. März 1631

[[262v]]

σ den 1. Martij ¹ ,

Meine gemahlin² ist nach Plötzkaw³ , Gott geleytte [[263r]] Sie. < Sie⁴ ist den abendt wiederkommen.>

Der bohte so ich vergangene Trium Regum⁵ , in die Schlesie⁶ geschickt, welchen wir vermeint daß er todtgeschlagen worden wehre, ist heütte wieder kommen, vndt hat sich endtschuldigett, das er hin vndt wieder, so lange aufgehalten worden. Er hat gar *freundliche* antworttschreiben mittgebracht, vom herzog von Münsterberg⁷ , vom herren Schafgø <hertzoze> vom Brigk⁸ , vom herren Schafgotzsch⁹ vndt deßen gemahlin¹⁰ , Jtem¹¹ : eine dancksagung vom herzog von Brigk, von wegen meines ihme zugesandten gevattergeschencks, <vndt von Balthasar von Seidlitz¹² .>

Jtem¹³ : eine *freundliche* antwortt, von der hertzoginn, von Mecklenburg¹⁴ , auch avis¹⁵ , wegen hofmeister Reußens¹⁶ , seiner vbermäßigen bravaden¹⁷ .

Jtem¹⁸ : schreiben von *Adolf Börstel*¹⁹ auß Franckreich²⁰ . *et cetera*

Schreiben von *Johann Lowen*²¹ , von Wien²² , vom 28. Februar vndt 1. Martij²³ , daß die königliche²⁴ braut²⁵ , alda ankommen, & [[263v]] le reste²⁶ .

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

3 Plötzkau.

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "[Fest] der drei Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar)]"

6 Schlesien, Herzogtum.

7 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

8 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

9 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

10 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

11 *Übersetzung*: "ebenso"

12 Seidlitz, Balthasar von (1594-1651).

13 *Übersetzung*: "Ebenso"

14 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

15 *Übersetzung*: "Nachricht"

16 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

17 Bravade: Prahlerei.

18 *Übersetzung*: "Ebenso"

19 Börstel, Adolf von (1591-1656).

20 Frankreich, Königreich.

21 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

22 Wien.

23 *Übersetzung*: "des März"

24 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

25 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Der von der Gröben²⁷ ist herkommen, sich mitt dem alten Stammer²⁸ zu vergleichen.

Jch habe ihm heütte audientz abgeschlagen, wegen eingenommener arzney.

02. März 1631

ø den 2. Martij²⁹ .

Weil heütte behntag, in die kirche gefahren.

Jch habe dem von der Gröben³⁰, einem feinem alten vom adel, audientz verstattet.

*Zeitung*³¹ von Caspar Pfaw³², der Tilly³³, wolle New Brandenburg³⁴, wiederumb attaquiren. Der König in Schweden³⁵, solle sich mitt 12 *mille*³⁶ Mann nach der Oder³⁷, vndt auf Franckfurt³⁸ wenden, in eröberung Dämmin³⁹, haben sich 2 compagnien vndtergestellt, vndt seindt 5 Savellische⁴⁰ neben 2 holckischen⁴¹ fahnen vom Schweden erobert, Es wirdt viel von einer newen armée geredet, vndt soll an dem friede in Jtalien⁴², noch nichts [[264r]] dran sein. Brixen⁴³, wirdt Commissar an Fizthumb⁴⁴ stadt. Die Regimenter vor Magdeburg⁴⁵ kriegen numehr nur halbe contribution, cur nos simus deterioris conditionis?⁴⁶ mitt den holckischen.

Graf Wolfgang von Mansfeldt⁴⁷, beklagt sich, man laße den Magdeburgern heimliche werbungen zu, vndt connivire⁴⁸, da wir doch von nichts wißen.

26 *Übersetzung*: "und der Rest"

27 Groeben (1), N. N. von der.

28 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

29 *Übersetzung*: "des März"

30 Groeben (1), N. N. von der.

31 Zeitung: Nachricht.

32 Pfau, Kaspar (1596-1658).

33 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

34 Neubrandenburg.

35 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

36 *Übersetzung*: "tausend"

37 Oder (Odra), Fluss.

38 Frankfurt (Oder).

39 Demmin.

40 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

41 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

42 Italien.

43 Britzky, Johann Friedrich von.

44 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

45 Magdeburg.

46 *Übersetzung*: "warum würden wir in einem schlechteren Zustand sein?"

47 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

48 conniviren: gewähren lassen, nachsehen.

henrich Werder⁴⁹, hat als ein abgesandter, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁰, zu gevattern, naher Deßaw⁵¹ auff den 12. huius⁵², einzukommen, gebehten. Jst mitt einem creditif⁵³ ankommen, vndt mitt einem recreditif⁵⁴, abgefertiget worden.

Jch habe herrenvettern, Fürst Ludwigen⁵⁵, in Heinrich Börstels⁵⁶ hause angesprochen, vndt bin darnach, mitt hernvettern, gegen Lattorf⁵⁷ hinauß, hetzen geritten.

Notèz le tour, de Heinrich Börstel en monstrant la lettre de ~~Fürst Ludwig~~ que ie luy avois escrite confidemment, a Fürst Ludwig pour embraser envie & malvueillance.⁵⁸ perge⁵⁹

03. März 1631

[[264v]]

2 den 3. Martij⁶⁰ .

J'ay donnè Melampo au Prince Casimir⁶¹, au lieu de le faire tuer, pour avoir fait mordu tant de fois si cruellement mes levriers. Il estoit a Reüsse⁶² .⁶³

Gefischt nach Neunaugen⁶⁴ .

04. März 1631

9 den 4. Martij⁶⁵ . i .

Schwartzenbergers⁶⁶ relation⁶⁷ . Adrian Arndt Stammer⁶⁸, will Gröben⁶⁹ seine quotam⁷⁰ zahlen, vndt hackens⁷¹ strang⁷² auch. Gröben will die zinsen darzu haben. Adrian Arndt Stammer ist

49 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 Dessau (Dessau-Roßlau).

52 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

53 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

54 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

55 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

56 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

57 Latdorf.

58 *Übersetzung*: "Beachtet den Betrug von Heinrich Börstel, als er den Brief von Fürst Ludwig, den ich ihm vertraulich geschrieben hatte, Fürst Ludwig zeigte, um Neid und Feindseligkeit zu entflammen."

59 *Übersetzung*: "usw."

60 *Übersetzung*: "des März"

61 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

62 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

63 *Übersetzung*: "Ich habe Melampo Fürst [Johann] Kasimir gegeben, anstatt ihn töten zu lassen, weil er so oft meine Windhunde so grausam gebissen getan hatte. Er gehörte Rueß."

64 "9augen" steht im Original für "Neunaugen".

65 *Übersetzung*: "des März"

66 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

67 Relation: Bericht.

damitt nicht zu frieden, will eher litigiren⁷³, welches er wol thun kan, *dieweil*, ob er sich schon in solidum⁷⁴ verschrieben⁷⁵, dennoch Gröben, die andere creditores⁷⁶ auch belanget hat vndt sich nicht allein an ihne gehalten. Meine Regierung hat decretirt, es sollte *Adrian Arndt Stammer* in 4 wochen seinen strang oder quotam⁷⁷ erlegen [[265r]] mitt den zinsen so darauf verfallen, bey vermeidung der execution in die lehengühter zu Ballenstedt⁷⁸, Seine quota⁷⁹ wirdt sich also etwan auf 1400 {Thaler} erstregken. Das capital aber davor Schulemburg⁸⁰ principal⁸¹ [-], vndt 7 bürgen sein, beläuft sich auf 8 mille⁸² {Thaler}

Eiche⁸³ hat mir sein gut vmb 3 mille⁸⁴ {Thaler} fail gebotten, hauß vndt hof mitt 5¼ hufen landes vndt 8 Morgen wiesenwachs darbey.

Thomas *Benckendorf*⁸⁵ ist von *Leipzig*⁸⁶ wiederkommen, mitt den Schlesischen⁸⁷ präsenten, patengeschencken.

Schreiben von Bruder *Ernsten*⁸⁸ vom 5. *Februar* daß er mir 5mal geschrieben hette, vndt kein eintziges von meinen schreiben empfangen.

Jch habe an *Bruder Ernsten* auf den 6^{ten.} huius⁸⁹ datirt, geschrieben.

Item⁹⁰: an *herzog Wilm von Weymar*⁹¹, wegen des Osterntermins, vndt credits.

05. März 1631

[[265v]]

68 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

69 Groeben (1), N. N. von der.

70 *Übersetzung*: "Anteil"

71 Hacke (3), N. N..

72 Strang: Anteil.

73 litigiren: einen Rechtsstreit führen.

74 *Übersetzung*: "für das Ganze"

75 verschreiben: schriftlich versichern.

76 *Übersetzung*: "Gläubiger"

77 *Übersetzung*: "Anteil"

78 Ballenstedt.

79 *Übersetzung*: "Anteil"

80 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

81 principal: wichtigst, bedeutendst.

82 *Übersetzung*: "tausend"

83 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

84 *Übersetzung*: "tausend"

85 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

86 Leipzig.

87 Schlesien, Herzogtum.

88 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

89 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

90 *Übersetzung*: "Ebenso"

91 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

den 5. Martij⁹² .

Mein Bruder, Fürst Friederich⁹³ ist nach Leiptzig⁹⁴, selbigen convent, der Chur: vndt Fürsten zu besehen.

hofmeister Reüße⁹⁵ ist mitt seinem comitat⁹⁶, gestriges abends, auß Dennemarck⁹⁷, wiederkommen, Er hat mir schreiben, mittgebracht, vom König⁹⁸, Jtem⁹⁹: schreiben, vndt præsent vom hertzog¹⁰⁰ vndt der hertzoginn von Mecklenburg¹⁰¹, Jtem¹⁰²: noch alte schreiben vndt endtschuldigungen, wegen nicht persöhnlicher erscheinung, vom hertzog von Lünenburgk¹⁰³.

Den von der Gröben¹⁰⁴, habe ich ~~zur malzeijtt, bey mir behalten, vndt dimjttirt~~¹⁰⁵, mjt antworttschreiben, an Marggraf Sigmunden¹⁰⁶.

Geschrieben, an den König in Dennemarck, an den hertzog, vndt hertzoginn von Mecklenburg, [[266r]] an den hertzog von hollstein¹⁰⁷, etcetera etcetera etcetera durch Sigmundt Dewerling¹⁰⁸, welchen ich heütte, nach Leiptzigk¹⁰⁹ geschicktt, nach dem er gestern mitt Reüßen¹¹⁰, wiederkommen.

06. März 1631

den 6^{ten}. Martij¹¹¹ .

Zur kirchen.

Mitt Reüßen¹¹², allerley conversirt.

Danckschreiben vetter Johann Casimirs¹¹³, vor den Melampo, sampt einem frischem lachs. *et cetera*

92 *Übersetzung*: "des März"

93 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

94 Leipzig.

95 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

96 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

97 Dänemark, Königreich.

98 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

99 *Übersetzung*: "ebenso"

100 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

101 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

102 *Übersetzung*: "ebenso"

103 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

104 Groeben (1), N. N. von der.

105 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

106 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

107 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

108 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

109 Leipzig.

110 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

111 *Übersetzung*: "des März"

112 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

113 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

Der Junge Röder, hanß Caspar¹¹⁴, hat sich auch wieder gefunden, nach dem ihm sein krieg vbel gelungen, vndt er 200 {Thaler} zur Rantzion¹¹⁵ geben müßen.

In garten. perge¹¹⁶

Zeitung¹¹⁷ das der Tilly¹¹⁸ auf New Brandenburg¹¹⁹ zurückt will es wieder erobern, vndt also Pommern¹²⁰, von Mecklenburgk¹²¹, abschneiden.

07. März 1631

[[266v]]

» den 7. Martij¹²² .

Avis¹²³ von Cöhten¹²⁴, daß sich gestern abends spaht, 200 Götzische Reütter, gantz vnverwarnt zu Pistorf¹²⁵ einquartiert, bey welchem der Obrist wachmeister der von Mengersem¹²⁶ geben vor daß sie in Westpfahlen¹²⁷, auf die werbung ziehen wollen. Fürst Ludwig¹²⁸ beghert, wann sie heütte alhier¹²⁹ anlangen, so soll ich ihnen Fregkleben¹³⁰, zum Nachtquartier benennen, vndt sie begleiten laßen, damitt sie nicht in die Aempter, Plötzkaw¹³¹ vndt Warmstorf¹³² einfallen. Eben dieser Mengerßheim fuhrte verschieenenen herbst, auch 30 Götzische Reütter hiedurch. Sie hielten sich aber sehr schlimm, durchstreiften das land¹³³, vndt stahlen auß dem Zerbster antheil¹³⁴ auf einmal vber die 50 pferde. Jch habe ihm Mengerßheim, die ordinantz¹³⁵, auf Freckleben [[267r]] gegeben, <durch Bertram¹³⁶.>

114 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

115 Ranzion: Lösegeld.

116 *Übersetzung*: "usw."

117 Zeitung: Nachricht.

118 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

119 Neubrandenburg.

120 Pommern, Herzogtum.

121 Mecklenburg, Herzogtum.

122 *Übersetzung*: "des März"

123 *Übersetzung*: "Nachricht"

124 Köthen.

125 Pissdorf.

126 Mengersen, Conrad Falco von.

127 Westfalen.

128 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

129 Bernburg.

130 Freckleben.

131 Plötzkau, Amt.

132 Warmsdorf, Amt.

133 Anhalt, Fürstentum.

134 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

135 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

136

Zu *Fürst Augusts*¹³⁷ gemahlin¹³⁸ weil sie gar allein, habe ich Einsiedeln¹³⁹, zur assistenz geschickt, <biß sie passirt.>

Nach Ballenstedt¹⁴⁰, habe ich Eichen¹⁴¹, vndt den Bereütter¹⁴² geschicktt, selbiges ampt¹⁴³ zu verwarnen.

Alhiesige Ampts¹⁴⁴ vndterthanen, seindt auch verwarnet worden, <ihre pferde in acht zu nehmen.>

08. März 1631

σ den 8. Martij¹⁴⁵.

Zusammenkunfft zu Cöthen¹⁴⁶, ou i'ay eu la <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁷> puce a l'oreille a cause des deliberations contraires a mon intention, puis qu'on a voulu aller avec furie, contre l'Abbè¹⁴⁸ de Niemburg¹⁴⁹ d'autant qu'il a fait emmeiner a Bretzsch¹⁵⁰ 10 chariots de blèd, que mon Oncle¹⁵¹, luy veut faire arrester, & ainsy, donner occasion a inimitié de l'Empereur¹⁵² ou d'opposition¹⁵³.

*Fürst August*¹⁵⁴ schreibt mir von *Leipzig*¹⁵⁵ vndt bittet mich Vmb *Heinrich Börstel*¹⁵⁶ weil man *Magdeburg*¹⁵⁷ entsetzen soll, vndt gute schlüße nehmen. etcetera

09. März 1631

[[267v]]

137 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

138 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

139 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

140 Ballenstedt.

141 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

142 Weckerlin, Balthasar.

143 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

144 Bernburg, Amt.

145 *Übersetzung*: "des März"

146 Köthen.

147 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

148 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

149 Nienburg (Saale), Stift.

150 Pretzsch.

151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

153 *Übersetzung*: "wo ich wegen der meiner Absicht zuwiderlaufenden Beratungen unruhig gemacht worden bin, weil man mit Gewalt gegen den Abt von Nienburg hat vorgehen wollen, vor allem da er 10 Getreidekarren nach Pretzsch hat fortbringen lassen, sodass mein Onkel ihn verhaften lassen und so Anlass zur Feindschaft des Kaisers oder des Widerstandes geben will"

154 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

155 Leipzig.

156 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

157 Magdeburg.

ø den 9. Martij ¹⁵⁸ .

Geschrieben, nach Leiptzig¹⁵⁹ .

heütte jst erst Fürst Augusts ¹⁶⁰ schreiben, ankommen, wegen des præäsidenten Heinrich Börstel ¹⁶¹
[.]

Schreiben von heinrich Iulio von Wietersheim ¹⁶² gratulation.

10. März 1631

ᶜ den 10^{den}: Martij ¹⁶³ .

Dieweil mir viel vnderthanen endtlaufen, welche auch ihre ägker, albereitt bestellet, alß habe ich befohlen meinen Beampten sie zu beseen, nemlich an des verlauffenen¹⁶⁴ Mertin Göllners¹⁶⁵ acker, zu Palberge¹⁶⁶ mitt gersten vndt hafern:

1. An rogken ist albereitt bestellett:

7 Morgen,

2 {Morgen}

so er vor sich allein beseet.

so er mitt dem Schmiede vmb den halben gesehet.

9 Morgen.

[[268r]]

An Gerstenacker kan besehet werden, vndt ist albereitt zur Saat gepflügget:

6 Morgen

6 {Morgen}

3 {Morgen}

1 {Morgen}

16 {Morgen}

in 1 stücke im Roschwitzer¹⁶⁷ felde gelegen,

in 2 stücken, im Rentzken felde gelegen.

in 2 stügken im Palberger¹⁶⁸ felde gelegen.

noch daselbst an der fuhne¹⁶⁹ .

hierauf müßen 2 {Wispel} gersten zum Sahmen.

Jtem ¹⁷⁰: ist noch Gerstenacker zu pflügen:

4 {Morgen}

1 {Morgen}

in 1 stücke im Rentzkenfelde so gemistett.

im Palberger felde so auch gemistett.

158 *Übersetzung*: "des März"

159 Leipzig.

160 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

161 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

162 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

163 *Übersetzung*: "des März"

164 verlaufen: hinweglaufen.

165 Goellner, Martin.

166 Baalberge.

167 Roschwitz.

168 Baalberge.

169 Fuhne, Fluss.

170 *Übersetzung*: "Ebenso"

5 {Morgen} darauf 14 {Scheffel} gersten, müßen geseet werden.

An haferagker: So zur saat gepflüget 12 {Morgen} in einem stücke im Palberger felde gelegen. Darauf 20 {Scheffel} Samen gehören, *Nota Bene*¹⁷¹ vndt seindt albereit vf dieses Stück von dem hirten, 3 {Scheffel} erbeß vmb die helfte geseet worden. Ferner ist

[[268v]]

Ferner ist an haferacker noch zu pflügen:

12	{Morgen} in 1 stücke im weißken felde nach Plömnitz ¹⁷² gelegen.
3	Morgen in 1 stücke noch daselbst.
12	{Morgen} noch in 1 stügk, so zu gersten einmal gepflügett, muß aber mit hafer beseet werden.
27	{Morgen} darauf 2 {Wispel} 6 {Scheffel} hafer gehören.

Vber dieses seindt noch: 15 {Morgen} haferacker so sehr vnartig¹⁷³ vndt in 2 Jahren, nicht gepflügett.

Verzeichnüß hanßen Zeitzen¹⁷⁴ äcker, So itzo anno¹⁷⁵ 1631 mit hafer können bestellt werden:

	16 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzkenfelde gelegen,
<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁷⁶ >	12 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst, so aber sehr [[269r]] vnartig ¹⁷⁷ .
	9 {Morgen}	in 1 stügke noch daselbst.
	9 {Morgen}	in 2 stügken, im Balberger ¹⁷⁸ felde.
<[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> ¹⁷⁹ >	12 {Morgen}	in 3 stügken, noch daselbst.
	67 {Morgen}	in 1 stücke, in Rentzker felde, so auch sehr vnartig.
		darauf gehören 5 {Wispel} 14 {Scheffel} hafer zum Sahmen.

Vber dieses, ist zu mergken, das

30 {Morgen}

in 1 breite¹⁸⁰ im Rentzken felde,

171 *Übersetzung*: "beachte wohl"

172 Plömnitz.

173 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

174 Zeitz, Hans.

175 *Übersetzung*: "im Jahr"

176 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

177 unartig: schwer zu pflügen, unangebaut, unfruchtbar, unergiebig.

178 Baalberge.

179 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

180 Breite: Feld.

<Vnd> 9 {Morgen} in 2 stügken, im Balberger
felde brache liegen, so künftig
zu gutem gerstenacker zu
gebrauchen wehren.

Bruder fritz¹⁸¹ ist von Leiptzig¹⁸² wiederkommen, hat die Chur¹⁸³: vndt Fürsten, alle gesehen, am
Sontage, an des Churfürsten von Sachßen geburtstage, aufm schloße¹⁸⁴ bey m Chur Sächsischem
panckeeet.

Nota Bene¹⁸⁵ [:] Einen roht vndt weißen hasen, welchen man alda gefangen.

11. März 1631

[[269v]]

♀ den 11^{ten}. Martij¹⁸⁶ :

Zeitung¹⁸⁷ daß der König in Schweden¹⁸⁸ 3 {Meilen} von Berljn¹⁸⁹, seye. Daß die Evangelischen
Chur¹⁹⁰: vndt Fürsten, zu Leipzig¹⁹¹ versamlet, wollen Magdeburg¹⁹² entsetzen. Daß der Churfürst
von Brandenburg general sein solle vber die Evangelische armée. Gott gnade vnserm lande¹⁹³.

Jch habe gestern, ejn schreibten, von Bruder Ernsten¹⁹⁴, vom 22^{ten}: Januarij¹⁹⁵; Jtem¹⁹⁶: gar ejn
freundliches antwortschreiben, vom hertzog Wilhelm von Weymar¹⁹⁷ wegen der Weimarischen¹⁹⁸
gelder Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹⁹⁹, empfangen.

Zeitung daß der Oberste, Graf von Lodron²⁰⁰, auf der Elbe²⁰¹, nicht weitt, von Koßwigk²⁰²,
v̄ neben seinem Obrist leutnant Kirchner²⁰³, vndt einem diener, von einem Schwedischen²⁰⁴

181 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

182 Leipzig.

183 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

184 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

185 Übersetzung: "Beachte wohl"

186 Übersetzung: "des März"

187 Zeitung: Nachricht.

188 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

189 Berlin.

190 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

191 Leipzig.

192 Magdeburg.

193 Anhalt, Fürstentum.

194 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

195 Übersetzung: "des Januar"

196 Übersetzung: "ebenso"

197 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

198 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

199 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

200 Lodron, Johann Baptist, Graf von (ca. 1585-1631).

201 Elbe (Labe), Fluss.

202 Coswig (Anhalt).

officirer²⁰⁵ <so> selb 4^{te}:²⁰⁶ gewesen, vndt auf einem flöße geseßen, er aber auf einem kahn selb 3^{te}:
seye angegriffen, vndt ermordet worden, habe 1200 {Thaler} verloren.

[[270r]]

Jch habe heütte den Newen ~~br~~ steinernen brunnenkasten alhier²⁰⁷ im schloßplatz angegeben,
non tantum ornamentj, sed emolumentj causa²⁰⁸, wegen besorgender²⁰⁹ fewersbrunst auf den
berghäusern, vndt vielen windes. Er soll schön werden, aber viel kosten, vber 2 <4> 00 {Thaler}
Gott gebe zu gutem glück, vndt das man in der arbeit, nicht etwa, durch seltzame gäste verstöhret
werde.

Jch habe an Fürst Augustum²¹⁰ geschrieben, von wegen des præäsidenten, Heinrich Börstel²¹¹
welcher mitt der Fraw Muhme²¹², von Plötzkaw²¹³, mitt hjnüber, nach Lejptzjgk²¹⁴, wjrdt: wann nur
etwas fruchtbarliches außgerichtet würde.

Fürst Ludwig²¹⁵ schreibt an vnß, wje das der Apt²¹⁶ dem Amtmann²¹⁷ zu Niemburgk²¹⁸,
verbotten, einzige jurisdiction alda zu exerciren²¹⁹, <vnd die schlüßel von ihm> bey hoher straff,
begehrt vnser rahtsames gutachten, perge²²⁰ Wir referiren²²¹ vns auff Fürst Augustum vndt deßen
bedencken. perge²²²

< Baltzer²²³ bereütter kömbt von Ballenstedt²²⁴, bringt mir zeitung²²⁵ daß 2 meiner schönsten
Stuhten außgespannet sein. Patientia!²²⁶ >

12. März 1631

203 Kirchner, N. N. (gest. 1631).

204 Schweden, Königreich.

205 Gugel, N. N..

206 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

207 Bernburg.

208 *Übersetzung*: "nicht so sehr der Zierde, sondern des Nutzens wegen"

209 besorgen: befürchten, fürchten.

210 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

211 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

212 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

213 Plötzkau.

214 Leipzig.

215 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

216 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

217 Hertzebroch, Heinrich.

218 Nienburg (Saale), Amt.

219 exerciren: üben.

220 *Übersetzung*: "usw."

221 referiren: sich beziehen.

222 *Übersetzung*: "usw."

223 Weckerlin, Balthasar.

224 Ballenstedt.

225 Zeitung: Nachricht.

226 *Übersetzung*: "Geduld!"

[[270v]]

☩ den 12^{ten}: Martij ²²⁷ .

Mejne *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn²²⁸, jst gevatt <nach Deßaw²²⁹> gezogen, alda zu gevattern, zustehen, auf dem kindtaufen²³⁰. Schwester Sybille²³¹, Schwester Louyse²³², vndt Bruder Fritz²³³, seindt mitt hin. Gott geleitte Sje. *et cetera*

Jch habe, an hern Schafgotzsch²³⁴, geschrieben, touchant les 1600 ou 3 mille {Dalers}²³⁵ [,] Jtem²³⁶ : complimenten, an seine gemahlin²³⁷. Dieu vueille, que la desirée responce, en revienne.²³⁸

Es hat heütte Nachmittags, zum erstenmahl geregnet, in dieser frühlingszeit, <vnd sahmzeit.>

Mein söhnlein²³⁹ ist Gott seye gedancktt, frisch, vndt gesundt, dieweil aber seine Amme, heütte vndt vorgestern, das tertianfieber bekommen, vndt man destwegen das arme kindt, nicht hat säugen laßen [[271r]] dörfen²⁴⁰, als verhungert es²⁴¹ bei gesundem leibe, vndt scheint daß Gott seine heimbsuchungen vber mich noch nicht vollendet hatt, er gebe mir nur geduldt, vndt erweyse vns doch, vmb Christi willen, mehr gnadenzeichen, alß zornszeichen, <Amen.>

Doctor Mylium²⁴² habe ich consulirt²⁴³, vndt Doctor Engelhardt²⁴⁴. Sie haben gerahten, das kindt nicht also verschmachten zu laßen, jhm eine andere amme zuzuordnen, vndt darneben, zu sehen, im fall die Milch derselben nicht richtig, wie man ihn algemach bey etwas anders, aufhalte.

13. März 1631

☉ den 13^{den}: Martij ²⁴⁵ .

Der kleine²⁴⁶ hat zimlich geschlafen, vndt der newen Amme genoßen, wiewol ihre Milch blaw ist. Gott mag helfen.

227 *Übersetzung*: "des März"

228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

229 Dessau (Dessau-Roßlau).

230 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

231 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

232 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

233 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

234 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

235 *Übersetzung*: "die 1600 oder 3 tausend Taler betreffend"

236 *Übersetzung*: "ebenso"

237 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

238 *Übersetzung*: "Gott wolle, dass die begehrte Antwort davon zurückkomme."

239 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

240 dürfen: können.

241 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

242 Mylius, Stephan (gest. 1631).

243 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

244 Engelhardt, Matthias d. Ä..

245 *Übersetzung*: "des März"

246 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

J'ay escrit a Madame²⁴⁷ [.]²⁴⁸

[[271v]]

In die kirche zweymal.

Schwarzenbergern²⁴⁹, bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm conversirt. Jtem²⁵⁰: mitt beyden Doctoren²⁵¹.

Zeitung²⁵² daß vergangenen Mittwoch, Barby²⁵³ seye eingenommen, vndt das getraydig, davon weggeführt worden, <ausfall der Magdeburger²⁵⁴.>

Jch habe heütte, zum 1. mal <diß Jahr> eine Elster, geschoßen.

Fögkler²⁵⁵ hat gewoltt, wir sollten vns in tractaten²⁵⁶ einlaßen, vndt die holckische²⁵⁷ contribution, mitt den Crabahten²⁵⁸ theilen laßen. <Jch habe ihn, an Fürst Ludwig²⁵⁹ gewiesen.>

14. März 1631

ᵐ den 14^{den}: Mertz.

Zeitung²⁶⁰ daß von Ejßleben²⁶¹, abermals, 5 *compagnien* ankommen.

Hier la nouvelle nourrice²⁶², habuit menses²⁶³, & ainsy nous avons derechef, estè contraints, de la licentier, & d'en prendre une autre, hier au soir. Ce sont, des reiterèz changements. Dieu nous vueille gardeur de malheur, par sa grace.²⁶⁴

Föckler²⁶⁵, der izige commissar da er doch weiß, das wir zum *general* Tilly²⁶⁶ geschickt, vndt vmb [[272r]] gänzliche endthebung oder milterung der *contribution* gebehten, hat dem

247 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

248 *Übersetzung*: "Ich habe an Madame geschrieben."

249 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

250 *Übersetzung*: "Ebenso"

251 Engelhardt, Matthias d. Ä.; Mylius, Stephan (gest. 1631).

252 Zeitung: Nachricht.

253 Barby.

254 Magdeburg.

255 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

256 Tractat: Verhandlung.

257 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

258 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

259 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

260 Zeitung: Nachricht.

261 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

262 *Übersetzung*: "Gestern die neue Amme"

263 *Übersetzung*: "hat die Menstruation gehabt"

264 *Übersetzung*: "und so sind wir erneut gezwungen worden, sie zu entlassen, und gestern Abend dafür eine andere zu nehmen. Dies sind wiederholte Änderungen. Gott wolle uns durch seine Gnade vor Unglück behüten."

265 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

266 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Amtmann Milagio²⁶⁷ angedeutet, post curialia²⁶⁸, es hette ihme²⁶⁹ *Graf* zu Mansfeldt²⁷⁰, wie auch *Kayßerlicher*²⁷¹ commissarius²⁷² Walmeroda²⁷³ befohlen, wegen der Quartier²⁷⁴ vndt vnderhaltung vor Magdeburg²⁷⁵ andere provision²⁷⁶ zu machen, damitt die länder nicht allzusehr beschwehrt würden. Nun befünde er das das Fürstenthumb Anhalt²⁷⁷, dem *Obristen* holcko²⁷⁸ an izo Monatlich ohngefehr 9000 {Thaler} zur contrjbutio reichete, hinführo aber sollte nicht allein holcko, sondern auch *Obrist* Corpes²⁷⁹ seinen vnderhalt davon nehmen, derowegen der dann diese eintheilung gemacht,:

dem <i>Obristen</i> holcko	5952 < {Thaler} >
dem <i>Obersten</i> corpes:	3048
Monatlich: <i>Summa</i> ²⁸⁰	† <9> 000 {Thaler}

Wollte aber gern, erst mitt mir, oder mit herrvetter *Fürst* Ludwig²⁸¹ auß der sache, communiciren, vndt mir aufwarten, oder *Fürst* Ludwig bittet vmb bescheidt, in diesem vndt nachfolgenden. 2.

So sollte man das amt Sandersleben²⁸² mitt in die contribution ziehen, die *Kayserlichen* patenta²⁸³ vndt salvaguar [[272v]] dien²⁸⁴, wehren dahin nicht zu extendiren. Er²⁸⁵ hette es vor sich thun wollen, aber doch nicht, ohne vnser vorbewust²⁸⁶. 3. Möchte gern wißen, was *Obrist* holcko²⁸⁷ von vnß erhaben, sintemahl die gemeinen Soldaten wenig sollten darvon bekommen haben, vndt wollte in der Musterung den fortheil, vnserm Fürstenthumb²⁸⁸, gerne gönnen.

Bähte um schleünigen bescheidt, etcetera etcetera etcetera[.]

Jch habe es, an *Fürst* Ludwig²⁸⁹, als Vicedirectorem²⁹⁰ remittirt²⁹¹.

267 Milag(ius), Martin (1598-1657).

268 *Übersetzung*: "nach den Höflichkeiten"

269 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

270 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

271 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

272 *Übersetzung*: "Kommissar"

273 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

274 "4tier. " steht im Original für "Quartier".

275 Magdeburg.

276 Provision: Vorrat, Vorsorge.

277 Anhalt, Fürstentum.

278 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

279 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

280 *Übersetzung*: "Summe"

281 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

282 Sandersleben, Amt.

283 *Übersetzung*: "Befehle"

284 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

285 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

286 Vorbewußt: Vorwissen.

287 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

288 Anhalt, Fürstentum.

289 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

290 *Übersetzung*: "den stellvertretendem Leiter"

291 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

J'ay montè a cheval.²⁹²

Es ist heütte eine starcke holtzfuhre, vom hartz²⁹³ herundter²⁹⁴ kommen, in karren 48 Malder²⁹⁵.

~~Meine zu heimb, 2 außgespannete pferde, seindt außgekundtschafft, vndt zu Kochstedt arrestiret worden, sampt den Thätern.~~

[[273r]]

Es hat der graf von Stolberg²⁹⁶, den angesetzten lehenstag, abermals abgeschrieben²⁹⁷, vndt mit vieler höflichkeitt, sich endtschuldiget, von wegen des Leiptzigischen²⁹⁸ convents, dieweil niemandt wegziehen darf, vndt auch der tag sich noch nicht geendet, er aber sonst keine rächte bey der handt hatt.

15. März 1631

♁ den 15^{den}: Merz.

Jch habe herrvettern Fürst Ludwig²⁹⁹ die zusammenkunfft naher Deßaw³⁰⁰ abgeschrieben³⁰¹, 1. propter valetudinem³⁰², dieweil mir nicht allein husten vndt catharr sondern auch ein fluß³⁰³ aufs lincke auge, gefallen vndt zugestoßen.

Zeitung³⁰⁴ daß der König in Schweden³⁰⁵ soll Colberg³⁰⁶ gewiß inne haben.

Jch habe ein Schweißbadt, vor mich selbst, (wiewol zur vnzeit) gebraucht, vndt hernacher die Doctores³⁰⁷, Mylium³⁰⁸ vndt Engelhardten³⁰⁹ consulirt³¹⁰.

[[273v]]

Madame³¹¹ jst von Deßaw³¹², wiederkommen, mitt den schwestern³¹³ vndt Bruder Frizen³¹⁴, etcetera[.]

292 *Übersetzung*: "Ich bin geritten."

293 Harz.

294 Bernburg.

295 Malter: Holzmaß.

296 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

297 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

298 Leipzig.

299 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

300 Dessau (Dessau-Roßlau).

301 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

302 *Übersetzung*: "wegen Krankheit"

303 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

304 Zeitung: Nachricht.

305 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

306 Kolberg (Kolobrzeg).

307 *Übersetzung*: "Doktoren"

308 Mylius, Stephan (gest. 1631).

309 Engelhardt, Matthias d. Ä..

310 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

311 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

*Zeitung*³¹⁵ daß der graf von Ostfrießland³¹⁶, mitt der Stadt Embden³¹⁷ verglichen vndt vertragen seye.

16. März 1631

ø den 16^{den} Martij³¹⁸ .

Schreiben vom Præsidenten³¹⁹ von Leipzig³²⁰ [.]

Jch habe die schöne grawe Stuchte, von Ballenstedt³²¹ laßen anhero³²² führen.

30 geworbene knechte³²³ vndter dem Manßfeldischen häuptmann Winckelmann³²⁴, haben sich alhier <mitt meinem consenß> einquartiert. Die *compagnie* wirdt 300 Mann starck sejn, haben jhren sammelplatz zu halle³²⁵ .

17. März 1631

< 2 den 17. Martij³²⁶ .>

< <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁷ > Songe d'une dent dedevant, au millieu au dessous tombèe avec 2 petites dents.³²⁸ >

<heütte habe ich abermals ein³²⁹ 8 lehenleütte, edelleütte vndt freysaßen beleyhen³³⁰ laßen.>

[[274r]]

2 den 17. Martij³³¹

312 Dessau (Dessau-Roßlau).

313 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

314 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

315 Zeitung: Nachricht.

316 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

317 Emden.

318 *Übersetzung*: "des März"

319 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

320 Leipzig.

321 Ballenstedt.

322 Bernburg.

323 Knecht: Landsknecht, Soldat.

324 Winckelmann, Wolf.

325 Halle (Saale).

326 *Übersetzung*: "des März"

327 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

328 *Übersetzung*: "Traum von einem vorderen, mit 2 kleinen Zähnen unten in der Mitte herausgefallenem Zahn."

329 ein: ungefähr.

330 beleihen: belehnen.

331 *Übersetzung*: "des März"

Nach Cöhten³³² zur zusammenkunfft, alda importan<[Marginalie:] *Nota Bene*³³³ >tissima³³⁴ als noch iemals geschehen, seindt ex tempore³³⁵ deliberirt³³⁶ worden. Guarda la gamba.³³⁷ 1. Lettre a l'Empereur³³⁸ res non amplius integra³⁴⁰, Fürst August³⁴¹ hats schon placidirt³⁴². Fiat conclusum reliquorum Evangelicorum.³⁴³ Wir habens nicht gelesen. Licitum est, Casarem³⁴⁴ an die Reichs³⁴⁵ constituiones³⁴⁶ zu erinnern, <vnd an die geschworene capitulation³⁴⁷ [.]> 2. Gütliche handlung wegen der geistlichen gühter in alle wege zu rahten, auch mitt den Catohlichen. 3. Deputationsraht betreffend soll ein Fürst als heßen³⁴⁸, vndt eine Stadt, als Bremen³⁴⁹, mitt vorgeschlagen werden. De scopo, tempore, & loco³⁵⁰, gewißheit zu erlangen. 4. Die kriegsverfaßung betreffend den Reichsconstitutionen gemeß zu leben, sich nicht vber die gewöhnliche krayß³⁵¹ hülfe beschwehren zu laßen, auch <sich> nicht darzu zu verstehen, man seye dann der schwehren contributionen erlediget³⁵² vndt enthaben.

18. März 1631

[[274v]]

♀ den 18. Martij³⁵³.

Pawer³⁵⁴ wirdt nach Leipzig³⁵⁵ zu Fürst August³⁵⁶ geschickt. Remedes proposèz³⁵⁷, <1.> de renverser & raser le fort³⁵⁸ 359 [.] 2. de secourir Magdebourg³⁶⁰ 361. Il les propose & conseil. Nous ne les luy commandons pas.³⁶²

332 Köthen.

333 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

334 *Übersetzung*: "äußerst wichtige Angelegenheiten"

335 *Übersetzung*: "aus dem Stehgreif [d. h. ohne Vorbereitung]"

336 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

337 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

338 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

339 *Übersetzung*: "Brief an den Kaiser"

340 *Übersetzung*: "die Sache ist nicht mehr unentschieden"

341 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

342 placetiren: billigen, gutheißen, zustimmen.

343 *Übersetzung*: "Es geschehe der Beschluss der übrigen Evangelischen."

344 *Übersetzung*: "Es ist erlaubt, den Kaiser"

345 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

346 *Übersetzung*: "verfassungen"

347 Hier: Wahlkapitulation.

348 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

349 Bremen.

350 *Übersetzung*: "Über das Ziel, die Zeit und den Ort"

351 Obersächsischer Reichskreis.

352 erledigen: befreien, freilassen.

353 *Übersetzung*: "des März"

354 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

355 Leipzig.

356 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

357 *Übersetzung*: "Vorgeschlagene Hilfsmittel"

Consilium³⁶³ wirdt gehalten: Memorial³⁶⁴ an Föcklern³⁶⁵ durch Pfawen³⁶⁶.

general Tilly³⁶⁷, hat bewilliget, auf die effective³⁶⁸ vorhandenen contributionen auß diesem Fürstenthumb³⁶⁹ zu geben. Sanderslebische³⁷⁰ [,] Gernrödische³⁷¹ [,] Groß Alslebische³⁷² contribution zu adjungiren³⁷³ zur Anhaltischen. Particular assignation³⁷⁴ zu vermeiden.

Arrestirung³⁷⁵ des Niemburger³⁷⁶ getreydigs zu Bernburg³⁷⁷ [,] Deßaw³⁷⁸ etcetera begehrt Fürst Ludwig³⁷⁹ [,]

Conceditur certis pactis.³⁸⁰

Ferner, 1. quod³⁸¹ vnserer quotæ³⁸² [,] 2. Vnser [[275r]] erbiehten zu conditionjren, wenn Anhalt³⁸³ a contributione³⁸⁴ liberiret³⁸⁵ würde. 3. Auf erfüllung derselben condition zu sehen, vnd Chur Brandenburg³⁸⁶ selbiges negocium³⁸⁷ zu recommendiren. 4. Maturatio³⁸⁸ vndt celeritet³⁸⁹. Nihil procrastinando.³⁹⁰ 5. Remonstration³⁹¹ der Stände³⁹² interesse. 6. Sicherheit vnserer personen³⁹³. 7. Executio cuj?³⁹⁴ in guter correspondentz. En 8 jours la faut faire.³⁹⁵

358 Dessauer Elbschanze.

359 *Übersetzung*: "die Schanze niederzureißen und zu schleifen"

360 Magdeburg.

361 *Übersetzung*: "Magdeburg zu helfen"

362 *Übersetzung*: "Er unterbreitet und empfiehlt sie. Wir befehlen sie ihm nicht."

363 *Übersetzung*: "Beratung"

364 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

365 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

366 Pfau, Kaspar (1596-1658).

367 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

368 *Übersetzung*: "wirklich"

369 Anhalt, Fürstentum.

370 Sandersleben, Amt.

371 Gernrode, Amt.

372 Großalsleben, Amt.

373 adjungiren: anfügen, anhängen.

374 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

375 Arrestirung: Beschlagnahmung.

376 Nienburg (Saale).

377 Bernburg.

378 Dessau (Dessau-Roßlau).

379 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

380 *Übersetzung*: "Man fügt sich den festgesetzten Verträgen."

381 *Übersetzung*: "was"

382 *Übersetzung*: "Anteile"

383 Anhalt, Fürstentum.

384 *Übersetzung*: "von der Kontribution"

385 liberiren: befreien, freilassen.

386 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

387 *Übersetzung*: "Angelegenheit"

388 *Übersetzung*: "Beschleunigung"

389 Celeritet: Schnelligkeit.

390 *Übersetzung*: "Durch nichts zu verschieben."

391 Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

Wieder nach Bernburg³⁹⁶ gefahren.

*Zeitung*³⁹⁷ das Tilly³⁹⁸ NewBrandenburg³⁹⁹ wieder <mitt sturm> eingenommen, den *general Wachtmeister* Kniphausen⁴⁰⁰, drinnen Niedergeha gefangen, 8 *compagnien vnd* alles drinnen niedergehawen.

Jch habe heütte den ersten Storch dieses Jahr gesehen. Er stunde lange zeitt an der Fuhne⁴⁰¹. Endtlich flohe er auff.

[[275v]]

I'ay estè averty, de prendre garde a moy. Que les Magdeburgeois⁴⁰² nous tenoyent tous pour ennemis, horsmis Cöhten⁴⁰³.⁴⁰⁴

Jch habe heütte, nachmittags, alhier zu Bernburg⁴⁰⁵ eine Elster geschoßen.

19. März 1631

h den 19. Martij⁴⁰⁶.

Jch habe durch hofmeister Reußen⁴⁰⁷, laßen durch Einsiedeln⁴⁰⁸, vndt Melchior Loyß<en>⁴⁰⁹, in arrest nehmen, dieweil er vber die zeitt, auf der rayse, außengeblieben, da er doch, von Lübeck⁴¹⁰, wol eher können wegkommen, dieweil er sich so vngebührlich, auf der rayse gehalten, geschlemmet, die diener injuriert, händel angefangen, mitt vom adeln zu Zelle⁴¹¹ vndt Copenhagen⁴¹², wieder zusage, hin vndt wieder, <wieder-zusage> geldt aufgenommen, sich vber seinen Standt heimlicher Närrischer, gleichsam versthöhlener weise, mitt anderer leütte geldt gekleidett, auch meinen *Fürstlichen* credjt [[276r]] mitt impliciren wollen, da er mich doch, zur

392 Anhalt, Landstände.

393 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

394 *Übersetzung*: "Wem die Ausführung?"

395 *Übersetzung*: "In acht Tagen muss sie getan sein."

396 Bernburg.

397 *Zeitung*: Nachricht.

398 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

399 Neubrandenburg.

400 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

401 Fuhne, Fluss.

402 Magdeburg.

403 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

404 *Übersetzung*: "Ich bin gewarnt worden, auf mich aufzupassen. Dass die Magdeburger uns alle bis auf Köthen für Feinde hielten."

405 Bernburg.

406 *Übersetzung*: "des März"

407 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

408 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

409 Loyß, Melchior (1576-1650).

410 Lübeck.

411 Celle.

412 Kopenhagen (København).

dänischen⁴¹³ rayse genöhtiget, mehr leütte, als jch gewoltt, mittgenommen, meiner pferde, mich beraubt, auf sejnen kosten, wollen nach Lübeck⁴¹⁴ zjehen, vnd mir keine vngelegenhejtt machen wollen, auch mir, mitt vngegründeten berichten vielfältig⁴¹⁵ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹⁶ > vorkommen, *perge*⁴¹⁷ die er an itzo, verneinen will.

Baldt hernacher, kömbt heetfeldt⁴¹⁸ von Quedljb^{urg}⁴¹⁹, mitt vorzeigung eines schreibens, von Reußen⁴²⁰, darinnen er sie vertröstet, vom 23^{den}: Martij, anno⁴²¹ 1630 sie von Ostern, auf Mjchaelis⁴²² gewiß zu bezahlen. Es ist aber nichts drauß worden, v vndt sezt hinzu, wann ich bey geldt wehre, so köndte er der sachen baldt raht schaffen, ich hette aber selber geldt zur rayse borgen müßen, nach Regenspurg⁴²³ quod falsum est⁴²⁴.

J'ay songè ceste nuict, que le Duc Berndt de Weymar⁴²⁵ eust attacquè le fort de l'Elbe⁴²⁶, un Lieutenant l'auroit vaillamment deffendu. En fin le Roy de Swede⁴²⁷ mesmes, fust survenu & l'aurojt emportè, [[276v]] mettant tout, au fil de l'espèe, horsmis le brave Lieutenant, auquel on auroit donnè quartjer, s'appuyant a une planche du pont; au costè, vers la riviere⁴²⁸.⁴²⁹

An herzog Julius von Wirtemberg⁴³⁰ geschrieben durch Lampen⁴³¹.

Curt von Bayern⁴³², hat meine freundliche herzlief(st)e gemahlin⁴³³, zu gevattern gebehten, zu einer Jungen Tochter⁴³⁴.

20. März 1631

413 Dänemark, Königreich.

414 Lübeck.

415 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

416 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

417 *Übersetzung*: "usw."

418 Vermutlich entweder Dietrich, Eberhard oder Kaspar Heidfeld.

419 Quedlinburg.

420 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

421 *Übersetzung*: "des März im Jahr"

422 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

423 Regensburg.

424 *Übersetzung*: "was falsch ist"

425 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

426 Dessauer Elbschanze.

427 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

428 Elbe (Labe), Fluss.

429 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass der Herzog Bernhard von Weimar die Elbschanze angegriffen habe, ein Leutnant habe sie tapfer verteidigt. Schließlich sei plötzlich der König von Schweden selbst erschienen und habe ihn fortgebracht, während er alle der Schärfe des Schwerts übergab bis auf den mutigen Leutnant, welchem man das Leben geschenkt habe, als er sich zum Fluss zu auf einer Brückenplanke auf die Seite legte."

430 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

431 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

432 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

433 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

434 Trautenberg (2), N. N. von der (geb. 1631).

☉ den 20. Martij ⁴³⁵ .

In die kirche.

Avis ⁴³⁶ von Caspar Pfawen ⁴³⁷ , das das ganze holckische Regiment zu roß, nicht allein assignirt ⁴³⁸ , sondern auch des Marcus Corpes ⁴³⁹ seine Crabahten ⁴⁴⁰ , also das vns abermals vnerträgliche last, diesem Fürstenthumb ⁴⁴¹ , aufgewaltzt wirdt. Gott lindere es. Jederm Regiment jst der 3. theil des winter vnderhalts abgezogen, [[277r]] auch iede *compagnie* nur zu 80 pferden gerechnet, diese mutatio ⁴⁴² soll vom 20. Martij ⁴⁴³ angehen.

Lettre du *maître d'hostel* Reüße ⁴⁴⁴ , ou jl desjre d'estre delivrè de sa captivité, & se plaint de l'affront, sans me l'jputer toutesfois. ⁴⁴⁵

Dieweil diesen abendt, der Marschalck Erlach ⁴⁴⁶ (contre l'autorité de sa charge ⁴⁴⁷) so innstendig vor Reüßen gebehten, das er nur Morgen früh, vmb *hauptmann* Knochens ⁴⁴⁸ willen, mitt deme er zu reden möchte loß kommen, habe ichs verwilliget, iedoch das er sich in dem arrest wieder einstelle vndt nicht seines gefallens relaxirt ⁴⁴⁹ werde.

21. März 1631

☽ den 21. Martij ⁴⁵⁰ .

Avis ⁴⁵¹ von Zerbst ⁴⁵² , daß ihnen der Graf von Pappenheim ⁴⁵³ , einquartirung zumuhtet, < contre promesse de Tilly ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ .>

435 *Übersetzung*: "des März"

436 *Übersetzung*: "Nachricht"

437 Pfau, Kaspar (1596-1658).

438 assigniren: zuweisen.

439 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

440 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

441 Anhalt, Fürstentum.

442 *Übersetzung*: "Änderung"

443 *Übersetzung*: "des März"

444 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

445 *Übersetzung*: "Brief des Hofmeisters Rueß, worin er begehrt, aus seiner Gefangenschaft freigelassen zu werden, und sich über den Schimpf beklagt, jedoch ohne es mir anzulasten."

446 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

447 *Übersetzung*: "dem Ansehen seines Amtes entgegen"

448 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

449 relaxiren: freilassen.

450 *Übersetzung*: "des März"

451 *Übersetzung*: "Nachricht"

452 Zerbst.

453 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

454 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

455 *Übersetzung*: "gegen Tillys Versprechen"

Jch habe zwey wagenpferde, nacher Ballenstedt⁴⁵⁶, geschjcktt. *et cetera* <mitt Thomas⁴⁵⁷ vndt Georg Peze⁴⁵⁸ .>

[[277v]]

Augustus von Heimb⁴⁵⁹, ist bey mir gewesen, nach der Mittagsmalzeit.

Bey der mahlzeit, ist der iunge Graf Otto von Schaumburgk⁴⁶⁰, auch gewesen, welcher mitt dem jungen Knoche⁴⁶¹, numehr in Westfalen⁴⁶² zeücht, vndt heütte auf Ascherßleben⁴⁶³.

22. März 1631

σ den 22. Martij⁴⁶⁴ .

hinauß spatziren geritten.

hofmeister Reußen⁴⁶⁵, relaxjrt⁴⁶⁶, (auf sein importunes betteln, vnd sollicitiren⁴⁶⁷ <)> seines arrests. *perge*⁴⁶⁸

Einen gebührlichen Vriasbrief⁴⁶⁹, nach Cöhten⁴⁷⁰ geschicktt.

23. März 1631

ø den 23. Martij⁴⁷¹ .

In die predigt vormittags.

Nachmittags, ist der Præsident⁴⁷² von Cöhten⁴⁷³ wiederkommen vndt bey mir gewesen.

[[278r]]

456 Ballenstedt.

457 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

458 Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

459 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

460 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

461 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

462 Westfalen.

463 Aschersleben.

464 *Übersetzung*: "des März"

465 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

466 relaxiren: freilassen.

467 sollicitiren: ansuchen, bitten.

468 *Übersetzung*: "usw."

469 Uriasbrief: Unglücksbrief (benannt nach der biblischen Überlieferung, in der König David die Ermordung von Urias anordnete, um seinen Ehebruch mit dessen Frau zu verbergen).

470 Köthen.

471 *Übersetzung*: "des März"

472 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

473 Köthen.

Jch habe mich resolvirt⁴⁷⁴, hofmeister Reußen⁴⁷⁵ abzuschaffen, dieweil er ein impostor⁴⁷⁶ ist. Soll schriftlich geschehen.

Zeitung⁴⁷⁷ das zu Leiptzig⁴⁷⁸ nicht allein ein Französischer⁴⁷⁹ Gesandter⁴⁸⁰, vergangene wochen ankommen, große promiseßen⁴⁸¹ gethan, vndt städtlich tractiret⁴⁸² worden, sondern man erwarte auch eines Stadischen⁴⁸³, so wol als Engellendischen⁴⁸⁴, vndt dennemärckischen⁴⁸⁵ Abgesandten.

Sonsten wirdt man sich numehr zu Leipzig in puncto⁴⁸⁶ der kriegsverfaßung resolviren. Tilly⁴⁸⁷ wirdt vor Magdeburg⁴⁸⁸ ziehen, vndt daßelbe belägern, dieweil numehr die Leipziger⁴⁸⁹ durch ihr cunctiren⁴⁹⁰ die Schanze versehen, daß sie die Elbschantze⁴⁹¹, nicht vberrumpelt, vndt eingenommen haben.

Das Schreiben, an Kayser⁴⁹², (welches ich zwar noch nie gesehen) soll moderirt⁴⁹³, vndt gelindert worden sein. [[278v]] etcetera etcetera

Thomaß⁴⁹⁴, von Ballenstedt⁴⁹⁵ wiederkommen, co'l cavallin⁴⁹⁶.

Ri⁴⁹⁷

24. März 1631

☞ den 24. Martij⁴⁹⁸.

474 resolviren: entschließen, beschließen.

475 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

476 *Übersetzung*: "Betrüger"

477 Zeitung: Nachricht.

478 Leipzig.

479 Frankreich, Königreich.

480 Lille, Melchior de.

481 Promeße: Versprechen.

482 tractiren: bewirten.

483 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

484 England, Königreich.

485 Dänemark, Königreich.

486 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

487 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

488 Magdeburg.

489 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

490 cunctiren: zögern.

491 Dessauer Elbschanze.

492 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

493 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

494 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

495 Ballenstedt.

496 *Übersetzung*: "mit dem Pferdchen"

497 Im Original verwischt.

498 *Übersetzung*: "des März"

Avis ⁴⁹⁹, daß der Oberste Paumgarten ⁵⁰⁰, mitt 5 *compagnien* Reütter, von Eißleben ⁵⁰¹ ankömbt. Soll zu Ilverstedt ⁵⁰², Aderstedt ⁵⁰³, vndt Oschmarßleben ⁵⁰⁴, seine quartier haben, wann er sie nur annimbt. Ich habe meinen Stallmeister ⁵⁰⁵, nach Ilverstedt, geschickt, gute ordre ⁵⁰⁶ zu halten.

Meinen gewesenen hofmeister Reußen ⁵⁰⁷, habe ich durch Einsiedeln ⁵⁰⁸, diesen morgen, seinen abscheidt so schriff[-] als mündtlich geben laßen, iedoch das er biß auf die Ostermeße, oder biß zu contentirung ⁵⁰⁹ der creditorn, in der Stadt ⁵¹⁰ alhier verbleibe. Auf seine mobilien, habe ich einen arrest ⁵¹¹ schlagen laßen, <biß auf ferrneren bescheidt.>

[[279r]]

Auf des Obersten Baumgartens ⁵¹² Regiment zu roß, ist folgender proviandt auß der Stadt Bernburg ⁵¹³ in die quartier geliefert worden:

2 *compagnien* vndt der Stab zu Ilverstedt ⁵¹⁴. 400 {Pfund} brodt. 4 faß ⁵¹⁵ bier, 2 {Wispel} hafer, (2 lämmer, (6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 8 {Pfund} butter 2 {Pfund} licht, vor die officirer) hierzu auf den Stab: 200 {Pfund} brodt, 2 Bernburger faß bier, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 1 {Pfund} liecht, 4 {Pfund} butter. 2 *compagnien* zu Aderstedt ⁵¹⁶: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß bier, 2 {Wispel} hafer, 2 lämmer, 6 {große Gros/Großgros} Semmeln, 2 {Pfund} licht, 8 {Pfund} butter. 1 *compagnie* zu Oßmarßleben ⁵¹⁷. 200 {Pfund} Brodt, 2 faß Bjer, 1 {Wispel} hafer, 1 lamb, 3 {große Gros/Großgros} Semmeln, 4 {Pfund} Butter, 1 {Pfund} lichte.

[[279v]]

Zeitung ⁵¹⁸ das in einem Magdeburger ⁵¹⁹ außfall, der <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁵²⁰ > Gouverneur darinnen, Falckenburgk ⁵²¹, gefangen oder todt seye, vndt man sich einer starcken geschwinden rebellion, in der Stadt vermuttet.

499 *Übersetzung*: "Nachricht"

500 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

501 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

502 Ilberstedt.

503 Aderstedt.

504 Osmarsleben.

505

506 *Übersetzung*: "Ordnung"

507 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

508 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

509 Contentirung: Zufriedenstellung.

510 Bernburg.

511 Arrest: Beschlagnahmung.

512 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

513 Bernburg.

514 Ilberstedt.

515 Faß: Hohlmaß.

516 Aderstedt.

517 Osmarsleben.

518 *Zeitung*: Nachricht.

519 Magdeburg.

520 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Reuß⁵²² hat die dimission⁵²³, zu vnderthänigem danck auff: vndt angenommen, ohne das böse geblüht besorget, sich zu einer caution erbotten, einen reverß de non vindicando⁵²⁴ von sich gegeben, beynebens einem handstreich⁵²⁵, vndt daß er auß der Stadt Bernburg⁵²⁶, ohne mein vorbewust⁵²⁷, nicht weichen wolle, zusagen müßen. Seine gültige mobilien, habe ich doch einen weg als den anderen, inventiren⁵²⁸ vndt verarrestiren⁵²⁹ laßen.

Es seindt 20 holckische Reütter anhero kommen, mitt einem Rittmeister, vndt 4^{tiermeister} 530, begehren nicht den halben, Sondern den völligen vnderhalt [[280r]] der contribution, auß dem Fürstenthumb⁵³¹, vermeinen, es seye ein Mißverstandt in der zeitt, wegen der Tillischen⁵³² intrateni ordinantz⁵³³. Jch habe gesagt, ich wollte es den herrenvettern⁵³⁴ communicjren, Sie sollten in drey oder 4 tagen wiederkommen, vndt mir nicht alhier⁵³⁵ aufm halse liegen. Aber es hat nichts helfen wollen.

Der Oberste Paumgarten⁵³⁶, ist mitt 4 compagnien Reütter ankommen, hat sich zu Ilverstedt⁵³⁷, Oschmarßleben⁵³⁸, vndt Aderstedt⁵³⁹ einquartiert, mitt seinem vnbedigen volck⁵⁴⁰, sich sehr vbel gehalten, vndt will darzu, Morgen *gebe gott* einen Rasttag, im Fürstenthumb halten, wieder des generals Tilly ordinantz.

Es seyndt auch heütte, contra morem, & stylum huc usque usjtatum⁵⁴¹, 30 Manßfeldische Reütter, alhier gelegen, vndt haben futter, vndt mahl genommen. Jch habe es herrvetter Fürst Ludwigen, zugeschrieben.

25. März 1631

[[280v]]

521 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

522 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

523 Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

524 *Übersetzung*: "keine Rache zu nehmen"

525 Handstreich: Handschlag.

526 Bernburg.

527 Vorbewußt: Vorwissen.

528 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

529 verarrestiren: beschlagnahmen.

530 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

531 Anhalt, Fürstentum.

532 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

533 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

534 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

535 Bernburg.

536 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

537 Ilberstedt.

538 Osmarsleben.

539 Aderstedt.

540 Volk: Truppen.

541 *Übersetzung*: "gegen den Brauch und den bis hierhin üblichen Stil"

☉ den 25. Martij⁵⁴². < Mariæ verkündigung⁵⁴³ >.

Gestern abendt spähte hat mir Fürst Ludwig⁵⁴⁴ noch zugeschrieben, ich möchte mich doch seiner vnderthanen zu Ilverstedt⁵⁴⁵ annehmen, das kloster Kelwigk⁵⁴⁶ defendiren⁵⁴⁷ helfen, gutachten geben wegen der Newen anforderung zum Schantzenbaw, Walmeroden⁵⁴⁸ wegen des ligai pferdes berahen, *et cetera*[.]

Sein Richter⁵⁴⁹ von Ilverstedt berichtete, es wehre der proviandt, wie ich ihn verordnet, also dahin nicht kommen, sondern nachfolgender gestaltt: 2 faß⁵⁵⁰ bier, 1 {Wispel} hafer, 33 große⁵⁵¹, Item⁵⁵² 7 par brodt welche 200 {Pfund} gewogen. 3 {große Gros/Großgros} semmeln, 15 maß wein, 1 viertel vom kalbe, [[281r]] kalbsCaldauen, ohngefehr vor 9 {Pfennige} vf 2 *compagnien* ist dahin⁵⁵³ geschickt worden: 400 {Pfund} Brodt, 4 faß⁵⁵⁴ bier, 2 wispel⁵⁵⁵ hafer, 6 {große Gros/Großgros} semmeln. Richter⁵⁵⁶ zu Ilverstedt. *perge*⁵⁵⁷

Die Paumgärtnischen Reütter, nach dem Sie allerley plünderungen vndt insolentzen vorgenommen, auch ihr Oberster⁵⁵⁸ von ihnen verrayset, seindt heütte in ihren quartieren wieder vnsern danck vndt willen, stille gelegen.

Wjr haben auf heüttigem fest⁵⁵⁹, zweymal predigen laßen.

Jch habe dem holckischen Rittmeister⁵⁶⁰, die meinung laßen sagen, vndt ihn vermeint von hinnen⁵⁶¹ weg zu bringen. [[281v]] Er hat zwar gar bescheidentlich geantwortet, vndt gar hoch gebehten, ich wollte nicht die wortt, so gestern der Quartiermeister⁵⁶² geredt hette, auf mich ziehen, sondern er

542 *Übersetzung*: "des März"

543 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

544 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

545 Ilberstedt.

546 Cölbick, Stift.

547 defendiren: verteidigen.

548 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

549 Wahnefried, Jeremias.

550 Faß: Hohlmaß.

551 Gros: Zählmaß für 12 Dutzend.

552 *Übersetzung*: "ebenso"

553 Ilberstedt.

554 Faß: Hohlmaß.

555 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

556 Wahnefried, Jeremias.

557 *Übersetzung*: "usw."

558 Bongart, Wilhelm von dem (1598-1631).

559 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

560 Person nicht ermittelt.

561 Bernburg.

562 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

hette nur dem Amtmann Milagio⁵⁶³, welcher ihn grob angefahren, geantwortett, alleine er köndte nicht weg ziehen, wieder seine ordjnanz⁵⁶⁴. Bähete ich möchte keine vgnade, auf ihn werfen. *perge*⁵⁶⁵ *etcetera etcetera*

Schreiben gewechßelt, mitt herrnvettern, Fürst Ludwigen⁵⁶⁶, wegen der contributionssachen, vndt des volcks⁵⁶⁷, *et cetera* so nicht aufbrechen will.

Avis⁵⁶⁸ diesen abendt, das das Baumgärtnerische Regiment, so diesen tag, dero rasttag in vnsern quartieren gehalten, nicht vber die brügke, sondern naher Magdeburg⁵⁶⁹, zu marchiren ordinantz haben. Jhr rendezvous⁵⁷⁰, werden sie bey Staßfurt⁵⁷¹ halten.

Diesen abendt, ist mein Stallmeister Axt⁵⁷², von Ilverstedt⁵⁷³ wieder kommen, nach dem er daselbst mitt worten indigne⁵⁷⁴ tractirt⁵⁷⁵ vndt affrontirt⁵⁷⁶ worden, vom Obersten Wachtmeister⁵⁷⁷ voller weyse. < *Patientia sæpius loesa, fit furor.*^{578 579} >

26. März 1631

[[282r]]

h den 26. Martij⁵⁸⁰.

Es hat allerley seltzame sachen zu thun gegeben.

Secretarius⁵⁸¹ Wieß⁵⁸², ist von Cöhten⁵⁸³ zu mir geschickt worden, wegen der Niemburger⁵⁸⁴ sache, auch wegen der Zerbster⁵⁸⁵ ihres anbringens, vndt beehrten assistentz.

563 Milag(ius), Martin (1598-1657).

564 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

565 *Übersetzung*: "usw."

566 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

567 Volk: Truppen.

568 *Übersetzung*: "Nachricht"

569 Magdeburg.

570 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

571 Staßfurt.

572

573 Ilberstedt.

574 *Übersetzung*: "unehrvoll"

575 tractiren: behandeln.

576 affrontiren: beleidigen, kränken.

577 Person nicht ermittelt.

578 *Übersetzung*: "Zu oft beleidigte Geduld wird Wut."

579 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F13 ed. Beckby 1969, S. 28f..

580 *Übersetzung*: "des März"

581 *Übersetzung*: "Sekretär"

582 Wieß, Johann David (1594-1643).

583 Köthen.

584 Nienburg (Saale), Stift.

585 Zerbst.

27. März 1631

☉ den 27^{ten}: Martij ⁵⁸⁶ .

Zweymal in die kirchen.

Avis ⁵⁸⁷ , mitt wie viel Regimentern, der Tilly⁵⁸⁸ vor Magdeburg⁵⁸⁹ gerucktt, vndt sonsten von Caspar Pfawen⁵⁹⁰ , allerley nachrichtung.

Nach deme wir, auß der Nachmittagspredigt <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁵⁹¹ > wiederkommen, seindt zween Bönninghausische Reütter, auß Thumbkühnheit⁵⁹² , biß ans gerichte alhier⁵⁹³ geritten, vndt haben des præsjdenten⁵⁹⁴ hofmeister von Plötzkaw⁵⁹⁵ , niedergehawen. Jch habe sie verfolgt laßen, aber vergeblich, durch meinen Stallmeister Axt⁵⁹⁶ , mitt 5 pferden.

Allerley schreiben gewechßelt, vndt negocia ⁵⁹⁷ tractirt⁵⁹⁸ , mitt dem herrenvetter Fürst Ludwigen⁵⁹⁹ .

28. März 1631

[[282v]]

☽ den 28. Martij ⁶⁰⁰ .

Schreiben von Fürst Ernst ⁶⁰¹ vom 6. Martij ⁶⁰² , von San Benedetto⁶⁰³ , will herkommen nach Ostern, will abdancken, weil alle Regimenter, so in Jtalien⁶⁰⁴ liegen reformirt⁶⁰⁵ werden, ohne geldt. Ziehet nach Wien⁶⁰⁶ . Jch soll ihm Ballenstedt⁶⁰⁷ ejnräumen.

586 *Übersetzung*: "des März"

587 *Übersetzung*: "Nachricht"

588 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

589 Magdeburg.

590 Pfau, Kaspar (1596-1658).

591 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

592 Dummkühnheit: Kühnheit aus Dummheit, Tollkühnheit.

593 Bernburg.

594 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

595 Plötzkau.

596

597 *Übersetzung*: "Geschäfte"

598 tractiren: behandeln.

599 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

600 *Übersetzung*: "des März"

601 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

602 *Übersetzung*: "des März"

603 San Benedetto Po.

604 Italien.

605 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

606 Wien.

607 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Schreiben von Wien, vom 12. / 22. Martij⁶⁰⁸, von Löben⁶⁰⁹, daß meine anweysung, noch in weitten terminis stehe⁶¹⁰, vndt daß man von meinem schreiben an den Kayser⁶¹¹, nichts wißen wolle, wo es hinkommen.

Jch habe Axtens⁶¹² fahlen hengst springen laßen. Dieu donne bonheur.⁶¹³

29. März 1631

σ den 29^{ten}: Martij⁶¹⁴.

Auf die zusammenkunft nach Cöhten⁶¹⁵.

Fürst Ludwig⁶¹⁶ propose⁶¹⁷ 1. Abschigung an Tilly⁶¹⁸ Caspar Pfau⁶¹⁹ [.] 2. Contribution künftiges Monats. 3. Nachschuß Fürst Augusto⁶²⁰ zun raysekosten[.] 4. Arrest⁶²¹ des [[283r]] getraydigs vndt geldes, zu Prezsch⁶²². 5. Citation des landtrentmeisters⁶²³ wegen Stammers⁶²⁴ depositj⁶²⁵. 6. Einbringung der retardaten⁶²⁶.

Nachmittags ist Fürst Iohann Casimir⁶²⁷ wieder nach Deßaw⁶²⁸, ich wieder nach Bernburg⁶²⁹ mitt Meiner herzlieb(st)en gemahlin⁶³⁰ vndt schwestern⁶³¹.

608 *Übersetzung*: "des März"

609 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

610 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

611 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

612

613 *Übersetzung*: "Gott gebe Glück."

614 *Übersetzung*: "des März"

615 Köthen.

616 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

617 *Übersetzung*: "schlägt vor"

618 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

619 Pfau, Kaspar (1596-1658).

620 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

621 Arrest: Beschlagnehmung.

622 Pretzsch.

623 Rauch, Georg.

624 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

625 *Übersetzung*: "hinterlegten Bestandes"

626 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

627 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

628 Dessau (Dessau-Roßlau).

629 Bernburg.

630 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

631 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

*Zeitung*⁶³² das die holländer⁶³³ abermals eine <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁴ > WestIndianische⁶³⁵ Spannische⁶³⁶ silberflotta⁶³⁷ bekommen, auf 12 millionen reich, vndt dieselbe biß nach Fernambucco⁶³⁸ gebracht. Soll gewiß sein.

Erwüntzschte antwortt von dem ehrlichen herren Schaffgotsch⁶³⁹, bekommen, Gott seye es gedanckt. Il obeit a mes commandements, c'est a dire, a mes prieres.⁶⁴⁰

Doctor Engelhardt⁶⁴¹ habe ich consulirt⁶⁴², von wegen Bruder Friederichs⁶⁴³ leibesconstitution, vndt bevorstehender rayse in Franckreich⁶⁴⁴. *et cetera*

An Bruder Ernsten⁶⁴⁵ geschrieben.

30. März 1631

[[283v]]

☿ den 30. Martij⁶⁴⁶.

In die kirche.

Der Amptmann⁶⁴⁷ von Ballenstedt⁶⁴⁸ hat mir erzehlt, das am vergangenen Sonnabendt, <abends> 20 Reütter, vndt 20 Mußcketirer, zu Reinstedt⁶⁴⁹ eingefallen, vndt alda, des Freybergs⁶⁵⁰ hof geplündert, kisten vndt kasten aufgeschlagen, eylf schöne pferde weggenommen, vndt sonst niemanden, kein leid gethan, im dorf, Ob schon die leütte gestürmet, vndt mitt dem Richter⁶⁵¹ zusammen gelaufen, ihren Nachbarn zu vertheidigen, hat sie doch die Macht abgeschreckett, in dem die plünderer ihnen zugerufen, das glockenstürmen vnderwegen zu laßen, vndt sie nicht anzutasten, wo sie ihres lebens nicht wollten müde sein. Es sollte ihnen sonsten kein leid wiederfahren. Sie seindt die straße, von Ermsleben⁶⁵² [[284r]] herkommen, vndt wieder hingezogen. haben aber, den

632 Zeitung: Nachricht.

633 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

634 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

635 Westindien.

636 Spanien, Königreich.

637 *Übersetzung*: "flotte"

638 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

639 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

640 *Übersetzung*: "Er gehorcht meinen Befehlen, das heißt meinen Bitten."

641 Engelhardt, Matthias d. Ä..

642 consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

643 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

644 Frankreich, Königreich.

645 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

646 *Übersetzung*: "des März"

647 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

648 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

649 Reinstedt.

650 Freyberg, Albrecht.

651 Wagner, Balthasar.

652 Ermsleben.

Freyberger⁶⁵³ selber, nicht gefunden, sondern sein weib⁶⁵⁴ zu Reinstedt⁶⁵⁵. Man weiß nicht, ob es Bischoflich⁶⁵⁶ oder Kayserisch⁶⁵⁷ volck⁶⁵⁸ gewesen.

Gestern seindt noch endlich die holckischen officirer von hinnen weg geritten, vndt seindt diese Nacht zu Gatersleben⁶⁵⁹ gelegen. haben viel muhtwillens alda vervbt, vndt vorgeben, sie wollten baldt wieder hier⁶⁶⁰ sein. Die vorspannpferde welche wir den Paumgärtnerischen mittgegeben, seyndt heütte wiederkommen.

heütte haben dje Kayserischen eine schantze⁶⁶¹ vor Magdeburg⁶⁶² gestürmet, aber nicht erobertt. etcetera etcetera etcetera

31. März 1631

den 31. Martij⁶⁶³.

hinauß spatziren geritten.

Jch habe Christian Juliuß von heimb⁶⁶⁴, welcher in der person alhier⁶⁶⁵ gewesen, vndt die brüder Au [[284v]] gustus⁶⁶⁶ vndt Siegfridt von heimb⁶⁶⁷, durch ihre gevollmächtige, selber beliehen, vndt nach vollendetem actu⁶⁶⁸, den von heimb⁶⁶⁹, bey der Tafel, die gevollmächtigten aber, am Nebentisch behalten.

Jns abendtgebeht seindt wir gefahren.

653 Freyberg, Albrecht.

654 Freyberg, N. N..

655 Reinstedt.

656 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

657 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

658 Volk: Truppen.

659 Gatersleben.

660 Bernburg.

661 Entweder Magdeburger Succurs oder Trutz Pappenheim.

662 Magdeburg.

663 *Übersetzung*: "des März"

664 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

665 Bernburg.

666 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

667 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

668 *Übersetzung*: "Akt"

669 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

01. April 1631

[[284v]]

9 den 1^{ten}: Aprjll.

Gelesen, geschrieben, Name spatjren gegangen, nach Wien¹, abgefertigett.

*Zeitung*² das vorgestern der Tilly³ zwey schantzen⁴ vor Magdeburg⁵ erobert, mitt verlust vieles volcks⁶, auf beyden seitten, auß der einen schantze aber hetten ihn die Magdeburgischen wieder herauß geschmißen.

[[285r]]

Item⁷: das der herzog von Fridlandt⁸, d hat sollen 20000 Mann zu fuß, vndt 5 mille⁹ zu roß werben, hat sich aber endtschuldigett, daß er sie nicht aufbringen köndte. Das 7benbürgische¹⁰ wesen, soll an der gräntze continujren¹¹, die vnruhe. Mitt Franckrejch¹² ist der Kayser¹³ zerfallen¹⁴. herzog von Frjdlandt, hat wiederrachten, den krieg, wieder Schweden¹⁵, zu continujren¹⁶, dieweil es ein mächtiger feindt, vndt Ihre Kayßerliche Mayestät anderwerts distrahirt¹⁷ würden, durch so vjel widersacher.

Antwortt, vom <vom> Marschalckh Krosjgk¹⁸, wegen meiner zjnsen, so jch bey der landtschafft¹⁹, außstehen habe, schlecht genueg.

*Zeitung*²⁰ das der König in Schweden²¹, die <[Marginalie:] Nota Bene²²> festungen Küstrin²³, vndt Spandaw²⁴, erobert habe. Dörfte baldt bey der schanze²⁵ sein.

1 Wien.

2 Zeitung: Nachricht.

3 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

4 Magdeburger Succurs; Trutz Pappenheim (Magdeburg).

5 Magdeburg.

6 Volk: Truppen.

7 Übersetzung: "Ebenso"

8 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

9 Übersetzung: "tausend"

10 Siebenbürgen, Fürstentum.

11 continuiren: (an)dauern.

12 Frankreich, Königreich.

13 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

14 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

15 Schweden, Königreich.

16 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

17 distrahiren: ablenken, zerstreuen, unaufmerksam/achtlos machen.

18 Krosjgk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

19 Anhalt, Landstände.

20 Zeitung: Nachricht.

21 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

22 Übersetzung: "Beachte wohl"

23 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

24 Spandau.

~~Nota Bene²⁶ [.] Albrecht Freyberg, hat seinen lohn empfangen, Ist mitt einem stück, todtgeschossen worden, vor Magdeburgk.~~

02. April 1631

[[285v]]

ᵛ den 2. Aprill.

Thomaß²⁷ nach Ballenstedt²⁸, mitt einem Reütter, vndt 8 Mußcketirern, meinen weizen, naher Braunschweig²⁹, zu confoyen³⁰, mit großer gefahr, dieweil vor 2 tagen die Braunschweiger nach Magdeburg³¹ volck³² geschickt, vndt ich mich eines vnglücks vnderwegens besorge³³ [.] Gott verhüete es vndt wende es ab.

Zeitung³⁴ das heütte 3 compagnien im ampt Ballenstedt³⁵, mitt den munionwägen ankommen, vndt 80 vorspannpferde begehren.

Melchior Loyß³⁶ vndt Georg Schuemann³⁷ nach Deßaw³⁸ zur abrechnung.

hinauß spaziren gefahren, vndt geritten con las Damas³⁹, naher Pful⁴⁰.

[[286r]]

Es ist Pfaw⁴¹ vom Tilly⁴² wiederkommen, Wir sollen nur die Monatliche contribution, auf die effective⁴³ vorhandenen, 7 holckische compagnien vndt den Stab geben, we <der> Erzstiftische⁴⁴ ordinantz⁴⁵ gemeß. Wirdt also etwa Monatlich auf 4 mille⁴⁶ {Thaler} vndt etwas wenigs drüber kommen.

25 Dessauer Elbschanze.

26 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

27 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

28 Ballenstedt.

29 Braunschweig.

30 convoyen: begleiten, geleiten.

31 Magdeburg.

32 Volk: Truppen.

33 besorgen: befürchten, fürchten.

34 Zeitung: Nachricht.

35 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

36 Loyß, Melchior (1576-1650).

37 Schumann, Georg (gest. 1636).

38 Dessau (Dessau-Roßlau).

39 *Übersetzung*: "mit den Damen"

40 Pful.

41 Pfau, Kaspar (1596-1658).

42 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

43 *Übersetzung*: "wirklich"

44 Magdeburg, Erzstift.

45 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

46 *Übersetzung*: "tausend"

Tilly hat 4 schantzen vor Magdeburg⁴⁷ einbekommen, gar sehr wenig volck⁴⁸ darvor verlohren. Ergo nihil per⁴⁹ - Das Badische Regiment zu fuß 2 mille⁵⁰ Mann, wirdt a <j> n die Elbschantze⁵¹ gelegt, aber nicht von vnß vnderhalten. Der König in Schweden⁵², st re <är> cket sich, iedoch hat er bey weitem so schöne, so wol armirte, so wol montirte⁵³, cavallerie nicht als general Tilly. Tilly vermeint in 5 wochen, Magdeburg einzubekommen, darinnen sie intestina dissidia⁵⁴ vndt tradiment⁵⁵ haben. Will von Krakow⁵⁶ auß, die brücke beschießen.

[[286v]]

Ich habe ein schreiben, von Meinem gewesenen hofmeister, hanß Reußen⁵⁷, de dato⁵⁸ Braunschweig⁵⁹, den 31. Martij⁶⁰, diesen abendt entpfangen, darinnen er solennissime⁶¹ protestirt, wieder den arrest⁶², so ich auf seine sachen geschlagen, vndt ist also darvon gezogen nach dem er seine pferde, zu Braunschweig verkaufft, wiewol ich ihm das eine nicht geschenckt sondern geliehen. Jnanis foliorum crepitus.⁶³

03. April 1631

☉ den 3. April.

Dieweil es heütte Palm<en>sonntag, denselben gefeyret, vndt zweymal jn die kirche.

Melchior Loyß⁶⁴ wieder von Deßaw⁶⁵.

Avis⁶⁶ von Fürst Ludwig⁶⁷ wegen der 60 Mann, so auß der schantze⁶⁸ kommen. Item⁶⁹: Fürst August⁷⁰ möchte den dinstag oder Mittwoch anhero <nach Cöhten⁷¹ > kommen,

47 Magdeburg.

48 Volk: Truppen.

49 Übersetzung: "Also nichts durch"

50 Übersetzung: "tausend"

51 Dessauer Elbschanze.

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

54 Übersetzung: "innere Meinungsverschiedenheiten"

55 Tradiment: Verrat.

56 Cracau.

57 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

58 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

59 Braunschweig.

60 Übersetzung: "des März"

61 Übersetzung: "sehr förmlich"

62 Arrest: Beschlagnahmung.

63 Übersetzung: "Nichtiges Rascheln des Laubes."

64 Loyß, Melchior (1576-1650).

65 Dessau (Dessau-Roßlau).

66 Übersetzung: "Nachricht"

67 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

68 Dessauer Elbschanze.

69 Übersetzung: "Ebenso"

70 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Es seindt 4 hertzoge von Sachßen Lawenburgk⁷² an izo zu Deßaw. <Antwortt von Fürst Iohann Casimir⁷³ [.]>

04. April 1631

[[287r]]

» den 4. April.

Avis⁷⁴ das 35 Reütter, albereitt in den 3^{ten} tag, zu Warmbstorf⁷⁵ im gasthofe gelegen, vndt auf die wagen, so gegen die Meße anhero⁷⁶ gehen, lauren, inmaßen sie gestern ezliche geiagt, welche von hinnen aber convoy⁷⁷ genommen. Jch habe es herrnvetter Fürst Ludwigen⁷⁸ zugeschrieben, vndt begehrt dem wirth zu verbieten, daß er keine solche straßenräuber, bey bekandtlicher notorietet⁷⁹, mehr herberge. Sonsten wollte ich ihm alle gute assistenz von hinnen auß leisten.

*Nota Bene*⁸⁰ [:] Le songe, que i'ay eu ce mattin, d'avoir esté en l'isle de Malte⁸¹, ou le Grandmaître fort simplement vestu, un jeune homme, françois m'auroit trescourtoisement traitté & accueilly, & que je serois allè en cours, avec les galleres, contre le Turc⁸², ou nous aurions en tresbon succez, bien que dangereux au commencement, retournant avec honneur, & gloire a la mayson.⁸³ *et cetera*
< *Nota Bene*⁸⁴ >

[[287v]]

hauptmann Knoche⁸⁵ ist diesen abendt herkommen, nach deme er von 5 Reüthern ist vnderwegens angesprengt⁸⁶, aber nicht geplündert worden.

Es haben sich 2 *compagnien* Bönninghausische zu Girschleben⁸⁷ einquartirt.

71 Köthen.

72 In Betracht kommen die Herzöge August, Franz Julius, Julius Heinrich, Franz Karl, Rudolf Maximilian, Franz Albrecht und Franz Heinrich von Sachsen-Lauenburg.

73 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

74 *Übersetzung*: "Nachricht"

75 Warmsdorf.

76 Bernburg.

77 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

78 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

79 Notorietet: allgemein bekannte Tatsache, Offenkundigkeit.

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

81 Malta (Inselgruppe).

82

83 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Morgen gehabt habe, auf der Insel Malta gewesen zu sein, wo der sehr einfach gekleidete Großmeister, ein junger französischer Mann, mich sehr höflich bewirtet und empfangen habe, und dass ich mit den Galeeren auf Kurs gegen den Türken gefahren sei, wo wir obwohl anfangs gefährlichen, doch sehr guten Erfolg gehabt hätten, als wir mit Ehre und Ruhm nach Hause zurückkehrten."

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

86 ansprengen: angreifen.

87 Giersleben.

heütte abends, habe ich die numehr, dreyiährige, schöne hollacherStuhte, vmb 5 vhr, mitt Axtens⁸⁸, seinem fahlen hengst beschälen laßen, zum ersten mahl. Gott gebe zu glück.

05. April 1631

σ den 5. April.

Gestern hat *hauptmann* Knoche⁸⁹ auch berichtet, daß sich die Paumgärtnerische *compagnie* Reütter, hette zu heimb⁹⁰ vndt zu Radischleben⁹¹, in ihren quartieren sehr wol gehalten. hetten den Obersten *leutnant*⁹² bey sich gehabt, vndt 80 vorspannpferde haben müßen, zu den munitionwägen [[288r]] vndt ihrem bagage⁹³.

heütte habe ich des Morgends, vndt dann gegen abendt, die hollacher große Stuhte abermals mitt dem fahlen hengst berößen⁹⁴ laßen.

Eine fuchßinn⁹⁵ zu Zepzig⁹⁶ so auch vom hollacher gefallen, habe ich newlicher tage auch mitt diesem hengst zuzulaßen, befohlen, *Nota Bene*⁹⁷ alles im zunehmendem liecht, dann man darvor helt, es fallen davon hengstfohlen, da hingegen, in abnehmenden Mond, wann die hengste zugelaßen werden nur Stuhnten davon fallen sollen. Diese observation pfl eget wol zuzutreffen, ob man sich schon nicht ganz daran zu binden.

Eine Stuhte, trägt eylf Monat, ein füllen, im leibe.

Vn trait⁹⁸ des Roßkamb⁹⁹, un tour de tromperie. Si tu veux achepter un bon cheval, que le vendeur encherit par trop, mache ou mange du saffran[,] souffle l'haleine aux yeux du cheval, <il en devient aveugle, lave le avec du vin ou du vinaigre il en recouvre la veuë. *et cetera* >¹⁰⁰

[[288v]]

~~σ den 6. April.~~

Eiche¹⁰¹, Röder¹⁰², der Superintendens^{103 104}, vndt Schwarzenberger¹⁰⁵, seindt meine gäste gewesen.

88

89 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

90 Hoym.

91 Radisleben.

92 Person nicht ermittelt.

93 *Übersetzung*: "Gepäck"

94 berossen: (eine Stute) decken.

95 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

96 Zepzig.

97 *Übersetzung*: "beachte wohl"

98 *Übersetzung*: "Ein Streich"

99 Roßkamm: Pferdehändler.

100 *Übersetzung*: "eine Betrugslist. Wenn du ein gutes Pferd kaufen willst, das der Verkäufer allzu sehr verteuert, kaue oder esse Safran, blase den Atem in die Augen des Pferdes, es wird davon blind, wasche es mit Wein oder Essig, erlangt es davon die Sehkraft wieder usw."

101 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

102 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

103 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

*Zeitung*¹⁰⁶ das in Zerbst¹⁰⁷, ein¹⁰⁸ 300 Mann einen aufstandt wegen der contribution angerichtett. Mezsch¹⁰⁹ hats avisirt.

Eichens gut, alhier zu Bernburg¹¹⁰ habe ich dem Weylandt¹¹¹ zu verkaüfen, verconsentirt¹¹², iedoch, daß er 1000 {Gulden} alsobaldt zum angelde¹¹³ erlege, davon 550 {Thaler} mir sollen zur kammer, in Leipzig¹¹⁴ alß ein depositum¹¹⁵, erlegt werden, biß die summa¹¹⁶ der 1400 {Thaler} welche sollen ins <zu> lehen verwandt werden vollkommen seye, vndt in tagezeiten¹¹⁷ abgetragen alle iahr 150 {Thaler} Dieselben 1400 {Thaler} hette ich als ein lehen [[289r]] zu erben, wann Eichen¹¹⁸ als <ohne> Männliche erben verfielen. Im gut Altenburg zum Güntersperge¹¹⁹, hat Eiche noch 2 mille¹²⁰ {Thaler} lehengelder stehen, im nahmen seiner pupillen¹²¹, der iungen Röder¹²², davon er noch nicht die lehen gesucht. In der kammer alhjer¹²³, hat der alte Röder¹²⁴, 1500 {Gulden} stehen, davon er auch billich, die lehen zu suchen. <Weylandt¹²⁵, muß auch sejne lehenwahr¹²⁶ abgeben, b vber die 40 {Thaler} wirdt also <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁷> auf ein¹²⁸ 600 {Thaler} hinan laufen, was er mir zu erlegen.>

Präsident¹²⁹ jst nachmittags, bey mir gewesen.

Vmb 3 mille¹³⁰ {Thaler} will Eiche, das gut zu Altenburg verkaufen, im nahmen der Röder¹³¹, davon 2 mille¹³² {Thaler} lehen sein, (die ich in abgang der Männlichen zu erben) vndt nur das dritte tausentt heraußer zu geben.

104 *Übersetzung*: "Superintendent"

105 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

106 Zeitung: Nachricht.

107 Zerbst.

108 ein: ungefähr.

109 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

110 Bernburg.

111 Weyland, Johann (1601-1669).

112 verconsentiren: bewilligen, zustimmen.

113 Angeld: Anzahlung, Handgeld.

114 Leipzig.

115 *Übersetzung*: "hinterlegter Bestand"

116 *Übersetzung*: "Summe"

117 Tagezeit: Frist oder Termin, an dem eine Summe zu zahlen ist.

118 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

119 Güntersberge.

120 *Übersetzung*: "tausend"

121 Pupille: minderjährige Person, die unter Vormundschaft steht.

122 Röder, Christian von (ca. 1615-1697); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

123 Bernburg.

124 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

125 Weyland, Johann (1601-1669).

126 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

127 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

128 ein: ungefähr.

129 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

130 *Übersetzung*: "tausend"

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³³ > *Fürst August*¹³⁴ kömpt heütte vo ñ <m> *Leiptziger*¹³⁵ convent nach Cöhten¹³⁶.

[[289v]]

Jch bin heütte mitt <Nachmittags> mitt Meinem Bruder¹³⁷ außgangen, vndt haben den Aderstedtischen¹³⁸ steinbruch besehen. Es gibt gar einen harten stein daselbst, schöne quader: vndt wergstügke, auch ist es der beste von den dreyen steinbrüchen, welche ich bey diesem ampt Bernburg¹³⁹ habe. Jst auch der allerbeste in diesem Fürstenthumb¹⁴⁰. Man hat vorzeiten den Thumb¹⁴¹ zu Magdeburg¹⁴² darauß gebawet. Er ist so hart, das er in keinem wetter, verdirbett. Jst ein edel kleinodt bey diesem Amptt.

Avis¹⁴³ daß ein Tillischer¹⁴⁴ Rittmeister vndt emissarius¹⁴⁵, bey dem Chur Sächischen¹⁴⁶ Obersten Binduff¹⁴⁷ sich angemeldet, 400 {Thaler} auf 1 *compagnie* zu werben von ihm genommen, vndt damitt außgerißen, nach dem Kayßerlichen¹⁴⁸ läger vor Magdeburg zu.

06. April 1631

[[290r]]

ø den 6. Aprilis¹⁴⁹.

heütte Morgen seindt wir herren¹⁵⁰ allerseits zu Cöhten¹⁵¹ zusammenkommen, alda herrvetter *Fürst Augustus*, gestern abendt, angelanget.

Nietrumbsschrei *Deliberation*¹⁵² holckischer¹⁵³ verpflegung. Zu Discrepanz¹⁵⁴, wir verstanden die erleichterung von anfang des Martij¹⁵⁵, Sie aber vom 15. an, wie in stiftern¹⁵⁶ geschehen,

131 Röder, Familie.

132 *Übersetzung*: "tausend"

133 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

134 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

135 Leipzig.

136 Köthen.

137 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

138 Aderstedt.

139 Bernburg, Amt.

140 Anhalt, Fürstentum.

141 Thum(b): Dom.

142 Magdeburg.

143 *Übersetzung*: "Nachricht"

144 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

145 *Übersetzung*: "Sendbote"

146 Sachsen, Kurfürstentum.

147 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

148 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

149 *Übersetzung*: "des Aprils"

150 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

151 Köthen.

152 *Deliberation*: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

darinnen der 3. theil nachgelaßen. 7500 {Thaler} sollen wir geben, an stadt, 4529 {Thaler} so wir nur gezahlt, Defect¹⁵⁷ 3 mille¹⁵⁸ {Thaler} zu accordiren¹⁵⁹ si possible¹⁶⁰ auf 2 mille¹⁶¹ {Thaler} oder auf Walmroda¹⁶² die sache zu stellen. *Nota Bene*¹⁶³ [:] 600 pferde, die holckischen da doch Fögkler¹⁶⁴ 900 pferde will in der Musterung paßiren¹⁶⁵. Seindt eytel harquebuzirer. 513 {Thaler} an stadt des fourrage¹⁶⁶. Das futurum¹⁶⁷ kömpt Monatlich, noch nicht auf 4 mille¹⁶⁸ {Thaler} Jm ½ Martio¹⁶⁹, ist erst der 3. theil remittirt¹⁷⁰, in [[290v]] der andern helfte, die helfte, vndt in posterum perge¹⁷¹ Stehet auf tractaten¹⁷².

Zerbster¹⁷³ rächte klage. Verwüstung des landes, plünderung der dörfer, vndt fürstlichen vorwercken, außspann der pferde, abnehmung des viehes, einlagerung des Badischen Regiments, bitten vmb mittleyden, respirament¹⁷⁴, abführung vndt abnahme des Badischen Regiments, treibung des viehes an sichere örter, linderung des vnderhalts der Schanze¹⁷⁵.

Heinrich Börstel¹⁷⁶ [:] Sieder¹⁷⁷ 1^o. Januarij¹⁷⁸ ist nichts von häuptmann Metzchen¹⁷⁹ berichtet worden, die abschickungen an Tilly¹⁸⁰ vndt Pappenheim¹⁸¹ seindt ihnen nicht zu statten kommen propter inscitiam¹⁸². Caspar Pfaw¹⁸³ hinüber zu schicken, auf 8 tage, A mitt instruction vndt creditifuen¹⁸⁴, an Tilly, vndt Pappenheim [[291r]] ihnen zu helfen. Abführung des Badischen

153 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

154 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

155 Übersetzung: "März"

156 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

157 Defect: Mangel.

158 Übersetzung: "tausend"

159 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

160 Übersetzung: "wenn möglich"

161 Übersetzung: "tausend"

162 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

163 Übersetzung: "Beachte wohl"

164 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

165 passiren: gelten lassen.

166 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

167 Übersetzung: "Zukünftige"

168 Übersetzung: "tausend"

169 Übersetzung: "März"

170 remittiren: übersenden.

171 Übersetzung: "für die Zukunft usw."

172 Tractat: Verhandlung.

173 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

174 Übersetzung: "Atempause"

175 Dessauer Elbschanze.

176 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

177 sieder: seit.

178 Übersetzung: "dem 1. des Januar"

179 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

180 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

181 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

182 Übersetzung: "wegen Unwissenheit"

183 Pfau, Kaspar (1596-1658).

184 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

Regiments muß nicht gerührt werden, ob suspitiones pravas¹⁸⁵, als wehre man böß Kayserisch¹⁸⁶ vndt wollte die Schanze¹⁸⁷ vbergeben.

Den vnderhalt der schanze *betreffend* da sollen sie erst abrechnungen einschicken, sonst kan man nichts retractiren¹⁸⁸. Zerbst[isch]en antheil¹⁸⁹ soll nicht höher belegt werden, als andere antheil¹⁹⁰ [.] Pecus¹⁹¹ mögen sie auf eine seytt bringen. Abschiedt vom 7. Ianuarij¹⁹². Wir dürfen¹⁹³ izt nicht den 3^{ten} theil so viel als damals, davor Gott vndt der herrschaft¹⁹⁴ zu dancken. Feriæ¹⁹⁵ vor der thür. Außschreiben auf einen 7ben<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁶>fachen Monat zu richten, zu verpflegung des holckischen Regiments 4 *mille*¹⁹⁷ {Thaler} vndt zur schantze 2000 {Thaler} 10fache Monat, war höher, als 9 *mille*¹⁹⁸ {Thaler} davon wurde nur außgezahlt 4500 {Thaler} den holckischen, 2700 {Thaler} assignationes¹⁹⁹, resten²⁰⁰ noch 1500 {Thaler} [[291v]] 7benfache contribution beläuft sich auf 8 *mille*²⁰¹ {Thaler} in allen 4 antheilen²⁰². Ohne raht der außschoßstände²⁰³, propter periculum moræ²⁰⁴ es anzusezen vndt außzuschreiben. Der haftung nicht zu gedencken, €.²⁰⁵ v K <d> enn²⁰⁶ es weiß niemandt darvon, wie lange die rolle²⁰⁷ wehren soll, als wer im consilio²⁰⁸ gewesen.

Krosigk²⁰⁹, Werder²¹⁰, hübner²¹¹, Schilling²¹², Pawer²¹³, *Doctor Müller*²¹⁴, *Fürst Christian*²¹⁵ [.] *Fürst Iohann Casimir*²¹⁶ [.] *Fürst Ludwig*²¹⁷ [.] *Fürst Augustus*²¹⁸ conformiren²¹⁹ sich. Concluditur.²²⁰ *et cetera*

185 *Übersetzung*: "wegen unrechter Verdächtigungen"

186 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

187 Dessauer Elbschanze.

188 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

189 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

190 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

191 *Übersetzung*: "Das Vieh"

192 *Übersetzung*: "des Januar"

193 dürfen: müssen.

194 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

195 *Übersetzung*: "Die Feiertage"

196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

197 *Übersetzung*: "tausend"

198 *Übersetzung*: "tausend"

199 *Übersetzung*: "Anweisungen"

200 resten: übrig sein, übrig bleiben.

201 *Übersetzung*: "tausend"

202 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

203 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

204 *Übersetzung*: "wegen der Gefahr der Verzögerung"

205 Im Original verwischt.

206 Buchstabe "K" im Original verwischt.

207 Rolle: Liste, Verzeichnis.

208 *Übersetzung*: "Rat"

209 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

210 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

Punct der durchzügekostens, damitt man bey den städten, wieder credit erlange, sieder²²¹ dem Januario²²² von einem brawhause ½ {Thaler}{,} von einer handtwergksbude 6 {gute Groschen} zu erkauffung, biers vndt fleisches. perge²²³ 72 {Pfund} brodt gehet auf 1 {Scheffel} der rogken, wirdt angeschlagen zu 24 {Thaler}{,} der gerste zu 20 {Thaler}{,} haber zu [[292r]] 18 {Thaler}{,} 1 {Pfund} brodt 4½, auch 5 biß 6 {Pfennige} Fregklebener²²⁴ schuldt baar zu bezahlen. Durchzüge 6 wochen zu halten, biß man sich mitt den außschußstenden²²⁵ verglichen. Interim²²⁶ wirdt Köthen²²⁷ vndt Deßaw²²⁸ verschonet, weil die marchen²²⁹ an der Sale²³⁰ her, meistentheils auf Magdeburg²³¹ an izo zu, gehen. Ergo²³² können Cöthen²³³ vndt Deßaw²³⁴ darzu contribujren²³⁵.

Den 18. Aprill, wirdt der Monat Aprilis²³⁶ abgetragen.

Dancksagung zu Leiptzig²³⁷, vor den convent auf den Østertag <Grünen donnerstag>, nicht auf die ChurSäxische²³⁸ form.

A meridie²³⁹: Zerbst[isch]en²⁴⁰ schreiben wirdt verlesen, vndt approbirt²⁴¹.

211 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

212 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

213 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

214 Müller, Gottfried (1577-1654).

215 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

216 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

218 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

219 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

220 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen."

221 sieder: seit.

222 *Übersetzung*: "Januar"

223 *Übersetzung*: "usw."

224 Freckleben, Amt.

225 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

226 *Übersetzung*: "Vorläufig"

227 Köthen.

228 Dessau (Dessau-Roßlau).

229 Marche: Marsch.

230 Saale, Fluss.

231 Magdeburg.

232 *Übersetzung*: "Folglich"

233 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

234 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

235 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

236 *Übersetzung*: "April"

237 Leipzig.

238 Sachsen, Kurfürstentum.

239 *Übersetzung*: "Mittags"

240 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

241 approbiren: billigen.

Abschiedt von Leiptzig²⁴², wirdt verlesen. Post curialia & Theologica²⁴³, güthlicher tractaten²⁴⁴ [[292v]] benennung zu wiederbringung des friedens, wollen sie a Catholicis²⁴⁵ erwarten. Schreiben an Kayser²⁴⁶, vndt an die Catolischen Churfürsten²⁴⁷, wegen der kriegspreßuren²⁴⁸, welche den Reichs²⁴⁹ constitutionen vndt der deützschen so thewer erworbenen Freyheitt, auch hochverpönten²⁵⁰ landfrieden schnurstragks zu wieder. Wollens nicht länger erdulden. Nach anleyttung der weysen vorfahren, einen außschoß der Stände zu deputiren, welche zu ersparung zeitt, vndt kostens deliberiren²⁵¹ sollen, auf allen fall, was zu Gottes ehren, seiner kirchen zum besten, der deützschen freyheiten, vndt fundamentalsazungen erhaltung im reich, gereichen mag. Wollen sich in kriegsverfaßung stellen, vermöge [[293r]] deßen, was sie den krayßverfaßungen thun gemeß, thun mögen, iedoch defensive²⁵² vndt verandtwortlichen. *perge*²⁵³ Wollen doch, in der Kayßerlichen²⁵⁴ devotion verharren. *Heinrich Börstel*²⁵⁵ [:] jnteresse²⁵⁶ in genere²⁵⁷ des allgemeinen wesens in specie²⁵⁸ vnsers Fürstenthumbs²⁵⁹ zu bedencken. *Fürst Augusto*²⁶⁰ hohen danck zu sagen vor die mühe, <gefahr>[,] absenz von dem ihrigen, schadloßhaltung. Einem von den rächten, die acta²⁶¹ ganz zu durchlesen, vndtergeben, der sie cum iudicio²⁶² [,] mitt bedacht, durchlese vndt referire auch die jnteresse wiße zu distingujren²⁶³, vnd bey erster zusammenkunft anzubringen. Abschiedt²⁶⁴ seye also beschaffen, daß man nichts præjudicirliches²⁶⁵ könne beym Kayser vnß destwegen vorwerfen.

Concluditur.²⁶⁶ *etcetera*

242 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

243 *Übersetzung*: "Nach den Höflichkeiten und theologischen Dingen"

244 Tractat: Verhandlung.

245 *Übersetzung*: "von den Katholischen"

246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

247 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

248 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

249 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

250 verpönen: durch Strafen absichern.

251 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

252 *Übersetzung*: "der Verteidigung dienend"

253 *Übersetzung*: "usw."

254 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

255 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

256 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

257 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

258 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

259 Anhalt, Fürstentum.

260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

261 *Übersetzung*: "Handlungen"

262 *Übersetzung*: "mit Urteilskraft"

263 distinguiiren: unterscheiden.

264 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

265 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

266 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen."

[[293v]]

Fürst Augusto²⁶⁷ wirdt danck gesagt: < Nota Bene Nota Bene Nota Bene²⁶⁸ > Deo gratias²⁶⁹

1. daß man vnser gravamina²⁷⁰ vor gesampfte Evangelische helt. 2. Daß man vnß frey gelaßen nichts zu der Evangelischen verfaßung zu contribujren²⁷¹, biß wir der Kayserlichen²⁷² contribution liberirt²⁷³. 3. Daß wenn eine execution erfolgen sollte, man bey vns den anfang der erlösung machen wollte. 4. Punctus[!] securitatis²⁷⁴, vnserer persohnen²⁷⁵ vndt bagage²⁷⁶. 5. Daß wir von lutrischen selber, seindt vor mittglieder des Religionfriedens²⁷⁷, gehalten worden, da sie vns doch vorzeiten, außschließen wollen. Nunc²⁷⁸ zu ponderiren²⁷⁹ 1. wie man seine devo schuldigeit erfülle. [[294r]] 2. Was bey bevorstehendem außschoßtage, ex parte²⁸⁰ Anhalt²⁸¹ zu erinnern? 3. Versicherung der fürstlichen personen²⁸², vndt der lande. Faßung des contributionwesens, vndt nicht zu lange verantwortlicher sub justo clypeo²⁸³, zu periren²⁸⁴, als mitt bösem gewißen, vndt mitt vnehren, auf beyden achseln zu tragen.

Pretzischer²⁸⁵ arrest²⁸⁶ betreffend so Fürst Ludwig²⁸⁷ auf das Niemburger²⁸⁸ getreyde geschlagen, so ist es ein anhang der geistlichen gühter sache, beruhet auf der relation²⁸⁹, auß dem Leiptziger abschiedt²⁹⁰, vndt acten.

Avis²⁹¹, von Thomas Benckendorf²⁹² das volck²⁹³ so zu heimb²⁹⁴ gelegen eine stargke compagnie zu roß gewesen, vndt noch 30 pferde, vndt 20 60 Mann zu fuß, mitt 17 Munition[-], vndt

267 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

268 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

269 Übersetzung: "Gott sei Dank"

270 Übersetzung: "Beschwerden"

271 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

272 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

273 liberieren: befreien, freilassen.

274 Übersetzung: "Der Punkt der Sicherheit"

275 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

276 Übersetzung: "Gepäcks"

277 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

278 Übersetzung: "Jetzt"

279 ponderieren: bedenken, erwägen.

280 Übersetzung: "von seiten"

281 Anhalt, Fürstentum.

282 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

283 Übersetzung: "unter dem rechtmäßigen Schild"

284 periren: umkommen, zugrunde gehen.

285 Pretzsch.

286 Arrest: Beschlagnahme.

287 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

288 Nienburg (Saale).

289 Relation: Bericht.

290 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leiptzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

291 Übersetzung: "Nachricht"

geldtwagen, ohne der officirer wagen, seindt den Sontag, noch alda still gelegen, [[294v]] biß Montags frühe vmb 6 vhren. Seindt mitt 31 ampts pferden vf halberstadt²⁹⁵, fortgezogen, haben aber die vorskannpferde wieder zurück geschickt, vndt gute ordre²⁹⁶, in vnsern quartieren gehalten.

Thomaß²⁹⁷ meinet, gestriges abendß, mitt dem weitzen vngehindert fortzufahren.

Avis²⁹⁸ vom præäsidenten²⁹⁹, das die zween Bönninghausjsche *compagnien* zwar heütte von <außm> amptt Warmbstorf³⁰⁰, aufgebrochen, alleine nur biß auf heckljngen³⁰¹ gezogen seindt, welches ein spott ist.

Der Regen bleibt so lange auß<en>, vndt das erdrejch ist so dürre, das menniglich sich darüber verwundert, in dieser zeitt, da doch sonsten das Aprillenwetter, sich pfelegt zu erzeigen.

Abends oder Nachmittags, wieder nach € hause³⁰².

07. April 1631

[[295r]]

ᵃ den 7. Aprilis³⁰³. Gründonnerstag.

La chertè quj a estè a Leiptzig³⁰⁴, a ce convent, vn aymer³⁰⁵ de vin de Rhin, 24 Talers, une livre de poisson brochet, 5 {gute Groschen}[,] une mesure de Schmerlen, 21 {gute Groschen}[,] grundelen, & autres petits poissons, 18 {gute Groschen}³⁰⁶ [,] ein großvogel³⁰⁷ 5 groschen, das hundert Austrien³⁰⁸, acht {Thaler}[,] das maß³⁰⁹ Spanischer wein 9 oder 10 {gute Groschen}[,] Rheinfall³¹⁰, 12 {gute Groschen}[,] 1 {Scheffel} haber, 2 Reichsthaler. Vors losament³¹¹ hat Fürst August³¹² wochentlich geben müßen, 50 {Thaler} hat 12 stuben vndt kammern vndt einen eßsaal gehabt

292 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

293 Volk: Truppen.

294 Hoym.

295 Halberstadt.

296 *Übersetzung*: "Ordnung"

297 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

298 *Übersetzung*: "Nachricht"

299 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

300 Warmsdorf, Amt.

301 Hecklingen.

302 Bernburg.

303 *Übersetzung*: "des Aprils"

304 Leipzig.

305 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

306 *Übersetzung*: "Die Teuerung, die in Leipzig bei diesem Konvent gewesen ist, ein Eimer Rheinwein 24 Taler, ein Pfund Hecht 5 gute Groschen, ein Maß Schmerlen 21 gute Groschen, Grundeln und andere kleine Fische 18 gute Groschen"

307 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.

308 Austrie: Auster.

309 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

310 Reinfal (Rheinfall): in Istrien, Oberitalien und der Schweiz angebauter, eher süßlicher Wein.

311 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

312 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

<auch stallung >. Chur Brandenburg³¹³ hat wochentlich geben vor sein losament 200 {Thaler}{[,] Baden³¹⁴ hat in den 8 wochen im wirzhause mitt 15 personen, vndt 12 pferden verzehret < incirca³¹⁵ > 3000 {Thaler} Ein faß³¹⁶ Zerbster bier hat [[295v]] in Leipzig³¹⁷, gekostet: eylf {Thaler}{[,] ein Rehe 3¼ Thaler, ein pfundt frischen lachs 8 {gute Groschen} Alle victualien, vndt waaren seindt vberthwert gewesen, also daß die bürgerschaft, vndt kaufleütte einen guten schnitt von diesem convent gehabt, vndt denselben einer halben, wo nicht gantzen Meße gleich schätzen, hat vber acht wochen, gewehret. heütte kömbt der Churfürst von Saxen³¹⁸, nach Wittemberg³¹⁹.

*Nota Bene*³²⁰ [:] das ist ein großes, das herrvetter Fürst Augustus³²¹ wunders wegen referirt, das bey so einem ansehlichem convent, vndt großer versammlung, kein einziger mißverstandt, oder zwyspalt bey keinem vorgegangen, sondern allenthalben, der geist der einigkeitt, zu verspühren gewesen. [[296r]] etcetera

Vormittags zur kirchen, in die predigt.

Es hat der raht von Zerbst³²², an vns, jns gesambt³²³, geschrieben, vndt sich beklagt, das die eüßerste ruin der Stadt³²⁴, vor augen schwebete, sjntemal die contribution, so vom lande³²⁵ sollte gegeben werden, vndt ermangeln thete, von jhnen, gefordert würde, also das sie zwyfach, was sie nicht schuldig, geben müsten. Bitten vmb abstellung, wo nicht baldt so hetten sie <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁶ > paratiora remedia³²⁷, sich selber zu helfen. Sjehet einer rebellion, nicht vnähnlich.

Meine Schwester Anne Sofie³²⁸, hat heütte vndt gestern, gar heftig calculo³²⁹ laboriret, Gott helfe Ihrer *Liebden* wieder zu voriger gesundtheitt, vndt leibeskräften, vndt lindere doch gnediglich, derselben große schmerzen, vndt harte pein.

[[296v]]

Avis³³⁰, daß der Obrist wachmeister Elß³³¹, einen Leipziger bürger zu halle³³² examiniren³³³ laßen, was er alda zu thun, welcher geantwortet, er <wehre> hette seines thuns vndt laßens, niemands

313 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

314 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

315 *Übersetzung*: "ungefähr"

316 Faß: Hohlmaß.

317 Leipzig.

318 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

319 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

320 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

321 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

322 Zerbst, Rat der Stadt.

323 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

324 Zerbst.

325 Anhalt, Fürstentum.

326 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

327 *Übersetzung*: "mit entschlosseneren Hilfsmitteln"

328 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

329 *Übersetzung*: "am Stein"

330 *Übersetzung*: "Nachricht"

331 Eltz, N. N. von und zu.

332 Halle (Saale).

anders schuldig rechenschaft zu geben, als seinem gnädigstem herren, dem Churfürsten³³⁴. Darauf hat er ihn durch den profoßen zu sich erfordern laßen, d welches den bürger verschmähet³³⁵, vndt verdroßen, auch destwegen nicht kommen wollen, ob er schon den Obrist Wachtmeister als einen vornehmen cavallier <gern> respectiren wollte vndt sonsten zu ihm gehen, wann er ihn durch andere leütte, als durch eine solche person fordern ließe. hierauf hat ihn der Obrist Wachtmeister durch zehen Mußcketirer laßen abholen, vndt in die eysen schlagen. hatt ihn auch brügeln laßen wollen, wann er sich nicht, mitt 150 ducaten loßgekauft, vndt sich [[297r]] verroversirt³³⁶ hette solches vor sich oder die seinigen, nimmermehr zu vindiciren³³⁷. Chur <[Marginalie:] Nota Bene³³⁸ > Saxen³³⁸ aber dörfte sich deßen wol annehmen.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁴⁰ > Auf Zerbst³⁴¹, soll Chur Brandenburg³⁴² alte præensiones³⁴³ haben. Cela les fait restifs.³⁴⁴

Vorgestern, haben die zu Girßleben³⁴⁵, gelegene Reütter, der Fraw Muhme³⁴⁶ von Sandersleben³⁴⁷ ihr vorwerck, Tschackenthal³⁴⁸ in der Nacht vberstiegen vndt geplündert, 3 schöne züge³⁴⁹, von pferden weggenommen, auch selbigen hommester³⁵⁰ iämmerlich erschossen.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁵¹ > Der herr Ssubna³⁵², des gewesenen generals, hertzogs von Fridlandt³⁵³, sein mignon³⁵⁴, <ein sehr guter cavaglier³⁵⁵, vndt der reformirten religion zugethan,> ist auch auf der straße bey Leiptzig³⁵⁶, angegriffen, vndt erschossen worden. Er hatte eine compagnie zu fuß, seine compagnie ligt noch, in der Sch Elbschantze³⁵⁷. Vergangene Leipziger meße, war er noch bey mir, in Adrian Freundes^{358 359} hause.

333 examiniren: ausfragen.

334 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

335 verschmähen: verärgern.

336 verroversiren: eine schriftliche Zusage machen, sich schriftlich verpflichten.

337 vindiciren: beanspruchen, in Anspruch nehmen.

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

338 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

340 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

341 Zerbst, Herrschaft.

342 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

343 *Übersetzung*: "Ansprüche"

344 *Übersetzung*: "Das macht sie widerspenstig."

345 Giersleben.

346 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

347 Sandersleben.

348 Schackenthal.

349 Zug: Gespann.

350 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 Bubna, Hermann Felix von (gest. 1660).

353 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

354 *Übersetzung*: "Günstling"

355 *Übersetzung*: "Edelmann"

356 Leipzig.

357 Dessauer Elbschanze.

358 Freund, Adrian (1552-1623).

[[297v]]

Der hertzog von Wirtemberg³⁶⁰, so wol als Landgraf von heßen³⁶¹, sollen sich resolvirt³⁶² haben, kejn Kayßerisch³⁶³ volck³⁶⁴ mehr, durch jhr landt³⁶⁵, zu laßen, also das der lermen in allen gaßen, dörfte angehen.

Antony von Wieterßheimb³⁶⁶, hat in vollmacht seines bruders, henrichs Juliuß³⁶⁷, vndt als mittbelehnter vor sich vndt seine brüder³⁶⁸, wegen des guhts Opperoda³⁶⁹, von wegen der Regierung, jn meinem nahmen, die lehen empfangen. B Sejn gut hat ihm 13 mille³⁷⁰ {Thaler} gekostet.

Wenn Dominus feudj³⁷¹ stirbt, sive vasallus³⁷², so geben die gühter doppelten zinß, wenn aber ein gut verkaufft wirdt, oder permutirt, was lehengühter seindt, so geben sje zur lehenwahr³⁷³, 2 vom 100 oder von 50 eins.

< Knesebeck³⁷⁴ bittet vmb 300 {Thaler} durch ein schreiben an mich, in abschlag der 1000 capital.>

08. April 1631

[[298r]]

☉ den 8. April. Charfreytag.

Jn die kirche zweymal.

Es hat sich Gott seye lob vndt danck gesagt, mitt schwester Anne Sofie³⁷⁵ in etwas gelindert vndt gebeßert, nach dem Sie gestriges tages, sehr großen schmerzen außgestanden, vndt ein großer calculus³⁷⁶, (wie eine erbße) von Jhrer Liebden gegangen, auch ein par kleinere.

359 Gemeint ist der Besitznachfolger von dessen Leipziger Haus am Markt, der Handelsmann Adrian Steger.

360 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

361 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

362 resolviren: entschließen, beschließen.

363 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

364 Volk: Truppen.

365 Hessen-Kassel, Landgrafschaft; Württemberg, Herzogtum.

366 Wietersheim, Anton (1) von (1587-1647).

367 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

368 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638); Wietersheim, Gabriel von (nach 1587-1652); Wietersheim, Ludwig von (ca. 1590-1638).

369 Opperode.

370 *Übersetzung*: "tausend"

371 *Übersetzung*: "Lehnsherr"

372 *Übersetzung*: "oder der Lehnsman"

373 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

374 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

375 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

376 *Übersetzung*: "Stein"

Der Schencke vndt Schultheiß von hecklingen³⁷⁷, seindt heütte auf morgen, naher Staßfurt³⁷⁸, von Kayßerlichen subdelegirten³⁷⁹ commissarien^{380 381}, citirt worden. Ich habe ihnen verbieten laßen, nicht zu erscheinen, dieweil die Kayßerlichen subdelegirten ihre personen noch nicht legitimirt, es auch den Reichs³⁸² constitutionen vndt allen rechten, zuwieder, daß ohne vorbewust³⁸³ eines Fürsten, seine vnderthanen in eines andern Fürsten landt citirt werden, wiewol ich dem Kayser³⁸⁴, allen schuldigen respect zu leisten begierig.

09. April 1631

[[298v]]

den 9. April.

Præparatio ad Sacrum Synaxim.³⁸⁵

Zeitung³⁸⁶ das Francfort an der Oder³⁸⁷, vom König in Schweden³⁸⁸ zwar starck zugesetzt würde, aber noch nicht eingenommen seye.

Item³⁸⁹: daß der General Tilly³⁹⁰, heütte mitt <[Marginalie:] Nota Bene³⁹¹ > sieben Regimentern vor Magdeburg < Zerbst³⁹² > ankomme, vndt sich daherumb logiren <[Marginalie:] Nota Bene³⁹³ > werde, nach dem er vor Magdeburg³⁹⁴, aufgebrochen.

Item³⁹⁵: das der Türgke³⁹⁶, mitt <[Marginalie:] Nota Bene³⁹⁷ > 150000 Mann, gar gewiß auf die Schlesien³⁹⁸ zu, im anzuge seye. Es soll sich auch vnder des Türcken armée, ein deützscher herr³⁹⁹ befinden, welcher auf des Türckischen Kayzers⁴⁰⁰ seckel, volck⁴⁰¹ geworben.

377 Hecklingen.

378 Staßfurt.

379 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

380 Kämpfer, Heinrich.

381 Nur teilweise ermittelt.

382 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

383 Vorbewußt: Vorwissen.

384 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

385 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."

386 Zeitung: Nachricht.

387 Frankfurt (Oder).

388 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

389 *Übersetzung*: "Ebenso"

390 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

391 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

392 Zerbst.

393 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

394 Magdeburg.

395 *Übersetzung*: "Ebenso"

396 Osmanisches Reich.

397 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

398 Schlesien, Herzogtum.

399 Person nicht ermittelt.

400 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

[[299r]]

Ein leütenamt, vom Obristen Kratz⁴⁰² hat dem Præsidenten⁴⁰³ berichtet, daß er vom general<wachmeister> Kratz, verschieenen Mittwoch von Mittenwalde⁴⁰⁴ abgereyset, daselbst wehre ermeltem Kraz durch einen Fenrich die zeitung⁴⁰⁵ zukommen, daß der König in Schweden⁴⁰⁶ am verschieenen Montag, Franckfurth⁴⁰⁷ mitt stürmender handt, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁰⁸>eingenommen, 40 compagnien darinnen niedergemacht[.] Obrist Götze⁴⁰⁹ wehre todt, Sparre⁴¹⁰ gefangen, 16 Regiment vom König in Schweden wehren auf Zedenick⁴¹¹ vndt Bötsaw⁴¹² gezogen, welches vermuthlich auf havelbergk⁴¹³ gehet, berichtet dabey bestendig, <[Marginalie:] Nota Bene⁴¹⁴> das Pfalzgraf Friederich⁴¹⁵, welcher mit der Königin in Schweden⁴¹⁶ donnerstag 14 tage, nebst 18 mille⁴¹⁷ Engelländer vndt Schotten, zu Stettin⁴¹⁸ angelangett, in der person darbey gewesen, als der Oberste Lossj⁴¹⁹ zu Zedenick außm schlaf geweckett, vndt 5 Cornett⁴²⁰, von den Crabahten⁴²¹ erobert worden, Præses⁴²² vermeint, Francfort an der Oder, seye gewiß eingekommen, wann schon in andern circumstantiis⁴²³, gewiß <etwan> wehre geirret worden, dieweil selbiger ort nicht tenable⁴²⁴ seye. perge⁴²⁵

[[299v]]

In die vorbereitungspredigt, worinnen, Magister Daniel Sax⁴²⁶, auf das hofleben, gar inique⁴²⁷ debachirt⁴²⁸, vndt ohne vndterscheidt. < Ist-a hat sich aber postea⁴²⁹ gerne corrigiren lassen.>

401 Volk: Truppen.

402 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

403 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

404 Mittenwalde.

405 Zeitung: Nachricht.

406 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

407 Frankfurt (Oder).

408 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

409 Götze(en), Johann, Graf von (1599-1645).

410 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

411 Zehdenick.

412 Oranienburg (bis 1653 Bötzw).

413 Havelberg.

414 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

415 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

416 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

417 *Übersetzung*: "tausend"

418 Stettin (Szczecin).

419 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

420 Kornett: Standarte.

421 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

422 *Übersetzung*: "der Präsident"

423 *Übersetzung*: "Umständen"

424 *Übersetzung*: "haltbar"

425 *Übersetzung*: "usw."

426 Sachse, Daniel (1596-1669).

427 *Übersetzung*: "unbillig"

428 debachiren: schimpfen.

Es ist ein schreiben, von denen von Trotha⁴³⁰, abermals ankommen. Sie haben mich vmb schutz
gebehten, sjntemahl der Kayßerliche subdelegirte⁴³¹ commissarius⁴³², Doctor Kempfer⁴³³,
zu Staßfurt⁴³⁴, ihnen gedrewet, die verwirckte⁴³⁵ strafe sich vorzubehalten, dieweil sie nicht
erschieden, vndt er könne seine person nicht legitimiren, denen so nicht pariren wollen, wollte auch
dem Kayser⁴³⁶, seine wolfundirte jurisdiction nicht disputirlich⁴³⁷ machen. Ergo⁴³⁸ komme ich mitt
de m <n> Kayser<ischen>⁴³⁹ wieder meinen willen, in die haare; Gott helfe nur, das es wol abgehe.
<Es ist ein groß feuer, diesen abendt, zwjschen Deßaw⁴⁴⁰, vndt Zerbst⁴⁴¹ gesehen worden.>

10. April 1631

[[300r]]

○ den 10^{den}: Aprill. Der *Heilige* Ostertag.

Wir haben predigt gehöret, vndt die *heilige* communion gehalten. <Nachmittags iterum⁴⁴².>

*Zeitung*⁴⁴³ das von Eißleben⁴⁴⁴, 10 *compagnien* zu fuß, vndt 5 *compagnien* zu roß im anzuge,
werden vor Magdeburg⁴⁴⁵, vndt sollen heütte auff vnser m <s> Fürstenthumb⁴⁴⁶ grundt vndt
bodem[!], in den ämptern, Fregkleben⁴⁴⁷, vndt Warmbstorff⁴⁴⁸ liegen.

11. April 1631

⋈ den 11^{ten}. Aprill. Ostermontag.

Abermals zweymal in die kirche.

429 *Übersetzung*: "nachher"

430 Trotha, Familie.

431 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

432 *Übersetzung*: "Kommissar"

433 Kämpfer, Heinrich.

434 Staßfurt.

435 verwirken: durch eine gesetzeswidrige oder unerlaubte Handlung verdienen.

436 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

437 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.

438 *Übersetzung*: "Folglich"

439 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

440 Dessau (Dessau-Roßlau).

441 Zerbst.

442 *Übersetzung*: "zum zweiten Mal"

443 Zeitung: Nachricht.

444 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

445 Magdeburg.

446 Anhalt, Fürstentum.

447 Freckleben, Amt.

448 Warmisdorf, Amt.

heütte seindt die Regimenten, im ampt Warmstorf⁴⁴⁹, ankommen.

Lettre du Duc de Brig⁴⁵⁰.⁴⁵¹

Graf Wolf Jörg von Stollberg⁴⁵², endtschuldiget sich abermal wegen vnsicherheitt der straßen, daß er den angesetzten lehenstermin, nicht halten könne. Jch weiß nicht, ob es zu paßiren⁴⁵³.

[[300v]] Die Regimenten so durch die grafenschaft Stollberg⁴⁵⁴ ziehen, seindt das Coroninische, vndt Breünersche. Der

Graf ⁴⁵⁵ muß ihnen verordnen	1500 {Pfund} brodt,
	1500 {Pfund} fleisch,
	1500 Maß bier
	1 Erfurdtscher ⁴⁵⁶ malter hafer.

Thomaß Benckendorf⁴⁵⁷ schreibt mir von Ballenstedt⁴⁵⁸, er seye zwar von Braunschweig⁴⁵⁹ sicher wiederkommen, aber der handelßmann habe nur vor 400 {Thaler} weitzen angenommen, die vbermaße wolle er in 8 tagen abholen, hette es wegen vnsicherheitt, nicht mitbringen, noch durch wechsel vbermachen können. Jst mir also ein schlechter poße.

Die *zeitung*⁴⁶⁰ continuirt⁴⁶¹, daß der König in Schweden⁴⁶², am PalmenSontage habe Francfurt⁴⁶³ mitt stürmender handt eingenommen, 3 *mille*⁴⁶⁴ Mann darinnen e <n> iedergemacht, vndt 1000 gefangen.

12. April 1631

[[301r]]

σ den 12^{ten}: April.

Nach dem wir diese tage vber, in der truckenen durren zeitt, vor einen gnedigen Regen, gebehten, hat vns Gott erhöret, vndt heütte einen lieblichen fruchtbaren regen vns bescheeret, davor wir ihm zu dancken schuldig seindt. Er segne ferrner die früchte des landes, Amen.

449 Warmsdorf, Amt.

450 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

451 *Übersetzung*: "Brief vom Herzog von Brieg."

452 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

453 passiren: gelten lassen.

454 Stolberg, Grafenschaft.

455 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

456 Erfurt.

457 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

458 Ballenstedt.

459 Braunschweig.

460 Zeitung: Nachricht.

461 continuiren: weiter berichtet werden.

462 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

463 Frankfurt (Oder).

464 *Übersetzung*: "tausend"

Jch habe Wolf Friederichen von Trotha⁴⁶⁵, bey mir gehabt, vndt ihn befraget, ob er nicht von des jntrudirten⁴⁶⁶ Kayßerlichen subdelegirten⁴⁶⁷ commissarij⁴⁶⁸, (wie er sich nennet aber nicht legitimirt ist) Doctor henrich Kämpfers⁴⁶⁹ vatter⁴⁷⁰, Trotens schößer zu Gensefurth⁴⁷¹, erfahren, oder sonsten penetriren⁴⁷² können, was die vrsach gewesen, das Richter vndt Schencke zu Hecklingen⁴⁷³, citirt worden. [[301v]] Er⁴⁷⁴ hat mir zu antwortt gegeben, der alte⁴⁷⁵ hette zu seinem Bruder Melchior Andreß⁴⁷⁶ gesagt, die vrsach wehre, das Melchior Andreß sich außgerüstet mitt seinen Ritterpferden, alß der Administrator⁴⁷⁷ vergangenen Sommer ins landt⁴⁷⁸ kommen, vermöge seiner pflicht, als sein lehenmann vom gute so er zu Salz⁴⁷⁹ hatt, vndt 20 mille⁴⁸⁰ {Thaler} werth sein soll. Vor 8 wochen zwar, wehre er Wolf Friderich bey dem hern von der Närsen⁴⁸¹, verklagt worden, das er 3 Münche, so ankommen, zu hecklingen⁴⁸², nicht herbergen wollen, welches auch nicht vnrecht vndt schon vergeßen, Richter vndt Schencke vber beyde ortt Gensefurth⁴⁸³ vndt hecklingen wohneten zu hecklingen. Zu Gensefurth ists ohne das kein dorf, sondern neben dem hause, wenig fischerhäußlein. [[302r]] 2. So habe ich Troten⁴⁸⁴ angezeigt, das vermöge der Reichs⁴⁸⁵ constitutionen, vndt kammergerichtsordnung⁴⁸⁶ verboten, einen oder den andern, vnderthanen auß seiner ordentlichen obrigkeit gebieth zu evociren, daher ich nicht nachgeben köndte, das durch die vorgehabte evocation meine landesfürstliche hoheitt geschwächt würde, vndt daher, wie dann auch, weil die angemaßte commissarij⁴⁸⁷, ihre persohnen nicht legitimirt, auch die causam⁴⁸⁸ nicht exprimirt⁴⁸⁹ billich inhibition⁴⁹⁰ ergehen laßen, dabey laße ichs noch allerdings bewenden, vndt hetten die von Trotha⁴⁹¹, auß obenangezogenen⁴⁹² vrsachen, sich

465 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

466 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

467 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

468 *Übersetzung*: "Kommissars"

469 Kämpfer, Heinrich.

470 Kämpfer, N. N..

471 Gänsefurth.

472 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

473 Hecklingen.

474 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

475 Kämpfer, N. N..

476 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).

477 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

478 Anhalt, Fürstentum.

479 Groß Salze (Bad Salzellen).

480 *Übersetzung*: "tausend"

481 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

482 Hecklingen.

483 Gänsefurth.

484 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

485 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

486 Die Reichskammergerichtsordnung von 1555, hg. von Adolf Laufs, Köln 1976.

487 *Übersetzung*: "Kommissare"

488 *Übersetzung*: "Sache"

489 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

490 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbeehl, Verbot.

491 Trotha, Familie.

492 anziehen: anführen, erwähnen.

nichts zu befürchten. 3. habe ich sie verwarnet, sich vor ihrem alten Schöpfer⁴⁹³ zu Gensefurt⁴⁹⁴, des apostata⁴⁹⁵ Kempfers⁴⁹⁶ <seinem> vatter, wol vorzusehen, dann das sie ins künftige, den angemasten commissariis⁴⁹⁷, weil sie ihre persohnen, nicht legitimirt, das prædicat Kayserliche subdelegirten⁴⁹⁸ commissarien, nicht geben wollten. *et cetera*

[[302v]]

Jch habe Trotha⁴⁹⁹ darnach, bey der malzeit behalten.

Gegen abendt ist Thomaß Benckendorf⁵⁰⁰ bey itziger großen vnsicherheitt, sicher vndt glücklich von Braunschweig⁵⁰¹ wiederkommen, hat aber nur, 440 {Thaler} mittgebracht, das vbrige soll den 17^{den}: huius⁵⁰², nachkommen, < Deo auxiliante⁵⁰³. >

Es schießen die Reütter einander selber herundter, vndt streifen stargk aufeinander. *et cetera*

13. April 1631

ø den 13^{den} April.

heütte ist Fürst August⁵⁰⁴ [,] Fürst Ludwig⁵⁰⁵ vndt die rähte alhier⁵⁰⁶ zusammenkommen. Fürst Johann Casimir⁵⁰⁷ ist außen blieben, iedoch will er das gesampte⁵⁰⁸ conclusum⁵⁰⁹ genehm halten.

Präsident⁵¹⁰ referirt auß den Leipziger⁵¹¹ [[303r]] actis⁵¹², auß befehlich, 1. vnserer gesambtes⁵¹³ jnteresse⁵¹⁴ daran gelegen. 2. Jmportanz⁵¹⁵ tam in genere, quam in specie⁵¹⁶, wol zu consideriren⁵¹⁷

493 Kämpfer, N. N..

494 Gänsefurth.

495 *Übersetzung*: "Abtrünnigen [vom evangelischen Glauben]"

496 Kämpfer, Heinrich.

497 *Übersetzung*: "Kommissaren"

498 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

499 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

500 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

501 Braunschweig.

502 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

503 *Übersetzung*: "mit Gottes Hilfe"

504 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

505 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

506 Bernburg.

507 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

508 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

509 *Übersetzung*: "Beschluss"

510 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

511 Leipzig.

512 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

513 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

514 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

515 Jmportanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

516 *Übersetzung*: "sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen"

517 consideriren: erwägen.

, vndt zu berathschlagen. 3. Merckliche mutation⁵¹⁸ im Reich⁵¹⁹ vorhanden, als auch in patria⁵²⁰ 521
. Die alten axiomata⁵²² wollen nicht mehr gelten. Neue consilia, secundum circumstantias⁵²³ zu
führen, gewiße scopi⁵²⁴ vndt zwecke zu nehmen.

Materialia importantissima⁵²⁵ 1. wegen der kriegspreßuren⁵²⁶, 2. wegen der Geistlichen güther. 3.
Kriegsverfaßungen.

In 1^o 527 wehre alles wol deliberirt⁵²⁸ vndt geschlossen, neque via juris, neque via amjcabilis
compositionis⁵²⁹, wollte stadt finden, sondern via Factj⁵³⁰, vor vnrechtmeißigem [[303v]] gewaltt
sich zu schützen. etcetera

Dem Kayser⁵³¹ ist alles remonstrirt⁵³² worden.

In 2^{do}. 533 schriftliche vndt mündtliche bedencken, 1. vfsetzung die fundamenta⁵³⁴ daß man zur
confiscation befugt. 2. Refutatio argumentorum Catholicorum[.]⁵³⁵ 3. Quaestio⁵³⁶ obs rahtsam cum
Catholicis⁵³⁷ zu contrahiren⁵³⁸? 4. Etzliche friedensmittel eventualiter⁵³⁹ abzuhandeln. 5. Etzliche
cautelen.

Beste fundament facultas mutandæ religionis ex jure territorialj⁵⁴⁰, vbriges helt den stich nicht.
Refutatio argumentorum⁵⁴¹ seye auch gar schlecht, mitt vngegründeter cavillation⁵⁴². Obs sicher
cum catholicis⁵⁴³ zu handeln? Non.⁵⁴⁴ Es würde sonstn status ecclesiasticus cum Politico⁵⁴⁵

518 Mutation: Veränderung.

519 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

520 Anhalt, Fürstentum.

521 Übersetzung: "im Vaterland"

522 Übersetzung: "Grundsätze"

523 Übersetzung: "Beratungen gemäß den Umständen"

524 Übersetzung: "Ziele"

525 Übersetzung: "Sehr wichtige Hauptsachen"

526 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

527 Übersetzung: "Zuerst"

528 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

529 Übersetzung: "weder auf dem Rechtsweg noch auf dem Weg einer freundschaftlichen Einigung"

530 Übersetzung: "durch Tätlichkeit"

531 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

532 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

533 Übersetzung: "Zweitens"

534 Übersetzung: "Grundlagen"

535 Übersetzung: "Widerlegung der Beweise der Katholiken"

536 Übersetzung: "Frage"

537 Übersetzung: "mit den Katholiken"

538 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

539 Übersetzung: "gegebenenfalls"

540 Übersetzung: "die Möglichkeit der Religionsveränderung aus dem landesherrlichen Recht"

541 Übersetzung: "Widerlegung der Beweise"

542 Cavillation: Trugschluss.

543 Übersetzung: "mit den Katholiken"

544 Übersetzung: "Nein."

545 Übersetzung: "die kirchliche Verfassung mit der politischen"

confundirt⁵⁴⁶. Chur Sachsen⁵⁴⁷ schläget aber die gühte nicht auß. Pacis media⁵⁴⁸ [[304r]] seyen die besten, restitution der geistlichen gühter, so immediat stifter⁵⁴⁹ sein, nachm Passauer vertrag⁵⁵⁰. Ersezung zu Gernroda⁵⁵¹, in vorigen Evangelischen stiftsstand. Niemburg⁵⁵² vorm Passauer vertrag reformirt. Cautelen wehren schlecht. Paß der verfaßung bestehet auf 3. variirten Chur Sächsischen⁵⁵³ erklärung, die letzte seye das vornehmste stück in actis⁵⁵⁴. Will in terminis⁵⁵⁵ der krayß⁵⁵⁶ verfaßung bleiben, nicht in engere liga⁵⁵⁷ sich einlaßen, 3 Regiment zu fuß, 2 Regiment zu roß. perge⁵⁵⁸ Die vbrigen stände die Tripelhülfe⁵⁵⁹, in quadruplo⁵⁶⁰.

Nota Bene⁵⁶¹ [:] Als von der krayßverfaßung geredet wirdt, endtstehet ein grausamer wirbelwindt, vndt dem præäsidenten⁵⁶² als referenten endtgeheth schier die sprache.

[[304v]]

< Heinrich Börstel⁵⁶³ [:]> Es wirdt alles zu extremiteten gerahten, vndt einem blutigen kriege. Æquilibrium⁵⁶⁴ ist gefallen, wann das recuperirt⁵⁶⁵, darnach zu transigiren⁵⁶⁶, id est⁵⁶⁷, wann man starck armirt vndt bastant⁵⁶⁸ ist. Kein fürst im Reich⁵⁶⁹, kan mehr neutral sein. Iustitiam bellj & conscientiam⁵⁷⁰ zu consideriren⁵⁷¹. Kayßerliche⁵⁷² bringen vns vmb libertet[,] lande vndt leütte, keine erleichterung hat noch keiner erlanget. Genera bellj justj⁵⁷³, wehren auf vnserer <1.> seytte, wegen der kriegspreßuren⁵⁷⁴. <2.> Geistlicher gühter halben möchte die causa⁵⁷⁵

546 confundiren: vermischen, vermengen.

547 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

548 Übersetzung: "Die Friedensmittel"

549 Immediatstift: reichsunmittelbares Stift (Abtei).

550 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

551 Gernrode, Stift.

552 Nienburg (Saale), Stift.

553 Sachsen, Kurfürstentum.

554 Übersetzung: "in den Handlungen"

555 Übersetzung: "in den Grenzen"

556 Obersächsischer Reichskreis.

557 Übersetzung: "Bündnis"

558 Übersetzung: "usw."

559 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

560 Übersetzung: "im Vierfachen"

561 Übersetzung: "Beachte wohl"

562 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

563 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

564 Übersetzung: "Das Gleichgewicht"

565 recuperiren: zurückerobern.

566 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

567 Übersetzung: "das heißt"

568 Übersetzung: "tauglich"

569 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

570 Übersetzung: "Die Billigkeit des Krieges und des Gewissens"

571 consideriren: betrachten.

572 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

573 Übersetzung: "Die Beschaffenheiten des gerechten Krieges"

574 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

der *Catolischen* beßer sein, als ihr *modus procedendj*. Pro defensione status & conscientia⁵⁷⁶ die arma⁵⁷⁷ zu arripiren⁵⁷⁸. <3.> Quid⁵⁷⁹ zu thun pro conscientia, pro [[305r]] securitate familiae⁵⁸⁰ 581, stabilirung des haußwesens, wann wir besprochen⁵⁸² werden wegen des Leipziger⁵⁸³ convents, etcetera etcetera etcetera wann avocatoria⁵⁸⁴ vom Kayser⁵⁸⁵ ankommen. *Heinrich Börstel*⁵⁸⁶ conseille⁵⁸⁷, Gott anzurufen, behttage anzustellen, alle punct zu bedencken. Subditos ad vitam piam & sobriam⁵⁸⁸ anzumahnen. Vnsere lande⁵⁸⁹ seyen in summo periculo⁵⁹⁰. 2. Gesambte⁵⁹¹ conclusa⁵⁹² zu machen, keiner ohne den andern ichtwas⁵⁹³ vorzunehmen. 3. Seuretè⁵⁹⁴ betreffend so seyen 2 casus⁵⁹⁵ der retraitte⁵⁹⁶ 1. wann Kayßerliche abmahnungsschreiben kommen cum comminatione⁵⁹⁷ [,] 2. da die decisio⁵⁹⁸ des krieges alhier im lande geschehen sollte, sonsten müste⁵⁹⁹ keiner auß dem lande ziehen, sondern subditos⁶⁰⁰ schützen, nicht deseriren⁶⁰¹. Mobilia [[305v]] interim⁶⁰² zu transferiren. Sich nicht ohne gesambten⁶⁰³ schluß zu retiriren, an keine suspecte örter. Schweden⁶⁰⁴ muß ehr vndt gewißens halber, Magdeburg⁶⁰⁵ retten. Plat abzuschlagen alle hülfe den Kayßerlichen⁶⁰⁶ wieder Magdeburg dieweil es wieder ehr vndt gewißens laüft, wann man zum schantzen erfordert

575 *Übersetzung*: "Veranlassung"

576 *Übersetzung*: "Vorgehensweise. Für die Verteidigung der Verfassung und des Gewissens"

577 *Übersetzung*: "Waffen"

578 arripiren: ergreifen.

579 *Übersetzung*: "Was"

580 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

581 *Übersetzung*: "für das Gewissen, für die Sicherheit der Familie"

582 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

583 Leipzig.

584 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

585 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

586 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

587 *Übersetzung*: "rät"

588 *Übersetzung*: "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"

589 Anhalt, Fürstentum.

590 *Übersetzung*: "in höchster Gefahr"

591 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

592 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

593 ichtwas: (irgend)etwas.

594 *Übersetzung*: "Sicherheit"

595 *Übersetzung*: "Fälle"

596 *Übersetzung*: "Zuflucht"

597 *Übersetzung*: "mit Androhung"

598 *Übersetzung*: "Entscheidung"

599 müssen: dürfen.

600 *Übersetzung*: "die Untertanen"

601 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

602 *Übersetzung*: "Die bewegliche Habe vorläufig"

603 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

604 Schweden, Königreich.

605 Magdeburg.

606 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

wirdt. Bleibt der Churfürst von Sachsen⁶⁰⁷, länger neutral, so kan er vns auch mitt einschließen, nisj⁶⁰⁸, auch nicht. Aufn vorrath, von 10 oder 12 mille⁶⁰⁹ {Thaler} zu gedencken, im fall der noht, anzugreifen zur werbung. 188 {Gulden} ist ein einfacher Monat vnserm Fürstenthumb⁶¹⁰, in der krayß⁶¹¹ anlage. Ein Tripel [[306r]] monat < in triplo⁶¹² > macht vns 1692 gülden, den sollen wir vierfach geben, thun 6768 gülden.

Monatliche 4fache Tripelhülfe⁶¹³ thut im gantzen Obersächsischem Krayße⁶¹⁴: 288000 {Thaler} davon 15 Regiment[!] zu vnderhalten. 20 mille⁶¹⁵ {Gulden} bringt ein Monatlicher vnderhalt, eines Regiments, bey der Vnion⁶¹⁶. Kundtschaft drauf zu legen, wie das schreiben am Kayserlichen hof (vom < Leipziger⁶¹⁷ > convent) seye angenommen worden, vndt wie sich der Kayser⁶¹⁸ bezeigt. Vollmachten zum außschoßtage.

Chur Sächsische⁶¹⁹ declaration, wirdt abgelesen.

<17 Regiment vor Magdeburg⁶²⁰ [.]>

<12 Regiment geschlagen vor Frankfort⁶²¹ .>

[[306v]]

Zeitung⁶²² das der König in Schweden⁶²³ zu Francfurt⁶²⁴, habe 40 fahnen bekommen, 3 mille⁶²⁵ Mann erlegt[,] mille⁶²⁶ gefangen. Feldtmarschalck Schaumburg⁶²⁷, seye geblieben, General Wachmeister Tieffembach⁶²⁸ geblieben, Oberster Waldaw⁶²⁹, inglejchem, Item⁶³⁰: oberster

607 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

608 *Übersetzung*: "wenn nicht"

609 *Übersetzung*: "tausend"

610 Anhalt, Fürstentum.

611 Obersächsischer Reichskreis.

612 *Übersetzung*: "im Dreifachen"

613 Tripelhilfe: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

614 Obersächsischer Reichskreis.

615 *Übersetzung*: "tausend"

616 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

617 Leipzig.

618 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

619 Sachsen, Kurfürstentum.

620 Magdeburg.

621 Frankfurt (Oder).

622 Zeitung: Nachricht.

623 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

624 Frankfurt (Oder).

625 *Übersetzung*: "tausend"

626 *Übersetzung*: "tausend"

627 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

628 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

629 Mohr von Wald, Franz Wilhelm (gest. 1643).

630 *Übersetzung*: "ebenso"

hydow⁶³¹, etcetera Obrist Pudler⁶³², etcetera[.] General Wachmeister herr von der Närßen⁶³³, seye gefangen, auch Oberster Sparr⁶³⁴ von einem vom adel, welchen er zuvor gar crudeliter⁶³⁵ tractirt⁶³⁶. et cetera

14. April 1631

21 den 14^{den}: April.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁷ > Præsident *Heinrich Börstel*⁶³⁸ ist von gestriger deliberation⁶³⁹ an, bettlägerig worden. Jst ein malum omen⁶⁴⁰.

heütte ist Roßman⁶⁴¹ in seinem hause zu Gräne⁶⁴², geplündert, vndt erschlagen worden, <iämmerlich!>

Consultatio⁶⁴³: Schreiben an *general Tilly*⁶⁴⁴, wegen plünderungen des Zerbst[isch]en antheils⁶⁴⁵, vndt allzubeschwehrlichen Schantzenbawes⁶⁴⁶, durch einen Trompter⁶⁴⁷, abgehen zu laßen.

Nach Zerbst⁶⁴⁸ wirdt Caspar Pfaw⁶⁴⁹ geschickt, ihnen trost, [[307r]] vndt assistentz zu leisten, auch die rechnungen des *Zerbster* antheils⁶⁵⁰, von häuptmann Metzchen⁶⁵¹ abzufordern.

Wo der *Zerbster* antheil nicht fort kan, soll man ihm aufhelfen auß den andern antheilen⁶⁵².

Fernere deliberanda⁶⁵³. 1. Subditos, ad piam vitam, & sobriam⁶⁵⁴, anzumahnen. 2. Zu erforschen was Kayser⁶⁵⁵ geantwortett, aufs schreiben des *Leipziger*⁶⁵⁶ convents. 3. Avocatoria

631 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

632 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).

633 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

634 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

635 *Übersetzung*: "grausam"

636 tractiren: behandeln.

637 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

638 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

639 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

640 *Übersetzung*: "schlechtes Vorzeichen"

641 Roßmann, N. N. (gest. 1631).

642 Gröna.

643 *Übersetzung*: "Beratung"

644 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

645 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

646 Dessauer Elbschanze.

647 Trompter: Trompeter.

648 Zerbst.

649 Pfau, Kaspar (1596-1658).

650 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

651 Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

652 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

653 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

654 *Übersetzung*: "Die Untertanen zum frommen und enthaltsamen Leben"

655 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

⁶⁵⁷ oder krieg im lande⁶⁵⁸, wohin retraitte⁶⁵⁹, wie das landt zu versehen, vndt anstalt zu machen, in absentia Principum⁶⁶⁰ ⁶⁶¹. 4. Fürstliche herrschaft außm lande müste, gewiße regeln zu machen, vndt fundamenta⁶⁶² worauf zu fußen, vndt darnach zu gehen. 5. Fürst Augusti proponirte⁶⁶³ moderation⁶⁶⁴, bey dem punkt der verfaßung, zu gebrauchen, wie man sich verandtwortlich zu bezeigen, wann avocatoria⁶⁶⁵ kommen? 6. Wann Chur Sachsen⁶⁶⁶ mit seiner werbung fertig, wie man der guten parthey die handt zu biechten? 7. Erinnerungen bey bevorstehenden außschoßtage.

[[307v]]

Christoph von Krosigk⁶⁶⁷. Ad 1^{mum}: ⁶⁶⁸ Ein gebeht, erstes tages, in vnsern gesambten kirchen anzuordnen. Es ist noch nichts gewißes, heraußer kommen. An allen predigttagen, etwas mitt einzurücken, biß man erstlich sähe was ChurSaxen⁶⁶⁹ anfienge. Den gemeinen Mann, zum nüchternen leben anzumahnen, an Sontagen vndt predigtägen das Bierzapfen einzustellen, kein ärgerliches exempel zuzulaßen. Nota Bene⁶⁷⁰ [:] Je remonstreray⁶⁷¹ spielen vndt fluchen. Ad 2. ⁶⁷² Correspondentz von Leiptzig⁶⁷³ auß. Die agenten⁶⁷⁴ werden es doch nicht laßen am Kayserlichen hofe, was sich der Kayser⁶⁷⁵ wirdt aufs schreiben endtschließen. Chur Brandenburg⁶⁷⁶ vndt agent von Wien⁶⁷⁷. Nota Bene⁶⁷⁸ [:] Löben⁶⁷⁹ diffidiren⁶⁸⁰ [:] Ad 3. Moles bellj⁶⁸¹ im lande⁶⁸², oder

656 Leipzig.

657 Übersetzung: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

658 Anhalt, Fürstentum.

659 Übersetzung: "Zuflucht"

660 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

661 Übersetzung: "in Abwesenheit der Fürsten"

662 Übersetzung: "Grundlagen"

663 proponiren: vorschlagen.

664 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.

665 Übersetzung: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

666 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

667 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

668 Übersetzung: "Zum ersten"

669 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

670 Übersetzung: "Beachte wohl"

671 Übersetzung: "Ich würde entgegenhalten"

672 Übersetzung: "Zu 2."

673 Leipzig.

674 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

675 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

676 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

677 Wien.

678 Übersetzung: "Beachte wohl"

679 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

680 diffidiren: misstrauen.

681 Übersetzung: "Zu 3. Lasten des Krieges"

682 Anhalt, Fürstentum.

Kayserliche avocatoria⁶⁸³, wohin zu fliehen? Retraite⁶⁸⁴ betreffend so soll Fürst August⁶⁸⁵ vndt Fürst Ludwig⁶⁸⁶ nach Leiptzick sich retiriren. Fürst Iohann Casimir⁶⁸⁷ nach Cassel⁶⁸⁸ seine gemahlin⁶⁸⁹ [[308r]] salviren⁶⁹⁰ vndt sein gynecœum⁶⁹¹. Er⁶⁹² aber sollte <zu> nach Chur Saxen⁶⁹³ ziehen, oder in Witttemberg⁶⁹⁴, oder Torgaw⁶⁹⁵, sich aufhalten. Jch sollte mein frawenzimmer, endtwerder auf der nähē zu Braunschweig⁶⁹⁶ haben, oder daßelbe in hollstein⁶⁹⁷ schicken. Vor meine person, köndte ich mich an den harz⁶⁹⁸ begeben, oder nach Braunschweig[.] Sicherung, nahe am Fürstenthumb⁶⁹⁹, landen vndt leütten, gute esperantz⁷⁰⁰ geben, viel vngemach abweltzen wie wir vns dann bißhero, wieder aller menschen gedancken conservirt, vndt subditos a totalj ruina⁷⁰¹, vndt vielen andern Trangsalen gerettet. Ad 4.⁷⁰² Wen wir im lande zu laßen,? Vndterschiedliche subjecta⁷⁰³, die aber müsten⁷⁰⁴ mitt keiner großen familia⁷⁰⁵ belegt sein. hofmeister hübner⁷⁰⁶ im Deßawer antheil⁷⁰⁷, Stellet vns die vnserigen zu bedencken anheimb. Plenipotenz den Stadthaltern zu laßen, in genere[,][[308v]] in specialibus⁷⁰⁸ kan man nicht alles so eigentlich wißen. Kayserliche⁷⁰⁹ erklärung zu erwarten. Schweden⁷¹⁰ progreß, Magdeburger⁷¹¹ sache, etcetera[.] Chur Saxens⁷¹², declaration. 5. Res⁷¹³ seye nicht mehr jntegra⁷¹⁴, Bey der kriegsverfaßung zu bleiben, vndt

683 *Übersetzung*: "Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

684 *Übersetzung*: "Zuflucht"

685 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

686 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

687 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

688 Kassel.

689 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

690 salviren: retten.

691 *Übersetzung*: "Frauenzimmer"

692 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

693 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

694 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

695 Torgau.

696 Braunschweig.

697 Holstein, Herzogtum.

698 Harz.

699 Anhalt, Fürstentum.

700 Esperanz: Hoffnung.

701 *Übersetzung*: "die Untertanen vor dem völligen Ruin"

702 *Übersetzung*: "Zu 4."

703 *Übersetzung*: "Personen"

704 müssen: dürfen.

705 *Übersetzung*: "Familie"

706 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

707 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

708 *Übersetzung*: "im Allgemeinen, in den Einzelheiten"

709 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

710 Schweden, Königreich.

711 Magdeburg.

712 Sachsen, Kurfürstentum.

713 *Übersetzung*: "Die Sache"

714 *Übersetzung*: "unentschieden"

zu perseveriren⁷¹⁵. 6. Wann Chur Saxen⁷¹⁶ mit seiner werbung fertig, so müßen wir ihn vmb protection bitten, da wir sollten fernner bedranget werden. 7. Erinnerungen bey dem außschoßtage zu Leiptzig⁷¹⁷. Bey den deputirten wirdt es beruhen, dieselben zu ersuchen, auf vnsere liberation⁷¹⁸ zu dencken. Votum⁷¹⁹ daß vns Gott in dieser extremitet zu seiner ehre, rettung *Seiner* kirchen, vndt der armen bedrangten, fernner wollte beystehen.

[[309r]]

heinrich Werder⁷²⁰. Formul eines gebehts wie ein ieder selber will? ministres.⁷²¹ Fluchen, spielen, sauffen, <1.> abstellen, straf wer nicht in die kirche gehett. <2.> Erkundigung nach Berlin⁷²² vnsicher. Nach Weymar⁷²³ beßer. Löben⁷²⁴ diffidiren⁷²⁵ [.] Bareyt⁷²⁶.

3. Retraitte⁷²⁷ in avocatorij, seu
puncto⁷²⁸ ingruentis bellj⁷²⁹.

Leiptzig⁷³⁰ in der
festung⁷³¹, oder
Fürst Ludwig⁷³²
nach Wittemberg⁷³³.
Leütte im lande⁷³⁴ zu
Stadthaltern, zu laßen,
als patrioten.

4. Gewiße regeln extra generalia⁷³⁵ zu machen vnmüglich. 5. Avocatorium⁷³⁶ wirdt *general* oder *spetial* sein, In genere⁷³⁷ zu communiciren mitt den andern Stenden. In specie⁷³⁸ werden sich causæ⁷³⁹ finden, von wegen der kriegspreßuren⁷⁴⁰. 6. Ein anlehen⁷⁴¹ zu deponiren, vndt im nohtfall

715 perseveriren: bei etwas beharren.

716 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

717 Leiptzig.

718 Liberation: Befreiung, Freilassung.

719 *Übersetzung*: "Gebet"

720 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

721 *Übersetzung*: "Geistliche."

722 Berlin.

723 Weimar.

724 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

725 diffidiren: misstrauen.

726 Bayreuth.

727 *Übersetzung*: "Zuflucht"

728 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

729 *Übersetzung*: "des Abberufungsschreibens [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes] oder des hereinbrechenden Krieges"

730 Leiptzig.

731 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

732 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

733 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

734 Anhalt, Fürstentum.

735 *Übersetzung*: "außerhalb der allgemeinen Umstände"

736 *Übersetzung*: "Das Abberufungsschreiben [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

737 *Übersetzung*: "Im Allgemeinen"

738 *Übersetzung*: "Im Einzelnen"

739 *Übersetzung*: "Gründe"

zu gebrauchen, heimlich in sichere gewahrsamb zu schaffen, 7benfacher Monat. Bierstewren. Sichere liberation⁷⁴². 7. Außschoßtag *betreffend* muß man erst wißen, was vom Kayßerlichen hof kömbt, darnach Sich zu reguliren. Votum.⁷⁴³

[[309v]]

*Christoph von Krosigk*⁷⁴⁴ interpellirt: wann der 18. Aprjll vorbey, solle man abermals einen 7benfachen Monat außschreiben, vndt das geldt deponiren. Bierstewren, solle man auch zu rettung der lande⁷⁴⁵ anwenden, darwieder ich protestire.

Bawyr⁷⁴⁶. Conformirt⁷⁴⁷ sich, iedoch in *puncto*⁷⁴⁸ daß man gewiße regeln, pro re nata⁷⁴⁹, nicht pro libitu⁷⁵⁰ [!] solle vorschreiben.

*Doctor Müller*⁷⁵¹. Gebeht, abschaffung des vices⁷⁵² [,] auch des biers vndt Brandtweinszapfens an feyertägen. Buße. Strafe.

Informatio⁷⁵³, bey Chur *Sachsen*⁷⁵⁴ [,] *Weymar*⁷⁵⁵, *Francken*⁷⁵⁶, *Löben*⁷⁵⁷ *diffidiren*⁷⁵⁸ [.]

Mø Translatio mobilium.⁷⁵⁹ < *Conformation*⁷⁶⁰ [.]>

*Nota Bene*⁷⁶¹ [:] krayßverfaßung nicht wieder den *Kaiser*⁷⁶² angesehen. *perge perge perge*⁷⁶³ <*Conformation*[.]>

<Scharfe contestatio⁷⁶⁴ mitt *Werder*⁷⁶⁵ [und] *Krosigk* wegen eingriffs, in die Bierstewren.>

[[310r]]

740 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

741 Anlehen: Anleihe.

742 Liberation: Befreiung, Freilassung.

743 *Übersetzung*: "Gebet."

744 *Krosigk*, (Albrecht) *Christoph von* (1576-1638).

745 Anhalt, Fürstentum.

746 *Baur*, *Johann Christoph von* (ca. 1598-1676).

747 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

748 *Übersetzung*: "hinsichtlich"

749 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

750 *Übersetzung*: "nach Belieben"

751 *Müller*, *Gottfried* (1577-1654).

752 *Übersetzung*: "der Laster"

753 *Übersetzung*: "Erläuterung"

754 *Sachsen*, *Johann Georg I.*, Kurfürst von (1585-1656).

755 *Sachsen-Weimar*, *Wilhelm IV.*, Herzog von (1598-1662).

756 Franken.

757 *Löw*, *Johann d. Ä.* (1575-1649).

758 *diffidiren*: misstrauen.

759 *Übersetzung*: "Verlegung der beweglichen Habe."

760 *Conformation*: Zustimmung.

761 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

762 *Ferdinand II.*, *Kaiser* (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

763 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

764 *Übersetzung*: "Streit"

765 *Werder*, *Heinrich von dem* (1578-1636).

A meridie ⁷⁶⁶: *Zerbster* ⁷⁶⁷ sache, *Werders* ⁷⁶⁸ sache vndt bedrawete execution militarj manu ⁷⁶⁹ wirdt vorgenommen. *perge perge perge* ⁷⁷⁰

Darnach zeücht man von einander.

15. April 1631

☽ den 15^{den} April.

Jch habe dje fuhre nach *Braunschweig* ⁷⁷¹ bestellt, etzliche mobilien dahin, zu lifern, in henrjch Getelt ⁷⁷² hauß. Gott gebe zu glück, bey jtziger sehr großen vnsicherheitt, vndt da mir es, viel leütte wiederrahen. Es sejndt 10 fuhren, mitt haußgerähte, sjlbergeschirr, vndt dergleichen. Sie sollen diese nacht, vmb eylf vhr hinweg, vndt die erste giste ⁷⁷³ zu *Ballenstedt* ⁷⁷⁴ haben. Es sejndt 4 raysige, vndt 10 Mußketirer darbey. Gott seye ihr bester geleidtsmann, durch seine *heiligen* engel.

Jch habe an *general Tilly* ⁷⁷⁵ geschrieben, wegen der *Erxlebischen* ⁷⁷⁶ attentaten seiner wagenpferde.

16. April 1631

[[310v]]

☽ den 16^{den} April.

Vetter *Casjmir* ⁷⁷⁷, berichtett, es wollen die *Kayserischen* ⁷⁷⁸, eine *Newe Schantze*, bey der *Milde* ⁷⁷⁹ brücke, anlegen.

General Tilly ⁷⁸⁰, soll zu *Saltze* ⁷⁸¹, sein häüptquartier haben, vndt das meiste grobe geschütz ⁷⁸² vor *Magdeburg* ⁷⁸³ abgeföhret haben.

766 *Übersetzung*: "Mittags"

767 *Anhalt-Zerbst*, Fürstentum.

768 *Werder*, *Heinrich von dem* (1578-1636).

769 *Übersetzung*: "durch soldatische Hand"

770 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

771 *Braunschweig*.

772 *Gittel(t)*, *Heinrich*.

773 *Übersetzung*: "Unterkunft"

774 *Ballenstedt*.

775 *T'Serclaes de Tilly*, *Jean* (1559-1632).

776 *Hohenerxleben*.

777 *Anhalt-Dessau*, *Johann Kasimir*, Fürst von (1596-1660).

778 *Österreich*, *Haus* (Herzöge bzw. Erzherzöge von *Österreich*).

779 *Mulde*, *Fluss*.

780 *T'Serclaes de Tilly*, *Jean* (1559-1632).

781 *Groß Salze* (*Bad Salzelmen*).

782 *grobes Geschütz*: großes Geschütz (v. a. *Kartaune*).

783 *Magdeburg*.

General Quartiermeister⁷⁸⁴ Münch⁷⁸⁵, schickt vnß 8 regimenter zu Roß aufn halbß, 2 Regimenter sollen dißseit der Elbe⁷⁸⁶ liegen, 2 Regimenter ienseyt, 8 vmb Trewen Britzen⁷⁸⁷, die sollen vor Magdeburg rücken.

⁷⁸⁸Zuwißen Nachdem des herrn Churfürsten zu sachsen⁷⁸⁹ Churfürstliche Durchlaucht auf den 6^{ten} Februarij⁷⁹⁰ einen Convent der Euangelischen, Chur[fürsten,] fürsten Vndt Stände naher Leiptzig⁷⁹¹ ausgeschrieben, darzu auch die gesambte fürsten zue Anhalt⁷⁹² perge⁷⁹³ freündtlich eingeladen, Vndt daselbst Vornehmlichen berathschlagt Worden, Wie bey itzigen immerfort wehrenden trübseeligen Reichs⁷⁹⁴ zustandt es also anzugreifen damitt die ehre Gottes befördert, sein allein seeligmachendes Heiliges Wordt erhalten Vndt fortgepflantzet, die betrübte kirche getröstet[,] die bedrengten erquicket, das zwischen Catholischen Vndt Evangelischen Ständen so hoch nötige fast zerfallene Vertrauen Wiederbracht, der so lange desiderirte⁷⁹⁵ allgemeine Frieden Vndt des Heiligen Reichs nutz vnd Wolfart befördert Werden Vndt es allerseits gegen Ihre Kayserliche Majestät⁷⁹⁶ als den hochstgeehrten oberhäupt sicherlich den flichten nach zu Verantworten [[31 Ir]] Vndt aber der durchleüchtige hochgeborne fürst Vndt herr, herr Augustus furst zu Anhalt⁷⁹⁷ perge⁷⁹⁸ Vor sich Vndt in aufgetragener Vollmacht, der auch durchleüchtigen hochgeborenen fürsten vnd herrn Ludwigs⁷⁹⁹, herrn Johann Casimirs⁸⁰⁰ vnd herrn Christians fürsten zu Anhalt⁸⁰¹, perge⁸⁰² dieser Versammlung der Euangelischen Chur[fürsten], fürsten Vndt Stände in der Person beygewohnet, heüte vnten benanten dato⁸⁰³ aber mitt Vorzeigung derer daselbst Vorgelauffenen gantzen handlung Vndt Acten Vmbständtlich, Was so Wol Wegen der biß anhero erlittenen kriegsbeschwerden, den außgelaßenen Kayserlichen Edicts⁸⁰⁴, Vnd in puncto⁸⁰⁵ einer ins gemein gutbefundener hochnötiger Vndt Vnvmgänglicher defensions⁸⁰⁶

784 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

785 Münch von Steinach, Lorenz (gest. 1633).

786 Elbe (Labe), Fluss.

787 Treuenbrietzen.

788 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

789 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

790 Übersetzung: "des Februar"

791 Leipzig.

792 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

793 Übersetzung: "usw."

794 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

795 desideriren: verlangen, ersehnen, wünschen, begehren.

796 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

797 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

798 Übersetzung: "usw."

799 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

800 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

801 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

802 Übersetzung: "usw."

803 Übersetzung: "Datum"

804 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

805 Übersetzung: "hinsichtlich"

verfaßung Vorgelauffen, geschlossen Vndt Verabschiedet, dann Was dießfalls Vor schreiben an die *Römische Kaiserliche Majestät*⁸⁰⁷ vndt die Catholische Churfürsten ausgelassen, referirt, Vndt allenthalben daraus so viel befunden, daß das ienige, so daselbst proponirt⁸⁰⁸, reifflich vndt Wolerwogen, berathschlaget Vndt geschlossen, auch kein ander Weg, dardurch die gewißens[-] Vndt Statsfreyheitt zuerhalten, des Heiligen Reichs⁸⁰⁹ nutz Vndt Wolfart zubefordern, Vndt ein sicherer bestendiger allgemeiner friede Wiederzubringen, zuerfinden gewesen, daß auch solches alles den Reichs satzungen gemeeß, vnd gegen der *Römischen Kayserlichen Majestät*[,] auch der posteritet zuverantworten,

Als haben hochgedachte furst Ludwigs, *fürst Johann Casimirs Vndt fürst Christians fürstliche gnaden gnaden gnaden dero herr bruder Vnd Vettern fürst Augusti fürstliche gnaden* für die gehabte bemühung freündtlich danckgesaget, Vndt sich schuldig erachtet alles dasienige so zue Leiptzig⁸¹⁰ Von den Euangelischen Chur-[,] fürsten Vnd Ständen geschlossen, Verabschiedet, Vndt ausgelassen, genehm zuhalten, sich daruon keines Wegs zusondern, besondern demselben allerdings zu inhæriren⁸¹¹,

Damitt aber in diesen, dem allgemeinen Euangelischen Wesen Vndt dem gesambten furstenthumb⁸¹² hochangelegenen sachen desto weniger geirret, noch etwas Verabseümet, besondern die occasiones⁸¹³ in gute obacht genommen, Vnd Vberall rühmlich, Verantwortlich Vndt Vnverweißlich Verfahren Werden möge, Als haben hochgedachte *Jhre fürstliche fürstliche fürstliche fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* in gesambt folgende abrede zwischen sich genommen,

Anfänglich Vndt dieweil die Vrsach dieses immerwehrenden trübseeligen zustandes im Reich einzig Vndt allein aus gerechtem zorn Gottes Vber Vnsere Von tag zu tag⁸¹⁴ sich heüffende sünden herrühret, Vndt dahero die hohe notturfft sein Will, daß seine Göttliche Allmacht durch hertzliche bueß Vndt inbrünstigen gebeht Versöhnet [[311v]] Werden möge, So haben *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden*⁸¹⁵ dießfalls an dero superintendenten⁸¹⁶, Beambte vnd Ræthe in den Städten befelch ausgelassen Wie die abschrifften mitt mehrern besagen⁸¹⁷, do⁸¹⁸ auch ins künftige sonderbahre bueß- vndt bettage Von den Euangelischen Chur[fürsten], fürsten Vndt Ständen in dero

806 Defension: Verteidigung.

807 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

808 proponiren: vorschlagen.

809 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

810 Leiptzig.

811 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

812 Anhalt, Fürstentum.

813 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

814 Die Wörter "zu" und "tag" sind im Original zusammengeschrieben.

815 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

816 Albinus, Justus (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).

817 besagen: anordnen, befehlen.

818 do: sofern.

Landen ausgeschrieben Vndt angeordnet Werden solten, Wollen *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden* dergleichen auch in dero fürstenthumb⁸¹⁹ anzuordnen nicht vnterlaßen,

So Will die höchste notturfft erfordern, daß *Jhre fürstlichen gnaden* denselben scopum⁸²⁰ Vnd zweck, Welchen Euangelische Chur-[.] fürsten Vndt Stände sich aus bewegenden, fürdringenden Vndt rechtmeeßigen Vrsachen fürgestellt, iederzeit für augen haben, nach demselben eüßerster möglichkeit trachten, die erhaltung des gewißens Vndt Stats freyheit sich angelegen sein laßen, vndt sich Weder durch gute Wordt oder eintzige gefahr dauon abschrecken oder Wendig machen⁸²¹ laßen, zumahl do sothane⁸²² sonderung Von den consilijs⁸²³ der Euangelischen Weder nützlich noch Verandtwortlich sein, sondern zu *Jhrer fürstlichen gnaden* eüßerster ruin vndt bösem nachklang, sowol bey der Erbaren Weldt, als der posterität gereichen Wolte,

Allein dieweil *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* Wegen itzigen bekanten zustandes dero Landt bey der Vorhabenden Defensions⁸²⁴ Verfaßung nichts thun können dahero sich auch bey itzigen Convent sich entschuldiget, Vndt in eventum⁸²⁵ erbotten, sothane entschuldigung Vndt erbieten auch gar Wol auf[-] vnd angenommen Worden, so seindt *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* miteinander deßen einig gewesen, daß sie sich bey itzigen zustande der ihnen nachgelaßenen moderation⁸²⁶ billich zugebrauchen, durch entrichtung der Contribution die lande so Viel möglich bey erträglichen zustande zu erhalten, alle occasiones⁸²⁷ Vnd gelegenheit aber so sich zu enthebung der Contribution ereügnen, mitt allen vleiß in acht zunehmen, vndt es entlich nach eüßerster möglichkeit dahin zurichten, daß Sie nicht allein ihre gemühter Vnd consilia⁸²⁸, sondern auch alle ihre kräfte Vndt Vermögen mitt den Evangelischen Chur[fürsten], fürsten Vnd Ständen conjungiren⁸²⁹ mögen.

Solten auch *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* Wegen der zu Leiptzig⁸³⁰ geschloßenen conjunction⁸³¹ oder aber die *geistlichen* güter halber ferner angefochten Werden, Wollen *Jhre fürstliche gnaden gnaden gnaden gnaden* ohne Rath der Euangelischen Chur[fürsten,] fürsten vndt Stände nichts Vornehmen, Viel Weniger ihnen in etwas præjudiciren, sondern in sachen so keinen Verzug leiden sich der *Catholischen* < Chursachsischen⁸³² > resolution Vom 26. Martij⁸³³ gebrauchen[.]

819 Anhalt, Fürstentum.

820 *Übersetzung*: "Ziel"

821 wendig machen: rückgängig machen, enden, abwenden, abwehren.

822 sothan: solcher, -e, -es.

823 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

824 Defension: Verteidigung.

825 *Übersetzung*: "im Ergebnis"

826 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

827 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

828 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

829 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

830 Leipzig.

831 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

832 Sachsen, Kurfürstentum.

833 *Übersetzung*: "des März"

Ferners haben *Jhre fürstliche gnaden* sich mitteinander Verglichen, dann [[312r]] dieselbe ohne höchste noht aus dem fürstenthumb⁸³⁴ nicht Weichen besondern so lange als dieselbe darinnen sicher sein können Verharren Wollen, damitt durch vnzeitigen abzug die Vnterthanen nicht kleimühtig gemacht, noch zu größerer beschwerung Vndt Verdacht Vrsach gegeben Werde[.]

Dafern aber beyde Wiedrige armeen im fürstenthumb anlangen, oder sonsten *Jhren fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden*⁸³⁵ fürstlichen Personen nachgetrachtet Werden solte, Als dann Wollen *Jhre fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden* sich an solche ort, so vnverdächtig vnd dem Lande nicht zu Weitt abgelegten, begeben, ein ieder herr seine privat haußhaltung, justitien sachen Vndt Vnterthanen seinen hinterlaßenen Räthen Vndt officirern treulich recommendiren Vndt befehlen, in gesambt aber gewisse Personen benennen Vndt deputiren, Welche die gesambte⁸³⁶ herrschafft vndt Landessachen in stetiger Vorsorge tragen, alle occasiones⁸³⁷ im Lande in acht nehmen, Was zu Verschonung der Lande dienlichen, sich angelegen sein laßen, sich nach obigen zweck vndt regulen richten, in sachen so verzug leiden sich bey *Jhren fürstlichen gnaden gnaden gnaden gnaden* in gesambt oder doch dem Ältisten fürsten bescheidts erholen, im Vbrigen aber so keine moram⁸³⁸ leiden Wollen, pro re nata⁸³⁹, Wie sie es dem Lande am Vortrüglichen zu sein erachten, schließen mögen, gestalt dann *Jhre fürstliche gnaden* sie hierüber mitt gewißer schriftlicher instruction Versehen Wollen,

Schließlichen vndt Weil diese Landesnoht in alle Wege erfordert, daß zu abstattung der schuldigkeit etwas an gelde in Voraht Verhanden sein möge, als ist dem Maarschalck Christoph von Krosig⁸⁴⁰ aufgetragen, sich bey dem Von Schierstedt⁸⁴¹ oder andern in zeitten Vmb ein anlehen⁸⁴² Von 5[000] oder 6000 {Thaler} zu bewerben, damitt mann sich deßen auf den nohtfall gebrauchen könne,

Sonsten Wirdt mitt allem fleiß nachforschung geschehen müßen Weßen die *Romische Kayserliche Majestät*⁸⁴³ vnd Catholische Churfürsten⁸⁴⁴ sich auf die ausgelassene schreiben bezeigen, vndt Wann der Ausschoßtag angestellet Werden möge, damitt *Jhrer fürstlichen gnaden* notturft auch in zeitten erinnert, Vndt in acht genommen Werden könne,

⁸⁴⁵ hierzu soll ich Ja, vndt Amen sagen, der Præsident *Heinrich Börstel*⁸⁴⁶ an hats auf *Fürst Augusts* vndt *Fürst Ludwigs* zu Anhalt befehl aufgesetzt, ich finde aber noch dubia⁸⁴⁷ hierinnen. *et cetera*

834 Anhalt, Fürstentum.

835 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

836 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

837 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

838 *Übersetzung*: "Verzögerung"

839 *Übersetzung*: "nach Lage der Dinge"

840 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

841 Schierstedt, Christoph (1) von (1593-1650).

842 Anlehen: Anleihe.

843 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

844 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

845 Schreiberwechsel zu Christian II.

846 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

17. April 1631

[[312v]]

☉ den 17^{den} Aprill. Quasimodogenit;⁸⁴⁸ .

De s <r> Monatszeit tage nach, ists heütte ein Jahr, daß Mein herrvatter⁸⁴⁹ sehliger Christmilden andenckens, in Gott endtschlafen ist, nemlich den 17. Aprill, wiewol dem wochentage nach, am Sonnabend, es gestern jährig wehre. Ich habe die Trawer ablegen laßen, wiewol ich vndt meine geschwistrige⁸⁵⁰, noch ein⁸⁵¹ 6 wochen, *gebe gott* schwartz gehen wollen.

Mein vetter, Fürst Johann Casimir⁸⁵², ist noch vor der mahlzeit, zu mir kommen. Nach der malzeit aber, beyde herren vettern, Fürst Augustus⁸⁵³, vndt Fürst Ludowig⁸⁵⁴ .

Wir haben raht gehalten, insonderheitt vber vorigen receß, den wir vollnrogen, nach dem ich (protestando et contradjendo⁸⁵⁵) den friedliebenden, vor Gott vndt der Kayßerlichen Mayestät⁸⁵⁶ verantwortlichen consiliis stricte⁸⁵⁷ inhäirt⁸⁵⁸, vndt sonsten [[313r]] nichts habe vndterschreiben wollen, <biß mans geändert> wiewol man mich darumb, hat sawer angesehen.

Ich habe auch genugsam repräsentirt, Omne bellum sumj facile, cæterum ægerrime desinere, nec in ejusdem potestate, initium & finem esse⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰. Jtem⁸⁶¹: Frangit & attollit vires in milite causa, Quæ nisi justa subest, excutit arma pudor.⁸⁶² ⁸⁶³

Quaestio An Vasallus⁸⁶⁴ könne einen lehenherren in causa religionis⁸⁶⁵ eine bellum⁸⁶⁶ ankündigen?

847 Übersetzung: "Zweifel"

848 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

849 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

850 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

851 ein: ungefähr.

852 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

853 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

854 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

855 Übersetzung: "mit Protestieren und Widersprechen"

856 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

857 Übersetzung: "Beschlüssen streng"

858 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

859 Übersetzung: "jeder Krieg werde leicht aufgenommen, im übrigen aber höre er unter größer Mühsal auf, und nicht in desselben Macht stünden Anfang und Ende"

860 Zitat aus Sall. Iug. 83,1 ed. Büchner 1993, S. 142-145.

861 Übersetzung: "Ebenso"

862 Übersetzung: "Es schwächt oder hebt die Kräfte beim Soldaten die Sache; wenn keine gerechte dahinter steht, schlägt ihm die Waffe aus der Hand die Scham."

863 Zitat aus Prop. 4,6,51f. ed. Flach 2011, S. 258f..

864 Übersetzung: "Frage, ob nicht ein Lehnsmann"

865 Übersetzung: "in einer Religionssache"

< Heinrich Börstel⁸⁶⁷ [:] > *Responsum* non, sed proceres Imperij^{868 869} in ezlichen fällen, wenn sich Cæsar⁸⁷⁰ wieder die königlichen capitulation⁸⁷¹ verhelte. Contribution kriegspreßuren⁸⁷², sola causa⁸⁷³. Geistliche gühter sache scheint nicht allerdings justa Causa Religionis⁸⁷⁴ lebet sich nicht allezeit mitt dem schwert verfechten, wie Son Altesse^{875 876} sehligter oft davor gehalten.

Ab eventu & occasione⁸⁷⁷ nicht zu judiciren, sed a justitia & conscientia⁸⁷⁸.

Exempla⁸⁷⁹ von zehen iahren hero, a tempore⁸⁸⁰ da wir auf dem weißen berge⁸⁸¹ geschlagen worden, da der Text lautet: Date Cæsarij, quæ sunt Cæsaris^{882 883}, [[313v]] etcetera[.] Wie viel schlachten hat man verlohren, wie vnglücksehligh ist man gewesen, alle die Fürsten so sich darinnen eingelaßen, Vnion⁸⁸⁴ confœderation⁸⁸⁵ ist wie waßer zergangen. Cæsar^{886 887} ist solenniter cum consensu Electorum^{888 889} angenommen worden. Suecus⁸⁹⁰ pius foelix, laudatam intentionem, nec subditus imperio⁸⁹¹, Nos & Imperij proceres non jtem. Suecus⁸⁹² hat gute sache mitt Meckelburg⁸⁹³ etcetera[.]

866 *Übersetzung*: "einen Krieg"

867 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

868 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

869 *Übersetzung*: "Antwort nein, aber die Vornehmsten des Reiches"

870 *Übersetzung*: "der Kaiser"

871 Hier: Wahlkapitulation.

872 Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

873 *Übersetzung*: "die einzige Ursache"

874 *Übersetzung*: "eine rechtmäßige Religionssache"

875 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

876 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

877 *Übersetzung*: "Von dem Ergebnis und der Gelegenheit"

878 *Übersetzung*: "sondern von der Gerechtigkeit und dem Gewissen"

879 *Übersetzung*: "Beispiele"

880 *Übersetzung*: "von der Zeit"

881 Weißer Berg (Bílá hora).

882 Lc 20,25

883 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"

884 Protestantische Union.

885 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

886 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

887 *Übersetzung*: "Der Kaiser"

888 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619); Cronberg, Johann Schweikhard von (1553-1626); Metternich, Lothar von (1551-1623); Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

889 *Übersetzung*: "feierlich mit dem einstimmigen Beschluss der Kurfürsten"

890 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

891 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

892 *Übersetzung*: "Der fromme erfolgreiche Schwede [hat] eine lobenswerte Absicht und [ist] dem Reich nicht untertan, wir und die Vornehmsten des Reiches ebenso nicht. Der Schwede"

893 Mecklenburg, Herzogtum.

<Elector> Saxoniae⁸⁹⁴ gehet mit der Neütalitet schwanger, der receß, ist ihm gleichsam abgenöhtiget. Ist Caput Circulj^{895 896}, auf seine actiones⁸⁹⁷ zusehen.

Schwehre lehenspflicht, in keinem raht zu sitzen, da wieder den Kayser etwas gehandelt, oder geschlossen wirdt.

Vor allen dingen responsum Cæsaris ad litteras⁸⁹⁸ zu erwarten, vndt eher nicht, sich zu præcipitiren⁸⁹⁹, præsertim⁹⁰⁰ da wir adhuc⁹⁰¹ der [[314r]] Kayßerlichen⁹⁰² contribution vndterworfen.

Nota Bene[:] Res⁹⁰³ ist noch integra⁹⁰⁴, Friedliebende consilia⁹⁰⁵ stehen in der Proposition, vollmacht wie <ist so> weitt extendirt auf Fürst Augustum nicht weitter. Gesambte⁹⁰⁶ consilia⁹⁰⁷ nicht zu verachten, aber doch muß ein ieder vor sein gewißen selber vndt allein Gott rechenschafft geben. Imperator^{908 909} hat vns eben justitiam⁹¹⁰ nicht denegirt⁹¹¹, wie klar zu bezeigen, mitt Tillischen⁹¹² vndt Friedländischen⁹¹³ linderungen, der contributionen vndt suspensionen, nicht aber denegationen⁹¹⁴ Nota Bene⁹¹⁵ der justitien, in geistlichen gühter sachen.

Crisis domus Austriacæ⁹¹⁶ möchte wol vorhanden sein, Interim⁹¹⁷ muß ein ieder thun, waß er vor Gott, in seinem gewißen, vndt vor aller erbarn weldt verantworten kan, vndt sollten auch land vndt leütte drüber verlohren werden. Zusammenhaltung incerta adhuc et dubia. Spectatores⁹¹⁸ nicht actores⁹¹⁹ in der comoedie zu sein. Securitas⁹²⁰ in städten. [[314v]] Anstaltt vndt anordnung, in absentia, regiminis Principatus^{921 922}.

894 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Sachsen"

895 Obersächsischer Reichskreis.

896 *Übersetzung*: "der Oberste des Kreises"

897 *Übersetzung*: "Handlungen"

898 *Übersetzung*: "die Antwort des Kaisers schriftlich"

899 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

900 *Übersetzung*: "besonders"

901 *Übersetzung*: "bis jetzt"

902 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

903 *Übersetzung*: "Beachte wohl: die Sache"

904 *Übersetzung*: "unentschieden"

905 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

906 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

907 *Übersetzung*: "Beratungen"

908 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

909 *Übersetzung*: "Der Kaiser"

910 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

911 denegiren: abschlagen, verweigern.

912 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

913 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

914 Denegation: Verneinung, Versagung, Verweigerung.

915 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

916 *Übersetzung*: "Die entscheidende Wendung des österreichischen Hauses"

917 *Übersetzung*: "vorläufig"

918 *Übersetzung*: "bis jetzt ungewiss und zweifelhaft. Beobachter"

919 *Übersetzung*: "Handelnde"

Contribution zu geben, so lange man kan.

Infamia⁹²³, wenn ich sollte das iehnige, so ich so solenniter⁹²⁴ in präsents Chur[-] vndt Fürsten, zugesagt, retractiren⁹²⁵, vndt so wol meiner pflicht, als bestallung halber, dem Kayser⁹²⁶ mich opponiren.

Keine media via⁹²⁷ halten sie darvor

Ergo⁹²⁸: wann man wirdt in terminis termjnantibus⁹²⁹ verbleiben, waß Gott zu ehren, seiner kirchen zum besten <gereichen>, auch sicherlich den pflichten nach, so man Kayßerlicher Mayestät geleistet, verantwortlich se auch den Reichs⁹³⁰: vndt krayß⁹³¹ verfaßungen gemeiß sein wirdt, deme will ich mich conformiren⁹³², zu keiner thätlichkeitt aber rahten, oder verstehen, vndt aß solcher gestalt von den consiliis⁹³³ mich nicht absondern, [[315r]] weitere extensiones⁹³⁴ nicht admittiren⁹³⁵, veritatem magis⁹³⁶, als zierliche wortt oder eloquentz zu attendiren⁹³⁷. perge⁹³⁸ Pardon de ma libertè tendante a descharger ma conscience.⁹³⁹ perge⁹⁴⁰

Nach gehaltenem raht, sejndt die herrenvettern⁹⁴¹, alle drey, wieder weggezogen, vndt dje FrawMuhme⁹⁴² von Cöhten⁹⁴³, ist alhier⁹⁴⁴ verblieben, zu welcher dann, ihre Fraw Schwester, die gräfin von Schawenburg⁹⁴⁵, auch gestoßen, welche anhero gekommen ist, <zum erstenmahl.>

18. April 1631

920 Übersetzung: "Sicherheit"

921 Anhalt, Fürstentum.

922 Übersetzung: "bei Abwesenheit der Regierung des Fürstentums"

923 Übersetzung: "Schande"

924 Übersetzung: "feierlich"

925 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

926 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

927 Übersetzung: "Mittelweg"

928 Übersetzung: "Folglich"

929 Übersetzung: "in einschränkenden Grenzen"

930 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

931 Obersächsischer Reichskreis.

932 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

933 Übersetzung: "Beschlüssen"

934 Übersetzung: "Ausdehnungen"

935 admittiren: gestatten, zulassen.

936 Übersetzung: "lieber die Wahrheit"

937 attendiren: Achtung geben, beachten.

938 Übersetzung: "usw."

939 Übersetzung: "Vergebung meiner Freiheit, da sie darauf abzielte, mein Gewissen zu entlasten."

940 Übersetzung: "usw."

941 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

942 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

943 Köthen.

944 Bernburg.

945 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

Den 18. April.

Die FrawMuhme⁹⁴⁶ von Cöhten⁹⁴⁷, ist mitt ihrer Frawschw<estern> der gräfin von Schawenburg⁹⁴⁸, vndt dem *g* <J> ungen grafen⁹⁴⁹ wieder nach Cöhten verrayset.

Die *zeitung*⁹⁵⁰ daß zu Francfurt⁹⁵¹, sollen so viel Obersten geblieben seyen, variirt in etwas. *et cetera*

[[315v]]

Graf von Pappenheim⁹⁵² schreibet an Chur Bayern⁹⁵³ vom 19. Aprill *stylo novo*⁹⁵⁴ also: Ich wollte, das ich köndte *Eurer Churfürstlichen Durchlaucht* vnsern itzigen statum⁹⁵⁵, vor augen stellen, wie er an ihm selbst ist, der feindt⁹⁵⁶ hat mitt aller Macht, so ihme von Stralsunda⁹⁵⁷ vndt Preußen⁹⁵⁸ herkommen, sich also gesterckett, das er vns weitt vberlegen, vndt Francfurt⁹⁵⁹ belägert hatt. Die zu Leiptzig⁹⁶⁰ anwesende protestirende haben den schluß zur werbung gemacht, werden inner wenig tagen, eine starcke armada⁹⁶¹ auf den beinen haben. Die Engelländer⁹⁶² sollen gewiß abgefahren sein. Die Staden⁹⁶³ werden nicht schlafen, vndt das gantze land wartet nur auf einen guten rügken, zum generalaufstandt. Franckfurt zu endtsetzen ist besorglich⁹⁶⁴ zu spaht, diese armada gantz vber die Elbe⁹⁶⁵ zu engagiren⁹⁶⁶ wirdt den protestirenden ihre werbung vndt entsatz Magdeburgk⁹⁶⁷ facilitiren⁹⁶⁸ [,] [[316r]] die Elbe⁹⁶⁹ hindter vnß zuzuschließen, vndt vns vom Reiche⁹⁷⁰ abzuschneiden, freyheit geben, Sollen wir es denn vnentsetzet laßen, so hat es auch ein seltzam ansehen, vndt wirdt ein guter theil vnser volcks⁹⁷¹ verlohren, vndt dem Feindt⁹⁷²

946 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

947 Köthen.

948 Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe (1592-1646).

949 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

950 Zeitung: Nachricht.

951 Frankfurt (Oder).

952 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

953 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

954 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

955 *Übersetzung*: "Zustand"

956 Schweden, Königreich.

957 Stralsund.

958 Preußen.

959 Frankfurt (Oder).

960 Leipzig.

961 Armada: Armee, Heer.

962 England, Königreich.

963 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

964 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

965 Elbe (Labe), Fluss.

966 engagiren: nötigen, zu etwas verpflichten.

967 Magdeburg.

968 facilitiren: befördern, erleichtern.

969 Elbe (Labe), Fluss.

970 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

971 Volk: Truppen.

972 Schweden, Königreich.

der paß in Böhmen⁹⁷³, vndt Schlesien⁹⁷⁴ geöffnet, ziehen wir ihm nach in die Erbländer⁹⁷⁵, so abandoniren⁹⁷⁶ wir das Reich, bleiben wir denn im Reich, so seindt die Erbländer verlohren, wo Gott nicht etwas daß der Menschen sinn nicht ergründen kan, darbey thut, so stehen vnser sachen ärger, als schier niemaln, außershalb an der brücken zu Wien⁹⁷⁷. Ich hab es zwar vnderthenigst offft vorgesaget, vndt trewlichst gewarnet, fürchte aber, ich seye mehr importun⁹⁷⁸, vndt ein vnglücksehliger, als vnwahrhafter Raht gewesen, mich krencket nichts mehr, als die verhinderung so vieler Christgläubigen Seelen, in diesen landen, welche schon angefangen [[316v]] die süßigkeit der *Catolischen* kirchen, zu empfinden, das remedium⁹⁷⁹ wollen *Eure Churfürstliche Durchlaucht*⁹⁸⁰ vndt die hern *Catolischen* Bundsstände⁹⁸¹, vom *Kayßerlichen* hof nicht erwarten, denn es muß der vornehmste nervus⁹⁸² von der liga⁹⁸³ angestrenget werden, so wol wegen der mittel, als credits der Soldaten, vndt ie länger man wartet, ie ärger vndt gefährlicher wirdt der zustandt werden, vndt ist vnmüglich diesen krieg zu vollführen, wir haben denn außershalb der nohtwendigen garnisonen 2 formirte starcke exercitus⁹⁸⁴, Gott helfe den seinen vndt der gerechten sachen. *Post Scriptum*⁹⁸⁵ Gleich itzo kömbt leider zeitung⁹⁸⁶, das Franckfurth⁹⁸⁷ mitt Sturm eingenommen, vndt alles darinnen niedergehawen, an itzo aber, der König⁹⁸⁸ von Landesberg⁹⁸⁹ gezogen, vndt selbigen ortt starck beschieße, [[317r]] Gott wolle ihnen helfen, denn sie seindt von vns abgeschnitten, wir können sie nicht securiren⁹⁹⁰. An diesen beyden ortten⁹⁹¹ ist der beste nervus⁹⁹² der *Kayserlichen*⁹⁹³ armée gewesen, So wirdt die belägerung vor Magdeburg⁹⁹⁴, auch schwehrlich continuiert⁹⁹⁵ werden, denn wir auf einmal die Stadt vf diß: vndt ienseytt zu belägern, vndt des Königs⁹⁹⁶ armada⁹⁹⁷ zu begegnen, nicht bastant⁹⁹⁸ sein, darumb bestehet vor dißmal, das Menschliche

973 Böhmen, Königreich.

974 Schlesien, Herzogtum.

975 Habsburgische Erblände (österreichische Linie).

976 abandonniren: aufgeben.

977 Wien.

978 *Übersetzung*: "aufdringlich"

979 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

980 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

981 Katholische Liga.

982 *Übersetzung*: "Kraft"

983 *Übersetzung*: "Bündnis"

984 *Übersetzung*: "Heere"

985 *Übersetzung*: "Nachschrift"

986 Zeitung: Nachricht.

987 Frankfurt (Oder).

988 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

989 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

990 securiren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.

991 Frankfurt (Oder); Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

992 *Übersetzung*: "Kraft"

993 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

994 Magdeburg.

995 continuiern: fortfahren, fortsetzen.

996 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

997 Armada: Armee, Heer.

998 *Übersetzung*: "tauglich"

remedium⁹⁹⁹ allein in geschwinde r <n> starcken werbungen, vndt am Jtaliänischen¹⁰⁰⁰ frieden, In Lütticher¹⁰⁰¹ vndt Gülicher¹⁰⁰² lande, köndte man, (wo man gelt vndt Musterplatz¹⁰⁰³ hette) ein 5[000] oder 6000 außerlesene Pferde, geschwinde zusammen bringen, So ist das Fußvolck¹⁰⁰⁴ in Däütz < Deütschlandt¹⁰⁰⁵ > auch noch wol zu bekommen, wann darzu gethan wirdt, ehe die andern anfahren¹⁰⁰⁶, denn sonst wirdt mehr gelt vndt volck¹⁰⁰⁷ [[317v]] von nöhten sein, vndt die gefahr gar zu sehr vberhandt nehmen. In Lottringen¹⁰⁰⁸, jst auch noch wohl volck¹⁰⁰⁹ zu bekommen. *perge*¹⁰¹⁰

19. April 1631

σ den 19^{den}: April.

Allerley intrighj¹⁰¹¹ gehabt, von wegen der vielfältigen¹⁰¹² theilß vnverhoften, geldtaußgaben.

20. April 1631

ø den 20. April.

In die kirche.

*Zeitung*¹⁰¹³ daß der König in Schweden¹⁰¹⁴, den vornehmen paß, Landsperg¹⁰¹⁵ auch <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁶ > erobert, vndt ein¹⁰¹⁷ 4 *mille*¹⁰¹⁸ Mann, darinnen niedergehawen habe.

21. April 1631

999 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

1000 Italien.

1001 Lüttich, Hochstift.

1002 Jülich, Herzogtum.

1003 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

1004 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1005 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1006 anfahren: anfangen.

1007 Volk: Truppen.

1008 Lothringen, Herzogtum.

1009 Volk: Truppen.

1010 *Übersetzung*: "usw."

1011 *Übersetzung*: "Verwicklungen"

1012 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1013 Zeitung: Nachricht.

1014 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1015 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1016 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1017 ein: ungefähr.

1018 *Übersetzung*: "tausend"

den 21. April:

Songe d'avoir esté contraint, de [[318r]] chevaucher l'Imperatrice¹⁰¹⁹, contre mon grè, l'Empereur¹⁰²⁰ desirant, que je couchasse en sa chambre dans un lict a part. Deux j nuicts j'eusse tenu bon, la troisième l'Empereur allant dans le poile *pour* lire ou escrire ou prier Dieu, a minuict, l'Imperatrice se fust mise dans mon lict, m'amadouant extraordinairement de sorte que je luy eusse rendu la pareille ne me pouvant plus contenir, bien que j'eusse esté en quelque sorte retenu au commencement par la grandeur du peril, & du peschè. Elle m'eust fort aymè & louè ma force & vertu¹⁰²¹ etcetera[.] Je l'eusse descouvert a deux de mes soeurs¹⁰²², & a mon jeune frere¹⁰²³ en confiance, & eusse craint les embuches. [[318v]] L'enormité du pechè, m'eust fort contristé, & j'eusse taschè de partir de Vienne¹⁰²⁴, contre le grè de l' Imperatrice¹⁰²⁵, ce que j'aurois aussy effectuè. En fin c'estoit un songe.¹⁰²⁶ < & me sembloit que *pour* ce pechè, Dieu tueroit ma femme¹⁰²⁷ & mon enfant¹⁰²⁸ particulièrement.¹⁰²⁹ *Nota Bene*¹⁰³⁰ [.]>

Pröeck¹⁰³¹ ist von Fürst Augusto¹⁰³² zu mir geschickt worden, von wegen vergleichung der losamenter¹⁰³³.

L'enfant estoit fort malade hier & avanthier au soir.¹⁰³⁴ *perge*¹⁰³⁵

Jch habe heütte die gelegenheitt alhier herümb, vmb Bernburg¹⁰³⁶ besichtigett, wie man etwan köndte den ortt, mitt vndterschiedlichen schlagbawmen verwahren.

[[319r]]

1019 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1020 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1021 *Übersetzung*: "Traum, gezwungen worden zu sein, gegen meinen Willen die Kaiserin zu reiten, da der Kaiser wünschte, dass ich in seinem Zimmer in einem eigenen Bett übernachtete. Zwei Nächte hätte ich widerstanden, die dritte, als der Kaiser in die Stube ging, um zu lesen oder zu schreiben oder zu Gott zu beten, habe sich die Kaiserin mittenachts in mein Bett gelegt, wo sie mich außerordentlich liebte, sodass ich ihr Gleiches mit Gleichem vergolten hätte, da ich mich nicht mehr beherrschen konnte, obwohl ich anfangs gewissermaßen durch die Größe der Gefahr und der Sünde zurückgehalten worden sei. Sie habe mich sehr geliebt und meine Kraft und Stärke gelobt"

1022 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1023 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1024 Wien.

1025 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1026 *Übersetzung*: "Ich hätte es im Vertrauen zweien meiner Schwestern und meinem jungen Bruder offenbart und hätte die Hinterhalte gefürchtet. Die gewaltige Größe der Sünde habe mich sehr betrübt und ich hätte versucht, gegen den Willen der Kaiserin von Wien wegzugehen, was ich auch ausgeführt hätte. Am Ende war es ein Traum."

1027 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1028 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

1029 *Übersetzung*: "Und mir schien, dass Gott für diese Sünde meine Frau und besonders mein Kind töten würde."

1030 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1031 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

1032 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1033 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1034 *Übersetzung*: "Das Kind war gestern und vorgestern Abend sehr krank."

1035 *Übersetzung*: "usw."

1036 Bernburg.

Schreiben von Braunschweig¹⁰³⁷ von Thomaß Benckendorf¹⁰³⁸ daß sie zwar mitt großer gefahr durchgekommen seindt, das geldt jst noch nicht vorhanden, Reüße¹⁰³⁹ hat gefährliche menèes¹⁰⁴⁰ vor. Inanis foliorum crepitus.¹⁰⁴¹

< J'ay veu ce soir un grand feu, de ma fenestre, vers Saltza¹⁰⁴² .¹⁰⁴³ >

22. April 1631

☉ den 22^{sten}. April.

heütte Morgen haben 6 Reütter, 5 M~~u~~ meiner pferde vom Waldawer hofe, auß dem pflug außgespannet, auch den hofmeister¹⁰⁴⁴ 2 vndt seindt mitt darvon geritten, mitt allen siebenen. Infortunium!¹⁰⁴⁵

heütte habe ich dje vollmachte r <n> zur lehensentpfängnüß auf meinen Bruder Fürst Ernst¹⁰⁴⁶ gerichtet, oder in deßen absentz auf Johann Löwen¹⁰⁴⁷, naher Wien¹⁰⁴⁸ fortgeschickt. *et cetera* Gott gebe zu glück.

An Fürst Ludwigen¹⁰⁴⁹ geschrieben, wie fast alle tage geschicht in landes¹⁰⁵⁰ sachen, vndt andern gravaminibus¹⁰⁵¹.

23. April 1631

[[319v]]

☿ den 23. April.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁵² > Zeitung¹⁰⁵³ das Landsperg¹⁰⁵⁴ vom König in Schweden¹⁰⁵⁵, gewiß erobert seye.

1037 Braunschweig.

1038 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1039 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1040 *Übersetzung*: "Umtriebe"

1041 *Übersetzung*: "Eitles Rascheln des Laubes."

1042 Groß Salze (Bad Salzelmen).

1043 *Übersetzung*: "Ich habe heute Abend aus meinem Fenster ein großes Feuer gegen Salze gesehen."

1044 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

1045 *Übersetzung*: "Unglück!"

1046 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1047 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1048 Wien.

1049 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1050 Anhalt, Fürstentum.

1051 *Übersetzung*: "Beschwerden"

1052 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1053 Zeitung: Nachricht.

1054 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1055 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Jch bin heütte nach mittage, hjnauß geritten, vndt haben im Dröbler pusche¹⁰⁵⁶, etzliche kräen geschossen, <sie alda helfen außzustöbern¹⁰⁵⁷.>

Meine wagen seindt von Ballenstedt¹⁰⁵⁸ wiederkommen.

Diesen abendt hat man abermals, gegen Magdeburg¹⁰⁵⁹ werts ein starckes ffeuer aufgehen sehen, Man vermeinet, es seye die Elb¹⁰⁶⁰ brücke daselbst, oder die vorstädte. Man hat auch heütte gar starck schießen hören, mitt grobem geschütz¹⁰⁶¹, vor Magdeburg.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶² > *Zeitung* das die Staden¹⁰⁶³ vom Weserstrom¹⁰⁶⁴ her, auch im anzuge seyen.

24. April 1631

[[320r]]

○ den 24. April.

Zweymal in die kirche.

Escrit a¹⁰⁶⁵ *Fürst Ludwig*¹⁰⁶⁶ wegen des hofmeisters vndt lehrmeisters bestallung, die da Meinem Bruder Fürst Friederichen¹⁰⁶⁷ aufwarten sollen.

< *Avis*¹⁰⁶⁸ > *Zeitung* von Plözkaw¹⁰⁶⁹, das Chur Brandenburg¹⁰⁷⁰ an *Fürst August*¹⁰⁷¹ geschrieben, es hette der *König* in Schweden¹⁰⁷² Landsperg¹⁰⁷³ mitt accord¹⁰⁷⁴ eingenommen, vndt 1500 Mann auf Soldatisch außziehen, auch naher Großen Glogaw¹⁰⁷⁵, vndt Freystadt¹⁰⁷⁶ convoyiren¹⁰⁷⁷ laßen, Jtem¹⁰⁷⁸: alle garnisonen auß Pommern¹⁰⁷⁹ vndt der Marck¹⁰⁸⁰ zusammen führen laßen.

1056 Dröbelscher Busch.

1057 ausstöbern: aufstöbern, ausfindig machen.

1058 Ballenstedt.

1059 Magdeburg.

1060 Elbe (Labe), Fluss.

1061 grobes Geschütz: großes Geschütz (v. a. Kartaune).

1062 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1063 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1064 Weser, Fluss.

1065 *Übersetzung*: "Geschrieben an"

1066 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1067 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1068 *Übersetzung*: "Nachricht"

1069 Plötzkau.

1070 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1071 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1072 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1073 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

1074 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1075 Glogau (Glogów).

1076 Freystadt (Kozuchów).

1077 convoyiren: begleiten, geleiten.

1078 *Übersetzung*: "ebenso"

Jtem ¹⁰⁸¹: Mündtlicher bericht, das, 24 *mille* ¹⁰⁸² Mann von dem Weserstrom ¹⁰⁸³, Stadisch ¹⁰⁸⁴ volck ¹⁰⁸⁵ herauf marchiren Magdeburg ¹⁰⁸⁶ zu entsetzen. Daß Großen Glogaw, vndt Freystadt in der Schlesie ¹⁰⁸⁷ albereitt eingenommen seye, daß de von 8 *mille* ¹⁰⁸⁸ Schwedischen ¹⁰⁸⁹ [.] [[320v]] Jtem ¹⁰⁹⁰: daß der König in Schweden ¹⁰⁹¹ heütte habe Brandenburg ¹⁰⁹² eingenommen, mitt sejner armée.

<general> Tilly ¹⁰⁹³ aber sezt der Stadt Magdeburg ¹⁰⁹⁴ heftig zu. Man vermeint sie werde erobert werden.

Es ist verboten, kein volck ¹⁰⁹⁵, so von den Regimentern, wegläufft vndt sich abstreiff, mehr durchzulaßen.

Thomaß ¹⁰⁹⁶ ist (Gott seye es gedanckt,) glücklich wiederkommen, mitt großer gefahr von Braunschweig ¹⁰⁹⁷, wiewol das meiste geldt noch nicht angelanget, <den 25. April > heütte Morgends.>

25. April 1631

› den 25. April

Die *Brandenburger* ¹⁰⁹⁸ *zeitung* ¹⁰⁹⁹ ist auch heütte erst vns zukommen, vndt nicht gestern. *perge* ¹¹⁰⁰

[[321r]]

heütte kömbt Caspar Pfaw ¹¹⁰¹ vom *general* Tilly ¹¹⁰², mitt *freundlicher* antwortt vnsertwegen, vndt berichtet das Tilly alle außerwergk ¹¹⁰³ vor Magdeburg ¹¹⁰⁴ einbekommen, auch heütte die

1079 Pommern, Herzogtum.

1080 Brandenburg, Markgrafschaft.

1081 *Übersetzung*: "Ebenso"

1082 *Übersetzung*: "tausend"

1083 Weser, Fluss.

1084 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1085 Volk: Truppen.

1086 Magdeburg.

1087 Schlesien, Herzogtum.

1088 *Übersetzung*: "tausend"

1089 Schweden, Königreich.

1090 *Übersetzung*: "Ebenso"

1091 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1092 Brandenburg an der Havel.

1093 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1094 Magdeburg.

1095 Volk: Truppen.

1096 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1097 Braunschweig.

1098 Brandenburg an der Havel.

1099 Zeitung: Nachricht.

1100 *Übersetzung*: "usw."

1101 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1102 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

stadt aufgefordert an den Marggrafen¹¹⁰⁵ vndt Falckemberg¹¹⁰⁶ sonst wollen sie Sie in 10 tagen einnehmen, dieweil sie <ihnen> alberejtt, an den graben kommen seyndt.

26. April 1631

σ den 26. April.

*Zeitung*¹¹⁰⁷ daß Sinceration¹¹⁰⁸ schreiben, an ChurSaxen¹¹⁰⁹, vom Kayser¹¹¹⁰, ankommen seindt. ChurSachsen hat auch an *general Tilly*¹¹¹¹ geschrieben, das seine verfaßung, nur zur landesdefension¹¹¹² angesehen, nicht aber, den Kayser zu offendjren¹¹¹³. Kayser will sich an Saxen Weymar¹¹¹⁴, Coburg¹¹¹⁵, Altenburg¹¹¹⁶, vndt Eysenach¹¹¹⁷ rächen, weil sie keine contribution mehr geben wollen, vndt sejne Soldaten todtschlagen.

Im Schweitzerlandt¹¹¹⁸, soll sjch auch, ejn aufstandt erheben.

Escrit¹¹¹⁹ an *herzog Wilhelm* von Weymar, wegen der *Weymarischen*¹¹²⁰ gelder. *et cetera*

[[321v]]

Ant Die wagen von Zerbst¹¹²¹ seindt glücklich wiederkommen. (Gott lob.)

Gefischt Nachmittag, naech da es zimlich viel fische von Barben vndt zerzen¹¹²² gegeben, in den raysern, etcetera[.]

27. April 1631

ø den 27. April.

1103 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

1104 Magdeburg.

1105 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1106 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

1107 Zeitung: Nachricht.

1108 Sinceration: verbindliche Bestätigung, Zusage, Beteuerung einer aufrichtigen Handlungsabsicht.

1109 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1110 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1111 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1112 Landesdefension: Landesverteidigung.

1113 offendiren: beleidigen, kränken.

1114 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1115 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

1116 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

1117 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

1118 Schweiz, Eidgenossenschaft.

1119 *Übersetzung*: "Geschrieben"

1120 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1121 Zerbst.

1122 Zerze: Speisefisch.

herrvetter Fürst Augustus¹¹²³, hat mitt *hauptmann* Fögklern¹¹²⁴ auf 300 {Wispel} gersten Bernburger¹¹²⁵ maß zu 19 {Thaler} schließen laßen im nahmen vnser aller¹¹²⁶.

Jch habe wieder kraen gepürschet im Dröbler pusch¹¹²⁷.

Die Stollbergischen¹¹²⁸ gesandten¹¹²⁹ seindt ankommen.

Eilender avis¹¹³⁰ von Deßa¹¹³¹, daß der Schwede¹¹³² einen anschlag auf die Schanze¹¹³³ habe, vndt 5 Regiment Kayßerische¹¹³⁴ zu roß in Zerbster antheil¹¹³⁵ sich retirirt. Der König [[322r]] in Schweden¹¹³⁶, hat Brandenburg¹¹³⁷ eingenommen.

Die Stollbergischen¹¹³⁸ gesandten¹¹³⁹ habe ich herauffen bitten laßen. Sie haben sich endtschuldiget, wegen des principalsten¹¹⁴⁰, als des von Vders, leibes vnpäßligkeit.

28. April 1631

2^a den 28. April.

Avis¹¹⁴¹, daß der Schwede¹¹⁴² Jütterbock¹¹⁴³ einbekommen.

Die Stollbergische¹¹⁴⁴ Gesandten, Friederich von Vder¹¹⁴⁵, vndt Gerhardt von Griefßheim <Meiseberg>¹¹⁴⁶, haben heütte die lehen von mir entpfangen, den lehenseydt würcklichen abgelegt, die fahne berührt, vndt ist dieser actus¹¹⁴⁷, nach meinem wuntzsch vndt begehren, gar wol vndt

1123 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1124 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

1125 Bernburg.

1126 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1127 Dröbelscher Busch.

1128 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1129 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1130 *Übersetzung*: "Nachricht"

1131 Dessau (Dessau-Roßlau).

1132 Schweden, Königreich.

1133 Dessauer Elbschanze.

1134 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1135 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1136 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1137 Brandenburg an der Havel.

1138 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1139 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1140 principal: wichtigst, bedeutendst.

1141 *Übersetzung*: "Nachricht"

1142 Schweden, Königreich.

1143 Jüterbog.

1144 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1145 Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1146 Meiseberg, Gerhard von.

1147 *Übersetzung*: "Akt"

solenniter¹¹⁴⁸ abgangen. Præsident Börstel¹¹⁴⁹, Marschalckh Erlach¹¹⁵⁰, Frawzimmerhofmeister Einsiedel¹¹⁵¹, Mein Stallmeister Axt¹¹⁵², vndt der von Wesembeckh¹¹⁵³, auch Secretarij¹¹⁵⁴ [!] Schwarzenberger¹¹⁵⁵ waren mitt darbey. Præsident redete alle mahl von meinent wegen, biß auf die letzte, da ich sie mitt bedecktem häupt (Sie aber waren entblößet) an der Fahnen [[322v]] beliehe¹¹⁵⁶, da redet ich also: Nach dem Meine geliebte Oheime, herr Wolff Geörge¹¹⁵⁷, herr Christoff¹¹⁵⁸, vndt herr heinrich Volradt, Grafen zu Stolberg, Königstein, Rutschefurth, Werningerode, vndt Hohenstein *et cetera*¹¹⁵⁹ die lehen dero güter, So sie von dem Fürstlichem hause Anhalt¹¹⁶⁰, vndt insonderheitt von meinem hochgeehrten numehr in Gott ruhenden herrenvatter¹¹⁶¹, Christsehliger gedechtnuß, zur lehen getragen, bey mir gebührlichen gesucht, auch durch eüch, dero Rächte vndt Gevollmechtigte gesandten¹¹⁶², die gewöhnliche gelübde thun, auch den lehenseydt ablegen laßen, Als thue vor mich, vndt an stadt Meiner freündtlichen geliebten Brüder¹¹⁶³, Jch wolermelte Meine Oheime, Grafen zu Stolberg *et cetera* vndt dero Mannliche leibes lehenserben, mitt ermelten güthern So sie vom Fürstlichen hauß Anhalt *et cetera* bißhero zur lehen gehabt, hiemitt würcklichen beleyhen, will auch solcher obgenandter güther [[323r]] halber, <numehr> ihr bekandtlicher lehensfürste vndt gewehr sein, wann vndt wie oft ihnen das noht ist. Versee mich dargegen, Ihre *Liebden Liebden Liebden*¹¹⁶⁴ den lehen, zu iederzeit gebührliche folge leisten, vndt Sich gegen mich, vndt mein Fürstlich hauß¹¹⁶⁵, wie bißhero geschehen, vndt Sie dem lehenrechten[,] auch herkommen nach, zu thun schuldig seindt, in allem getrewlich verhalten, vndt wol bezaigen werden. *perge*¹¹⁶⁶

Vber Tisch haben sie¹¹⁶⁷ Meine vndt meiner Brüder¹¹⁶⁸, alle drey gesundtheiten, jede absonderlich stehende, *gege* getruncken. Als meine herümb war, fieng ich bruder Ernsts gesundtheit, (vor *mich* <mein> person sitzende) an. So fieng Vder, gleich wie er die erste, also die dritte, meines brü üngsten bruders, seine an. Zum vierdten fieng mein bruder Friederich Meiner *herzlieb(st)en*

1148 *Übersetzung*: "feierlich"

1149 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1150 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1151 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1152 Axt, Johann von (gest. 1634).

1153 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).

1154 *Übersetzung*: "der Sekretär"

1155 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1156 beleihen: belehnen.

1157 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

1158 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

1159 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641).

1160 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1161 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1162 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1163 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1164 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638); Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf von (1590-1641);

Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

1165 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1166 *Übersetzung*: "usw."

1167 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1168 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

gemahlin¹¹⁶⁹ gesundtheitt an, darauf so bracht ich zum 5^{ten}. <size>dem gesandten, der grafen von Stolberg¹¹⁷⁰, ihre gesundtheitt, welche sie stehende bescheidt thaten.

[[323v]]

Jch habe heütte Morgen avis¹¹⁷¹ bekommen, das 3 *compagnien* Reütter, haraucourtische im Ampt Ballenstedt¹¹⁷² eingefallen, vndt mitt plündern, auch wegführung des viehes, großen schaden gethan. habe es alsobaldt an *hauptmann* Knochen¹¹⁷³ gelangen laßen. Gott bewahre vor fernnerem vnglück.

29. April 1631

☞ den 29. April.

Wiewol ich hette sollen auf die zusammenkunft naher Cöthen¹¹⁷⁴, ziehen, so habe ich mich doch vmb gewißer vrsachen willen, endtschuldiget vndt den *præsidenten*¹¹⁷⁵ hingeschickt.

Avis¹¹⁷⁶, das im Zerbst[isch]en antheil¹¹⁷⁷ alles bund vber gehe, sintemahl der Oberste Cratz¹¹⁷⁸, will alles volauf haben, vndt sich nicht mitt wenigem genügen laßen.

Die *Stollbergischen*¹¹⁷⁹ gesandten¹¹⁸⁰ seindt wieder weggezogen zu ihrem herren¹¹⁸¹, mitt guter satisfaction. Jch habe Vdern, mein bildtnüß verehrt¹¹⁸², [[324r]] nicht allein, dieweil er¹¹⁸³ sich in allem nach meinem wuntzsch mitt der beleyhung¹¹⁸⁴ accommodirt¹¹⁸⁵, sondern auch, dieweil er Meiner Gemahlin¹¹⁸⁶, die gevatterngeschencke, von der Fürstin¹¹⁸⁷ zu häringen¹¹⁸⁸, gebracht hatt.

Avis¹¹⁸⁹ von harzgeroda¹¹⁹⁰, das es in selbigem Ampt¹¹⁹¹, mitt dem holtzcontract, so gar nicht fort will, dieweil die verleger¹¹⁹² nichts aufbringen an gelde.

1169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1170 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1171 *Übersetzung*: "Nachricht"

1172 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1173 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1174 Köthen.

1175 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1176 *Übersetzung*: "Nachricht"

1177 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1178 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1179 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

1180 Meiseberg, Gerhard von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1181 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

1182 verehren: schenken.

1183 Uder, Friedrich von (geb. 1642).

1184 Beleihung: Belehnung.

1185 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1186 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1187 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

1188 Heringen (Helme).

1189 *Übersetzung*: "Nachricht"

1190 Harzgerode.

Es seindt bey ein¹¹⁹³ 300 kaufleütte, gestern alhier¹¹⁹⁴ ankommen, welcher nacher Leiptzjg¹¹⁹⁵, auf die Meße, raysen wollen, vndt haben sich, vnsicherheitt halben, zusammen geschlagen. Der Ambtschreiber Sebastian¹¹⁹⁶, hette von Braunschweig¹¹⁹⁷ auß, mitt ihnen raysen sollen. hat es aber nicht gethan. Gott helfe nur, daß es wol mitt dem gelde durchkomme, vndt nicht gar außen bleibe, <etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera[.]>

Der Junge Stammer¹¹⁹⁸ ist herkommen, berichtett das die haraucourtische 3 compagnien auß dem Ampt Ballenstedt¹¹⁹⁹, gestern aufgebrochen seindt, vndt wenig schaden gethan. [[324v]] *etcetera Zeitung*¹²⁰⁰ das der Oberste Kratz¹²⁰¹ mitt 7 Regimentern im Zerbst[isch]en antheil¹²⁰², sehr vbel hause, vndt nehme wieder die ordinantz¹²⁰³ allen vorrath hinweg, von getreydig, brodt vndt Bier. Wir haben an *general* Tilly¹²⁰⁴, geschrieben, vndt vnß der vnbilligkeitt beschwehret. *perge*¹²⁰⁵

30. April 1631

ᵝ den 30^{sten}: April.

Ein Gebeht, welches Gustavus Adolphus der Schweden König¹²⁰⁶, gebehtet hatt, wie er auß dem schiff aufs landt¹²⁰⁷ gestiegen.

¹²⁰⁸ Ach Gott, der du wie über den himmel also auch über die Erde vnd das wilde Meer herrschet, wie soll ich dir dancken, daß du mich diese gefährliche reise so gnedig beschützet hast, Ach Jch dancke, Jch dancke dir von eüßerstem meines hertzens, vnd bitte, weil du weißt, daß dieser zugk vnd mein intent¹²⁰⁹ ja nicht zu meinem sondern einig vnd allein zu deinen ehren vndt zu deiner armen bedrengten Kyrchen zu trost vnd hülffe angesehen vnd gemeinet, so wollestu mir auch, wofern das stündlein, welches von dir bestimmt, verhanden, darinn du deinem Volck vnd Außerwehlten hülffe senden wilt, ferner gnade vnd segen, vnd sonderlich gutt wetter vnd wind

1191 Harzgerode, Amt.

1192 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.

1193 ein: ungefähr.

1194 Bernburg.

1195 Leipzig.

1196 Jahrs, Sebastian.

1197 Braunschweig.

1198 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1199 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1200 Zeitung: Nachricht.

1201 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1202 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1203 Ordinanzz: Befehl, Anordnung.

1204 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1205 *Übersetzung*: "usw."

1206 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1207 Usedom, Insel.

1208 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1209 Intent: Absicht, Vorhaben.

verleihen vnd bescheren, daß ich meine hinterlaßene Armada¹²¹⁰, die auch auß so mancherlei nationen vnd völkern [[325r]] versamlet, mitt frölichen augen bald bey mir sehen vnd dein heiliges werck fortsetzen möge, vmb Vnsers Erlösers vnd Seligmachers¹²¹¹ willen, Amen.

Allß die Rächte, wie auch Burgermeister¹²¹² vnd Rath¹²¹³ der Stadt Stralsunde¹²¹⁴ seyndt auch gleich mitt herzugekommen, vnd *Jhrer Königlichen Majestät*¹²¹⁵ inbrünstige vnd hertzbrennende wortte gehöret, haben sie sich des weinens nicht enthalten können; Da hatt er gesaget: Weinete nicht; weinen thut es nicht, Betet fleißig, ie mehr betens ie mehr Sieg. Vleißig beten ist mehr, dann halb streitten. Hatt darauff 200 Schiffvolck¹²¹⁶ ans land¹²¹⁷ treten laßen.

¹²¹⁸ *Heinrich Börstel*¹²¹⁹ Præsident hat heütte, relation¹²²⁰ seiner Cöthnischen¹²²¹ verrichtung gethan.

Jch -~~de~~ <bins inne>¹²²² worden, das vor wenig tagen, ein weib alhier¹²²³ ihr kindt ermordet, vndt hernacher sich selber vmbgebracht. Ist ein böses omen¹²²⁴. Man hat sie durch den Nachrichter¹²²⁵ vndtern galgen begraben laßen.

1210 Armada: Armee, Heer.

1211 Jesus Christus.

1212 Hoyer, Zittfeld (gest. 1640); Krauthof, Christoph d. Ä. (1575-1655); Quilow, Johann (gest. 1634).

1213 Stralsund, Rat der Stadt.

1214 Stralsund.

1215 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1216 Schiffsvolk: gesamte Besatzung eines Schiffes.

1217 Usedom, Insel.

1218 Schreiberwechsel zu Christian II.

1219 Börstel, Heinrich (I) von (1581-1647).

1220 Relation: Bericht.

1221 Köthen.

1222 Gestrichenes im Original verwischt.

1223 Bernburg.

1224 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1225 Nachrichter: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.

01. Mai 1631

[[325v]]

< Walpurgis¹ > ◊ den 1. May. ⊕ Iubilate² .

Der Ambschreiber Sebastian³, ist mitt großem glück von Ballenstedt⁴, wiederkommen, nach dem er die vnsichere rayse nach Braunschweig⁵ endlich wol verrichtett, <vndt geldt mittgebracht, Gott seye gelobt. *et cetera* >

In die kirche, alda der befehlich auch verlesen worden, wegen eingezogenen lebens, so man bey itziger vnsicherheit, <trübsehligen zeitt,> führen soll, *et cetera* mitt commination⁶. *etcetera* gegen die vngehorsamen.

Nachmittags, wieder in die kirche.

Thomaß⁷, Temerè⁸, Bereytter⁹, Bastjan¹⁰, mitt dem Ljgnitzer, zum beschälen der Padeborner¹¹ pferde, vndt der wolle halben, nach Ballenstedt, geschickt, Gott gebe, zu gutem gelück.

< Capitän¹² > Fögkler¹³, hat wieder sejne zusage, weder vorgestern, noch gestern, noch heütte, i <J> emandes hergeschickt, das geldt vorn gersten, einzubringen. *perge*¹⁴

[[326r]]

Die Holckischen officirer, so noch alhier¹⁵ liegen, seindt gantz schwüurig, daß Sie mitt der contribution so lange aufgehalten werden, wegen der vielfältigen¹⁶ restanten¹⁷, so noch nicht einkommen.

Eine braune stuhte auß dem Mittelgespann dieses forwergks hat heütte gegen abendt gefohlt, vndt ein fahles stuhtenfüllen geworfen.

Zu heimb¹⁸, habe ich auch einen Jungen fohlen, bekommen.

1 Walpurgstag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

3 Jahrs, Sebastian.

4 Ballenstedt.

5 Braunschweig.

6 commination: Drohung.

7 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

8 Temeré, N. N..

9 Weckerlin, Balthasar.

10 N. N., Bastian.

11 Badeborn.

12 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

13 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

14 *Übersetzung*: "usw."

15 Bernburg.

16 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

17 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

18 Hoym.

02. Mai 1631

ᵀ den 2. May: ı

heütte Morgen ein schreiben von *Fürst Augusto*¹⁹ bekommen, darinnen er sich beschwehret, das mein antheil²⁰ zur contribution der holckischen officirer, in mora²¹ seye, insonderheitt das ampt Ballenstedt²², will mir dahin die holckischen reütter, als auf die seümigen, auf den halß weysen, wo Morgen nichts einkömbt.

Jch befehle dem Amptmann harschleben²³, bey verlust seines diensts, Morgenden dinstags, das seinige einzubringen.

[[326v]]

Nach deme häuptmann Fögkler²⁴, wieder trew vndt glauben, den getreydigcontract aufgeschrieben²⁵ vndt aufgekündiget, so hat es andere gedancken gegeben, als wann er nur hette das vermögen des landes²⁶ erfahren, vndt böse practiken²⁷ treiben wollen. Jst also alles vergebens.

Weitzen gilt nur 26 {Thaler} der {Wispel} zu Wittenberg²⁸. zu Lejptzig²⁹ aber, soll er wol gelten.

Der Gerste gilt wol zu Zerbst³⁰, wann man nur köndte sicher durchkommen.

Die Magdeburger³¹ haben verschieenene woche, 3 stargke außfälle gethan, vndt insonderheitt des nachts, mitt achsen vndt beylen, vndter den Kayserischen³², so in der Sudenburg³³ gelegen, großen schaden gethan.

Dagegen hat *General Tilly*³⁴ die Elbe³⁵ abstechen laßen, also daß dieselbe, in die alte Elbe, zimlich³⁶ folgen soll.

19 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

20 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

21 *Übersetzung*: "im Verzug"

22 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

23 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

24 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

25 aufschreiben: aufkündigen.

26 Anhalt, Fürstentum.

27 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

28 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

29 Leipzig.

30 Zerbst.

31 Magdeburg.

32 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

33 Sudenburg.

34 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

35 Elbe (Labe), Fluss.

36 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

*Zeitung*³⁷ das Reißer³⁸ allenthalben in meinem nahmen schulden macht, wie newlich zu halberstad³⁹ geschehen.

Jch habe heütte die Privilegia⁴⁰, vndt lehenbriefe vndterschrieben, als Regierender landes Fürst.

[[327r]]

J'ay purgè aujourd huy.⁴¹

Eine duplicata⁴² von Bruder Ernst⁴³ bekommen, von Sankt Benedetto⁴⁴. Jtem⁴⁵: schreiben von Johann Löwen⁴⁶, von Wien⁴⁷, vom 3. May, styli novi⁴⁸ [.]

03. Mai 1631

♁ den 3. May. 1

*Zeitung*⁴⁹ das die Reüttereÿ vber die < Elb⁵⁰ >brücke im anzuge ist, 3 *compagnien* albereitt, im Cöthnischen⁵¹ ankommen, vndt dörfen wir wol baldt, das landt⁵², voller volcks⁵³ kriegen. Gott helfe ferrner<m> vnheyl ab, <vndt helfe den seinigen.>

An *general Tilly*⁵⁴ geschrieben, wegen meiner Cöthnischen < Kayserischen⁵⁵ > pension⁵⁶, vndt vmb seine jntercession⁵⁷ angehalten.

Avis⁵⁸, daß *hauptmann Fögkler*⁵⁹ numehr den gerstenkauff, aufs newe annehmen will, den er gestern aufgeschrieben⁶⁰. Gott gebe, das nicht wieder was newes, dreynkomme. Auf solchen fall

37 *Zeitung*: Nachricht.

38 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

39 Halberstadt.

40 *Übersetzung*: "Vorrechte"

41 *Übersetzung*: "Ich habe heute abgeführt."

42 *Übersetzung*: "Kopie"

43 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

44 San Benedetto Po.

45 *Übersetzung*: "Ebenso"

46 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

47 Wien.

48 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

49 *Zeitung*: Nachricht.

50 Elbe (Labe), Fluss.

51 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

52 Anhalt, Fürstentum.

53 Volk: Truppen.

54 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

55 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

56 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

57 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

60 aufschreiben: aufkündigen.

der lifferung, soll die gerste nach Acken⁶¹ gebracht, vndt heütte das geldt, anhero⁶² eingeschickt werden.

[[327v]]

Avis⁶³ diesen abendt von Deßaw⁶⁴, daß sich ein quartiermeister⁶⁵ alda angemeldet, vndt vor 5 Regimenten zu roß, im Deßawischem⁶⁶, vndt Cöthnischem antheil⁶⁷ quartier begehrt, als vor Montecuculj⁶⁸, Coloredo⁶⁹, hidu⁷⁰, Strozzi⁷¹, vndt vor die Crabahten⁷², will haben Kühne⁷³ vor des Isolanj⁷⁴ 6 compagnien[,] Mosieka⁷⁵ vndt Köre⁷⁶, vor Coloredo 6 compagnien[,] Repcha⁷⁷ vndt Eltznick⁷⁸ vor Montecuculj 6 compagnien[,] Rosenfeldt⁷⁹ vor Hydu restes, Osternienburg⁸⁰ vndt Pißdorf⁸¹ vor Strozzi 5 compagnien[.] Es ist ihnen angedeutet, es wehre an keinem ort, hafer oder brodt, sondern nur graß zu erlangen. Zu Deßaw, soll der Stab eingenommen werden, vndt deßwegen ein commissarius⁸² aldar. Oberste<r> Kratz⁸³ hat gestern hertzog Frantz Albrecht⁸⁴ sagen laßen, daß der König in Schweden⁸⁵, mitt 18000 Mann zu Güterbock⁸⁶ wehre, davon haben diese nichts wißen wollen. Gott helfe[.]

04. Mai 1631

[[328r]]

ø den 4^{ten}. May.

61 Aken.

62 Bernburg.

63 *Übersetzung*: "Nachricht"

64 Dessau (Dessau-Roßlau).

65 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

66 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

67 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

68 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

69 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

70 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

71 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf (1578-1636).

72 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73

74 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

75 Mosigkau.

76 Chörau.

77 Reppichau.

78 Elsnigk.

79 Rosefeld.

80 Osternienburg.

81 Pißdorf.

82 *Übersetzung*: "Kommissar"

83 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

84 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

85 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

86 Jüterbog.

<Behttag.>

In die kirche, alda *Magister* Daniel Saxe⁸⁷, eine schöne predigt gethan, vndt gar artig⁸⁸ die materiam⁸⁹ tractirt⁹⁰, ob es Christen erlaubt seye oder nicht, kriege zu führen.

Der *Kayserliche*⁹¹ kriegscommissarius⁹² Scheller⁹³ ist anhero⁹⁴ kommen, von wegen des Obersten, graf Kratzens⁹⁵ hat den vnderhalt, auf die 5 *Regimenter* interimswyse⁹⁶ begehrt. Ich habe ihn mitt mir eßen laßen, vndt vnderdeßen herrnvetter *Fürst Augustum*⁹⁷ anhero erbehten, welcher nach der mahlzeit ankommen.

Wir haben vns verglichen, vndt ihm bewilliget

auf die 27 *compagnien*

4000 {Pfund} brodt.

40 Tonnen⁹⁸ biers.

20 {Wispel} gersten vndt hafer,

15 Rinder,

20 Schafe.

Damitt soll er sich behelfen, vndt gut ordre⁹⁹ halten. *perge*¹⁰⁰

[[328v]]

J'ay avancé au nom de ma compaigne¹⁰¹, 550 {Thaler} en 300 {Ducates} a 44 {Groschen} au baillage de Ballenstedt¹⁰², pour rectifier la contribution.¹⁰³

Verzeichnüß was an Schafvieh zu heimb¹⁰⁴, bey gehaltener Walpurgis¹⁰⁵ zehlung befunden:

12

bögke,

694

alte Schafe,

106

dreyjährige hammel,

170

zweyjährige hammel,

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 artig: kunstvoll, meisterhaft.

89 *Übersetzung*: "Stoff"

90 tractiren: behandeln.

91 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

92 *Übersetzung*: "kommissar"

93 Scheller, N. N..

94 Bernburg.

95 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

96 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

97 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

98 Tonne: Hohlmaß.

99 *Übersetzung*: "Ordnung"

100 *Übersetzung*: "usw."

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

102 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

103 *Übersetzung*: "Ich habe im Namen meiner Ehefrau 550 Taler als 300 Dukaten zu 44 Groschen dem Amt Ballenstedt vorgestreckt, um die Kontribution zu begleichen."

104 Hoym.

105 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

218 hammeljährling¹⁰⁶ ,
 203 zibbenjährling¹⁰⁷ ,
 280 305 hammellämmer, zibben lämmer dieses Jahr
 gezogen,
 Summa / 1988 häupter.

So schön, vndt so starck, jst diese Schäferey, bey Menschengedencken, noch nie gewesen. Gott seye gedanckt, vor seinen segen, vndt helfe vns ferner mitt glück vndt frewden hindurch.

[[329r]]

Caspar Pfaw¹⁰⁸ jst vom Tilly¹⁰⁹ wiederkommen, mitt höflichem schreiben, vndt guter satisfaction.

Er ist zornig auf Cratzen¹¹⁰, daß er vber die brügke ohne seine ordinantz¹¹¹, gezogen, contremandirt¹¹² ihn, vndt befihlt ihm, auf Acken¹¹³ zu marchiren.

Er will vns auch, der Schantzen vnderhalts endtheben, vndt mitt der zejtt der contribution. *Nota Bene*¹¹⁴ [:] Es seindt alles, städtliche offerten. hat mir auch eine salvagardy¹¹⁵ geschickt, auf meine residentzstadt Bernburg¹¹⁶, damitt mir niemands einquartire, jnmaßen zu Plötzka¹¹⁷, zu Cöhten¹¹⁸, zu Deßaw¹¹⁹, vndt <auch> geschehen.

Magdeburg¹²⁰ verhoffen sje baldt innzukriegen, der Schwede¹²¹ möge machen, was er wolle. Chur Sachsen¹²² seye noch, gut Kayserisch¹²³. Di Mitt den andern Fürsten, so zu Leiptzig¹²⁴ gewesen, dörfte es auf ein Lamy¹²⁵ außlaufen. *et cetera* [[329v]] Jedoch scheint es, als dörfte es mitt Magdeburg¹²⁶, auf einen accord¹²⁷ außlaufen, vndt hat ihnen der *general* Tilly¹²⁸, zwar zum

106 Hammeljährling: geschorene männliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

107 Zibbenjährling: geschorene weibliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

108 Pfau, Kaspar (1596-1658).

109 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

110 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

111 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

112 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

113 Aken.

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

115 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

116 Bernburg.

117 Plötzkau.

118 Köthen.

119 Dessau (Dessau-Roßlau).

120 Magdeburg.

121 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

122 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

123 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

124 Leipzig.

125 Lami: klägliches Ende.

126 Magdeburg.

127 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

128 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

König in Schweden¹²⁹ zu schicken, rundt abgeschlagen, aber zum Churfürsten von Sachsen¹³⁰, abezusenden[!] erläubt.

05. Mai 1631

2 den 5. May.

Diese nacht haben die Cratzischen Reütter, viel insolentzien vervbt, Borgißdorf¹³¹, vndt Trinumb¹³² geplündert, auch vor das Zeptziger¹³³ Forwerck den schlagbawm aufgeschlagen, ins Thor geschoßen, vndt mitt gewalt hineyn gewolt, seindt aber dißmahl abgetrieben worden.

Dietrich Werdern¹³⁴ sollen sie gestern zu Reinßdorf¹³⁵, haben biß aufs hembde außgezogen, vndt Schlegeln¹³⁶ auch andere vom adel abgesezt¹³⁷.

[[330r]]

Auff der Zeptziger¹³⁸ Schäferrey haben sich Walpurgis¹³⁹, anno¹⁴⁰ 1631

	Befunden:			hierzu gezogen:
14	alte böcke	8		Bocklämmer.
519 7	alte Schafe davon eines vnter der Schuer gestorben. iährige böcke.	192 185		Zibbenlämmer, davon 2 gestorben. hammellämmer, 4 gestorben.
152	iährige zibben.	70		56 für meine hofstadt. 14 Schäfers 5 ^{ter} . theil
2 178 142	dreyiährige zweyiährige, iährige. hämmel häüpter.	< Summa ¹⁴¹ >	<455>	<so hin <zu> gezogen.>
1014	Seindt also itzo Walpurgis	noch vorhanden:		
	29			Böcke.
	518			alte Schafe.
	342			Zibben.

129 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

130 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

131 Borgesdorf.

132 Trinum.

133 Zepzig.

134 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

135 Reinsdorf.

136 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

137 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

138 Zepzig.

139 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

140 Übersetzung: "im Jahr"

141 Übersetzung: "Summe"

503

hammel.
Schafvieh.

[[330v]]

Bey abnehmung der wolle von solchem Schafvieh ist aufgangen:

3 {Thaler}	20 {Groschen}	23	10½ {Pfennige}	2½	Ambtstheil Schäferstheil <von 1393 häuptern, abzunehmen.>
	{Groschen}		{Pfennige}		
1 {Thaler}	16 {gute Groschen}	10	—	—	Ambtstheil Schäferstheil <vor 10 {Pfund} bindtfadem[!]>
	{gute Groschen}				
	14 {gute Groschen}				den zulanger ¹⁴³ .
	8 {Groschen}				den wollbindern.
	4 {Groschen}		8 {Pfennige}		badepfenning den 28 weibern so geschnitten.
1 < {Thaler} >	3 {Groschen}		—		vor ½ Tonne ¹⁴⁴ bier beym wolle abnehmen.

Darvon bekommen an wolle 8 Säcke mitt der lämmerwolle. *perge*¹⁴⁵Auf der Waldawischen¹⁴⁶ Schäferey ist Walpurgis¹⁴⁷ 1631 Jm rest gewesen:

	14	alte Bögke,
	251	alte Schafe,
	6	iährige böcke
	96	Jährige zibben
	603	Jährige hammel
< <i>Summa</i> ¹⁴⁸ >	<427>	

[[331r]]

Darzu sindt gezogen worden von Mittfasten biß Ostern, 1631.

	5	Böcke,
	110	zibben, davon 1 gestorben,
	97	hammel, darvon 1 gestorben,
	5	küchenlämmer, davon 4 <i>herr</i> präsidant ¹⁴⁹ zu seinem deputat ¹⁵⁰ 1 der schäfer zu seinem 5 ^{ten} : theil bekommen.

huius¹⁵¹: 217

143 Zulanger: Helfer, Handlanger.

144 Tonne: Hohlmaß.

145 *Übersetzung*: "usw."

146 Waldau.

147 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

148 *Übersetzung*: "Summe"

149 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

150 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

151 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

Befinden sich also itzt miteinander beysammen:

251	alte Schafe,	14	alte Böcke
5	Bocklämmer	6	Jährige böcke,
109	zibbenlämmer	96	iährige zibben,
96	hammellämmer	60	Jährige hämmel

huius¹⁵²

Summa¹⁵³ 637 häupter Schafvieh.

Bey dieser 637 häupter, wolle abnehmung ist aufgegangen, 1 {Thaler} 18 {Groschen} 6 {Pfennige} amptstheil scherlohn, von iederm 1 {Pfennig} 11 {Groschen}

ambtstheil zu bindtfadem[!], [[331v]]

4	{ gute Groschen }	den wollebindern,
4	{ gute Groschen }	den zuträgern,
4	{ gute Groschen }	badepfennige, den 24 weibern, so geschnitten.

{ Thaler }

{ gute Groschen }

2

6

—

vor 2 halbe Tonnen¹⁵⁴ Bier, bey dem hammeln, vndt dann bey der wolleschure. Von der wolle seindt gesamlet worden: 200 bund, vndt ein sack voll. Ist aber altem brauch nach, dem hofmeister¹⁵⁵ 1 bundt davon gegeben worden, ist ohngefehrlich 3½ {Pfund}

Zu Waldaw¹⁵⁶, hats gegeben 4 säcke voll wolle.

Auf der Schäferrey alhier zu Bernburg vorm berge¹⁵⁷, hat sich den 2. May, anno¹⁵⁸ 1631 befunden, an vorrath:

15	alte böcke,
528	Alte Schafe,
3	Jährige böcke,
167	iährige zibben,
18 98 145	dreyiährige, zweyiährige, iährige hammel

152 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

153 *Übersetzung*: "Summe"

154 Tonne: Hohlmaß.

155 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

156 Waldau.

157 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

158 *Übersetzung*: "im Jahr"

<Seindt>	<974>	<Häupter alt vieh.>	
[[332r]]			
hierzu gezogen worden, von Mittfasten,		biß Ostern, 1631.	
5		Bocklämmer,	
207		zibbenlämmer,	
175		hammellämmer, davon 2 gestorben.	
70		küchenlämmer, als: 56 zur Fürstlichen hofstadt,	
		14 dem Schäfer, zu seinem 5 ^{ten} . theil.	
Seindt also, itzo Walpurgis ¹⁵⁹ , Anno ¹⁶⁰ 1631 an Schafvieh verhanden:			
23		böcke,	
528		alte Schafe,	
374		zibben,	
434		hammel	
1359		stück Schafvieh in der Summa ¹⁶¹ .	
Davon seindt an wolle gesamlet worden:			
1		Sack lämmer wolle,	
416		bund andere wolle, davon der hofmeister ¹⁶² 1	
		bundt, altem herkommen nach, bekommen.	
Jst bei der wollschuere aufgangen: [[332v]]			
3 {Thaler}	18 {Groschen} 22 {Groschen}	7 {Pfennige} 8 {Pfennige}	Amtstheil Schäferstheil <von 1359 Schafvieh, abzuschneiden.>
	5 {Groschen} 1 {Groschen}	4 {Pfennige} 4 {Pfennige}	Ambtstheil Schäferstheil <vor 40 geschlachte küchenhämmer, so noch vngewaschen gewesen, abzuschneiden vor iede 2 {Pfennige} >
	5 {Groschen}	9 {Pfennige}	Badepfennige, den 46 weibern, so geschnitten. den zutragen[!].
	10 {Groschen}	—	den wollbindern.
	4 {Groschen}	—	Ambtstheil Schäferstheil bindtfadem[!].
1 {Thaler}	8 {Groschen} 8 {Groschen}		vor ½ Tonne ¹⁶³ Bier, bey der wollschaar.
1 {Thaler}	3 {Groschen}		

159 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

160 *Übersetzung*: "im Jahr"

161 *Übersetzung*: "Summe"

162 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

163 Tonne: Hohlmaß.

Davon 8 Säcke voll wolle vndt 12 bündlein. <In einen sack gehen 18 Steine¹⁶⁴, ieden zu 22 {Pfund} gerechnet, den Stein zu 3½ {Thaler} würde 1260 {Thaler} in 20 säcken außtragen.>

Jch habe heütte, eine vidimirte¹⁶⁵ copey, des Tilly¹⁶⁶ salvaguardy¹⁶⁷, nacher Zeptzig¹⁶⁸ geschicktt, vndt männiglich gewarnet sich nicht in vnglück zu stürzten.

[[333r]]

Der Amtmann Milagium¹⁶⁹, mitt Melchior Loyß¹⁷⁰ naher Staßfurt¹⁷¹ geschickt, in Gottes namen mitt Fögkern¹⁷² zu schließen, vndt geldt (wo müglich) abzuholen. Gott gebe gut glück darzu.

Fürst Ludwig¹⁷³ hat an vnß geschrieben, vndt will keine contribution mehr geben. Es wirdt sich aber wol schicken.

Fürst Augustus¹⁷⁴ schreibt an den Raht¹⁷⁵ alhier¹⁷⁶, vndt verbeüt jhm, kejne Tranckstewer, iemanden abfolgen¹⁷⁷ zu laßen, keine ex <als> Bjlawen¹⁷⁸, keine exceptiones¹⁷⁹ gelten zu laßen, etcetera oder er wollte sich seines <schimpfs oder> schadens, an ihnen, ex privato¹⁸⁰ erholen¹⁸¹, perge¹⁸² Jch habe mich darüber, billich, zu commoviren¹⁸³. Der Raht aber, hat sich endtschuldiget, daß sje die Tranckstewer, ihrem Regierenden landesfürsten, als mir hetten abtragen müßen, wehren deßen befehligt gewesen, vndt ihrer schuldigeitt vndt Pflichten nachgekommen. Bitten ich wolle sie darbey schützen [[333v]] vndt vertreten, welches auch (ob Gott will) geschehen soll, jn so ejner billichen sache, da die Stewren vns verschrieben¹⁸⁴, ꝛ ich landesfürste bin, auch vor andern billich, den vorzug haben soll, die pensjones¹⁸⁵, mir jährljch müßen richtig erlegt werden, soll ich anderst mejne fürstlichen intraden¹⁸⁶ haben, vndt die gebührlichen deputata¹⁸⁷ hin vndt wieder abstatten,

164 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

165 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

166 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

167 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

168 Zepzig.

169 Milag(ius), Martin (1598-1657).

170 Loyß, Melchior (1576-1650).

171 Staßfurt.

172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

173 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

174 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

175 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

176 Bernburg.

177 abfolgen: herausgeben.

178 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

179 Übersetzung: "Ausnahmen"

180 Übersetzung: "aus dem Privatvermögen"

181 erholen: sich schadlos halten.

182 Übersetzung: "usw."

183 commoviren: empören, erregen.

184 verschreiben: schriftlich versichern.

185 Übersetzung: "Zahlungen"

186 Intraden: Einkünfte.

187 Übersetzung: "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

davor sonsten, das ampt Plötzka¹⁸⁸ selber ist gekaufft worden, deßen intraden Fürst Augustus¹⁸⁹ selber geneüst ohne widersprechen, ia es haben andere gantze capitalia¹⁹⁰ auß ihres antheils stewren genommen (als Fürst Ludwig¹⁹¹) [.] Ein ieder hat das jus collectandj¹⁹², jn sejnen landen, darinnen ihm niemandt einzugreiffen. Fürst August hat renunziert¹⁹³, den landen. Das Seniorat ist eine prærogativa ætatis¹⁹⁴, vndt ein temporal directorium¹⁹⁵ <im schuldenwerck¹⁹⁶> nicht aber ewig vndt erblich, oder eine vnverenderliche observantz¹⁹⁷, da wir vnsern Kayserlichen Privilegiis¹⁹⁸ zu præjuditz in vnsern rechten, [[334r]] nichts vergeben dürfen, damitt wir beliehen sejn.

Jch habe an den Churfürsten von Brandenburg¹⁹⁹ geschrieben, vndt ihn gebehten, wegen itziger vnsicheren kriegsläufte, mir den termin zur beleyhung²⁰⁰ wegen Lindaw²⁰¹, vndt der erkaufften Röderischen²⁰² gühter zu prorogiren²⁰³ *et cetera* [.] Es hette sonst, den 10^{ten} May, sein sollen.

Bruder Fritz²⁰⁴ ist heütte nach Plötzkaw²⁰⁵ gezogen, gegen seine bevorstehende rayse, in Franckreich²⁰⁶ abschiedt alda zu nehmen.

Melchior Loys²⁰⁷, vndt Milagius²⁰⁸, seindt diesen abendt, re infecta²⁰⁹ von Staßfurt²¹⁰ wiederkommen. Pacience!²¹¹

188 Plötzkau, Amt.

189 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

190 *Übersetzung*: "Bargelder"

191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

192 *Übersetzung*: "Recht, Abgaben zu erheben"

193 renunziieren: verzichten.

194 *Übersetzung*: "Vorrecht des Alters"

195 *Übersetzung*: "Leitung"

196 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

197 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

198 *Übersetzung*: "Vorrechten"

199 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

200 Beleihung: Belehnung.

201 Lindau, Herrschaft.

202 Röder, Familie.

203 prorogieren: verlängern, aufschieben.

204 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

205 Plötzkau.

206 Frankreich, Königreich.

207 Loyß, Melchior (1576-1650).

208 Milag(ius), Martin (1598-1657).

209 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

210 Staßfurt.

211 *Übersetzung*: "Geduld!"

Die vettern²¹² von Weymar²¹³, haben mir zugeschrieben, sie köndten djese Ostermeße nicht zahlen, ihr landt²¹⁴, wehre durch die durchzüge verderbt, hettens nach dem Leiptziger²¹⁵ convent, ärger gefunden, als sie es gelaßen. Es ist aber eine nichtige außfluchtt.

06. Mai 1631

[[334v]]

♀ den 6. May.

Diese Nacht <heütte frühe> haben 40 pferde, Roschwitz²¹⁶, vndt Zeptzig²¹⁷ geplündert, vndt zu Zeptzig 15 pawerpferde von Wirschleben²¹⁸, beynebens 3 fohlen, weggenommen, vnangesehn der angeschlagenen vidimirten²¹⁹ salvaguardy²²⁰. Mein hofmeister²²¹ zu Zeptzig, hat sich gar wol gehalten, hat einen Reütter, so vber das dach, zum fenster hinein steigen wollen, vndt verummmt gewesen, v <d> urchn kopf geschoßen, das er von der leytter, hinundter gefallen, das hirn vndt blut auf der erde gelegen, vndt seine larve ihm abgefallen. Die Mußketirer alda, haben sich verkrochen, vndt nicht einen schuß gethan, wie die Reütter vber die wandt, an der Schäferey hinein gestiegen. [[335r]] Der hofmeister²²² ist vmb den kopf, vndt halß gar hart verwundet.

Jch bin hinauß geritten, habe etzliche Reütter im felde gesehen, vndt Zeptzig²²³ recognoscirt. habe befohlen das Thorschloß, vndt schlagbawme zu repariren, die besatzung des Forwergks, zu verstärcken, auch den vnderthanen, zu beschützung ihres alda liegenden korns vndt viehes, etzliche Mußketirer zu vnderhalten, aufzuerlegen, damitt sie mögen abgetrieben werden, da sie ihren dröwworten nach, wiederkommen, vndt das korn, abholen dörfen.

Caspar Pfaw²²⁴ ist wieder zum Tilly²²⁵.

In ein par tagen, haben die vnbescheidenen Reütter, ein²²⁶ 30 <Vorwerge vndt> dörfen im Cöthnischen antheil²²⁷ geplündert, darundter Meines herrnvettern Fürst Ludwigs²²⁸ selbst eigene Forwerge, vndt, etzlicher edelleütte ihre seyn. perge²²⁹

212 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

213 Weimar.

214 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

215 Leipzig.

216 Roschwitz.

217 Zepzig.

218 Kleinwirschleben.

219 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

220 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

221 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

222 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

223 Zepzig.

224 Pfau, Kaspar (1596-1658).

225 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

226 ein: ungefähr.

[[335v]]

Fürst Augustus²³⁰ hat heütte, zum andernmal, an den Raht²³¹ alhier²³² geschrieben, vndt ihm ernstlich anbefohlen, die Bierstewren einzubringen, oder zu erstatten, vndt keinem, er seye wer er wolle, abezutragen[!], ohne sonderbahren befehlich, auch mjtt jhrer endtschuldigung, njcht wollen zu frjeden sein. Jch aber will sie schützen. *perge*²³³

Der Junge Graf, von Schawenburg²³⁴, jst mjtt dem jungen Knochen²³⁵, herüber kommen von Cöhten²³⁶, abschiedt zu nehmen. *etcetera etcetera*

07. Mai 1631

den 7. May.

heütte, haben sie mir, meine pferde zu <vor> Zeptzig²³⁷, außgespannt, 6 gute pferde, vndt vber daß noch 3 pawerpferde.

Jch habe Nachmittags, von Mejnem *freundlichen* lieben Bruder, Fürst Friederich²³⁸, alß auch von graf Otto von Schawmburg²³⁹, vndt ihrem hofmeister Ludwjg Knochen²⁴⁰, abschiedt genommen, vndt sie [[336r]] heütte naher Cöhten²⁴¹, von dannen nach Franckreich²⁴² zu ziehen raysen, ziehen laßen. Gott geleytte sie, vndt gebe Meinem Bruder²⁴³, viel tausendt glück, das wüntzsche ich ihm, auß freündtbrüderlichem trewem hertzen, gantz sehnlich, damitt er in aller Gottesfurcht vndt Tugendt, jmmer zunehmen, vndt in allen fürstliche n <m> wolstande, zu Gottes ehr, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes²⁴⁴ bestem, vndt seiner selbst sehlen sehligkeit, erhalten werden, vndt mitt seiner glücklichen wiederkunft, vns dermaleines, abermals, erfrewen möge.

Responce du *général* Tilly²⁴⁵, tresbonne, & auprès une favorable jntercession, a l'endroit de Sa Majestè Imperiale²⁴⁶.²⁴⁷

227 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

228 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

229 *Übersetzung*: "usw."

230 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

231 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

232 Bernburg.

233 *Übersetzung*: "usw."

234 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

235 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

236 Köthen.

237

238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

239 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

240 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

241 Köthen.

242 Frankreich, Königreich.

243 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

244 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

245 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Ein vndawlich²⁴⁸ schreiben, von Fürst Augusto²⁴⁹ [,] < Fürst Ludwig²⁵⁰ vndt Fürst Iohann Casimir²⁵¹ > bekommen, wegen der 1000 {Thaler} so man vom Waldauer hof, zu nehmen vndt nicht damitt zu frieden, sein wollen, etcetera sondern Fürst Augustus will den hof an sich nehmen.

[[336v]]

Der Amtmann Milagius²⁵², vndt Melchior Loyß²⁵³, seindt glücklich (Gott lob) von Staßfurt²⁵⁴ wiederkommen, vndt haben 5700 {Thaler} vor 300 {Wispel} gersten (darundter ich 50 {Wispel} habe) mittgebracht, den wispel²⁵⁵ zu 19 {Thaler} gerechnet, < Bernburger²⁵⁶ maß.>

08. Mai 1631

☉ den 8. May.

In die kirche.

Nach der predigt, ist Doctor Engelhardt²⁵⁷, mitt Sigmundt²⁵⁸ glücklich, von Cöhten²⁵⁹, dahin gestern, Mejn Bruder²⁶⁰, Gott lob, wol ankommen, angelanget.

Diese Nacht, ist das die kirche zu Poley²⁶¹, aufgebrochen, kisten vndt kasten aufgeschlagen worden.

Zween Reütter seindt nach Palberg²⁶² kommen, haben sich vor Coloredos²⁶³ commandirte salvaguardien²⁶⁴ außgeben, vndt das dorf vor 50 Reütter < einlosirung²⁶⁵ >, gewandtsweyse²⁶⁶ beschützet wo fern so nicht eine finta²⁶⁷ gewesen.

[[337r]]

247 *Übersetzung*: "Sehr gute Antwort vom General Tilly und dabei eine günstige Fürsprache gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät."

248 undaulich: nicht leicht verdaulich.

249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

251 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

252 Milag(ius), Martin (1598-1657).

253 Loyß, Melchior (1576-1650).

254 Staßfurt.

255 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

256 Bernburg.

257 Engelhardt, Matthias d. Ä..

258 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

259 Köthen.

260 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

261 Poley.

262 Baalberge.

263 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

264 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

265 Einlosirung: Einquartierung.

266 gewandsweise: zum Schein.

267 *Übersetzung*: "Verstellung"

Zween *compagnien* Reütter, seindt hiedurch²⁶⁸ von Peißen²⁶⁹ kommende, wollen nach Magdeburg²⁷⁰, <ins läger.>

Avis²⁷¹ von Caspar Pfau²⁷² daß die Tillischen²⁷³ *salvanguardien*²⁷⁴ auf hatzgeroda²⁷⁵ [!] vndt Ballenstedt²⁷⁶, in optima forma²⁷⁷ außgefertiget seyen, es hette sich so wol *general* Tilly, als der General: Commissarius²⁷⁸ Walmrode²⁷⁹, in allen sachen, gar wol erklärt. So würde auch, der korn contract, richtig sein, mitt Staßfurt²⁸⁰, vndt es stünde drauf das vielleicht etzliche Marcketenter mir den wein abhandeln würden, doch wehre es noch vngewiß.

Oberste leütenampt < Schwarzenholz²⁸¹ > ist alhier vorüber paßirt, mitt 10 *compagnien* Altsächsischen Reütern, naher Calbe²⁸² zu.

Das Bernsteinische Regjment zu roß, ist baldt hernacher, auch ankommen, vndt hat eben dieselbe *marche*²⁸³ genommen.

Jch habe jhnen entgegen geschickt, vnheyl abzuwenden.

09. Mai 1631

[[337v]]

ᵛ den 9. May. ᵛ

Allerley expedirt.

Mein kleiner Christian²⁸⁴ hat <2> zäne bekommen. Darüber er so kranck gewesen. <Gott segne ihn.>

Antwortt von Leiptzig²⁸⁵, von Christof²⁸⁶ Malern.

268 Bernburg.

269 Peißen.

270 Magdeburg.

271 *Übersetzung*: "Nachricht"

272 Pfau, Kaspar (1596-1658).

273 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

274 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

275 Harzgerode.

276 Ballenstedt.

277 *Übersetzung*: "in der besten Art"

278 *Übersetzung*: "Kommissar"

279 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

280 Staßfurt.

281 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.

282 Calbe.

283 *Übersetzung*: "Marsch"

284 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

285 Leipzig.

286 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Die Soldaten, haben zu 40[,] 50 starck, gantze herden viehe, von Roschwitz²⁸⁷, von Zeptzig²⁸⁸, von Altenburg²⁸⁹, weggetrieben, also das alles bundt vber gehett. Das Altenburgische viehe, jst ihnen wieder abgeiagt worden.

Jch habe Sigmundt Dewerling²⁹⁰, jn eydt vndt pflicht genommen, auf ejn Jahr lang, <von Ostern an> bestaltt.

Der Junge Burckhardt von Erlach²⁹¹, hat auch seinen abschiedt, von mir genommen, wjll nach Basel²⁹² ziehen, alda seine studia²⁹³ zu prosequiren²⁹⁴.

Axt²⁹⁵, vndt Sjgmundt Dewerling, werden nacher Leiptzig, geschickt, mitt Melchior Loyß²⁹⁶, auf ejner Caleße, vndt <mitt> 2 pferden, vndt 2 raysjgen. Gott geleytte Sie, vndt gebe, das sie sicher passiren, vndt repaßiren²⁹⁷ mögen.

[[338r]]

Es seindt heütte 8 Reütter redliche leütte, an die iehnigen andern Reütter kommen, welche das vich von Poley²⁹⁸ weggetrieben, haben sie zur rede vor sich selber gesetzt, ihnen das vich abgeiagt, vndt solches den pawren zu Poley, wieder zugestellet, auß eigener bewegnüß *perge*²⁹⁹ biß auf 11 stücke so von andern weggetrieben gewesen.

10. Mai 1631

σ den 10^{den}: May:

Jch habe den leüttenamt, Martin Nickel³⁰⁰, laßen zu mir kommen. Er sagt, es wehren 120 bürger, in der stadt³⁰¹, vndt 40 vorm berge³⁰², welche alle Nacht, an itzo, wachen theten. Wollte noch wol, 60 wehrhafter Mann, zusammen bringen, wenn sie nur bewehret werden. Vor 5 Jahren, wehre die bürgerschaft, viel resoluter gewesen, als itzunder, hetten offt, ein³⁰³ 300 Mann, mitt hinaußgelauffen, wann sie etwan pferde außgespannet. Wehren in vndterschiedliche rotten,

287 Roschwitz.

288 Zepzig.

289 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

290 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

291 Erlach, Burkhard (3) von (1613-1633).

292 Basel.

293 *Übersetzung*: "Studien"

294 *prosequieren*: etwas verfolgen, vorantreiben.

295 Axt, Johann von (gest. 1634).

296 Loyß, Melchior (1576-1650).

297 *repassiren*: zurückkehren.

298 Poley.

299 *Übersetzung*: "usw."

300 Nickel, Martin (gest. 1651).

301 Bernburg, Talstadt.

302 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

303 ein: ungefähr.

abgetheilet, iede Rotten, von 10 Mann, sonst wehren auch vnder ihm 3 Sergeanten, vndt 3 Corporal, vnder ieglicher Rotte.

[[338v]]

Jch habe heütte, an den Strozischen commandeur geschrieben, dieweil ich nachricht, daß die Poleyischen³⁰⁴ 11 stück viehes, nach Zauche^{305 306} kommen, man möchte sie doch den armen leütten restituiren, w <s> ollte man anderst, der Kayßerlichen³⁰⁷ armèe länger contribujren³⁰⁸.

heütte morgen haben sie mir den vberrest meiner Waldawischen³⁰⁹ pferde, nemlich 4 gute wagenpferde außgespannet *perge*³¹⁰ Auf die art, haußzuhalten, ist eine schlechte lust, vndt sollte einem wol, verleyttet werden.

Schreiben vom 2. Aprill von *Adolf Börstel*³¹¹ [.]

Avis³¹² von Deßaw³¹³, daß heütte häuptmann Niedrumb³¹⁴, die Elbe³¹⁵ brügke vndt große schantze³¹⁶, in brandt gesteckt, vndt dieselbe schon biß ans brückenhaüßlein, vndt daßelbe mitt gantz abgebrandt, vndt sie noch fürter [[339r]] brennet, auch die Sternschantze³¹⁷ brennet auch mitt macht, Niedrumb³¹⁸ ist fort mit der *compagnie* nach Magdeburg³¹⁹. *etcetera*

11. Mai 1631

< ø den 11^{ten}. May:>

<[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁰ > Avis³²¹, daß gestern vormittag, vmb 8 vhr <[Marginalie:] *Nota Bene*³²² > Magdeburg³²³ eingenommen, außgeplündert, <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁴ > angesteckett, Mann, weib, vndt kindt <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁵ > niedergehawen,

304 Poley.

305 Zauche.

306 Identifizierung unsicher.

307 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

308 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

309 Waldau.

310 *Übersetzung*: "usw."

311 Börstel, Adolf von (1591-1656).

312 *Übersetzung*: "Nachricht"

313 Dessau (Dessau-Roßlau).

314 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

315 Elbe (Labe), Fluss.

316 Dessauer Elbschanze.

317 Dessauer Elbschanze.

318 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

319 Magdeburg.

320 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

321 *Übersetzung*: "Nachricht"

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 Magdeburg.

324 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Administrator³²⁶ gefangen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁷ > veldtmarschalck Falckenberg³²⁸ geblieben. <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁹ > Dieses ist das große gewaltige feuer, <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁰ > zweifelß ohne, das wir gestern brennen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³¹ > sehen. Nun haben die Kayserischen³³² ihr <[Marginalie:] *Nota Bene*³³³ > intent³³⁴ erlanget, können den gantzen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁵ > Ober[-]³³⁶ vndt NiederSäxischen Krayß³³⁷, numehr <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁸ > zu ihrem willen haben, vndt der Religion <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁹ > halben, (wo Gott nicht ins Mittel greift) ende<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁰ > rung machen, wie sie selber wollen. Diß ist <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴¹ > eine gewaltige victorie³⁴² ¶ so wol vor <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴³ > Ihre Kayßerliche Mayestät³⁴⁴ vndt die Catohlichen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁵ > als insonderheitt vor den general Graf Tilly³⁴⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁷ > zu vermehring seiner reputation vndt nahmens.

[[339v]]

Nach gehörter predigt, ist der Präsident³⁴⁸ zu mir kommen, vndt hat mir mehr vmbstände mitt Magdeburg³⁴⁹ berichtet.

*Zeitung*³⁵⁰ das der König in Schweden³⁵¹, soll zu Zerbst³⁵² sein.

326 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

327 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

328 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

331 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

332 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

333 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

334 Intent: Absicht, Vorhaben.

335 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

336 Obersächsischer Reichskreis.

337 Niedersächsischer Reichskreis.

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

340 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

342 Victorie: Sieg.

343 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

344 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

346 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

347 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

349 Magdeburg.

350 Zeitung: Nachricht.

351 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

352 Zerbst.

J'ay escrit derechef de ma main <a part> au *général* Tilly³⁵³ le remerciant fort de son intercession, & luy congratulant sa victoire de Magdebourg, desirant une bonne paix en Allemagne³⁵⁴ .³⁵⁵
etcetera

Gefangene, so auß Magdeburgk, anhero³⁵⁶ bracht, berichten, das noch diesen morgen das metzelen gewehret, vndt die stadt gantz abgebrant, das darinnen kein hauß stehen blieben, biß auf den Thumb³⁵⁷, welcher djesen morgen, gebronnen. Jst also diese gewaltige schöne Stadt, in kurtzer zeitt, zu nichte worden, vndt in die aschen geleet, daß sie billich zu bedawren, vndt ihr vndtergang, zu beweinen.

[[340r]]

Thomaß Benckendorf³⁵⁸ jst von Ballenstedt³⁵⁹ wiederkommen, hat nach Staßfurt³⁶⁰ helfen gerste liffen <heütte.>

12. Mai 1631

2 den 12. May.

Fort courtoyse responce du *Général* Tilly³⁶¹ .³⁶²

Es haben sich die herrnvettern³⁶³, endlich zu Cöhten³⁶⁴ resolvirt³⁶⁵, post multas altercationes³⁶⁶, endtweder mir den waldauer hof, auf rechnung, iedoch ins gesamt³⁶⁷ verpflichteter diener zu laßen, oder vmb iährliche 1000 {Thaler} pacht ohne abgang, oder eintzige abrechnung casuum fortuitorum³⁶⁸, haben aber sich zur lehenwahren³⁶⁹ offerirt, vndt da mir der waldauer hof sollte von den *Catolischen* eingezogen werden, mich in publicis³⁷⁰ schadloß zu halten, id est³⁷¹: daß

353 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

354 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

355 *Übersetzung*: "Ich habe wiederum eigenhändig allein an den General Tilly geschrieben, indem ich ihm für seine Fürsprache sehr dankte und ihn für seinen Sieg von Magdeburg beglückwünschte, wobei ich einen guten Frieden in Deutschland beehrte."

356 Bernburg.

357 Thum(b): Dom.

358 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

359 Ballenstedt.

360 Staßfurt.

361 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

362 *Übersetzung*: "Sehr höfliche Antwort vom General Tilly."

363 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

364 Köthen.

365 resolviren: entschließen, beschließen.

366 *Übersetzung*: "nach vielen Wortwechseln"

367 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

368 *Übersetzung*: "der unvorhergesehenen Fälle"

369 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

370 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

371 *Übersetzung*: "das heißt"

ich ihnen die 1000 {Thaler} nicht geben köndte, oder dörfte³⁷². haben aber, den pacht starck wiederrahen. *perge*³⁷³

Item³⁷⁴: so seindt ezliche in consilio³⁷⁵ so vnverschämpt gewesen, daß sie vermeint ich wehre schuldig 4 *mille*³⁷⁶ {Thaler} iährlich zu geben.

13. Mai 1631

[[340v]]

☞ den 13. May.

*Zeitung*³⁷⁷ das der *general Tilly*³⁷⁸, morgen *gebe gott* werde vber die Schifbrücke marchiren, ohne zweifel den König in Schweden³⁷⁹, (welcher seine armée durch vielfältiges³⁸⁰ marchiren, auch mangel proviandts, gantz außgemattet haben solle) anzugreifen, vndt einen sieg, nach dem andern, zu erhalten. Man sagt wol auch, er wolle Braunschweig³⁸¹ attaquieren, andere sagen er wolle nach dem landt zu Heßen³⁸² zugehen, andere er werde dem Churfürsten von Saxen³⁸³, im lande zu Meißen³⁸⁴, einen Tantz bringen. < Nihil certj. ³⁸⁵ >

heütte habe ichs erfahren, daß 8 tage vor eroberung der stadt Magdeburg³⁸⁶ 3 fewrige vögel wie tauben, eine halbe stunde vmb die stadt herümb geflogen, vndt darnach sich naher Braunschweig gewendet. Ist ohne zweifel eine andeütung, vndt böses omen³⁸⁷ ihres vndtergangs gewesen.

[[341r]]

Lampe³⁸⁸ ist von hertzog Juljußen von Wirtemberg³⁸⁹ heraußer kommen, vndt alda ejn Rittmeister worden. Wirbt Reütter.

Jch habe meine wolle alhier zu Bernburg³⁹⁰ wägen laßen: die Waldawische³⁹¹ wolle, so in 4 säcken, hatt gewogen:

372 dürfen: müssen.

373 *Übersetzung*: "usw."

374 *Übersetzung*: "Ebenso"

375 *Übersetzung*: "in der Beratung"

376 *Übersetzung*: "tausend"

377 *Zeitung*: Nachricht.

378 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

379 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

380 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

381 Braunschweig.

382 Hessen, Landgrafschaft.

383 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

384 Meißen, Markgrafschaft.

385 *Übersetzung*: "Nichts Gewisses."

386 Magdeburg.

387 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

388 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

389 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

390 Bernburg.

391 Waldau.

		Stein ³⁹²	{Pfund}	
	1. Sack	12	20	ieden steen zu 22
der	2. Sack	15	—	{Pfund} gerechnet
der	3. Sack	14	—	thun 2 leichte
der	4. vndt kleineste	10	7	steine.

Die Zeptziger³⁹³ wolle so in 8 säcken, hat gewogen:

Sack	Stein	{Pfund}
1.	13	17
2.	13	6
3.	13	17
4.	13	16
5.	14	11
6.	15	19
7.	10	14
8.	14	17

[[341v]]

Die Bernburgische³⁹⁴ wolle, so in 9 säcken, hatt gewogen:

Sack	Stein ³⁹⁵	{Pfund}
1.	15	2
2.	12	11
3.	15	—
4.	14	4
5.	14	12
6.	16	2
7.	13	1
8.	14	11
9.	3	2
	thut:	118 Steine
		1 {Pfund}

Summa Summarum³⁹⁶ 280 Steine, 13 {Pfund}

Alle diese wolle zu wegen, ist wagemohn die herrschaft³⁹⁷ frey, bey dem Raht³⁹⁸ alhier, dem wegenger aber, hat man zum tranckgeldt gegeben 5 {gute Groschen}

392 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

393 Zepzig.

394 Bernburg.

395 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

396 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

397 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

398 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Jch hette vermeint, viel mehr wolle zu bekommen, von den dreyen Schäfereyen, ia noch eines so viel, vndt ist darzu das Bernburgische gewicht noch viel leichter, als das Quedlinburgische³⁹⁹.

14. Mai 1631

[[342r]]

h den 14^{den} May.

Gestern hat der kleine Christian⁴⁰⁰, den ansprung⁴⁰¹ bekommen, vndt destwegen diese Nacht gar große vnruhe gehabt. Gott bewahre ihn vor vnglück.

Meine kleinste schwester, frewlein Batildiß⁴⁰² ist vor ein par tagen an dem seitenstechen, oder Pleuritide⁴⁰³ sehr kranck geworden, zu Cöhten⁴⁰⁴, Gott lindere Ihrer *Liebden* dero große schmerzen, vndt behüte vnß vor so vielfältigen⁴⁰⁵ mehrerem trawren.

Nachricht, das vorgestern ein Currirer vom *herrn* general⁴⁰⁶ an Chur Saxen⁴⁰⁷ geschickt, vor deßen wiederkunfft, kein schluß, des aufbruchs halben erfolgen, Jnmittelst die 18 Regiment zu fuß, vndt 17 zu Roß wenig vnderhalt haben, deßwegen ihnen das außreiten nicht wol verwehret werden können, vndt das auf den dörfern, nicht viel zutrawen. Alle indicia⁴⁰⁸ gehen dahin, als wann Sachsen Weymar⁴⁰⁹, Altenburgk⁴¹⁰, Coburg⁴¹¹, vndt heßen⁴¹² besucht, vndt die zu Leiptzig⁴¹³ geschlossene conjunction⁴¹⁴ zu trennen, versuch geschehen, Graf Wolf von Mansfeldt⁴¹⁵ aber mitt etwas volck⁴¹⁶ in den Stifftern⁴¹⁷ dem Schweden⁴¹⁸ [[342v]] den paß zu verwehren, gelaßen werden dürffte. Sonsten ist die abschickung an *herrn* general⁴¹⁹ zu rechter zeitt geschehen, wirdt ihren nutzen haben, aber nicht ehe richtige resolution erfolgen biß des aufbruchs, vndt vertheilung der

399 Quedlinburg.

400 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

401 Ansprung: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).

402 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

403 *Übersetzung*: "Seitenstechen"

404 Köthen.

405 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

406 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

407 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

408 *Übersetzung*: "Anzeichen"

409 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

410 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

411 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

412 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

413 Leipzig.

414 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

415 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

416 Volk: Truppen.

417 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

418 Schweden, Königreich.

419 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Regimenter halben resolution genommen, die anfuhrer des getreydigs auf Staßfurth⁴²⁰, wirdt hartt urgiret, weil solche der Reütereÿ deputirt, es wirdt aber von Staßfurt auß, noch weittere resolution einkommen.

Der Stallmeister Axt⁴²¹, vndt Sigmundt⁴²² kammerdiener seindt von Leiptzig⁴²³ wiederkommen.

Zu Magdeburg⁴²⁴, soll sich dje soldatesca erstlich mitt den bürgern zimlich gezweyhet⁴²⁵ haben, iedoch also, daß sie ganz vnschuldig, die bürgerschaft aber, welche wol zwölffmal stärker, ihnen zu viel gethan, vndt fast vmbs geldt kein brodt mehr geben wollen. Andere iniustizien⁴²⁶, heimliche sünden vndt schanden mögen in dieser gewaltigen Stadt, wol mehr vorgangen sein, sintemahl der außgang erwiesen, daß so ein plötzlicher geschwinder schrecklicher [[343r]] fall einer so schönen gew <mächtigen> stadt⁴²⁷, welche vom Ottone 1. Cæsare⁴²⁸ her, gestanden, vndt städtlich florirt, ohne sonderbahre vrsach nicht müße vorgangen sein. Vmb des landes sünde willen, werden viel verenderungen der Fürstenthümer, etcetera[.] Ex eventu⁴²⁹ zwar soll man nicht allezeit judiciren, ob eine sache vngerecht oder nicht, iedoch ie zu weylen, ist es auch erlaubett, insonderheitt wann man etwas von circumstantiis iniustitiæ⁴³⁰, welche vngerechtigkeitt dann land vndt leütte verwüstett, vernommen, wie in den Propheten, von Tyro⁴³¹, Sydon⁴³², vndt Babel⁴³³ zu lesen. Der general Tilly⁴³⁴, hat ihnen vndterschiedlich mal, laßen gnade anbieten, aber vergebens. Endtlich als er vergangen dinstags seinen forthel⁴³⁵ ersehen, hat er laßen an vndterschiedlichen orten feuer einwerfen, vndt mitt fewerkugeln⁴³⁶ schießen in die Stadt, damitt die bürger vom wall weglauffen, ihre häuser retten, vndt nach weib vndt kindt sich vmbsehen sollten, welches auch geschehen, sintemahl die bürger in wehrendem Sturm, den wall verlaßen, insonderheitt nach deme [[343v]] Falckenberg⁴³⁷, baldt anfangs, ritterlich sich haltende geblieben, vndt haben also die wenig Schwedische⁴³⁸ Soldaten, etwan 1600 die macht ihres mächtigen starcken vndt resolvirten⁴³⁹ feindes, nicht aufhalten können, da sie doch, wann sie von den 10 oder

420 Staßfurt.

421 Axt, Johann von (gest. 1634).

422 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

423 Leiptzig.

424 Magdeburg.

425 zweien: streiten.

426 Injustiz: Ungerechtigkeit.

427 Magdeburg.

428 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).

429 Übersetzung: "Vom Ausgang"

430 Übersetzung: "den Umständen der Ungerechtigkeit"

431 Tyros.

432 Sidon.

433 Babylon.

434 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

435 Hier: Vorteil.

436 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

437 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

438 Schweden, Königreich.

439 resolviren: entschließen, beschließen.

12 *mille*⁴⁴⁰ wehrhaften bürgern wehren secondirt worden, den sturm leichtlich hetten abschlagen können, Seindt derowegen, die Kayserischen⁴⁴¹ fortgedrungen, vndt haben die Stadt⁴⁴² mitt Sturm gewonnen, Mann, weib, vndt kindt niedergehawen, im anfang wenig gefangen genommen, vndt die stadt meistentheilß in die asche gelegt, wiewol wieder des *generals* Tilly⁴⁴³ willen. Man sagt ezliche bürger sollen ihre eigene häuser angesteckt haben. Viel pulfer so sie in ihren häusern gehabt, speck vndt andere brennende wahre, hat viel darzu geholfen. *Administrator*⁴⁴⁴ ist gefangen, vndt verwundet. Stahlmann⁴⁴⁵ auch. [[344r]] heütte ist bericht einkommen, als sollten alle Schwedische⁴⁴⁶ Soldaten begraben werden, die Bischoflichen⁴⁴⁷ vndt Magdeburgischen⁴⁴⁸ aber sollen auch todt in die Elbe⁴⁴⁹ geworfen werden, also das auch in die todten saeviirt⁴⁵⁰ wirdt. Die stadt ist abgebrant, biß auf 110 häuser. Kömbt mir vor gleich wie die zerstörung der stadt Jerusalem⁴⁵¹, vndt hat sich dergleichen Tragoedia⁴⁵² einer solchen Stadt, sint⁴⁵³ der zeit, des Bardewyck⁴⁵⁴, vom Henrico Leone⁴⁵⁵, wieder Henricu Bernhardum 1. Anhaltinum Electo rem Saxoniae^{456 457}, eingenommen, vndt endtlichen zerstöret, auß deßen ruderibus⁴⁵⁸ auch Lüneburg⁴⁵⁹ erbawet worden, einer solchen vortreflichen Stadt, geschwinden falß, vndt plözlicher endtlicher ruin, (dje mich an den fall Babylonis⁴⁶⁰ gemahnet, vndt an *Son Altesse*^{461 462} sehligler R: R:⁴⁶³) nicht zugetragen, im Deützschen Reich⁴⁶⁴, <oder landen.>

15. Mai 1631

[[344v]]

440 *Übersetzung*: "tausend"

441 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

442 Magdeburg.

443 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

444 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

445 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

446 Schweden, Königreich.

447 Magdeburg, Erzstift.

448 Magdeburg.

449 Elbe (Labe), Fluss.

450 saeviiren: wüten, toben, rasen.

451 Jerusalem.

452 *Übersetzung*: "Trauerspiel"

453 sint(er): seit.

454 Bardowick.

455 Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von (ca. 1129/30-1195).

456 Sachsen, Bernhard III., Herzog von (1140-1212).

457 Irrtum Christians II.: Die askanischen Herzöge von Sachsen-Wittenberg erhielten die Kurwürde erst durch die "Goldene Bulle" von 1356.

458 *Übersetzung*: "Trümmern"

459 Lüneburg.

460 Babylon.

461 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

462 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

463 Abkürzung nicht auflösbar.

464 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⊙ den 15^{den} May.

Zweymal in die kirche.

Es hat die *fürstlich* hollsteinische wittwe⁴⁶⁵ von Sonderburg⁴⁶⁶, an mich geschrieben, vndt zween hüpsche pocal zum patengeschenke vberschickt.

*Zeitung*⁴⁶⁷ das Stahlmann⁴⁶⁸ an händen, vndt füßen, angeschloßen worden, vndt dörfte torquirt⁴⁶⁹, oder sonsten gar vbel tractirt⁴⁷⁰ werden.

16. Mai 1631

⋈ den 16^{den}: May.

Spatziren zu fuß vndt zu roß, da wir dann nicht ferne von der Stadt⁴⁷¹, einen blinden lermen gehabt, aber zjmlich starck, mitt etzlichen confojern⁴⁷².

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁴⁷³, ist mitt schwester Anne Sofien⁴⁷⁴, nach Cöhten⁴⁷⁵ gezogen, vndt auf den abendt wieder herkommen.

Schreiben von *Bruder* Ernst⁴⁷⁶, vom 31. Martij⁴⁷⁷, auß Jtalia⁴⁷⁸, wirdt aber numehr, zu Memmingen⁴⁷⁹ seyn.

17. Mai 1631

[[345r]]

⊙ den 17^{den} May.

465 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

466 Sonderburg (Sønderborg).

467 Zeitung: Nachricht.

468 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

469 torquieren: foltern.

470 tractiren: behandeln.

471 Bernburg.

472 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

474 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

475 Köthen.

476 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

477 *Übersetzung*: "des März"

478 Italien.

479 Memmingen.

Es seindt auch gestern abendt, patenta⁴⁸⁰ vom <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸¹ > Kayser⁴⁸² ankommen, vndt mandata avocatoria⁴⁸³, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁴ > in scharfen terminis⁴⁸⁵, wieder den Leiptziger convent⁴⁸⁶.

18. Mai 1631

☞ den 18. May.

Rechnungen vbersehen, gebadet, geritten, etcetera schriften bekommen a patruele Casimiro^{487 488}.
*Doctor Mylium*⁴⁸⁹ bey mir gehabt.

19. Mai 1631

☞ den 19. May.

Somnium⁴⁹⁰, heütte frühe, wie ich zu Prag⁴⁹¹ (meines bedünckens) bey *Imperatori Ferdinando*⁴⁹² & filio rege *Ferdinando*^{493 494} gewesen, vndt *Fridericus*⁴⁹⁵ cum conjuge^{496 497} wehre baldt auß ihnen worden, da wehre mir der schuech zweymal außgangen <vnd durch *Fridericum*⁴⁹⁸ gezeigt worden.> Nachdem ihn ich durch *Friderici*⁴⁹⁹ pagen einen wieder anziehen insonderheitt das schuehbandt wieder annehen laßen, bin ich weg gegangen, da wehre mir eine dichte, dichte menge wackerer herren vndt cavaglierj⁵⁰⁰ auf der stiege begegnet, durch die hette ich mich hindurch gedrungen, vndt wiewol mich die meisten respectiret [[345v]] vndt mir nach müglicheitt platz

480 *Übersetzung*: "öffentliche Bekanntmachung"

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

483 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

484 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

485 *Übersetzung*: "Worten"

486 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

487 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

488 *Übersetzung*: "von Vetter Kasimir"

489 Mylius, Stephan (gest. 1631).

490 *Übersetzung*: "Traum"

491 Prag (Praha).

492 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

493 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

494 *Übersetzung*: "dem Kaiser Ferdinand und dem Sohn König Ferdinand"

495 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

496 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

497 *Übersetzung*: "Friedrich mit der Gattin"

498 *Übersetzung*: "den Friedrich"

499 *Übersetzung*: "Friedrichs"

500 *Übersetzung*: "Edelleute"

gemacht, so wehre mir doch baldt vndten an der stiege der huet entfallen, welches bey vielen, ein gelächter vervrsacht. Jch hette mich ein wenig geschämt vndt meinen hut nicht suchen mögen, hette aber einem kleinen vnbekandten pagen, seinen grawen hut abgenommen, der sich doch zu meinem schwarzem kleide gar vbel geschicktt. Meiner leütte wehre keiner da gewesen, destwegen viel herren, so es von oben herab vndt auf der stiege gesehen, gesagt: Ey, wie ist der herr so vbel bedienet! Endtlich doch alsbaldt drauf wehre mir Reüße⁵⁰¹ begegnet, hette mich gar sehnlich angesehen, vndt zu verstehen gegeben, Nun sähe man, wer seinem herren recht trew wehre. Baldt darauf wehre der Marschalck⁵⁰² auch darzu kommen, mitt ezlichen dienern, also wehren wir wieder nach hauß gegangen. Jch hette aber [[346r]] mitt Reüßen⁵⁰³, weder gutes, noch böses, geredet. Vndterwegens aber hette ihm sein Junge eine große schachtel gebracht, die hette er in meiner gegenwart eröfnen müßen, darinnen wehre ein städtlich kleinodt, vndt güldenes halßbandt, oder kette, mitt vielen edelgsteinen vndt perlen gezieret, gelegen, vndt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁰⁴, vom König in Dennemarck⁵⁰⁵ zum gevattergeschencke, zugeschickt worden, welchs wir dann das ich so vnversehens darzu kommen, ehe es Reüße verpartiren⁵⁰⁶ können, vor ein großes glück gehalten. Fuit somnium.⁵⁰⁷

Dieweil es himmelfahrtstag, haben wir diesen tag gefeyrett, mitt zweyen predigten.

Almsleben⁵⁰⁸ hat mitt vnß zu Mittage, gegeben, berichtett, das 18 *mille*⁵⁰⁹ Menschen, in Magdeburg⁵¹⁰ vmbkommen, darvon 6000 in die Elbe⁵¹¹ geworfen wehren, vndt exaggerirt⁵¹² tyrrannidem Imperialium contra Magdeburgenses⁵¹³ gar sehr.

20. Mai 1631

[[346v]]

☞ den 20. May.

Gestern nach der Nachmittagspredigt, ist mein Forwergk Zeptzig⁵¹⁴ geplündert, vndt alle pferde daselbst, weggenommen worden. Einen Reütter zwar, haben meine Mußcketirer herundter geschossen, ~~er ist aber~~ <welchen ich> darnach ~~stareker wieder~~ <mitt ezlichen Mußcketirern> ~~geholt worden~~ <habe laßen hereiner bringen, Sie aber die Reütter>, durchstreiffen an itzo das

501 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

502 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

503 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

504 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

505 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

506 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

507 *Übersetzung*: "Es ist ein Traum gewesen."

508 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

509 *Übersetzung*: "tausend"

510 Magdeburg.

511 Elbe (Labe), Fluss.

512 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

513 *Übersetzung*: "die Gewaltherrschaft der Kaiserlichen gegen die Magdeburger"

514 Zepzig.

landt⁵¹⁵, mitt gantzen compagnien, jnmaßen sie noch gar newlich vor ein par tagen, Gröptzig⁵¹⁶ geplündert, vndt den kammerrath Werder⁵¹⁷, alda sehr vbel tractirt⁵¹⁸ haben, ihm kisten vndt kasten, aufgeschlagen, sein guht heraußer genommen, auch ihn selber, todtschießen wollen. Der gefangene so hindten durchschossen vndt ein Böhme ist, vnder den Obersten Bernstein⁵¹⁹ gehörig, gibt vor es seye ihm, von seinem leütenampt befohlen worden, auf die fourrage⁵²⁰ zu reitten, id est⁵²¹, aber nicht nach Zepzig, alda sie abermals [[347r]] 15 pferde, vndt etwas <an> getraydig weggenommen, auch gedröwet, das vieh zu holen. Jch habe heütte, 25 Mußcketirer hin legen laßen.

Avis⁵²² von Caspar Pfawen⁵²³. general Tilly⁵²⁴, hat raht gehalten vber vnserm petito⁵²⁵, wegen sublevation⁵²⁶ der contribution. Etzliche dafür gehalten, dieweil wir des vnderhalts der Schantze⁵²⁷, vndt der durchzüge, endthoben wehren, köndten wir wol Monatlich, 6000 {Thaler} contribujren⁵²⁸. Caspar Pfau hat dargegen protestiret, <vndt die pur lauttere vnmöglichkeit vnd verderb dieser lande⁵²⁹ vorgeschützt,> endtlich ists, d biß auf 3000 gemilert worden vndt darneben gerahten solches vnweigerlich vom 1. Junij, styli novi⁵³⁰ an zu geben, sonsten würde man es bey itzigen verdächtigen zeitten vor eine wiedersezligkeit anziehen⁵³¹, vndt baldt ein par Regimenter ins landt legen.

Caspar Pfau resignirt seine bestellung, etcetera[.]

Autre avis⁵³², vom Krosigk⁵³³ von Bösem⁵³⁴, das 15 Regimenter dem Churfürsten von Sachsen⁵³⁵, sollen ins landt⁵³⁶ gelegt werden, wo er die nicht annimbt, est bellum indictum⁵³⁷. Etzliche Regimenter werden auch nach heßenlandt⁵³⁸ vndt Thüringen⁵³⁹, geschicktt. [[347v]] Der Schwede⁵⁴⁰

515 Anhalt, Fürstentum.

516 Gröbzig.

517

518 tractiren: behandeln.

519 Pernstein, Wratislaw Eusebius von (1594-1631).

520 Fourrage: Beschaffung von Lebensmitteln und Viehfutter.

521 *Übersetzung*: "das heißt"

522 *Übersetzung*: "Nachricht"

523 Pfau, Kaspar (1596-1658).

524 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

525 *Übersetzung*: "Gesuch"

526 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

527 Dessauer Elbschanze.

528 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

529 Anhalt, Fürstentum.

530 *Übersetzung*: "des Juni neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

531 anziehen: anführen, erwähnen.

532 *Übersetzung*: "Weitere Nachricht"

533 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

534 Beesen (Beesenlaublingen).

535 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

536 Sachsen, Kurfürstentum.

537 *Übersetzung*: "ist der Krieg erklärt"

538 Hessen, Landgrafschaft.

539 Thüringen.

540 Schweden, Königreich.

liege vmb Spandaw⁵⁴¹ herümb. Es dörfte also moles bellj⁵⁴², von diesen landen⁵⁴³, wegkommen, auf eine zeitlang, vndt sie ein wenig, respiriren können, wo ferne wir vns selber darein schicken wollen. Man verhoft auch, es dörfen in kurzem, friedenstractaten⁵⁴⁴ vorgehen *perge*⁵⁴⁵ welches doch (meines ermeßens) eher zu wüntzchen, als zu hoffen ist.

Geritten, spatzirt, negociirt⁵⁴⁶.

An Tilly⁵⁴⁷ geschrieben, vndt ihm des Bernsteinischen knechts⁵⁴⁸ verbrechen, notificirt, auch dje außage des gefangenen mittgeschickt.

< Avis⁵⁴⁹ von *hauptmann* Fögkern⁵⁵⁰, das der *general* Tilly 150 Artollereypferde⁵⁵¹ wegen Seines eylenden vfbruchs, vmb die bezahlung begehrt.>

21. Mai 1631

den 21. May.

Die beyden herrenvettern *Fürst August*⁵⁵² vndt *Fürst Ludwig*⁵⁵³, seindt alhier⁵⁵⁴ beysammen gewesen, vndt haben Fögkern⁵⁵⁵ als Tillischen⁵⁵⁶ gesandten gehöret.

Fögkler begehrt, 150 Artollereypferde⁵⁵⁷, zum aufbruch. 80 seindt ihme von vns [[348r]] verwilliget worden, welche wir auß dem *Cöthnischen*⁵⁵⁸ vndt *Bernburgischen*⁵⁵⁹ antheilen, in abschlag der contribution, nehmen werden, iedoch das vetter Casjmir⁵⁶⁰, die bretter vndt bohlen, so der Tilly⁵⁶¹ begehrt, hergebe, den *general* bey gutem willen zu erhalten, vndt die armèe außm lande⁵⁶² zu bringen.

541 Spandau.

542 *Übersetzung*: "die Last des Krieges"

543 Anhalt, Fürstentum.

544 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

545 *Übersetzung*: "usw."

546 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

547 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

548 Knecht: Landsknecht, Soldat.

549 *Übersetzung*: "Nachricht"

550 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

551 Artollereipferd: Artillerieipferd.

552 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

553 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

554 Bernburg.

555 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

556 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

557 Artollereipferd: Artillerieipferd.

558 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

559 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

560 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

561 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

562 Anhalt, Fürstentum.

Chur Sachsen⁵⁶³ zuzuschreiben, daß Kayßerliche Mayestät⁵⁶⁴ Fürst Augusto⁵⁶⁵ die mandata avocatoria⁵⁶⁶ insinuirt⁵⁶⁷ habe, sich durch Secretarium⁵⁶⁸ Weiß⁵⁶⁹ zu erkundigen, was er dabey thun will.

Nota Bene⁵⁷⁰ [:] Deux moments sont estimè quasi miraculeux⁵⁷¹, 1. La ruine du pont de l'Albis⁵⁷² près de Dessa⁵⁷³, le mesme jour de la prinse de Magdeburg⁵⁷⁴, ce que s'il auroit estè sceu deux heures plustost il n'auroit estè mis en feu. Et ce nous est un grand bien, a cause des passages des regiments, & de l'entretien du fort, cassèz l'un avec l'autre.⁵⁷⁵ 2. L'escappade de Stahlmann⁵⁷⁶, a cause des conseils de quelquesuns de ce pays icy, importants.⁵⁷⁷ &cetera

[[348v]]

Concluditur⁵⁷⁸ eine visite⁵⁷⁹ zum general Tilly⁵⁸⁰, durch vnser einen. Curialia. Valedictio.⁵⁸¹ Recommendation der lande⁵⁸². Contribution betreffend[:] wo er Tilly davon anfengt zureden (alias non⁵⁸³) Walmrodes⁵⁸⁴ schreiben acceptirt, guten willen des generals Tilly, thun was müglich ist. Plünderungen, landsverhöerungen⁵⁸⁵, Fürst Augustus⁵⁸⁶ soll sich nicht suspect machen, dieweil er mitt den Evangelischen ohne daß am meisten, muß correspondiren. Fürst Ludwig⁵⁸⁷ köndte von Warmbstorff⁵⁸⁸ auß, als wann er ohne das dahin kommen, wol hinziehen. An wen wir vns weysen zu laßen, in abwesen des generals[.]

563 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

565 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

566 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

567 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

568 *Übersetzung*: "den Sekretär"

569 Weiß, Johann David (1594-1643).

570 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

571 *Übersetzung*: "Zwei Augenblicke werden für fast wundersam gehalten"

572 Elbe (Labe), Fluss.

573 Dessau (Dessau-Roßlau).

574 Magdeburg.

575 *Übersetzung*: "Die Zerstörung der Elbebrücke bei Dessau am selben Tag der Einnahme von Magdeburg, die, wenn es zwei Stunden eher bekannt gewesen wäre, nicht in Brand gesteckt worden wäre. Und dies ist ein großes Glück für uns, da die Durchzüge der Regimenter und die Unterhaltung der Schanze eins mit dem anderen aufgehoben [sind]."

576 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

577 *Übersetzung*: "Das Entwischen von Stalman wegen der Ratschläge von einigen Wichtigen aus diesem Land hier."

578 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

579 *Übersetzung*: "Besuch"

580 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

581 *Übersetzung*: "Höflichkeiten. Abschiedsrede."

582 Anhalt, Fürstentum.

583 *Übersetzung*: "sonst nicht"

584 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

585 Hier: Landesverheerungen.

586 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

587 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

588 Warmisdorf.

Declamatur, ab *Heinrich Börstel*⁵⁸⁹ contra mandata Cæsarea⁵⁹⁰ .⁵⁹¹

Christof Schulzen⁵⁹², soll man *mille*⁵⁹³ {Thaler} auß der landtschaft⁵⁹⁴ zur Rantzjon⁵⁹⁵ erlegen, dieweil es aber anderstwo, angewiesen, gewesen, differtur⁵⁹⁶.

[[349r]]

Nachmittags, seindt die herrenvettern⁵⁹⁷, wieder voneinander gezogen.

Gestern a

22. Mai 1631

⊙ den 22. May.

In die kirche. <Abkündigung ad *Sacram Synaxim*⁵⁹⁸ .>

Gestern abendt, hatten wir einen lermen, in dem die Reütter vor der stadt⁵⁹⁹, mir zwey lämmer weggenommen, vndt mitt vnsern Mußcketirern scharmützirten⁶⁰⁰, aber Gott lob, ohne schaden.

Diesen abendt, ist in Almslebens⁶⁰¹ hause ein krackeel, zwischen etzlichen von vnsern, vndt andern Junckern vorgegangen, darüber Einsiedel⁶⁰² gar heftig verwundet worden.

23. Mai 1631

⊙ den 23. May.

Spazirt. Exercirt⁶⁰³ in lingua Hjspanica⁶⁰⁴ [.]

Gar höfliche antwortt, vom *general Tilly*⁶⁰⁵, bekommen. (Zu bestraffung der exceßen, vndt restitution der ablaturum⁶⁰⁶. Nachmittags, ist ein corporal vom Bernstejnjschen Obersten <leutnant

589 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

590 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

591 *Übersetzung*: "Es wird von Heinrich Börstel gegen die kaiserlichen Befehle erregt geredet."

592 Schulze, Christoph (1577-1642).

593 *Übersetzung*: "tausend"

594 Anhalt, Landstände.

595 Ranzion: Lösegeld.

596 *Übersetzung*: "wird es aufgeschoben"

597 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

598 *Übersetzung*: "zur heiligen Versammlung [d. h. zum Abendmahl]"

599 Bernburg.

600 scharmütziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.

601 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

602 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

603 exerciren: üben.

604 *Übersetzung*: "in der spanischen Sprache"

605 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

606 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

> Strassoldo⁶⁰⁷, anhero⁶⁰⁸ kommen, vndt hat den gefangenen begehrt, auch schreiben an mich [[349v]] mittgebracht. Jch habe jhm⁶⁰⁹ wjeder geantwortett, vndt den gefangenen <samt seinem pferde,> abfolgen⁶¹⁰ laßen, aber restitution, der ablatorum⁶¹¹ begehrt.

24. Mai 1631

σ den 24. May.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹² > Hier au soir l'une des nourrices de l'enfant⁶¹³ a veu un fantosme blanc a la gallerie, devant nostre chambre.⁶¹⁴

hinauß spatziren gefahren, in diesem schönem aber heißtruckenem wetter.

Jch habe Einsjedels⁶¹⁵ handel, thejß durchn Stadtvogt⁶¹⁶, thejß durchn Marschalck⁶¹⁷, vndt Schwartzberger⁶¹⁸, in verhör gezogen. Es jst vber dem vexjren, der blawen augen <so *Jungfer Ameley*⁶¹⁹ *Einsiedel* geschlagen,> herkommen, vndt daß Einsjedel gesagt, Axt⁶²⁰ köndte auch wol einmal blawe augen bekommen, welches zum öftern, mag sein repetirt worden, vndt [[350r]] mitt solcher manier, als wann Einsjedel⁶²¹ Axten⁶²², wollte blawe augen schlagen. Mag ein wortt das ander gegeben haben, vndt letztlich stargke mißverstände, biß Almsleben⁶²³, Axten weggebracht, vndt sich hernacher, Biedersehe⁶²⁴ mitt A Einsjedeln geschlagen, mitt faüsten, vber Axten handel. Nachdem sje hjnauß gewesen, hat sich Einsiedel, mitt dem Apotecker⁶²⁵ gez en <w> eyet⁶²⁶, welcher ihn mag jn die handt, mitt dem degen gestochen haben, nach dem ihm Einsiedel de seinen degen, aufm arm, entzwey geschlagen, wiewol des Apoteckers stich noch disputirlich⁶²⁷ ist, iedoch

607 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

608 Bernburg.

609 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

610 abfolgen: herausgeben.

611 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

612 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

613 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

614 *Übersetzung*: "Gestern Abend hat eine der Ammen des Kindes einen weißen Geist im Gang vor unserem Zimmer gesehen."

615 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

616 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

617 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

618 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

619 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

620 Axt, Johann von (gest. 1634).

621 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

622 Axt, Johann von (gest. 1634).

623 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

624 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

625 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

626 zweien: streiten.

627 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.

große indicia⁶²⁸, das es geschehen, hatt. Jch habe ihn verarrestiren⁶²⁹ laßen, den Apotecker, auf dem rahthause. Einsiedel weiß sich baldt nichts rechtes, wie es zugegangen, zu erinnern.

25. Mai 1631

[[350v]]

☞ den 25. May.

In die kirche.

Den Præsidenten⁶³⁰ gehört, vber Ejsiedels⁶³¹ verwundung, vndt daß der Apotecker⁶³² groß vnrecht befunden.

J'ay fait remonstrer a l'Escuyer⁶³³ qu'il est camerade d'Einsiedel, ne doibt le vexer en presence d'autres, de ceste façon, supporter le boire de l'autre, son æ aage, croire que son honneur ne soit engagé, par la parole d'un homme yvre lequel n'aura pas envie de demonstrer en sobrietè ce qu'il a dit, n'en scachant rien. Et luy ay fait faire inhibition⁶³⁴ (bey vermejdung meiner Vngnade) de ne rien entreprendre ni en paroles, nj en effects, contre luy. Aussy qu'il ne hantast trop la compagnie⁶³⁵ des Stänckers, & ne s'en devroyent aller tous du chasteau, principalement [[351r]] ceste sayson.⁶³⁶

Schwester Batildigen⁶³⁷, ist noch immer kranck an dem seitenstechen, vndt leydet große qual, eine zeitlang her, Gott erbarme sich vber die liebe kleine.

Der Obrist leutnant Guicciardo Strasoldo⁶³⁸, hat mir wiedergeschrieben, vndt 7 pawerpferde wiedergeschjcktt, aber von meinen eigenen pferden hat man kein einiges⁶³⁹ außfragen können.

heütte zeücht die Reütereÿ (theilß mitt dem Feldtmarschalck Pappenheim⁶⁴⁰, auf Braunschweig⁶⁴¹ zu), auff, theilß auf Güsten⁶⁴² vndt Staßfurt⁶⁴³, zu, die infanterie Ostereglen⁶⁴⁴. Gott behüte vnser bagage⁶⁴⁵ inn Braunschweig, davor vns heftig bange jst, wir werden drümb kommen.

628 *Übersetzung*: "Anzeichen"

629 verarrestiren: verhaften.

630 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

631 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

632 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

633 Axt, Johann von (gest. 1634).

634 *Übersetzung*: "Ich habe dem Stallmeister, der ein Dienstgesell [d. h. Kollege] von Einsiedel ist, ermahnt, [er] soll ihn in Gegenwart von anderen nicht auf diese Art kränken, das Trinken des anderen sein Lebtage [nicht] hinnehmen [und nicht] glauben, dass seine Ehre [zur Verteidigung] verpflichtet würde durch das Wort eines betrunkenen Mannes, welcher nicht begierig sein wird, in Nüchternheit zu beweisen, was er gesagt hat, da er davon nichts weiß. Und habe ihm Verbot erteilen lassen"

635 *Übersetzung*: "etwas gegen ihn zu unternehmen, weder in Worten noch in Taten. Auch dass er nicht zu viel verkehre in Gesellschaft"

636 *Übersetzung*: "und nicht alle aus dem Schloss laufen sollten, vor allem zu dieser Zeit."

637 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

638 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

639 einig: einzig.

640 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

641 Braunschweig.

Antwortt von Fögklern⁶⁴⁶, das die marche⁶⁴⁷ auf Braunschweig nicht zugehen werde, vndt daß er mir sonsten, nach müglicheitt dienen will.

26. Mai 1631

[[351v]]

2 den 26. May.

Avis⁶⁴⁸ daß heütte die artillerie liegt zu Ambstorf⁶⁴⁹, der Oberste Erwidte⁶⁵⁰, zu Fregkleben⁶⁵¹, Schömberg⁶⁵², zu Groß⁶⁵³ vndt klein Schierstedt⁶⁵⁴, Cronenberg⁶⁵⁵, zu Dondorf⁶⁵⁶ vndt Mehringen⁶⁵⁷, Collaltische Croachten zu Frosa⁶⁵⁸, hidouysche zu Niendorff⁶⁵⁹, Bernstein⁶⁶⁰, zu Ilverstedt⁶⁶¹, vndt Bullenstedt⁶⁶², AltSachsen, zu Oschmerbleben⁶⁶³, Montecuculj⁶⁶⁴, zu Aderstedt⁶⁶⁵. Der General Tilly⁶⁶⁶, ligt zu Staßfurt⁶⁶⁷. < Capitän⁶⁶⁸ > Fögkler⁶⁶⁹, hat die quartier also gemacht.

Avis⁶⁷⁰ von Thomaß Benckendorf⁶⁷¹, daß er ist geplündert, vndt ganz außgezogen, auch so wol meiner, als des *generals* Tilly paß in dreck geworfen worden, zwischen Quedlinburg⁶⁷² vndt Ballenstedt⁶⁷³. Jch hatte ihm vndt hanß⁶⁷⁴ Stallungen (so mitt ihm geritten) zween gute klepper

642 Güsten.

643 Staßfurt.

644 Egelin.

645 *Übersetzung*: "Gepäck"

646 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

647 *Übersetzung*: "Marsch"

648 *Übersetzung*: "Nachricht"

649 Amesdorf.

650 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).

651 Freckleben.

652 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

653 Groß Schierstedt.

654 Klein Schierstedt.

655 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

656 Dohndorf.

657 Mehringen.

658 Frose.

659 Neundorf.

660 Pernstein, Wratilaw Eusebius von (1594-1631).

661 Ilberstedt.

662 Bullenstedt.

663 Osmarsleben.

664 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

665 Aderstedt.

666

667 Staßfurt.

668 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

669 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

670 *Übersetzung*: "Nachricht"

671 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

672 Quedlinburg.

673 Ballenstedt.

[[352r]] mittgegeben, vmb welche ich auch dadurch (ohne andern verlust) kommen bin. Jch mag wol sagen, Glück vndt vnglück, ist alle Morgen mein frühestück. Es spielet allerley rencke mitt mir. Gott lob vndt danck, daß Thomaß⁶⁷⁵ vndt sein geferte⁶⁷⁶, noch lebendig darvon kommen seindt.

heütte seyndt Cronenburgische marquetenter herkommen, haben 25 aymer⁶⁷⁷ landtwein, gekaufft, den aymer zu 5 {Thaler} perge⁶⁷⁸

Gestern seindt zween, vndt heütte eine person in der Sale⁶⁷⁹ ertruncken, Sollen von dem Nickerdt⁶⁸⁰, (welcher sich an itzo öffentlich sehen leßet) hineingezogen worden sein.

Gegen abendt, seyndt noch eben, wie heütte, vnvermuhtendt, Marcketenter, von dem Gomorrishen vndt Coroninischen Regimentern, ankommen, vndt haben noch 14 aymer, gekaufft. <Ein ander 1 aymer.>

< Sans ceste fortune, j'estois tout desnuè d'argent, Dieumercy, lequel ne m'a encor abandonné. ⁶⁸¹>

27. Mai 1631

[[352v]]

☞ den 27. May.

Les imposts de l'Empereur⁶⁸² sur la Silesie⁶⁸³ en ce mois a la Diète de Breslaw⁶⁸⁴, pour la conservation & defense de ce pays, en ceste guerre extraordinaire sont ⁶⁸⁵: <1.> Von einem Rindviehe zwischen der Oder⁶⁸⁶, vndt Boberfluß⁶⁸⁷ vf guter weide wochentlich 3 creützer, vber gedachten Ströhmen aber, so nicht so gute weyde haben 2 {Creuzer} vndt von iedem ¼ hundert Schaffe, das jst 25 einem Rindviehe gleich. <2.> Von iederm Scheffel getreydig, so gemahlen wirdt, eine Metze⁶⁸⁸. <3.> Von 100 {Thaler} außgeljehenem gelde 1 {Gulden} <4.> Von 1 {Pfund} flejsch 1 {Pfennig} <5.> Von einem faß⁶⁸⁹ bier, 12 {gute Groschen} vndt solches noch 2 iahr

674 N. N., Hans (4).

675 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

676 N. N., Hans (4).

677 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

678 *Übersetzung*: "usw."

679 Saale, Fluss.

680 Nickert.

681 *Übersetzung*: "Ohne diesen Glücksfall wäre ich ganz des Geldes beraubt. Dank sei Gott, welcher mich noch nicht verlassen hat."

682 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

683 Schlesien, Herzogtum.

684 Breslau (Wroclaw).

685 *Übersetzung*: "Die Auflagen des Kaisers auf Schlesien in diesem Monat auf dem Breslauer Landtag für die Erhaltung und Verteidigung dieses Landes in diesem außergewöhnlichen Krieg sind"

686 Oder (Odra), Fluss.

687 Bober (Bóbr), Fluss.

688 Metze: beim Getreidemahlen der gesetzliche Anteil (die Mahlmetze) des Müllers.

689 Faß: Hohlmaß.

zu continuiren⁶⁹⁰, mitt Kayserlicher zusage, so baldt sichs die fejnndsgefahr endete, das volck⁶⁹¹ alsobaldt, außm lande zu schaffen, *et cetera*[.]

[[353r]]

Es hat sich Michel Richard⁶⁹², ejn gewesener page, bey Don Guiglielmo Verdugo⁶⁹³, (als jch zu bey dem Obersten Verdugo gefangen war) bey mir angemeldet, vndt mich angesprochen. Dieweil er dann, mir auch dazumal mitt aufgewartett, so habe ich ihm nicht allejn gnedig zugesprochen, sondern auch 20 {Reichsthaler} verehrt⁶⁹⁴.

Es seyndt heütte Abermals, ein⁶⁹⁵ 14 aymer⁶⁹⁶ wein, gekaufft worden.

Es ist alhier⁶⁹⁷ ein tumult endtstanden, in dem ein vier Mußcketirer, die Müle plündern wollen, vndt einen pawren, jn die Sale⁶⁹⁸ geworfen, (so man aber noch gerettet) auch eine pawrinn vorn kopf gehawen. Zweene seindt Thäter, zween haben mitt zugesehen, vndt ihre spießgesellen mitt. Jch habe sie alle vier mitt gewalt auß der mühle nehmen, sie, vndt die zeügen, so darbey gewesen, abhören⁶⁹⁹, auch ihrem Obersten Coroninj < Blanckardt⁷⁰⁰ > zugeschrieben, vndt die außage zugeschicktt. Sie [[353v]] aber habe ich in die eysen schlagen, vndt in die Thorstube, biß gegen abendt, setzen laßen, damitt kein aufruhr in der Stadt⁷⁰¹ endtstehe, dieweil bey ein⁷⁰² 300 Mann albereitt in der stadt seindt, so allerley einkauffen wollen, vndt man hat sie alle (wieder mein verbott) mitt den Oberwehren⁷⁰³ herein gelaßen. Gott behüte diese Stadt, vor plünderung, welches numehr, bey so gestallten djngen, leichtlich erfolgen köndte. Auf Ob dem Schloß verhoffe ich auf allen fall, (da es vonnöhten) gute gegenwehre zu thun. Obgemeldte vier haben ihre gewehr⁷⁰⁴ nicht von sich geben wollen. Man hat sie, mitt gewalt, vndt bloßen wehren⁷⁰⁵ darzu zwingen müßen. Die zween vnschuldigen aber, habe ich baldt wieder loß gelassen.

Ho cavalcato il mio Sauro⁷⁰⁶, wie auch den Fahlen, So ich von Axten⁷⁰⁷ gekaufft.

28. Mai 1631

690 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

691 Volk: Truppen.

692 Richard, Michel.

693 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

694 verehren: schenken.

695 ein: ungefähr.

696 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

697 Bernburg.

698 Saale, Fluss.

699 abhören: verhören.

700 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).

701 Bernburg.

702 ein: ungefähr.

703 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

704 Gewehr: Bewaffnung.

705 Wehr: Waffe.

706 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] geritten"

707 Axt, Johann von (gest. 1634).

[[354r]]

den 28. May.

Gestern abendt ist noch ein lerm endtstanden, in dem drey Soldaten zu Waldaw⁷⁰⁸ plündern wollen, darüber die bürger in der Stadt⁷⁰⁹ zu sturm geschlagen, vndt sie heraußer geschmißen. Einer von den Soldaten, jst todt geschoßen worden, die <andern> beyde, habe jch ejnziehen⁷¹⁰ laßen. Sie seindt vom hollsteinischen Regiment. Es soll auch dahin avisirt werden.

In dem ich im werck, kömbt ein officirer, mitt drey Soldaten vom hertzog von hollstein⁷¹¹, wollen reparation⁷¹² haben, von der alhiesigen Bürgerschaft, wegen gestriges entleibeten, da es doch vnklar, ob es die Bürgerschaft, oder die Ilverstedtischen⁷¹³ bawren gethan, auch wann es schon geschehen, ihrer der Soldaten, selbsteigenes vervrachsen wehre. Der hertzog von hollstein aber, nimbt sich seiner Soldaten an, vndt gibt vor, man habe ihnen viel geldt genommen, zu 500 {Thaler} *perge*⁷¹⁴ Jch laße ihnen die gefangenen abfolgen⁷¹⁵, aber vndt darneben berichten, wie es zugegangen.

[[354v]]

Dieweil gestern alhiesige Stadt⁷¹⁶, in gefahr der plünderung gestanden, auch heütte ihrer viel hauffenweyse ans Thor kommen, als wenn Sie stürmen wollten, habe ich zwar erst niemandt herein gelaßen, auch die Marcketenter nicht, aber darnach habe ich Axten⁷¹⁷ ans Thor geschicktt, mitt ezlichen Reüttern vndt Mußcketirern, meinen kutzschwagen, so zu Gaterßleben⁷¹⁸ gewesen, sampt den Marcketentern, hereiner zu begleiten, vndt zu sehen das kein Soldat ohne paß hereiner gelaßen werde, auch keiner mitt seine n <r> Oberwehre⁷¹⁹, welches auch geschehen, vndt Axt hat befunden, das das geschrey⁷²⁰, vndt die gefahr so groß nicht gewesen, als man sie gemacht hatt.

Nachmittags in die vorbereitungspredigt gefahren.

Darnach antwortt entpfangen, vom Obersten OttLudwig von Blanckart⁷²¹, welcher die Thäter begehrt [[355r]] vndt bedanckt sich der avisation⁷²², schickt auch den Regimentsprofoßen anhero⁷²³, Sie abzuholen, welches ich dann geschehen laßen.

708 Waldau.

709 Bernburg, Talstadt.

710 einziehen: verhaften.

711 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

712 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.

713 Ilberstedt.

714 *Übersetzung*: "usw."

715 abfolgen: herausgeben.

716 Bernburg.

717 Axt, Johann von (gest. 1634).

718 Neugattersleben.

719 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

720 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

721 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).

722 Avisation: Benachrichtigung.

723 Bernburg.

29. Mai 1631

○ den 29. May. Pfingsten.

Wir haben heütte Morgen, nach gehörter Predigt, communion gehalten.

Ejn antworttschreiben, vom hertzog Adolf von hollstein⁷²⁴, begehrt durch den Regimentsschultheiß, welchen er anhero⁷²⁵ geschickt, entweder beweiß der thätligkeit zu Waldaw⁷²⁶, oder satisfaction. Jch habe nochmalß zeügen verhören laßen, vndt es hat sich befunden, das zwar die hollsteinischen Soldaten, jn der vorstadt zu Waldaw muhtwillen vervbett, vndt angefangen zu plündern, aber dennoch auch von vnsern bürgern vndt Pawren, ihnen etwas an geldt, vndt anderm ist abgenommen worden. Jch habe ihm wieder geschrieben, vndt dje ablata⁷²⁷ zur handt schaffen laßen. *perge*⁷²⁸

[[355v]]

Nachmittags wieder in die kirche.

Zerbst⁷²⁹ hat Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁷³⁰, bey Ihrer Liebden communion aufwartett. *Nota Bene* La diffusa della fama del Duca d'Holsatia⁷³¹.⁷³²

Schreiben von Bruder Ernst⁷³³ vom 9. / 19. May, zu Löffingen⁷³⁴ aufm Schwarzwaldt⁷³⁵ datirt. Er wi ist mitt der avantgarde⁷³⁶ des Jtaliänischen volcks⁷³⁷, <So> 6000 Mann starck voran kommen. Wirtemberg⁷³⁸ vndt die Städte wollen sie anderst nicht, als vmb die bezahlung, vndt nur trouppenweise durchlaßen. Er will nach Wien⁷³⁹, alda abzudancken. Begehrt seine pension⁷⁴⁰. Präsagiirt⁷⁴¹ eine endtliche verhöerung⁷⁴² gantzen Deüttschlandes⁷⁴³. Chur Bayern⁷⁴⁴ will zu felde ziehen.

724 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

725 Bernburg.

726 Waldau.

727 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

728 *Übersetzung*: "usw."

729 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

730 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

731 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

732 *Übersetzung*: "Beachte wohl die Verteidigung des guten Namens des Herzogs von Holstein."

733 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

734 Löffingen.

735 Schwarzwald.

736 *Übersetzung*: "Vortruppen"

737 Volk: Truppen.

738 Württemberg, Herzogtum.

739 Wien.

740 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

741 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

742 Hier: Verheerung.

743 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

744 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Schwester Dorothea Bathildis⁷⁴⁵ ist noch immerfort kranck, vndt hat große quahl an dem seytenstechen, Gott lindere ihre schmerzen, vndt schicke es gnediglich zur beßerung.

30. Mai 1631

[[356r]]

ᵹ den 30. May.

heütte jst PffngstMontag, zweymal in die kirche.

hervetter Fürst Ludwig⁷⁴⁶, ist mitt seiner Gemahlin⁷⁴⁷, alhier⁷⁴⁸ bey mir durchgezogen, von Warmbstorf⁷⁴⁹ auß, nach Cöhten⁷⁵⁰.

Schreiben von Bruder Ernsten⁷⁵¹, vndt von Johann Löwen⁷⁵², daß mein bruder, zu Wien⁷⁵³, auf der post, selb dritte ankommen. hat die lehen, jn meinem nahmen, nicht entpfangen wollen, dieweil er weder genugsam informirt, noch genugsam außstaffirt zu seyn, vermeinett.

31. Mai 1631

σ den 31. May.

Gestern abendt, *hauptmann caspar ernst knoch*⁷⁵⁴ die Weymarische⁷⁵⁵ commission⁷⁵⁶ zugeschicktt.

Jm hjnaußrejtten, habe ich nach dem Weymarischen lande⁷⁵⁷ zu, ezliche Feuer gesehen. Gott behüte ꝛ Sie vor vnglück, Mordt, vndt Brandt. Wir [[356v]] haben, drey hasen gehetzt, vndt gefangen.

Dieweil bey Acken⁷⁵⁸, ein soldat zur salvaguardia⁷⁵⁹ liegendt, mein getreydig <vndt bier> in einem kahn, nicht vber die Elbe⁷⁶⁰ laßen wollen, er kri bekähme denn, von einem wispel⁷⁶¹ getreydigs, 1 {Thaler} vndt ¼ {Thaler} von einem faß⁷⁶² bier, zum zoll, alß habe ich solche newerung

745 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

746 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

747 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

748 Bernburg.

749 Warmisdorf.

750 Köthen.

751 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

752 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

753 Wien.

754 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

755 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

756 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

757 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

758 Aken.

759 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

760 Elbe (Labe), Fluss.

761 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

762 Faß: Hohlmaß.

wieder Fürstliche ~~hoheit~~ *hoheit* < jura ⁷⁶³ > vndt landesfürstliche hoheit, regalien, privjlegien, vndt præminentzen⁷⁶⁴ lauffende, auch wieder des hern *generals* Tilly⁷⁶⁵ selbsteigene intention, an Fögkern⁷⁶⁶ schriftlich gebracht, vndt vmb abstellung angehalten.

763 *Übersetzung*: "Rechte"

764 Präeminenz: Herrschaftsrecht(e) bzw. Hoheitsgewalt eines Oberherrn.

765 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

766 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

01. Juni 1631

[[357r]]

☿ den 1. Junij¹ .

<Behttag.>

Nach angehörter predigt, seindt die drey herrnvettern Fürst Augustus² [,] Fürst Ludwig³ vndt Fürst Iohann Casimir⁴ mitt ihren rächten herkommen, vormittags.

Mein kleiner Christian⁵ ist gar sehr kranck worden. Gott behüte ihn vor vnglück vndt dem bitteren todt, durch⁶

Raht gehalten. 1. Abschickung an *general*⁷ [,] 2. Riscuotere la contribuzione, di che modo?⁸ Bezahlung der Arckeleypperde⁹ . hew vor Fögklern¹⁰ . Abrechnungen, Nebensachen. *Heinrich Börstels*¹¹ *Quaestiones*¹² [:]¹ ob an *general* Tilly zu schicken oder nicht. ² In caso di sì¹³ , ob man eben vmb milterung der *contribution* zu bitten? ad 1. ¹⁴ weil Fürst August das schreiben an den Kayser¹⁵ , mitt vndterschrieben, vndt die *contribution* nicht gebillichett, Als solle man den *Evangelischen* allerseits mitt tractaten¹⁶ , kein præjuditz zuziehen, sondern gleichsam auß zwang contribujren¹⁷ . Rahtsam, dennoch bey zeiten gewißheit zu haben, wegen der *contribution*. ad 2. ¹⁸ Seye er *dubius experientia magistra*¹⁹ dann vns gemeiniglich ein härteres zugemuhtet worden, wann wir vmb *moderation*²⁰ gebehten. Dörfte vns *suspect* machen, wegen des *Leipziger* schlußes²¹ . [[357v]] So dörfte auch der vierfache Tripelmonat²² , bey den *Evangelischen* (auf 6000 {Thaler})

1 Übersetzung: "des Juni"

2 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

3 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

4 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

5 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

6 Im Original verwischt.

7 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

8 Übersetzung: "Eintreiben der Kontribution, auf welche Weise?"

9 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

10 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

11 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

12 Übersetzung: "Fragen"

13 Übersetzung: "Falls ja"

14 Übersetzung: "Zu 1."

15 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

16 Tractat: Verhandlung.

17 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

18 Übersetzung: "Zu 2."

19 Übersetzung: "unsicher durch die Erfahrung als Lehrerin"

20 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

21 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

22 Tripelmonat: dreifacher Römerzug (monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise).

gesucht werden. Vmb suspension²³ biß nach der erndte zu bitten. 82 Artillereypferde zu bezahlen. Abkürtzung an der *contribution* die durchzüge vndt andere schäden. Ein arckeleyperd²⁴ vmb 18 {Thaler} eines ins ander.

<2.> Außschreiben der *contribution* hochnöttig. Wirdt vor der erndte, schwehrlich zu erlangen sein. Rolle²⁵ zu revidjren ist itzt vnzeitig²⁶, bis nach der erndte. 5facher Monadt durchgehends einzubringen, 4 in effectu²⁷, der 5^{te} zu supportirung²⁸ der vnvermögenden. Im Majo²⁹, hat man nichts gegeben. Durchzugsämpter vndt dörfer, als Warmstorf³⁰, Freckleben³¹, Oschmerßleben³², Ratmansdorff³³, zu eximiren.

*Christoph von Krosigk*³⁴ Approbat³⁵ die legation an *general Tilly*³⁶. Schweer <[Marginalie:] 1.> die neütralitet zu halten. Man solle 2 mille³⁷ {Thaler} biechten, vndt alle kriegsschäden abziehen. 3 mille³⁸ {Thaler} wehren nicht zu erheben. <[Marginalie:] 2.> Durch keine revision, sondern durch eine selbsteigene Fürstliche ermeßigung die abtheilung zu machen. In den Städten 5fach anzulegen, aufm lande aber, nicht allent [[358r]] halben, insonderheitt welche nicht so hart, minder oder mehr gelitten, 2fach, 3fach, 4fach, 5fach, 6fach anzulegen:

*Heinrich Werder*³⁹ [:] 2 mille⁴⁰ {Thaler} zu biechten, auf ein gewißes, zu gehen, biß nach der erndte. Lieber 6fach außzuschreiben, als enzlich⁴¹ einen Vndt andern zu eximiren.

*Tobias Hübner*⁴² [:] Es ist kein absprung vom *Leipziger schluß*⁴³, wann wir schon auß zwang müßen dem *Kaiser*⁴⁴ contribujren⁴⁵, wje man sich zu Leiptzig⁴⁶ außdrücklich verwahrt. Conformirt⁴⁷ sich auf die 2 mille⁴⁸ {Thaler} Patent⁴⁹ vom *general*⁵⁰ einer versicherung

23 Suspension: Aufschub, Verschiebung, Verzögerung.

24 Arkeleypferd: Pferd für die Artillerie.

25 Rolle: Liste, Verzeichnis.

26 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

27 *Übersetzung*: "wirklich"

28 Supportirung: Unterstützung.

29 *Übersetzung*: "Mai"

30 Warmsdorf, Amt.

31 Freckleben, Amt.

32 Osmarsleben.

33 Rathmannsdorf.

34 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

35 *Übersetzung*: "billigt"

36 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

37 *Übersetzung*: "tausend"

38 *Übersetzung*: "tausend"

39 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

40 *Übersetzung*: "tausend"

41 enzlich: einzeln.

42 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

43 Leipziger Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehrenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

44 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

45 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

46 Leipzig.

47 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

damitt vns weitters nichts zugemuhtet werde. Liquidation der schäden, mitt hinzuschicken. Contribution zu distinguiren, die Städte mitt 6facher contribution belegen. Aufm lande vierfach, den außgeplünderten größere moderation⁵¹ oder exemption.

Sturmius⁵². In den Städten mehr anzulegen, als aufm lande.

Bawer⁵³. Dem *general* selber anheim zu stellen, was er miltern will. Conformirt sich mitt Krosigk⁵⁴, wegen anlegung der contribution. Patent.

Doctor Müller⁵⁵, Magister Keppe⁵⁶ Conformiren sich.

Concluditur⁵⁷. <auf den 16^{den} Junij⁵⁸.> Memorial⁵⁹ wirdt gemacht, auf Caspar Pfau⁶⁰ an Tilly. Durchgehends 6fache contribution außzuschreiben, <3fach vom lande einzutreiben.>

[[358v]]

A meridie⁶¹: den 1. Junij⁶², 1631 zu Bernburg⁶³: Fürst Ludwig⁶⁴ proponirt⁶⁵ wegen der 2 mille⁶⁶ {Thaler} sie zu biechten, vndt nach möglichkeit sich zu erklären.

Heinrich Börstel⁶⁷ [:] nisi 2 mille {Thaler} sufficient, tunc⁶⁸ sollen 3 mille⁶⁹ gebotten werden, vndt alle onera⁷⁰ abgezogen, der kriegsbeschwerden, auch das patent⁷¹ vom herrn general⁷² zu erlangen, durch Pappenheim⁷³.

48 *Übersetzung*: "tausend"

49 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

50 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

51 Moderation: Minderung, (mäßige) Abänderung.

52 Sturm, Johann (1587-1636).

53 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

54 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

55 Müller, Gottfried (1577-1654).

56 Köppen, Johann (1) (1584-1641).

57 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

58 *Übersetzung*: "des Juni"

59 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

60 Pfau, Kaspar (1596-1658).

61 *Übersetzung*: "Mittags"

62 *Übersetzung*: "des Juni"

63 Bernburg.

64 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

65 proponiren: vorschlagen.

66 *Übersetzung*: "tausend"

67 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

68 *Übersetzung*: "wenn die 2 tausend Taler nicht genügen, dann"

69 *Übersetzung*: "tausend"

70 *Übersetzung*: "Lasten"

71 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

72 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

73 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

Tobias Hübner⁷⁴ [:] Walmrode⁷⁵ nicht zu vbergehen.

1. Eintheilung der contribution, 2. Abrechnungsrichtigkeitt 3. Niemburgische⁷⁶ difficulteten⁷⁷, vndt vnzeitig⁷⁸ beehrte eviction⁷⁹, wegen Wedegast⁸⁰. Diese 3 *puncta*⁸¹ müßen auf herrenvetter Fürst Ludwigs gegenwart⁸² oder plenipotenz beruhen, dieweil er aber, vmb der hertzogin von Braunschweig⁸³ willen, (welche heütte mitt 60 pferden, zu Cöhten⁸⁴ ankömbt) wieder wegziehen, vndt die consilia⁸⁵ abandonniren⁸⁶ müßen, so bleiben sie itzt in suspenso⁸⁷. Mancher seinen fortheil gebraucht hatt. Gewißer Reguln, sich zu vergleichen. Beampten drüber zu hören. Die vom

Concluditur⁸⁸: die vom lande im Zerbster antheil⁸⁹, sollen einfach ~~contribuiren~~ <ganz eximirt werden.> In A allen Städten aber 6fach, aufm landte 3fach, oder doppelt, jedoch das vmb <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁰> verhütung Meütereÿ willen, durchgehends, die [[359r]] Sechsfache contribution außgeschrieben, in den Städten aber sechsfach, vndt aufm lande nur dreyfach erhoben werde. Warmstorf⁹¹, Freckleben⁹², Oschmarßleben⁹³, vndt Abrechnung⁹⁴ Rathmanßdorf⁹⁵ werden eximirt.

Abrechnung in richtigkeitt zu bringen, vom Januario⁹⁶ an, biß in den Aprill.

Niemburgs⁹⁷ halben, so ist nichts bey der gesambten herrschafft⁹⁸ gesucht worden, Man müße die landesfürstliche hoheitt zwar defendiren⁹⁹, aber nicht zu vnserm schaden, der contribution erlaßen, (dieweil doch, der Apt¹⁰⁰, weder die landsfürstliche hoheitt, noch stewren noch contributiones

74 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

75 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

76 Nienburg (Saale), Stift.

77 Difficultet: Schwierigkeit.

78 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

79 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

80 Weddegast.

81 *Übersetzung*: "Punkte"

82 Die Wortbestandteile "gegen" und "wartt" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

83 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

84 Köthen.

85 *Übersetzung*: "Beratungen"

86 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

87 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

88 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

89 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

90 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

91 Warmsdorf.

92 Freckleben.

93 Osmarsleben.

94 Im Original verwischt.

95 Rathmannsdorf.

96 *Übersetzung*: "Januar"

97 Nienburg (Saale), Stift.

98 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

99 defendiren: verteidigen.

100 Preutaues, Hugo (ca. 1584-1646).

¹⁰¹ vns disputiret) noch die resta ¹⁰² einzubringen. Abrechnung wegen des hufengetreydigs. Kein eigennutz im contributionwergk zu suchen. Niemburger ¹⁰³ Amptmann ¹⁰⁴ einen klepper zukauffen, dieweil es daran, ermangeln soll.

Vor der abendmalzeit, sejndt die andern herren, auch weggezogen.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁵ > Es ist eine solche dürre, als in langer zeit, nicht <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁶ > gewesen, vndt bleibt das liebe getreydig gantz zurücke ¹⁰⁷. Will eine böse erndte geben. Gott verhüte es.

< *Doctor Stöcker* ¹⁰⁸ ist herkommen, den kleinen ¹⁰⁹ zu besuchen.>

02. Juni 1631

[[359v]]

2 den 2. Junij ¹¹⁰.

Präsident ¹¹¹ ist zu mir kommen, zu deliberiren ¹¹². Jch habe Schwarzenbergern ¹¹³ auch mitt zu rahte gezogen. Lehenssache wirdt resolvirt ¹¹⁴ durch Bruder Ernsten ¹¹⁵. Vbermachung der gelder von Leipzig ¹¹⁶ auf Wien ¹¹⁷ wirdt resolvirt, 1000 {Thaler} die sporteln vollkömlich, (ohne confirmation ¹¹⁸ der privilegien, welches nur auf Kayserlicher Mayestät todesfall geschiehet) tragen auß 701 {Thaler} 12 {gute Groschen} An *Bruder Ernst* zu schreiben, vndt Johann Löben ¹¹⁹ copia ¹²⁰ vberschicken. Wo *Fürst Ernst* nicht in loco ¹²¹, bey dem Reichshofraht ¹²², mich anzumelden, vndt die andere verordnung zu jndiciren. Documentum Mortis ¹²³, durch einen Notarium ¹²⁴

101 *Übersetzung*: "Kontributionen"

102 *Übersetzung*: "Rückstände"

103 Nienburg (Saale), Amt.

104 Hertzebroch, Heinrich.

105 Beachte wohl

106 Beachte wohl

107 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

108 Stöcker, Johann (1588/89-1651).

109 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

110 *Übersetzung*: "des Juni"

111 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

112 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

113 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

114 resolviren: entschließen, beschließen.

115 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

116 Leipzig.

117 Wien.

118 Confirmation: Bestätigung.

119 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

120 *Übersetzung*: "eine Abschrift"

121 *Übersetzung*: "vor Ort"

122 Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat.

123 *Übersetzung*: "Die Todesurkunde [für den Vater]"

124 *Übersetzung*: "Schreiber"

verfertigen zu laßen. Was von Wien einkommen, nachmalß den herrenvettern¹²⁵ zuzuschicken, vndt was an *Bruder ernst* geschrieben, beyzulegen. *Johann L.*: Geldt zwischen diß vndt *Johannis*¹²⁶, einzuschaffen. Supplication¹²⁷ pro ulteriorj indulto¹²⁸ aufsetzen zu laßen, in casu absentiae¹²⁹ *Fürst Ernst* dabey das documentum mortis¹³⁰, beyzulegen. *Johann Löw* mitt *Doctor Melandro*¹³¹ soll die lehen entpfangen, 100 {Goldgulden} präsentirt¹³². Suspicion¹³³ dem *Kaiser*¹³⁴ vndt rähten zu benehmen.

[[360r]]

Directorij¹³⁵ vnderhalts sache, vndt wegen des *Waldauer* hofs. Meine erbiehten gegen *Fürst August* zu recapituliren. Jns künftige den erbpacht wegen des *Waldauer* hofs zu continuiren¹³⁶ so lange er mir gelaßen würde. Precium quid?¹³⁷ mille¹³⁸ {Thaler} iährlich. Quaestio¹³⁹ [:] Ob wegen eines vndt des andern zufalß remissio pensionis¹⁴⁰ erfolgen soll? Jch kan ihn mitt fug nicht quittiren¹⁴¹, vndt andere einnisteln¹⁴² laßen. Es läuft auch wieder die Erbverträge. Casus fortuitj.¹⁴³ Richtige rechnung von langer zeitt hero. Erbpacht, vndt directum Dominium¹⁴⁴, tragen die casus fortuitos¹⁴⁵. Aber remissio pensionis¹⁴⁶ billich vndt eben so wol den rechten gemeß, so durch allgemeine kriegsschäden vervrstet wirdt. Rechnung den *Kayserlichen*¹⁴⁷ commissariis¹⁴⁸ zu ediren. Geldt so die henvettern¹⁴⁹ bekommen, müßen sie alßdann wiedergeben.

In meiner rechnung dieses iahrs, hat man kein holtz (*Fürst Ludwigs* erinnerung nach) in anschlag gebracht. Jtem¹⁵⁰: so hat man die Schäferey verwechselt.

125 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

126 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

127 Supplication: Bittschrift.

128 *Übersetzung*: "für einen weiteren Aufschub [der Belehnung]"

129 *Übersetzung*: "im Fall der Abwesenheit"

130 *Übersetzung*: "Todesurkunde [für den Vater]"

131 Melander von Schwarzenhal, Otto (1571-1640).

132 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

133 Suspicion: Argwohn, Verdacht.

134 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

135 *Übersetzung*: "Der Leitung [d. h. des Seniorats]"

136 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

137 *Übersetzung*: "Was für ein Preis?"

138 *Übersetzung*: "Tausend"

139 *Übersetzung*: "Frage"

140 *Übersetzung*: "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"

141 quittiren: aufgeben.

142 einnisteln: sich festsetzen, sich einnisten.

143 *Übersetzung*: "Unvorhergesehene Fälle."

144 *Übersetzung*: "Obereigentum"

145 *Übersetzung*: "unvorhergesehenen Fälle"

146 *Übersetzung*: "ein Nachlass des [Pacht-]Zinses"

147 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

148 *Übersetzung*: "Kommissaren"

149 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

150 *Übersetzung*: "Ebenso"

holtz ist zur brügke kommen, (welche bello¹⁵¹ ruinirt), das zur küche seye wenig, müße berechnet werden. Das inventarium¹⁵² betreffend ist zu stärckung, der alhiesigen¹⁵³ Schäfereyen kommen. Muß angeschlagen werden. Ein gewißes an geldt zu willigen, [[360v]] bis ich den wein verkaufft, oder auf den termin Michaelis¹⁵⁴.

7[00] oder 800 {Thaler} vor diß mal <iahr> Fürst Augusto¹⁵⁵ zu biechten.

Schwarzberger¹⁵⁶ [:] Ein mehreres Fürst Ernst¹⁵⁷ zuzuschicken, auf acht oder zehen tage. Documentum mortis¹⁵⁸, durch einen notarium¹⁵⁹ verfertigen zu laßen. 800 {Thaler} zu erborgen, oder 1000 auf Michelis[!] wiederzugeben.

Vis publica¹⁶⁰ des Apoteckers¹⁶¹ wieder Einsiedeln¹⁶². Insultus¹⁶³, vndt verbalinjurien gestehet er. Den stich noch nicht allerdings wiewol indicia¹⁶⁴ genug vorhanden. Er soll depreciren¹⁶⁵, seinen fehler erkennen, 50 oder 60 {Thaler} straf geben, (nach dem man ihm 100 dictirt) vndt seines arrests, auf caution erlaßen sein. Faettu¹⁶⁶ Dictum; Factum; ¹⁶⁷

Antwortt von Fögklern¹⁶⁸, vndt excuse¹⁶⁹ daß sein Mußcketirer zu Agken¹⁷⁰, sich so schlimm gehalten, vndt [[361r]] <[Marginalie:] Bernburg > den zoll an meine Fürstenguht gelegt, welches er¹⁷² jhm ernstlich inhibirt¹⁷³.

Nachmittags, bjn ich in Christoff Fromknechts¹⁷⁴, behausung, <alhier> vorm berge¹⁷⁵ gegangen, darinnen eine pfütze, erst vor 14 tagen, wie blut worden, vndt ist schrecklich vndt wundersam anzusehen. Aufm Einer handt breit hoch sehwebt <ist> <also> das blut<ige> also waßer, also vber dem <darnach drundter> ist das waßer Moderich vndt trübe, wie in andern pfützen. Sjeder¹⁷⁶ der

151 Übersetzung: "durch den Krieg"

152 Übersetzung: "Bestandsverzeichnis"

153 Bernburg.

154 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

156 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

157 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

158 Übersetzung: "Die Todesurkunde [für den Vater]"

159 Übersetzung: "Schreiber"

160 Übersetzung: "Die öffentliche Gewalttat"

161 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

162 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

163 Übersetzung: "Die Beschimpfungen"

164 Übersetzung: "Verdacht erregende Umstände"

165 depreciren: Abbitte tun.

166 Im Original verwischt.

167 Übersetzung: "Gesagt, getan."

168 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

169 Übersetzung: "Entschuldigung"

170 Aken.

172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

173 inhibiren: verbieten.

174 Fromknecht, Christoph (gest. 1635).

175 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

176 sieder: seit.

eroberung der Stadt Magdeburg¹⁷⁷, soll es also außgesehen haben. Es seindt seltzame præsagia¹⁷⁸, inmaßen auch zu Cöhten¹⁷⁹ geschehen, als der Schwede¹⁸⁰ Griffenhagen¹⁸¹ einnahme, an der Freybergerin¹⁸² ihrem Teich. So soll auch vor zween Jahren, ein waßer, jm graben zu Magdeburg, blutig gestanden sein. Solche warnungen Gottes, seindt nicht zu verachten.

Mein kleiner¹⁸³ hat heütte abermals gar vbel außgesehen, vndt ist gar kranck. Gott wolle es gnediglich beßern, vndt ferrner vnglück von diesem hause, abwenden.

< *Zeitung*¹⁸⁴ > Das der Letzte Alte hertzog von Urbino¹⁸⁵, der letzte, seines Stamms¹⁸⁶, vndt nahmens, mitt todt abgangen, vndt dem Pabst¹⁸⁷ sein städtlich Fürstenthumb¹⁸⁸ anheimb gefallen.

<Jns abendtgebeht, gefahren.>

03. Juni 1631

[[361v]]

♀ den 3. Junij¹⁸⁹ :

*Zeitung*¹⁹⁰ daß der Churfürst von Sachsen¹⁹¹, alle hülfe den hertzen, von Weymar¹⁹², <vndt> Altenburg¹⁹³ denegirt¹⁹⁴, denen albereitt, das Tillische¹⁹⁵ volck¹⁹⁶ ins landt gefallen, ob ihn schon hertzog Wilhelm¹⁹⁷ selber mitt weinenden augen darümb flehentlich gebehten. So hat auch der Landgraf von heßen¹⁹⁸, kejnem guten bescheidt bekommen können, Sondern die hirschfeldischen¹⁹⁹ sachen seindt ihnen vorgeworfen worden. Dörften also Stadischen²⁰⁰ secours²⁰¹ bekommen,

177 Magdeburg.

178 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

179 Köthen.

180 Schweden, Königreich.

181 Greifenhagen (Gryfino).

182 Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch (1589-1658).

183 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

184 *Zeitung*: Nachricht.

185 Della Rovere, Francesco Maria II (1549-1631).

186 Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino).

187 Urban VIII., Papst (1568-1644).

188 Urbino, Herzogtum.

189 *Übersetzung*: "des Juni"

190 *Zeitung*: Nachricht.

191 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

192 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

193 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

194 denegiren: abschlagen, verweigern.

195 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

196 Volk: Truppen.

197 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

198 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

199 Hersfeld, Stift.

200 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

201 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

etcetera etcetera[.] Es hat die Stadt Nürnberg²⁰², auch keinen secours²⁰³ bekommen können, wieder Bayern²⁰⁴, welches starck wirbt, vndt ihnen Lauff²⁰⁵ vndt herspruck²⁰⁶ nehmen will. ChurSachsen hat gesagt, er hielte Chur Bayern²⁰⁷ vor keinen feindt sondern freündt. *perge*²⁰⁸ Dem König in Schweden²⁰⁹, soll der Churfürst von Saxen, zum dritten mal, den paß abgeschlagen haben durch sein landt²¹⁰, vber die Elbe²¹¹. Schweden soll sich vber beyde Churfürsten, Saxen, vndt Brandenburg²¹² beschwehren, daß sie vrsach dran wehren, das Magdeburg²¹³ nicht endtsetzet werden mögen, wie er wol thun wollen. [[362r]] Die ChurSächsischen²¹⁴ deputirten, sollen zum Tilly²¹⁵ ziehen, vndt der Churfürst von Saxen²¹⁶, soll mitt *general* Tilly, gar gute correspondentz halten.

Jch habe den Præsidenten Heinrich Börstel²¹⁷ nach Plötzkau²¹⁸ geschicktt, mitt herrnvetter Fürst Augusto²¹⁹ wegen des Seniorats vnderhaltung, zu tractiren²²⁰, jnsonderheitt aber, wegen des Waldawer hoffs.

Doctor Engelhardt²²¹, ist wegen Mejner gemahlin²²², vndt wegen Meines Kindes²²³ zustandes, bey mir gewesen. Il <[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁴ > croit que c'est une fiction de l'Electeur de Saxe, qu'il fait semblant d'estre bon Imperialiste²²⁵ jusques a ce, qu'il ait ses troupes, & son armée ensemble, afin de pouvoir puis apres resister puissamment, a ceux quj le voudroyent envasir, ou attaquen, car autrement il seroit trop foible, *pour* dire le Hola.²²⁶

202 Nürnberg.

203 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

204 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

205 Lauf an der Pegnitz.

206 Hersbruck.

207 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

208 *Übersetzung*: "usw."

209 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

210 Sachsen, Kurfürstentum.

211 Elbe (Labe), Fluss.

212 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

213 Magdeburg.

214 Sachsen, Kurfürstentum.

215 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

216 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

217 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

218 Plötzkau.

219 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

220 tractiren: (ver)handeln.

221 Engelhardt, Matthias d. Ä..

222 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

223 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

224 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

225 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

226 *Übersetzung*: "Er glaubt, dass es eine Erfindung des Kurfürsten von Sachsen ist, der so tut, bis dahin gut kaiserlich zu sein, dass er seine Truppen und seine Armee zusammen hat, um dann danach denen mit aller Kraft widerstehen zu können, die ihn anfallen oder angreifen wöllten, denn sonst sei er zu schwach, um "Hört auf" zu sagen."

Le *Général* Conte Tilly, doit le jour apres la prinse de Magdeburg²²⁷, avoir fait prier Dieu au Temple pour les ames des Trespassez, que Dieu leur face mise<[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁸>ricorde, & ne punisse son armée pour ces pilleries, [[362v]] ce quj est remarquable, & digne de memojre.²²⁹ Er²³⁰ hat Gott auf de n <r> canzel vor die victorie²³¹ dancken, vor die Seelen der verstorbenen, vndt vmbkommenen aber bitten laßen, das ihnen Gott wollte gnedig sein, vndt die plünderungen vndt verübte exorbitanzien²³², seiner armada²³³, ia nicht endtgelten laßen, <oder sie darümb straffen.>

Jch bin nachmittags hinaus an die Fuhne²³⁴ geritten, <zu besehen das graß *et cetera*[.]>

habe die lehenssache mitt € fleiß vorgenommen, vndt in abwesen Bruder Ernsts²³⁵, selbe Ditlof Reventlawen²³⁶, vndt Johann Löwen²³⁷ recommendirt.

An *caspar* <*ernst*> *Knoch*²³⁸ geschrieben.

04. Juni 1631

h den 4. Junij²³⁹.

*Jean d'Axt*²⁴⁰ m'a conté, comme le *Duc* de *Münsterberg*²⁴¹ se faysoit donner par tous ses gentilshommes (quj pourtant n'ont point de fief de luy, ains des biens propres²⁴² *Eigenthümbliche gühter*) en cas d'enterremens [[363r]] de ses soeurs, freres, ou enfans, 15 de 1000 {Thaler} selon la taxe de la contribution ancienne, c'est a dire, comme aux anciennes guerres de Silesie²⁴³, les biens ont esté taxèz, & qu'aucuns gentilshommes, bien ou mal affectionnèz aux Princes, leur ont peu ou prou, contribuè aux guerres de leur bon grè, ainsy cela demeure <tousiours> quoy qu'il y aye beaucoup d'inesgalité, ainsy que quelquefois un bien de grande valeur, est taxè a petit prix, & un petit bien a grand prix. A l'*Empereur* il faut qu'ils donnent de 1000 {Thaler} 25 de contribution,

227 Magdeburg.

228 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

229 *Übersetzung*: "Der General Graf Tilly soll am Tag nach der Einnahme von Magdeburg Gott für die Seelen der Verstorbenen in der Kirche haben bitten lassen, dass er ihnen Barmherzigkeit tue und seine Armee nicht für diese Plünderungen bestrafe, was bemerkenswert und der Erinnerung würdig ist."

230 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

231 Victorie: Sieg.

232 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

233 Armada: Armee, Heer.

234 Fuhne, Fluss.

235 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

236 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

237 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

238 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

239 *Übersetzung*: "des Juni"

240 Axt, Johann von (gest. 1634).

241 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

242 *Übersetzung*: "Johann von Axt hat mir erzählt, wie sich der Herzog von Münsterberg geben lasse durch alle seine Edelleute (die trotzdem kein Lehen von ihm, sondern eigene Güter haben)"

243 Schlesien, Herzogtum.

mais au Duc de Münsterberg²⁴⁴ au pays duquel ils sont assis, ils donnent en cas de nopces, de baptesmes, ou d'enterrements, a leur requeste, volontairement 15 {Thaler} de mille ce quj leur rapporte un grand argent, & est une trescourtoyse assistance de la noblesse. Mais les Ducs de Lignitz²⁴⁵ n'ont jamais demandè telle chose a leur noblesse, en cas de nopces, d'enterrements, & de baptesmes, ains l'ont desfrayè de leurs rentes. [[363v]] Ainsy quand un bien vaut, 6000 {Thaler} il faut, que le gentilhomme du lieu, contribue, a l'Empereur leur souverain 150 {Thaler} (sont 25 de 1000) & au Duc de Münsterberg²⁴⁶ 90 {Thaler} (sont 15 de 1000)[.] Mais cela sont de cas extraordinaires. Les Ducs de Münsterberg ont environ, 80 gentilshommes en leur pays²⁴⁷, <les Dücs de Lignitz²⁴⁸ bien 800.>²⁴⁹ <perge²⁵⁰ >

Der Præsident²⁵¹ ist von Plötzkaw²⁵² wiederkommen, vndt hat mitt Fürst Augusto²⁵³ meinet wegen gehandelt. Es scheint, Fürst August will diß iahr, mitt 600 {Thaler} zu frieden sein vor Waldaw²⁵⁴. Jns künfftige aber, soll ich 1000 {Thaler} iährlich geben, zum pacht, wiewol etzliche der meynung gewesen, ich sollte Fürst Augusto die administration des hoffs gänzlichen anheim stellen. etcetera etcetera

Reüßens²⁵⁵ sachen habe ich schätzen lassen.

Geritten, diesen Morgen.

Ein puschklepper²⁵⁶, jst gestern, gefangen ejnbracht worden.

244 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

245 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

246 Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg).

247 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum.

248 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

249 *Übersetzung*: "im Fall von Begräbnissen seiner Schwestern, Brüder oder Kinder 15 von 1000 Talern gemäß dem Anschlag der alten Steuer, das heißt, wie die Güter bei den alten Kriegen von Schlesien veranschlagt gewesen sind, und dass einige den Fürsten wohl oder übel gesinnte Edelleute ihnen mehr oder weniger aus ihrem Gut zu den Kriegen einen Beitrag aus ihrem guten Willen geleistet haben, so bleibt das immer, obwohl es viel Ungleichheit gebe, sodass manchmal ein Gut von großem Wert zu kleinem Wert und ein kleines Gut zu recht großem Wert veranschlagt wird. Dem Kaiser müssen sie von 1000 Talern 25 als Beitrag geben, aber dem Herzog von Münsterberg geben sie im Land, aus welchem sie ansässig sind, im Fall von Hochzeiten, Taufen oder Begräbnissen auf ihr Gesuch freiwillig 15 Taler von tausend, was ihnen [d. h. dem Kaiser und dem Herzog] ein großes Geld einbringt und eine sehr höfliche Hilfe des Adels ist. Aber die Herzöge von Liegnitz haben im Fall von Hochzeiten, Begräbnissen und Taufen niemals derartiges von ihrem Adel verlangt, sondern haben es aus ihren Zinsen bezahlt. Wenn so ein Gut 6000 Taler wert ist, ist es nötig, dass der Edelmann aus dem Ort dem Kaser als ihrem Oberherrn 150 Taler (sind 25 von 1000) und dem Herzog von Münsterberg 90 Taler (sind 15 von 1000) Beitrag leistet. Aber das sind außergewöhnliche Fälle. Die Herzöge von Münsterberg haben ungefähr 80 Edelleute in ihrem Land, die Herzöge von Liegnitz gut 800."

250 *Übersetzung*: "usw."

251 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

252 Plötzkau.

253 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

254 Waldau.

255 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

256 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

Ma femme²⁵⁷ est encores fort malade de l'enfleure aux joues, & nostre enfant²⁵⁸ s'en [[364r]] va aux extremitez, comme je crains, si Dieu ne veut jeter benignement, son œil paternel sur nous, & nous exaucer selon sa misericorde, par Jesus Christ, son fils, nostre Sauveur, Amen. ²⁵⁹

Vnser kleiner Christian²⁶⁰, (dieweil heütte zwar der 7bende tag seiner kranckheitt, an deme eine mutation²⁶¹ zum tode oder leben sich eraignen soll) jst gar sehr vbel gefärbt, matt, vndt kranck gewesen.

Nach dem ihm vor ein paar tagen, der ansprung²⁶² eingeschlagen, scheint es das er numehr das herzgespann²⁶³ habe. hat sich auch aller müde vndt heisch²⁶⁴ geschrien, da es doch zu vorn, so ein schön starck kindt war. Man hat [an] ihm nachmittags ein schäumichten ring vmb den mundt gesehen, er hat die augen sehr verwendet²⁶⁵, vndt ie zu weilen, gleichsam verstarret gehalten, So hat er auch die daumen in die händlein gesteckt, vndt sich also erzeiget, als wenn er irgendt anfang zu convulsionen²⁶⁶ hette. Es scheint wol, das er es nicht gar zu lange treiben möchte, wie auch die Doctores²⁶⁷, Mylius²⁶⁸, vndt Engelhardt²⁶⁹, schlechte hoffnung vndt trost geben. Gott aber kan alles. Er wirdts [[364v]] zum besten kehren, durch Jesum Christum, Amen.

05. Juni 1631

○ den 5^{ten}: Junij²⁷⁰. Trinitatis²⁷¹.

In die kirche.

heütte hat es das ansehen gehabt, als wollte es sich, mitt vnserm kleinen²⁷², in etwas zur beßerung schicken, nach dem er gestern, in todesnöthen gelegen <dem tode nahe gewesen,> vndt noch nicht allerdings zu trawen jst.

257 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

258 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

259 *Übersetzung*: "Meine Frau ist noch sehr krank von der Geschwulst an den Wangen, und unser Kind geht in die Todesnöte, wie ich befürchte, wenn Gott nicht sein väterliches Auge gütig auf uns werfen und uns seiner Barmherzigkeit gemäß durch Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Heiland, erhören will, Amen."

260 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

261 Mutation: Veränderung.

262 Anspring: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).

263 Herzgespann: schmerzhafte Aufblähung und Spannung des Unterleibes unter den kurzen Rippen nahe dem Herzen, die ein schweres und ängstliches Atmen verursacht.

264 heisch: heiser.

265 Hier: verdreht.

266 Convulsion: krampfige Zuckung in Streck- und Beugemuskeln.

267 *Übersetzung*: "Doktoren"

268 Mylius, Stephan (gest. 1631).

269 Engelhardt, Matthias d. Ä..

270 *Übersetzung*: "des Juni"

271 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

272 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

*Nota Bene*²⁷³ [:] Le voeu, que j'ay fait pour sa conservation, & la resolution, que j'ay prins avec Ma femme, de vivre chastement un demy an, s'il plaist a Dieu²⁷⁴; mà indarno²⁷⁵.

06. Juni 1631

» den 6. Junij²⁷⁶.

Caspar Pfaw²⁷⁷ ist wiederkommen, hat beym *general* Tilly²⁷⁸, nie von der 3000 {Thaler} contribution Monatlich, [die] wir an jtzo geben sollen, nichts abbringen können, Patenten²⁷⁹ aber, haben wir erhalten, wegen bestraffung, der insolentzen, der Soldaten, vndt abwendung anderer kriegsbeschweerden.

In Thüringen²⁸⁰ vndt heißen²⁸¹, haben sich die Fürsten, [[365r]] Vndt Stände accomodirt²⁸², auch contribution zu geben bewilliget, sich excusirende²⁸³, auf den Churfürsten von Saxen²⁸⁴, welcher sie zusammen, nach Leiptzig²⁸⁵ beruffen, vndt als krayß²⁸⁶ oberster ihnen zu werben, befohlen, <auch das Sie keine contribution den Kayserischen²⁸⁷ geben sollten.> So hette man auch, vor des Schweden²⁸⁸ ein oder anderer feinde, einbrechendem gewaltt, sich in verfaßung, stellen²⁸⁹ müßen, welche excuse²⁹⁰ aber *general* Tilly²⁹¹ nicht annehmen wollen, sintemal er ge dem Schweden stargk vndt gewachsen genug²⁹² sein will, vndt darvor helt, es gehe diese werbung benebens dem Leiptziger schluß²⁹³, directò²⁹⁴ wieder den Kayser²⁹⁵. Tilly hat ihnen aufferlegt, die werbungen

273 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

274 *Übersetzung*: "Das Gelübde, das ich zu seiner [des kranken Sohnes] Erhaltung abgelegt habe, und den Entschluss, den ich mit meiner Frau gefasst habe, ein halbes Jahr keusch zu leben, wenn es Gott gefällt"

275 *Übersetzung*: "aber vergebens"

276 *Übersetzung*: "des Juni"

277 Pfau, Kaspar (1596-1658).

278 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

279 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

280 Thüringen.

281 Hessen, Landgrafschaft.

282 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

283 excusiren: entschuldigen.

284 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

285 Leiptzig.

286 Obersächsischer Reichskreis.

287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

288 Schweden, Königreich.

289 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

290 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

291 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

292 genug: genug.

293 Leiptzigische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leiptzigischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leiptzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

294 *Übersetzung*: "gerichtet"

295 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

abzustellen, vndt der Kayßerlichen armèe zu contribujren²⁹⁶. Man vermeint, es werde auf einen accord²⁹⁷, mitt Chur Saxen außgehen.

Sonsten, haben die Soldaten, mitt außreiten, vndt Streiffereyen, auch brennen vndt plündern, im Weymarischen²⁹⁸, Altemburgischen²⁹⁹, Schwarzburgischen³⁰⁰ [,] Erfurtischen³⁰¹, etcetera auch an der angränzenden ChurSaxen³⁰², in Thüringen³⁰³, treflichen schaden gethan, ezliche Städter gar geplündert, auch eine Gräfin von Gleichen³⁰⁴, bey der sie eine Tonne goldes³⁰⁵ werth [[365v]] gefunden. Sonderßhausen³⁰⁶, die stadt, haben Sie auch geplündert.

Man meinet dje armèe, werde numehr, sich theilen. Ezlich volck³⁰⁷ wieder den Schweden³⁰⁸ ziehen, (deßen armèe wegen mangel proviandts, ganz matt, kraftloß, vndt ausgehungert sein soll, wiewol er zu Borgk³⁰⁹ eingefallen, vndt zu Sandaw³¹⁰ eine Schifbrücke vber die Elbe³¹¹ verfertigen laßen soll) die vbrigen mitt dem general Tilly³¹², zu secondirung³¹³ des herz Churfürsten von Bayern³¹⁴, persöhnlichen Feldzugs, vor Nürnberg³¹⁵ sich legen, vndt djeßelbe stadt, belägern werden, weil sie geworben, vndt sich wieder den Kayser³¹⁶ rebellisch erzeigt.

Wir sollen die Monatliche 3 mille³¹⁷ {Thaler} dem Obersten Bönninghausen³¹⁸ geben.

<[Marginalie:] ">Ezliche stehen in denen gedancken, es seye <[Marginalie:] ">numehr, nicht allein, vmb die Religion [[366r]] <[Marginalie:] ">vndt abwendung, des Kayserlichen edicts³¹⁹, son<[Marginalie:] ">dern auch, vmb die deützsche Freyhejt, der Reichs<[Marginalie:] ">fürsten geschehen, vndt man wirdt ihnen despo<[Marginalie:] ">tice³²⁰ dictiren, contributiones³²¹

296 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

297 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

298 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

299 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

300 Schwarzburg, Grafschaft.

301 Erfurt, Herrschaft.

302 Sachsen, Kurfürstentum.

303 Thüringen.

304 Entweder Gräfin Dorothea von Gleichen-Blankenhain oder Erdmuthe Juliana von Gleichen-Tonna.

305 Die Wörter "Tonne" und "goldes" sind im Original zusammengeschrieben.

306 Sondershausen.

307 Volk: Truppen.

308 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

309 Burg bei Magdeburg.

310 Sandau (Elbe).

311 Elbe (Labe), Fluss.

312 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

313 Secundirung: Beistand, Hilfe, Unterstützung.

314 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

315 Nürnberg.

316 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

317 Übersetzung: "tausend"

318 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

319 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

320 Übersetzung: "auf despotische Weise"

321 Übersetzung: "Abgabe, (Zwangs-)Beitrag"

vndt andere beschwehr<[Marginalie:] ">den, wie, vndt so offt man will, vom <[Marginalie:] ">Kayserlichen hoffe, davor sie noch würden <[Marginalie:] ">müßen danck habt, darzu sagen, vndt <[Marginalie:] ">gleichsam zu Spanischen³²² oder Türckischen³²³ slaven werden. Gott mag es wißen, vndt schicken, wie es vns erträglich, nütz: vndt sehlig jst, damitt wir Seine Göttliche Allmacht, desto mehr, zu loben vndt zu preysen, vrsach haben, durch Christum Jesum, vnsern erlöser, vndt Seligmacher, Amen.

Mitt dem kleinen Christian³²⁴, hat es sich noch nicht zur beßerung <recht> anlaßen wollen, wiewol es sich heütte Morgen, also geschickt, als wollte es zwar beßer werden, dennoch aber ist er diesen Nachmittag gar Matt, vndt krafftloß worden. Gott erbarm sich vber [[366v]] ihn, vndt vber vnß alle sämptlichen.

*Nota Bene*³²⁵ [:] das eine patent³²⁶ so wir vom *general Tilly*³²⁷, erhalten haben, jst von vielen widersprochen worden, dieweil vns darinnen freyheitt gegeben wirdt, dje Soldaten, nach vnserm willen zu bestraffen, vndt nicht erst zu den Regimentern zu schicken, wenn sie insolentzien vervben, welches noch kejnem Reichsstandt, wiederfahren sein soll vom *general Tilly* selber, so lange die armèe auf den beinen ist. Wir laßen es abdrücken, vidimieren³²⁸, vndt hin vndt wieder an den Thoren der Städte, vndt dörfer, alß auch an den Rahthäusern, vndt schencken, zu männigliches wißenschafft, vndt warnung anschlagen. Das ander Patent gehet darauf, daß sich keiner solle gelüsten laßen, vns vber die Monatlich angesetzte contribution zu beschwehren, [[367r]] mitt newen postulatis³²⁹, oder anforderungen³³⁰. *et cetera*

heütte kommen 3 *mille*³³¹ pferde zu Warmbstorff³³² an, vndt werden in selbigem ampte³³³, logiren. *perge*³³⁴

*Präsident*³³⁵ hat mitt mir conversirt, von allerley importantissimis³³⁶, ingeleichen *Caspar Pfaw*³³⁷, vndt nachmittags der hofprediger, *Magister Daniel Sax*³³⁸ lequel dit, que le bruit court que les Estats³³⁹ ont assiegè la ville de Coulogne³⁴⁰, & que au Palatinat³⁴¹, il y ayt aussy de leurs troupes.

322 Spanien, Königreich.

323 Osmanisches Reich.

324 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

326 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

327 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

328 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

329 *Übersetzung*: "Forderungen"

330 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

331 *Übersetzung*: "tausend"

332 Warmsdorf.

333 Warmsdorf, Amt.

334 *Übersetzung*: "usw."

335 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

336 *Übersetzung*: "sehr wichtigen Angelegenheiten"

337 Pfau, Kaspar (1596-1658).

338 Sachse, Daniel (1596-1669).

339 Niederlande, Generalstaaten.

340 Köln.

341 Pfalz, Kurfürstentum.

Je ne croy, ni l'un, nj l'autre, encores, jusqu'a ce que j'en aye plus de certitude. Bien est vray, que par fois ³⁴², Vox populj, vox Dej, est ³⁴³. Et que le bruit de la populasse precede en des occasions le fait mesmes, mais cela arrive rarement, & ne s'y faut abuser. ³⁴⁴ perge ³⁴⁵

hervetter Fürst Ludwig³⁴⁶, jst mitt seiner gemahlin³⁴⁷, alhier³⁴⁸ durchgezogen, auf Warmbstorff zu, alda, 10 mille³⁴⁹ Mann ankommen sollen, wje Pappenhejmb³⁵⁰, Ihrer Liebden zugeschrieben. hat aber alhier, eingesprochen.

Mitt dem kleinen³⁵¹ ist es wieder gar arg <ge>worden. Gott seye es geklagt. perge ³⁵²

07. Juni 1631

[[367v]]

σ den 7. Iunij ³⁵³.

Zeitung ³⁵⁴ das Prinz henrich Friederich von Vranien³⁵⁵, vor Brug³⁵⁶ in Flandern³⁵⁷, vnversehens gezogen, vndt dieselbe Stadt belägert habe.

Geritten, meinen fuchs³⁵⁸.

Schreiben von Bruder Fritzen³⁵⁹, de dato ³⁶⁰ Francfurt am Mayn³⁶¹, vom 23. May, empfangen, daß er mitt mühe vndt gefahr, dahin wol vberkommen. helt fleißig an, vmb den künftigen wechßel, <gegen Michaelis³⁶².>

342 *Übersetzung*: "welcher sagte, es gehe das Gerücht um, dass die [General-]Staaten die Stadt Köln belagert haben und dass es in der Pfalz auch ihre Truppen gebe. Ich glaube noch weder das eine noch das andere bis dahin, dass ich mehr Gewissheit darüber habe. Wohl ist war, dass manchmal"

343 *Übersetzung*: "die Stimme des Volkes die Stimme Gottes ist"

344 *Übersetzung*: "Und dass das Geschrei des Pöbels bei den Anlässen dem Ereignis selbst vorausgeht, aber das passiert selten und [man] soll sich darin nicht irren."

345 *Übersetzung*: "usw."

346 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

347 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

348 Bernburg.

349 *Übersetzung*: "tausend"

350 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

351 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

352 *Übersetzung*: "usw."

353 *Übersetzung*: "des Juni"

354 Zeitung: Nachricht.

355 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

356 Brügge (Bruges).

357 Flandern, Grafschaft.

358 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

359 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

360 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

361 Frankfurt (Main).

362 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Die weitzengelder, seindt mitt gefahr, wegen der Schwedischen³⁶³ außreütter, jedoch glücklich von Zerbst³⁶⁴ (Gott seye es gedanckt) herüber kommen, Es beläuft sich, auf 3 7 <9> 1 {Thaler}, etcetera[.] Davon deducirt³⁶⁵, die raysekosten, 20 {Thaler} Rest 3 00 <71> {Thaler} desquels, 300 pour³⁶⁶ Bruder Ernst³⁶⁷. perge³⁶⁸

Zeitung³⁶⁹ das die Insel, Malta³⁷⁰, von Türcken³⁷¹, belägert seye.

Jch habe <an> Bruder Fritzen, wieder geschrieben.

[[368r]]

Jch habe auch an Churfürsten von Saxon³⁷², geschrieben, wegen der verleger³⁷³, so den holtzcontract, nicht halten wollen zu harzgeroda³⁷⁴, damitt sie angetrieben werden zur schuldigkeit, vndt die Mansfeldischen³⁷⁵ bergverwalter nicht verhindern, den von anno³⁷⁶ 1622 geschloßenen 16 i <J> ährigen contract zu halten.

Die Stadt alhier, vorm berge³⁷⁷, hat 410 fewerstädte, darundter 13 brawhäuser, die Alte vndt Newe Stadt³⁷⁸ aber zusammen haben, 108 brawhäuser, vndt in allem mögen sie auch wol ein³⁷⁹ 400 häuser haben, welche aber viel beßer gebawet, mitt ziegeln gedecket, vndt größer seindt, als die meistentheils Strohhütten, vndt häuser vorm berge.

Es hat sich mitt vnserm kleinen Christian³⁸⁰, noch nicht beßern wollen, iedoch ist es auch Gott lob, vnser, vndt der medicorum^{381 382} ermeßens, nicht ärger worden, Gott helfe ferner mitt gnaden.

Es ist ein wunderding in dieser großen vnerhörten [[368v]] dürre, vndt truckenen zeit, daß ezliche tage nacheinander, sich alhier³⁸³ die wolcken vberzogen, <der himmel> schwarz worden, vndt wann man vermeint, nun würde es regenen, alsdann ein windt kommen, der die wolcken zertrieben, vndt allezeit verwehet, das es zwar heütte vndt gestern in der nachbarschafft geregnet, aber alhier (zu sonderbahrer strafe Gottes) dem hungerigen lechzenden erdtreich zur erquickung, auch den

363 Schweden, Königreich.

364 Zerbst.

365 deduciren: abziehen, ableiten.

366 *Übersetzung*: "von welchen 300 für"

367 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

368 *Übersetzung*: "usw."

369 Zeitung: Nachricht.

370 Malta (Inselgruppe).

371

372 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

373 Verleger: Person, welche die Kosten für eine Unternehmung vorstreckt.

374 Harzgerode.

375 Mansfeld, Grafschaft.

376 *Übersetzung*: "dem Jahr"

377 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

378 Bernburg, Talstadt.

379 ein: ungefähr.

380 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

381 Engelhardt, Matthias d. Ä.; Mylius, Stephan (gest. 1631).

382 *Übersetzung*: "Ärzte"

383 Bernburg.

landesfrüchten, welche alhier große noht leyden, zur befeuchtung, nicht regnen mögen. Gott behüte vns, vor Thewrung, vndt mehreren landtplagen, oder Straffen. *et cetera*

08. Juni 1631

ø den 8^{ten} Iunij³⁸⁴ .

In die kirche.

Gestern abendt, haben 4 Regiment zu fuß, vor <bey> Güsten³⁸⁵ gelegen, die vorgestrige Reütereÿ ist vorüber, naher Stasfurdt³⁸⁶ passjrt. heütte [[369r]] aber ist dieses fußvolck³⁸⁷ aufgebrochen. Es seindt zwar von 4 Regimentern Pappenheimisch³⁸⁸ [,] Holsteinisch[,] Savellisch vndt Wanglerischen, commendirt volck³⁸⁹ gewesen, aber vber 4 mille³⁹⁰ Mann nicht starck, sollen großen schaden im getreydig gethan haben.

Avis³⁹¹ daß zu hoym³⁹² die Strozischen eingefallen, vndt großen schaden, im getreydig thun.

6 Regiment, zu Roß, vndt 4 zu fuß, führt Pappenheimb, auf Magdeburg³⁹³ zu, darundter das Strozische auch sejn soll.

Axt³⁹⁴ ist von Leiptzig³⁹⁵ wiederkommen. Man vermuhet, ejne conjunction³⁹⁶ zwischen ChurSaxen³⁹⁷, vndt dem König in Schweden³⁹⁸, dieweil der Schwede³⁹⁹, alberejtt bey Sandaw⁴⁰⁰, vber die Elbe⁴⁰¹, sejn soll. 16000 Mann, sejndt albereitt, von Chur Saxen, erworben, marchiren auf die Nawmburgk⁴⁰² zu.

Conferè avec Schwartzemberger⁴⁰³ Contribution[,] Imposts: Fief, a la cour Imperiale⁴⁰⁴ Vrbarium⁴⁰⁵, durch Franciscum⁴⁰⁶ .

384 *Übersetzung*: "des Juni"

385 Güsten.

386 Staßfurt.

387 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

388 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

389 Volk: Truppen.

390 *Übersetzung*: "tausend"

391 *Übersetzung*: "Nachricht"

392 Hoym.

393 Magdeburg.

394 Axt, Johann von (gest. 1634).

395 Leipzig.

396 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

397 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

398 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

399 Schweden, Königreich.

400 Sandau (Elbe).

401 Elbe (Labe), Fluss.

402 Naumburg.

403 Schwartzemberger, Georg Friedrich (1591-1640).

404 *Übersetzung*: "Mit Schwartzemberger Kontribution, Abgaben, Lehen am kaiserlichen Hof besprochen"

09. Juni 1631

[[369v]]

☞ den 9^{ten} Junij⁴⁰⁷ .

Nach deme es sich mitt vnserm kleinen⁴⁰⁸, nicht zwar geändert, iedoch heütte vormittags nicht ärger worden, bin ich, nach gehabter malzeit, nach Ballenstedt⁴⁰⁹ gefahren.

Arrivé que je fus a *Ballenstedt* j'eus une grande apprehension en mon coeur, touchant ou la mort de l'enfant, ou un symptome d'Epilepsie, ou quelque autre sinistre accident, Dieu l'en preserve, par son fils Jesus Christ, benignement, par sa *Sainte* grace, Amen.⁴¹⁰

Jch habe heütte auch die wolle laßen gen Quedlinburg⁴¹¹, ljjfern, <die Bernburgische⁴¹².>

Die Strozsischen Reütter, sejndt aufgebrochen nach Magdeburg⁴¹³ zu. haben 16 pferde von Heimb⁴¹⁴, mitt weggenommen.

10. Juni 1631

[[370r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ☞ den 10^{den}: Iunij⁴¹⁶ .

< J'ay estè fort malade hier au soir[.]⁴¹⁷ >

An *Caspar ernst Knoch*⁴¹⁸ geschrieben.

Die äcker besichtigett, wie sie bestellet, vndt befunden, das sie (Gott seye es gedancktt) noch in gutem wolstande sein, vndt beßer als keine andere hieherumbliegende, bey itzigem außenbleibendem regen, vndt großer dürre. Das hew aber, verdorret meistentheils.

405 *Übersetzung*: "Urbar"

406 Gericke, Franz (gest. 1642).

407 *Übersetzung*: "des Juni"

408 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

409 Ballenstedt.

410 *Übersetzung*: "Als ich in Ballenstedt angekommen war, bekam ich eine große Befürchtung in meinem Herzen, was entweder den Tod des Kindes oder ein Symptom der Epilepsie oder irgendein anderes schlimmes Unglück betraf. Gott bewahre ihn gütig davor durch seinen Sohn Jesus Christ durch seine heilige Gnade, Amen."

411 Quedlinburg.

412 Bernburg.

413 Magdeburg.

414 Hoym.

416 *Übersetzung*: "des Juni"

417 *Übersetzung*: "Ich bin gestern am Abend sehr krank gewesen."

418 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

Dem alten Stammer⁴¹⁹, habe ich eine güldene kette vndt gnadenpfenning⁴²⁰, meines bildnüß, durch Sigmundt Thewerljng⁴²¹ präsentiren⁴²² laßen.

Die Ballenstedter wolle, auch naher Quedlinburg⁴²³, geliefert <zu 2 {Thaler} 17 { } >, vndt 20 {Wispel} rogken, zu versilbern.

Den alten vndt iungen Stammer⁴²⁴ zu gaste gehabt, zu Mittage. Es haben newlich etzliche Reütter, das hauß Rammelburg⁴²⁵, zum dritten mahl, gestürmet, aber nicht einkriegen können.

[[370v]]

Jch habe an Grafen von Pappenheim⁴²⁶, FeldtMarschalck geschrieben, vndt ihme geklagt den exceß der Strozischen Reütter, welche zu heimb⁴²⁷, gelegen, das hauß vberstiegen, vndt 16 pawerpferde herauß genommen.

hanß Reüße⁴²⁸ soll noch mehr solcher schelmstücke⁴²⁹ zu Goßlar⁴³⁰, (mitt geldtaufnahmen auf mein getreydig) vervbet haben.

Schreiben, von Caspar ernst Knoch⁴³¹ [.]

11. Juni 1631

ᵛ den 11^{ten}. Junij⁴³² .

Jch habe heütte außm Obern Teich fischen, vndt ezliche 30 schock Carpen⁴³³ (ohne die speisefische,) in den vndern großen Teich, setzen laßen.

Augustus von heimb⁴³⁴, ist benebens dem iungen Stammer⁴³⁵, vndt dem pfarrer Sutorio⁴³⁶, mein gast gewesen. Vitzenhagen⁴³⁷, Axt⁴³⁸, vndt der iunge Röder⁴³⁹, warten mir [[371r]] izt auff.

419 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

420 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

421 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

422 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

423 Quedlinburg.

424 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

425 Rammelburg.

426 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

427 Hoym.

428 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

429 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

430 Goslar.

431 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

432 *Übersetzung*: "des Juni"

433 Karpfen: Karpfen.

434 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

435 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

436 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

437 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

438 Axt, Johann von (gest. 1634).

Nachmittags ist *hauptmann Knoche*⁴⁴⁰ zu mir nach Ballenstedt⁴⁴¹ kommen, hat mich von dannen auß, naher hatzgeroda⁴⁴² [!] convoyirt⁴⁴³, da ich dann vnderwegens, abgestiegen, ins holz hinein gegangen, vndt den Oberforster, Andreß Türckhammer⁴⁴⁴ Rehebla t <h> ten⁴⁴⁵ laßen, da ich dann das glück gehabt, fluchs zum ersten mal mitt seiner büchse (damitt ich doch zuvor nie geschoßen) ein Rehe zu schießen, gar von weitem zu, daß die kugel vorn am <rechten> buch⁴⁴⁶ hinein gegangen, vndt ganz durch den leib die quehre durch schregs, zur lincken hinderkeile⁴⁴⁷ hinauß. Christian⁴⁴⁸ Sattelknecht aber, ist mir so kranck worden, vnderwegens, daß er vom pferde absitzen müßen.

Es ist etwas vnsicher an itzo wegen der hartzschützen⁴⁴⁹, welche den *Kayserlichen*⁴⁵⁰ Soldaten schaden thun.

12. Juni 1631

[[371v]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!]> ◊ den 12. Iunij⁴⁵² .

An meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁴⁵³, geschrieben. Auch ein schreiben von Ihrer *Liebden* bekommen, darinnen vermeldet wjrdt, daß man erfahren, wie Reuß⁴⁵⁴ weib⁴⁵⁵ vndt kjndt⁴⁵⁶ hette, vndt hat doch nach andern freyen dörfen⁴⁵⁷, ein schelm⁴⁵⁸ vber alle schelme.

Zweymal zu hatzgeroda⁴⁵⁹ [!], in die kirche, Predigt anzuhören.

439 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

440 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

441 Ballenstedt.

442 Harzgerode.

443 convoyiren: begleiten, geleiten.

444 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

445 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

446 Bug: Schulterblatt.

447 Hier: Hinterkeule.

448 Gößige, Christian.

449 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

450 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

452 *Übersetzung*: "des Juni"

453 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

454 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

455 Rueß von Hopfenbach (1), N. N..

456 Rueß von Hopfenbach (2), N. N..

457 dürfen: können.

458 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

459 Harzgerode.

hanß wolf Ernst Röder⁴⁶⁰, lÿgt todtkranck, an der waßersucht, vndt Schwjndsucht. Jch habe jhn besuchen laßen. Es ist ihm aber die sprache schon vergangen.

13. Juni 1631

» den 13^{den}: Junij⁴⁶¹ .

Jch bin hinauß ~~rehebl~~ aufs reheblaten⁴⁶², abermals geritten. Es hat mir aber, gar nicht, glücken wollen. Darnach habe ich das Zippelfeldt besichtigett. Jst ein groß stück feldes, zwischen hier⁴⁶³, vndt Günterßberga⁴⁶⁴ [[372r]] gelegen. Man köndte wol, ein⁴⁶⁵ 70 hufen landes, darauß machen. Seindt an izo wüste äcker, le<h>denäcker⁴⁶⁶ wie mans alhier⁴⁶⁷ nennet. Jch hab 2 3 <9> hufen darundter, welche von den Rödern⁴⁶⁸, vor diesem, zu herrvatters⁴⁶⁹ sehligen zeitten erkaufft, (benebens den holtzungen) vndt das vbrige, seindt laßäcker⁴⁷⁰, welche den vnderthanen, vor diesem, zwar außgethan, aber wegen der bösen zeitten, vndt vnsicherheitt, (dieweil sie eine halbe meile von hatzgeroda[!] entlegen) auch mangel an pferden, von ihnen nicht gedunget, recht gepflüget, noch bestalt⁴⁷¹ werden können.

Mitt dem alten Röder⁴⁷², bleibt es noch in vorigem stande. Jch habe ihn abermals durch Vitzenhagen⁴⁷³, vndt Thomasen⁴⁷⁴ besuchen laßen. Gestern, durch Sjgmundt Dewaterlingen⁴⁷⁵.

Caspar ernst Knoch⁴⁷⁶ hat mich berichtet, es würden iährlich, ein † <2> 000 Morgen⁴⁷⁷ ohngefehr, ~~bisweilen auch 1100 Morgen~~, zu 2 {Thaler} im holtzcontract, zu 2 {Gulden} in den vorhöltzern⁴⁷⁸, in verkaufft, [[372v]] bißweilen auch wol drüber, vndt drundter. Selten kähme die holtznutzung vber 4 mille⁴⁷⁹ {Thaler} iährlich, wann aber die commercia⁴⁸⁰ liegen bleiben, vndt nichts

460 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

461 *Übersetzung*: "des Juni"

462 rehlatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

463 Harzgerode.

464 Güntersberge.

465 ein: ungefähr.

466 Lehdenacker: unbebautes, jedoch brauchbares Ackerland.

467 Harzgerode.

468 Röder, Familie.

469 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

470 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

471 Hier: bestellt.

472 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

473 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

474 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

475 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

476 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

477 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

478 Vorholz: vorderer oder äußerer Teil eines Waldes oder Gehölzes, der gewöhnlich aus Gebüsch oder Unterholz besteht.

479 *Übersetzung*: "tausend"

480 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

abgeschafft⁴⁸¹ wirdt, so kan auch schlechter Nutz darauß erfolgen, vndt fast gar nichts. *Nota Bene*⁴⁸² [:] diß Jahr, seyndt die köhlermeister, mitt 21 {Wispel} gersten, auß alhiesigem ampt harzgeroda⁴⁸³, verlegt⁴⁸⁴ worden, vndt also 400 Thlr Morgen⁴⁸⁵ holtz abgeschafft, also: daß 800 {Thaler} dannhero zu gewarten, vndt noch 200 {Thaler} von ezlichem vorholtz⁴⁸⁶ so jm Ampt Ballenstedt⁴⁸⁷, vndt sonst, verkaufft worden. Es soll die kornrechnung, wol eher im iahr getragen haben, 2 *mille*⁴⁸⁸ {Thaler} alhier⁴⁸⁹.

Es hat heütte nachmittags, alhier zu harzgeroda, zwar, sehr gedonnert, vndt gewittert, aber dennoch, mitt zu dem langgewünschtem regen sich nicht schigken wollen.

[[373r]]

Gegen abendt, ist *hauptmann* Knoche⁴⁹⁰, wieder zu mir kommen, nach dem er sich in den rechnungen ersehen, vndt befunden, das die holtznutzung, wol eher, auf 5[,] 6 bis in 7 vndt 8 *mille*⁴⁹¹ {Thaler} kommen. Dann es heütte mißverstanden worden, als hette ich die Maßfeldischen⁴⁹² contractshöltzer, allein vermejnt da doch die vorhöltzer⁴⁹³, auch mitt begriffen, gewesen in meiner meynung. An itzo liegt leyder, die abfuhre, handel vndt wandel gantz darnieder, wegen des kriegswesens. Ja man will auch die geschloßenen contracte itzt nicht halten.

14. Juni 1631

♁ den 14. Junij⁴⁹⁴.

Schreiben heütte früh, von Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁹⁵, daß der kleine⁴⁹⁶ zimlich vbel auf gewesen. Jtem⁴⁹⁷: von *Christoph Rieck*⁴⁹⁸ von Wien⁴⁹⁹, daß er alda wol ankommen, bey *Graf Khiesel*⁵⁰⁰ vndt *herrn* von *Stralendorff*⁵⁰¹ sich angemeldett. etcetera

481 abschaffen: sich oder etwas abarbeiten, sich abmühen, etwas wegschaffen, erledigen.

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

483 Harzgerode, Amt.

484 verlegen: vorschießen, vorstrecken.

485 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

486 Vorholz: vorderer oder äußerer Teil eines Waldes oder Gehölzes, der gewöhnlich aus Gebüsch oder Unterholz besteht.

487 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

488 *Übersetzung*: "tausend"

489 Harzgerode.

490 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

491 *Übersetzung*: "tausend"

492 Mansfeld, Grafschaft.

493 Vorholz: vorderer oder äußerer Teil eines Waldes oder Gehölzes, der gewöhnlich aus Gebüsch oder Unterholz besteht.

494 *Übersetzung*: "des Juni"

495 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

496 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

497 *Übersetzung*: "Ebenso"

498 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

499 Wien.

500 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

[[373v]]

heütte ~~nach~~ wieder nach Bernburg⁵⁰² vndt vnderwegens, ~~nach~~ kalte küche. Es ist eine sehr große hitze vndt staub gewesen.

Meine gemahlin⁵⁰³, vndt den kleinen⁵⁰⁴, in zimlichem zustandt gefunden. Gott lob vndt danck.

Newe attentaten, des Apts⁵⁰⁵, von Niemburg⁵⁰⁶, will die vnderthanen, selbigen Ampts⁵⁰⁷, von ihrem[!] diensten, fast absolviren, vndt sje der *contribution* befreyen.

Schreiben von Bruder Ernst⁵⁰⁸.

Contribution des Monats Junij⁵⁰⁹, 1631. Gedoppelt in ämptern, in Städten sechsfach: sollte es außtragen:

{ Thaler }.	{ gute Groschen }	{ Pfennige }	
284	—	8	Ampt Bernburg ⁵¹⁰ .
415	21	2½	Stadt Bernburgk.
250	17	9	Ampt Ballenstedt ⁵¹¹ .
66	20	11½	Amt hatzgeroda ⁵¹² [!].

1017 {Thaler} 12 {gute Groschen} 7 {Pfennige} im Bernburger antheil⁵¹³ es wird aber mehr ertragen, <3fach in ämptern>

15. Juni 1631

[[374r]]

<[Marginalie:] Bernburg > ☿ den 15. Junij⁵¹⁵.

Zur kirchen, vndt predigt.

*Nota Bene*⁵¹⁶ [:] Jch habe newlich dem *hauptmann*⁵¹⁷ zu harzgeroda⁵¹⁸, 1600 {Thaler} zum Amtsschliß⁵¹⁹ deputirt⁵²⁰, das vbrige zur kammer, einzuschaffen.

501 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

502 Bernburg.

503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

504 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

505 Preutaeus, Hugo (ca. 1584-1646).

506 Nienburg (Saale), Stift.

507 Nienburg (Saale), Amt.

508 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

509 *Übersetzung*: "des Juni"

510 Bernburg, Amt.

511 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

512 Harzgerode, Amt.

513 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

515 *Übersetzung*: "des Juni"

516 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

517 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

518 Harzgerode, Amt.

519 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amts (Verwaltungseinheit).

Ludwig Börstel⁵²¹, Chur Brandenburgischer⁵²² raht, ist zu mir kommen, hat mitt mir zu Mjttage gegeben, vndt gar feine conversation mitt mir gehabt.

Doctor Engelhardt⁵²³, ist heütte angesprengt⁵²⁴ worden, vndt wehren hetten baldt meine pferde außgespannt, wo nicht zu allem glück Cöthnische⁵²⁵ holtzwagen, mitt convoy⁵²⁶ ihnen begegnet wehren, vndt die Reütter abgeschreckt hetten.

Jch habe laßen den vergleich zwischen Einsiedel⁵²⁷ vndt Axten⁵²⁸, durch den Marschalck⁵²⁹ vornehmen, Ludwig Börstel hat sich auch mitt darzu gebrauchen laßen, Jtem⁵³⁰: Almbleben⁵³¹, Vitzenhagen⁵³², etcetera etcetera Biedersee⁵³³.

[[374v]]

Nota Bene⁵³⁴ [:] Gestern frühe im holtze, zø nicht ferne vom Falckenstein⁵³⁵, habe ich im wege sehen einen heger⁵³⁶ mitt einer schlange streitten, da sich dann die Schlange ritterlich gewehret, vndt nach dem vogel aufgesprungen, biß endlich der vogel ein stück vom schwanze, ihr abgerißen, vndt mitt darvon auf den nechsten bawm geflogen. Darnach wirdt er, (ohne zweifel) den vberrest, auch weggeholt haben, vndt gefreßen. Wir haben dis spectakel mitt verwunderung angesehen.

16. Juni 1631

4 den 16^{den} Junij⁵³⁷.

Die große hitze, vndt dürre, welche numehr in die 6^{te}: woche, angehalten, vndt der himmel gleichsam ehern, die erde eisern worden, (Gott straffe vns ferner nicht in seinem grimmigem zorn) hat heütte recht am [[375r]] himmel gerauchet, vndt der himmel sich vor hitze rauchendt sehen laßen.

520 deputiren: zuweisen, bestimmen.

521 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

522 Brandenburg, Kurfürstentum.

523 Engelhardt, Matthias d. Ä..

524 ansprengen: angreifen.

525 Köthen.

526 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

527 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

528 Axt, Johann von (gest. 1634).

529 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

530 *Übersetzung*: "ebenso"

531 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

532 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

533 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

534 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

535 Falkenstein, Burg.

536 Heger: Häher.

537 *Übersetzung*: "des Juni"

Gestern morgen ist *herr* FelddtMarschalck<h> Pappenheim⁵³⁸ gewiß aufgezo- gen, vndt biß Jenseytt Egel⁵³⁹ quartiert. Es seindt ChurSäxische⁵⁴⁰ gesandten⁵⁴¹ bey^m Tilly⁵⁴² gewesen, Man vermeint der Churfürst⁵⁴³ werde dem Tilly, seine armée vbergeben.

17. Juni 1631

☞ den 17^{den} Junij⁵⁴⁴ .

Schwarzberger⁵⁴⁵ vndt Mjlagio⁵⁴⁶, audientz gegeben.

Der <je> brunnenarbeit, besjchtigett.

Gestern, jst etwas von der contribution eingebracht worden, <nicht aber alles miteinander.>

Der himmel (oder hat heütte vor hitze noch stärgker gerauchett als gestern.

Der alte Röder⁵⁴⁷, da er in den dritten tag, sprachloß gelegen, soll numehr (wieder reden können, vber alles ver [[375v]] muhten, wiewol man, an seinem leben, gantz desperiret⁵⁴⁸. Er⁵⁴⁹ soll gesagt haben, er köndte nicht sterben, biß er seinen Sohn⁵⁵⁰ (so in der Margk⁵⁵¹, bey Knesebecken⁵⁵² ist,) <ge>sehen hette. Es ist demselben auch ein bohte nachgeschickt worden, aber vermuthlich vergebens.

Avis⁵⁵³, daß der König in Schweden⁵⁵⁴ den Pelargum⁵⁵⁵ zu Francfort⁵⁵⁶ verlachtet, alß er sich seiner plünderung beklagen wollen, vndt gesagt: worumb seidt ihr Calvinisch worden, welches er zwar also beantwortett, das er in der lehre seines præceptoris Philippi Melanchthonis⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸, allezeit bestendig verblieben, vndt darinnen, Chrjstlich zu leben, vndt sehliglich zu sterben gedächte. Endtlich hette ihm doch der König etwas geben laßen.

538 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

539 Egel.

540 Sachsen, Kurfürstentum.

541 Personen nicht ermittelt.

542 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

543 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

544 *Übersetzung*: "des Juni"

545 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

546 Milag(ius), Martin (1598-1657).

547 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

548 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

549 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

550 Röder, Christian Ernst von (1613-1674).

551 Brandenburg, Markgrafschaft.

552 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

553 *Übersetzung*: "Nachricht"

554 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

555 Pelargus, Christoph (1565-1633).

556 Frankfurt (Oder).

557 Melanchthon, Philipp (1497-1560).

558 *Übersetzung*: "Lehrers Philipp Melanchthon"

Item ⁵⁵⁹ : das vorm jahr, als der *König* mitt der armèe in Preußen⁵⁶⁰ gelegen, befohlen habe alle *Calvinistischen* prædicanten von der armèe wegzuschaffen, oder wo es die officirer nicht thun wollten, so wollten es Ihre *Königliche* Würde durch den hencker thun laßen.

Item ⁵⁶¹ : das er seinem Schwager dem Pfalzgraffen⁵⁶², nie erlauben wollen einen Reformirten priester, auch aufm Meer zu halten.

17_2. Juni 1631

[[3r]]

<Anno:> M. DC. XXXI.^o (*anno* 1631)⁵⁶³ ☿ den 17^{den}: Junij⁵⁶⁴, <vormittags ist in vorigem buch eingezeichnet.> <Nachmittags.>

Der Leiptziger⁵⁶⁵ bohte, jst abgefertiget worden, mitt dem ich dann an Bruder Ernsten⁵⁶⁶, auch geschrieben.

18. Juni 1631

☿ den 18. Junij⁵⁶⁷ .

Jch habe den ziehbrunnen alhier im hofe des Schloßes Bernburg⁵⁶⁸, laßen außziehen, vndt reinigen, damitt man dieses edlen kleindodts, im fall der noht, genießen könne. Er jst 60 ellen tief, vndt hat 4 ellen waßer, das er also gar schwehr außzuschöpfen, wegen seiner Tieffe, kälte, vndt immerzulauffenden quelle. Es geschiehet, mitt einem großen höltzernem rade, daran ein doppelter langer strick hengt, vndt an demselben, zween starcke aymer.

*Fürst Augustus*⁵⁶⁹ vndt seine gemahlin⁵⁷⁰ seindt zu vns kommen, vnß, vndt vnser kindt⁵⁷¹ zu besuchen. Nachmittags wieder weggezogen.

[[3v]]

559 *Übersetzung*: "Ebenso"

560 Preußen.

561 *Übersetzung*: "Ebenso"

562 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

563 *Übersetzung*: "Im Jahr 1631 (im Jahr 1631)"

564 *Übersetzung*: "des Juni"

565 Leipzig.

566 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

567 *Übersetzung*: "des Juni"

568 Bernburg.

569 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

570 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

571 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

Secretarij⁵⁷² Gösen⁵⁷³ ist zu vns kommen, mitt bericht, das das Schwedische⁵⁷⁴ Regiment, des Rheingraffen⁵⁷⁵ sollte in Zerst⁵⁷⁶ einquartiren, zween Regiment zu Brandenburg⁵⁷⁷, drey zu havelberg⁵⁷⁸ (4 zu roß, 2 zu fuß)[.]

Wir haben den *Zerstischen*⁵⁷⁹ rächen befohlen, sich Mannlich⁵⁸⁰ zu halten, niemands einzulaßen.

Das langgewünschte, von Gott erbehtene, regenwetter, ist mitt einem grawsamen donnern vndt blitzen, diesen Nachmittag, dem lechtendem dürrem erdreich vndt landesfrüchten zum besten, vndt höchstnöttiger erquickung, in dieser großen dürre vndt hitze (also daß alles gras ve fast verdorret ist, vndt das erdtreich, bß an den <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁸¹ > himmel vor hitze geraucht hatt) endtlichen erfolgett. Vielleicht möchten durch Gottes segen, die lechtzende früchte des landes, vndt getreydig, in etwas, sich erholen. Gott helfe zu glück vndt gnaden, in deßen hände, es beßer zu fallen ist, als in der menschen hände, dann seine Barmhertzigkeit ist sehr groß, in *Jesu Christo* Amen.

Der kleine Christian⁵⁸² fenget sich etzlicher maßen, an zu recolligiren⁵⁸³, wiewol er noch sehr schwach Vndt mattherzig ist. *perge*⁵⁸⁴

19. Juni 1631

[[4r]]

☉ den 19^{den}. Junij⁵⁸⁵ .

In die kirche, alda ich auch vor vnsern kleinen⁵⁸⁶, bitten laßen, dieweil es mitt seiner Schwachheit, so lange anhelt. In wehrender predigt, soll er fast ersticken haben wollen. Gott schicke es wie es nüt: vndt sehlig ist, <vndt gebe vns gedult, in allem creütz vndt leyden.>

Der Schwede⁵⁸⁷ hat Berlin⁵⁸⁸ eingenommen, vndt rückt auf Brandenburg⁵⁸⁹ zu, alda albereitt 13 Regimenter liegen sollen, dörfen baldt bey Zerst⁵⁹⁰ sein. Eine schifbrügke, lest er, bey Deßaw⁵⁹¹

572 *Übersetzung*: "Sekretär"

573 Gese, Bernhard (1595-1659).

574 Schweden, Königreich.

575 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

576 Zerst.

577 Brandenburg an der Havel.

578 Havelberg.

579 Anhalt-Zerst, Fürstentum.

580 Die Silben "Mann" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

581 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

582 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

583 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.

584 *Übersetzung*: "usw."

585 *Übersetzung*: "des Juni"

586 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

587 Schweden, Königreich.

588 Berlin.

589 Brandenburg an der Havel.

590 Zerst.

, vber die Elbe⁵⁹² schlagen, die andere, bey Havelberg⁵⁹³, damjtt er dje Kayßerlichen⁵⁹⁴ trouppen, jn die mitte, zu faßen, vermejnnett, wo Anderst, diese zejtionen⁵⁹⁵ continujren⁵⁹⁶. Man hat zu Wittemberg⁵⁹⁷, < *Nota Bene*[:] id est⁵⁹⁸: Schwedische officirer so alda zu Wittemberg gewesen,> gar fleißig nachgefragt, ob ich noch den Tittul eines Kayßerlichen kammerherrens führen thete. Die conjunction⁵⁹⁹, des Churfürsten von Sachßen⁶⁰⁰, mitt Schweden soll der Obrist Arnheimb⁶⁰¹, an stadt des Churfürsten jn dje handt stipulirt, vndt zugesagt haben. Chur Brandenburg⁶⁰² muß itzt dem König in Schweden⁶⁰³, alle Monat 30 mille⁶⁰⁴ {Thaler} contribution geben, worzu er sich auf 6 Monat, hat sollen verpflichten müßen, dieweil der König sonst hat die residentz Berlin, mitt gewalt angreifen wollen.

[[4v]]

Diesen abendt, schreiben von Zerbst⁶⁰⁵, an Fürst Augustum⁶⁰⁶, ankommen, daß Reingraff⁶⁰⁷ vor zween Regiment quartier begehrt, oder er würde es selber alda suchen müßen. Die armen bürger vndt raht⁶⁰⁸ daselbst, wie auch Cantzler⁶⁰⁹ vndt Rächte, seindt sehr perplex, vndt bestürzt, wißen fast nicht, was sje thun sollen, Jedoch müßen sie hjnschicken, die postulata⁶¹⁰ zu vernehmen, vndt alles auf herrnvettern, Fürst Augustj, endtlichen resolution, zu stellen.

20. Juni 1631

› den 20^{sten}: Junij⁶¹¹ .

Avis⁶¹² von Cöhten⁶¹³, das gar gewiß, 14 Regimenter Schwedische⁶¹⁴ zu Ziegesar⁶¹⁵ liegen, davon des Rheingrafen⁶¹⁶, vndt 1 Regiment Tragoner in Zerbst⁶¹⁷ logiren sollen.

591 Dessau (Dessau-Roßlau).

592 Elbe (Labe), Fluss.

593 Havelberg.

594 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

595 Zeitung: Nachricht.

596 continuiren: weiter berichtet werden.

597 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

598 *Übersetzung*: "Beachte wohl: das heißt"

599 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

600 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

601 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

602 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

603 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

604 *Übersetzung*: "tausend"

605 Zerbst.

606 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

607 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

608 Zerbst, Rat der Stadt.

609 Sturm, Johann (1587-1636).

610 *Übersetzung*: "Forderungen"

611 *Übersetzung*: "des Juni"

612 *Übersetzung*: "Nachricht"

613 Köthen.

Diesen abendt hat Gott der Allmächtige, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁸ > meinen kleinen Christian⁶¹⁹, vmb ½ zehen vhren <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁰ > zu sich in sein ewiges reich abgefodert[!], [[5r]] Er sey dafür gepreyset. Der liebe kleine⁶²¹ sehliger hat zimliche angst, vmb das hertz gefühlet, welches ihm gewaltig ge < öffnet > den athem, sehr schwer gemacht. Gott seye es gedancktt aber, er hat die schwehre noht⁶²², vndt convulsiones⁶²³, < äußerlich,> nicht bekommen. Wir haben vnserer möglichkeit nach an zeitlichen vndt geistlichen Mitteln, nichts erwinden⁶²⁴ laßen. Aber es hat dem lieben Gott also gefallen. Seine sehle gefiel Gott wol, drümb eylet er mitt jhm, auß diesem mühesehligem, vndt elendem leben. Die gerechten werden weggerafft vor dem vnglück. *perge*⁶²⁵ F. S. S. N. A. M. *perge*⁶²⁶

Es hat heütte zu Mittage an der stuben angeklopfft, Ist ohne zweifel der engel des Todes gewesen.

21. Juni 1631

σ den 21. Iunij⁶²⁷ .

Notificationes⁶²⁸ vndt anstalten zum begräbnüß.

22. Juni 1631

[[5v]]

ϑ den 22. Junij⁶²⁹ .

hieroben aufm Schloß predigen laßen.

*Zeitung*⁶³⁰ daß die Schwedischen⁶³¹ officirer auß Zerbst⁶³² wieder weg, vndt dem Tilly⁶³³ oder Pappenheim⁶³⁴ entgegen gezogen sein, nach dem sie newlich bey Magdeburg⁶³⁵, das

614 Schweden, Königreich.

615

616 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

617 Zerbst.

618 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

619 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

620 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

621 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

622 Schwerenot: (durch Verwünschung hervorgerufene) Epilepsie, auch Todeskampf.

623 *Übersetzung*: "Krämpfe"

624 erwinden: fehlen, ermangeln.

625 *Übersetzung*: "usw."

626 *Übersetzung*: "usw."

627 *Übersetzung*: "des Juni"

628 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

629 *Übersetzung*: "des Juni"

630 *Zeitung*: Nachricht.

631 Schweden, Königreich.

632 Zerbst.

633 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Lichtensteinische vndt Bönnighausische Regimente, (das erste zu fuß, das ander zu roß) geschlagen.

J'ay prins la resolution, d'aller aux eaux aigres d'Eger⁶³⁶, avec ma soeur la Princesse Anne Sofie⁶³⁷, moyennant l'ayde de Dieu, apres avoir consultè avec le President⁶³⁸.⁶³⁹

23. Juni 1631

☿ den 23. Junij⁶⁴⁰,

Nach Ballenstedt⁶⁴¹ geschrieben, *perge perge perge*⁶⁴²

Jch habe den sargk meines lieben kleinen⁶⁴³ sehligler zuschlagen laßen. Die leiche ist noch hüpsch gewesen, <gestern, aber heütte sehr aufgeschwollen vndt blaw worden.>

Amptmann⁶⁴⁴ hat mir referirt. *etcetera*

[[6r]]

Es ist eines, von den 6 braunen pferden, mir vmbgefallen, ein hüpsch pferdt.

24. Juni 1631

☿ den 24 ^{<sten>} Junij⁶⁴⁵. <Johannistag⁶⁴⁶.>

Der Superintendens⁶⁴⁷, *Magister Conradus Reinhardus*⁶⁴⁸ ist bey mir gewesen, vndt hat mich getröstett.

Noch fernere præparatoria⁶⁴⁹ gemacht, so wol zur bevorstehenden leich⁶⁵⁰ begängnüß, alß rayse in den Sawerbrunnen⁶⁵¹, nach Eger⁶⁵², wils Gott. *et cetera*

634 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

635 Magdeburg.

636 Egerischer Sauerbrunnen.

637 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

638 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

639 *Übersetzung*: "Ich habe den Entschluss gefasst, mit meiner Schwester, der Fürstin Anna Sophia, durch Gottes Hilfe und nachdem ich mit dem Präsidenten beratschlagt habe, zum Egerer Sauerwasser zu fahren."

640 *Übersetzung*: "des Juni"

641 Ballenstedt.

642 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

643 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

644 Milag(ius), Martin (1598-1657).

645 *Übersetzung*: "des Juni"

646 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

647 *Übersetzung*: "Superintendent"

648 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

649 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

650 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

651 Egerischer Sauerbrunnen.

Der lackay ist von hatzgeroda⁶⁵³ [!] wiederkommen, dahin er dem alten Röder⁶⁵⁴, seine Johanniszinß, von mejnet wegen vberbracht, nemlich 45 {Gulden} von 1500 {Gulden} capital, bey itziger großen vnsicherheit, vndt gefährlicheitt, so wol wegen der Reütter, alß hartzbawren⁶⁵⁵.

Vorgestern hat man einen starcken fall, alhier⁶⁵⁶ aufm hause gehört, auf dem Newen gebewde. Seindt gemeiniglich prodromj⁶⁵⁷ mehrerer calamiteten, vndt sterbligekjten. Gott wende alles vnglück ab, gnediglich von vnserm hause.

Jl a heurtè trois fois aujourd'huy a la porte de ma chambre, n'y ayant personne.⁶⁵⁸

25. Juni 1631

[[6v]]

den 25. Junij⁶⁵⁹.

Vndterschiedliche condolentschrejbten empfangen. Jtem⁶⁶⁰: gelt von den Stewren alhier⁶⁶¹, vom raht zu Bernburg⁶⁶² Johannisstewren, wegen der österlichen pension⁶⁶³.

Avis⁶⁶⁴ von Amberg⁶⁶⁵, daß aldar die Jesuwiter⁶⁶⁶ an der Geörgenkirchen, zu erbawung eines städtlichen collegij⁶⁶⁷ mitt bewilligung der itzigen Bayerischen⁶⁶⁸ Regierung, bey ein⁶⁶⁹ 30 häuser erkaufft vndt abbrechen laßen. Als es aber darzu kommen, daß die herren Patres⁶⁷⁰, das gelt vor die häuser erlegen sollen, ist niemandt daheim gewesen. Derowegen die armen leütte, so vor ihre häuser, nicht lange borgen können, auch albereit fast ein Jahr vmb gewesen des zahltermins, eines theilß sich naher München⁶⁷¹ verfügt, vndt es alda geklagt. Darüber sich der Churfürst⁶⁷² dermaßen erzürnett, daß er alßaldt befohlen, den leütten ihre häuser zu zahlen, den baw der Jesuiter,

652 Eger (Cheb).

653 Harzgerode.

654 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

655 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

656 Bernburg.

657 *Übersetzung*: "Vorboten"

658 *Übersetzung*: "Es hat heute dreimal an die Tür meines Zimmers geklopft, wobei es dort niemanden hatte."

659 *Übersetzung*: "des Juni"

660 *Übersetzung*: "Ebenso"

661 Bernburg.

662 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

663 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

664 *Übersetzung*: "Nachricht"

665 Amberg.

666 Jesuiten (Societas Jesu).

667 *Übersetzung*: "Kollegiums"

668 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

669 ein: ungefähr.

670 Pater

671 München.

672 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷³ > einzustellen, die Regimentsräthe zu Amberg <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁴ > allemitteinander, mitt vngnaden abzuschaffen. Auch die exulanten⁶⁷⁵, so vmb der Religion [[7r]] willen außgeschafft, vndt das ihrige verkauffen müßen, wann sie nun kein gelt erlangen, <können,> oder noch etwas hinterstellig⁶⁷⁶ ihnen zurück⁶⁷⁷ bleibt, so baldt sie es zu München⁶⁷⁸ klagen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁹ > so wirdt ihnen schleüing zu recht verholffen. Ja es wirdt ihnen in solchen fällen nur vndtern fuß gegeben⁶⁸⁰, am Bayrischen⁶⁸¹ hof sicherlich zu klagen, da ihnen icht was⁶⁸², sollte hinderhalten⁶⁸³ werden. Welches an diesem Fürsten⁶⁸⁴ rühmlich, vndt billich zu loben ist, <daß er so ein gute justitiam⁶⁸⁵ helt. *perge*⁶⁸⁶ >

26. Juni 1631

☉ den 26^{sten}: Junij⁶⁸⁷ .

Den Superintendenten, *Magister Conradum Reinhartum*⁶⁸⁸ hieroben aufm Schloß predigen laßen. Avis⁶⁸⁹, daß der Churfürst von Saxen⁶⁹⁰, die conjunction⁶⁹¹ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁹² > Chur Brandenburgs⁶⁹³ mitt Schweden⁶⁹⁴, ganz improbirt⁶⁹⁵, alß welche dem Leipziger schluß⁶⁹⁶ vngemeß, wollte auch keine assistentz hierzu leisten. So wehren auch die Weymarischen⁶⁹⁷ vndt heßischen⁶⁹⁸ werbungen, dem Leipziger schluß nicht gemeß, wie ingleichem die Schwäbischen⁶⁹⁹

673 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

674 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

675 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

676 hinterstellig: rückständig.

677 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

678 München.

679 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

680 unter den Fuß geben: jemandem heimlich Nachricht geben, jemandem heimlich anraten.

681 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

682 ichtwas: (irgend)etwas.

683 hinterhalten: zurück(be)halten.

684 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

685 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

686 *Übersetzung*: "usw."

687 *Übersetzung*: "des Juni"

688 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

689 *Übersetzung*: "Nachricht"

690 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

691 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

692 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

693 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

694 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

695 improbiren: missbilligen, tadeln.

696 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

697 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

698 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

699 Schwäbischer Reichskreis.

vndt Fränckischen⁷⁰⁰. Es hette sich kein Evangelischer Standt, dem *Leipziger* schluß gemeßer, vndt verständiger bezaigt, als Anhalt⁷⁰¹. *et cetera*

[[7v]]

*Zeitung*⁷⁰² das Graf hanß Philips von Ortemberg⁷⁰³, Oberster bey dem König in Schweden⁷⁰⁴, mein vor diesem gewesenener guter bekandter, vndt von vielen iahren hero, gar großer freündt, gestorben, als er sich bey newlichstem treffen⁷⁰⁵, bey Werben⁷⁰⁶, (da sie vber die Elbe⁷⁰⁷ gesetzt, vndt durchgewahet, ezlich Kayßerisch⁷⁰⁸ volck⁷⁰⁹ geschlagen, einen obrist *leutnant* vndt major gefangen bekommen, *etcetera*) gar zu sehr erhitzt, wie ingleichem Baudißheim⁷¹⁰ auch gar kranck sein soll, vndt gar viel officirer vndt Soldaten, dieweil sie sich bey der großen hitze nicht geschonet, sondern allzusehr travaillirt⁷¹¹, vndt vielleicht mitt dem hastigen trjncken, nicht recht in acht genommen. Der König in Schweden soll zu Stettin⁷¹² sein, hat dem Moßkowitrischen⁷¹³ gesandten⁷¹⁴, mitt guter satisfaction audientz gegeben. Der Kayßerliche FeldtMarschalck von Pappenheim⁷¹⁵, liegt langs an der Elbe her, biß an Meckern⁷¹⁶ hinan, Mag 10 mille⁷¹⁷ Mann starck sein, verlest sich auff die retraite⁷¹⁸ nach Magdeburgk⁷¹⁹. Der general Tilly⁷²⁰, zeücht durch den Thüringer waldt⁷²¹ [[8r]] hinauff ins Reich⁷²², dem Schwäbischen⁷²³ volck⁷²⁴ (so vndt dem herzog von Wirtemberg⁷²⁵, vmb Ulm⁷²⁶ herümb, ein⁷²⁷ 20 mille⁷²⁸ Mann starck liegen soll) zu begegnen.

700 Fränkischer Reichskreis.

701 Anhalt, Fürstentum.

702 Zeitung: Nachricht.

703 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

704 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

705 Treffen: Schlacht.

706 Werben (Elbe).

707 Elbe (Labe), Fluss.

708 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

709 Volk: Truppen.

710 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

711 travailliren: arbeiten.

712 Stettin (Szczecin).

713 Moskauer Reich.

714 Entweder Afanasij Aristow oder Fedor Plemjannikow.

715 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

716 Möckern.

717 *Übersetzung*: "tausend"

718 *Übersetzung*: "Zuflucht"

719 Magdeburg.

720 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

721 Thüringer Wald.

722 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

723 Schwäbischer Reichskreis.

724 Volk: Truppen.

725 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

726 Ulm.

727 ein: ungefähr.

728 *Übersetzung*: "tausend"

Fürst Augustus⁷²⁹, will kommen, morgen *gebe gott* (wo er gesundt ist) mit 11 personen, 9 pferden.

Fürst Ludwig⁷³⁰, will heütte aufn abendt ~~vmb sechs vhr~~ kommen, zusampt sejner gemahlin⁷³¹, 17 personen, vndt 12 pferde starck, wie auch gegen 9 vhr zu abends erfolget jst.

27. Juni 1631

» den 27. Junij⁷³².

<J'ay> Ponderè mes raysons, pour & contre au grand desseing:⁷³³ *Rationes pro*⁷³⁴: <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³⁵> < Heinrich Börstels⁷³⁶ opinion⁷³⁷.> 1. Conjunctio (< > sive disjunctio< >)⁷³⁸ mitt König in Schweden⁷³⁹. Läuft, wieder die pflicht, vndt Freyheitt der Reichsfürsten. Kayser⁷⁴⁰ wirdt zum höchsten offendirt⁷⁴¹. *Schweden* stärckt sich, insinuir⁷⁴² sich anfänglich mitt guten wortten, wie zu Stettin⁷⁴³, in Pommern⁷⁴⁴, zu Magdeburg⁷⁴⁵ [,] in der Marck⁷⁴⁶ geschehen, darnach wann er ihrer Mächtig legt er ihnen contributiones⁷⁴⁷ auf, vndt zwinget die länder ärger als die Kayserischen⁷⁴⁸ thun. Will gar kejne neütralistien passiren⁷⁴⁹ laßen. Saget, wer nicht mitt mir ist, der ist wieder mich. hatt seines eigenen Schwagers des Churfürsten von Brandenburg⁷⁵⁰ nicht verschonet. *etcetera etcetera* <Zwinget die leütte ad pacta⁷⁵¹ wieder ihren willien.> [[8v]] Man köndte es mitt gutem gewißen, nicht thun. Lieffe auch dem Leiptzigischen schlus⁷⁵² zu wieder. Ergo: Abeundum mihi.⁷⁵³ <[Marginalie:] *Nota Bene* Meæ opinionones⁷⁵⁴> 2. Leibescur

729 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

730 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

731 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

732 *Übersetzung*: "des Juni"

733 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gründe dafür und dagegen zum großen Plan abgewogen."

734 *Übersetzung*: "Gründe dafür"

735 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

736 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

737 *Übersetzung*: "Meinung"

738 *Übersetzung*: "Verbindung (oder Trennung)"

739 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

740 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

741 offendiren: beleidigen, kränken.

742 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

743 Stettin (Szczecin).

744 Pommern, Herzogtum.

745 Magdeburg.

746 Brandenburg, Markgrafschaft.

747 *Übersetzung*: "Kontributionen"

748 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

749 passiren: gelten lassen.

750 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

751 *Übersetzung*: "zu Verträgen"

752 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlussen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

753 *Übersetzung*: "Folglich: ich muss es aufgeben."

754 *Übersetzung*: "Beachte wohl meine Meinungen"

erforderts, wie die medicj ⁷⁵⁵ sagen 1. ⁷⁵⁶ den prodromis calculj ⁷⁵⁷, durch den Sawerbrunnen vorzukommenbawen, die atram ⁷⁵⁸ vndt flavam bilem ⁷⁵⁹ außzuführen, die Miltz ab hypocondria ⁷⁶⁰ zu reinigen, iedoch da ich fühle das kein husten, noch mangel an der lunge vorhanden seye, sonst bringt der Sawerbrunnen den lungensüchtigen ⁷⁶¹ vndt schwindtsüchtigen den todt. 3. Vita sedentaria ⁷⁶² will mir nicht allezeit dienen. Ich bin darinnen nicht geboren noch erzeuget. Bin noch iung, frisch, vndt gesundt. habe sonst eine starcke Natur, welche sich in actione ⁷⁶³, vndt verenderung der luft noch beßer befindet. Wollte in meinen besten Jahren, nicht gern, meine zeit verlieren, vndt gantz versawren. Meine intraden ⁷⁶⁴ seindt schlecht, vndt 4. viel mehr außzugeben, als einzunehmen[.] Ich müste Thöricht sein, wann ich nicht auf meine verbeßerung, oder ein ajuto di costa ⁷⁶⁵ in zeitten gedächte, zu meinem vndt der meinigen [[9r]] vndterhaltung, ehe die Jahre kommen, vndt man Matt, vndt schwach wirdt hernacher nichts erwerben noch verdienen kan. 5. Exempla ⁷⁶⁶, in allem von Son Altesse ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ sehlig, welcher schon lande ⁷⁶⁹ vndt leütte gehabt, hin vndt wieder gerayset, bestallungen bekommen, vndt nicht seine zeit, mitt Müßiggang zugebracht, noch verschimmeln wollen, welcher pfennig den er in der Jugendt erworben, in seinem alter vndt exilio ⁷⁷⁰, ihrer Gnaden sehliger treflich wol gethan. 6. Zu geschweigen, der resistenz, die ich alhier im Fürstenthumb ⁷⁷¹ finde, da mir alles widerstehett, vndt des vielfältigen ⁷⁷² vnglücks, <[Marginalie:] Nota Bene ⁷⁷³ > sterbens der meinigen, vndt andern zufällen, an mißwachs, hagelschaden, pferdabnahme[,] plünderungen, kriegsvngelegenheiten, welche vns zugewachßen. 7. Visiones ⁷⁷⁴, et cetera et cetera et cetera nella notte ⁷⁷⁵ [von] Saint Jean ⁷⁷⁶, et cetera et cetera et cetera quj ne sont pas a mespriser ⁷⁷⁷. 8. Durch die Räfte, vndt herrenvettern ⁷⁷⁸

755 Übersetzung: "Ärzte"

756 Die hier begonnene Nummerierung wird im Folgenden nicht fortgesetzt.

757 Übersetzung: "Vorboten des Steins"

758 Übersetzung: "schwarze"

759 Übersetzung: "gelbe Galle"

760 Übersetzung: "von der Hypochondrie [d. h. Erkrankung des Unterleibs bzw. der Milz, die damals als bevorzugter Sitz von Gemütskrankheiten galten]"

761 lungensüchtig: an Lungenschwindsucht erkrankt.

762 Übersetzung: "Das mit Sitzen verbundene Leben"

763 Übersetzung: "im Handeln"

764 Intradem: Einkünfte.

765 Übersetzung: "Beihilfe"

766 Übersetzung: "Beispiele"

767 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

768 Übersetzung: "Ihrer Hoheit"

769 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

770 Übersetzung: "Exil"

771 Anhalt, Fürstentum.

772 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

773 Übersetzung: "Beachte wohl"

774 Übersetzung: "Erscheinungen"

775 Übersetzung: "in der Nacht"

776 Übersetzung: "Sankt Johannes [Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni)]"

777 Übersetzung: "die nicht gering zu schätzen sind"

778 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

, kan interim⁷⁷⁹ alles bestellet vndt nichts versäumt werden. [[9v]] 9. So seindt auch nicht auß der acht zu laßen, oder liederlich zu halten, die ansehlichen bestallungen, so ich in handen habe, vom Kayser⁷⁸⁰, vom herzog von Sophoy⁷⁸¹, Jtem⁷⁸²: die Böhmischen⁷⁸³ schulden, die Newburgische⁷⁸⁴, die Stadische⁷⁸⁵, die Pfältzische⁷⁸⁶, < Newburgische >⁷⁸⁷ welches alles zu sollicitiren⁷⁸⁸, vndt nicht zu negligiren, sein will. 10. Ja auch die intraden⁷⁸⁹, so ich auß djesem anthejl⁷⁹⁰ habe, (iährlich auf 18 mille⁷⁹¹ {Thaler} geschätzt) nehmen mir Jährlich hinweg 14 mille⁷⁹² {Thaler} so ich zu den wiederkäufflichen⁷⁹³ zinsen, zu Regierungskosten, zu vielerley deputaten⁷⁹⁴, etcetera geben muß, also daß mir nur net⁷⁹⁵ 4 mille⁷⁹⁶ {Thaler} sollen verbleiben. Wegen des kriegswesens aber, bleiben mir die Stewren, pächte, geldtzinsen, auch andere intraden zurücke⁷⁹⁷, der landschaft⁷⁹⁸ pensiones⁷⁹⁹ werden disputirett, die dienste müßen oft meine pferde, an stadt der pawren thun, wie will ich dann damitt zukommen⁸⁰⁰, da ich iährlich 12 mille⁸⁰¹ {Thaler} zur hofhaltung haben muß. Die holtznutzung auß hartzgeroda⁸⁰² bleibt mir auch außen. [[10r]] Waß will darauß werden. Woher nimbt man geldt, zu den begräbnüßen, kindttauffen, hochzejtten, zusammenkünfftten, Medicinen, extraordinarijs casibus⁸⁰³. etcetera 11. Jch bin duplicj vinculo⁸⁰⁴, dem Kayser⁸⁰⁵ astringirt⁸⁰⁶. Muß mein gewißen, ehr, vndt reputation bedencken. 12. J'ay esté tousjours plus heureux, & plus benit, lors que ie me suis tenu aux termes licites, qu'alors que j'ay servy contre mon Souverain Seigneur en Boheme⁸⁰⁷⁸⁰⁸ &cetera[.] Exemples, des Ducs Jean Ernest⁸⁰⁹ & Frideric de

779 *Übersetzung*: "einstweilen"

780 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

781 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

782 *Übersetzung*: "ebenso"

783 Böhmen, Direktorium: Provisorische Ständeregierung des Königreiches Böhmen während des Aufstandes der protestantischen Stände (1618-1620).

784 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

785 Niederlande, Generalstaaten.

786 Pfalz, Kurfürstentum.

787 Das im Original verblasste Wort ist zu streichen.

788 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

789 Intraden: Einkünfte.

790 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

791 *Übersetzung*: "tausend"

792 *Übersetzung*: "tausend"

793 wiederkäufflich: durch Rückzahlung ablösbar.

794 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

795 nett: netto.

796 *Übersetzung*: "tausend"

797 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

798 Anhalt, Landstände.

799 *Übersetzung*: "Zinsen"

800 zukommen: auskommen.

801 *Übersetzung*: "tausend"

802 Harzgerode.

803 *Übersetzung*: "den außerordentlichen Fällen"

804 *Übersetzung*: "mit zweifachem Band"

805 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

806 astringiren: verbinden, verpflichten.

807 Böhmen, Königreich.

Weymar⁸¹⁰, du Duc Christian de Brunswyck⁸¹¹, du Duc Frideric d'Altemburg⁸¹², du Palatjn Frideric de Birkenfeldt⁸¹³, du Duc Magnus de Wirtemberg⁸¹⁴, <du Landgrave Philippe⁸¹⁵> & d'autres princes & Seigneurs infortunèz en leurs entreprinses, contre Sa Majestè Imperiale, me doyvent servir d'instruction, a moy, quj suis plus obligè a l'Empereur, que tous les aultres.⁸¹⁶

[[10v]]

Nachmittags, jst das Christliche Fürstliche leichbegängnüß, meines sehligen Kindes, Fürst Christians des Dritten⁸¹⁷, dieses Nahmens, celebrirt, worden <darauf> die leichpredigt Magister Saxens⁸¹⁸ angehoret, auch die Sepultur⁸¹⁹ vorgenommen worden. Meine herrnvettern, Fürst Augustus⁸²⁰, vndt Fürst Ludwig⁸²¹, wahren gegenwärtig, folgten mitt mir auf die leiche, die FrawMuhme⁸²² von Cöhten⁸²³, war auch in der person anwesend, vndt 4 Meiner schwestern⁸²⁴, wurden alle von⁸²⁵ vom adeln geführet, die leiche von 6 edelleütten getragen, vndt die gebührlichen solennia⁸²⁶ observirt⁸²⁷. Gott seye vns gnedig vndt segene vns, nach so vielfältigen⁸²⁸ vätterlichen hejmsuchungen, vndt züchtigungen. Das kindt ist 24 wochen, 1 tagk, vndt 15 stunden, alt worden, verwelckt vndt abgefallen, wie eine schöne bluhme. Gott verleyhe ihme vndt vns allen, ejne sehlige, vndt fröliche auferstehung am Jüngsten tage, durch Christum Jesum, in krafft des heiligen geistes Amen.

[[11r]]

808 *Übersetzung*: "Ich bin immer glücklicher und gesegneter gewesen, wenn ich mich an die zulässigen Grenzen gehalten habe, als wenn ich in Böhmen gegen meinen obersten Herrn gedient habe"

809 Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von (1594-1626).

810 Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von (1596-1622).

811 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

812 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625).

813 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von (1594-1626).

814 Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von (1594-1622).

815 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von (1604-1626).

816 *Übersetzung*: "Beispiele der Herzöge Johann Ernst und Friedrich von Weimar, des Herzogs Christian von Braunschweig, des Herzogs Friedrich von Altenburg, des Pfalzgrafen Friedrich von Birkenfeld, des Herzogs Magnus von Württemberg, des Landgrafen Philipp und von anderen in ihren Unternehmungen gegen Ihre Kaiserliche Majestät unglücklichen Fürsten und Herren sollen mir als Anleitung dienen, der [ich] dem Kaiser mehr als all die Anderen verpflichtet bin."

817 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

818 Sachse, Daniel (1596-1669).

819 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

820 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

821 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

822 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

823 Köthen.

824 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

825 Wort zu streichen.

826 *Übersetzung*: "Feierlichkeiten"

827 observiren: einhalten, beachten.

828 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

*Zeitung*⁸²⁹ das die heyde⁸³⁰ in der Chur Saxen⁸³¹ angegangen, vndt vber die gränze kommen, Meinem vettern Fürst <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸³² > Johann Casimir⁸³², ein⁸³⁴ 20 mille⁸³⁵ {Thaler} an holtze schaden gethan. Nulla calamitas sola⁸³⁶ ⁸³⁷, in illustribus familiis⁸³⁸.

<Diesen abendt ist ein grawsamer Sturmwindt gewesen <endtstanden>, hat im korn schaden gethan.>

Zeitung das der alte Röder, hans Wolf Ernst⁸³⁹, (an dem ich ich einen trewen, diener gehabt), gestorben, vndt nichts sehnlichers, jn politischen djngen, auf seinem todtbette gewüntzschet, als einen schriftlichen abschiedt seines diensts vndt wolverhaltens bey mir, sejnem kjndern⁸⁴⁰ ⁸⁴¹, vndt nachkömmlingen⁸⁴² zum besten, welches ich auch in optima & amplissima forma⁸⁴³ angeordnett. et cetera

28. Juni 1631

♁ den 28^{sten}: Junij⁸⁴⁴.

Raht gehalten, mit den hernvettern⁸⁴⁵, 1. wegen der newen contribution anlage, 3fach aufm lande, 6fach in städten. 2. Wegen des Zerbst[isch]en⁸⁴⁶ vngehorsambs, 3. wegen der Stammerischen⁸⁴⁷ sache, darein sich Graf Wolf von Mansfeldt⁸⁴⁸ gemenget.

< *Monsieur*⁸⁴⁹ hübner⁸⁵⁰ ist in den engern außschoß⁸⁵¹ eingenommen worden.>

[[11v]]

829 Zeitung: Nachricht.

830 Heide: unfruchbares, sandiges, nur mit Heidekrautgewächsen bewachsenes Land.

831 Sachsen, Kurfürstentum.

832 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

832 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

834 ein: ungefähr.

835 *Übersetzung*: "tausend"

836 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein"

837 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

838 *Übersetzung*: "in vornehmen Familien"

839 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

840 Röder (2), N. N. von; Röder, Christian Ernst von (1613-1674); Röder, Matthias von (ca. 1615/20-nach 1661/vor 1671).

841 Möglicherweise nur teilweise ermittelt.

842 Röder, Familie.

843 *Übersetzung*: "in der besten und ansehnlichsten Form"

844 *Übersetzung*: "des Juni"

845 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

846 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

847 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

848 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

849 *Übersetzung*: "Herr"

850 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

851 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

Nach der mahlzeit, seindt wir voneinander gezogen, vndt guten abschiedt genommen, wegen bevorstehender rayse.

Schreiben von Löben⁸⁵², jn der Reichslehenssache, Jtem⁸⁵³: von meinem *freundlichen lieben* bruder, Fürst Ernst⁸⁵⁴ *etcetera*[.] Concluditur⁸⁵⁵ noch vmb indult⁸⁵⁶ anzuhalten.

Jch bin vnvorsehens nach Ballenstedt⁸⁵⁷ gefahren geldt abzuholen, bey 1000 {Thaler} <so theilß von Meiner gemahl⁸⁵⁸, 35 {Wispel} gersten, theilß auf die wolle aufgenommen.>

29. Juni 1631

☞ den 29. Junij⁸⁵⁹ .

Mitt gutem glück vndt wenig leütten, auch vielem geldt, wieder nach Bernburgk⁸⁶⁰. alda ich alsobaldt 700 {Thaler} außgegeben.

Gar viel zu expediren bekommen.

30. Juni 1631

☞ den 30. Junij⁸⁶¹ .

{Meilen}

In Gottes nahmen, mich auf den weg gemacht, 7
naher Eger⁸⁶², in den Sawerbrunnen⁸⁶³ zu ziehen,
mitt Meiner schwester, frewlein Anne Sofien⁸⁶⁴
, zween vom adeln, Vndt einer Jungfraw, B^ö
Ameley Börstelinn⁸⁶⁵, (die vom adel, Axt⁸⁶⁶
, vndt Röder⁸⁶⁷) in allem, [[12r]] 12 pferde
stargk, 6 kutzschpferde, vndt 6 raysige. Nach

852 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

853 *Übersetzung*: "ebenso"

854 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

855 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

856 Indult: provisorische Lehensverleihung.

857 Ballenstedt.

858 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

859 *Übersetzung*: "des Juni"

860 Bernburg.

861 *Übersetzung*: "des Juni"

862 Eger (Cheb).

863 Egerischer Sauerbrunnen.

864 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

865 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

866 Axt, Johann von (gest. 1634).

867 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

genommenem abschiedt, von Bernburg⁸⁶⁸,
biß nach Merßburg⁸⁶⁹, bey halle⁸⁷⁰ vorüber
vnderwegens ½ meile von hall haben wir kalte
küche gehalten.

Zu Merßburg, musten wir vorm Thore warten, dieweil wir vnbekandt sein wollten, vndt man den herren von Palberg⁸⁷¹, nicht erfinden⁸⁷² kondte, in den Reichsherrschafften. Der Obrist *leutnant* Johann von der Pforten⁸⁷³, des Dorstedelischen Regiments, ligt alhier mitt 1000 Mann zu Fuß, vndt 1 *compagnie* Reütter. Jch habe ihm confidenter⁸⁷⁴ vertrauen laßen, wer wir sein. Er hat es vor eine große gnade vndt ehre aufgenommen, sich zum höchsten endtschuldigett, wegen nicht alßbalder eröfnung der Thore, in ansehung seiner schwehren pflicht, vndt scharfen Churfürstlichen⁸⁷⁵ befehlichs, auch sich nach möglichkeit zu meinen diensten in allem offerirt. Jst auch endlich zu mir kommen. *perge*⁸⁷⁶

[[12v]]

Jch habe an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁸⁷⁷ geschrieben, durch die convoyirenden⁸⁷⁸ Mußketirer, welche ich Morgen *gebe gott* von hinnen⁸⁷⁹ zurück⁸⁸⁰, wieder nach Bernburg⁸⁸¹ schicken werde.

868 Bernburg.

869 Merseburg.

870 Halle (Saale).

871 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen eines "Herren von Palberg".

872 erfinden: entdecken, finden.

873 Pforte, Hans von der (vor 1615-1651).

874 *Übersetzung*: "vertraulich"

875 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

876 *Übersetzung*: "usw."

877 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

878 convoyiren: begleiten, geleiten.

879 Merseburg.

880 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

881 Bernburg.

01. Juli 1631

[[12v]]

☞ den 1. Julij¹ .

{Meilen}

Von Merßburgk² nach Zeitz³ (Wir haben aber 4
auf drey meilen von Zeitz <Mersburg> im dorfe
Mutzsch⁴, gefüttert)
Bey Zeitz vorüber, vndt nicht hindurch gefahren, 2
biß nach Gera⁵ vnser Nachtlager.
Es ist an vielen orten, das getreydig, an
weitzen, rogken, gersten, vndt haber, sehr schön
gestanden.

*Nota Bene*⁶ [:] Wir haben vnderwegens, des Steinichten Steinbrechs auflesen laßen, in den
gründen vndt holen wegen. Siehet auß, wie weißer Jngwer, seindt aber kleine steinlein, allerley
form, wie katzenkot. Soll zu köstlichen⁷ d̄ arzneyen dienlich sein. *Fürst Augustus*⁸ [[13r]] hats vns
remommendirt, vndt begehrt.

02. Juli 1631

☞ den 2. Julij⁹ .

{Meilen}

Von Gera¹⁰, nach Plawen¹¹ Wir seindt fast 5
zimlich weitt, vmbgefahren. Zu Plawen *Doctor*
Macasio¹² zugesprochen. Vnterwegens kalte
küche.

03. Juli 1631

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Merseburg.

3 Zeitz.

4 Muschwitz.

5 Gera.

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 köstlich: teuer, aufwändig.

8 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

9 *Übersetzung*: "des Juli"

10 Gera.

11 Plauen.

12 Macasius, Paul (1585-1644).

☉ den 3. Iulij ¹³ .

Abschiedt, vndt verlaß¹⁴ mitt *Doctor Macasio*¹⁵ wegen der Sawerbrunnencur.

{Meilen}

Von Plawen¹⁶ nach Eger¹⁷ *Nota Bene*¹⁸ [:] An izo⁶
helt Chur Saxen¹⁹, mitt Nürnberg²⁰, Wirtemberg²¹
, Culmbach²², etcetera eine zusammenkunft zu
Plawen.

Summa ²³ 24 meilen, von Bernburg²⁴ nach Eger. *perge*²⁵

04. Juli 1631

[[13v]]

<[Marginalie:] Eger.> ☽ den 4. Julij ²⁷ .

Wir haben heütte alhier außgeruhet zu Eger, in Bürgemeister[!] Männle²⁸ seiner behausung,
welcher an itzo regierender Bürgermeister ist, vndt alles bestellen kan, was wir bedörfen.

Le logis couste *pour* 4 semaines, 24 <32> dalers. ²⁹

Brieffe expedirt nacher Wien³⁰ vndt Nürnberg³¹ .

Es ist auch an itzo ein ~~Junger~~ <der iunge> Printz auß Pohlen³² alhier, Sigismundus <Vladislaus>
³³ genandt, des Königs³⁴ <eltister> Sohn, will gantz vnbeandt sein. Jch habe auch vermeinett,
vnbeandt zu bleiben, vndt mich vor einen herren von Dona³⁵, außgeben laßen, (zu desto

13 *Übersetzung*: "des Juli"

14 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.

15 Macasius, Paul (1585-1644).

16 Plauen.

17 Eger (Cheb).

18 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

19 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

20 Nürnberg.

21 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

22 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

23 *Übersetzung*: "Summe"

24 Bernburg.

25 *Übersetzung*: "usw."

27 *Übersetzung*: "des Juli"

28 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

29 *Übersetzung*: "Die Herberge kostet für vier Wochen 24 32 Taler."

30 Wien.

31 Nürnberg.

32 Polen, Königreich.

33 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

34 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

35 Dohna, Familie.

freymühtigerem gebrauch, des Sawerbrunnens, vndt lejbes cur) es kennet vns aber, fast jedermänniglich.

Die von Wartemberg, geborene Pfaltzgräfin³⁶, ist auch alhier, vndt trinckt vom Sawerbrunn.

Dieweil Doctor Macasius³⁷, vmb der Religion willen, exuliren³⁸ muß, alß hat mir der Kayßerliche subdelegirte³⁹ commissarius^{40 41}, seine parole⁴² gegeben, ihm zu permittiren alhier vns aufzuwarten, [[14r]] biß so lange wir den Sawerbrunnen gebrauchen möchten, mir zu vnderthänigen ehren, iedoch wollte er seinen principalln, herrn Graf Michna⁴³ (wie billich) drumb begrüßen⁴⁴. Wolfgang Vetterle⁴⁵, heist der subdelegirte⁴⁶ commissarius⁴⁷.

Jch habe negocijrt⁴⁸, vndt viel briefe geschrieben, an Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁴⁹, an den Savoyischen legatum⁵⁰, Marquis de Conflans, durch Sigmundt Dewerljn, an herrn Trtsehka, ich vndt er, an Johann Gehring⁵¹, an Johann Lowen⁵², an Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm⁵³ sollicitant nostre debte⁵⁴, an Lämminger⁵⁵. habe auch an Opitium⁵⁶ schreiben laßen, wegen des Pastor Fido⁵⁷. Item⁵⁸: an Doctor Macasium⁵⁹, daß er soll herkommen. < Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁶⁰ [:] das Savoyische⁶¹ ist intercipirt⁶² worden das ander an Trtschka⁶³, ist nicht abgegangen.>

36 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

37 Macasius, Paul (1585-1644).

38 exuliren: in die Verbannung gehen.

39 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

40 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

41 *Übersetzung*: "Kommissar"

42 *Übersetzung*: "Wort"

43 Michna von Waizenhofen, Paul, Graf (ca. 1580-1632).

44 begrüßen: jemanden um etwas angehen, ansprechen, ersuchen.

45 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

46 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

47 *Übersetzung*: "Kommissar"

48 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 *Übersetzung*: "Gesandten"

51 Gering, Hans (gest. 1632).

52 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

53 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

54 *Übersetzung*: "unsere Schuld ansuchend"

55 Lemmingen, Johann Heinrich von.

56 Opitz von Boberfeld, Martin (1597-1639).

57 (Giovanni) Battista Guarini: Il Pastor Fido. Tragicomedia Pastorale Di Battista Gvarini, Dedicata Al Serenissimo D. Carlo Emanvele Dvca Di Savoia. &c. Nelle Reali Nozze di S. A. con la Serenissima Infante D. Caterina D'Avstria, Venedig 1590.

58 *Übersetzung*: "Ebenso"

59 Macasius, Paul (1585-1644).

60 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

61 Savoyen, Herzogtum.

62 intercipiren: abfangen.

63 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf (1599-1634).

Meine schwester Frewlein Anne Sofie⁶⁴, hat die Fraw von Wartemberg⁶⁵, besucht.

Es liegen 2 *compagnien* Reütter, an itzo, alhier, zu Eger⁶⁶, bereiten bißweilen die straßen, dieweil Sie dem Marggraf Christian⁶⁷, vndt dem Fränckischem⁶⁸ volcke⁶⁹ nicht allerdings recht trawen, welches auf 13 *mille*⁷⁰ Mann stargk an den gräntzen liegen soll.

05. Juli 1631

[[14v]]

<[Marginalie:] Eger.> σ den 5. Julij⁷².

Nach gehaltenen behtstunde, haben wir in Gottes namen den Egerischen sawerbrunnen ordentlich angefangen zu gebrauchen, Meine schwester⁷³ vndt ich, vndt vnser etzliche. Ich habe vmb halbweg siebene des Morgens, eine Morschelle⁷⁴ eßen müssen. Vmb siebene, nach dem die vhr geschlagen, habe ich zwey viertel känlein, (wie sie alhier gebräuchlich seindt) mitt frischem Sawerbrunnen, so wir heütte frühe vor der sonnen aufgang müssen holen, vndt in krügen herein tragen laßen, gemachsam außgetruncken, vndt innzwischen in der stuben auf vndt ab spatziret, damitt die acidulæ⁷⁵ desto eher, vndt leichter descendiren. Vndt ich werde nun immer weitter steigen, nach Doctoris Macasij⁷⁶ ⁷⁷ verordnung. Es ist am besten, das der Sawerbrunn vor aufgang der Sonnen geholet werde, sonst verleürett er seine kraft gar leichtlich. Es jst ohne das, zimlich weit hinauß⁷⁸, ehe man reiner kömpt, bey einer halben meile [[15r]] weges, ehe man hinauß⁷⁹ vndt wieder reiner⁸⁰ kömpt, des frischen brunnen zu holen zu fuße, dann im führen würden die krüge zerbrechen. Die krüge müssen nicht allein wol verschraubet, sondern auch mitt k <g> orck <welches das pantoffelholz ist,> zugestopft werden, damitt nicht leichtlich die krafft des saweren waßers evaporire⁸¹. Wir müssen auch vber Tisch gute Diæt halten, dürfen kein bier trincken, sondern wenig wein vndt Sawerbrunnen. Kein obst eßen, auch keinen käse, butter, karpfen⁸² <noch> grob rindtfleisch, noch alle hardawliche spejsen, welche gantz verboten vndt außgesetzt werden, will

64 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

65 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

66 Eger (Cheb).

67 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

68 Fränkischer Reichskreis.

69 Volk: Truppen.

70 *Übersetzung*: "tausend"

72 *Übersetzung*: "des Juli"

73 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

74 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

75 *Übersetzung*: "Säuren"

76 Macasius, Paul (1585-1644).

77 *Übersetzung*: "des Doktors Macasius"

78 Egerischer Sauerbrunnen.

79 Egerischer Sauerbrunnen.

80 Eger (Cheb).

81 evaporiren: abdampfen, ausdünsten.

82 Karpfen: Karpfen.

man anders, der Sawerbrunnen cur, ihr recht thun, vndt nicht die vnkosten der rayse vergebens aufwenden, noch seine gesundtheitt verschertzen.

Es hat heütte geregnet, ist kein gesundt wetter zur Sawerbrunnen cur, darzu die heiße zeitt, wie es vergangenen Majum⁸³ vndt Iunium⁸⁴ gewesen, am allerbesten ist.

Nachmittags, vmb ½ vier, abermals, ejne Morschelle⁸⁵ eingenommen, vndt vmb vier vhr drey viertelkänlein Sawerbrunnen, im nahmen Gottes außgetruncken. [[15v]] Gott gebe zu gutem glück, vndt gesundtheitt.

Sonsten die Melancoley vndt trawrige gedancken zu vertreiben, habe ich lustige⁸⁶ sachen zu lesen vorgenommen, welche nicht viel kopfbrechens bedörfen, als die Anhaltische Chronica⁸⁷, die Admiranda Nilj⁸⁸, das accomplissement des Propheties, des Moulins⁸⁹, mein raysebuch^{90 91}, ein Spanisch vocabularium⁹², vndt dergleichen. habe auch mitt Meiner schwester, Frewlein Anne Sofie⁹³, im volant gespielt⁹⁴, zur leibesvbung nach dem Sawerbrunnen. Jtem⁹⁵: nach der malzeit, mitt Ihrer Liebden vndt ihrer izigen Jungfraw, Amaley Börstelin⁹⁶, alß auch dem Stallmeister Axt⁹⁷, in der karte, krjmpen⁹⁸ gespjelet, dann müßige schwehmüchtige gedancken, will die Sawerbrunnen cur, auch nicht leyden, sondern einen frölichen muht, große mäßigkeit in eßen vndt trincken, vndt allerdings ordentliche diæt, erfordert sie, also das hierinnen nechst Gott, die diæt des leibes, neben der ruhe des gemühts, beym gebrauch des Sawerbrunnens, zur gesundtheitt, das beste thut.

06. Juli 1631

[[16r]]

83 *Übersetzung*: "Mai"

84 *Übersetzung*: "Juni"

85 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

86 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

87 Ernst Brotuff: Genealogia und Chronica des durchlauchten hochgebornen königlichen und fürstlichen Hauses der Fürsten zu Anhalt, Leipzig 1556.

88 Marcus Friedrich Wendelin: Admiranda Nili = Wunder des Nil (1623), hg. von Reinhard Düchting, Heidelberg 2000.

89 Pierre Du Moulin: De l'accomplissement des Propheties, Ou troisieme livre de la Defense dela foy Catholique, contenue au livre de [...] Roy Jaques I. Roy de la grand' Bretagne. Contre les allegations [...] de R. Bellarmin, et F. N. Coeffeteau, Genf 1612.

90 Heinrich Bünting: Itinerarium Sacrae Scripturae. Das ist: Ein Reisebuch/ Uber die gantze Heilige Schrifft/ In Zwey Bücher getheilet, Magdeburg 1623.

91 Identifizierung unsicher.

92 *Übersetzung*: "Wörterbuch"

93 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

94 volantspielen: Federball spielen.

95 *Übersetzung*: "Ebenso"

96 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

97 Axt, Johann von (gest. 1634).

98 Krimp(en): Kartenspiel.

ø den 6. Iulij ⁹⁹ .

Es seindt alle victualjen, gar thewer alhier zu Eger¹⁰⁰, æue¹⁰¹ Sie fordern vor ein <recht> <groß> fuder¹⁰² hew, 20 {Gulden} (iedoch wirdt ieder Reichsthaler zu 1½ {Gulden} gerechnet). Vor ein kahr¹⁰³ haber fordern sie 3 <4> ½ {Gulden} Ein Char¹⁰⁴ macht 32 nap¹⁰⁵, 1½ nap, oder 3 halbe nap, gehen täglich auf ein pferdt. Man weiß alhier nichts, weder von wispeln¹⁰⁶, noch von scheffeln. Also gehen auf vnser 12 pferde, 18 gantze, oder 36 halbe nap, täglich auff, machte an gelde zu haber alleine täglich, 1 {Gulden} 19 {gute Groschen} 1 kreützer, vndt 1/8 thejl, ejnes kreützers. heütte Morgen, vmb 7 vhr, habe ich wieder, mitt dem Sawerbrunnentruck gestiegen, vndt vier gläser, oder viertelkännlein, außgetruncken. *Nota Bene*¹⁰⁷ [:] der Sawerbrunn, schadet nicht leichtlich, dem Magen, dieweil das goldt, so er vndter andern mineralien <spiritualisch nicht corporeisch>, mitt sich führet, demselben zutrüglich sein soll.

[[16v]]

Jch habe <Hans Caspar> Rödern¹⁰⁸, zu des Pollnischen Printzen¹⁰⁹ seinem Münch geschickt, vndt mich erkundigen laßen, wie lange sie die Polen noch würden alhier¹¹⁰ verbleiben, vndt ob vnser schreiben an die von Biberstein¹¹¹ fortgeschickt wehre? Er hat zur antwort gegeben, das schrejen wehre schon <wol> fortgeschickt, vndt die Pollnischen herren, würden noch 14 tage alhier verbleiben. Sonsten ließ er <der Münch> dem herren von Dona¹¹² auß dem Fürstenthumb Anhalt¹¹³, (dannhero er zweifels ohne sein würde) seine vnderthenige dienste vermelden.

Vor ein par tagen hatte schwester Anne Sofie¹¹⁴, ein schreiben hingeschickt, an die von Biberstein, vndt wie Sigmundt Dewerlin¹¹⁵ gesagt es wehre ein frewlein von Dohna¹¹⁶, da hatten sie alle angefangen zu lachen, insonderheit der Münch, vndt ges erwehnet Sie wüsten wol, das ein Fürst, vndt Frew [[17r]] lein von Anhalt¹¹⁷, ankommen wehren, hatten auch das siegel am brief besehen, darauf vnser wapen sambt meiner schwester¹¹⁸ nahmen gestanden, also das das vnbekandt sein, schlechtlich bestellet gewesen: wiewol damals der ejne, so des wapen besehen, gesagt, er kennete

99 *Übersetzung*: "des Juli"

100 Eger (Cheb).

101 Im Original verwischt.

102 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

103 Kar: Raummaß (Gefäß).

104 *Übersetzung*: "Kar"

105 Napf: Raummaß, Hohlmaß.

106 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

109 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

110 Eger (Cheb).

111 Bieberstein, Familie.

112 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

113 Anhalt, Fürstentum.

114 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

115 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

116 Dohna, Familie.

117 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

118 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

die herren von Dona¹¹⁹ wol, wehre ihnen verwandt, vndt müste nohtwendig das frewlein besuchen, darüber Dewerlin¹²⁰ roht worden, sie gelachtet, vndt er endtlich, auch mitt lachen müßen.

Nachmittags habe ich mitt Meiner schwester frewlein Anne Sofie, den Sawerbrunnen¹²¹ (eine stunde von Eger¹²² gelegen, dannenhero man ihn täglich zweymal holen muß) besehen, draußen im felde gegen Böhmen¹²³ ¹²⁴ zu. Er hat gar eine starcke vielfältige quelle, vndt schmeckt gar frisch bey dem brunnen, jnmaßen jch 5 kännlein zu fortsetzung meiner cur, außgetruncken. Er ist noch zimlich gut gewe [[17v]] sen, wiewol es gar starck geregnett. Er¹²⁵ widerstehet allem gifft, vndt leydet keines. Etwa einen Steinwurff darvon, ist ein sumpff, darjnnen auch vnd vielfältige¹²⁶ quellen, vberläufft doch niemals, vndt ist gantz giftig <vnrein> waßer, also das wann ein Thier darvon trinckt, dabeibe sterben muß, auch wann ein frosch hinein geworfen wirdt, er davon stirbt, <wann er aber gereinigt würde, vermeint Doctor Macasius¹²⁷, so köndte man ihn gar wol trincken,> ~~inn~~ also das das gift vndt gegengift nahe beysammen ist, als ein wunder Gottes, vndt der Natur. < Nota Bene¹²⁸ [:] Man hat ihn einmal zufüllen laßen, wegen des schädlichen gifts, So ist der rechte Sawerbrunnen davon verdorben, also daß man es hat wieder öfnen müßen.>

Die Fraw von Wartemberg, (geborne pfalzgräfin,) ¹²⁹ ist auch mitt vns hinauß gefahren, nach deme wir Ihre Liebden in dero losament¹³⁰ besucht. Ihre Liebden erzehlten vns auch, vnder andern, daß durch <[Marginalie:] Nota Bene¹³¹ > öffentliche Kayserliche¹³² mandata¹³³ der <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁴ > Churfürst von Saxen¹³⁵, sollte vor einen feindt erkläret worden sejn. Sed consequentia negabunt hæc nova.¹³⁶

07. Juli 1631

[[18r]]

119 Dohna, Familie.

120 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

121 Egerischer Sauerbrunnen.

122 Eger (Cheb).

123 Böhmen, Königreich.

124 Vermutlich Irrtum Christians II.: Die Mineralquellen lagen allesamt nördlich der nordwestböhmischen Stadt Eger und damit am Weg zur kursächsischen Grenze.

125 Egerischer Sauerbrunnen.

126 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

127 Macasius, Paul (1585-1644).

128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

129 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

130 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

132

133 *Übersetzung*: "Befehle"

134 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

135 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

136 *Übersetzung*: "Aber diese neue Folge werden sie abstreiten."

den 7^{ten}. Julij¹³⁷ .

Madame de Wartemberg¹³⁸ , contoit aussy hier, que le Duc de Baviere Electeur¹³⁹ , campoit a Ingoldstadt¹⁴⁰ , & qu'il avoit envoyè son meilleur bagage & ses meilleures hardes, a en Italie¹⁴¹ .¹⁴²
perge¹⁴³

Que le Marquis Christian¹⁴⁴ , avoit arrestè son Capitaine¹⁴⁵ du baillage de Hoff¹⁴⁶ , pour avoir laissè passer quelques principaulx officiers <de l'Empereur¹⁴⁷ > vers Magdebourg¹⁴⁸ .¹⁴⁹

Que l'Electeur de Saxe¹⁵⁰ , avoit donnè le passage au Roy de Sweden¹⁵¹ , près de Wittenberg¹⁵² , pour passer l'Elbe¹⁵³ , avec ses troupes.¹⁵⁴

Que tout estoit pacifique, en Hongrie¹⁵⁵ , & Transylvanie¹⁵⁶ .¹⁵⁷

Que Don Balthasar¹⁵⁸ , estoit General des troupes de l'Empereur en Boheme¹⁵⁹ , & en ses estats hereditaires¹⁶⁰ , au lieu du Duc de Fridlande¹⁶¹ .¹⁶²

Que maintenant la noblesse & bourgeoisie du cercle d'Eger¹⁶³ ¹⁶⁴ (des Egerischen Krayses) sont ensemble assemblèz par commendement de Sa Majestè Imperiale¹⁶⁵ . *etcetera*

137 *Übersetzung*: "des Juli"

138 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

139 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

140 Ingolstadt.

141 Italien.

142 *Übersetzung*: "Frau von Wartemberg erzählte gestern auch, dass der Herzog von Bayern, Kurfürst, in Ingolstadt lagere und dass er sein bestes Gepäck und seinen besten Hausrat in nach Italien geschickt habe."

143 *Übersetzung*: "usw."

144 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

145 Reuß zu Burgk, Heinrich II. (1575-1639).

146 Hof, Landeshauptmannschaft.

147 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

148 Magdeburg.

149 *Übersetzung*: "Dass der Markgraf Christian seinen Hauptmann des Amtes Hof verhaftet habe, weil er einige Hauptoffiziere des Kaisers nach Magdeburg hatte vorbeiziehen lassen."

150 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

151 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

152 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

153 Elbe (Labe), Fluss.

154 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen dem König von Schweden bei Wittenberg den Durchzug gewährt habe, um mit seinen Truppen die Elbe zu überschreiten."

155 Ungarn, Königreich.

156 Siebenbürgen, Fürstentum.

157 *Übersetzung*: "Dass in Ungarn und Siebenbürgen alles friedlich sei."

158 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

159 Böhmen, Königreich.

160 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).

161 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

162 *Übersetzung*: "Dass Don Baltasar anstatt des Herzogs von Friedland General der Truppen des Kaisers in Böhmen und in seinen Erblanden sei."

163 Egerischer Kreis.

164 *Übersetzung*: "Dass jetzt der Adel und [das] Bürgertum des Egerischen Kreises"

[[18v]]

heütte Morgen, habe ich einen trunck purgierwein ¹⁶⁶ eingenommen, welchen mir *Doctor* Macasius ¹⁶⁷ verordnet vmb 6 vhr. Vmb halb<w>eg siebene die Morschelle ¹⁶⁸, vmb Siebene, habe ich 6 viertelkännlen sawerbrunnen in gläsern außgetruncken.

Es hat mich der Sawerbrunn vndt die artzney zimlich purgirt, <vndt angegriffen.>

Jch bin von Adorf ¹⁶⁹ auß, gewarnet worden, mich vorzusehen, dieweil ein anschlag auf Eger ¹⁷⁰, von dem Marggräfischen ¹⁷¹ volck ¹⁷², vor wehre. Jch laß aber beßer inquiriren vndt nachforschen.

Doctor Macasius will von Plawen ¹⁷³, ohne schriftlichen paß, nicht hieher kommen, befahret ¹⁷⁴ sich, dieweil er auf vorige vielfältige ¹⁷⁵ citationes ¹⁷⁶ außßen blieben, man möchte ihn in arrest, vndt den fünften theil seiner gühter, zum abzug nehmen.

Jch habe meinen Stallmeister Axt ¹⁷⁷ heütte zu den Pohlen geschickt eigentlich zu erfahren, ob der Pollnische Prinz ¹⁷⁸, noch vnder dem hauffen seye, vndt ob [[19r]] er ¹⁷⁹ es leyden möchte, das ich ihn vnbekandter weyse ansprache. Achatius von Creütz ¹⁸⁰, den ich in Italia ¹⁸¹ ¹⁸² gekandt, hat geantwortett, Es wehre kein Prinz von Pohlen darbey, wehre ein falsch geschrey ¹⁸³, vndt wehre nur der Pollnische ¹⁸⁴ Ambassador ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ so newlich zu Wien ¹⁸⁷ gewesen. At vix credo. ¹⁸⁸ Denn es hat mir es ia der Kayserliche subdelegirte ¹⁸⁹ commissarius ¹⁹⁰ ¹⁹¹ mitt vmbständen erzehlet,

165 *Übersetzung*: "auf Befehl Ihrer Kaiserlichen Majestät miteinander versammelt sind"

166 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

167 Macasius, Paul (1585-1644).

168 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

169 Adorf.

170 Eger (Cheb).

171 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

172 Volk: Truppen.

173 Plauen.

174 befahren: (be)fürchten.

175 vielfältig: vielfach, vielmals, oft, wiederholt.

176 *Übersetzung*: "Vorladungen"

177 Axt, Johann von (gest. 1634).

178 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

179 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

180 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

181 Italien.

182 *Übersetzung*: "in Italien"

183 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

184 Polen, Königreich.

185 Ambassador: Abgesandter, Botschafter.

186 Person nicht ermittelt.

187 Wien.

188 *Übersetzung*: "Aber das glaube ich kaum."

189 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

190 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

191 *Übersetzung*: "Kommissar"

vndt insonderheitt das der Kayser¹⁹², seinen leibmedicum¹⁹³ mittgeschickt, auch andere mehr circumstantien¹⁹⁴, das niemandt dran zweifelt.

J'ay escrit au Marquis Christian¹⁹⁵, desirant de m'avertir de l'entreprinse sur Eger¹⁹⁶, a cause du soing que j'avois pour ma soeur¹⁹⁷.¹⁹⁸

J'ay fait avertir aussy le commissaire Vetterle de l'avis que j'avois du desseing sur Eger. Il l'a prins en fort bonne part, & dit n'avoir peur de rien, moins moy.¹⁹⁹ perge²⁰⁰

Nachmittags vmb 4 vhr, habe ich 7 gläser Sawerbrunnen außgetruncken, nach dem die purgation²⁰¹ bey mir zimlich operirt, bey Rödern²⁰² aber noch viel mehr, also daß er seine tormina²⁰³ einem puerperio²⁰⁴, verglichen cum nostro omnium risu & vexatione <ipsius.>²⁰⁵

08. Juli 1631

[[19v]]

☿ den 8. Julij²⁰⁶.

heütte Morgen vmb 7 vhr, habe ich 8 kännlein, Sawerbrunnens getruncken.

Abends oder Nachmittags, vmb 4 vhr, 9 kännelejn, oder <9> aechtel mitt zimlicher operation.

~~Nota Bene²⁰⁷ [:] die Egerischen viertelkännlein halten nur 1/8~~

~~Jeh habe ejnen Pollnischen zelter <vmb 38 <{Thaler}>> gekaufft, welcher dem Printzen zustendig gewesen, vndt von ihm weggeschenckt worden.~~

~~Zeitung²⁰⁸ das der Kayser²⁰⁹, mitt Chur Saxen²¹⁰, baldt werde einen frieden schließen.~~

192 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

193 Rechberger, Wilhelm (gest. 1657).

194 Circumstanz: Umstand.

195 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

196 Eger (Cheb).

197 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

198 *Übersetzung*: "Ich habe auf Grund der Sorge, die ich wegen meiner Schwester habe, an Markgraf Christian geschrieben, wobei ich wünschte, mich über die Unternehmung auf Eger zu unterrichten."

199 *Übersetzung*: "Ich habe auch den Kommissar Vetterle von der Nachricht unterrichten lassen, die ich von dem Plan auf Eger hatte. Er hat es sehr gut aufgenommen und geäußert, vor nichts Angst zu haben, zum wenigsten ich."

200 *Übersetzung*: "usw."

201 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

202 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

203 *Übersetzung*: "Leibschmerzen"

204 *Übersetzung*: "Kindbett"

205 *Übersetzung*: "mit unser aller Gelächter und der eigenen Plage."

206 *Übersetzung*: "des Juli"

207 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

208 Zeitung: Nachricht.

209 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

210 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

09. Juli 1631

den 9^{ten}. Julij ²¹¹ .

Diesen Morgen, cito: cito: ²¹² ein <eigenhändig> antworttschreiben, von Marggraf Christian ²¹³ bekommen, darinnen er seine vnschuldt zum höchsten anzeücht²¹⁴, vndt das es ihm nie in den sinn gekommen, Eger²¹⁵ einzunehmen. Man suche nur vrsach zu ihm, wann man den hundert schlagen wolle, müße er leder gefressen haben. Bittet vmb nachforschung [[20r]] deßen, so die erste rede außgebracht.

Ich habe einen Podolischen klepper, vom wachtmeister²¹⁶ dieser Stadt Eger²¹⁷, vmb 36 {Thaler} mitt sattel vndt zeüg gekaufft, welcher dem Pollnischen Printzen²¹⁸ hat zugehört, gehabt, vndt derselbe hat etzliche pferde abgeschafft, vndter andern auch diesen, damitt er sie nicht so lange im futter müste stehen laßen, vndt vnkosten darauf wenden.

Diesen Morgen abermal den purgierwein²¹⁹ gebraucht, aber nur halb so viel, als newlich, vmb 6 vhr des Morgends, vmb ½ 7 die Morschelle²²⁰ [,] vmb 7 den Sawerbrunnen, <biß auff> 10 gläser, gestiegen.

Dem Commissario ²²¹ Vetterle²²², habe ich Meines vettern, Marggraf Christians²²³ <Liebden > schreiben, communiciren laßen, vndt Meines lieben vettern vnschuldt dadurch gerettet, welches der commissarius ²²⁴ auch gar wol aufgenommen.

An Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin²²⁵, durch zufällige <eigene> bohtschaft geschrieben, Item ²²⁶: an Meine schwester frewlein Sybille²²⁷, Item ²²⁸ an Börstel²²⁹ den presidenten, Item ²³⁰: an Burckardt von Erlach²³¹. <perge ²³² >

211 *Übersetzung*: "des Juli"

212 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

213 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

214 anziehen: anführen, erwähnen.

215 Eger (Cheb).

216 Person nicht ermittelt.

217 Eger (Cheb).

218 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

219 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

220 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

221 *Übersetzung*: "Kommissar"

222 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

223 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

224 *Übersetzung*: "Kommissar"

225 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

226 *Übersetzung*: "ebenso"

227 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

228 *Übersetzung*: "ebenso"

229 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

230 *Übersetzung*: "ebenso"

[[20v]]

Es ist der Medicus²³³, *Doctor Macasius*²³⁴, von Plawen²³⁵ anhero²³⁶ kommen, vndt soll alhier verbleiben vnß zu curiren, so lange als ich bleiben werde, sintemahl wir seine cur albereitt angefangen, vndt derselben nachgelebtt. Er hat gar <viel> he²³⁷ zu corrigiren gefunden, jnsonderheitt bey meinen Junckern²³⁸. Jst gar ein frommer redlicher Mann, Muß sonsten auch exuliren²³⁹, der Evangelischen religion halber.

~~heütte werden vber die vorigen zwey compagnien Reütter, so hjerinnen in der Stadt Eger, albereitt liegen, noch drey compagnien Reütter, hereyn gelegt, also daß es scheinett, daß sie doch nicht allerdings, dieser Stadt trawen, oder sonsten, die quartier nicht recht außthejlen können, im lande.~~

*Zeitung*²⁴⁰ das der Churfürst von Saxen²⁴¹ zwar die stügke²⁴² auß dem zeüghauß laßen führen zu Dresen²⁴³ [!] (quo fine²⁴⁴, weiß man nicht) seine landschaft²⁴⁵ aber seye destwegen, gantz schwürig, vndt befahre²⁴⁶ sich vor verheerung land²⁴⁷, vndt leütte. *et cetera*

10. Juli 1631

[[21r]]

<[Marginalie:] Eger.> ☉ den 10^{den}: Iulij²⁴⁹ :

Predigt gelesen.

*Doctor Macasius*²⁵⁰ hat vns aufewartett, vndt wirdt also continujren²⁵¹ die ganze zeitt vber, der wehrenden cur.

heütte Morgen, habe ich 11 gläser, oder vjrtel kännlein, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

231 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

232 *Übersetzung*: "usw."

233 *Übersetzung*: "Arzt"

234 Macasius, Paul (1585-1644).

235 Plauen.

236 Eger (Cheb).

237 Gestrichenes im Original verwischt.

238 Axt, Johann von (gest. 1634); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

239 exuliren: in die Verbannung gehen.

240 Zeitung: Nachricht.

241 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

242 Stück: Geschütz.

243 Dresden.

244 *Übersetzung*: "mit welcher Absicht"

245 Sachsen, Landstände.

246 befahren: (be)fürchten.

247 Sachsen, Kurfürstentum.

249 *Übersetzung*: "des Juli"

250 Macasius, Paul (1585-1644).

251 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

Die von Wartemberg²⁵², hat vns, jn vnserm losament²⁵³ besucht. Jch habe einen iuncker zu ihr geschickt.

Es jst jimmer Regenwetter gewesen, die meiste zeitt vber, weil wir alhier²⁵⁴ sein, wie auch noch heütte. Nota²⁵⁵: Es sagen die Medjcj²⁵⁶, man solle allezeit, ejnen peltz mittbringen, wenn man wolle in Sawerbrunnen²⁵⁷ ziehen, denn das wetter, vndt die Egerjsche lufft, pflege es zu erfordern, wann es schon im Sommer seye, dieweil sich das wetter offt mutire.

Meine schwester²⁵⁸ vndt ich, seindt mitt der von Wartemberg, in ein ~~Müneh~~ Nonnenkloster gefahren, alda wir e<t>zliche alte Nunnen²⁵⁹, durch ejn eysern gitter gesehen, vndt mitt ihnen geredet. Ein iahr lang müßen Sie das probierjahr außhalten, vndt wenn Sie alsdann nicht lust haben zu bleiben, leßet man Sie wieder herauß, auß dem kloster.

[[21v]]

Nachmittags, vmb 4 vhr, habe ich 12 gläser, oder viertelkännelej, mjt Sawerbrunnen außgetruncken.

Die klosteriungfern, so wir heütte gesehen, seindt des ordens *Sanctae Clarae*²⁶⁰, des strengesten vndter d allen Nonnen. Ihrer seindt in djesem kloster, 27 beysammen. Man kan sie schwehrlich zu sehen bekommen. Mir ist es ex gratia particularj²⁶¹ wiederfahren. Sie haben vns von ihrer arbeit, kästlejn præsentirt²⁶², vndt wir ihnen geldt.

heütte gegen abendt, seindt die wachten bestellet worden, wie gestern im felde außgesetzt.

11. Juli 1631

ᵛ den 11^{ten}. Iulij²⁶³ .

An Marggraf Christian²⁶⁴ geschrieben.

12 gläser, mitt Sawerbrunnen, heütte Morgen außgetruncken.

<[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁵ > Zeitung²⁶⁶ das sich die stadt Vlm²⁶⁷, dem Kayserischen²⁶⁸ volck²⁶⁹,
<[Marginalie:] Nota Bene²⁷⁰ > ergeben habe.

252 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

253 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

254 Eger (Cheb).

255 *Übersetzung*: "Beachte"

256 *Übersetzung*: "Ärzte"

257 Egerischer Sauerbrunnen.

258 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

259 Klarissen (Ordo Sanctae Clarae).

260 Klarissen (Ordo Sanctae Clarae).

261 *Übersetzung*: "aus besonderer Gunst"

262 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

263 *Übersetzung*: "des Juli"

264 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

265 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Dieweil *Doctor* Macasius²⁷¹ befunden, das mich der Sawerbrunnen, etwas starck angreiff, vndt mittnimbt, so hat er vor gut angesehen, das ich des [[22r]] Morgends sollte zwar mitt 12 gläsern, (welche anderthalb maß²⁷² machen) continuiren²⁷³, des Nachmittags aber nur 10 gläser außtrincken, denn es meiner constitution zu viel werden würde, des tages, drey maß²⁷⁴ Sawerling außzutrincken.

Man hejst diesen Sawerbrunnen²⁷⁵, den Schledersawerling, vom dorf Schleder²⁷⁶, so darbey ligt.

Jch habe zu Achatius von Creütz²⁷⁷, meinen Stallmeister Axt²⁷⁸ geschickt, ihn grüßen vndt sagen laßen, wie das ich numehr in ganz gewiße vnzweifliche erfahrung brachtt, das der Printz von Polen²⁷⁹, des Königs²⁸⁰ sohn wehre, vndt hieße Sigismundus Vladislaus. Dieweil er dann Morgen *gebe gott* aufzubrechen gedächte, alß bähete ich, er wollte mir doch vergönnen, jhm dje hände zu küßen, vndt ihn gleichsam vnbekandter weyse, bey iziger Sawerbrunnen cur, dieweil djeselbe doch keine langwierige visite²⁸¹ zuließ, als eines so großen Königs sohn <vor seinem abzug,> aufzuwarten. Jch müste mich sonst schämen, wann ich also, seiner vnbegrüßet²⁸², sollte wieder nach hause²⁸³ ziehen. Durch mich sollte er sonst nicht verrahten werden.

[[22v]]

Es solle die Königin in Polen²⁸⁴ gestorben sein, darumb eilet der prinz²⁸⁵ also nach hause²⁸⁶. Der König²⁸⁷ soll auch gar krank sein, darumb eylet auch der Prinz nach dem Königreich zu, dieweil es die Stände²⁸⁸ so hoch begehren.

Der Pollnische hofmeister, Achatius von Creütz²⁸⁹, hat sich wiederumb, gar höchlich gegen mjr endtschuldigen laßen, das er mir, des Prjnzen anwesenheit newlich verläügnert, dieweil es ihm so hoch verboten wehre gewesen. Er beförchtete sjch vor einem fjß²⁹⁰, jedoch wollte er es dem

266 Zeitung: Nachricht.

267 Ulm.

268 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

269 Volk: Truppen.

270 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

271 Macasius, Paul (1585-1644).

272 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

273 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

274 Die Wörter "drey" und "maß" sind im Original zusammengeschrieben.

275 Egerischer Sauerbrunnen.

276 Schlada (Slatina).

277 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

278 Axt, Johann von (gest. 1634).

279 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

280 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

281 *Übersetzung*: "Besuch"

282 unbegrüßt: nicht bittend angegangen, angesprochen, ersucht.

283 Anhalt, Fürstentum.

284 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

285 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

286 Polen, Königreich.

287 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

288 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

289 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

290 Filß: Verweis.

Printzen ansagen, vndt mir etwan, Morgen frühe vmb 7 vhr bescheidt bringen. *etcetera* Der printz würde Morgen *gebe gott*, gewiß verraysen. Wollte sonsten durchauß nicht bekandt sein.

Schreiben vom Nürnbergischen Factor²⁹¹, Johann Gering²⁹²: die contenta²⁹³ sein, 1. Pfalzgraf *Wolfgang Wilhelm*²⁹⁴ ist nicht zu Newburg²⁹⁵, sondern zu Düßeldorf²⁹⁶, hat derowegen meinen brief noch nicht fortgeschickt. 2. herzog Wilhelm von Weymar²⁹⁷ ist zu Leiptzig²⁹⁸. 3. Das Schlammerßdorfische Regiment, so vor ohngefehr acht tagen bey Nürnberg²⁹⁹ vorüber, vndt dem herzog [[23r]] von Wirtemberg³⁰⁰ zuziehen wollen, ist ganz cassirt, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰¹> vndt abgedanckt worden, denn es hat sich herzog Julius von Wirtemberg³⁰² mitt graf Egon von Fürstemberg³⁰³, vndt den Kayßerlichen commissarien verglichen, dem Kayßerlichen³⁰⁴ inhibition³⁰⁵ mandat³⁰⁶ zu pariren, dem Leiptzigischen schluß³⁰⁷ zu renunciiren³⁰⁸, vndt sich in allem zu accommodiren³⁰⁹, der graf von Fürstemberg, jst ihme mitt dem Kayßerlichen³¹⁰ volck³¹¹, zu geschwjnde auf den halß kommen, vndt er hat meistenthejls, nur landtvolck³¹² gehabt zu Tübingen³¹³. Er Muß numehr die Kayßerliche armée vndterhalten, jm lande³¹⁴, biß auf weitteren bescheidt, vndt alle sein volck abdancken, oder <desarmiren, vndt> <die da lust darzu haben, sich> vndter das Kayserische vndterstellen laßen, <die andern müßen schweren, nimmermehr wieder den *Kaiser* zu dienen.> 4. Von *Christoph*³¹⁵ Maler keine andere nachrichtung, als das er zu Wien³¹⁶ noch seye. *Melchior Loys*³¹⁷ ist mitt dem Naumburger³¹⁸ geleydte, wieder auf Bernburg³¹⁹

291 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

292 Gering, Hans (gest. 1632).

293 *Übersetzung*: "Inhalte"

294 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

295 Neuburg an der Donau.

296 Düsseldorf.

297 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

298 Leipzig.

299 Nürnberg.

300

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

302

303 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

304 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

305 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

306 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

307 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

308 renunciiren: verzichten.

309 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

310 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

311 Volk: Truppen.

312 Landvolk: Landestruppen.

313 Tübingen.

314 Württemberg, Herzogtum.

315 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

316 Wien.

317 Loyß, Melchior (1576-1650).

318 Naumburg.

319 Bernburg.

zu, in großer vnsicherheitt. 5. Von Bruder Ernsten³²⁰ nichts. 6. Von Bruder Fritzen³²¹, das er zu Lion³²² glücklich ankommen, vndt sein geldt richtig entpfangen. Vber die 200 {Thaler}: so [[23v]] Sie in handen behalten, haben sie noch 200 zu Genf³²³ entpfangen, vndt zu Lion³²⁴ noch 800 {Thaler}: an 600 kronen. 6. Es sollen ein 600 ezlich hundert Reütter, durch Chur Bayern³²⁵ vmb Nürnberg³²⁶ herumb gelegt werden, wiewol des Rahts³²⁷ gesandten zu München³²⁸ seindt wol angesehen gewesen. Der Kayser³²⁹ hat zwar die kirche bey Sankt Jacob begehrt, so bey dem deützschen hause nechst stehett, auf antreiben des Teütschen meisters³³⁰, solche den deützschen herren³³¹ einzuräumen, ist aber biß dato³³² noch nicht erfolgt. <7.> Der Bischoff von Wirzburg³³³ seye gestorben. <8.> S'jl³³⁴ peut seurement passer, il viendra icy³³⁵, sinon il s'en gardera.³³⁶

12. Juli 1631

σ den 12. Julij³³⁷ .

An Stadt, das ich heütte hette sollen artzney einnehmen, vndt die cur continujren³³⁸ habe ich außsetzen müßen, wegen verhoffender Pollnischen³³⁹ visite³⁴⁰ .

[[24r]]

Jch habe wieder an Gehring³⁴¹ geschrieben, durch eigenen bohten. Er soll mitt eigenem bohten, von Nürnberg³⁴² auß, naher Duyßeldorff³⁴³, das schreiben an Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm³⁴⁴

320 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

321 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

322 Lyon.

323 Genf (Genève).

324 Lyon.

325 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

326 Nürnberg.

327 Nürnberg, Rat der Reichsstadt.

328 München.

329 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

330 Stadion, Johann Kaspar von (1567-1641).

331 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

332 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

333 Ehrenberg, Philipp Adolf von (1583-1631).

334 Gering, Hans (gest. 1632).

335 Eger (Cheb).

336 *Übersetzung*: "Wenn er sicher durchziehen kann, wird er hierher kommen, wenn nicht, wird er sich davor hüten."

337 *Übersetzung*: "des Juli"

338 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

339 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

340 *Übersetzung*: "Besuch"

341 Gering, Hans (gest. 1632).

342 Nürnberg.

343 Düsseldorf.

344 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

fortschicken, in der schuldtforderungssache. Item ³⁴⁵: erkundigung wegen Lämmingers³⁴⁶. Item: arcanum exulationis resolutio. ³⁴⁷

Der hofmeister des Printzen³⁴⁸, Achatius von Creütz³⁴⁹, ist zu mir gekommen, diesen Morgen, hat mich salutirt, im nahmen seines gnedigsten Printzen, Ihrer hochfürstlichen Durchlaucht, vndt ob es wol der Prinz vielen andern Fürsten abgeschlagen, vndt durchauß vnbekandt sein wollen, so wollt er mich doch, zu erweysung seiner freündtlichen affection³⁵⁰, gerne sehen, iedoch vnbekandter weyse, den nachmittag, aufm platz bey der kirchen. hat sonsten mir viel höfliche offerten thun laßen, wie auch Achatius von Creütz, vor sich selber gethan, als den ich in Jtalien³⁵¹, wol gekandt.

Baldt darnach ist Achatz von Creütz wiederkommen, vndt weil ich in Meiner schwester, frewlein Anne [[24v]] Sofie³⁵², ihrer stube war, dieselbe zugleich mitt anzusprechen, durch meinen anlaß, occasion gehabt. hat von mir die kutzschpferde biß auf Prag³⁵³, begehrt. Ich habe es verwilligett, vndt mich erfrewet, dem Printzen³⁵⁴ in der occasion zu dienen, iedoch gebehten, die pferde wieder sicher anhero³⁵⁵, convoyiren³⁵⁶ zu laßen.

<[Marginalie:] Nota Bene ³⁵⁷ > Nota Bene ³⁵⁸ [:] Es ist ein Cosacke in acht tagen, vom Könige in Polen, Sigismundo³⁵⁹, welcher numehr 66 iahr altt, vndt sehr bawfellig³⁶⁰ ist, anhero geschickt worden, von Warschaw³⁶¹, welches <130> hundert vndt dreißig deützscher meilen, von hinnen endtlegen, ist wol geritten, darzu mitt einem pferde. Die Königin³⁶² ist todt, des itzigen P alhiesigen Printzen, Stiefmutter, seiner rechten FrawMutter³⁶³ eheleibliche Schwester. Weil dann die Königin gestorben, vndt der König gar kräncklich ist, alß haben Ihre Königlichen Würden, vndt die Stände³⁶⁴ des in Polen³⁶⁵, des Printzens anwesenheitt eylendts begehrt.

[[25r]]

345 *Übersetzung*: "Ebenso"

346 Lemmingen, Johann Heinrich von.

347 *Übersetzung*: "Ebenso das Geheimnis, die Aufhebung der Verbannung."

348 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

349 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

350 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

351 Italien.

352 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

353 Prag (Praha).

354 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

355 Eger (Cheb).

356 convoyiren: begleiten, geleiten.

357 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

358 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

359 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

360 baufällig: schwach, gebrechlich, hinfällig.

361 Warschau (Warszawa).

362 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

363 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).

364 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

365 Polen, Königreich.

Er hat keinen Bruder mehr, dieser Prinz Sigismundus Vladislaus³⁶⁶, von der itzt regierenden <newlichst>³⁶⁷ verstorbenen Königin³⁶⁸, sollen noch 4 iunge herren³⁶⁹ vorhanden sein.

Dieser Prinz, Sigismundus Vladislaus ist der ältiste, ist 36 iahr altt, ein vndersatzter <starcker> schöner blonder <ansehlicher> herr, mittelmäßiger Statur, hat sich in den Moßcowiterischen³⁷⁰ vndt Podolischen³⁷¹ Türckischen³⁷² kriegem, vmb die Kron Pohlen³⁷³ wol verdient gemacht, vndt die reputation einer großmühtigkeit, vndt tapferen heldenmuhts darvon gebracht. Jst in Jtalien³⁷⁴ vndt Deütschlandt³⁷⁵ raysende gewesen, des Kaysers³⁷⁶ Schwester³⁷⁷ Sohn. Wirdt wol nach seines herrenvatters³⁷⁸ Todt, die kron Polen (allen muhtmaßungen nach) ob es schon ein regnum electivum³⁷⁹ ist, darvon tragen. hat auch anno³⁸⁰ 1621 mitt 7 mille³⁸¹ Mann, gegen dem Türgken, welcher 300 mille³⁸² <mann> mitt sich ins feldt führete, (wieder männiglichs vermuten) sich lang aufgehalten, vndt einen ewigen [[25v]] frieden, mitt dem Türcken³⁸³ gemacht. Der anstandt³⁸⁴ mitt dem Moßkowiter³⁸⁵, wehret noch 1½ iahr. Die zeitung³⁸⁶ wegen wiederforderung Schmolenßko³⁸⁷ <vom Moskowiter> soll vnwahrhaftig sein. Es warten viel deütsche cavaglieri³⁸⁸ vndt Obersten auf bestellungen dieweil es der Kron Pohlen³⁸⁹, gut dienen ist, vndt man in einem i <J> ahr, kan reich <[Marginalie:] ">werden. Denn man wirdt nur einmal <[Marginalie:] ">gemustert, vndt hat allenthalben, wo man <[Marginalie:] ">hinkömbt, freye quartier, im lande. Dieses alles hat mir Creütz³⁹⁰ gesagt, dieweil er <der ist des> Prinzen³⁹¹ hofmeister, vndt mitt den herren von Dona³⁹² geschwister kindt.

366 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

367 Das Wort "itzt" ist ebenfalls zu streichen.

368 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

369 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

370 Moskauer Reich.

371 Podolien, Woiwodschaft.

372 Osmanisches Reich.

373 Polen, Königreich.

374 Italien.

375 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

376 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

377 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).

378 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

379 *Übersetzung*: "Wahlkönigreich"

380 *Übersetzung*: "im Jahr"

381 *Übersetzung*: "tausend"

382 *Übersetzung*: "tausend"

383 Osmanisches Reich.

384 Anstand: Waffenstillstand.

385 Moskauer Reich.

386 Zeitung: Nachricht.

387 Smolensk, Fürstentum.

388 *Übersetzung*: "Edelleute"

389 Polen, Königreich.

390 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

391 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

392 Dohna, Familie.

Nachmittags, hat mich der printz durch Creützen zu sich fordern laßen, vndt hat meiner gewartet, bey der kirchen, in einem hause, dahin ich mitt Creützen gegangen, da stundt der prinz im hause vndten <ganz alleine>, vndt sprach mich gar gnedig vndt freündtlich an. Jst ein ansehlicher starcker wackerer herr von Person <mittelmäßiger statur iedoch rechter Mannslänge>, siehet Ihrer Kayßerlichen Mayestät³⁹³ [[26r]] dem Kayser³⁹⁴, als deßen Schwester³⁹⁵ Sohn³⁹⁶ er ist, etwas ähnlich, von gesicht, mitt der Nasen, (~~wiewol dieselbe so lang nicht ist~~) Mundt, vndt außsprache, auch leühtsehljkeitt vndt demuth, wie er dann sich sehr höflich, vndt freündtlich, gegen mir bezaiget, auch ejne halbe stunde lang, allerley mitt mir conversirt. Er gab mir allezeit *Euer Liebden* vndt ich ihm auch ordinarie³⁹⁷ *Euer Liebden* bißweilen ließ ich Ihre Durchleüchtigkeitt, mitt vnderlaufen. Wir redeten allersejts, mjtt bloßem vnbedecktem häupt, einander zu. *perge*³⁹⁸ Endtlichen wurde Creütz³⁹⁹ auch darzu geruffen. Die meisten dißcurs (nach vollbrachten complimenten⁴⁰⁰) giengen auf die itzigen deützschen zeitungen⁴⁰¹, insonderheitt auß Francken⁴⁰², vndt Schwaben⁴⁰³, den Wirtembergischen⁴⁰⁴ accord⁴⁰⁵ betreffende, vndt auch was etwa Schlammerßdorf⁴⁰⁶, vndt Marggraf Christian⁴⁰⁷, wie auch der Churfürst von Saxen⁴⁰⁸ möchten anfangen. Jtem⁴⁰⁹: wie es in heßen⁴¹⁰ vndt Weymar⁴¹¹ stünde, da sagte ich, was ich wuste. Es wurde auch [[26v]] vom König in Schweden, oder Gustavo⁴¹² geredet, vndt ließ darinnen der prinz⁴¹³, gar keine passion sehen, sondern redete seiner großmühtigkeitt nach, gar ehrerbiehtig vndt rühmlich von ihm. Es wurde auch des Grafen von Ortemburgs⁴¹⁴, des Rheingrafens⁴¹⁵, vndt Baudißheims⁴¹⁶ gedachtt. Schwede hette keine andere vrsache, seines anzugs, als bloß alleine seine vettern, die hertzen von Meckelnburg⁴¹⁷, in ihr landt⁴¹⁸, wieder einzusetzen. Güsterow⁴¹⁹

393 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1573-1598).

396 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

397 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

398 *Übersetzung*: "usw."

399 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

400 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

401 Zeitung: Nachricht.

402 Franken.

403 Schwaben.

404 Württemberg, Herzogtum.

405 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

406 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

407 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

408 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

409 *Übersetzung*: "Ebenso"

410 Hessen, Landgrafschaft.

411 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

412 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

413 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

414 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von (1592-1631).

415 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

416 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

417 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

418 Mecklenburg, Herzogtum.

, vndt Gripswalde⁴²⁰, wehre vom Schweden eingenommen. Er ließ seinen Soldaten bißweilen wol etwas zu, vndt sähe durch die finger⁴²¹, wann er ihrer bedörffte, vndt kein geldt hette, sonsten, wo er gleichwol in person wehre, der <König, in> Schwede<n>, da hielte er scharff Regiment. Der Printz fragte auch nach meinem herrenvatter⁴²² sehligger, vndt hatte erstlich vermeinet, ich wehre es, wie er gehört, das Fürst Christian sollte anhero⁴²³ kommen. ~~Lobte~~ Er red<e>t sehr gern von krieges [[27r]] sachen, vndt liebt die Soldaten. Ist sehr Tugendtlich, fromb vndt Tapfer. Gedachte auch, es wehren viel officirer, vndter den armèen welche vor diesem kaum würden vor Soldaten paßirt⁴²⁴ sein worden, darauf gab es allerley lustige dicteria⁴²⁵, vom Printzen⁴²⁶, von mir, vndt von Creützen⁴²⁷, iedoch mitt gebührlichem respect. Er ge erwehnte Meines herrnvaters⁴²⁸ sehliggen vndt Meines Bruders Fürst Ernsts⁴²⁹, so er zu Wien⁴³⁰ gesehen. Offerirte sich sonsten sehr höflich gegen mir, vndt gab mir gar einen freündtljchen abschiedt. Redete gut deützsch, vndt befahl Creützen auf Jtaliänisch, mir das geleitte naher hause zu geben, wiewol ich gar sehr darvor bahte, vndt mir nicht wol anstehen wollte, den printzen, also allein zu laßen, iedoch muste ich seinem befehlich, gehorsamen⁴³¹, vndt creützen, mitt mir gehen laßen, wiewol seine <meine> leütte, gar von weitem zerstrewet, mir folgen theten. Am losament⁴³² nahm Creütz abschiedt von mir, vndt sagte [[27v]] mir, wie der Printz⁴³³, so gar wol meiner gedacht hette, wegen der Schlacht auf dem Weißen berge⁴³⁴, etcetera vndt mich hoch æstimirte. *et cetera*

Jch war kaum auf die Stube kommen, zu meiner schwester⁴³⁵, siehe da kömbt der Printz von der andern seytt, vndter vnserm hause, die gaße herab, vndt schawet fleißig, nach den fenstern, auf meine Schwester, frewlein Anne Sofie, ziehet auch den huet vor ihr ab gar ehrerbiechtig, vndt kömbt ans Thor, zu Creützen⁴³⁶ vors hauß, da kömbt mein Stallmeister Axt⁴³⁷, auch darzu, vndt redet gar familiariter⁴³⁸, mitt Creützen, kandte aber den printzen nicht, der dabey stunde, vndt sich jmmer lustig, mitt ihnen machte, biß er endlich mitt Creützen hinweg gienge, vndt Creützen oben an ließ gehen. Es schiene, das ihm dieser poße, mjtt Axten gar wol gefiel. <Jch weiß aber nicht ob wir vns haben recht darein geschickt, daß wir den printzen nicht haben ins hauß gebehten.> Sonsten

419 Güstrow.

420 Greifswald.

421 durch die Finger sehen: Unkorrektheiten nachsichtig übersehen.

422 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

423 Eger (Cheb).

424 passiren: gelten lassen.

425 *Übersetzung*: "beißend-spöttische Bemerkungen"

426 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

427 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

428 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

429 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

430 Wien.

431 gehorsamen: gehorchen, gehorsam sein.

432 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

433 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

434 Weißer Berg (Bílá hora).

435 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

436 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

437 Axt, Johann von (gest. 1634).

438 *Übersetzung*: "vertraulich"

æstimirt der Printz Creüzen gar hoch, als einen wackeren Preußischen Cavaglier⁴³⁹, welcher in allen Ritterspielen wol erfahren <vndt gevbt> ist. Der Prinz [[28r]] gedachte auch eines fundes, den der König in Schweden⁴⁴⁰ <erdacht> hette, seine länder zu conserviren. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁴¹> Er gebe die örter sei so er einnehme seinen leütten vndt officirern, dadurch erhielt⁴⁴² er diese förtheil, 1. daß sie ihm das landt fleißig conservirten, vndt als ihre eigene habe nicht verderben ließen, sondern verschoneten. 2. Daß sie ihm, als lehenleütte nohtwendig darvon trew sein müsten vor frembden. 3. Das er Sie damitt bezahlte, von frembden gut, vndt kein geldt bedörfte zu geben. 4. Das er sie durch solche gnade vndt ehre, da er einen zum herren, den andern zum grafen <den 3^{ten}> zum Ritter, vndt edelmann machte, desto mehr devincirte⁴⁴³, vndt einen iedern sich wolverdient vmb ihn zu machen, begierig machte. Also daß er die erworbenen länder w zwar wegschenckte, aber dieselben zu festen vormawren sejnes Königreichs⁴⁴⁴, vndter sejner jurisdiction erhielte.

Nach dieser visite⁴⁴⁵ baldt hernach ist der Printz⁴⁴⁶ [[28v]] aufgebrochen, vndt ich habe vnder andern auch, ihnen meine kutzschpferde, die 6 Rappen biß auf Prag⁴⁴⁷ geliehen.

Gegen abendt, bin ich zum Sawerbrunnen⁴⁴⁸ geritten, haben den newen Pollnischen, klepper, (welcher auß der Tartarey⁴⁴⁹, kommen sein soll) versucht, vndt guter schenckel zu sein <auch nicht büchschew,> befunden. Jch habe am Sawerbrunnen 10 gläser sollen außtrincken. Wie ich biß ans 10^{de}. kommen, vndt die andern schon eingetruncken gehabt, ist vnversehens ein alt weib darzu kommen, welche Sawerbrunnen geschöpft, vndt mitt ihren händen gar zu heßlich in dem Sawern waßer gemantscht, also das ich nichts mehr darvon trincken mögen.

Jch habe den herren von Felß⁴⁵⁰, die visite⁴⁵¹ biß auf vbermorgen, wils Gott, frühe, absagen laßen.

Sie haben mir ein Rehe, vndt etwas von obstfrüchten geschickt. Jch habe eine keile darvon der von Wartemberg⁴⁵² verehrt⁴⁵³, vor das Rehe <Rephun>, so Sie mjr vndt meiner schwester⁴⁵⁴ vor wenig tagen, geschickt.

*Nota Bene*⁴⁵⁵ [:] die Obstfrüchte dürfen wir nicht eßen, bey dem Sawerbrunnen vervsachen sie die ruhr, vndt würcken den Todt.

439 *Übersetzung*: "Edelmann"

440 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

441 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

442 Die Wörter "dadurch" und "erhielt" sind im Original zusammengeschrieben.

443 devinciren: an sich binden, verpflichten.

444 Schweden, Königreich.

445 *Übersetzung*: "Besuch"

446 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

447 Prag (Praha).

448 Egerischer Sauerbrunnen.

449 Krim, Khanat.

450 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

451 *Übersetzung*: "Besuch"

452 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

453 verehren: schenken.

454 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

455 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13. Juli 1631

[[29r]]

ø den 13.^{den} Iulij⁴⁵⁶ .

Gestern abendt habe ich Stoffeln⁴⁵⁷ den lackayen, noch fortgeschicktt, mitt gemeßenem befehlich auf Bareyt⁴⁵⁸ zu. Gott gebe zu glück vndt segen.

heütte frühe an Achaz von Creützen⁴⁵⁹ geschrieben, de bon <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁰ > anchre, Djeu donne bon succéz & bonne fortune⁴⁶¹ .

Purgation⁴⁶² eingenommen, so mir *Doctor Macasius*⁴⁶³ verordnet, vndt darnach 10 gläser, mitt Sawerbrunnen außgetruncken.

Auf den abendt, wiederumb zehen gläser außgetruncken, <mitt Sawerbrunn.>

Von Achaz von Creützen, noch diesen abendt, wieder antwort bekommen, von Königswalde⁴⁶⁴, dilatorisch, d ie <as> rechte responsum⁴⁶⁵ bleibt in suspenso⁴⁶⁶, biß von Prag⁴⁶⁷ auß.

14. Juli 1631

2 den 14.^{den}: Iulij⁴⁶⁸ .

Abermals 10 gläser, mitt Sawerbrunn des Morgends, nach eingenommener Morschelle⁴⁶⁹ .

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁰ > *Nota Bene*⁴⁷¹ [:] Le songe que i'ay eu ce mattin. En pensant d'aller avec ma femme⁴⁷² en Pouloigne⁴⁷³, de Bernburg⁴⁷⁴, a peine nos 6 chevaux morels pouvoient trainer le carosse a passer le pont, un si grand vent [[29v]] nous venant a l'encontre, mesmes dans

456 *Übersetzung*: "des Juli"

457 N. N., Christoph (2).

458 Bayreuth.

459 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

460 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

461 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich], Gott gebe guten Erfolg und gutes Glück"

462 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

463 Macasius, Paul (1585-1644).

464 Königswerth (Královské Porící).

465 *Übersetzung*: "Antwort"

466 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

467 Prag (Praha).

468 *Übersetzung*: "des Juli"

469 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

470 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

471 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

473 Polen, Königreich.

474 Bernburg.

la ville⁴⁷⁵, en sorte qu'ayants passè a grand peine la Newstadt & la petite eau au dehors, le vent durant tousiours, & faysant grand mal aux chevaux, ainsy que le cochier Iorcko⁴⁷⁶ s'en plainit grandement, disant qu'il luy estoit impossible d'avancer chemin, a cause de la lassitude des chevaux trop harasséz, il me sembla qu'avec tout cela une montaigne nous vint encores au devant, ainsy qu'il nous fut encores plus impossible, & moins praticable. J'ay oublié s'il nous falloit demeurer là⁴⁷⁷, < ou si ie m'esvanoujs⁴⁷⁸, daß ich verschwunde,> ou si nous rebroussames chemin, mais il me semble que nous <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁹> nous retirasmes au chasteau de Bernburg, au lieu d'aller a Warschaw⁴⁸⁰ en Pouloigne⁴⁸¹ la ou nostre intention visoit.⁴⁸²

Nach zehen, habe ich die beyden herren von Felß⁴⁸³ zu mir ~~gelad~~ bescheiden, welche auch erschienen, vndt mitt mir gegeben. Seindt gar fejne herren [[30r]] des Feldtmarschalcks sehliger, (so *anno*⁴⁸⁴ 1620 in Oesterreich⁴⁸⁵ geblieben, Leonhardt von Felß⁴⁸⁶) bruders⁴⁸⁷ söhne⁴⁸⁸. Sie seyndt dem Grafen Schlickh⁴⁸⁹ auch befreundett⁴⁹⁰, vndt biß dato⁴⁹¹, noch Evangelisch. haben noch mehr brüder⁴⁹².

Nachmittags, vmb zwey vhr, seyndt wir <ist meine schwester⁴⁹³> mitt der Fraw von Wartemberg⁴⁹⁴, hinauß <ein stück wegese,> vmb die Stadt⁴⁹⁵ spatziren gefahren, auf ihrer kutzsche.

475 Bernburg.

476 Jorcko, N. N. (gest. 1636).

477 *Übersetzung*: "Den Traum, den ich heute Morgen gehabt habe. Als ich gedachte, mit meiner Frau von Bernburg nach Polen zu fahren, konnten unsere sechs schwarzen Pferde die Kutsche kaum ziehen, um die Brücke zu passieren, da uns selbst in der Stadt ein so starker Wind entgegenkam, sodass sie mit großer Mühe die Neustadt und das kleine Gewässer draußen passiert hatten, weil der Wind immer noch anhielt und den Pferden sehr wehtat, und auch der Kutscher Jorcko beklagte sich darüber in hohem Maße, indem er sagte, dass es ihm wegen der Mattigkeit der zu sehr abgehetzten Pferde unmöglich sei, den Weg fortzusetzen, es schien mir, dass uns mit alledem noch ein Berg entgegenkam, so dass er uns noch unmöglicher und weniger befahrbar war. Ich habe vergessen, ob wir dort bleiben mussten"

478 *Übersetzung*: "oder ob ich verging"

479 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

480 Warschau (Warszawa).

481 Polen, Königreich.

482 *Übersetzung*: "oder ob wir umkehrten, aber es scheint mir, dass wir uns auf das Schloss Bernburg zurückzogen, anstatt nach Warschau in Polen zu fahren, worauf unsere Absicht zielte."

483 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

484 *Übersetzung*: "im Jahr"

485 Österreich, Erzherzogtum.

486 Colonna von Fels, Leonhard (1565-1620).

487 Colonna von Fels, Friedrich (1575-1614).

488 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

489 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

490 befreundet: verwandt, verschwägert.

491 *Übersetzung*: "auf diesen Tag"

492 Colonna von Fels, Kaspar (1607-1623); Colonna von Fels, Wilhelm (geb. 1605).

493 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

494 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

495 Eger (Cheb).

In einer stunde, kan man diese Stadt vmbgehen, <iedoch nicht wol rings herümb kommen, von wegen des waßers der Eger⁴⁹⁶ .>

Die herren von Felß haben mich accompagnirt⁴⁹⁷ zu roß (inmaßen ich auch geritten) mitt einem feinen comitat⁴⁹⁸ , vndt seguito honorevole⁴⁹⁹ . *et cetera*

Darnach abschiedt genommen. *etcetera*

Gegen abendt vmb <nach> 4 vhren, hat mich der *Doctor Macasius*⁵⁰⁰ , nur 8 gläser, mitt Sawerbrunn außtrincken laßen.

Bürgermeister[!] Männle⁵⁰¹ , vnser wirtt, vndt Regierender Bürgermeister[!] alhier, jst vnser gast, zu abends, gewesen.

Eine Calesche, vmb 12 Reichsthaler gekaufft. Sie ist aber nicht new.

<Erfahren daß *Princeps Polonicus*^{502 503} alhier, habe müßen 32 gläser aufs höchste außtrincken, mitt sawerbrunn, seindt 4 maß⁵⁰⁴ , vndt habe keine Diæt, darbey gehalten.>

15. Juli 1631

[[30v]]

☽ den 15^{den} Julij⁵⁰⁵ .

Purgiertranck⁵⁰⁶ eingenommen.

Antwortt vom Marggraf Christian von Bareyt⁵⁰⁷ .

Ringraziamentj⁵⁰⁸ vor die leichpredigt⁵⁰⁹ de *Son Altesse*^{510 511} sehliger, cortesi offerte & ringraziamenti⁵¹² vor die wolgemeindte endtschuldigung seiner actionen, Jtem⁵¹³ : negativa delle mie domande, per l'imprestito cortese, per l'impossibilità, & mancamentj⁵¹⁴ : perge⁵¹⁵

496 Eger (Ohre), Fluss.

497 accompagniren: begleiten.

498 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

499 *Übersetzung*: "ehrenhaftem Gefolge"

500 Macasius, Paul (1585-1644).

501 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

502 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

503 *Übersetzung*: "der polnische Prinz"

504 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

505 *Übersetzung*: "des Juli"

506 Purgiertranck: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

507 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

508 *Übersetzung*: "Danksagungen"

509 Daniel Sachse: Christliches Ehrengedächtnüß Des [...] Fürsten [...] Christian des Eltern/ Fürsten zu Anhalt [...], Köthen 1630.

510 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

511 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

512 *Übersetzung*: "höfliche Offerten und Danksagungen"

513 *Übersetzung*: "ebenso"

*Zeitung*⁵¹⁶ das der Schwede⁵¹⁷ vber die Elbe⁵¹⁸ gerückt, vndt den Pappenheimer⁵¹⁹ geschlagen, at vix credo⁵²⁰.

*Doctor Macasius*⁵²¹ hat mich heütte gewarnet, mich in der hitze, wol vorzusehen, nicht zu hastig milch zu trincken, (welches ich zwar oft gethan) dann gar leichtlich vlcera⁵²² in dem gedärm oder der leber, darauß werden können, gleich wie er selber an einem von Borgißdorf⁵²³ auß der Marck⁵²⁴, welchen er, (nach dem er alhier zu Eger⁵²⁵ gestorben,) anatomirt, gesehen. Dann derselbe vom adel ein <zwey> groß<e> geschwür an der leber, eines in dem mesenterio⁵²⁶, eines in ~~peristerio~~⁵²⁷; <pancreate⁵²⁸>, > [[31r]] vndt die vierdte an der milz gehabt, alle wie faüste groß, vndt eines darundter wie 2 faüste groß. Das hat derselbe⁵²⁹ vom adel (wie vermuthlich), einesmals auf einer rayse, da er sich sehr erhitzt, vndt gehlingen⁵³⁰ von einer pawrin einen Milchtopf bekommen, vndt außgetruncken, auch sindt⁵³¹ der zeitt, allezeit sich v <im> leibe vbel auf befunden, vndt geklaget, sich selber vervrachtet. Vom hastigen waßertrincken, in der hjtze, soll die Leber gar leichtlich zergehen, vndt also hernachmalß ihre functiones⁵³², im Menschlichem leibe, nicht verrichten können, darvon alle partes vitales⁵³³ lædirt werden, ~~perge~~⁵³⁴ vndt kein vollkommen nutriment, noch gutes geblüht, geben kan.

Vor 6 jahren, hat erst, ejn Meyländischer medicus⁵³⁵ ⁵³⁶, die venas lacteas⁵³⁷ gefunden, dann man zuvor nur von den nervis⁵³⁸, von den arteriis⁵³⁹, vndt venis meseraicis⁵⁴⁰, nachrichtung gehabt.

514 *Übersetzung*: "abschlägige Antwort auf meine Gesuche um das höfliche Darlehen wegen der Unmöglichkeit und Mängel"

515 *Übersetzung*: "usw."

516 *Zeitung*: Nachricht.

517 Schweden, Königreich.

518 Elbe (Labe), Fluss.

519 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

520 *Übersetzung*: "aber ich glaube das kaum"

521 Macasius, Paul (1585-1644).

522 *Übersetzung*: "Geschwüre"

523 Burgsdorff (1), N. N. von (gest. vor 1631).

524 Brandenburg, Markgrafschaft.

525 Eger (Cheb).

526 *Übersetzung*: "Mesenterium [Bauchfellfalte am Dünn- und Dickdarm]"

527 *Übersetzung*: "dem Hostiengefäß"

528 *Übersetzung*: "der Bauchspeicheldrüse"

529 Burgsdorff (1), N. N. von (gest. vor 1631).

530 gähling: plötzlich, unversehens.

531 sint(er): seit.

532 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

533 *Übersetzung*: "das Leben erhaltende Teile"

534 *Übersetzung*: "usw."

535 Aselli, Gaspare (1581-1625).

536 *Übersetzung*: "Arzt"

537 *Übersetzung*: "Milchvenen [Lymphgefäße]"

538 *Übersetzung*: "Nerven"

539 *Übersetzung*: "Arterien"

540 *Übersetzung*: "Gekrösvenen"

Er hat sie in katzen, i <J> ungen hunden, vndt pferden gefunden, wann sje wol geßen haben, vndt hernacher bey den Menschen auch wargenommen. Dieselben [[31v]] venæ⁵⁴¹ laßen sich gar dünne sehen, verlieren sich, wann keine speise mehr vorhanden, vndt fallen zu der andern hautt, gehen *etcetera*[.]

De lacteis venis primus scripsit Gaspar Asellius⁵⁴² anatomicus Ticinensis, quas anno 1622 invenit, earumque commentarium⁵⁴³ posthumum publicarunt ante triennium fere, Senator Septalius⁵⁴⁴, et alius medicus⁵⁴⁵.⁵⁴⁶

Venæ autem illæ lacteæ infinitis suis propaginibus undique intestina præsertim tenuiora ambiunt, comprehendunt, et chylum colore lacteo ex iis exugunt, munitæque sunt suis ostiolis seu valvulis foris ad intra spectantibus, ne si quid remearet, intestina iterum peteret. Disperguntur postea paulo majoribus ramis, per omnem mesenterij regionem, et tandem inseruntur pancreatj tanquam suæ originj, ubj coeunt, et miris anfractibus atque gyris, toto eius corpore intextæ, inde ad hepar seu sanguinis officinam porriguntur. Pancreas igitur ulteriorj chylj præparationj & exaltationj inservire consentaneum est. *perge*⁵⁴⁷

[[32r]]

*Nota Bene*⁵⁴⁸ [:] Eger⁵⁴⁹ ligt gleich wie in einem centro⁵⁵⁰, fünff vornehmer städte, vmb sich herumb, alß: 1. Nürnberg < Prag⁵⁵¹ >⁵⁵², 2. Nürnberg⁵⁵³. 3. Regenspurg⁵⁵⁴, 4. Leiptzig⁵⁵⁵ 5. Erfurdt⁵⁵⁶, vndt ist eine jegliche, von diesen 5 großen Städten, nur 18 meilen, von Eger, endtlegen. < Jtem⁵⁵⁷ : Dresen⁵⁵⁸ [!], ligt auch achtzehen mejlen, von hinnen.>

541 *Übersetzung*: "Venen"

542 Aselli, Gaspare (1581-1625).

543 Gaspare Aselli: *De lactibus sive lacteis venis quarto vasorum mesaraicorum genere*, hg. von Ludovico Settala, Alessandro Tadino, Mailand 1627.

544 Settala, Ludovico (1552-1633).

545 Tadino, Alessandro (1580-1661).

546 *Übersetzung*: "Über die Milchvenen [Lymphgefäße] hat als erster der Pavianer Anatom Gaspar Aselli geschrieben, die er im Jahr 1622 entdeckt hat und deren posthumen Abriss der Ratsherr Settala und ein anderer Arzt vor etwa drei Jahren veröffentlicht haben."

547 *Übersetzung*: "Jene Milchvenen [Lymphgefäße] aber umgeben mit ihren unbegrenzten Ablegern auf allen Seiten besonders die dünneren Därme, sie erfassen und treiben den Speisesaft in einer milchigen Farbe aus diesen heraus, und sie sind durch ihre von außen nach innen liegenden kleinen Türen oder Hüllen geschützt, damit nicht, wenn irgendetwas zurückkehren würde, es abermals die Därme angriffe. Sie werden etwas später durch größere Zweige über jeden Bereich des Mesenteriums [Bauchfellfalte am Dünn- und Dickdarm] verbreitet und schließlich der Bauchspeicheldrüse wie ihrem Ursprung eingepflanzt, wo sie sich vereinigen, und sie werden, in deren ganzen Körper durch sonderbare Krümmungen und Windungen eingewoben, von dort zur Leber oder Blutwerkstatt verlängert. Es ist natürlich, dass die Bauchspeicheldrüse daher die weitere Vorbereitung und Erhöhung des Speisesafts fördert usw."

548 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

549 Eger (Cheb).

550 *Übersetzung*: "Mittelpunkt"

551 Prag (Praha).

552 Gestrichenes im Original verwischt.

553 Nürnberg.

554 Regensburg.

555 Leipzig.

556 Erfurt.

557 *Übersetzung*: "Ebenso"

Schreiben vom Churfürsten von Saxon⁵⁵⁹, wegen des hatzgerödischen⁵⁶⁰ [!] holtzcontracts, Item⁵⁶¹: von Schwarzberger⁵⁶², ꝛ wegen Ballenstedter⁵⁶³ inventur vndt anweysung meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵⁶⁴, < Item⁵⁶⁵ von Bruder Ersten⁵⁶⁶, wegen nicht entpfahung der lehen,> Item⁵⁶⁷: vom Präsidenten Heinrich Börstel⁵⁶⁸ das eben den donner<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶⁹>stag wie ich bin von Bernburg⁵⁷⁰ aufgebrochen, es zimliche verenderung gegeben, sintemahl der König in Schweden⁵⁷¹ mitt 80 cornet⁵⁷² Reüthern, vndt 98 compagnien zu fuß, von Ziegesser⁵⁷³ aufgebrochen, vndt seinen weg auf Borgk⁵⁷⁴ vndt Jericho⁵⁷⁵ zu, genommen, wie dann auch viel stück geschütz nebst einer großen anzahl krautt vndt loht⁵⁷⁶, vndt 2 Schifbrücken, mittgeführt worden, den darauf folgenden Freytag, seindt etliche Tausendt Schwedische⁵⁷⁷, vber Tangermünde⁵⁷⁸ [[32v]] vber die Elbe⁵⁷⁹ gesezt, haben sich selbiger Stadt⁵⁸⁰ impatroniret⁵⁸¹, endtlich auch das schloß erobertt vndt die besatzung nieder gehawen, darauf ist so baldt bey Tangermünda eine Schifbrücke geschlagen, vndt viel Schwedisch⁵⁸² volck⁵⁸³ daselbst vbergezogen, also das dafür gehalten wirdt, das außer der Nottürftigen besatzung, wenig Schwedisch volck ienseytt der Elbe seye, der Reingraf⁵⁸⁴ hatt verschienen Sontag, mitt seiner Reütereÿ, vber Ragetz⁵⁸⁵, durch die Elbe gesetzt, Wolmerstadt⁵⁸⁶, Ragetz, vndt Newen halmbleben⁵⁸⁷ eingenommen vndt besetzt, wie dann der König in Schweden⁵⁸⁸ in der Person sich zu Tangermünda befinden

558 Dresden.

559 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

560 Harzgerode.

561 *Übersetzung*: "ebenso"

562 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

563 Ballenstedt.

564 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

565 *Übersetzung*: "ebenso"

566 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

567 *Übersetzung*: "ebenso"

568 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

569 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

570 Bernburg.

571 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

572 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

573 Ziesar.

574 Burg bei Magdeburg.

575 Jerichow.

576 Kraut und Lot: Pulver und Blei.

577 Schweden, Königreich.

578 Tangermünde.

579 Elbe (Labe), Fluss.

580 Tangermünde.

581 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

582 Schweden, Königreich.

583 Volk: Truppen.

584 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

585 Rogätz.

586 Wolmirstedt.

587 Neuhaldensleben (Haldensleben I).

588 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

soll, vndt will man vor gewiß außgeben, das Obrister Morgan⁵⁸⁹ seye mitt etzlichem volck zu Braunschweig⁵⁹⁰ angelangett, Auf der andern seyten hat sich herr Feldtmarschalck Pappenheimb⁵⁹¹ nacher halberstadt⁵⁹² retirirt sein fußvolck⁵⁹³ campirt bey selber Stadt, die Reüterey aber, lieget in den halberstädtischen⁵⁹⁴ dörfern, Gestern vndt heütte (id est⁵⁹⁵, den 6. vndt 7. Julij⁵⁹⁶) ist Obrist Kratz⁵⁹⁷ mitt 18 *compagnien* durch [[33r]] die Grafschaft Stolbergk⁵⁹⁸ vber den harz⁵⁹⁹ den Feldmarschalck⁶⁰⁰ zum secours⁶⁰¹ zugezogen, herr General Tilly⁶⁰², jst vorgestern mitt der gantzen armée von Mühlhausen⁶⁰³ aufgebrochen, ezliche melden, das er in heßen⁶⁰⁴ ziehe, andere aber geben für, die marche⁶⁰⁵ seye auf Halberstadt⁶⁰⁶ gerichtett, also das allem ansehen nach, in kurzem etwas denckwürdiges vorgehen möchte, ~~habe es Euer fürstlichen gnaden~~ Datum⁶⁰⁷ Bernburg⁶⁰⁸, den 7. Julij⁶⁰⁹, 1631. *et cetera*

Jch habe diese zeitung⁶¹⁰, dem Pollnischen Printzen⁶¹¹, durch seinen hofmeister Creütz⁶¹², laßen zufertigen, meinem versprechen nach, vndt durch den hofmeister Sigismundt Cunradt Dewerlin, von Falckengrundt⁶¹³, laßen vberschreiben.

heütte Morgen habe ich 9 gläser, mitt Sawerbrunnen, abends 8 nur außgestruncken, djeweil die artzney ohne das, ihre operation vollbracht.

Zeitung das der Kayser⁶¹⁴ an die von Basel⁶¹⁵ begehrt, sich wiederumb vndter des Reichs⁶¹⁶ schutz zu begeben, vndt von der Schweitzerischen eydgenößenschaft⁶¹⁷ abzutretten. Es ist aber der currirer

589 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

590 Braunschweig.

591 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

592 Halberstadt.

593 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

594 Halberstadt, Hochstift.

595 *Übersetzung*: "das heißt"

596 *Übersetzung*: "des Juli"

597 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

598 Stolberg, Grafschaft.

599 Harz.

600 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

601 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

602 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

603 Mühlhausen.

604 Hessen, Landgrafschaft.

605 *Übersetzung*: "Marsch"

606 Halberstadt.

607 *Übersetzung*: "Gegeben"

608 Bernburg.

609 *Übersetzung*: "des Juli"

610 Zeitung: Nachricht.

611 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

612 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

613 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

614 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

615 Basel.

616 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

617 Schweiz, Eidgenossenschaft.

oder heroldt, so dieses petitum⁶¹⁸ gebracht, abgewiesen worden. Mein bruder⁶¹⁹ soll es von Basel auß, geschrieben haben, oder doch seine leütte.

[[33v]]

Es hat heütte alhier zu Eger⁶²⁰, abermals, gar starck geregnett, vndt ist alle tage, sejdthero wir alhier sejn, fast meistentheiß, trübe wetter gewesen.

Christian⁶²¹ sattelknecht, jst von Amberg⁶²², wiederkommen, ist vnderwegens angegriffen, vndt geplündert worden, wie michs geschwanet hatte, iedoch ist es gar gnedig abgegangen.

16. Juli 1631

ᵛ den 16^{den}: Iulij⁶²³ .

Es haben mir die herren von Felß⁶²⁴, noch di gestern abendt, einen hirsch geschickt, vndt dieweil Sie heütte verraysen, abschiedt von mir nehmen laßen. Jch habe ihnen nach beschehener dancksagung, meine zeitungen⁶²⁵ communicirt, vndt glück auf die rayse, durch Sigmundt⁶²⁶ wüntzchen laßen.

Jch habe heütte morgen, 12 gläser, mitt Sawerbrunn außgetruncken.

Den hirsch besehen, hat 6 <4> enden <ein iunger hirsch>. La cuisiniere⁶²⁷ dit qu'elle en feroit bien 30 mangers & d'un chevr eu <ue> il, de 8 a dix viandes.⁶²⁸

Wir dörfen sonst nicht viel, eßen vom hirschwildpret eßen, haben eine hinderkeile, der von Wartemberg⁶²⁹ verehret⁶³⁰, vndt 1 vorderbuch⁶³¹ dem Bürgemeister⁶³² [!].

[[34r]]

Der Frawen von Wartemberg⁶³³, vndt dem Commissario⁶³⁴ Vetterle⁶³⁵, habe ich die zejtungen⁶³⁶, so ich von hause⁶³⁷ bekommen, communjcirt. Jst zu großem danck angenommen worden.

618 *Übersetzung*: "Gesuch"

619 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

620 Eger (Cheb).

621 Gößige, Christian.

622 Amberg.

623 *Übersetzung*: "des Juli"

624 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

625 Zeitung: Nachricht.

626 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

627 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner.

628 *Übersetzung*: "Die Köchin sagte, dass sie davon gut 30 Essen machen würde und von einem Reh 8 bis zehn Speisen."

629 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

630 verehren: schenken.

631 Vorderbug: Schulterblatt und Vorderfuß eines vierbeinigen Tieres.

632 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

633 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

634 *Übersetzung*: "Kommissar"

635 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

Commissaire a dit; que bien tost, plusieurs Hongrois, & Cosacques entreroient au pays de Misnie⁶³⁸ si l'Electeur de Saxe⁶³⁹, feroit aucun acte d'hostilité, & que l'Empereur⁶⁴⁰ estoit grandement fort, & puissant, plus, que l'on ne pouvoit s'immaginer.⁶⁴¹

Qu'on le verroit en peu de temps. Il a esté tresayse de ce que le Roy de Swede⁶⁴² a passé la riviere d'Elbe⁶⁴³, esperant que maintenant on auroit moyen de l'accoster, & de le desfaire entierement.⁶⁴⁴

Qu'il n'y avoit nul tumulte, nj en Hongrie⁶⁴⁵, nj en Transylvanie⁶⁴⁶, tout y estant paysible.⁶⁴⁷

<[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴⁸ > J'ay esté aujourd'huy en danger de me tuer moy <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁴⁹ > mesme, ayant tiré d' un coup de pistolet, contre une pierre d'une muraille, dont le œuþ <la basle> rejaillit, & <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵⁰ > me passa tout proche au costè droict, par dessous le <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵¹ > bras, duquel j'avois tiré. De ceste façon, <[Marginalie:] Nota Bene⁶⁵² > on a des exemples de personnes blessées, & tuées. Dieu en soit louè, quj m'a conservé benignement par sa grace, & en soit glorifiè eternellement.⁶⁵³ *et cetera*

[[34v]]

Jch bin nachmittags hinauß spatziren geritten.

Die von Wartenburg⁶⁵⁴ hat vns besucht, vndt jst zu abends, vnser gast gewesen, auf vnser vielfältiges⁶⁵⁵ anhalten, wiewol sie in ihres herren⁶⁵⁶ abwesenheitt vngerne zu gaste gehet.

636 Zeitung: Nachricht.

637 Anhalt, Fürstentum.

638 Meißen, Markgrafschaft.

639 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

640 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

641 *Übersetzung*: "Kommissar hat gesagt, dass bald viele Ungarn und Kosaken in das Meißner Land eindringen würden, wenn der Kurfürst von Sachsen irgendeinen Akt der Feindschaft unternimmt, und dass der Kaiser sehr stark und mächtig sei, mehr als man es sich vorstellen könne."

642 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

643 Elbe (Labe), Fluss.

644 *Übersetzung*: "Dass man es in kurzer Zeit sehen würde. Er ist sehr froh darüber gewesen, dass der König von Schweden den Fluss Elbe passiert hat, wobei er hoffte, dass man nun Mittel haben würde, ihm entgegenzutreten und ihn völlig zu vernichten."

645 Ungarn, Königreich.

646 Siebenbürgen, Fürstentum.

647 *Übersetzung*: "Dass es keinerlei Unruhe gebe, weder in Ungarn noch in Siebenbürgen, weil dort alles friedlich sei."

648 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

649 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

651 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

652 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

653 *Übersetzung*: "Ich bin heute in der Gefahr gewesen, mich selbst zu töten, als ich einen Pistolenschuss gegen einen Stein einer Mauer abgeschossen habe, von dem der Schuß die Kugel zurücksprang und mir ganz nahe an der rechten Seite unter dem Arm hindurch vorbeiging, mit welchem ich geschossen hatte. Auf diese Weise hat man Beispiele von verletzten und getöteten Personen. Gott sei dafür gelobt, der mich durch seine Gnade gütig bewahrt hat, und sei dafür ewig gerühmt."

654 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

655 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

656 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

Vmb 4 vhr, nachmittags, habe ich zehen gläser, mjtt Sawerbrunnen, außgetruncken.

Schreiben von Gehring⁶⁵⁷, dilatorisch vndt vngewiß, benebens allerley seltzamen zeitungen⁶⁵⁸.

17. Juli 1631

○ den 17^{den.} Iulij⁶⁵⁹.

Gebehtet, gelesen. Nach Leipzig⁶⁶⁰, vndt Nürnberg⁶⁶¹ geschrieben, an Meine gemahlin⁶⁶², an Meine rächte, an den Factor⁶⁶³ Gehringen⁶⁶⁴, <an *herzog Iulius von Württemberg*⁶⁶⁵ wegen Reußen⁶⁶⁶ [,]> <an *Schwester Sibylla Elisabeth*⁶⁶⁷ [,]>

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen getruncken, diesen morgen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶⁸ > henrich Schleüter⁶⁶⁹ von Lübeckh⁶⁷⁰ begehrt 100 {Thaler} von mir so er Hans Reußen, auf seiner dänischen⁶⁷¹ rayse, in meinen geschäften geliehen. Jch will es ihm geben, nicht auß schuldt (sintemal meine brief vndt sjegel nicht darbey, auch hindter [[35r]] rücks meiner, wieder mein wißen, vndt willen diese schuldt gemacht worden) sondern zu erhaltung meines guhten nahmens, jn der frembde.

hinauß spatziren geritten, nach dem Sawerbrunnen⁶⁷² zu, dahin dann Meine schwester frewlein Anne Sofie⁶⁷³, vndt *Doctor Macasius*⁶⁷⁴ mittgefahren. Wir haben in des *Kayserlichen* subdelegirten⁶⁷⁵ < *commissarij*⁶⁷⁶ *Vetterle*⁶⁷⁷ ,> *Vetterle*⁶⁷⁸ seinem hauß, den Sawerbrunn getruncken, acht gläser, dieweil er viel kräftiger, draußen bey der quelle ist, als alhjer⁶⁷⁹, sonst hette ich in der Stadt müßen zehen gläser, diesen Nachmittag außtringken.

657 Gering, Hans (gest. 1632).

658 Zeitung: Nachricht.

659 *Übersetzung*: "des Juli"

660 Leipzig.

661 Nürnberg.

662 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

663 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

664 Gering, Hans (gest. 1632).

665 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

666 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

667 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

668 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

669 Schlüter, Heinrich (1593-1654).

670 Lübeck.

671 Dänemark, Königreich.

672 Egerischer Sauerbrunnen.

673 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

674 Macasius, Paul (1585-1644).

675 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

676 *Übersetzung*: "Kommissars"

677 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

678 Zweite Erwähnung von "Vetterle" ist zu streichen.

679 Eger (Cheb).

18. Juli 1631

D den 18. Julij⁶⁸⁰.

<Purgier>Arzney⁶⁸¹ eingenommen, vndt destwegen, nur 8 gläser, diesen Morgen, außgetruncken mitt Sawerling.

Die Rechnungen vbersehen, was in der woche außgegeben worden, welches alle acht tage, auf dieser rayse geschiehet.

Der Oberste hußmann⁶⁸², welcher auf 6 stunden von hinnen⁶⁸³, [[35v]] seine güther⁶⁸⁴ hatt, hat mich grüßen, vndt ansprechen laßen, einmal zu ihm⁶⁸⁵ hinauß zu spatziren. Er hat auch gar fleißig jnquirirt, nach meinem Bruder, Fürst Ernst⁶⁸⁶, wo er wehre, vndt sich erbotten, mir innerhalb acht tagen, aufzuwarten.

Auf den abendt, oder Nachmittag, vmb 4 vhr, abermahl acht gläser, mitt sawerbrunnen außgetruncken.

Schreiben von Nürnberg⁶⁸⁷, von Johann Gehring⁶⁸⁸. 1. Negativa per l'imprestito.⁶⁸⁹ 2. Nuove⁶⁹⁰, daß der Leiptziger Schluß⁶⁹¹, beydes in Schwäbischen⁶⁹² vndt Fränckischen Krayß⁶⁹³, wieder cassirt, vndt sich in Kayßerliche⁶⁹⁴ devotion geben, Vlm⁶⁹⁵, Nördlingen⁶⁹⁶, vndt andere Städte, dancken ihr volck⁶⁹⁷ abe[!], nehmen hingegen Kayserische⁶⁹⁸ ein, wirdt zu Nürnberg[!] auch geschehen. Man erwartet, was Chur Saxen⁶⁹⁹ vndt Heßen⁷⁰⁰ thun werden. Alles Tillische⁷⁰¹ volck ist auß Thüringen⁷⁰² wieder aufgebrochen, vndt gegen die Elbe⁷⁰³ vndt Magdeburg⁷⁰⁴ zugerucktt.

680 *Übersetzung*: "des Juli"

681 Purgierarzney: Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

682 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

683 Eger (Cheb).

684 Tachau (Tachov).

685 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).

686 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

687 Nürnberg.

688 Gering, Hans (gest. 1632).

689 *Übersetzung*: "Abschlägige Antwort für das Darlehen."

690 *Übersetzung*: "Nachrichten"

691 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

692 Schwäbischer Reichskreis.

693 Fränkischer Reichskreis.

694 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

695 Ulm.

696 Nördlingen.

697 Volk: Truppen.

698 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

699 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

700 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

701 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

702 Thüringen.

hertzog Wilhelm⁷⁰⁵ ist wieder zu Weymar⁷⁰⁶. [[36r]] 3. Das schreiben an Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm⁷⁰⁷ hat er⁷⁰⁸ mitt der Post auf Cölln⁷⁰⁹ gesandt, alda solches einem handelßmann namens Abraham Kiefler⁷¹⁰ recommandirt, daß er solches von dar auß, mitt einem eignem bohten, vf Düßeldorf⁷¹¹ schicken, vndt vmb antwortt, anhalten soll, auch solche wieder auf Nürnberg⁷¹² zuschicken, vmb ferrnere zufertigung zu meinen handen, sicherlich.

Zeitung⁷¹³ das der Reichshofrahtspräsident, vndt Ritter des güldenen Vlúßes⁷¹⁴, Graf von Fürstemberg⁷¹⁵, zu Wien⁷¹⁶ den 1. / 11. Iulij⁷¹⁷, gestorben.

Item⁷¹⁸: das die Türckische⁷¹⁹ Schifarmada⁷²⁰, mitt 80 schiffen außgefahen, vermuthlich das sie Maltha⁷²¹ die Jnsel angreifen wollen.

Item⁷²²: daß sich Vlm⁷²³ so wol als der hertzog von Wirtemberg⁷²⁴, dem Kayser⁷²⁵ bequehmt, vndt ihr volck⁷²⁶ abgedanckt, wie ingleichem der Marggraf von Baden⁷²⁷.

19. Juli 1631

σ den 19^{den}: Iulij⁷²⁸.

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

hinauß spatziren geritten, vndt mjch exercjrt⁷²⁹, vormittags.

703 Elbe (Labe), Fluss.

704 Magdeburg.

705 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

706 Weimar.

707 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

708 Gering, Hans (gest. 1632).

709 Köln.

710 Küffler, Abraham (gest. nach 1654).

711 Düsseldorf.

712 Nürnberg.

713 Zeitung: Nachricht.

714 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

715 Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von (1584-1631).

716 Wien.

717 *Übersetzung*: "des Juli"

718 *Übersetzung*: "Ebenso"

719 Osmanisches Reich.

720 Schiffarmada: Kriegsflotte.

721 Malta (Inselgruppe).

722 *Übersetzung*: "Ebenso"

723 Ulm.

724 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

725 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

726 Volk: Truppen.

727 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

728 *Übersetzung*: "des Juli"

729 exerciren: üben.

Der Frawen von Wartemberg⁷³⁰, vnserer zeitung⁷³¹ communicirt.

[[36v]]

Schreiben, von Meiner gemahl⁷³², von Schwester Sibylla Elisabeth⁷³³ von herren Christof von Dona⁷³⁴, von dem Präsidenten Henrich Börstel⁷³⁵, von dem Marschalckh Erlach⁷³⁶, von Melchior Loyß⁷³⁷, < Item⁷³⁸: Fürst Augustus⁷³⁹ hat mir auch geschrieben.>

hauptmann Knoche⁷⁴⁰ hat nicht fortgekündt, nach Weymar⁷⁴¹, wegen des volcks⁷⁴². Beredung mitt Macasio Doctor⁷⁴³ wegen *be nourrice, ou non a l'avenir. Nourriture avec l'eau (sans crainte de frayeur, colere, ou tristesse ou autres inconvenients du laict d'une nourrice) conseillable*⁷⁴⁴. Nocumenta præterita, documenta.⁷⁴⁵ Recommendation du Döhring⁷⁴⁶ de Magdeburg^{747 748} 3 mille⁷⁴⁹ {Thaler} sollen richtig gemacht werden. Indiscretion de Christoph von Krosigk⁷⁵⁰ en une rude lettre, escrite au Prince Auguste⁷⁵¹ [.] Le vin se vend peu a peu⁷⁵², das maß⁷⁵³ zu 2 {gute Groschen} Johannis⁷⁵⁴ rechnung noch nicht fertig. Diligence, & obeissance exacte de Madame[.] Garde les vieilles pensées, avec Prince Polonais⁷⁵⁵ ou bien avec jnvocation de Dieu.⁷⁵⁶ Schwede⁷⁵⁷

730 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

731 Zeitung: Nachricht.

732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

733 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

734 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

736 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

737 Loyß, Melchior (1576-1650).

738 *Übersetzung*: "ebenso"

739 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

740 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

741 Weimar.

742 Volk: Truppen.

743 Macasius, Paul (1585-1644).

744 *Übersetzung*: "Amme oder nicht in der Zukunft. Ernährung mit dem Wasser (ohne Furcht vor Schrecken, Wut oder Traurigkeit oder anderen Nachteilen der Milch einer Amme) ratsam"

745 *Übersetzung*: "Durch vergangenen Schaden wird man klug."

746 Döhring, Andreas (d. Ä.).

747 Magdeburg.

748 *Übersetzung*: "Empfehlung von Döhring aus Magdeburg"

749 *Übersetzung*: "tausend"

750 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

751 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

752 *Übersetzung*: "Unbesonnenheit des Christoph von Krosigk in einem groben, an Fürst August geschriebenen Brief. Der Wein verkauft sich nach und nach"

753 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

754 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

755 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

756 *Übersetzung*: "Sorgfalt und genaue Willfährigkeit von Madame [meiner Ehefrau]. Bewahre die alten Gedanken mit [dem] polnischen Prinzen oder recht mit Anrufung Gottes."

757 Schweden, Königreich.

hat Rostock⁷⁵⁸. Vicinanza⁷⁵⁹ du Tilly⁷⁶⁰ & du⁷⁶¹ Schweden[.] Scampa via⁷⁶² des Administratoris⁷⁶³
⁷⁶⁴ von Wolfenbüttel⁷⁶⁵ [.] Morjan⁷⁶⁶ ist zu Braunschweig⁷⁶⁷.

Sibylla Elisabeth loue la grande diligence, & obeissance de Madame en mes commandemens, & la
satisfactjon de la compagnie de ma soeur *Anna Sophia*⁷⁶⁸ etcetera[.] Fadayses.⁷⁶⁹

[[37r]]

Es seindt 39 aymer⁷⁷⁰, 5 kannen⁷⁷¹, außgeben worden, durant mon absence⁷⁷², davor, ± 172
{Thaler} 17 {Groschen} 6 {Pfennige}

Präsident⁷⁷³ ist 8 tage, gar hart am stein darnieder gelegen. Tillische⁷⁷⁴ trouppen haben großen
schaden, in den ämptern hatzgeroda⁷⁷⁵ [!], Ballenstedt⁷⁷⁶, Warmstorff⁷⁷⁷, vndt Freckleben⁷⁷⁸
gethan. Seindt den 15. Julij⁷⁷⁹ aufgebrochen, bey Gröningen⁷⁸⁰ zu campiren. Man helt darvor
herr *general* Tilly, will es auf eine Feldtschlacht sezen. Stahlmann⁷⁸¹ hat einen brief im nahmen
des Schwedischen⁷⁸² generals vbers fußvolck⁷⁸³, <Johann> Banner⁷⁸⁴ an die stadt Zerbst⁷⁸⁵
gestellt, vndt mitt seiner handt geschrieben, seine vndanckbarkeit, gegen vnsern landen⁷⁸⁶ darauß
er alle seine wolffahrt hatt, an tag zu geben, sintemahl er sich gar hoch beschwert daß man der
<Königlich Schwedischen Vndt> deutschen⁷⁸⁷, sonderlich der Evangelischen libertet vndt wolffahrt

758 Rostock.

759 *Übersetzung*: "Nähe"

760 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

761 *Übersetzung*: "des Tilly und des"

762 *Übersetzung*: "Flucht"

763 Rautenberg, Barthold von (1578-1647).

764 *Übersetzung*: "Statthalters"

765 Wolfenbüttel.

766 Morgan, Charles (ca. 1575/76-1643).

767 Braunschweig.

768 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

769 *Übersetzung*: "Sibylla Elisabeth lobt die große Sorgfalt und Willfähigkeit von Madame in meinen Geboten und die Zufriedenheit mit der Gesellschaft meiner Schwester Anna Sophia usw. Narrheiten."

770 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

771 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

772 *Übersetzung*: "während meiner Abwesenheit"

773 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

774 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

775 Harzgerode, Amt.

776 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

777 Warmsdorf, Amt.

778 Freckleben, Amt.

779 *Übersetzung*: "des Juli"

780 Gröningen.

781 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

782 Schweden, Königreich.

783 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

784 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

785 Zerbst.

786 Anhalt, Fürstentum.

787 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

feinden, ihren forthe<i>l helpe befördern, vndt ihnen contribujre⁷⁸⁸. Begehrt 1500 faß⁷⁸⁹ bier, von ihnen, vndt fernere contrjbutio, eben das iehnige was den Kayserischen⁷⁹⁰ wehre zugesagt vndt gerecht worden, oder drewet mitt der execution. *General* Tilly war in der [[37v]] nähe vmb Bernburg⁷⁹¹ angelanget, das fußvolck⁷⁹² bey Ascherbleben⁷⁹³ campiret, die Reütere y aber in denen vmbliegenden dörfen. G<raf> von Pappenheim⁷⁹⁴ befindet sich mitt seinem Fußvolck vndt reütere y vmb hatmerbleben⁷⁹⁵ vndt Westeregel⁷⁹⁶, vndt hat also herr general Tilly⁷⁹⁷, numehr alle sein volck⁷⁹⁸ dieser örter wieder beysammen, daß also nicht ein einiger Mann zu Mülhausen⁷⁹⁹ oder dero örter zurück⁸⁰⁰ geblieben, vndt scheint er wolle dem König in Schweden⁸⁰¹ recht vndter augen ziehen. König in Schweden, soll sich in der Person zu Tangermünde⁸⁰², befinden. Der General von deßen Infanterie Pannier⁸⁰³ genandt, hat verschiebene woche alles Schwedische⁸⁰⁴ Fußvolck bey Brandenburg⁸⁰⁵ gesamlett, vndt ist mitt demselben, die havel⁸⁰⁶ hinundterwerts gezogen, das man vermeinet, damitt havelberg⁸⁰⁷ vndt Damitz⁸⁰⁸, mitt gewaltt angegriffen werden solle, So soll auch etzlich Schwedisch volck, von Tangermünda auß, in die 8000 Mann starck den weg naher Braunschweig⁸⁰⁹, marchiret sein, vndt vermeinet [[38r]] man, das sich solches mitt den heßischen⁸¹⁰, vndt anderm volck⁸¹¹, so von Bremen⁸¹² ankommen, conjungiren⁸¹³ soll. Dörfen also in kurtzem, beyde armèen auf einander stoßen. Der liebe Gott, wende alles vnglück von vnß gnediglich ab, vndt richte die sache, wie es seinem nahmen rühmlich, vnß aber nützlich, vndt sehlig jst.

788 contribueren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

789 Faß: Hohlmaß.

790 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

791 Bernburg.

792 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

793 Aschersleben.

794 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

795 Hadmersleben.

796 Westeregel.

797 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

798 Volk: Truppen.

799 Mühlhausen.

800 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

801 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

802 Tangermünde.

803 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

804 Schweden, Königreich.

805 Brandenburg an der Havel.

806 Havel, Fluss.

807 Havelberg.

808 Dömitz.

809 Braunschweig.

810 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

811 Volk: Truppen.

812 Bremen.

813 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

Melchior Loyß⁸¹⁴ schreibt, daß er den 30. Iunij⁸¹⁵, zu Bernburg⁸¹⁶ ankommen, An verwiesenen außgaben, habe er im rest, 1119 {Thaler} 5 {gute Groschen} 6 {Pfennige} an bahrem geldt, 309 {Thaler} 20 {Groschen} 2 {Pfennige} den 15^{den:} Iulij⁸¹⁷. Das bildt am Röhrkasten⁸¹⁸, soll innerhalb acht tagen, (vom damahligen dato⁸¹⁹ an,) außgemacht⁸²⁰ sein, das gantze werck innerhalb acht wochen, wo ferne ihn die soldatesca, nicht dran verhindert. Das Mühlamm gebewde, ist wegen eingefallener erdte erliegen blieben, biß vfn Sontag damahligen[.] Burkhard von Erlach⁸²¹ hat neben Melchior Loyß vier Meistern, den schadhaften ortt vffzubrechen, vndt die kammern wiederumb mitt großen Stücken außzumawern, pro⁸²² 27 {Thaler} vber häupt verdinget, darauf Sie folgenden dinstag den anfang gemacht, vndt numehr ezliche [[38v]] außgehawene Schwellhölzter⁸²³ hinein gelegt haben, verhoffentlich sie innerhalb vier wochen, damitt fertig werden können.

Burkhard von Erlach⁸²⁴ schreibt, pferde seyen alle wolgemuht, insonderheitt der fuchs⁸²⁵. Laße alle wochen, durch Balzern⁸²⁶ den bereütter, ein par hasen hetzen. Beruft sich wegen der soldatesca, auf Præsidentens⁸²⁷ schreiben, wegen der architectur, auf Melchior Loyßen⁸²⁸. haußhaltungssachen, stünden auch noch wol. Erndte gienge Gott lob vndt danck, zimlichen von statten. Regen würde grummet hervor bringen, dem viehe zum besten. Fürst Frjederjch⁸²⁹, mein Bruder, seye wol zu Basel⁸³⁰ angelanget, hetten kaum pferde bekommen können, weitter zu raysen. herr von Dona⁸³¹: von Orange⁸³², vndter andern: wie der alte herzog von Savoye⁸³³ sein conterfect⁸³⁴ abmahlen laßen, als stünde er auf den höchsten Alpibus⁸³⁵, hette ein bundt schlüßel in der handt, die Französische⁸³⁶ armée stünde vndten am berge, mitt flehentlichem bitten, ihm den paß zu eröfnen, vndt [[39r]] ihr heerführer war ein Cardinal⁸³⁷ mitt einem rohten hut,

814 Loyß, Melchior (1576-1650).

815 *Übersetzung*: "des Juni"

816 Bernburg.

817 *Übersetzung*: "des Juli"

818 Röhrkasten: Trog, in dem das Wasser aus den Rohren gesammelt wird.

819 *Übersetzung*: "Datum"

820 ausmachen: vollenden.

821 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

822 *Übersetzung*: "für"

823 Schwellholz: Bauholz für Grundbalken eines Bauwerks oder waagrechte Balken an einem Gebäude.

824 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

825 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

826 Weckerlin, Balthasar.

827 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

828 Loyß, Melchior (1576-1650).

829 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

830 Basel.

831 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

832 Orange.

833 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

834 Conterfect: Bildnis.

835 Alpen, Gebirge.

836 Frankreich, Königreich.

837 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

vndt zween Päbstliche⁸³⁸ nuncij⁸³⁹ darbey. Situatio⁸⁴⁰ der gebewde vndt des Territorij⁸⁴¹ zu Vranien⁸⁴², alda ich anno⁸⁴³ 1611 gewesen. Es hat einen schönen prospect⁸⁴⁴ gegen alle vier winde, welcher prospect doch endlich gar weittläufig, rings herumb mitt bergen vmbgeben ist. Das landt ist lustig⁸⁴⁵ vndt fruchtbar. Die Innwohner verschlagen, arglistig, vndt von dem Rhodano⁸⁴⁶ gewäbert. Ihre gemühter seindt zu newerungen geneigt. Man wirft ihnen vor (wie den Castilianern,) insonderheit da die Durance⁸⁴⁷, in die Rhosne fleißt, daß sie von dem geschlecht seindt, welches Christum⁸⁴⁸ gecreüzigt hatt. Spannischen⁸⁴⁹ wollen die welt bezwingen. Mangelt ihnen an Spinoljs⁸⁵⁰. Die Alpes⁸⁵¹ ⁸⁵² seindt ihnen gesperret, durch eroberung Suza⁸⁵³, Pignerol⁸⁵⁴ vndt Avigliano⁸⁵⁵. West:⁸⁵⁶ vndt OstIndien⁸⁵⁷, in verwirrung gebracht. Die Flandrischen⁸⁵⁸ armèen, ohne häupt, ohne ordnung, vndt ohne geldt. Zween große Könige⁸⁵⁹, [[39v]] in waffen, nicht sich groß zu machen, sondern ihre bundtsverwandten zu beschützen. Marforio⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ will den kahlen abgenützten Mantel, des Savoyers⁸⁶², den ihm Pasquino⁸⁶³ ⁸⁶⁴ anpräsentirt, nicht annehmen, vndt sagt: Er ist gar zu offft vmbgewendet worden, töcht itzunder nichts mehr. (Nota⁸⁶⁵: dann der vorige hertzog Carolus Emanuel kondte gar zu wol, den Mantel nach dem winde hengen, vndt thate es nur zu offte, vndt zu vielfältig⁸⁶⁶ [..]) Gantz Franckreich⁸⁶⁷ ist numehr friedfertig, getrew, vndt gehorsamb:

838 Urban VIII., Papst (1568-1644).

839 *Übersetzung*: "Nuntien"

840 *Übersetzung*: "Lage"

841 *Übersetzung*: "Gebiets"

842 Orange, Fürstentum.

843 *Übersetzung*: "im Jahr"

844 Prospect: Aussicht.

845 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

846 Rhône, Fluss.

847 Durance, Fluss.

848 Jesus Christus.

849 Spanien, Königreich.

850 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

851 Alpen, Gebirge.

852 *Übersetzung*: "Alpen"

853 Susa.

854 Pinerolo.

855 Avigliana.

856 Westindien.

857 Ostindien.

858 Flandern, Grafschaft.

859 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643); Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

860 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

861 Eigentlich eine der sechs antiken "sprechenden" Statuen in Rom, die seit dem Spätmittelalter oft dem Anbringen anonymer Schmä- und Spottschriften diente und hier sinnbildlich verwendet wird.

862 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

863 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

864 Eigentlich eine der sechs antiken "sprechenden" Statuen in Rom, die seit dem Spätmittelalter oft dem Anbringen anonymer Schmä- und Spottschriften diente und hier sinnbildlich verwendet wird.

865 *Übersetzung*: "Beachte"

866 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

867 Frankreich, Königreich.

Eben derselbige Pasquill zu Rom⁸⁶⁸, sagt auch, er habe oft<ermals> die vnbestendigkeit, des vorgedachten großen kriegers, Carolj Emanuelis, durch Merlinj⁸⁶⁹ dictum⁸⁷⁰, repräsentirt, welches also lauttet: Nequaquam fidere Gobbis.^{871 872}

Chur Sachßen⁸⁷³ soll an itzo, auf dem landttage, jn Meißen⁸⁷⁴, zweyerley wiederwertige rähte haben. Die landtstände⁸⁷⁵ rahten zur conjunction⁸⁷⁶ mitt de ꝛ <m> Schweden⁸⁷⁷, Seine rähte aber sollen es meistentheilß, wiederrahten. Die Junge herrschafft⁸⁷⁸, soll de ꝛ <r> landschafft beypflichten, [[40r]] vndt gar jnnstendig bey dem herrenvatter⁸⁷⁹ anhalten, vmb obgedachte conjunction⁸⁸⁰.

Jch habe dem Doctor Macasio⁸⁸¹, eines medicj⁸⁸² stelle, anpräsentirt, zu meinem hofmedico⁸⁸³, zu Bernburg⁸⁸⁴. Er hat sich vnderthenig bedanckt, aber ohne vorbewust⁸⁸⁵ seiner haußfrawen⁸⁸⁶, nicht resolviren⁸⁸⁷ können.

An Mejne freundliche herzlieb(st)e gemahljn⁸⁸⁸, <an Præsidenten⁸⁸⁹ nach Bernburgk[,]> an herren Christoff, von Dona⁸⁹⁰, nach Orange⁸⁹¹, vndt an Bruder Fritzen⁸⁹², naher Lion⁸⁹³, oder Moulins⁸⁹⁴, geschrieben.

<Zeitung⁸⁹⁵ daß sich die Stadt Nürnberg⁸⁹⁶, auch accommodirt⁸⁹⁷, vndt Monatlich, dem Kayser⁸⁹⁸, 20 mille⁸⁹⁹ {Gulden} zu contribuiren⁹⁰⁰, versprochen. Diesen abendt, habe ich 10 gläser, mitt Sawerbrunnen, müßen außtrincken.> -ø-den 20. Julij⁹⁰¹:-

868 Rom (Roma).

869 Folengo, Teofilo (1491-1544).

870 Übersetzung: "den Spruch des Merlin"

871 Übersetzung: "Den Buckligen ist keineswegs zu trauen."

872 Zitat nach "nulla fides gobbis; mancum, mihi credite, zoppis" aus Folengo: Baldo, vol. 1, S. 266f.

873 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

874 Meißen.

875 Sachsen, Landstände.

876 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

877 Schweden, Königreich.

878 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).

879 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

880 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

881 Macasius, Paul (1585-1644).

882 Übersetzung: "Arztes"

883 Übersetzung: "arzt"

884 Bernburg.

885 Vorbewußt: Vorwissen.

886 Macasius, Katharina, geb. Köppel (1589-1660).

887 resolviren: entschließen, beschließen.

888 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

889 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

890 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

891 Orange.

892 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

893 Lyon.

894 Moulins.

895 Zeitung: Nachricht.

Also das sich numehr, alles accommodirt, Württemberg⁹⁰², Baden⁹⁰³, Ulm⁹⁰⁴, Nürnberg[!], vndt etzliche kleine Städte, Item⁹⁰⁵: Weymar⁹⁰⁶, Altemburg⁹⁰⁷, Coburg⁹⁰⁸, Bayreuth⁹⁰⁹, vndt Francken⁹¹⁰, alß Schwaben⁹¹¹. Heßen⁹¹² wancktt noch, Chur Sachsen⁹¹³, bleibt auf der defensive. Straßburg⁹¹⁴ sjeht auf Franckreich⁹¹⁵, Chur Brandenburg⁹¹⁶ hat sich mitt Schweden⁹¹⁷, conjungirt⁹¹⁸. Der Leipziger bundt⁹¹⁹, gehet baldt voneinander, vndt wirdt heßlich zerstreuet.

20. Juli 1631

[[40v]]

☞ den 20. Julij⁹²⁰.

Nach Nürnberg⁹²¹, vndt Bernburg⁹²², geschrieben.

Zwölf gläser, mitt Sawerbrunnen ~~da~~ diesen Morgen außgetruncken, nach dem ich gestern abendt, gefastett.

Röder⁹²³ hat die choliam⁹²⁴ bekommen.

896 Nürnberg.

897 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

898 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

899 *Übersetzung*: "tausend"

900 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

901 *Übersetzung*: "des Juli"

902 Württemberg, Herzogtum.

903 Baden-Durlach, Markgrafschaft.

904 Ulm.

905 *Übersetzung*: "ebenso"

906 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

907 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

908 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

909 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft.

910 Fränkischer Reichskreis.

911 Schwäbischer Reichskreis.

912 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

913 Sachsen, Kurfürstentum.

914 Straßburg (Strasbourg).

915 Frankreich, Königreich.

916 Brandenburg, Kurfürstentum.

917 Schweden, Königreich.

918 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

919 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

920 *Übersetzung*: "des Juli"

921 Nürnberg.

922 Bernburg.

923 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

924 *Übersetzung*: "Kolik"

Nachmittags, seindt wir hinauß spatziren gefahren.

Darnach 10 gläser, mitt Sawerbrunn außgetruncken.

Meine 6 rappen seindt von Prag⁹²⁵, wiederkommen, (dahin sie den Pollnischen Printzen⁹²⁶ helfen führen,) gegen 5 vhr. *Nissuna lettera. Malhora <da> per tutto.*⁹²⁷

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁸ > Buona lettera dal Signor Creütz⁹²⁹ ⁹³⁰, an stadt, vndt im nahmen seines Printzen, welcher mir gar sehr, vor die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³¹ > geliehene pferde danckt, zum dienstfreündtlichsten, vndt nimbt es in aller freündtschaft an. Ver<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹³² >sichert mich auch, so baldt der Stillestand⁹³³ seinen außgang gewinnet (welcher in 1½ iahren, sich endet, die werbung aber, jnnerhalb ein Jahr außgegeben wirdt) vndt der krieg sejnem fortgang nimmet, mich dergestaltt zu accommodiren⁹³⁴, daß sie <ich> deroselben freündtschaft, werde können verspühren. Da ferrn mir nun solches acceptirlichen [[41r]] soll ich es ihm⁹³⁵ wieder, durch schreiben zu wißen thun, vndt solches aufs ehiste, dann weil man darvor helt, das wenig frembde volck⁹³⁶ dörfte in dienst genommen werden, damitt das iehnige desto beßer köndte bezahlt werden, alß dörfen viel officirer sich daselbsten præsentiren. Er Achatz von Kreütz, offerirt sich die sache vor mich zu treiben, als wann ich persöhnlich zugegen wehre, vndt will sich auch mir zu dienst in der expedition⁹³⁷ gebrauchen laßen. Er hofft auch, es werde mich nicht gerewen, das ich einer so guten occasjon halber, ein Jahr länger gewartett habe.

Don Christoval de Sibilla⁹³⁸, ein alter cornet⁹³⁹, hat mir das schreiben vberliffert, von Creützen. Jst gar ein hurtiger feiner bescheidener Mann. Sagt es werde der Printz von Pohlen⁹⁴⁰, noch 6 oder 8 tage zu Prag⁹⁴¹ verbleiben. *perge*⁹⁴² helt sich gantz vnbekandt aldar, vndt sezt sich vndten an am Tisch. hilft die speisen bißweilen mit aufsetzen. Redet aber von schönen dißkursen vor andern, daß darauß allein seine großmühtigkeit zu verspühren. [[41v]] < Compliment⁹⁴³ wegen der kutzschepferde, daß es so wol aufgenommen per caparra d'una miglior occasione⁹⁴⁴ ,> *etcetera*[.] Deßelben antwortt habe ich gar wol entpfangen, bedancke mich nochmals, zum

925 Prag (Praha).

926 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

927 *Übersetzung*: "Kein Brief. Unglück kommt durch jeden."

928 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

929 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

930 *Übersetzung*: "Guter Brief vom Herrn Creytzen"

931 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

932 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

933 Stillstand: Waffenstillstand.

934 accommodiren: einrichten, ausstatten.

935 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

936 Volk: Truppen.

937 Expedition: Beförderung, Besorgung.

938 Sibilla, Cristóbal de.

939 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

940 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

941 Prag (Praha).

942 *Übersetzung*: "usw."

943 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

944 *Übersetzung*: "als Unterpfand einer besseren Gelegenheit"

allerdienstlichsten, vor Ihrer Liebden vndt Durchlaucht⁹⁴⁵, freündtliche wolgewogenheit, vndt <so> gnediger affection⁹⁴⁶ <gegen meine person>, verhoffe noch mittel zu erlangen, dieselben hinwiedrumb in etwas mitt allen trewen zu verdienen. Jch habe mich, <endlich> nach anruffung <der heiligen> G ö <o> tt es, <lj> <chen dreyfaltigkeit> in deßen nahmen, <in deßen nahmen> mich resolvirt⁹⁴⁷, einem solchen tapfern Fürsten, vndt hohen Potentaten nicht auß händen zu gehen, sondern Ihre Durchlaucht offert⁹⁴⁸, in Gottes nahmen <im nahmen der heiligen dreyfaltigkeit>, ewrem schreiben gemeiß <auf annehmliche mir erträgliche <vndt practizirliche> conditjones⁹⁴⁹>, williglich mitt frewden anzunehmen <zu acceptiren>, auch mich das warten, <deren befehlich,> in guter hofnung, zu erwarten, Jch will derselben keine maß vndt ordnung <dann> i <J> ch zweifele <ganz> nicht, <es werden> Ihre Durchlaucht, <mir vor ihr> <meinen> werden <schaden nicht begehren vndt> mich also tractiren, <accommodiren⁹⁵⁰ vndt tractiren⁹⁵¹> wie dero heroisches <tapfers> gemüht, derselben, <genugsame> anleyttung <auch selber darzu> geben, wirdt, vndt ich sampt den meinigen es iederzeit zu rühmen vrsach gewinnen werden, inmaßen dann auch ewer schreiben dahin zieleet. Dieweil ihr⁹⁵² auch schleünige erklärang von mir begehrt, alß habt ihr sie hiemitt kurz vndt gut, ewerem gnedigsten Prinzen vndt herren, von [[42r]] meinet wegen, nebst anerbichtung meiner gehorsamen <freündt>willigen dienste <Vndt hoher dancksagung>, in aller demuth zu hinterbringen. Wollen <nun> Ihre Durchlaucht⁹⁵³ ad speciali a <ora>⁹⁵⁴ gehen, vndt sich erklären, auf die anzahl des volcks⁹⁵⁵ zu roß vndt fuß eigentlich <ob es <solche> vielleicht größer sein sollte als meine offert⁹⁵⁶ gewesen>, ob es mehr oder mind <Item⁹⁵⁷ :=> wie die bestellungen lauten, vndt auf welchen schlag⁹⁵⁸, sie gerichtet sein, wie es gehalten wirdt mitt den quartieren <(ob sie frey sein sollen, wo man hinkömbt oder nicht)>, musterungen, <ob man nur einmal oder mehrmal gemustert wirdt,> laufgeldt⁹⁵⁹, anrittgeldt⁹⁶⁰, <Monatlichen Soldt[,]> armirung der Regimente, <ortt <benennung> des Musterplatzes⁹⁶¹, <oder nach gelegenheit der anzahl volcks Vndterschiedlicher musterplätze,> ajuto dj costa⁹⁶² zu meiner außrüstung ins feldt vndt erfolgnder bestellung,> assignationes⁹⁶³ der <gewißten> bezahlung, vndt was dem anhengig

945 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

946 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

947 resolviren: entschließen, beschließen.

948 Übersetzung: "Angebot"

949 Übersetzung: "Bedingungen"

950 accommodiren: einrichten, ausstatten.

951 tractiren: behandeln.

952 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

953 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

954 Übersetzung: "zu den besonderen genaueren Umständen"

955 Volk: Truppen.

956 Übersetzung: "Angebot"

957 Übersetzung: "ebenso"

958 Schlag: Art, Weise.

959 Laufgeld: Handgeld eines Fußsoldaten bei der Musterung.

960 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

961 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

962 Übersetzung: "Beihilfe"

963 Übersetzung: "Anweisungen"

ist, so würde es vielleicht nach dero gnedigem <freundlichem> belieben, zu facilitirung⁹⁶⁴ der sachen dienen, vndt wenn mans recht eigentlich weiß, <woran man ist> zu seiner zeit, die porsche desto frewdiger machen, fortzuziehen, auch de andern, so etwa das volck stutzig machen, vndt böse impressiones⁹⁶⁵ etwa<n> wegen <ihnen eingebildeten > besorgenden⁹⁶⁶ vngleichen tractaments⁹⁶⁷, ohne vrsach geben möchten, solche gedancken vndt persuasions⁹⁶⁸ benehmen. Ich möchte auch wöl gern bericht haben von dem Stillstand⁹⁶⁹, ob er [[42v]] mitt dem Moßkowiter⁹⁷⁰, oder andern feinden gemacht seye, vndt vmb welche zeit eigentlich die 1½ iahr expiriren⁹⁷¹, auch <in> welche r <m> termin <des bestimbten iahrs,> die bestellungen vndt patenten⁹⁷² zu werbungen, eigen <außgegeben> werden sollen, dann bey itzigem vnwesen in Deützschland⁹⁷³, sich aufn stutz⁹⁷⁴ nicht wol werben leßett, vndt bey zeitten müßen præparatoria⁹⁷⁵ darzu gemacht, vndt <auch> vor <nohtwendige> Mittel vorhanden sein, auch bey zeitten, rechtschaffene officirer (iedoch nur vnder meinem nahmen <in geheim> besprochen⁹⁷⁶ werden, dann von Bernburg⁹⁷⁷, nach Warschaw⁹⁷⁸ ist ein weiter weg, ehe man hin vndt wieder schreibt, möchte viel zeit drauf lauffen, oder sich die schreiben wol gar verlihren, welches doch Gott verhüeten wolle <darümb wollte ich gern itzundt rechte versicherung vndt gewißheit haben, dieweil> ich vernehme, daß Ihre Liebden der printz⁹⁷⁹ zu Prag⁹⁸⁰ annoch sich befinden sollen <vnd also noch auf der nähe sein>. Also offerire ich mich denn nun willig vndt gerne, Ihre Liebden vndt Durchlaucht, vor allen andern potentaten im felde zu dienen, iedöeh <nur das es geschehe> wieder die iehmigen außländischen feinde, so <als> ich in meinem ersten <nähermahligen⁹⁸¹ > schreiben berührt habe, vndt auf annehmliche eond <mir> practizirliche anständige wege vndt conditiones⁹⁸², <die ich zuvor <an izo> in etwas berührt,> wie <ich dann der gänzlichen guten zuversicht gelebe⁹⁸³ Vndt> Ihre [[43r]] Liebden mir leichtlich, <nach dero belieben <wolgefallen> vndt guten bequehmigkeit> bey dieser gelegenheit erklärung geben köndten, vndt Gott weiß, das ich keine vnnöhtige difficulteten⁹⁸⁴, begehre zu

964 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

965 Übersetzung: "Eindrücke"

966 besorgen: befürchten, fürchten.

967 Tractament: Behandlung.

968 Übersetzung: "Meinungen"

969 Stillstand: Waffenstillstand.

970 Moskauer Reich.

971 ex(s)piriren: zu Ende gehen, ablaufen.

972 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

973 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

974 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

975 Übersetzung: "Vorbereitungen"

976 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

977 Bernburg.

978 Warschau (Warszawa).

979 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

980 Prag (Praha).

981 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

982 Übersetzung: "Bedingungen"

983 erleben: leben, sich aufhalten, lebendig sein, existieren.

984 Difficultet: Schwierigkeit.

machen <oder viel zu capituliren⁹⁸⁵>, sintemahl mein sinn, (ohne ruhm,) nach ehren strebett, sondern <allein wollte ich> nur gern in allem richtigkeit hette <haben>, damitt ich Meinem herren⁹⁸⁶, dem ich <zu>zuziehen will<e><ns> bi <recht> wol dienen köndte. Vber ein Jahr lang, wirdt es auch meine gelegenheit nicht wol leyden, mich zu verpflichten, Ihrer *Liebden* oder der⁹⁸⁷ <in> kron Pohlen⁹⁸⁸, persönlich <im felde> aufzuwarten, denn wenn ich ein Jahr gewartett, vndt das ander Jahr im felde darzukömptt, oder vielleicht ein halb iahr darzu <mittgerechnet> wirdt zu den werbungen, das wehren schon <2 oder> 2½ Jahr. Lenger wollte ich mich nicht gern verbinden, iedoch wirdt es darnach <oder eher> auf beyder theile fernere gelegenheit, vndt <auf> handlung stehen. hingegen wenn die patenten⁹⁸⁹ sollten heraußer kommen zun werbungen, <benebens den bestellungen> vndt alle Nohtwendigkeit darzu <Vndt man in vollen præparatoriis⁹⁹⁰ <oder gereitschafft⁹⁹¹> > mü wehre, <stünde> vndt etwa vnversehens ein friede gemacht würde, damitt man gleichwol auf allen theilen, auf allen fall verwahrt seye, würden J <E> ure *Liebden* auch in dero mir <nach dero belieben> vbergebenen <oder zugefertigten> capitulation⁹⁹² zu meiner vndt der meynigen <mir vndtergebenen Befehlichshaber vndt Soldaten> assecuration⁹⁹³, auf ein 3-oder 4 Monat <oder ezliche>, vns zu versichern, ohne zweifel kein bedenckens tragen, [[43v]] Jch weiß wol Ihre *Liebden*⁹⁹⁴ seindt so großmühtig sie werden meines schadens nicht <hierinnen nichts anders als die billigkeit> begehren, vndt mir in allem mehr satisfaction geben, als ich alhier⁹⁹⁵, (nur erinnerungsweyse zu meiner versicherung, nicht aber Ihrer *Liebden* einziger gestaltt vorzuschreiben,) vielleicht angezogen. <selber erwehnt Vndt vorgeschlagen.> Wann alles richtig so wirdt auch Ihrer Kayßerlichen Mayestät⁹⁹⁶ Meines allergnedigsten herren consenß, hierüber zu requiriren sein, <welches oh zweifelsohne leichtlich zu erhalten[.]> Es wirdt sich alles nach vndt nach, wol schicken. Nur habe jch bey zeitten gewißheit haben wollen, dann nach dem numehr, das trawerjahr vorüber, habe ich noch die lehen von Kayßerlicher Mayestät zu empfangen, vndt hin vndt wieder, inn: vndt außerhalb Reichs⁹⁹⁷, von wegen Meines gnedigen herzljeben, vndt hochgeehrten herrnvatters⁹⁹⁸ Gnaden Christsehligen andenckens, <verlaßenschafft> in vnsern privatis⁹⁹⁹ zu sollicitiren¹⁰⁰⁰, derwegen <Vndt> ieh <richtigkeit>, zu treffen <machen>, derwegen ieh zwischen hier, vndt weyhenachten, ich nicht allezeit zu hause¹⁰⁰¹ < anzutreffen

985 capituliren: verhandeln.

986 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

987 Streichung von "oder der" wieder aufgehoben.

988 Polen, Königreich.

989 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

990 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

991 Gereitschaft: Bereitschaft, Verfügbarkeit.

992 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

993 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.

994 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

995 Eger (Cheb).

996 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

997 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

998 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

999 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

1000 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

1001 Bernburg.

> sein dürfte. Jedoch wann was nöhtiges vorfiele will ich schon *m* <auf> solchen fall bey den meinigen, solchen verlaß¹⁰⁰² nehmen, das nichts verabseümet werde<n> soll. Könnet sonsten [[44r]] ewre schreiben an mich, dem <Kayserlichen vndt Churfürstlich Sächsischen¹⁰⁰³ > Postmeister zu Leiptzig¹⁰⁰⁴ Johann Syber¹⁰⁰⁵, zu fernnerer bestellung auf Bernburg¹⁰⁰⁶ addressiren, es seye dann, daß die nohtwendigkeitt <wichtigkeitt> der sache von ~~importantz~~, einen eigenen bohten re <er> fordere, welchs mir, (da es nöhtig) auch nicht wirdt zu ent <wieder> sein. Jch verhoffe vnder andern, die <den Obrist leutnant Vndt> <nebens den> besten officirer<n> vndt pferden <reüttern>, so ich auf dem weißen berge¹⁰⁰⁷ gehabt, vndt <damals> zimlich auf die proba¹⁰⁰⁸ gesetzt, mitt Gottes hülfe <meisten <guten> theilß> wieder zu bekommen, dann ihrer ezliche, nur auf mich warten, vndt sonsten, keinem Menschen zu dienen begehren. Was ewre person betrifft, Monsieur¹⁰⁰⁹ Creütz¹⁰¹⁰, so bedancke ich mich vor beyderley anerbietten <ganz gnedig>, erkenne darauß, ewere vnderthenige <wolgemeinte gut e <willige> > affection¹⁰¹¹, vndt werde sie wißen in acht zu nehmen. Dieweil ich aber nicht weiß <M>, waß ihr vor diesem, vor chargen möchtet <im felde> bedient haben, vndt ob <worzu¹⁰¹² ich <oder> > euch mitt einer ~~compagnia~~¹⁰¹³ <wohin euch ewre> <in>clination trägt, so stehe ich zwar <hierinnen> etwas an. Jedoch die offera¹⁰¹⁴ nicht außzusehlagen, <mein gut gemüht an tag zu geben> jnsonderheitt, da Ihre Liebden ewer <Sein> gnedigster Prjntz¹⁰¹⁵, ohne zweiffel, es <mitt> zu frieden, vndt ohne abgang dero <vndt Monsieur¹⁰¹⁶ Creütz es hinwieder> vmb mich wol verschulden¹⁰¹⁷ kan, so offerir ich ihm auf allen fall [[44v]] eine ~~compagnie~~ zu roß, vndt das Oberste wachtmeister ampt vber ein Regiment Reütter. Will hoffen es werde ihm diese meine wolgemeinte offre¹⁰¹⁸ wol anstehen¹⁰¹⁹, vndt zu fernnerer guten beförderung ins künftige dienen. Jch möchte sehr gern, Ihre Dñ Liebden des prinzen¹⁰²⁰ Nahmen vndt Tittul vollkömblich haben. Wollet mir ihn doch durch zaigern zu <mitt> schicken. Jch vor mein<e> person, prætrendire¹⁰²¹ den Tittul allergnedigst, vndt hochfürstlich gar nicht, sondern <ich> laße mir nur mitt <an> gendig, vndt <meinem alten> fürstlichen <Stande Tittul vndt Stande> wol genügen. Monsieur¹⁰²² Creütz¹⁰²³ darff¹⁰²⁴ keine ceremonien mitt mir machen. Das Schwedische¹⁰²⁵

1002 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.

1003 Sachsen, Kurfürstentum.

1004 Leipzig.

1005 Sieber, Johann (1588-1651).

1006 Bernburg.

1007 Weißer Berg (Bílá hora).

1008 *Übersetzung*: "Probe"

1009 *Übersetzung*: "Herr"

1010 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1011 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1012 Streichung von "worzu" wieder aufgehoben.

1013 *Übersetzung*: "Kompanie"

1014 *Übersetzung*: "Angebot"

1015 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1016 *Übersetzung*: "Herr"

1017 verschulden: verdienen.

1018 *Übersetzung*: "Angebot"

1019 Streichung von "wol anstehen" wieder aufgehoben.

1020 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1021 prætrendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1022 *Übersetzung*: "Herr"

volck¹⁰²⁶ tummelt sich an itzo vmb vnser landt¹⁰²⁷ herümb. < Beygefüger extract, vndt *zeitung*¹⁰²⁸ von *Bernburg*¹⁰²⁹ ~~werdens außweysen, es auß[.]> Es gehet ~~dasselbst~~ wunderlich zu <in der welt>. Wo <der> König Gustavus¹⁰³⁰, <von vnsern tractaten¹⁰³¹ > etwas erführe, dörfte es ihm wol suspiciones¹⁰³² vervsachen, wiewol ich wieder ihn, ~~<in Polen>~~ nicht zu dienen, <begehre.> ~~mich erbotten~~. Ich habe diesen langen brief abermals mitt eigener handt müßen schreiben, *dieweil* ich mitt keinem rechten Secretario¹⁰³³ alhier zu Eger¹⁰³⁴ versehen bin, ich auch nicht gedacht <hette>, daß solche hohe wichtige sachen vorgehen würden <alhier>, zu deme so muß es heimlich gehalten [[45r]] werden, es hat seine vrsachen < Ihrer *Liebden*¹⁰³⁵ intention selber zum besten>, ~~dann man sonst so wol mitt volck nicht aufkommen dörfte, wo nicht mir~~ <vndt <es wehre gut das> die Soldaten sollen im anfang selber nicht w iß <üst> en wo ich sie hinführete.> <Ich halte davor wenn> sie <nur> frisch geldt bekommen, so laßen sie sich noch wol¹⁰³⁶ lencken, insonderheit da gute officirer darbey sein, welche zu einem <general oder> Feldtobersten, ein gut herz haben *et cetera*. Mehr mag ich von dieser materie nicht schreiben. Die zeitt wirdt es ferrner geben. Gott verleyhe vns auf allen theilen groß glück vndt heyl ~~darzu~~ <zu vnserm vorhaben>, nebens vielfältigen¹⁰³⁷ herrlichen victorien¹⁰³⁸, ~~<vndt> ruhmwürdigen thaten.~~ <zu seiner zeitt.> In deßen schuz ~~ieh eüch~~ <vns sämbtlichen> hiemitt befehle<nde> vndt <ich> verbleibe,~~

deßelben, Eger¹⁰³⁹, den 22. Iulij¹⁰⁴⁰, gar gnediger vndt wolgeneigter 1631.
ieder zeitt. *et cetera*

21. Juli 1631

2 den 21. Iulij¹⁰⁴¹ .

Purgierwein¹⁰⁴², eingenommen.

1023 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1024 dürfen: müssen.

1025 Schweden, Königreich.

1026 Volk: Truppen.

1027 Anhalt, Fürstentum.

1028 Zeitung: Nachricht.

1029 Bernburg.

1030 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1031 Tractat: Verhandlung.

1032 *Übersetzung*: "Verdachtsgründe"

1033 *Übersetzung*: "Sekretär"

1034 Eger (Cheb).

1035 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1036 Die Wörter "noch" und "wol" sind im Original zusammengeschrieben.

1037 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1038 Victorie: Sieg.

1039 Eger (Cheb).

1040 *Übersetzung*: "des Juli"

1041 *Übersetzung*: "des Juli"

1042 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

Wiederumb, an creüzen¹⁰⁴³, voriges schreiben, geschriben. *perge*¹⁰⁴⁴

Acht gläser, mitt Sawerbrunn, diesen Morgen. Neun gläser mitt sawerling den abendt.

Hier c'estoit le jour de naissance de ma soeur, la Princesse Anne Sofie¹⁰⁴⁵, qu'elle a 27 ans, Dieumercy. le quel la face vivre & prosperer, longues anneès.¹⁰⁴⁶

[[45v]]

Abermals, ein vngrisch pferdt, in die Caleße vmb 37 {Thaler} gekaufft. Es soll auch zum reitten dienen, beynebens dem andern vngrischen klepper, welchen ich in die Calesche eingespannett, <vndt auch reitten laße.>

22. Juli 1631

☽ den 22^{sten}: Julij¹⁰⁴⁷ .

Diesen Morgen, vmb 7 vhr, habe ich nur dörfen, 6 gläser, mitt Sawerbrunnen außtrincken.

Vmb 9 vhr habe ich müßen in einem schweißbadt schwitzen, eine halbe stunde lang.

Nachmittags, mitt Meiner Schwester¹⁰⁴⁸ hinauß zum Sawerbrunnen¹⁰⁴⁹ gefahren, alda ich 9 gläser, außtrincken müßen. Doctor Macasius¹⁰⁵⁰ war auch mitt draußen.

Wir haben auch den newen sawerbrunnen gesehen, welchen der < subdelegirte¹⁰⁵¹ commissarius¹⁰⁵² > Vetterle¹⁰⁵³ am dinstage erfunden¹⁰⁵⁴, als er vermeint einen Teich graben zu laßen, gar nahe an seinem hause draußen, vndt nicht ferrne von dem alten Sawerbrunn. Das ist albereitt der ander sawerling, welchen er in dieser vermeinten Teichstette erfunden¹⁰⁵⁵ hatt.

*Zeitung*¹⁰⁵⁶ das der König in Schweden¹⁰⁵⁷ Magdeburg¹⁰⁵⁸ innen habe, quod vix credo¹⁰⁵⁹ .

Es ist wieder eine große hitze.

1043 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

1044 *Übersetzung*: "usw."

1045 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1046 *Übersetzung*: "Gestern war der Geburtstag meiner Schwester, der Fürstin Anna Sophia, die 27 Jahre alt ist, Gott sei Dank, welcher sie lange Jahre leben und glücklich sein lasse."

1047 *Übersetzung*: "des Juli"

1048 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1049 Egerischer Sauerbrunnen.

1050 Macasius, Paul (1585-1644).

1051 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

1052 *Übersetzung*: "Kommissar"

1053 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang.

1054 erfinden: entdecken, finden.

1055 erfinden: entdecken, finden.

1056 *Zeitung*: Nachricht.

1057 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1058 Magdeburg.

1059 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

23. Juli 1631

[[46r]]

den 23. Iulij ¹⁰⁶⁰ .

Purgierwein ¹⁰⁶¹ eingenommen.

<Ich habe> 8 gläser mitt Sawerbrunnen außgetruncken, vmb 7 vhr, des Morgends.

Doctor Macasius ¹⁰⁶², hat auf zween Monat, bedenckzeit, gebehten, wegen der jhme angetragenen bestellung.

Will sehen, wo es hinauß will mitt Schweden ¹⁰⁶³. Jtem ¹⁰⁶⁴: ob er noch alhier, zu Eger ¹⁰⁶⁵, wieder einkommen könne, dann er sagt, er hette alhier, zu Eger, (wegen des Sawerbrunnens) viel beßere gelegenheitt, als zu Wien ¹⁰⁶⁶ oder zu Prag ¹⁰⁶⁷, zu deme so hette er sein hauß, vndt seine gühter alhier. Könnte auch seine officin gar beschwehrlich, vndt nicht ohne kosten, transferiren. hette viel kinder ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹, vndt sein weib ¹⁰⁷⁰, etcetera[.] Besorget ¹⁰⁷¹ die thewrgung, vndt vnsicherheitt zu Bernburg ¹⁰⁷², etcetera[.] Jch habe ihm die gebehtene bedenckzeit, bewilligett.

Nachmittags zwey braune Caleschenpferde, so mir die herren von Felß ¹⁰⁷³, zugewiesen, zusammen, vmb 36 {Thaler} gekaufft, senza necessità, per solo capriccio ¹⁰⁷⁴.

Avis ¹⁰⁷⁵ von Johann Lowen ¹⁰⁷⁶, daß Christof ¹⁰⁷⁷ Maler auf Prag zugezogen, wie er dann alda auch angelant, [[46v]] Sebastian Leopardts ¹⁰⁷⁸, zuschreiben nach, vndt die rose ¹⁰⁷⁹ am kopf bekommen. Savoyische ¹⁰⁸⁰ sachen, <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁰⁸¹ > haben sich verlohren, cela ne me plaist

1060 *Übersetzung*: "des Juli"

1061 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

1062 Macasius, Paul (1585-1644).

1063 Schweden, Königreich.

1064 *Übersetzung*: "Ebenso"

1065 Eger (Cheb).

1066 Wien.

1067 Prag (Praha).

1068 Georgi, Margaretha, geb. Macasius (gest. nach 1681); Macasius, Johann Georg (1617-1653); Macasius, Paul d. J. (geb. 1628); Weck, Anna Maria, geb. Macasius (1615-1681).

1069 Möglicherweise nicht vollständig ermittelt.

1070 Macasius, Katharina, geb. Köppel (1589-1660).

1071 besorgen: befürchten, fürchten.

1072 Bernburg.

1073 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

1074 *Übersetzung*: "ohne Notwenigkeit, nur aus Laune"

1075 *Übersetzung*: "Nachricht"

1076 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1077 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1078 Leopardt, Sebastian.

1079 Rose: auch als Rotlauf bezeichnete flächenhaft ausgebreitete Hautentzündung.

1080 Savoyen, Herzogtum.

1081 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

point¹⁰⁸². was ich nemlich von hinnen auß, an den *Savoyischen* gesandten¹⁰⁸³ schreiben laßen.
80 {Thaler} zu Leiptzig¹⁰⁸⁴ vor *Doctor Melandern*¹⁰⁸⁵, *Zacharias Kramern*¹⁰⁸⁶. 63 {Thaler}
noch vor *Christof*¹⁰⁸⁷ Malern. Mandatum <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁸⁸ > *Cæsar*^{1089 1090} an den
herrn general Commissar Rejnhardt von <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁹¹ > *Walmroda*¹⁰⁹¹, *pour me*
desbourser 3 ou 4 ans de <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁹³ > *ma pension*¹⁰⁹⁴, vom 8. / 18. Iulij¹⁰⁹⁵,
Gott geben den effect.

7ben gläser mitt Sawerbrunn, nachmittags.

Jch habe an Löben¹⁰⁹⁶ wieder geschrieben.

24. Juli 1631

☉ den 24^{sten}: Iulij¹⁰⁹⁷.

Nach dem gebeht, vndt lectur, in *heiliger* schriff, habe ich am lincken arm, in Gottes nahmen,
zur ader gelaßen, an der Miltzader¹⁰⁹⁸, etwan ein¹⁰⁹⁹ 1½ vntzen, dieweil das geblüht gar dick vndt
schwartz gewesen, vndt nicht wol lauffen wollen, der *Balbierer*¹¹⁰⁰ auch gar schwach geschlagen,
vndt ich zuvor noch nie, an derselben ader gelaßen gehabt.

[[47r]]

Diesen Morgen habe ich keinen sawerling dörfen trincken. Auf den abendt aber 6 gläser voll. *perge*

1101

25. Juli 1631

1082 *Übersetzung*: "das gefällt mir gar nicht"

1083 Wattenwyl, Gerhard von (1575-1636).

1084 Leipzig.

1085 Melander von Schwarzenenthal, Otto (1571-1640).

1086 Kramer, Zacharias (1582-1654).

1087 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1088 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1089 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1090 *Übersetzung*: "Befehl des Kaisers"

1091 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1091 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

1093 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1094 *Übersetzung*: "um mir drei oder vier Jahre von meiner Pension [Gnadengehalt] im Voraus zu bezahlen"

1095 *Übersetzung*: "des Juli"

1096 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

1097 *Übersetzung*: "des Juli"

1098 Milzader: (oberflächliche) Vene am linken Unterarm (analog zur sogenannten "Lebervene" am rechten Unterarm).

1099 ein: ungefähr.

1100 *Balbier*: Barbier.

1101 *Übersetzung*: "usw."

» den 25. Julij ¹¹⁰² .

Abermals nach getrunckenen sieben <Sechs> gläsern, voll Sawerbrunnen, vmb 7 vhr, vndt ½ stunde zuvor gegeßener Morschelle¹¹⁰³, habe ich vmb 9 vormittags, im schweißbadt, schwitzen müßen.

Abends, Acht gläser, mitt Sawerbrunnen.

Condolentschreiben, auß hollstein¹¹⁰⁴, von herzog Joachim ernst¹¹⁰⁵ vndt fräulein eleonora¹¹⁰⁶ [.]

Die herren von Eger¹¹⁰⁷, haben mir den wein verehrt¹¹⁰⁸, <durch den Bürgemeister¹¹⁰⁹ [!], vndt 2 andere des rahts welche ich bey dem eßen behalten,> 20 kannen¹¹¹⁰, allerley süßen wein, vndt andern wein, auch meht.

Zeitung¹¹¹¹, daß der König in Franckreich¹¹¹², dem Schwedischen¹¹¹³ gesandten, Ochsenstern¹¹¹⁴, 500 mille¹¹¹⁵ {Gulden} francken zustellen laßen, auch noch 800 mille¹¹¹⁶ {Gulden} vbermache, vndt ihm große ehre zu Paris¹¹¹⁷, anthue, auch dem Könjg in Schweden¹¹¹⁸, etzliche Regimenter zuschicke.

Jtem¹¹¹⁹: das der König in Schweden, Magdeburgk¹¹²⁰ eingenommen, vndt die garnison, so sich auf gnade, vndt vngnade, ergeben, im felde niederhawen laßen.

26. Juli 1631

[[47v]]

σ den 26. Julij ¹¹²¹ .

Purgierwein¹¹²² eingenommen.

1102 *Übersetzung*: "des Juli"

1103 Morselle: Arzneikonfekt (in klebriger Masse eingebundene medizinisch wirksame Pulver zur Einnahme, meist mit Zucker vermischt und in kleinen festen länglichen viereckigen Stücken gereicht).

1104 Holstein, Herzogtum.

1105 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1106 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1107 Eger (Cheb), Rat der Stadt.

1108 verehren: schenken.

1109 Mainl, Johann Georg (gest. 1636).

1110 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1111 Zeitung: Nachricht.

1112 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1113 Schweden, Königreich.

1114 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1115 *Übersetzung*: "tausend"

1116 *Übersetzung*: "tausend"

1117 Paris.

1118 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1119 *Übersetzung*: "Ebenso"

1120 Magdeburg.

1121 *Übersetzung*: "des Juli"

1122 Purgierwein: spezieller, mit Kräutern vergorener Wein als Abführmittel zur inneren Reinigung des Körpers.

Es hat mir gestern *Doctor Macasius*¹¹²³ ezliche küchlein von Terra Sigillata¹¹²⁴, so ein Apotecker selber in der Jnsul Lemnos¹¹²⁵ außgraben gesehen, vndt mittgebracht, verehrt¹¹²⁶.

Die gestrigen discourß zu abends, mit den rahtsherren¹¹²⁷ waren, vndter andern auch diese:

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹²⁸ > Daß Eger¹¹²⁹ zwar im Voigtlande¹¹³⁰ gelegen, vndt vor diesem, ein absonderlich Fürstenthumb¹¹³¹ gewesen, æ seidthero aber mitt der Kron Böhmen¹¹³² incorporirt seye, salv æ <is> illorum privilegiis¹¹³³, dann es wie eine freye Römische Reichsstadt. Die privilegia¹¹³⁴ wehren ihr auch von itziger *Kayserlicher Mayestät*¹¹³⁵ ansehlich confirmirt¹¹³⁶, nach dem sie sich dem Churfürsten von Sachsen¹¹³⁷, als damahligem *Kayßerlichen commissario*¹¹³⁸, nach der Schlacht vor Prag¹¹³⁹ ergeben. Kayser Ludovicus Bavarus¹¹⁴⁰ hette diese rivier¹¹⁴¹ seinem Sohn¹¹⁴², æ zur Morgengabe¹¹⁴³ gegeben, als er Mechtildin¹¹⁴⁴ die letzte Gräfin, von¹¹⁴⁵ dieses landes [[48r]] erheyrathet, des *Ludovici Bavari*¹¹⁴⁶ sohn. hernachmals wehre es¹¹⁴⁷ von <dem> Iohanne Lützelburgico¹¹⁴⁸, des Carolj IV.¹¹⁴⁹ vatter, König in Böhmen, als ein pfandtschilling¹¹⁵⁰ vmb 40000 Marck¹¹⁵¹ Silbers, vndt wirdt noch also von der kron Böhmen¹¹⁵², als ein pfandtschilling des Reichs¹¹⁵³, genandt, vndt beseßen.

1123 Macasius, Paul (1585-1644).

1124 *Übersetzung*: "Siegelerde [tonartige feine Heilerde]"

1125 Limnos, Insel.

1126 verehren: schenken.

1127 Eger (Cheb), Rat der Stadt.

1128 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1129 Eger (Cheb).

1130 Vogtland.

1131 Egerland (Reichsland Eger).

1132 Böhmen, Königreich.

1133 *Übersetzung*: "unter Vorbehalt aller Vorrechte jener"

1134 *Übersetzung*: "Vorrechte"

1135 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1136 confirmiren: bestätigen.

1137 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1138 *Übersetzung*: "Kommissar"

1139 Prag (Praha).

1140 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

1141 Rivier: Gebiet, Revier.

1142 Bayern, Ludwig V., Herzog von (1315-1361).

1143 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

1144 Irrtum Christians II.: Das Egerland kam über Kaiser Ludwigs IV. des Bayern Mutter Mechthild an die Herzöge von Bayern, von denen es an das Königreich Böhmen verpfändet wurde.

1145 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Namen der Grafschaft nachtragen wollte.

1146 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

1147 Egerland (Reichsland Eger).

1148 Johann, König von Böhmen (1296-1346).

1149 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1316-1378).

1150 Pfandschilling: durch ein Pfand gesicherter (Darlehens-)Betrag.

1151 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

1152 Böhmen, Königreich.

Stoffel¹¹⁵⁴ der lackay, ist von Prag¹¹⁵⁵ wieder<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁵⁶ >kommen. Prinz von Pohlen¹¹⁵⁷, ist schon weg gewesen. Meine schreiben seindt ihm nachgeschickt worden. Silvano Serafinj¹¹⁵⁸ sein Factor¹¹⁵⁹, schreibt mirs, <vndt Sebastian Leopardt¹¹⁶⁰.>

Es haben sich die herren von Felß¹¹⁶¹, offeriren laßen, ihren abschiedt von mir zu nehmen, wann sie nur wüsten, welchen tag ich aufsein würde. Jch habe es mitt gegencomplimenten¹¹⁶² in suspenso¹¹⁶³ gelaßen.

heütte Morgen vmb 7 vhr, 6 gläser, mitt sawerbrunnen, nachmittags aber, vmb 4 vhr, 8 gläser außgetruncken.

[[48v]]

Die von Wartemberg¹¹⁶⁴, nach dem sie vns vndterschiedliche victualien, von federwildpret, von fischen, von anderm, geschicktt, haben wir mitt ein par kannen¹¹⁶⁵, voll meht, beschenckt.

Schreiben von Bernburgk¹¹⁶⁶ vom 21. Julij¹¹⁶⁷, von Meinen rächen: Sie haben das nochmahlige <1.> Leiptzigische¹¹⁶⁸ vrthel¹¹⁶⁹ vndt recht, an dem eingezogenen Mörder vndt Straßenräuber, (meinem verlaß¹¹⁷⁰ nach) vollnstregktt. <2.> Avis¹¹⁷¹, das es numehr (Gott lob,) im fürstenthumb¹¹⁷² zimlich still seye, sintemal der *general* Tilly¹¹⁷³, mitt seinem volck¹¹⁷⁴, durch die Stadt Magdeburg¹¹⁷⁵ gezogen, vndt es das ansehen gewonnen, als dörfte sich der krieg, nach der Alten Marck¹¹⁷⁶ zuziehen, oder noch vielleicht beßer hinundter. *general* Tilly, logirt bey Wolmerstedt¹¹⁷⁷ mitt seiner armée. König in Schweden¹¹⁷⁸ hat sein meistes volck ienseytt der Elbe¹¹⁷⁹, dißeit hat er

1153 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1154 N. N., Christoph (2).

1155 Prag (Praha).

1156 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1157 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1158 Serafini, Silvano.

1159 Factor: Beauftragter für Geld- und Handelsangelegenheiten.

1160 Leopardt, Sebastian.

1161 Colonna von Fels, Hans Georg (1604-1634); Colonna von Fels, Wolf Leonhard (1609-1632).

1162 Gegencompliment: erwidertes höfliches Reden, erwiderte höfliche Verbeugung.

1163 *Übersetzung*: "in der Schweben"

1164 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

1165 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1166 Bernburg.

1167 *Übersetzung*: "des Juli"

1168 Leipzig.

1169 Hier: Urteil.

1170 Verlaß: Abrede, Vereinbarung.

1171 *Übersetzung*: "Nachricht"

1172 Anhalt, Fürstentum.

1173 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1174 Volk: Truppen.

1175 Magdeburg.

1176 Altmark.

1177 Wolmirstedt.

1178 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1179 Elbe (Labe), Fluss.

die Städte Tangermünde¹¹⁸⁰ vndt Stendel¹¹⁸¹. Sontags den 17^{den}: [[49r]] gegen abendt, haben die Schwedischen¹¹⁸² ezliche Kayßerliche¹¹⁸³ Regimenter aufgeschlagen¹¹⁸⁴, als, das Bernsteinische, Item¹¹⁸⁵: des Montecuculj¹¹⁸⁶, vndt Obrist holcko¹¹⁸⁷, haben sie in die flucht geschlagen vndt ganz zertrennet, auch viel bagage¹¹⁸⁸ vndt pferde von ihnen bekommen. In dieser occasion ist der Oberste von Bernstein¹¹⁸⁹ todt blieben.

Der tag zu Francfurt¹¹⁹⁰, wirdt den 25. huius¹¹⁹¹ gehalten, zun friedenstractaten¹¹⁹², <[Marginalie:] Nota Bene¹¹⁹³ > im Reich¹¹⁹⁴. Ezliche seindt der meynung es müßen die Reformirten Religionsverwandten auf diesem convent, gantz außgeschlossen werden. Gott verhüete es, vndt beschere vns einen heylsamen frieden.

27. Juli 1631

ø den 27^{sten}: Iulij¹¹⁹⁵ .

<Vmb 7> Sechs gläser mitt sawerbrunnen, Morgends.

<Vmb 9> Darnach im schweißbadt, ¾ stunden geseßen.

<Vmb 4> Nachmittags, sieben gläser mitt Sawerbrunn.

Die zeitungen¹¹⁹⁶ extrahiren laßen, vndt communicirett. perge¹¹⁹⁷ der von Wartemberg¹¹⁹⁸ etcetera [[49v]] etcetera[.]

Jch habe auch Nachmittags, mitt Meiner schwester, frewlein Anna Sofia¹¹⁹⁹, die von Wartemberg¹²⁰⁰, besucht.

1180 Tangermünde.

1181 Stendal.

1182 Schweden, Königreich.

1183 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1184 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

1185 *Übersetzung*: "ebenso"

1186 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

1187 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1188 *Übersetzung*: "Gepäck"

1189 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

1190 Frankfurt (Main).

1191 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1192 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1193 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1194 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1195 *Übersetzung*: "des Juli"

1196 Zeitung: Nachricht.

1197 *Übersetzung*: "usw."

1198 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

1199 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1200 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

28. Juli 1631

☿ den 28^{sten}: Iulij ¹²⁰¹ .

Purgation¹²⁰² eingenommen, vmb Sechße.

Sechs gläser, mitt sawerling, vmb Siebene.

Jm volant, gespjelt¹²⁰³ .

Sechs gläser auf den abendt vmb vier vhr. Die purgation hat mich starck angegriffen

29. Juli 1631

☿ den 29^{sten}: Iulij ¹²⁰⁴ .

<Fünf> Sechs gläser mitt Sawerbrunn vormittags.

Jch habe mir den kopf waschen laßen, mitt sawerbrunnen.

Numehr hat Gott lob vndt danck, meine sawerbrunnen cuhr ein ende, vndt ich mag numehr, darvon trincken, was mir zur lust beliebt, vndt gefällig jst, wie ich dann diesen abendt nur vier gläser voll außgetruncken.

[[50r]]

Es ist heütte Morgen der Fürst von Sbarras oder Barras^{1205 1206}, a eylends abgefordert, worden, dieweil sein herrvetter¹²⁰⁷, der Palatinus ¹²⁰⁸ Cracoviensis^{1209 1210}, an einem catharro suffocativo ¹²¹¹ eylends gestorben. So soll auch der König in Pohlen¹²¹², todtkranck sein, würde bald auf seine Fraw gemahlin¹²¹³ folgen wo er stürbe.

<Zwey> Schreiben von Meiner gemahlin¹²¹⁴, vom 25. vndt 24. Julij ¹²¹⁵, Tag meines vfbruchs, Desfaiite des 4 regiments Coroninj¹²¹⁶, Montecuculj¹²¹⁷, holcko¹²¹⁸, & Bernstejn¹²¹⁹, par Schwede¹²²⁰

1201 *Übersetzung*: "des Juli"

1202 Purgation: Abführmittel zur Reinigung des Darms (als eines der ausleitenden Verfahren der Humoralpathologie).

1203 volantspielen: Federball spielen.

1204 *Übersetzung*: "des Juli"

1205

1206 Identifizierung unsicher.

1207 Zbaraski, Jerzy, Fürst (1574-1631).

1208 Irrtum Christians II.: Zbaraski war kein Woiwode, sondern Kastellan.

1209 Krakau (Kraków).

1210 *Übersetzung*: "Palatin [eigentlich: Woiwode] von Krakau"

1211 *Übersetzung*: "Stickfluss [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"

1212 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1213 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1215 *Übersetzung*: "des Juli"

1216 Coronini di Cronberg, Giovanni Pietro (ca. 1581-1646).

¹²²¹ . Bernstein, oberster jst todt, durchs hertz geschoßen. Obrist holcko verwundet. ~~Obrist-leutnant Viefeldt todt~~. Die Schwedischen sollen 2 tonnen goldes werth, bey ihnen gefunden haben. Ein Jesuiter¹²²² ist zu Berlin¹²²³ eingezogen, welcher den Churfürsten¹²²⁴ hat vmbbringen wollen, soll bekandt haben, es wehren noch 4 andere destwegen außgesandt. Es soll vnder der Kayßerlichen¹²²⁵ armèe auch ein beschweher sein. Peters¹²²⁶ delictum¹²²⁷ . Weg auf Weymar¹²²⁸ . [[50v]] Christoff¹²²⁹ Mahlers wiederkunfft. Casparus¹²³⁰ . *et cetera* Segretezza.¹²³¹ *et cetera* Abschrift de la lettre de change¹²³² . *perge*¹²³³

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹²³⁴ > Es sollen auch etzliche Kayßerliche¹²³⁵ Reütter, haben harzgeroda¹²³⁶ plündern wollen, wie sie dann, auch albereitt, einen anfall drauf gethan, seindt aber von vnsern harzgerödern, mannlich abgeschlagen worden, vndt haben eylf Mann verlohren.

Bin hinauß geritten, zu guter letzt, zum sawerbrunn¹²³⁷ , habe draußen, die 4 gläser außgetruncken.

30. Juli 1631

den 30. Julij¹²³⁸ .

Rescrit a Madame¹²³⁹ .¹²⁴⁰

1217 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

1218 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

1219 Pernstein, Wratilaw Eusebius von (1594-1631).

1220 Schweden, Königreich.

1221 *Übersetzung*: "Niederlage von vier Regimentern, des Coronini, Montecuccoli, Holk und Pernstein, durch Schweden"

1222 Jesuiten (Societas Jesu).

1223 Berlin.

1224 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1225 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1226 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1227 *Übersetzung*: "Vergehen"

1228 Weimar.

1229 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1230 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1231 *Übersetzung*: "Geheimhaltung."

1232 *Übersetzung*: "des Wechselbriefes"

1233 *Übersetzung*: "usw."

1234 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1235 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1236 Harzgerode.

1237 Egerischer Sauerbrunnen.

1238 *Übersetzung*: "des Juli"

1239 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1240 *Übersetzung*: "An Madame zurückgeschrieben."

Nachmittags, gen Waldsachsen¹²⁴¹ gefahren, ligt eine meile von Eger¹²⁴², vndt gesehen, wie die Geißler¹²⁴³ daselbst, die stadt bawen, auch etwas von zeügen, so sie von wolle verarbeiten, ihnen abgekauft. Darnach wieder nach Eger, gefahren, mitt Meiner Schwester¹²⁴⁴.

31. Juli 1631

[[51r]]

☉ den 31. Iulij¹²⁴⁵.

Gestern abendt, noch schreiben von Madame¹²⁴⁶. Sie hat Caspar Pfau¹²⁴⁷ in Gottes nahmen, fortgeschickt, dieweil Bruder Ernst¹²⁴⁸ auch an Walmroda¹²⁴⁹ gewiesen, vndt incontinentj¹²⁵⁰ hingewolt. Jst zu harzgeroda¹²⁵¹ ankommen Bruder Ernst[.] Sic vicissitudo rerum¹²⁵², das bißweilen, ein eigener Bruder, den andern an seinem glück verhindert, Gott verhüte es, vndt helfe das mir Bruder Ernst, weder beym Kaiser¹²⁵³ noch bey Polen¹²⁵⁴ ia nicht die schue außtreten¹²⁵⁵ möge, vndt dadurch der brüderlichen liebe heftig præjudiciren¹²⁵⁶. Madame souhaitte la mort¹²⁵⁷ etcetera[.] M'envoye des comptes, que ie n'ay pas receuës. Souhaitte le Docteur Macasius¹²⁵⁸, veut louer une mayson, pour 30 Dalers, par an <pour Docteur Macasius>.¹²⁵⁹ Der Apotecker¹²⁶⁰ hat Einsjedeln¹²⁶¹, eine schriftliche abbitt gethan.

Jch habe heütte Morgen vmb 8 vhr, zur ader gelaßen, 7 vntzen, an der rechten median, wiewol der Doctor nur 4 vntzen gern gesehen. Jch habe ihn aber dahin disponiren¹²⁶² helfen, dieweil [[51v]] mir meine Natur am besten bekandt, vndt auß der experientz¹²⁶³ nachmittags befunden das ich recht gehabt, dieweil mein geblüht, sehr schwartz, dick, phlegmatisch, vndt Melancolisch außgesehen.

1241 Waldsassen.

1242 Eger (Cheb).

1243 Geisel, Familie.

1244 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1245 Übersetzung: "des Juli"

1246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1247 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1248 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1249 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

1250 Übersetzung: "gleich"

1251 Harzgerode.

1252 Übersetzung: "So ist der Wechsel der Dinge"

1253 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1254 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

1255 (einem) die Schuhe austreten: einem dicht nachfolgen, um eines anderen Platz werben.

1256 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

1257 Übersetzung: "Madame wünscht den Tod"

1258 Macasius, Paul (1585-1644).

1259 Übersetzung: "Schickt mir Rechnungen, die ich nicht bekommen habe. Wünscht, der Doktor Macasius will für 30 Taler pro Jahr ein Haus für Doktor Macasius mieten."

1260 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

1261 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1262 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1263 Experientz: Erfahrung.

hette dürfen¹²⁶⁴ ein fieber vervrursachen. Auf den herbst, mag ich wieder laßen, vndt ich soll sehen, das ich den leib immer offen behalte.

Zur lust, habe ich gestern vndt heütte, iedesmahls zwischen den mahlzeiten, ein par gläßlein, mitt Sawerbrunnen, außgetruncken.

Dem *Doctor Macasio*¹²⁶⁵, im nahmen mein, vndt meiner schwester¹²⁶⁶, 50 {Reichsthaler} verehrt¹²⁶⁷, damitt er, gar sehr content¹²⁶⁸ gewesen.

Auf der burgk zu Eger¹²⁶⁹, mitt Meiner Schwester, vndt der von Wartemberg¹²⁷⁰ gewesen. Jst eine alte Rumeley¹²⁷¹. Eine alte kirche, vndt ein¹²⁷² 4 oder 5 schlechte Altfränckische gemächer, auch einen Sahl, 33 schritt lang, vndt 15 breit. Die große kirche aufm Marckt, haben wir auch besehen. Darnach abschiedt von der von Wartemberg, genommen.

1264 dürfen: können.

1265 Macasius, Paul (1585-1644).

1266 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1267 verehren: schenken.

1268 *Übersetzung*: "zufrieden"

1269 Eger (Cheb).

1270 Wartemberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1589-1645).

1271 Rummelei: altes baufälliges Haus.

1272 ein: ungefähr.

01. August 1631

[[52r]]

» den 1^{ten}: Julij Augustj¹ .

{ Meilen }

Wir sejndt heütte in Gottes nahmen, von Eger², 3
aufgebrochen, vndt haben gefüttert, zu Adorf³ ist
schon Churfürstlich⁴ auf 1½ meilen von Eger.
Von Adorf auff Oelßnitz⁵ vor diesem städtlein, 1
ist vns schlechte ehr von der Soldaten wacht,
am Thor, da wir vorüber gemust, wiederfahren,
denn man vns lange halten vndt warten laßen,
da wir doch nicht hindurch, sondern nur vorüber
gewoltt. Es jst heütte, eine *compagnie* fußvolck⁶,
hingelegt worden.

{ Meile }

Von Oelßniz nach Plawen⁷ vnser Nachtlager, 1
alda auch 1 *compagnie* fußvolcks, liegt. Diese
beyde *compagnien*, sejndt zu vorn, zum Hoff⁸,
vndt zu Bareyt⁹, gelegen.

Zu Plawen haben wir *Doctor Macasium*¹⁰ wieder geliffert, vndt valedicirt¹¹.

Künste gelernet: Wann die leber zergehen will, etwa von einem eylendem kalten trunck waßers,
oder sonsten, ist nichts beßers darvor, als einen Sallat, von den < Sammetröblein¹² > <oder>
sammet <Nonnen> blümlein¹³, blettern, (welche grün sein vndt vndten liegen) mitt eßig, vndt
baumöl¹⁴ zugerichtet, vndt gegeßen.

[[52v]]

1 *Übersetzung*: " des Juli des Augusts "

2 Eger (Cheb).

3 Adorf.

4 Sachsen, Kurfürstentum.

5 Oelsnitz (Vogtland).

6 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

7 Plauen.

8 Hof.

9 Bayreuth.

10 Macasius, Paul (1585-1644).

11 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

12 Sammetröslein: Samt-Rose (reich verzweigter, kurzastiger Strauch aus der Familie der Rosengewächse).

13 Nonnenblume: Wald-Windröschen.

14 Baumöl: Olivenöl.

Item ¹⁵: Eine fontanelle¹⁶ ohne schmerzen zu machen: Nimb die materie, da die seiffe von gemacht wirdt, nemlich von dem ersten zeüg, laß ihn <so lang sieden biß> hart w e <o> rden, es aperirt¹⁷ die haut, absque dolore¹⁸.

Item ¹⁹: vor das quartanfieber: drey tröpflein pfefferöel (so recht præparirt ist) in saw leffel voll sawerbrunnen, oder gersten waßer, eine stunde vor dem paroxysmo²⁰ <ein>genommen, gibt durch Göttliche verleyhung, augenscheinliche beßerung.

< Item ²¹: die <auß> luft waßer zu machen: Im winter gehet es am besten an. Stoß eine glaßscheibe im fenster auß, lege einen distillierkolben, oder recipienten dran von außen, also das das röhrlein oder halß davon zur stube hinein gehe, vndt das corpus²² außwendig bleibe. Laß die stube wol einheizen, so wirdt sich die luft so in den kolben gehet, zu waßer resolviren²³ vndt ansetzen. Diese kunst hat eine gräfin >

[[53r]]

< Item ²⁴: vor den stein: Jst vndter andern recepten auch bewehrt, wenn man die seiffe von wacholderöel gemacht, damitt den rügken vndt die lenden schmiert. Es soll den stein trefflich lösen, <vndt brechen.> >

02. August 1631

[[52v]]

σ den 2. Augustj²⁵.

[[53r]]

[[{Meilen}]]

Von Plawen²⁶ nach hohen Bieren²⁷, ein dorf nach $6\frac{1}{2}$
dem wir vndterwegens gefüttert, vndt zu Gera²⁸
auf 5 gute {Meilen} von Plawen, durchgefahren.

15 Übersetzung: "Ebenso"

16 Fontanelle: künstliches Hautgeschwür, das durch einen Mediziner mit Hilfe unterschiedlicher Mittel offen gehalten wird.

17 aperiren: öffnen, aufmachen.

18 Übersetzung: "ohne Schmerz"

19 Übersetzung: "Ebenso"

20 Übersetzung: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

21 Übersetzung: "Ebenso"

22 Übersetzung: "Körper"

23 resolviren: auflösen.

24 Übersetzung: "Ebenso"

25 Übersetzung: "des Augusts"

26 Plawen.

27 Hohen Bieren.

28 Gera.

03. August 1631

☞ den 3. Augustj²⁹ .

{Meile}

Nach Zeitz³⁰ von dannen auf Rippach³¹ ein dorf, ^{1/2}
alda wir gefütteret. Gestern abendt ist herzog
Berndt von Weymar³² alda gewesen, vndt
heütte wirdt *Landgraf Wilhelm von heßen*³³
, hinkommen. ☉ 8 tage sollen dem Tilly³⁴, 3
Regiment zu fuß, vndt 2 zu roß abgeschlagen
worden sein, si hospitiј credere fas³⁵. *herzog*
Bernhard vndt *Landgraf wilhelm* kommen beyde
vom König in Schweden³⁶ :

{Meilen}

Von Zeitz nach Merßburgk³⁷ alda mich Capitän³⁸ 4
Schömbeck³⁹ angesprochen.

04. August 1631

[[53v]]

<[Marginalie:] Mersburg.> ☞ den 4. Augustj⁴¹ .

Les discours de Capitain Schömbegk⁴² estoyent hier: Que l'Electeur de Saxe⁴³, avoit dix regiments ensemble, a cheval & a pied, & 3 de gens levèz, & 3 regiments a pied defensioner⁴⁴, aussy 1700 chevaux braves du landtvolck⁴⁵, qu'ils appellent icy, defensioner.⁴⁶

29 *Übersetzung*: "des Augusts"

30 Zeitz.

31 Rippach.

32 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

33 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

34 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

35 *Übersetzung*: "wenn es zulässig ist, dem Wirt zu glauben"

36 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

37 Merseburg.

38 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

39 Schönbeck, Wolf von.

41 *Übersetzung*: "des Augusts"

42 Schönbeck, Wolf von.

43 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

44 Defensioner: Verteidiger.

45 Landvolk: Landestruppen.

Que tout s'estoit accommodè a l'Empereur⁴⁷ en Franconie⁴⁸ & en Swabe⁴⁹.⁵⁰

Que la bataille dont on a fait tant de bruit a Rippach⁵¹, ne s'estoit point donnèe entre le Roy de Swede⁵², & le général Tilly⁵³, seulement de rencontres.⁵⁴

Que l'Electeur de Saxon estoit a Lipsie⁵⁵, tenant rude discipline entre les gens de guerre, ayant fait decapiter le Rittmeister Cratz⁵⁶, & encores un autre gentilhomme⁵⁷, et fait pendre encores aujourd'huy, quelquesuns.⁵⁸

Que le Landgrave Guillaume de Hessen⁵⁹ estoit a present auprès de *Son Altesse* Electorale.⁶⁰

Qu'aujourd'huy on avoit trouvé icy du sang dans l'eau de la mayson du chancelier⁶¹.⁶²

[[54r]]

Qu'a Halle⁶³ aussy, il y avoit de l'eau, dans le fossè de la ville, maintenant. Estranges prodiges!⁶⁴

Qu'il y a icy⁶⁵, 5 *compagnies* en garnison du regiment de Dorstedel⁶⁶, les 5 autres *compagnies* estants a Naumburg⁶⁷, presidiaires.⁶⁸

Ce Capitain Schömbegk⁶⁹, commande icy, en absence de son Lieutenant Colonel⁷⁰, quj est allè a Leyptzig⁷¹.⁷²

46 *Übersetzung*: "Die Reden des Hauptmanns Schönbeck waren gestern: Dass der Kurfürst von Sachsen zehn Regimente zu Pferd und zu Fuß ~~und~~ an geworbenen Truppen und drei Regimente Defensioner zu Fuß, auch 1700 tapfere Pferde [d. h. Reiter] vom Landvolk, die sie hier Defensioner nennen, zusammen habe."

47 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

48 Fränkischer Reichskreis.

49 Schwäbischer Reichskreis.

50 *Übersetzung*: "Dass sich in Franken und Schwaben alles dem Kaiser gefügt hat."

51 Rippach.

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

54 *Übersetzung*: "Dass sich die Schlacht, von der man in Rippach soviel Geschrei gemacht hat, zwischen dem König von Schweden und dem General Tilly nicht ergeben hat, nur Scharmützel."

55 Leipzig.

56 Kratzsch, Hans Heinrich von (gest. 1631).

57 Leitzsch, N. N. von (gest. 1631).

58 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen in Leipzig sei, wobei er harte Disziplin unter den Kriegsleuten halte, da er den Rittmeister Kratzsch und noch einen anderen Edelmann enthaupten lassen hat und heute noch einige hängen lässt."

59 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

60 *Übersetzung*: "Dass der Landgraf Wilhelm von Hessen jetzt bei Ihrer Kurfürstlichen Hoheit sei."

61 Stisser, Kilian (1591-1638).

62 *Übersetzung*: "Dass man hier heute im Wasser des Hauses vom Kanzler Blut gefunden habe."

63 Halle (Saale).

64 *Übersetzung*: "Dass es jetzt auch in Halle Wasser im Stadtgraben gebe. Seltsame Vorzeichen!"

65 Merseburg.

66 Starschedel, Dietrich von (ca. 1575/80-1637).

67 Naumburg.

68 *Übersetzung*: "Dass es hier fünf Kompanien in Garnison aus dem Regiment von Dorstedel gibt, während die fünf anderen Schutzwachen in Naumburg sind."

69 Schönbeck, Wolf von.

Je l'ay invitè a soupper. Il s'est excusè. ⁷³

Il dit aussy, que *Monsieur l'Electeur*⁷⁴ ne s'est nullement encores declarè contre l'Empereur⁷⁵. ⁷⁶

[{Meilen}]

Nach dem mich der höfliche Capitain ⁷⁷ 2
 Schönbeck, eine meile wegess hinauß convoyirt⁷⁸
 , seindt wir ferners vnsere straffe fortgereysetzt,
 vndt gezogen, von Merßburg vff halle
 alda 10 pferde confoy⁷⁹ mittgenommen, biß auf 5
 Bernburg⁸⁰

7

Summa ⁸¹

alda ich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁸² vndt schwestern⁸³ Gott seye es gedanckt, in gutem zustandt, meine haußhaltung aber, bey vnerhörtem großem mißwachs, vndt plünderung des hauses vndt Städtlein Ballenstedt⁸⁴, durchs Bernsteinische Regiment in großer [[54v]] zerrüttung, Gott seye es geklagt. Der Oberste Bernstein⁸⁵, (durch deßen anstiftung, vndt befehl es geschehen sein soll,) ist durch sein herz von den Schwedischen⁸⁶ geschossen worden, vndt hat seinen lohn empfangen.

05. August 1631

☞ den 5. August

70 Person nicht ermittelt.

71 Leipzig.

72 *Übersetzung*: "Dieser Hauptmann Schönbeck kommandiert hier in Abwesenheit seines Obristleutnants, der nach Leipzig gegangen ist."

73 *Übersetzung*: "Ich habe ihn zum Abendessen eingeladen. Er hat sich entschuldigt."

74 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 *Übersetzung*: "Er sagte auch, dass sich der Herr Kurfürst gegenüber dem Kaiser noch in keiner Weise erklärt hat."

77 *Übersetzung*: "Hauptmann"

78 convoyiren: begleiten, geleiten.

79 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

80 Bernburg.

81 *Übersetzung*: "Summe"

82 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

83 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

84 Ballenstedt.

85 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

86 Schweden, Königreich.

An General Tilly⁸⁷ vndt Reinhard von Walmerode⁸⁸ durch Caspar Pfau⁸⁹ in der pensions⁹⁰
<[Marginalie:] Nota Bene⁹¹ >sache geschrieben, Gott gebe zu glück, vndt segn. Bruder Ernst⁹²
sollicitirt⁹³ auch alda 25 mille⁹⁴ {Thaler}

Discours en chemin de Capitaine Schömbeck⁹⁵ ⁹⁶[:]

Que l'Electeur de Saxe⁹⁷ avoit dix regiments, ensemble d'jnfanterie & de cavallerie.⁹⁸

Que de chasque schock⁹⁹, (cioè¹⁰⁰ 2½ {Thaler}) il falloit contribuer a Son Altesse 2 {gute
Groschen} cela rapportoit, près de 30 tonneaux d'or.¹⁰¹

Que j'aurois un regiment, si je voulois, auprès de Son Altesse Electorale, <& mon vieux Lieutenant
Colonel Löben¹⁰² .>¹⁰³ <etcetera >

Schreiben von Bruder Friz¹⁰⁴ vndt Ludwig Knoche¹⁰⁵ von Moulins¹⁰⁶ daß alda die pest regiert, vndt
sje gern nach Bourges¹⁰⁷, wollten. <Jch habe ihnen wieder geschrieben.>

Jch habe meine brunnenarbeitt, vndt pferde besehen.

An Fürst Augustum¹⁰⁸ geschrieben, vndt wieder antwortt bekommen.

06. August 1631

[[55r]]

ᵝ den 6. Augustj¹⁰⁹ .

87 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

88 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

89 Pfau, Kaspar (1596-1658).

90 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

93 sollicitiren: ansuchen, bitten.

94 *Übersetzung*: "tausend"

95 Schönbeck, Wolf von.

96 *Übersetzung*: "Reden des Hauptmanns Schönbeck auf dem Weg"

97 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

98 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen zehn Regimente der Infanterie und der Kavallerie zusammen habe."

99 *Übersetzung*: "Dass von jedem Schock"

100 *Übersetzung*: "das heißt"

101 *Übersetzung*: "man 2 gute Groschen an Ihre Hoheit hergeben müsse, das bringe fast 30 Tonnen Gold ein."

102 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

103 *Übersetzung*: "Dass ich, wenn ich wolle, ein Regiment, bei Ihrer Kurfürstlichen Hoheit und meinen alten
Obristleutnant Loeben bekommen würde."

104 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

105 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

106 Moulins.

107 Bourges.

108 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

109 *Übersetzung*: "des Augusts"

Depeschè l'estaffier, au nom de Dieu, vers S[ilésie]^{110 111} avec lettres au Duc de Liegnitz¹¹² &¹¹³
<Jl demande 8 {Groschen} par jour.>¹¹⁴

Allè pourmener dehors, courre des lievres, <dont i'ay prins trois.>¹¹⁵

<Jch habe den> Jungen Röder¹¹⁶, dimittirt¹¹⁷.

Als ich heütte wieder herein kommen, kömbt Christian¹¹⁸ der sattelknecht, mitt klage mir entgegen, wie die fraw¹¹⁹ so vnsere köchin <zu Eger¹²⁰> gewesen, vndt ich sie heütte, wieder hinüber, nach Wörliz¹²¹, zu ihrem Mann, dem pfarrer¹²² alda, schicken wollen, auch ihr Christianen, zum confoyer¹²³, zugegeben, auf einer Calesche, mitt zween <guten> braunen kutzschpferden, wehre geplündert, ihme vndt ihr, das geldt abgenommen worden, vndt ander gerähte, auch die guten pferde außgespannet.

Jch habe heütte alsobaldt nach dem eßen, wieder zwey pferde, von den Marcketentern, vmb 27 {Thaler} gekäufft, vor die außgespanneten zween pferde. Die Marcketenter haben heütte wieder wein gekaufft, <vber die 60 aymer¹²⁴.>

07. August 1631

[[55v]]

<[Marginalie:] Bernburg > ◊ den 7. Augustj¹²⁶.

Jn die kirche, vndt den præäsidenten¹²⁷ auch hofprediger¹²⁸, zur mahlzeit.

110 Schlesien, Herzogtum.

111 Hinter dem "S" hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er vermutlich die fehlenden Buchstaben nachtragen wollte.

112 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

113 Satz bricht hier ab.

114 *Übersetzung*: "Den Lakaien im Namen Gottes entsandt nach Schlesien mit Briefen an den Herzog von Liegnitz und ... Er verlangt acht Groschen pro Tag."

115 *Übersetzung*: "Draußen spazieren gefahren, Hasenjagd, von denen ich drei gefangen habe."

116 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

117 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

118 Gößige, Christian.

119 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner.

120 Eger (Cheb).

121 Wörlitz.

122 Nüßler, Michael (gest. 1636).

123 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

124 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

126 *Übersetzung*: "des Augusts"

127 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

128 Sachse, Daniel (1596-1669).

<2> Schreiben an von herren Schaffgotzsch¹²⁹, durch eigenen bohten. Das eine eine condolentzantwortt, auf meine notification meines Kindes¹³⁰ absterben, das ander ein avis¹³¹, das seine gemahlin¹³², meine Muhme, den 24. Julij¹³³, mitt todt abgegangen.

Avis¹³⁴ von Palberg¹³⁵, ½ {Meile} von hier, ein dorf zum Ampt Bernburg¹³⁶ gehörig, das gestern 17 Reütter es angefallen. Die pawren, deren bey 100 alda, haben sich mitt 14 büchßen gewehret, einen Reütter geschoßen, vndt die andern abgetrieben, wele auch ihnen 4 pferde abgeiagt. Sie erholen sich bescheidts wie sie sich fernner zu verhalten, vndt bitten vmb entsatz, dieweil ihnen die Reütter heftig drewen stargk wiederzukommen, vndt sich zu rächenen. Jch habe ihnen befohlen, sich jn acht zu nehmen, mitt schlagbawmen vndt gräben sich wol zu verwahren, vndt die sturmglöcke auf allen fall zu leütten, von Poley¹³⁷, Wirschleben¹³⁸, vndt Peißen¹³⁹ endtsatz zu erwarten, auch hieher¹⁴⁰ incontinentj¹⁴¹ zu berichten, wo etwas vorfellet. Die 4 pferde [[56r]] laße ich herauf nehmen.

heütte werden ezliche hewwagen mitt confoy fortgeschickt. *et cetera*

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁴² > Avis¹⁴³, das der Graf von Fürstemberg¹⁴⁴, mitt 12 mille¹⁴⁵ Mann zu fuß, vndt 3 mille¹⁴⁶ pferden in vollem marchiren, vndt heütte bey Arnstedt¹⁴⁷, in der grafschafft Schwartzburg¹⁴⁸, anlangen werde. Dörfen wol durch dieses Fürstenthumb¹⁴⁹, nach den Stiftern¹⁵⁰ zuziehen. Gott weiß, wo wir bey djesem vnerhörtem mißwachs, fütterung bekommen werden können.

08. August 1631

129 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

130 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

131 *Übersetzung*: "Nachricht"

132 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

133 *Übersetzung*: "des Juli"

134 *Übersetzung*: "Nachricht"

135 Baalberge.

136 Bernburg, Amt.

137 Poley.

138 Kleinwirschleben.

139 Peißen.

140 Bernburg.

141 *Übersetzung*: "gleich"

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Nachricht"

144 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

145 *Übersetzung*: "tausend"

146 *Übersetzung*: "tausend"

147 Arnstadt.

148 Schwarzburg, Grafschaft.

149 Anhalt, Fürstentum.

150 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

› den 8. Augustj ¹⁵¹ .

Caspar Pfaw ¹⁵², ist mitt dilatorischer antwortt vom *general commissario* ¹⁵³ Walmrode ¹⁵⁴ wiederkommen. Jch habe ihn wieder hingeschicktt, nach Halberstadt ¹⁵⁵ zu, <Gott gebe doch einmal zu glück.>

Axten ¹⁵⁶ den Stallmeister, habe ich nach Ballenstedt ¹⁵⁷, geschigkt, die gebührende defension ¹⁵⁸ alda in acht zu nehmen, bey itziger marche ¹⁵⁹, des Fürstembergischen ¹⁶⁰ volcks ¹⁶¹.

Mitt *Georg Schuemann* ¹⁶², *Melchior Loyß* ¹⁶³ vndt *Schwartzenberger* ¹⁶⁴ allerley haußhaltungs: vndt Rechnungs: auch bawsachen, in ordnung gebracht.

Naher Cöhten ¹⁶⁵, auf Morgen *gebe gott* beschrieben ¹⁶⁶ worden. Jch habe im wjllens, den *präsidenten* ¹⁶⁷ hinzuschigken, wo ich selber nicht hin kan.

[[56v]]

Avis ¹⁶⁸ von Ballenstedt ¹⁶⁹, daß sje abermals einen anschlag, aufs hauß daselbst gehabt, wie-s vndt alle dörfer geplündert, am Sonnabendt, (wiewol sie newlicher zeitt, in meinem abwesen, albereitt das hauß Ballenstedt geplündert, vndt compagnien weyse ohne respect daßelbe angefallen, dann sie wegen großer hungersnoht, vndt mangel an fütterung, an itzo gar sich nicht bendigen laßen wollen[.]).

De summa rerum ¹⁷⁰ soll in kurzem gestritten <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹⁷¹ > werden præveniend ¹⁷², *etcetera*[.] Schweden ¹⁷³ zeücht noch 10 *mille* ¹⁷⁴ Mann von der Oder ¹⁷⁵ her zu.

151 *Übersetzung*: "des Augusts"

152 Pfau, Kaspar (1596-1658).

153 *Übersetzung*: "Kommissar"

154 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

155 Halberstadt.

156 Axt, Johann von (gest. 1634).

157 Ballenstedt.

158 Defension: Verteidigung.

159 *Übersetzung*: "Marsch"

160 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

161 Volk: Truppen.

162 Schumann, Georg (gest. 1636).

163 Loyß, Melchior (1576-1650).

164 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

165 Köthen.

166 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

167 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

168 *Übersetzung*: "Nachricht"

169 Ballenstedt.

170 *Übersetzung*: "Über die Wichtigste der Sachen"

171 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

172 *Übersetzung*: "durch Zuvorkommen"

173 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

174 *Übersetzung*: "tausend"

175 Oder (Odra), Fluss.

09. August 1631

♁ den 9. Augusti ¹⁷⁶

Antwortt, von Fürst Augusto¹⁷⁷, auf mein gestriges schreiben. daß er will vmb 3 vhr Nachmittags zu Palberg¹⁷⁸ sein, alda wir zusammen kommen wollen.

Allerley zeitungen¹⁷⁹ von Leipzig¹⁸⁰ aber mehr falsa narrata¹⁸¹ als vera¹⁸².

Nota¹⁸³: zu Berlin¹⁸⁴ haben die landtstände¹⁸⁵ cum consensu Electoris¹⁸⁶ ¹⁸⁷, zu aufbringung Monatlichen 60000 {Thaler} den König in Schweden¹⁸⁸ zu befriedigen, zu vnderhaltung seiner soldatesca nachfolgendes zu geben, bewilligett:

1. von iedem {Pfund} fleisch ein guter pfenning.
2. von iedem halben Brawbier, vber die gewöhnliche zin [[57r]] se 2 Thaler.
3. von iedem Scheffel korn vndt weitzen, so gemahlen wirdt, vbers vorige 1 groschen.
4. von einen eymer¹⁸⁹ Reinischen wein vndt andere frembde weine, so endtweder gantz verkaufft oder außgeschenckt wirdt 6 {gute Groschen}
5. von einer iedern Tonnen¹⁹⁰ landtwein so gleichfalß in Städten endtweder gantz verkauft, oder außgeschenckt wirdt 6 {gute Groschen}
6. von einem ieden Tuche, so außer landes¹⁹¹ geführet wirdt 3 {gute Groschen}
7. von iedem leichten Stein¹⁹² wolle, zu 11 pfunden, so von bürgern vndt handelsleütten außer landes verführet wirdt 1 {gute Groschen}

176 *Übersetzung*: "des Augusts"

177 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

178 Baalberge.

179 Zeitung: Nachricht.

180 Leipzig.

181 *Übersetzung*: "falsche Erzählungen"

182 *Übersetzung*: "wahre"

183 *Übersetzung*: "Beachte"

184 Berlin.

185 Brandenburg, Landstände.

186 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

187 *Übersetzung*: "mit Zustimmung des Kurfürsten"

188 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

189 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

190 Tonne: Hohlmaß.

191 Brandenburg, Markgrafschaft.

192 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

8. vndt letztlich von einem hauffen¹⁹³ Bircken, 6 {gute Groschen} 5 {gute Groschen}
Eichen vndt Ellernholtz von einem hauffen
fichten aber

Verzeichnüß der ChurSächsischen¹⁹⁴ armée. [[57v]] Hertzog Johann Wilhelm zu Altemburg¹⁹⁵
1000 <pferde> liegen zur Naumburg¹⁹⁶, Osterfeldt¹⁹⁷, Zeitz¹⁹⁸, weißenfelß¹⁹⁹, Pegaw²⁰⁰.

	<pferde>
Obristen Bindauff ²⁰¹ ,	1000 zu Delitzsch ²⁰² .
Obersten hofkirchen ²⁰³	1000 Pferde.
Obrist leütenampt ²⁰⁴	500 zu Eilenburg ²⁰⁵ .
Feldtmarschalck Arnheimbs ²⁰⁶	250 zu Leiptzig ²⁰⁷ .
hoffcompagnie	500 pferde
Cæsar Pflugk ²⁰⁸	1000 Ritterpferde
Oberster Stachslösers ²⁰⁹	800 Ritterpferde.
Summa ²¹⁰	6000 pferde ohngefahr.
Obersten Schwalbachs ²¹¹ sein Regiment	2000 Mann in Leiptzigk.
Obrist Dietrich Starschedels ²¹² ,	2000 Mann in Merseburg ²¹³ <vndt Naumburgk ²¹⁴
	.>
Obersten Glitzings ²¹⁵	2000 im Großen hahn ²¹⁶ .
Obersten Stachslösers	2000 in Wittemberg ²¹⁷ .
Obristen Feldtmarschalcks	2000
4 frey compagnien	1200 in Leiptzigk.

193 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.

194 Sachsen, Kurfürstentum.

195 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

196 Naumburg.

197 Osterfeld.

198 Zeitz.

199 Weißenfels.

200 Pegau.

201 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

202 Delitzsch.

203 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).

204 Person nicht ermittelt.

205

206 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

207 Leipzig.

208 Pflugk, Caesar (1573-1633).

209 Löser, Eustachius von (1585-1634).

210 *Übersetzung*: "Summe"

211 Schwalbach, Johann Melchior von (1581-1635).

212 Starschedel, Dietrich von (ca. 1575/80-1637).

213 Merseburg.

214 Naumburg.

215 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

216 Großenhain.

217 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

Graf hanß Jörge von Solms ²¹⁸	2000 Mann
Summarum <i>Summa</i> ²¹⁹	13200 Mann geworben volck ²²⁰
Zu diesen kommen:	
Dietrich von Starschedel	3000
Obrist hofmarschalck ²²¹	3000
Schwalbachs	defension ²²² volck
Summa ²²³	23200

[[58r]]

Nachmittags *Fürst Augustum*²²⁴ zu Palberg²²⁵ *rencontrirt*²²⁶, vndt mitt ihm nach Cöthen²²⁷ zur zusammenkunfft. *Tobias Hübners*²²⁸ *relation*²²⁹ von Chur *Sachsen*²³⁰ angehört, *deliberirt*²³¹ *etcetera* auch andere *puncta perge perge*²³²

10. August 1631

☿ den 10^{ten}: Augustj²³³ . ☿

heütte bin ich 32 iahr alt. <Gott gebe zu glück.>

*Deliberirt*²³⁴, vndt *consultirt*²³⁵.

Nachmittags, wieder gen *Bernburg*²³⁶ alda ich auch Meinen bruder, Fürst *Ernsten*²³⁷, gefunden.

*Zeitung*²³⁸ das *Tilly*²³⁹ Morgen *gebe gott* zu *Ascherbleben*²⁴⁰, sein werde, *Pappenheim*²⁴¹, ist zu *Tangermünde*²⁴² liegen blieben, *Schweden*²⁴³ zeücht auf *FrankFurt*²⁴⁴, erwartett der *Engljschen*²⁴⁵ trouppen.

218 Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu (1591-1632).

219 *Übersetzung*: "der Summen Summe"

220 Volk: Truppen.

221 Starschedel, Bernhard von (ca. 1570-1639).

222 *Defension*: Verteidigung.

223 *Übersetzung*: "Summe"

224 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

225 Baalberge.

226 *rencontriren*: antreffen, begegnen.

227 Köthen.

228 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

229 *Relation*: Bericht.

230 Sachsen, Kurfürstentum.

231 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

232 *Übersetzung*: "Punkte usw. usw. usw."

233 *Übersetzung*: "des Augusts"

234 *deliberiren*: überlegen, beratschlagen.

235 *consultiren*: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

236 Bernburg.

237 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

238 *Zeitung*: Nachricht.

239 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

⊖ *Nota Bene*²⁴⁶ [:] Malheur de la maladie du messenger quj devoit aller en *Pologne*²⁴⁷ [.]²⁴⁸ Alles widerstehet mir, nulla calamitas sola^{249 250}.

Jch habe *Fürst Augusto*²⁵¹ vndt *Fürst Ludwig*²⁵² es laßen notificiren.

Fürst Augustus wirdt Morgen *gebe gott* herziehen, vmb seiner sicherheitt willen, dieweil er zu *Plötzkaw*²⁵³ nicht sicher.

*Nota Bene*²⁵⁴ [:] *Walmerode*²⁵⁵ schickt mir copey eines jntercipirten²⁵⁶ schreibens auß dem Fürstenthumb *Anhalt*²⁵⁷, in *Schlesien*²⁵⁸.

11. August 1631

[[58v]]

Ⓜ den 11^{ten}. Augustj²⁵⁹.

*Fürst Augustus*²⁶⁰ ist mitt seiner gemahlin²⁶¹, vndt kindern²⁶² herkommen, <eine zeitlang alhier²⁶³ zu verbleiben, wegen itziger vnsicherheit. *et cetera* >

< *Caspar Pfaw*²⁶⁴, jst wiederkommen, mitt schlechter vertröstung, vom *Walmrode*²⁶⁵. >

240 Aschersleben.

241 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

242 Tangermünde.

243 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

244 Frankfurt (Oder).

245 England, Königreich.

246 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

247 Polen, Königreich.

248 *Übersetzung*: "Unglück der Krankheit des Boten, der nach Polen gehen sollte."

249 *Übersetzung*: "kein Unglück kommt allein"

250 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

251 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

252 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

253 Plötzkau.

254 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

255 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

256 intercipiren: abfangen.

257 Anhalt, Fürstentum.

258 Schlesien, Herzogtum.

259 *Übersetzung*: "des Augusts"

260 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

261 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

262 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626);

Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

263 Bernburg.

264 Pfau, Kaspar (1596-1658).

265 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

Zu Cöhten²⁶⁶ ist deliberirt²⁶⁷ worden: 1. hofmeister hübners²⁶⁸, relation²⁶⁹ anzuhören, von Sachsen²⁷⁰. 2. Wegen des composition tages²⁷¹ oder nicht. 3. Wegen des Schwedischen²⁷² suchens schluß zu nehmen. 4. Mandat²⁷³ wegen der Thewrung zu resolviren²⁷⁴. 5. Proviandt zu bevorstehendem durchzuge. 6. Verkauf des viehes, vndt anderer mobilien, zu verbiechten, wegen der pest, vndt <Vrsach zur> dieberey. 7. Ob bey den abrechnungen, noch etwas zu desideriren²⁷⁵. 8. Coswigkische²⁷⁶, vndt Zerbstische²⁷⁷ administrationssache.

12. August 1631

☿ den 12^{ten}: Augustj²⁷⁸.

Avis²⁷⁹, das Franckreich²⁸⁰ an der deützschen²⁸¹ gräntze eingefallen.

Bruder Ernst²⁸² ist nach Leiptzig²⁸³ gezogen.

Gestern ist Fürst Augustus²⁸⁴ vndt ein comitat²⁸⁵ mein gast gewesen. heütte hat er sich selber angefangen [[59r]] zu verköstigen, <vndt absonderlich speisen zu laßen.>

J'ay derechef depeschè un message, vers Ballenstedt²⁸⁶ & Walmerode^{287 288} [.] Dieu nous y donne bonne fortune, & bon succéz.²⁸⁹

266 Köthen.

267 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

268 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

269 Relation: Bericht.

270 Sachsen, Kurfürstentum.

271 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

272 Schweden, Königreich.

273 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

274 resolviren: entschließen, beschließen.

275 desideriren: beanstanden, Wünschenswertes vermissen.

276 Coswig (Anhalt).

277 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

278 *Übersetzung*: "des Augusts"

279 *Übersetzung*: "Nachricht"

280 Frankreich, Königreich.

281 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

282 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

283 Leipzig.

284 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

285 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

286 Ballenstedt.

287 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

288 Auflösungen unsicher.

289 *Übersetzung*: "Ich habe abermals eine Nachricht nach Ballenstedt und [zu] Walmerode abgeschickt. Gott gebe uns dabei gutes Glück und guten Erfolg."

Avis²⁹⁰, daß das Fürstembergische²⁹¹ volck²⁹², Morgenden Sonnabends, zu Manßfeldt²⁹³ anlangen werde.

Mitt Fürst Augusto²⁹⁴ zum bildthawer spatzirt.

13. August 1631

den 13^{den}: Augustj²⁹⁵.

Geritten, vndt meine pferde getummelt²⁹⁶.

hanß henrich Schotte²⁹⁷, so vorzeiten mein page gewesen, hat sich bey mir angemeldett. Jch habe ihn, mitt mir eßen laßen, vndt ihn sambt Rödern²⁹⁸, nach Wanßleben²⁹⁹ geschigkt, die außgekundschaftete Ballenstedter³⁰⁰ pferde, bey den holckjschen, außzufragen. perge³⁰¹

Die zeitungen³⁰² wegen ankunft der armeè variiren gar sehr.

Es haben Marcketender abermals wein gekaufft, vndt ich ein pferdt von ihnen, vmb 22 {Thaler}

Der Mißwachs dieses Jahrs, setzet vns heftig zu, also das wir den sahmen kaum³⁰³ wiederkriegen. Jch habe heütte proben laßen außdreschen. perge³⁰⁴ [[59v]] Die gerste gibt nur, zu 2[,] zu 3 {Scheffel} nur ejne breite³⁰⁵, die Sahlbreite 4 {Scheffel} das schogk³⁰⁶, zu in den Zeptzischen³⁰⁷ feldern.

Jch habe in allem eingeerndtet: 4 wispel³⁰⁸ 12 {Scheffel} weitzen, auß 4 < {Sechziger} > 4 < {Schock} >. Proba³⁰⁹ gibt 2 {Scheffel}[,] auch 1 {Scheffel} 3 {Viertel} zu ge warten 19 {Wispel} 16 {Scheffel} 3 {Viertel} an weizen, das gienge noch hin. 6 {Wispel} 15 {Scheffel} rocken, auß 5 < {Sechziger} > 7 < {Schock} > Proba³¹⁰ gibt zu 2 {Scheffel} 1 {Viertel}[,]

290 *Übersetzung*: "Nachricht"

291 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

292 Volk: Truppen.

293 Mansfeld.

294 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

295 *Übersetzung*: "des Augusts"

296 tummeln: (ein Pferd) in bestimmten Gangarten zur Übung reiten.

297 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

298 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

299 Wanßleben.

300 Ballenstedt.

301 *Übersetzung*: "usw."

302 Zeitung: Nachricht.

303 Streichung von "kaum" wieder aufgehoben.

304 *Übersetzung*: "usw."

305 Breite: Feld.

306 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

307 Zepzig.

308 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

309 *Übersetzung*: "Probe"

310 *Übersetzung*: "Probe"

auch 2 {Scheffel} ½ {Viertel} zu gewarten: 27 {Wispel} 23 {Scheffel} gienge auch noch hin. 41 {Wispel} 10 {Scheffel} 2 {Viertel} gersten auß 4 < {Sechziger} > 45 < {Schock} > zu Bernburg³¹¹ Proba^{312 313} [[60r]] 32 < wispel³¹⁴ > 20 < {Scheffel} > gersten zu Zepzig³¹⁵ auß 3 < {Sechziger} > 22 < {Schock} > Proba³¹⁶ gibt zu 2[,] zu 3 {Scheffeln} nur 4 {Scheffel} 1½ {Viertel} von der Salebreite³¹⁷, zu gewarten, nur 27 {Wispel} 6 {Scheffel} 3½ {Viertel} 7 < {Wispel} > 9 < {Scheffel} > haber, zu Bernburg³¹⁸ auß 1 < {Sechziger} > 12½ < {Schock} > Proba^{319 320} 13 < {Wispel} > 1 < {Scheffel} > haber zu Zepzig auß 1 < {Sechziger} > 4 < {Schock} > Proba³²¹ gibt zu 2[,] zu 3 vndt 4 {Scheffeln} das {Schock} zu gewarten nur 9 wispel³²² 14 {Scheffel} 2 {Viertel} {Scheffel}

			schock ³²³ .
12	erbßen zu Bernburg	auß	5
18	zu Zepzig	auß	9½

14. August 1631

[[60v]]

© den 14. Augusti³²⁴

Avis³²⁵, durch mündtlichen bericht Caspar Pfau³²⁶ das heütte das Fürstembergische³²⁷ volck³²⁸ zu Manßfeldt³²⁹ wirdt stille liegen, wollen täglich auß dem Fürstenthumb Anhalt³³⁰ 20 mille³³¹ {Pfund} brodt haben, in decortirung³³² der contribution. Dörften wol etzliche tage still liegen, zu vnserem großen verderben. Man vermeinet sie wollen in Meißen³³³ fallen.

311 Bernburg.

312 *Übersetzung*: "Probe"

313 Eintrag bricht hier ab. Die restliche Seite hat Christian II. nicht beschrieben, um dort vermutlich die fehlenden Ergebnisse der Dreschprobe nachzutragen.

314 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

315 Zepzig.

316 *Übersetzung*: "Probe"

317 Breite: Feld.

318 Bernburg.

319 *Übersetzung*: "Probe"

320 Eintrag bricht hier ab. Darunter hat Christian II. mehrere Zeilen frei gelassen, um dort vermutlich die fehlenden Ergebnisse dieser Dreschprobe nachzutragen.

321 *Übersetzung*: "Probe"

322 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

323 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

324 *Übersetzung*: "des Augusts"325 *Übersetzung*: "Nachricht"

326 Pfau, Kaspar (1596-1658).

327 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

328 Volk: Truppen.

329 Mansfeld.

330 Anhalt, Fürstentum.

331 *Übersetzung*: "tausend"

332 Decortirung: Kürzung, Abzug.

Anderer avis³³⁴ von Gatersleben³³⁵, das herr *General Tilly*³³⁶, mitt der gantzen armée vmb Staßfurt³³⁷ herumb, heütte anlangen werde, quod vix credo³³⁸.

In die kirche zur predigt, mitt der Frawmuhme³³⁹, so herrvetter *Fürst Augustus*³⁴⁰ sampt den kindern³⁴¹, alhier³⁴² zurück³⁴³ gelaßen.

Nachmittags, jst herrvetter *Fürst Augustus* ankommen. herrvetter *Fürst Ludwig*³⁴⁴ ist durchgezogen. Der Tilly, ist mitt seiner armée, bey Staßfurt, ankommen. Graf von Fürstemberg, ligt zu Manßfeldt[.] [[61r]] Man helt darvor, Sie³⁴⁵ wollen in Meißen³⁴⁶, einfallen. Gott behüte vnß allerseits, vor vnheyl vndt Schaden, <von allen theilen.>

Röder³⁴⁷, jst diesen abendt spähte, von Wanßleben³⁴⁸, wiederkommen, dahin wir ihn gestern geschickt hatten, die außgekundtschafften pferde vom *Obristen holcko*³⁴⁹ auß deßen quartier wiederzuholen. Es ist aber nichts außgerichtet worden, <sintemahl die pferde weg gewesen.>

15. August 1631

» den 15^{den}: Augustj³⁵⁰ . x

Malheur du messenger, quj a gastè les lettres par la sueur, estant revenu de *Leipzig*³⁵¹ au lieu d'aller en *Pologne*³⁵² [,] le premier messenger, est devenu malade & demeurè en arriere. Autres difficultèz de la resistence du genie en quelques choses a Eger³⁵³ desja, en quelques choses aussy m'a animè.

333 Meißen, Markgrafschaft.

334 *Übersetzung*: "Nachricht"

335 Neugattersleben.

336 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

337 Staßfurt.

338 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

339 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

340 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

341 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626);

Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-

Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau,

Sophia, Fürstin von (1627-1679).

342 Bernburg.

343 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

344 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

345 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635); T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

346 Meißen, Markgrafschaft.

347 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

348 Wanzleben.

349 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

350 *Übersetzung*: "des Augusts"

351 Leipzig.

352 Polen, Königreich.

353 Eger (Cheb).

Nonobstant tout cela j'ay derechef copiè le lettres, & les renvoyeray demain³⁵⁴ Dieu aydant, s'il se peut vers Pologne[.]³⁵⁵

Wir müßen der Fürstembergischen³⁵⁶ armèe täglich so lange es wehret, 12 mille³⁵⁷ {Pfund} brodt, vndt 12 faß³⁵⁸ bier, Bernburgisch <das faß zu 2½ aymern³⁵⁹.> raichen, 8 loht brodt kosten 1 {Pfennig} perge perge³⁶⁰ et cetera <auß 1 {Scheffel} bäckt man, 72 {Pfund} brodts, ein commißbrodt helt zween pfundt.>

[[61v]]

<[Marginalie:] Bernburg.> J'ay escrit a Zürich³⁶², au Colonel Pöbljtz³⁶³, touchant 5³⁶⁴.³⁶⁵

<[Marginalie:] Nota Bene³⁶⁶ > Nota Bene³⁶⁷ [:] L'estrage aventure que ma soeur Anne Sofie³⁶⁸ me conte luy estre arrivè ceste nuict. C'est qu'un oyseau avec un long becq, une teste noire, un long col, une poitrine blanche, ayles noires a fait tant de bruit aux vitres de sa fenestre près de son lict vers Septentrion, qu'elle & ses soeurs³⁶⁹ s'en sont resveillèz, & le sont allè voir avec une chandelle. Sa fille de chambre s'en est fort estonèe, sa Princesse, ma soeur Anna Sophia l'a fait asseoir sur son lict, & quelque chose s'est tant remuè dessous le lict & a fait tant de bruict, qu'il a fallu que la fille s'en allast, estant tirèe a bas du lict. Je crains que cela denote ou la mort du Prince de Pouloigne³⁷⁰, que ie vis a Eger³⁷¹, ou bien celle du Roy de Swede³⁷². Dieu se scait, & nous garde tous de malheur & d'jnconvenient.³⁷³

354 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

355 *Übersetzung*: "Unglück des Boten, der die Briefe durch den Schweiß verdorben hat, als er von Leipzig zurückgekehrt ist, anstatt nach Polen zu gehen. Der erste Bote ist krank geworden und zurückgeblieben. Andere Schwierigkeiten vom Widerstand des Geistes in einigen Sachen [gab es} bereits in Eger, hat mich auch in einigen Sachen erzürnt. Dennoch habe ich die Briefe erneut abgeschrieben und werde sie morgen mit Gottes Hilfe, wenn es möglich ist, nach Polen zurückschicken."

356 Fürstenberg, Egon, Graf von (1588-1635).

357 *Übersetzung*: "tausend"

358 Faß: Hohlmaß.

359 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

360 *Übersetzung*: "usw. usw."

362 Zürich.

363 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

364 Bedeutung der Ziffer unklar. Möglicherweise handelt es sich dabei um eine unbekannte Chiffre.

365 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zürich an den Obristen Peblis geschrieben, 5 betreffend."

366 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

367 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

368 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

369 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

370 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

371 Eger (Cheb).

372 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

373 *Übersetzung*: "Die wunderliche Begebenheit, die mir meine Schwester Anna Sophia erzählt, dass sie ihr heute Nacht widerfahren ist. Es ist, dass ein Vogel mit einem langen Schnabel, einem schwarzen Kopf, einem langen Hals, einer weißen Brust, schwarzen Flügeln so viel Lärm an den Fensterscheiben bei ihrem Bett nach Norden zu gemacht hat, dass sie und ihre Schwestern davon erwacht sind und ihn mit einer Kerze anschauen gegangen sind. Ihre Kammerjungfer hat sich darüber sehr gewundert, ihre Fürstin, meine Schwester Anna Sophia, hat sie sich auf ihr Bett

Brief von Löben³⁷⁴, dem Wienerischen³⁷⁵ Agenten³⁷⁶. Que le paquet de Savoye³⁷⁷ ne s'est point trouvé, l'Ambassadeur³⁷⁸ aussy party.³⁷⁹

< Que plusieurs forces s'assemblent d'Allemaigne³⁸⁰ & d' Hongrie³⁸¹ contre Schwede³⁸².³⁸³ >

16. August 1631

[[62r]]

σ den 16^{den}: Augustj³⁸⁴. ı

<(Dieu garde mes lettres & messagers.³⁸⁵)>

Zeitung³⁸⁶ das es nicht allein in Jtalien³⁸⁷, gar starck an der Pest stirbett, sondern auch zu Berlin³⁸⁸, Brandenburg³⁸⁹, vndt jn der Marck³⁹⁰ *et cetera* <auch in Franckreich³⁹¹.>

hinauß hetzen gerjttten, vndt 3 hasen gefangen.

Briefe von Gehring³⁹², von Bruder Frijtzen³⁹³, von hanß Ludwig Knochen³⁹⁴. Jtem³⁹⁵: vom Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm³⁹⁶ welcher vermeint, nicht allein, mir nichts schuldig zu sejn, sondern auch, noch eine action³⁹⁷, gegen Meinen herrnvatter³⁹⁸ sehligger zu führen, wegen der

hinsetzen lassen, und unter dem Bett hat sich etwas so sehr bewegt und hat so viel Lärm gemacht, dass es nötig gewesen ist, dass die Jungfer wegging, da sie vom Bett herunter gezogen wurde. Ich fürchte, dass das entweder den Tod des Prinzen von Polen, den ich in Eger sah, oder wohl denjenigen des Königs von Schweden andeutet. Gott weiß es und schütze uns vor allem Unglück und vor Ungemach."

374 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

375 Wien.

376 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

377 Savoyen, Herzogtum.

378 Binelli, Teodoro.

379 *Übersetzung*: "Dass sich das Paket aus Savoyen nicht gefunden hat, der Botschafter auch abgereist [ist]."

380 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

381 Ungarn, Königreich.

382 Schweden, Königreich.

383 *Übersetzung*: "Dass sich einige Streitkräfte aus Deutschland und Ungarn gegen Schweden sammeln."

384 *Übersetzung*: "des Augusts"

385 *Übersetzung*: "Gott schütze meine Briefe und Boten."

386 Zeitung: Nachricht.

387 Italien.

388 Berlin.

389 Brandenburg, Kurfürstentum.

390 Brandenburg, Markgrafschaft.

391 Frankreich, Königreich.

392 Gering, Hans (gest. 1632).

393 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

394 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

395 *Übersetzung*: "Ebenso"

396 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

397 Action: Klage vor Gericht, Rechtsanspruch, einklagbares Recht.

398 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

Pfältzischen³⁹⁹ administrationssache, vndt daß Chur Sachßen⁴⁰⁰ zu den Gülischen landen⁴⁰¹, jhm zu præjuditz, wehre admittirt⁴⁰² worden. etcetera

	{ Thaler }	{ gute Groschen }	{ Pfennige }
Ein { Pfund }	—	—	18
Rindfleisch gilt alhier ⁴⁰³			
1 { Pfund }	—	—	13
Schöpsenfleisch			
1 { Pfund } kalbfleisch	—	—	12
Ein maß ⁴⁰⁴ landtwein	—	2	6
1 maß Zerbst[isch]en	—	—	10
bier			
1 maß haußbier	—	—	6

Jch habe den iungen Schotten⁴⁰⁵, mitt einem præsent von zehen { Reichsthalern } abgefertigett,

<An Bruder Fiedrich vndt hans Ludwig Knoch wieder geschrieben auf den 20^{sten} huius perge⁴⁰⁶ >

17. August 1631

[[62v]]

☿ den 17^{den}: Augustj⁴⁰⁷ . Ⅰ

In die kirche zur predigt mitt hernvetter Fürst Augusto⁴⁰⁸ [.]

Wunderliche durcheinander lauffende zeitungen⁴⁰⁹, de panico terrore⁴¹⁰ im lande⁴¹¹, auch erwartender resolution von ChurSaxen⁴¹², an den von Schömberg⁴¹³, vndt Metternich⁴¹⁴, welche dahjn abgeschicktt.

J'ay donnè ordre, pour un change, a mon frere Fritz⁴¹⁵, sur 500 Dalers.⁴¹⁶

399 Pfalz, Kurfürstentum.

400 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

401 Jülich, Herzogtum.

402 admittiren: gestatten, zulassen.

403 Bernburg.

404 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

405 Schott, Hans Heinrich (gest. 1634(?)).

406 *Übersetzung*: "dieses [Monats] usw."

407 *Übersetzung*: "des Augusts"

408 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

409 Zeitung: Nachricht.

410 *Übersetzung*: "über den panischen Schrecken"

411 Anhalt, Fürstentum.

412 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

413 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

414 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

415 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

416 *Übersetzung*: "Ich habe Anweisung für einen Wechsel an meinen Bruder Fritz über 500 Taler gegeben."

Es liegen an itzo ein⁴¹⁷ 30 *mille*⁴¹⁸ {Pfund} brodt alhier⁴¹⁹, welche Graf von Fürstemberg⁴²⁰ noch nicht abholen laßen. Werden verschimmeln, vndt verderben. Ô desordre!⁴²¹

Diesen abendt, haben sie endtlich, 10 *mille*⁴²² {Pfund} brodt abgeholt, von hynnen. Sje sollen sehr vbel hausen, vndt bey Fridberg⁴²³, das hauß sampt dem flecken, (Graf Wolfen von Manßfeldt⁴²⁴ zuständig) geplündert haben, auch sehr vnständig sein. Abschrift der ordinanz⁴²⁵: Der Römischen Kayserlichen Mayestät⁴²⁶ löblichen infanteria⁴²⁷, vndter Jhr Excellenz herrn general wachmeistern Grafen zu Fürstemberg commando, wirdt hiemitt ins gesamt angewiesen zu Bernburgk 10000 {Pfund} brodt abzuholen, vndt nach außweyse der beygelegten distribution, proportionabiliter⁴²⁸, vndter die Regimenter außzu [[63r]] theilen, Actum⁴²⁹ hauptquartier helffta⁴³⁰ den 26. Aprilis⁴³¹ - < Augustj⁴³² :>, 1631. Ex Commissione Jllustrissimj Nota Bene

Dominj Comitiss⁴³³.⁴³⁴ Jacob Bawhoff⁴³⁵ kriegscommissarius⁴³⁶. Als nehlich: Das Gallasische Regiment, a ranzon (rayson)⁴³⁷ brodts, iedes <häupt> pro 1½ {Pfund} brodts, abzuholen:

Chiesa ⁴³⁹	1945 < ragon ⁴³⁸ [!]>
Dietrichstain ⁴⁴¹	1945 < ragioni ⁴⁴⁰ >
Baldiron ⁴⁴³	1085 < ragioni ⁴⁴² >
	1268 < ragioni ⁴⁴⁴ >

417 ein: ungefähr.

418 *Übersetzung*: "tausend"

419 Bernburg.

420 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

421 *Übersetzung*: "Oh Unordnung!"

422 *Übersetzung*: "tausend"

423 Friedeburg (Saale).

424 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

425 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

426 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

427 *Übersetzung*: "Infanterie"

428 *Übersetzung*: "anteilmäßig"

429 *Übersetzung*: "geschehen"

430 Helfta.

431 *Übersetzung*: "des Aprils"

432 *Übersetzung*: "des Augusts"

433 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

434 *Übersetzung*: "Im Auftrag des erlauchtesten - beachte wohl - Herren Grafen."

435 Bauhoff, Jakob.

436 *Übersetzung*: "kommissar"

437 *Übersetzung*: "zu Lösegeld (Ration)"

438 *Übersetzung*: "Ration"

439 Chiesa, Giovanni Battista (ca. 1590-1632).

440 *Übersetzung*: "Rationen"

441 Dietrichstein, Johann Balthasar, Graf von (1598-1634).

442 *Übersetzung*: "Rationen"

443 Baldiron, Alois (gest. 1632).

444 *Übersetzung*: "Rationen"

Fürstemberg 1480 < *ragioni*⁴⁴⁵ >
 Sachßen⁴⁴⁶ 1032 < *ragioni*⁴⁴⁷ >
 Summa⁴⁴⁸ ration[!]: < *ragioni*⁴⁴⁹ >

Bleibt noch zu erstatten, 3128 {Pfund} die werden im häuptquartier geliffert, vndt iedem Regiment zugestellet.

Nota⁴⁵⁰: das wordt ranzion⁴⁵¹ wirdt improprie⁴⁵² alhier von ihnen gebraucht, soll entweder ration oder ragion⁴⁵³ heißen. *et cetera*

18. August 1631

[[63v]]

den 18^{den}: Augustj⁴⁵⁴.

hinauß hetzen geritten, vber die Fuhne⁴⁵⁵, zwischen Roschwitz⁴⁵⁶, vndt Dröble⁴⁵⁷, vndt 4 hasen gefangen. 7ben. wolmontirt⁴⁵⁸ Reütter, seindt im <vndter auß den hügeln am> Steinbruch gelegen, vndt haben ohne zweifel, auf pferde gelaurett. Sje haben mich nicht attacqjren dörfen⁴⁵⁹, <ob wir schon schlechtlich montirt⁴⁶⁰, vndt meistens die meynigen zerstreuet gewesen.> vndt dieweil ich keine handtpferde, bey ihnen gesehen, habe ich sje reitten laßen, dann sie sich doch würden endtschuldigett haben *et cetera*[.] §⁴⁶¹

Avis⁴⁶², das heütte herr general Tilly⁴⁶³, aufbricht, vndt zu Staßfurt⁴⁶⁴ logiren wirdt. Wir schigken ihm Caspar Pfau⁴⁶⁵ entgegen, vndt recommendiren ihm, vnsere lande⁴⁶⁶ in meliorj forma⁴⁶⁷.

445 *Übersetzung*: "Rationen"

446 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

447 *Übersetzung*: "Rationen"

448 *Übersetzung*: "Summe"

449 *Übersetzung*: "Rationen"

450 *Übersetzung*: "Beachte"

451 Ranzion: Lösegeld.

452 *Übersetzung*: "unpassend"

453 *Übersetzung*: "Ration"

454 *Übersetzung*: "des Augusts"

455 Fuhne, Fluss.

456 Roschwitz.

457 Dröbel.

458 wohlmontirt: gut ausgerüstet, gut ausstaffiert.

459 dürfen: können.

460 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

461 Im Original verwischt.

462 *Übersetzung*: "Nachricht"

463 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

464 Staßfurt.

465 Pfau, Kaspar (1596-1658).

466 Anhalt, Fürstentum.

467 *Übersetzung*: "in besserer Form"

*Nota Bene*⁴⁶⁸ [:] Schreiben von *Reinhard* von Walmerode⁴⁶⁹ an *Caspar Pfau* das es wegen seiner vorgeschlagenen 9000 {Reichsthaler} (die er doch selber angegeben, vndt proponirt⁴⁷⁰) nichts seye, vndt vom Kayser⁴⁷¹ anderweitliche resolution destwegen einkommen. *Bruder Ersten*⁴⁷² vorschlag, wegen der contribution dieses Fürstenthumbs will er sich nicht belieben laßen, vndt muß nohtwendig auff andere Mittel gedacht werden. Es heist alhier: Promissis quilibet dives esse potest.
⁴⁷³ ⁴⁷⁴ *perge perge perge*⁴⁷⁵

[[64r]]

Conversatio⁴⁷⁶ mitt herrvetter *Fürst Augusto*⁴⁷⁷ [,] mitt *Präsidenten*⁴⁷⁸ vndt *Negromonte*⁴⁷⁹.

Jns abendtgebeht, mitt herrenvettern gefahren.

Als wir wieder zu hause kommen, ayants toute sorte de bons discours, entre autres de la <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁰ > ruyn, & malediction de quelques maysons, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸¹ > il se leva un subit tourbjllon de vent, & Soudajne tempeste⁴⁸².

Jch bin von einem Rodenburgjschen⁴⁸³ pawer, vmb ein pferdt angesprochen worden, eine hüpsche braune wilde⁴⁸⁴, so ich ihm habe müßen abfolgen⁴⁸⁵ laßen, contre mon grè⁴⁸⁶.

19. August 1631

☽ den 19^{den}: Augustj⁴⁸⁷.

~~Einkauff gerstens vndt habers, den {Wispel} gersten zu {Thaler} wie auch vmb der Thewrung willen.~~⁴⁸⁸

468 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

469 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

470 proponiren: vorschlagen.

471 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

472 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

473 *Übersetzung*: "Jeder kann an Versprechen reich sein."

474 Sprichwort nach Ov. ars 1,144 ed. Holzberg 2011, S. 68f..

475 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

476 *Übersetzung*: "Gespräch"

477 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

478 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

479 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 *Übersetzung*: "als wir jede Art von guten Gesprächen unter anderem über den Ruin und Fluch von einigen Häusern hatten, erhob sich ein plötzlicher Wirbelwind und unerwartetes Unwetter"

483 Rothenburg (Saale).

484 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

485 abfolgen: herausgeben.

486 *Übersetzung*: "gegen meinen Willen"

487 *Übersetzung*: "des Augusts"

488 Restlicher Text des Absatzes vermutlich ebenfalls zu streichen.

Præparatoria ad communionem.⁴⁸⁹

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁰ > *Caspar Pfau*⁴⁹¹ ist wiederkommen, mitt bericht, daß numehr <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹² > die Kayßerischen⁴⁹³, auf die Chur Saxen⁴⁹⁴ zu marschi<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁵ >ren, begehren vom Churfürsten⁴⁹⁶ 1. Cathogorische <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁷ > resolution, vndt renunciation⁴⁹⁸ des Leipziger schlußes⁴⁹⁹. 2. Abdanckung, oder vberlaßung seines volcks⁵⁰⁰. 3. Einquartierung ezlicher Regimenter. ~~perge perge~~⁵⁰¹ <4. Er soll helfen die composition⁵⁰³ mitt *König* in Schweden⁵⁰⁴ treffen.>

[[64v]]

heütte hat der General Tilly⁵⁰⁵ sein häuptquartier zu Staßfurt⁵⁰⁶, die andern Regimenter liegen in den Stiffts⁵⁰⁷ dörfen herümb, auch zu *Niemburg* < *Neindorf*⁵⁰⁸ >, vndt *Rattmannsdorff*⁵⁰⁹. *et cetera* <im vnserigen⁵¹⁰ .>

Sein volck⁵¹¹ ist sehr vnbeding, seindt der mutination⁵¹² nahe, nur die vertröstung, der einquartierung im lande zu *Meißen*⁵¹³, helt sie noch auff. Sonsten ist der respect gegen die officirer sehr verloschen.

20. August 1631

489 *Übersetzung*: "Vorbereitungen auf das Abendmahl."

490 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

491 Pfau, Kaspar (1596-1658).

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

494 Sachsen, Kurfürstentum.

495 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

496 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

497 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

498 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

499 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

500 Volk: Truppen.

501 *Übersetzung*: "usw. usw."

502 Im Original verwischt.

503 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

504 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

505 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

506 Staßfurt.

507 Magdeburg, Erzstift.

508 Neundorf.

509 Rathmannsdorf.

510 Anhalt, Fürstentum.

511 Volk: Truppen.

512 Mutination: Meuterei.

513 Meißen, Markgrafschaft.

den 20. Augustj⁵¹⁴ .

Das volck⁵¹⁵ hat sich schlecht gehalten, auch zu Ilverstedt⁵¹⁶ Matz Biedersehen⁵¹⁷, eine Scheüne voller getraydig angestecktt. *Nota Bene*⁵¹⁸ [:] il semble en punition de ce qu'hier il n'a pas trop sincerement procedè avec moy, en la vente du blèd⁵¹⁹. *et cetera*

Die armèe jst heütte, mitt dem General Tilly⁵²⁰ aufgebrochen, vndt auff Alsleben⁵²¹, von Staßfurt⁵²² auß, marchirt.

*Zeitung*⁵²³ das 2 mille⁵²⁴ Schwedische⁵²⁵ Reütter, albereitt zu hohen Bias <Zias>⁵²⁶, einem dorff, im Zerbst[isch]en antheil⁵²⁷ ⁵²⁸, ankommen, [[65r]] Es scheint daß sie auf Wittemberg⁵²⁹ zu, marchiren, vndt das der Churfürst⁵³⁰, ihnen den paß alda vergönnen möchte.

Der Churfürst ligt mitt seiner armèe, zwischen Leiptzig⁵³¹, vndt Merseburg⁵³². Feldtmarschalck Arnheim⁵³³, jst bey dem Könige in Schweden⁵³⁴, gewesen. Soll gute ordnung in seinem läger halten, fleißig behten, keinen fluch verstatten. *etcetera*

Jch habe Rödern⁵³⁵, vndt Biedersehen⁵³⁶ nach dem läger zu, hingeschickt, mitt schreiben an herrn Sechtzig⁵³⁷, zu sehen, ob sie können die verlohne Ballenstedtischen⁵³⁸ pferde, wieder bekommen, oder andere Troßpferde, de quo valde dubito⁵³⁹.

514 *Übersetzung*: "des Augusts"

515 Volk: Truppen.

516 Ilberstedt.

517 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

518 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

519 *Übersetzung*: "es scheint, als Strafe dafür, dass er gestern beim Verkauf des Getreides nicht gar zu aufrichtig mit mir verfahren ist"

520 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

521 Alsleben.

522 Staßfurt.

523 *Zeitung*: Nachricht.

524 *Übersetzung*: "tausend"

525 Schweden, Königreich.

526 Hohenzlatz.

527 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

528 Irrtum Christians II.: Der Ort gehörte damals zum Erzstift Magdeburg.

529 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

530 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

531 Leipzig.

532 Merseburg.

533 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

534 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

535 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

536 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

537 Sechtzig, N. N..

538 Ballenstedt.

539 *Übersetzung*: "worüber ich zweifle"

Tilly⁵⁴⁰ ist 24 *mille*⁵⁴¹ Mann, aufs wenigste stargk er conjungirt⁵⁴² sich mitt *Graf* von Fürstemberg⁵⁴³, welcher in der Grafschaft Manßfeldt⁵⁴⁴ ligt, vndt 15 *mille*⁵⁴⁵ Mann stargk ist. ChurSaxen ist 20 *mille*⁵⁴⁶ Mann geworben volck⁵⁴⁷ vndt 10 *mille*⁵⁴⁸ landtvolck⁵⁴⁹ starck[,] König in Schweden 25 *mille*⁵⁵⁰ Mann, ohne allen vielfältigen [[65v]] Troß, der Königischen⁵⁵¹, Churfürstlichen⁵⁵², vndt insonderheitt der Kayserischen⁵⁵³, welcher sich gar leichtlich vber 100 *mille*⁵⁵⁴ Mann erstrecken mag, darzu auch, ejn großer proviandt, gehört.

Nachmittags hat man avis⁵⁵⁵ bekommen, das der *general* Tilly⁵⁵⁶, eine Schifbrücke bey Alsleben⁵⁵⁷, vber die Sahle⁵⁵⁸ schlagen ließ, es ist aber nur eine laufbrücke vors fußvolck⁵⁵⁹ gewesen, sintemahl die Reütterey, hin vndt wieder durch die Sahle reyten kan. Das volck⁵⁶⁰ hat in den Krosigkischen⁵⁶¹ [,] Alslebischen, vndt in den Plötzkawischen⁵⁶² weinbergen, sehr großen schaden gethan, die trauben mitt den reben, vndt weinstöcken außgerißen, haben auch gestreift, geplündert, viel vieh weggenommen.

21. August 1631

© den 21. Augusti⁵⁶³

Zur kirchen. Jch habe vor meine person, wegen eingefallener verhinderung [[66r]] nicht communicirt.

540 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

541 *Übersetzung*: "tausend"

542 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

543 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

544 Mansfeld, Grafschaft.

545 *Übersetzung*: "tausend"

546 *Übersetzung*: "tausend"

547 Volk: Truppen.

548 *Übersetzung*: "tausend"

549 Landvolk: Landestruppen.

550 *Übersetzung*: "tausend"

551 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

552 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

553 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

554 *Übersetzung*: "tausend"

555 *Übersetzung*: "Nachricht"

556 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

557 Alsleben.

558 Saale, Fluss.

559 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

560 Volk: Truppen.

561 Krosigk.

562 Plötzkau.

563 *Übersetzung*: "des Augusts"

Das volck⁵⁶⁴ ist heütte mitt dem *general* Tilly⁵⁶⁵, aufgebrochen, vndt naher Eißleben⁵⁶⁶ zu, marchirt. Wollen von dannen nach dem lande zu Meißen⁵⁶⁷, vndt sich mitt *herrnvetter*-I Graf von Fürstemberg⁵⁶⁸ conjungiren⁵⁶⁹, vmb Eißleben herümb.

*herrvetter Fürst Ludwig*⁵⁷⁰ jst nachmittags alhier⁵⁷¹ gewesen, vndt wir haben raht gehalten, *Fürst August*⁵⁷² [,] *Fürst Ludwig* vndt jch, benebens dem præäsidenten⁵⁷³ vndt Bawyrn⁵⁷⁴.

22. August 1631

» den 22. Augusti⁵⁷⁵ ¶

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷⁶ > Es will vndt kan, vndt soll vielleicht <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁷⁷ > nicht sein, meine *impresa*⁵⁷⁸ in Pohlen⁵⁷⁹.

Der erste bohte der Schlangenfänger, als er hat fortgesollt, ist alhier⁵⁸⁰ kranck worden. Der ander, ist von Leipzig⁵⁸¹ *re infecta*⁵⁸² wiederkommen, als er die schreiben besudelt gehabtt, ~~der dr~~ <vndt als> ich die schreiben vernewert, ist er endtwerder auß bestürzung, sive casu⁵⁸³ plötzlich sehr krank worden, vndt zu Cöhten⁵⁸⁴ liegen blieben, dieser [[66v]] dritte casus⁵⁸⁵, vervrachtet, das ich nur werde müßen es bleiben laßen, vndt schreckt mich ab, von fernerem sollicitiren⁵⁸⁶ oder gedancken nach *Polen*⁵⁸⁷ biß Gott mir beßer glück bescheeret.

564 Volk: Truppen.

565 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

566 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

567 Meißen, Markgrafschaft.

568 Fürstemberg, Egon, Graf von (1588-1635).

569 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

570 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

571 Bernburg.

572 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

573 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

574 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

575 *Übersetzung*: "des Augusts"

576 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

577 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

578 *Übersetzung*: "Unternehmung"

579 Polen, Königreich.

580 Bernburg.

581 Leipzig.

582 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

583 *Übersetzung*: "oder Sturz"

584 Köthen.

585 *Übersetzung*: "Vorfall"

586 sollicitiren: ansuchen, bitten.

587 Polen, Königreich.

Gevatterbrief, von *herzog Julio von Wirtemberg*⁵⁸⁸ zu seiner iungen Tochter⁵⁸⁹, <gegen den 11^{ten} September[.]>

Condolenzen von Münsterberg⁵⁹⁰, vndt Brigk⁵⁹¹, auch der hertzogin von Mecklenburgk⁵⁹².

Stoffel⁵⁹³ lackay, ist auß der Schlesien⁵⁹⁴, wiederkommen, mitt großem glück, bey großer vnsicherheit, der Croachten, Pohlen, vndt deützschen. Vndt hat mir schreiben mittgebracht, vom Obrist *leutnant* Wolff von Löben⁵⁹⁵, auch vom herzoge von der Ligniz⁵⁹⁶, auß Parchwitz⁵⁹⁷.

*Nota*⁵⁹⁸ [:] Refus du vin d'Hongrie⁵⁹⁹, a cause de sa misere & pauvretè de Duc.⁶⁰⁰

Conseil de *Wolf Loeben* de bien prendre garde, afin d'estre licentiè en Allemaigne⁶⁰¹, & a cause de la place monstre, autrement qu'il feroit bon servir [[67r]] le Roy de Poloigne⁶⁰². Qu'il y avoit encores des Officiers, point de Reitres, en ces contrèes⁶⁰³ là, tout servoit. Qu'il devenoit du tout jncapable a servir, a cause de sa vieillesse & <de> ses maladies, autrement, qu'il seroit extraordinairement ayse d'estre auprès de moy.⁶⁰⁴ *Nota Bene*⁶⁰⁵ [:] auf die alten deützschen⁶⁰⁶ bestellungen zu gehen.

hervetter *Fürst Augustus*⁶⁰⁷ ist heütte vormittags, wieder weggezogen, mitt seiner Gemahlin⁶⁰⁸, vndt kjndern⁶⁰⁹, nach Plötzkaw⁶¹⁰, vndt mitt guter satisfaction. *et cetera*

588 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

589 Württemberg-Weiltingen, Amadea Fredonia, Herzogin von (1631-1633).

590 Münsterberg (Ziebice).

591 Brieg (Brzeg).

592 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

593 N. N., Christoph (2).

594 Schlesien, Herzogtum.

595 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

596 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

597 Parchwitz (Prochowice).

598 *Übersetzung*: "Beachte"

599 Ungarn, Königreich.

600 *Übersetzung*: "Ablehnung des Weins aus Ungarn wegen seiner Not und Armut des Herzogs."

601 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

602 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

603 Polen, Königreich.

604 *Übersetzung*: "Rat von Wolf Loeben, sich gut vorzusehen, um in Deutschland abgedankt zu werden und wegen des Musterplatzes, dass er sonst den König von Polen gut bedienen lassen würde. Dass es in diesen Landen da noch Offiziere gebe, keine Reiter, jeder diene. Dass er zu dienen wegen seines Alters und seiner Krankheiten ganz unfähig werde, dass er sonst außerordentlich froh wäre, bei mir zu sein."

605 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

606 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

607 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

608 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

609 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von (1625-1626);

Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

610 Plötzkau.

23. August 1631

[[67v]]

σ den 23^{sten}: Augustj⁶¹¹ .

hinauß hetzen geritten, 3 hasen gefangen.

Mein Bruder Fürst Ernst⁶¹², jst vormjttags, ankommen, mitt bericht: daß gestern der Churfürst⁶¹³ mitt seiner armèe nacher Wittenberg⁶¹⁴ aufgebrochen, dörfte sich alda mitt Schweden⁶¹⁵ conjungiren⁶¹⁶. Das gestern zu Coswig⁶¹⁷ vndt zu Roßleben⁶¹⁸ [!], 2 Regiment zu roß, Schwedische⁶¹⁹ ankommen, haben die Elbe⁶²⁰, an vndterschiedlichen orten, meßen laßen, vndt fleißig durch ezliche nacher Deßaw⁶²¹, vorausgeschickte Tragoner, nach vetter Aribert⁶²² fragen laßen, wo er anzutreffen. Je crains, qu'ils nous mettront en contribution.⁶²³ Es soll der Churfürst auch den Tillischen⁶²⁴ Gesandten, gar schlechte satisfaction, vndt abfertigung gegeben haben.

Dopò desinare⁶²⁵ conversè⁶²⁶ co'l⁶²⁷ Heinrich Börstel⁶²⁸ [.]

Deliberanda; crastino die⁶²⁹ zu Cöhten⁶³⁰: 1. Beschickung des compositiontages⁶³¹. 2. Wie man sich gegen Schweden zu bezeigen. 3. Der punkt wegen versicherung des agkerbawes.

Retour du Secretaire Gösen⁶³², de Berljn⁶³³.⁶³⁴

611 *Übersetzung*: "des Augusts"

612 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

613 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

614 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

615 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

616 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

617 Coswig (Anhalt).

618 Roßlau (Dessau-Roßlau).

619 Schweden, Königreich.

620 Elbe (Labe), Fluss.

621 Dessau (Dessau-Roßlau).

622 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

623 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass sie uns in Kontribution setzen werden."

624 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

625 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen"

626 *Übersetzung*: "Gespräch gehalten"

627 *Übersetzung*: "mit dem"

628 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

629 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen am morgigen Tag"

630 Köthen.

631 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

632 Gese, Bernhard (1595-1659).

633 Berlin.

634 *Übersetzung*: "Rückkehr des Sekretärs Gese aus Berlin."

24. August 1631

[[68r]]

ø den 24. Augustj⁶³⁵ .

Nach Cöhten⁶³⁶, zur deliberation⁶³⁷ vndt zusammenkunfft, alda es contrarias opiniones⁶³⁸ gegeben, insonderheit im andern punct. Endtlich ist doch die pflicht in acht genommen worden.

Nachmittags wieder voneinander. Jch, bruder Ernst⁶³⁹, schwester Anna Sophia⁶⁴⁰ nach Bernburg⁶⁴¹, Fürst Augustus⁶⁴² (bey Palberg⁶⁴³, alda wir voneinander geschjeden) nach Plötzka⁶⁴⁴.

Avis⁶⁴⁵ von den rohten dächern, minis. perge⁶⁴⁶ <jm Zerbster Anthejl⁶⁴⁷.>

25. August 1631

ᵃ den 25. Augusti⁶⁴⁸

7 hasen gehezt, vndt gefangen.

162 {Thaler} vor 9 {Wispel} hafer zu 18 {Thaler} <zu Gensefurt⁶⁴⁹> außgeben. hew ejnkauffen laßen, vor 3 {Thaler} das fuder⁶⁵⁰.

< Capitän⁶⁵¹ > Nietrumb⁶⁵², jst alhier⁶⁵³ bey Bruder Ernsten⁶⁵⁴ gewesen, mitt bericht, Sie hetten avis⁶⁵⁵, es würde der König in Schweden⁶⁵⁶ eine Schifbrücke zu Agken⁶⁵⁷ vber die Elbe⁶⁵⁸

635 *Übersetzung*: "des Augusts"

636 Köthen.

637 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

638 *Übersetzung*: "gegenteilige Meinungen"

639 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

640 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

641 Bernburg.

642 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

643 Baalberge.

644 Plötzkau.

645 *Übersetzung*: "Nachricht"

646 *Übersetzung*: "mit Unglück drohenden Vorbedeutungen usw."

647 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

648 *Übersetzung*: "des Augusts"

649 Gänsefurth.

650 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

651 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

652 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

653 Bernburg.

654 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

655 *Übersetzung*: "Nachricht"

656 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

657 Aken.

658 Elbe (Labe), Fluss.

schlagen, wollten derowegen den Obersten Coloredo⁶⁵⁹ mitt 1000 pferden hinschigken, alhie durch. Sed non accesserunt.⁶⁶⁰ heütte schickte <general> Tilly⁶⁶¹ volck⁶⁶² auf Merseburgk⁶⁶³ zu. 20 mille⁶⁶⁴ Polagken lägen an der Pollnischen⁶⁶⁵ gräntze, Tifembach⁶⁶⁶ zu secundiren. Altringer⁶⁶⁷ kähme auch an. general Tilly begehrt an vnß 90 mille⁶⁶⁸ {Pfund} brodt.

26. August 1631

[[68v]]

☉ den 26^{sten}: Augustj⁶⁶⁹ .

Bruder Ernst⁶⁷⁰ jst heütte wieder weggezogen, nach hartzgeroda⁶⁷¹, nach dem wir vns wegen vndterschreibung einer obligation, in etwas vnderredett.

Ma campagne⁶⁷² a eu une toux, & mal aux dents, apres s'estre un peu contristée. Il y a trois jours qu'elle a senty la vie de son enfant. Il semble que le Diable ramasse desja des b essays, pour tascher de tuer derechef ce quj devroit demeurer en vie, si Dieu le permet.⁶⁷³

Jch habe heütte laßen getreydig, zu meiner hofstadt einkauffen.

4 pferde, nemlich den vnger, den Marcketenter, den Jungen Mittelrappen von Ballenstedt⁶⁷⁴, vndt den Egerer, habe ich auß dem Marstall gethan vmb der Thewrung des habers willen. Die drey ersten, Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin, in den agkerbaw nach Ballenstedt. Das lezte, ins forwergk alda ein pferdt mangelt. Die 6 braunen kutzschpferde, werde ich auch abschaffen, vndt Meiner gemahl in den Waldawer hoff, vberlaßen.

[[69r]]

659 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

660 *Übersetzung*: "Aber sie sind nicht erschienen."

661 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

662 Volk: Truppen.

663 Merseburg.

664 *Übersetzung*: "tausend"

665 Polen, Königreich.

666 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

667 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

668 *Übersetzung*: "tausend"

669 *Übersetzung*: "des Augusts"

670 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

671 Harzgerode.

672 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

673 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat einen Husten und Zahnschmerzen bekommen, nachdem sie sich ein wenig betrübt hatte. Seit drei Tagen, die sie das Leben ihres Kindes gespürt hat. Es scheint, dass der Teufel schon Versuche sammelt, um zu versuchen, abermals das zu töten, was am Leben bleiben sollte, wenn Gott es zulässt."

674 Ballenstedt.

J'ay envoyè mon lacquay⁶⁷⁵, vers *Monsieur le général*⁶⁷⁶ & *Walmerode*⁶⁷⁷ pour avoir l'effect de ma pension, & du commandement Imperial⁶⁷⁸, escrivant a tous deux, au *général* conte de Tilly, & a> *Commissaire général* Walmrode.⁶⁷⁹

Avis⁶⁸⁰ von Cöhten⁶⁸¹, das alda 6 Coloredische compagnien mitt ihrem Obersten⁶⁸², zu Baßdorff⁶⁸³ gelegen, vndt auf Prosigk⁶⁸⁴ zu marchirt nach dem Deßawischen⁶⁸⁵, vndt nicht nach dem Acknischen⁶⁸⁶, streiffen an die Elbe⁶⁸⁷ vndt Milda⁶⁸⁸. Zu halle⁶⁸⁹ wirdt die Schifbrücke geschlagen. Auß Merseburgk⁶⁹⁰ flehet⁶⁹¹ alles hinweg. Streiffen biß auf Lejptzig⁶⁹², haben den Peterßberg⁶⁹³, vndt Ostraw⁶⁹⁴ außgeplündert.

27. August 1631

᠒ den 27^{<sten:>} Augustj⁶⁹⁵.

Nach Cöhten⁶⁹⁶ auf die zusammenkunfft.

Vndterwegens mitt *Fürst Augusto*⁶⁹⁷ ezlichen Coloredischen Reüthern, so in den dörfern gestreiff, vndt vied abgenommen, durch die vnserigen daßelbe wieder abiagen laßen.

*Deliberationes*⁶⁹⁸ 1. An & quomodo⁶⁹⁹ nach Francfurt⁷⁰⁰ zu schigken? <auf compositiontag⁷⁰¹.>
2. Ob vndt wie *König* in Schweden⁷⁰² zu beschicken? 3. Tillische⁷⁰³ beschickung durch *Caspar Pfawen*⁷⁰⁴. gravamina⁷⁰⁵ vndt linderung der contribution.

675 N. N., Christoph (2).

676 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

677 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

678 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

679 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Lakaien zum Herrn General und Walmerode geschickt, um die Wirkung meines Gnadengehalts und des kaiserlichen Befehls zu bekommen, wobei ich an alle beide, an den General Graf von Tilly und an den Generalkommissar Walmerode schrieb."

680 *Übersetzung*: "Nachricht"

681 Köthen.

682 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

683 Baasdorf.

684 Prosigk.

685 Dessau (Dessau-Roßlau).

686 Aken.

687 Elbe (Labe), Fluss.

688 Mulde, Fluss.

689 Halle (Saale).

690 Merseburg.

691 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

692 Leipzig.

693 Petersberg.

694 Ostrau.

695 *Übersetzung*: "des Augusts"

696 Köthen.

697 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

698 *Übersetzung*: "Beratungen"

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁷⁰⁶ [.] Sur le 2 point, i'ay eu plusieurs rudes debats avec Fürst Ludwig⁷⁰⁷ & Fürst Iohann Casimir⁷⁰⁸ quoy que bien fondè, & assistè du conseil de Heinrich Börstel⁷⁰⁹ contre tous les autres. Le Prince Auguste par sa douceur ordinaire moyenoit nos differents [[69v]] le mieux qu'il luy⁷¹⁰ estoit possible, mais non tout a fait, a cause de l'impossibilité.
711

*Zeitung*⁷¹² das der Tilly⁷¹³ Merseburgk⁷¹⁴ gestern eingenommen, Es seindt heütte viel plünderungen vorgegangen.

König in Schweden⁷¹⁵ ligt zu Coswigk⁷¹⁶, vndt im Zerbst[isch]en antheil⁷¹⁷. hatt bey sich 80 cornetten⁷¹⁸ Reütter, vndt 21 mille⁷¹⁹ zu fuß. Erwartett mehr volcks⁷²⁰.

Capitän⁷²¹ Nietrumb⁷²² commissarius⁷²³ ist auch zu Cöhten⁷²⁴ bey vns gewesen.

Nachmittags, wieder voneinander, & moy avec mauvayse satisfaction des injures receuës de Fürst Ludwig⁷²⁵ & des picques de Fürst Iohann Casimir^{726 727} [.]

699 *Übersetzung*: "Ob und wie"

700 Frankfurt (Main).

701 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

702 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

703 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

704 Pfau, Kaspar (1596-1658).

705 *Übersetzung*: "Beschwerden"

706 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

707 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

708 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

709 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

710 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

711 *Übersetzung*: "Über den 2. Punkt habe ich einige harte Streitigkeiten mit Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir gehabt, obwohl gut begründet und unterstützt vom Rat des Heinrich Börstel gegen alle anderen. Der Fürst August vermittelte durch seine gewöhnliche Sanftmut unsere Differenzen am besten, wie es ihm möglich war, aber wegen der Unmöglichkeit nicht vollständig."

712 Zeitung: Nachricht.

713 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

714 Merseburg.

715 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

716 Coswig (Anhalt).

717 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

718 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

719 *Übersetzung*: "tausend"

720 Volk: Truppen.

721 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

722 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

723 *Übersetzung*: "der Kommissar"

724 Köthen.

725 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

726 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

727 *Übersetzung*: "und ich mit schlechter Genugtuung über die von Fürst Ludwig empfangenen Beleidigungen und über die spitzen Bemerkungen von Fürst Johann Kasimir"

Mauvais presage (a la mode de Güstrow⁷²⁸) de la ruine de nostre Principauté⁷²⁹, mais en particulier des portions de Cöhten⁷³⁰, & de Dessaw⁷³¹. Dieu garde les siens. Il me semble que moy & le prince Auguste ne souffrirons pas tant. Dieu le scait au mieux, & le dirigera.⁷³²

Il a fait tresbeau temps pour le vin, si Dieu nous ottroyera loysir a la vendange.⁷³³

28. August 1631

[[70r]]

⊙ den 28. Augustj⁷³⁴ .

Zweymal in die kirche.

Zeitung⁷³⁵ das 2 mille⁷³⁶ Schwedische⁷³⁷ Tragoner, albereitt herüber kommen, vndt vmb Wörlitz⁷³⁸ herumb, sich verschanzen.

Caspar Pfau⁷³⁹ jst wiederkommen, < avec medjocre expedition⁷⁴⁰ .>

29. August 1631

⊙ den 29^{sten}: Augustj⁷⁴¹ .

Encores qu'jrresolu, de ce, que j'aurois a faire, si est ce, que j'ay depeschè Christoph⁷⁴² Maler avec l'escrivajn de cuisine⁷⁴³, vers Harzgerode⁷⁴⁴ [.]⁷⁴⁵

728 Güstrow.

729 Anhalt, Fürstentum.

730 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

731 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

732 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen (nach der Güstrower Art) vom Untergang unseres Fürstentums, aber besonders der Köthener und Dessauer Anteile. Gott schütze die Seinen. Es scheint mir, dass ich und der Fürst August nicht so viel leiden werden. Gott weiß es am besten und wird es lenken."

733 *Übersetzung*: "Es ist sehr schönes Wetter für den Wein gewesen, wenn Gott uns Ruhezeit zur Weinlese gewähren wird."

734 *Übersetzung*: "des Augusts"

735 Zeitung: Nachricht.

736 *Übersetzung*: "tausend"

737 Schweden, Königreich.

738 Wörlitz.

739 Pfau, Kaspar (1596-1658).

740 *Übersetzung*: "mit mittelmäßiger Verrichtung"

741 *Übersetzung*: "des Augusts"

742 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

743 Unger, Kaspar.

744 Harzgerode.

745 *Übersetzung*: "Obgleich unentschlossen darüber, was ich zu tun haben würde, ob dies ist, dass ich Christoph [den] Maler mit dem Küchenschreiber nach Harzgerode entsandt habe."

*Zeitung*⁷⁴⁶ das Bönninghausen⁷⁴⁷ soll mitt seinem Regiment ankommen, vndt zu Calbe⁷⁴⁸, Staßfurt⁷⁴⁹, Niemburgk⁷⁵⁰ vndt Bernburgk⁷⁵¹ logiren, die päße zu verwahren, contre la coustume de la cavallerie⁷⁵².

~~den 30^{sten} Augustj~~⁷⁵³: hinauß in die weinberge mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁵⁴ spatziren gefahren, da der wein noch Gott lob zimlich wol stehett, wo ferne ihn nicht die Marcketender (wie sie angefangen) verderben, vndt die große blößen, jn den bergen, möchten, ersetzt werden.

[[70v]]

< Nota⁷⁵⁵ [:]> Der Graf von Manßfeldt⁷⁵⁶ will zu einbringung der contribution ein Regiment Reütter, hieher nach Bernburgk⁷⁵⁷ legen, zur dancksagung meiner beständigen gehorsamen trewen devotion, vndt das ich meines antheils⁷⁵⁸ contribution richtig abgetragen, nichts aber restire⁷⁵⁹, als was die herrenvettern⁷⁶⁰ jn ihren antheilen⁷⁶¹, restiren mögen, daran ich gantz nichts schuldig bin, noch Sie zu vertreten gedencke. Vndanck der welt danck. Es liegen schon 4 *compagnien* Reütter Bönninghausische destwegen zu Staßfurt⁷⁶². Jch habe es an Fürst Augustum gelangen laßen, vndt vmb remediirung⁷⁶³ gebehten, oder ich wollte des vnheyls, so darauß endtstehen möchte, endtschuldiget seyn.

Andtwortt durch meinen lagkayen⁷⁶⁴ vom Walmrode⁷⁶⁵, quj s'offre tresbien. Dieu garde *Christoph*⁷⁶⁶ *Maler* avec son bien, car il fait tresdangereux aujourd'huy, a cause des parties, quj courent le pays. Je le crains & <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁶⁷ > apprehends grandement.⁷⁶⁸

746 Zeitung: Nachricht.

747 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

748 Calbe.

749 Staßfurt.

750 Nienburg (Saale).

751 Bernburg.

752 Übersetzung: "gegen die Gewohnheit der Kavallerie"

753 Übersetzung: "des Augusts"

754 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

755 Übersetzung: "Beachte"

756 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

757 Bernburg.

758 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

759 restiren: schulden, schuldig sein.

760 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

761 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

762 Staßfurt.

763 Remedi(i)rung: Abhilfe.

764 N. N., Christoph (2).

765 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

766 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

767 Übersetzung: "Beachte wohl"

768 Übersetzung: "der sich sehr gut erbietet. Gott schütze Christoph [den] Maler mit seinem Gut, denn er handelt heute sehr gefährlich wegen der Streifkorps, die das Land durchziehen. Ich fürchte und besorge [d. h. befürchte] es sehr."

Diese Nacht, durch Secretarium ⁷⁶⁹ Wei < Paul⁷⁷⁰ > an Secretär Weiß⁷⁷¹ schreiben laßen, neben Fürst Augusti schreiben vndt protestirt, daferne ein vnheyl diesen landen⁷⁷² zuwachßen sollte, durch Fürst Ludwigs vndt Fürst Iohann Casimirs contributions retardaten⁷⁷³.

30. August 1631

[[71r]]

σ den 30. Augustj⁷⁷⁴.

Jch habe 20 Mußcketirer, vber die 10⁷⁷⁵ 6 so ich zuvor gehabt, werben laßen, <durch Melchior Loyß⁷⁷⁶ [.]>

An erkaufftem getreydig ist vom Weinschencken, hanßen Panßen⁷⁷⁷, gemeßen genommen worden, so er in meinem nahmen erkaufft:

{ Wispel }	{ Schefel }	An	rogken, zu 18 {Thaler}
1	12	{ Viertel }	
		1½	rogken den 30. Augustj ⁷⁷⁸ , 1631. Per se. ⁷⁷⁹
		An	Gersten:
{ Wispel }	{ Scheffel }	{ Viertel }	
8	22	1	gersten vf 6 fuhren.
		An	hafern:
5	22	1½	hafern vf 4 fuhren.

Avis⁷⁸⁰ das Graf von Pappenheim⁷⁸¹ proviandt begehrt zu Könnern⁷⁸², auf 2 meilen von hinnen⁷⁸³, will weg morgen *gebe gott* hierdurch marchiren mitt 3 *mille*⁷⁸⁴ Mann zu fuß, vndt etzlicher Reütereuy.

Reuß⁷⁸⁵ continuirt⁷⁸⁶ noch seine schelmstügken⁷⁸⁷, hat 70 {Thaler} zu harderwyck⁷⁸⁸ in meinem nahmen auffgenommen, bey Melchiorn⁷⁸⁹, vndt Steffan [[71v]] Schmidt⁷⁹⁰.

769 *Übersetzung*: "den Sekretär"

770 Ludwig, Paul (1603-1684).

771 Wieß, Johann David (1594-1643).

772 Anhalt, Fürstentum.

773 Contributionsretardat: noch ausstehende Kontribution.

774 *Übersetzung*: "des Augusts"

775 Im Original verwischt.

776 Loyß, Melchior (1576-1650).

777 Banse, Johann d. J. (1578-1636).

778 *Übersetzung*: "des Augusts"

779 *Übersetzung*: "Für sich."

780 *Übersetzung*: "Nachricht"

781 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

782 Könnern.

783 Bernburg.

784 *Übersetzung*: "tausend"

785 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

31. August 1631

ø den 31. Augustj ⁷⁹¹ .

Caspar Pfaw⁷⁹² ist wiederkommen, berjchtett, daß Pappenheimische⁷⁹³ volck⁷⁹⁴ seye contremandirt⁷⁹⁵. Würden auf Deßaw⁷⁹⁶ zu, marchiren, mitt 8 Regimentern zu roß, vndt 2 zu fuß. Der General Tilly⁷⁹⁷, liege noch stille vmb halle⁷⁹⁸ herumb.

Jch bin nach hartzgeroda⁷⁹⁹ gefahren, mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁸⁰⁰ vndt den schwestern⁸⁰¹, Bruder Ernsten⁸⁰² zu besuchen, auf seine *freundliche* brüderliche einladung.

*Zeitung*⁸⁰³ vndt avis⁸⁰⁴, daß der Oberste Binduff⁸⁰⁵, dieweil er heimlich, mitt den Kayserischen⁸⁰⁶ correspondirt, vom Churfürsten von Sachßen⁸⁰⁷, seye eingezogen⁸⁰⁸ worden, vndt solle geviertheilt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰⁹ > werden. So seye auch viel Schwedisches⁸¹⁰ volck vber die brügke zu Wittemberg⁸¹¹, vbergelaßen worden, dörfte also die conjunction⁸¹² wol vorgegangen sein, <wo ferne diese zeitung wahr ist.>

Wir seindt irrefahren zwischen hartzgeroda vndt En Falckenstein⁸¹³ im holtze.

786 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

787 Schelmstück: Betrug, hinterlistige/böse/entehrende Tat, Verbrechen.

788 Harderwijk.

789 Schmidt, Melchior.

790 Schmidt, Stephan.

791 *Übersetzung*: "des Augusts"

792 Pfau, Kaspar (1596-1658).

793 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

794 Volk: Truppen.

795 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

796 Dessau (Dessau-Roßlau).

797

798 Halle (Saale).

799 Harzgerode.

800 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

801 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

802 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

803 Zeitung: Nachricht.

804 *Übersetzung*: "Nachricht"

805 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

806 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

807 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

808 einziehen: verhaften.

809 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

810 Schweden, Königreich.

811 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

812 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

813 Falkenstein, Burg.

31. August 1631

Mein Bruder hat vns mitt frewden empfangen, vndt wol [[72r]] bedienen laßen.

01. September 1631

[[72r]]

ᵃ den 1. September

Predigt zu harzgeroda¹ angehöret. Der Text war, der 146. Psalm².

Wir seindt nachmittags hinauß nach Schiela³ geritten vndt gefahren, selbiges Forwergk zu besehen, <vndt Eichelmast verhoffentlich vnderwegens gefunden.>

02. September 1631

ᵃ den 2. September

hinauß nach Bärenroda⁴ alda kalte küche gehalten, von dannen nach Günterßberga⁵ den baw alda besehen, welcher sieder⁶ dem brandt schlecht vndt kostbahr⁷ ist. Vndt die fohlen vnderwegens, Jtem⁸: das Zippenfeldt⁹, von dannen wieder nach harzgeroda¹⁰.

Schreiben von Caspar Pfau¹¹ daß Christoph¹² Maler, Gott seye lob vndt danck gesagt, wol wiederkommen, mitt zimlicher meiner satisfaction. hat zwar müßen den ducaten zu 48 {gute Groschen} annehmen im zahlampt zu halle¹³.

03. September 1631

[[72v]]

ᵃ den 3. September

Nach dem frühestück, vndt genommenem {Meilen}
abschiedt von Meinem bruder¹⁴, w (der vns gar
wol tractirt¹⁵ hatt) wieder von harzgeroda¹⁶ nach
6

1 Harzgerode.

2 Ps 146

3 Schielo.

4 Bärenrode.

5 Güntersberge.

6 sieder: seit.

7 kostbar: kostspielig.

8 *Übersetzung*: "ebenso"

9 Siptenfelde.

10 Harzgerode.

11 Pfau, Kaspar (1596-1658).

12 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

13 Halle (Saale).

14 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

15 tractiren: bewirten.

Bernburg¹⁷ Mein Bruder hat vns das geleytte
gegeben, biß ienseyt dem Falckenstein¹⁸. J'ay tout
trouvè en assèz bon estat, Dieumercy, horsmis
que l'on tasche de nous rendre suspect auprès des
gens du Roy de Swede¹⁹, pour nous ruiner, quoy
que je face profession de ne faire mal a personne
ains de conserver ma conscience, ma fidelitè
envers l'Empereur²⁰ & l'integritè Allemande.²¹

04. September 1631

© den 4. September

In die kirchen.

Fürst Augustus²² ist nachmittags, bey mir gewesen, in des præsjdenten²³ hause. Ziehet nach
Cöhten²⁴, mitt dem præsjdenten[.] [[73r]] Jch habe aber nicht mittziehen mögen, habe aber
herrvetter Fürst Augusto²⁵ vollmacht aufgetragen, in meinem nahmen, mitt zuziehung des
præsjdenten²⁶ verantwortliche consilia²⁷ zu schließen.

Stahlmann²⁸ schreibt an vnß, vndt beghrt, man solle dem König in Schweden²⁹, entgegen
schigken, auch jhme, mjtt geldt vndt provjandt, außhelffen. Jch habe das schreiben erst nicht
erbrochen, oder angenommen, *et cetera*[.]

Il a menacè avec feu, si on viljpendoit ainsy davantage le Roy de Swede.³⁰

Der berühmte Alemann³¹ von Magdeburg³², jst bey mir gewesen. hat wiederkaüfliche³³ zinsen
beghrt. Jch habe mitt ihm geredett.

16 Harzgerode.

17 Bernburg.

18 Falkenstein, Burg.

19 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

20 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

21 *Übersetzung*: "Ich habe Gott sei Dank alles in recht gutem Zustand vorgefunden, bis auf dass man versucht, uns bei den Leuten des Königs von Schweden verdächtig zu machen, um uns zugrunde zu richten, obgleich ich bekenne, niemandem wehzutun, sondern mein Gewissen, meine Treue gegenüber dem Kaiser und die deutsche Redlichkeit zu erhalten."

22 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

23 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

24 Köthen.

25 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

26 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

27 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

28 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

29 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

30 *Übersetzung*: "Er hat mit Feuer gedroht, wenn man den König von Schweden so länger schmähe."

31 Alemann, Johann (1596-1636).

32 Magdeburg.

*Zeitung*³⁴ das der *General Tilly*³⁵, vor *Leipzig*³⁶ gerückt, mitt der gantzen armée. Vndt hat numehr nicht allein *Merseburg*³⁷, sondern auch *Weißenfels*³⁸, vndt *Naumburg*³⁹, die besten kornländer, innen. Der *Churfürst*⁴⁰ hat sich mitt dem König, noch nicht coniungiren⁴¹ wollen, vndt es stehet drauff, daß der König sich ins Fürstenthumb *Anhalt*⁴² logiren wirdt, [[73v]] wo die *conjunction*⁴³, nicht vor sich gehet, vndt er der *retraitte*⁴⁴ auf *Wittenberg*⁴⁵, nicht gewiß, vndt versichert seyn kan. Dann es stehet drauf das der König⁴⁶ will eine Schifbrücke vber die *Elbe*⁴⁷ schlagen, auf solchen fall bey *Coswig*⁴⁸. Es soll die *FrawMuhme*⁴⁹ von *Coswig* mitt ihrem kinde⁵⁰ beym König im läger gewesen sein.

Gegen abendt, ist ein *Kayßerlicher*⁵¹ leütenandt *Nicolas*⁵² genandt zu mir kommen, hat mitt mir gegeben, vndt berichtet daß 5 *Regiment* zu fuß *Cöllnisch*⁵³ volck⁵⁴ zu halberstadt⁵⁵ liegen, sollen zum *Pappenheim*⁵⁶ stoßen, welcher eine armée absonderlich führen wirdt. Dieser *Nicola*, hat vor diesem, dem *Obersten Verdugo*⁵⁷ aufewartet, vndt consequenter⁵⁸ mir auch, zu *Brinn*⁵⁹ in *Mähren*⁶⁰, vndt zu *Prag*⁶¹, *Trigla*⁶², etcetera etcetera gleich wie *Michel*⁶³ so mich newlich angesprochen, vndt vnder dem *hollsteinischen Regiment* ein aufwärter ist.

33 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

34 Zeitung: Nachricht.

35 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

36 Leipzig.

37 Merseburg.

38 Weißenfels.

39 Naumburg.

40 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

41 coniungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

42 Anhalt, Fürstentum.

43 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

44 *Übersetzung*: "Rückzug"

45 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

46 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

47 Elbe (Labe), Fluss.

48 Coswig (Anhalt).

49 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

50 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

51 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

52 N. N., Nicolas.

53 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

54 Volk: Truppen.

55 Halberstadt.

56 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

57 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

58 *Übersetzung*: "folgerichtig"

59 Brunn (Brno).

60 Mähren, Markgrafschaft.

61 Prag (Praha).

62 Iglau (Jihlava).

63 Richard, Michel.

05. September 1631

[[74r]]

ᵹ den 5. September

Man hat heütte, nach dem lande zu Meißen⁶⁴ zu, etzliche Feuer gesehen.

Nach hartzgeroda⁶⁵ geschrieben.

*Zeitung*⁶⁶ von Cöhten⁶⁷, das die königlich Schwedische⁶⁸ armée naher Torgaw⁶⁹, marchiret, vndt die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰ > Stadt Leiptzig⁷¹, habe man gestern, im rauch vndt feuer stehen sehen, wo es nicht die vorstädte seindt. *et cetera*

Nachmittags seindt zweene Crabahten⁷² anhero nach <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷³ > Bernburgk⁷⁴ kommen, berichten, daß Leipzig sich ha<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵ >be zur wehre gestellet, seye aber mitt stürmender handt gewonnen, erobertt, vndt angezündet worden, welches ein trawriges spectakel, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶ > einer solchen schönen volckreichen, vndt woler<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁷ >baweten h im Römischen Rejch⁷⁸ wejttberühmbten Fürstenstadt, Vniversitet⁷⁹, vndt handelsstatt, muß gewesen sejn.

I'ay baignè cejourd'huy. ~~tres chaud~~⁸⁰

Vrthel⁸¹ vndt recht, jst von der Iuristen facultet auß Wittemberg⁸² einkommen, man solle sehen das man Reußen⁸³ gefangen nehme, vndt hernacher ihn examinire⁸⁴ *etcetera* [[74v]] interim⁸⁵

64 Meißen, Markgrafschaft.

65 Harzgerode.

66 Zeitung: Nachricht.

67 Köthen.

68 Schweden, Königreich.

69 Torgau.

70 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

71 Leipzig.

72 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

74 Bernburg.

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

77 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

78 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

79 Universität Leipzig.

80 *Übersetzung*: "Ich habe heute gebadet. ~~sehr warm~~ "

81 Hier: Urteil.

82 Universität Wittenberg, Juristische Fakultät.

83 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

84 examiniren: ausfragen.

85 *Übersetzung*: "vorläufig"

seine gühter, den nechsten arrestanten, jnsonderheitt aber, denen, so den arrest debito modo⁸⁶ prosequirt⁸⁷ (daran dann ein tag, hjnderljch sein kan) abfolgen⁸⁸ laßen *et cetera*[.] *et cetera*

06. September 1631

<[Marginalie:] Bernburg > σ den 6. September

Mein Bruder, Fürst Ernst⁹⁰, jst nachmittags vnversehens herkommen, mitt bericht, das Quedlinburg⁹¹ eingenommen seye, von 600 Mann, vndt es lägen 6 Regjmenter zu halberstadt⁹², dörfften der armèe zuziehen. Jch habe Axten⁹³ meinen Stallmeister nacher Ballenstedt⁹⁴ geschicktt, vmb ordre⁹⁵ zu stellen, damitt alles wol zugehe, wie auch hanß Caspar Röder⁹⁶ nach heimb⁹⁷.

07. September 1631

ϑ den 7. September

Am heüttigen behttage in die kirche, da auch das becken vor die armen gesetzt worden, wie braüchlich vor die exulanten⁹⁸.

In die weinberge spaziren gefahren. Jch will (ob Gott will) baldt lesen laßen, dieweil mir sonst zu viel schaden darinnen geschiehet, [[75r]] wann nur erst der agkerbaw, vndt das winterkorn bestellt ist, damitt sie an itzo fortfahren.

08. September 1631

ϑ den 8. September

Mein bruder Fürst Ernst⁹⁹, jst heütte naher Schöningen¹⁰⁰ verraysett.

86 *Übersetzung*: "auf geschuldete Weise"

87 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

88 abfolgen: herausgeben.

90 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

91 Quedlinburg.

92 Halberstadt.

93

94 Ballenstedt.

95 *Übersetzung*: "Ordnung"

96 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

97 Hoym.

98 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

99 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

100 Schöningen.

Caspar Pfaw¹⁰¹ ist wiederkommen, der bericht, wie er gestern, vor Halle¹⁰² gekommen, haben sie ihn nicht einlaßen wollen. Dann der *general* Tilly¹⁰³, wehre darinnen. Ljeße niemands <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁴ > hineyn. Er wehre aufs häupt geschlagen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁵ > vom König in Schweden¹⁰⁶, eine meile hindter <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁷ > Leiptzig¹⁰⁸. Pappenheim¹⁰⁹ wehre geblieben, Oberste Schömbergk¹¹⁰ ingleichen, sampt vielen vornehmen officirern. Man gibt vor, es seye eine solche feldtschlacht in viel hundert iahren nicht geschehen, also das 1400 Mann zu Fuß, vndt 6000 Reütter, auf der Kayserischen¹¹¹ seitten sollen geblieben sein (de numero valde ambigo¹¹²) die Schwedischen¹¹³ vndt ChurSäxischen¹¹⁴, sollen anfangs auch zimlich haben eingebüßet, vndt der Oberste Binduff¹¹⁵ geblieben sein, [[75v]] aber der König¹¹⁶ solle endlich haben das feldt behalten. *General* Tilly¹¹⁷, soll in eine achßel geschoßen sein, vndt durch den Obersten Kronenburgk¹¹⁸ mitt 5 *compagnien* Reütter, nacher halle¹¹⁹, in salvo¹²⁰ gebracht sein worden, auch dem zerstreuweten kriegsvolck ordinantz¹²¹ gegeben haben, sich nach den Stiftern, halberstadt¹²², vndt Magdeburgk¹²³ zu retiriren. König in Schweden, soll vber die 100 stücke¹²⁴ (insonderheitt kleine, vndter den trouppen verborgene feldtstücklein¹²⁵, mitt cartuschen geladen) bey sich gehabt haben, im felde, vndt damitt den Kayserischen¹²⁶, großen schaden zugefügt. Der *General* Tilly, soll die stadt Leiptzig¹²⁷ erst erobert haben, das Schloß¹²⁸ aber nicht, vndt darauff soll die große schlacht geschehen sein.

101 Pfau, Kaspar (1596-1658).

102 Halle (Saale).

103 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

104 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

107 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

108 Leipzig.

109 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

110 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

111 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

112 *Übersetzung*: "ich zweifle stark an der Zahl"

113 Schweden, Königreich.

114 Sachsen, Kurfürstentum.

115 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

116 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

117 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

118 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

119 Halle (Saale).

120 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

121 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

122 Halberstadt, Hochstift.

123 Magdeburg, Erzstift.

124 Stück: Geschütz.

125 Feldstück: Feldgeschütz.

126 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

127 Leipzig.

128 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

09. September 1631

☽ den 9. September

J'ay escrit au *général* Tilly¹²⁹.¹³⁰

Jtem¹³¹ : an *Fürst August*¹³² ihn hieher¹³³ gebehten.

[[76r]]

General Tilly¹³⁴, jst zu Alsleben¹³⁵ diese nacht gelegen, soll zween schüße haben, einen in die rechte achßel, den andern in die weiche¹³⁶. Man besorget¹³⁷ er werde sterben. Stirbt er, so stirbt er mitt ehren, als ein tapferer alter, bißanhero vnüberwindtlicher Ritterßmann. Der König¹³⁸ soll offft gewüntzschet haben, ihn nur einmal aufs häupt zu schlagen, so wollte er glücksehligh sterben, vndt kejne größere glücksehlighkeit auf dieser welt, begehren.

Jch habe laßen meine Mußcketirer zu Zeptzig¹³⁹, bey den köpfen nehmen, dieweil sie einen Kayßerischen¹⁴⁰ Mußcketirer geplündertt, welcher sich jn einer confoy¹⁴¹, verspähiget gehabt. Dann der Zangenmeister¹⁴² von hall¹⁴³, ist mitt 20 Mußcketirern, herüber kommen. Je luy ay fait parler, et me suis excusè, de ceste faute de mes gens, dont je ne suis pas coupable. Il a esté fort esgal a soy mesme, ce Zangenmeister, *Capitaine* de Halle, a niè la desfaitte n'estre pas si grande [[76v]] & dit, que le Conte de Pappenheim¹⁴⁴, vivoit encores, & que le General, Conte Tilly¹⁴⁵, logeroit ce soir, a Aschersleben¹⁴⁶, estant pas si foible, comme l'on pourroit penser.¹⁴⁷

129 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

130 *Übersetzung*: "Ich habe an den General Tilly geschrieben."

131 *Übersetzung*: "Ebenso"

132 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

133 Bernburg.

134 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

135 Alsleben.

136 Weiche: zwischen den Rippen und Lenden gelegene weiche Körperteile bei Mensch und Tier.

137 besorgen: befürchten, fürchten.

138 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

139 Zepzig.

140 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

141 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

142 Zangemeister, Johann Eberhard (ca. 1590-nach 1653).

143 Halle (Saale).

144 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

146 Aschersleben.

147 *Übersetzung*: "Ich habe ihn ansprechen lassen und habe mich für dieses Vergehen meiner Leute entschuldigt, an dem ich nicht schuld bin. Er ist sich selbst sehr treu gewesen, dieser Zangemeister, Hauptmann von Halle, hat bestritten, die Niederlage sei nicht so groß, und gesagt, dass der Graf von Pappenheim noch lebe und dass der General Graf Tilly heute Abend in Aschersleben logieren würde, da er nicht so schwach sei, wie man es denken könne."

Nota Bene ¹⁴⁸ [:] Parlant avec le vieux Maréchal, *Burkhard von Erlach* ¹⁴⁹ de ceste bataille, le & de ce discours, le nèz luy commença a seigner, ce quj ne luy est arrivè de plusieurs annès, & comme un prodige.> ¹⁵⁰

Nota ¹⁵¹ : Les gens dissipèz de l'armèe de l'Empereur¹⁵², se veulent rejoindre entre Quedlinburg¹⁵³, & Halberstadt ¹⁵⁴, & croyent remettre en peu de jours, ensemble, 30 mille hommes, avec l'armèe de Altringer¹⁵⁵, laquelle est en pleine marche par dessus le hartz¹⁵⁶. ¹⁵⁷

Les 20 mille hommes tuèz, ne le sont pas seulement, du costè de l'Empereur, mais des deux costèz, & l'on en attend encores, les particularitèz. ¹⁵⁸

hervetter Fürst Augustus¹⁵⁹, jst zu roß, anhero¹⁶⁰ kommen.

Le général Tilly m'a escrit me permettant de conserver nostre pays¹⁶¹ par compljments envers le Roi de Swede ¹⁶² [.] ¹⁶³

10. September 1631

[[77r]]

< h > -φ- den 10^{den}: September

Wir 4 herren¹⁶⁴, sejndt heütte alhier¹⁶⁵ beysammen gewesen, vndt haben, wegen beschickung des Königs in Schweden¹⁶⁶, alß auch des compositiontages¹⁶⁷, vndt sonsten raht gehalten. Es hat allerley consilia ¹⁶⁸ gegeben.

148 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

149 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

150 *Übersetzung*: "Als ich mit dem alten [Hof]Marschall Burkhard von Erlach über diese Schlacht ~~den~~ und diese Reden sprach, begann ihm die Nase zu bluten, was ihm viele Jahre nicht passiert und wie gleichsam ein Zeichen ist."

151 *Übersetzung*: "Beachte"

152 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

153 Quedlinburg.

154 Halberstadt.

155 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

156 Harz.

157 *Übersetzung*: "Die zerstreuten Angehörigen der Armee des Kaisers wollen sich zwischen Quedlinburg und Halberstadt wieder vereinigen und glauben, sich in wenigen Tagen zu erholen, 30 tausend Mann zusammen mit der Armee von Aldringen, welche in vollem Marsch über den Harz ist."

158 *Übersetzung*: "Die getöteten 20 tausend Mann sind es nicht nur auf der Seite des Kaisers, sondern auf beiden Seiten, und man erwartet davon noch die Umstände."

159 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

160 Bernburg.

161 Anhalt, Fürstentum.

162 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

163 *Übersetzung*: "Der General Tilly hat mir geschrieben, womit er mir gestattet, unsere Lande durch Ehrerbietungen gegenüber dem König von Schweden zu bewahren."

164 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

165 Bernburg.

Avis¹⁶⁹, das 7000 Mann, auf der wahlstadt, nur liegen blieben, nicht 20 *mille*¹⁷⁰ [.] Jtem¹⁷¹: das 4000 gefangen seindt. herzog von hollstein¹⁷², seye gefangen, vndt geschoßen. Schömberg¹⁷³, vndt Bi Erwytte¹⁷⁴ geblieben. 70 fahnen, vndt fähnlein, hette der Schwede¹⁷⁵ bekommen. Das Chur Sächsische¹⁷⁶ volck¹⁷⁷, hette sehr vbel gefochten, Binduff¹⁷⁸ wehre geblieben, vndt ein i <J> unger hertzog von Altemburgk¹⁷⁹. Das geschütz vndt bagage¹⁸⁰, hetten die Kayserischen¹⁸¹ meistentheiß im stich gelaßen.

Nachmittags wieder voneinander gezogen.

Avis¹⁸² daß 1000 Schwedische Reütter, zu Künnern¹⁸³ ankommen, vndt der König liege vor Halle¹⁸⁴.

Schreiben vom *general* Tilly¹⁸⁵, ich solle ihm doch 3<6>~~mille~~¹⁸⁶- 6000 rationes, jd est: 18 *mille*¹⁸⁷ {Pfund} brodts, naher Ascherßleben¹⁸⁸, zuschicken, <vndt dahin führen laßen.>

[[77v]]

Jch habe mich endtschuldigen müßen, dieweil die pferde auf eine seite geschafft, kein brodt vorhanden, so nicht schimmelicht, vndt die Schwedische¹⁸⁹ gefahr gar groß, iedoch in die harzämpter¹⁹⁰, befehl gethan.

Diesen abendt, jst zejtung¹⁹¹, vndt avis¹⁹², ejnkommen, von hartwich Werder¹⁹³, (welchen wir hinauß geschjcktt, naher Künnern¹⁹⁴, wegen der 1000 pferde, *et cetera* kundtschafft einzuziehen,)

166 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

167 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

168 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

169 *Übersetzung*: "Nachricht"

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 *Übersetzung*: "Ebenso"

172 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

173 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

174 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).

175 Schweden, Königreich.

176 Sachsen, Kurfürstentum.

177 Volk: Truppen.

178 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

179 Zwar kämpften sowohl Herzog Johann Wilhelm als auch Herzog Friedrich Wilhelm II. von Sachsen-Altenburg als kursächsische Offiziere in der Schlacht bei Breitenfeld, doch fiel keiner von beiden.

180 *Übersetzung*: "Gepäck"

181 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

182 *Übersetzung*: "Nachricht"

183 Könnern.

184 Halle (Saale).

185 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

186 *Übersetzung*: "tausend"

187 *Übersetzung*: "Rationen, das heißt 18 tausend"

188 Aschersleben.

189 Schweden, Königreich.

190 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

191 Zeitung: Nachricht.

daß sie noch nicht alda lägen, sondern es hetten die von Wettjn¹⁹⁵, Künnern, vndt Lebgjn¹⁹⁶, sich in den schuz des Königs in Schweden¹⁹⁷, ergeben, vndt vmb salvaguardien¹⁹⁸ gebehten, Es läge ein Regiment Schwedisch volck¹⁹⁹ vor Halle²⁰⁰. Man weiß nicht, wo der König ist.

11. September 1631

☉ den 11^{ten}: September

Ob ich schon dem Stadtraht²⁰¹, mitt ernst anbefohlen, noch etzliche fuhren, mitt Proviandt, nacher Ascherßleben²⁰², zu verschaffen, iedoch so, hat es der Raht nicht thun wollen, vndt sich endtschuldigett Sie hetten keine pferde, zu deme so möchte dieser Stadt²⁰³ ein vnheyl dadurch von den Schwedischen²⁰⁴ zuwachsen, So wehre wenig brodt vorhanden, vndt aller schimmelicht, *general Tilly*²⁰⁵ würde auch heütte nicht zu Ascherßleben [[78r]] verbleiben. Jch habe mich hingegen befahret²⁰⁶, vndt befahre mich noch, der *general Tilly*²⁰⁷, möge offendirt²⁰⁸ werden, vndt gehlingen²⁰⁹, ejn²¹⁰ *mille*²¹¹ Tragoner, herschicken, welche die Stadt²¹² <auß>plünderen, vndt in brandt stecken. So kan es auch der König in Schweden²¹³, nicht vbel aufnehmen, wann man ihm seinen proviant, abfolgen²¹⁴ leßett, vndt hingegen den vorrath (so man ohne daß, den Kayserischen²¹⁵ schuldig) vndt ihnen zugesagt) abliffert.

192 *Übersetzung*: "Nachricht"

193 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

194 Könnern.

195 Wettin (Wettin-Löbejün).

196 Löbejün (Wettin-Löbejün).

197 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

198 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

199 Volk: Truppen.

200 Halle (Saale).

201 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

202 Aschersleben.

203 Bernburg.

204 Schweden, Königreich.

205 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

206 befahren: (be)fürchten.

207 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

208 offendiren: beleidigen, kränken.

209 gähling: plötzlich, unversehens.

210 ein: ungefähr.

211 *Übersetzung*: "tausend"

212 Bernburg.

213 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

214 abfolgen: herausgeben.

215 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Voyla desja une mutinerie.²¹⁶ Jedoch begehren sie²¹⁷ auf allen fall, wann sie etwas thun sollten, <[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁸ > ich solle sie schadloß halten, vndt es jhnen verschreiben²¹⁹. <Es hette der *König* in Schweden viel heimliche kundtschaffer²²⁰ alhier in der Stadt. *perge*²²¹ >

Jch habe einen Einspenniger²²², nacher Ascherßleben²²³, geschicktt, mich zu erkundigen, ob der *general* Tilly, noch alda liege, v̄ oder ob er von dannen aufgebrochen, vndt auf solchen fall da er noch zur stelle, wollte ich ein wagen oder Sechs mitt proviandt dahin schigken.

Man hat wollen haben, es sollte eine dancksagung, in allen kirchen geschehen, daß Gott einem *Evangelischen* König sieg verliehen wieder seine feinde, vndt die *Babilonische hure*^{224 225} *etcetera*[.] Jch habe es aber verboten, (ob es schon die andern herren insonderheitt *Fürst Ludwig*²²⁶ vndt *Fürst Iohann Casimir*²²⁷ stargk gerahten) [[78v]] in meinen kirchen, vndt befohlen, man sollte (wie bräüchlich,) Gott dancken, daß er seine kirche bißanhero, so gnediglich erhalten, vndt vnder so vielen kriegsempörungen beschirmett, <Vndt> ihn bitten, er wolle ferrner <seiner Christenheitt beystehen Vndt> den Christlichen Potentaten, ins he friedliebende gedancken, ins hertz geben. *etcetera*

Je croy, que les forces, de l'*Empereur*²²⁸, se rassembleront de *Silesie*²²⁹, des *pays-bas*²³⁰, de *Bavieres*²³¹, d'*Italie*²³², de *Boheme*²³³, de *Sueve*²³⁴, *Franconie*²³⁵, *etcetera* & que tout n'est pas achevè encores. Aussy pour estre fidele a l'*Empereur*, il faut estre fidelle a Dieu, & quj n'est fidelle a Dieu ne peut estre fidelle a l'*Empereur*. Car l'obeissance au Magistrat, ordonnè de Dieu, & receu si solennellement, provient du commandement de Dieu, & ceux, quj resistent au Magistrat, resistent a l'ordonnance Divine, & attireront le jugement sur eux.²³⁶ *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]²³⁷

216 *Übersetzung*: "Da ist schon eine Meuterei."

217 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

218 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

219 verschreiben: schriftlich versichern.

220 Kundschafter: Spion, Kundschafter.

221 *Übersetzung*: "usw."

222 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

223 Aschersleben.

224 *Babylonische Hure* (*Hure Babylon*): biblische Allegorie für das Römische Reich und alle anderen Gegner des Christentums (im 16. und 17. Jahrhundert von protestantischen Theologen als Pejorativ für die römisch-katholische Kirche verwendet).

225 Hier: die römisch-katholische Kirche

226 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

227 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

228 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

229 Schlesien, Herzogtum.

230 Niederlande (beide Teile).

231 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

232 Italien.

233 Böhmen, Königreich.

234 Schwaben.

235 Franken.

236 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass die Streitkräfte des Kaisers aus Schlesien, aus den Niederlanden, aus Bayern, aus Italien, aus Böhmen, aus Schwaben, Franken usw. wieder zusammenkommen und dass alles noch nicht zu Ende"

Jch bin auß der kirche geblieben, vmb gewißer vrsachen willen, insonderheitt aber, das ich mich eines Schwedischen²³⁸ vberfalls besorgett²³⁹.

[[79r]]

Der bohte von Zürich²⁴⁰ ist wiederkommen, der Oberste Pöblitz²⁴¹, ist nicht zu hause gewest, sondern in Engelland²⁴² verraysett. Seine haußfraw, Gerdrautt von Peblitz, geborne von hammerstein²⁴³, schreibt mirs, das ihm die herren von Zürich²⁴⁴, deren bestellter Oberster er jst, erlaubett haben, auf vielfältiges²⁴⁵ anhalten, eine zeitlang in Engellandt zu ziehen. Sie schickt mir die Savoyen²⁴⁶ schreiben wieder, (welche pension²⁴⁷, er in meinem nahmen hette sollicitiren²⁴⁸ sollen) damitt dieselben, nicht in frembde hände kommen. Das schreiben aber an Bruder Fritzen²⁴⁹ hat sie fortgeschicktt. hallweyl²⁵⁰ hat weib²⁵¹ vndt kindt²⁵², auch bestallung von den herren von Bern²⁵³. Sie die Fraw Pöblitzin, hat aber fein die 125 {Reichsthaler} oder 100 kronen, so ich durch Johann Gehring²⁵⁴, an Jacob Morell²⁵⁵, hanß Georg Mayr²⁵⁶ gebrüder, <zu Nürnberg²⁵⁷> an Pöblizen (wann er die rayse <in Savoye> gethan) vbermacht, behalten, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Martin Orell²⁵⁸ hette sonst das geldt in Zürich ihme Pöblitzen, erlegen sollen. Sie die fraw hats aber aufgenommen, vndt mir die briefe wiedergeschicktt. Die 500 {Thaler} hat Gehring, Bruder Fritzen, auch naher Bourges²⁵⁹ vbermachtt, durch die hern Paul Forenberger²⁶⁰ vndt Christoff Bosch²⁶¹, in wechßel. *Nota Bene*²⁶² [:] diese [[79v]] 500 {Thaler} habe ich newlicher

gebracht ist. Auch um dem Kaiser treu zu sein, muss man Gott treu sein, und wer Gott nicht treu ist, kann dem Kaiser nicht treu sein. Denn der der Obrigkeit von Gott befohlene und so öffentlich empfangene Gehorsam stammt vom Gebot Gottes und diejenigen, die sich der Obrigkeit widersetzen, widersetzen sich dem göttlichen Gebot und werden das Strafgericht auf sich ziehen."

237 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

238 Schweden, Königreich.

239 besorgen: befürchten, fürchten.

240 Zürich.

241 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

242 England, Königreich.

243 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein (1576-nach 1651).

244 Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik.

245 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

246 Savoyen, Herzogtum.

247 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

248 sollicitiren: fordern, anfordern, erfordern.

249 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

250 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

251 Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von Wildegg (1602-1664).

252 Hallwyl, Johann Hartmann von (nach 1623-1671).

253 Bern, Großer Rat der Stadt und Republik.

254 Gering, Hans (gest. 1632).

255 Morell, Jakob (gest. 1634).

256 Mayr, Hans Georg.

257 Nürnberg.

258 Orell, Martin.

259 Bourges.

260 Förnberger, Paul.

261 Bosch, Christoph (1575-1631).

262 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

zeitt, hanß Ritz²⁶³, in Leiptzig²⁶⁴ erlegen laßen, vndt er hat sie Gehring²⁶⁵ noch vbermacht, <in Nürnberg²⁶⁶ .>

Avis²⁶⁷ von Cöhten²⁶⁸ daß 6 *compagnien* Tragoner zu Micheln²⁶⁹ gelegen, von Fürst Ludwigen²⁷⁰ proviantirt, haben befehl Calbe²⁷¹ einzunehmen, daßelbe sagt man, soll die Reütereÿ verlaßen haben, vndt etwas von Fußvolck²⁷² drinne geblieben sein, gegen abendt wirdt man hören, wie es ablaufen wirdt. Jtzt sjehet man hinder Ascherbleben²⁷³, ejn großes fewer.

Avis²⁷⁴, das doch noch Schwedisch²⁷⁵ volck²⁷⁶ gestern abendt zu Kinderen²⁷⁷ ankommen. Jtem²⁷⁸: das in hall²⁷⁹ 3 Regiment Schwedische, vndt das winckelmann²⁸⁰ auf dem Schloße (die Moritzburg²⁸¹) sich zur gegenwehre stellet. In wettin²⁸², wehren 100 Mann Schwedische ankommen, Graf von Pappenheim²⁸³ so noch lebett, wehre mitt etlichen trouppen Reüthern, durch die Grafschafft Manßfeldt²⁸⁴ naher Ascherbleben, von Fußvolck aber gar wenig durchkommen. höchstedt²⁸⁵ wehre außgeplündert, vndt wehre izo das Ampt Fregkleben²⁸⁶, vndt deßen dörfer, von den Kayserischen²⁸⁷, so durch die Graffschaft Manßfeldt kommen, belegt. Vetter Aribert²⁸⁸ ist auch [[80r]] mitt vnder den Kayßerlichen²⁸⁹ officirern, vndt bey der Schlacht gewesen. Von Fregkleben²⁹⁰, biß an Ascherbleben²⁹¹ hinan, lieget viel volcks²⁹², Kayserische, wie auch die

263 Ritz, Johann (1579-1633).

264 Leipzig.

265 Gering, Hans (gest. 1632).

266 Nürnberg.

267 *Übersetzung*: "Nachricht"

268 Köthen.

269 Micheln.

270 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

271 Calbe.

272 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

273 Aschersleben.

274 *Übersetzung*: "Nachricht"

275 Schweden, Königreich.

276 Volk: Truppen.

277 Könnern.

278 *Übersetzung*: "Ebenso"

279 Halle (Saale).

280 Winckelmann, Wolf.

281 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

282 Wettin (Wettin-Löbejün).

283 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

284 Mansfeld, Grafschaft.

285 Hettstedt.

286 Freckleben, Amt.

287 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

288 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

289 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

290 Freckleben.

291 Aschersleben.

292 Volk: Truppen.

angekommene Chur Cöllnische²⁹³ Regimenter. Man weiß noch nicht eigentlich, wie viel volcks <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹⁴ > in der schlacht geblieben. Die Chur Cöllnische Sächsische²⁹⁵ sollen sehr eingebüßt haben.

Avis²⁹⁶ diesen abendt, das alles Kayßerische volck, welches in Calba²⁹⁷ vndt Staßfurt²⁹⁸ gelegen, von beyden orten gewiß weggezogen, die Münche von Niemburg²⁹⁹ seindt auch weg biß auf einen welschen, welcher vermeint die posseß³⁰⁰ zu erhalten, So gibt man auch auß, als wann die Kayßerliche besatzung auß Magdeburg³⁰¹ ebenmeßig außgezogen. *perge*³⁰²

Nun seindt sie mitt der wintersaat fertig: Jch habe laßen im nahmen Gottes außseen:

An weitzen:				
< {Wispel} >	< {Scheffel} >	< {Viertel} >		
2	11	2		vfs obergewende vberm Steinbruche alhier ³⁰³ .
1	—	—		vf die kleine breite ³⁰⁴ im Nötzsch zu Zeptzig ³⁰⁵ .
<i>Summa</i> ³⁰⁶	3 {Wispel}	11 {Scheffel}	2 {Viertel}	
An rogken:				
< {Wispel} >	< {Scheffel} >	< {Viertel} >		
3 1	— 11	— —		vf die alhier. Klipperbreite. vfs obergewende beym weitzen nachm gericht
2 2	12 —	— —		vff die hinterste zu Zeptzig Keßelbreite. Bey der

293 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

294 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

295 Sachsen, Kurfürstentum.

296 *Übersetzung*: "Nachricht"

297 Calbe.

298 Staßfurt.

299 Nienburg (Saale), Stift.

300 Posseß: Besitz.

301 Magdeburg.

302 *Übersetzung*: "usw."

303 Bernburg.

304 Breite: Feld.

305 Zepzig.

306 *Übersetzung*: "Summe"

Sandtkeüte
hinter den 3
höhen

*Summa*³⁰⁷ 8 {Wispel} 23 scheffel.

[[80v]]

Jtzt kömpt bericht ein, das diesen Mittag, 500 Schwedische³⁰⁸ Tragoner in Kalbe³⁰⁹ angelanget, auch von denselben etliche zu Niemburg³¹⁰ gewesen, vndt den daselbst noch verbliebenen Münch gesucht, weil sich aber derselbe verstecktt, vndt sie ihn nicht finden können, haben sie sich so baldt fortgemachtt.

Wolf Friederich von Trotha³¹¹, ist wiederumb diesen abendt herkommen, nach dem er sich gestern, vndt vorgestern zur aufwartung, beschriebener³¹² maßen eingestellet. Jch habe ihm, vmb itziger gefahr willen, vndt das das Schwedische volck³¹³ noch nicht da ist, erläubt, morgen *gebe gott* seine gühter zu beschützen, vndt sejn frawenzimmer³¹⁴ zu vertheidigen.

hartwjch Werder³¹⁵, jst außenblieben, <diesen abendt.>

Fürst Augustus³¹⁶ hat mir sejne Nachrichten avisirt, vndt ich jhme dje meynigen.

Wolf Friedrich von Trotha hat 50 {Wispel} hafer außgeseet, vndt nur bey 100 schock³¹⁷ eingernndtet. Die proba³¹⁸ gibt nur, 6 in 7 {Scheffel} des schogks.

Zu Künnern³¹⁹ sejndt 8 Schwedische Reütter eingefallen vndt haben zween personen, so vor Jahren dem Kayser³²⁰ gedienet, vndt sich alda haüßlich nieder [[81r]] gelaßen, sicher zu sein vermeinet, gefangen weggeführt, vndt im felde niedergeschoßen.

Jch habe ins Ampt Ballenstedt³²¹, ejnen lagkayen geschicktt.

12. September 1631

› den 12^{ten}: September †

307 *Übersetzung*: "Summe"

308 Schweden, Königreich.

309 Calbe.

310 Nienburg (Saale).

311 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

312 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

313 Volk: Truppen.

314 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel (gest. 1639).

315 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

316 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

317 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

318 *Übersetzung*: "Probe"

319 Könnern.

320 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

321 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

Diese Nacht, ist Brumbey³²² von Cöhten³²³ wiederkommen, mitt bericht, das gestern die Moritzburgk³²⁴ zu halle³²⁵ eingenommen seye, vom König in Schweden³²⁶. Lejptzigk³²⁷ halte sich noch. Der König wolle nur die garnison mitt accord³²⁸ abziehen laßen, nicht aber die commissarien Rupp³²⁹, Walmroda³³⁰, vndt andere, so hinein geflohen, wiewol es der Churfürst³³¹ gern gesehen hette; die gantze armée soll zu halle sein.

Vnsere Abgesandten, henrich Werder³³², vndt Tobiaß hübner³³³, haben keine audientz beym König bekommen können, der König begehrt, wir sollen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁴> alle mitteinander³³⁵ persönlich zu ihm kommen. Dieu <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁶> nous donne sage conseil, & conduite, que nous <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁷> ne faisons rien quj nous puisse estre reprochable nj prejudiciable, au nom de *Iesus Christ*, Amen.³³⁸ [[81v]] Guter Raht, jst thewer. <Gott verleyhe jhn, von oben herab.>

Wir seindt alle vier Regierende herren³³⁹, zu Cöhten³⁴⁰ zusammenkommen benebens den rächen. König in Schweden³⁴¹ begehrt, nach dem vnsere abgesandten³⁴² keine audientz erlangen können, 1. Persönliche zusammenkunfft. 2. Geldthülfe. 3. Alliance³⁴³ <vndt keine neutralitet soll gelten>. Concluditur³⁴⁴: es möge Fürst Ludwig, vndt Fürst Iohann Casimir nach halle³⁴⁵ ziehen, Fürst August vndt Fürst Christian sollen zu hause bleiben, als die wegen des Sahl³⁴⁶ paßes der gefahr am nächsten, auch sonsten des Directorij³⁴⁷, vndt mehreren obligo³⁴⁸ halber. Man solle 10 mille

322 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).

323 Köthen.

324 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

325 Halle (Saale).

326 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

327 Leipzig.

328 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

329 Ruepp, Johann Christoph von (1587-1652).

330 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

331 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

332 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

333 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

334 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

335 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

336 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

337 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

338 *Übersetzung*: "Gott gebe uns klugen Rat und Führung, dass wir im Namen von Jesus Christus nichts tun, was uns weder vorwerfbar noch präjudizierlich sein kann, Amen."

339 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

340 Köthen.

341 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

342 Hübner, Tobias (2) (1578-1636); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

343 *Übersetzung*: "Bündnis"

344 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

345 Halle (Saale).

346 Saale, Fluss.

347 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. des Seniorats]"

³⁴⁹ {Thaler} dem Könige präsentiren, auf credit. *perge*³⁵⁰ Vndt wirdt also der proviandt vndt das brodt, so man auff Stahlmanns³⁵¹ begehren, müßen backen laßen, zu nichte vndt schimmelicht, geschiehet vns bey 2 *mille*³⁵² {Thaler} schade. Alliance³⁵³ kan man nicht eingehen, sintemahl man dem Churfürsten von Sachsen³⁵⁴, als krayß³⁵⁵ obersten, vndt sonsten wegen des *Leipziger* schlußes³⁵⁶ verbunden. *Nota Bene*³⁵⁷ [:] Mir ist angst darbey. Jch wollte gern recht thun. Majora³⁵⁸ prædominiren in consilio³⁵⁹, ich bin der Jüngste, vndt alles bestehet in der gesamb [[82r]] tung³⁶⁰. Man will keine separation stadt finden laßen. Jch erinnere was ich kan, vndt wollte gern behutsam gehen, sampt herrnvettern Fürst Augusto³⁶¹.

*Zeitung*³⁶² daß *general Tilly*³⁶³ von Ascherleben³⁶⁴ aufgebrochen, vndt das das ampt Freckleben³⁶⁵, gantz außgeplündert, vndt außgebrandt seye.

Wolf Friederich von Trotha³⁶⁶, vndt der von Almleben³⁶⁷, haben mir aufgewartett, benebens dem Marschalck Erlach³⁶⁸, bey diesem convent.

An Axten³⁶⁹ geschrieben in die hartzämpter³⁷⁰, deren beschaffenen zustandt zu ergründen.

*Nota Bene*³⁷¹ [:] heütte ist mir gesagt worden, es pflüge der König in Schweden³⁷², an keinem Montage leichtlich zu marchiren sondern gemeiniglich stille zu liegen.

Stahlmann³⁷³ traite mal les gens. Il a taxè le baillif³⁷⁴ de Cöhten³⁷⁵, a une amende pecuniaire de 5000 Talers. Vne pauvre femme vefue d'un Capitaine il a chassè de sa mayson de Frey <& logis>

348 *Übersetzung*: "Pflicht"

349 *Übersetzung*: "tausend"

350 *Übersetzung*: "usw."

351 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

352 *Übersetzung*: "tausend"

353 *Übersetzung*: "Bündnis"

354 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

355 Obersächsischer Reichskreis.

356 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.

357 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

358 *Übersetzung*: "Das Ältere"

359 *Übersetzung*: "im Rat"

360 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

361 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

362 Zeitung: Nachricht.

363 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

364 Aschersleben.

365 Freckleben, Amt.

366 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

367 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

368 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

369 Axt, Johann von (gest. 1634).

370 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

371 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

372 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

373 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

374 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

en une autre <la> ou il meurt, & l'a mise là en arrest. Ceste pauvre femmee jnnocente crie & pleure avec ses enfans. C'est chercher[!] ses interests, & haynes particulieres, au dommage [[82v]] du public.³⁷⁶

Jch habe die weinlese bey den Aderstädter³⁷⁷ bergen, heütte anstellen laßen.

Mein Bruder Fürst Ernst³⁷⁸, ist diesen abendt, ankommen, vom Braunschweigischen lande³⁷⁹, Sagt es seye sehr vnsicher raysen. Tilly³⁸⁰ seye nacher Wolfenbüttel³⁸¹ gezogen. habe wenig volck³⁸² bey sich. Jedoch, werde er, jn kurtzem, ein³⁸³ 18 mille³⁸⁴ Mann zusammen bringen.

hartwich Werder³⁸⁵, ist auch alhier³⁸⁶ gewesen.

13. September 1631

σ den 13^{den}: September ι

< Recepisse³⁸⁷ von halberstadt³⁸⁸. perge perge perge³⁸⁹ > diesen Morgen.

Mitt Præsident³⁹⁰ dißcurrjrt, allerley, etcetera[.]

Nota Bene³⁹¹ [:] n'oublions pas³⁹², die lehenssache.

< Fürst Ernst³⁹³ > Mon frere³⁹⁴, will bestallung annehmen, sans mon conseil³⁹⁵.

Stewren auf Michaelis³⁹⁶, < & despences³⁹⁷ .>

375 Köthen, Amt.

376 *Übersetzung*: "Stalman behandelt die Leute schlecht. Er hat den Amtmann von Köthen mit einer Geldstrafe von 5000 Talern belegt. Eine arme Frau, Witwe eines Hauptmannes, hat er aus ihrem Haus von Frey und Quartier in ein anderes vertrieben, wo es stirbt, und hat sie dort in Haft gesetzt. Diese arme unschuldige Frau beklagt sich und weint mit ihren Kindern. Das ist Verfolgen seiner Belange und besonderer Hass zum Schaden der Öffentlichkeit."

377 Aderstedt.

378 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

379 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

380 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

381 Wolfenbüttel.

382 Volk: Truppen.

383 ein: ungefähr.

384 *Übersetzung*: "tausend"

385 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

386 Bernburg.

387 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

388 Halberstadt.

389 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

390 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

391 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

392 *Übersetzung*: "[wir] vergessen nicht"

393 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

394 *Übersetzung*: "mein Bruder"

395 *Übersetzung*: "ohne meinen Rat"

396 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

Fürst Ludwig³⁹⁸ veut prendre gage, <de l'Electeur de Saxe < Roy de Swede³⁹⁹ .> >⁴⁰⁰

Fürst Johann Casimir⁴⁰¹ de l'Electeur de Saxe⁴⁰² .⁴⁰³

Moy ie tiendray bon, en mon devoir.⁴⁰⁴

Ne faut pas contribuer au Roy de Swede, ains a l'Electeur de Saxe.⁴⁰⁵

Tascheront de raser Magdeburg⁴⁰⁶ [.]⁴⁰⁷

Anlehen⁴⁰⁸ et cetera wegen der 10 mille⁴⁰⁹ {Thaler} an Roi de Suède⁴¹⁰ [.]

[[83r]]

Es seindt die contributionsbefehlich, in meine Aempter, Bernburg⁴¹¹, hartzgeroda⁴¹², Ballenstedt⁴¹³, Gernroda⁴¹⁴, vndt Großen Alsleben⁴¹⁵, außgegangen, das man soll 5fach, auff dem lande, vndt 10fach in den Städten, zu itziger landesnoht einbringen.

Zeitung⁴¹⁶ das Ascherbleben⁴¹⁷, vndter dem schein der einquartierung außgeplündert seye, von den Kayserischen⁴¹⁸.

Es haben sjch 50 Crabahten⁴¹⁹ vor der Stadt⁴²⁰ alhier präsentirt, vndt vorgeben, Sie wollten mich endtsetzen, dieweil sie höreten, der Schwede⁴²¹ wollte mich gefangen wegführen, darumb es ich in des Kaysers⁴²² devotion wehre. Man hat ihnen aber nicht getrawet, sondern besorget⁴²³, Sie

397 Übersetzung: "und Ausgaben"

398 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

399 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

400 Übersetzung: "Fürst Ludwig will vom Kurfürsten von Sachsen König von Schweden Bestallung nehmen."

401 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

402 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

403 Übersetzung: "Fürst Johann Kasimir vom Kurfürsten von Sachsen."

404 Übersetzung: "Ich, ich werde mich gut in meiner Pflicht halten."

405 Übersetzung: "Muss nicht dem König von Schweden, sondern dem Kurfürsten von Sachsen einen Beitrag leisten."

406 Magdeburg.

407 Übersetzung: "Werden Magdeburg zu schleifen versuchen."

408 Anlehen: Anleihe.

409 Übersetzung: "tausend"

410 Übersetzung: "König von Schweden"

411 Bernburg, Amt.

412 Harzgerode, Amt.

413 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

414 Gernrode, Amt.

415 Großalsleben, Amt.

416 Zeitung: Nachricht.

417 Aschersleben.

418 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

419 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

420 Bernburg.

421 Schweden, Königreich.

422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

423 besorgen: befürchten, fürchten.

möchten vndter diesem prætext⁴²⁴, die Stadt plündern wollen. So hat man auch es mir spähte referirett.

Zeitung von Ballenstedt⁴²⁵, das das zerstrewete volck⁴²⁶ erbärmlich alda gehausett, Radischleben⁴²⁷ abgebrandt[,] < Padeborn⁴²⁸ > <vnd > Reinstedt⁴²⁹ <auch heimb⁴³⁰ > geplündert, pferde vndt viehe weggenommen, auch viel getreydig, verbrandt, verfüttert, verderbet, vndt zu nichte gemacht.

[[83v]]

Jtem⁴³¹: das der alte Freyberger⁴³² zu Gernroda⁴³³, (intrudirter⁴³⁴ Amptmann) den nechsten Freytagk das Ampt⁴³⁵ verlaßen, dem vogt vndt seiner Frawen befohlen sie wol zusehen vndt haußhalten sollten, den folgenden tag schicktt er 3 Mußcketirer, alda auf dem hause zu verharren, biß gestern Montags, seindt Sie wieder abgefordert, vndt ist niemands mehr vf dem Amptte, als der vogtt. Zu Quedlinburgk⁴³⁶ seindt gestern die Soldaten auch wieder abgefordertt, vndt heütte nach Magdeburgk⁴³⁷ zu ziehen. general Tilly⁴³⁸ marchirt, von <nach> Wolfenbüttel⁴³⁹, von halberstadt⁴⁴⁰.

Avi Schreiben von beyden herrenvettern Fürst Ludwig⁴⁴¹ vndt Fürst Iohann Casimir⁴⁴² von halle⁴⁴³, das der König⁴⁴⁴ begehre, wjr sollen auch hinkommen, sonst köndten sie nichts tractiren⁴⁴⁵.

14. September 1631

☞ den 14. September

{Meilen}

424 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

425 Ballenstedt.

426 Volk: Truppen.

427 Radisleben.

428 Badeborn.

429 Reinstedt.

430 Hoym.

431 *Übersetzung*: "Ebenso"

432 Freyberg, Hildebrand.

433 Gernrode.

434 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

435 Gernrode, Amt.

436 Quedlinburg.

437 Magdeburg.

438 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

439 Wolfenbüttel.

440 Halberstadt.

441 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

442 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

443 Halle (Saale).

444 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

445 tractiren: (ver)handeln.

In dieser Nacht, vmb 1 vhr, bjn ich auf gewesen, 5
vndt zu Kinnern⁴⁴⁶, 2 {Meilen} von hinnen,
herrnvettern Fürst Augustum⁴⁴⁷, (dahin wir vns
bescheiden) angetroffen, also fortt biß gen halle⁴⁴⁸
mitteinander, von Bernburg⁴⁴⁹ zu halle logirten
wir vns zu beyden herrnvettern⁴⁵⁰ [[84r]] ins
hauß, in eine stube.

Es wurde raht gehalten, in præsenz Fürst Augusti⁴⁵¹ [,] Fürst Ludwigs⁴⁵² [,] <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵³ > Fürst Iohann Casimirs⁴⁵⁴ vndt meiner, auch des Præsidenten Börstels⁴⁵⁵, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵⁶ > des Marschalcks Krosjgk⁴⁵⁷, henrich Werders⁴⁵⁸, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵⁹ > Tobias hübners⁴⁶⁰, ~~Dietrichs Werder~~, Bawyr⁴⁶¹, vndt Dietrichs Werder⁴⁶², Nota Bene Nota Bene Nota Bene importantissima⁴⁶³ <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶⁴ > diesen landen⁴⁶⁵. Il n'y avoit obstat que moy. En <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶⁶ > fin vaincu⁴⁶⁷ per majora⁴⁶⁸, par peril des menaces, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶⁹ > & par autres considerations necessaires.⁴⁷⁰

Nachmittags, haben wir bey dem Könige, Gustavo Adolpho, Könige in Schweden, etcetera⁴⁷¹ audientz gehabt, herrvetter Fürst Augustus vndt Jch. Ihre Königlichen Würden erzeugten sich, gar gnedig vndt freündtlich gegen vns, ließen vns, durch dero königlichen leibkutzschen einholen, vndt wieder zurück⁴⁷² führen, auch durch ezliche Obersten, vndt officirer.

446 Könnern.

447 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

448 Halle (Saale).

449 Bernburg.

450 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

451 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

452 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

453 Übersetzung: "Beachte wohl"

454 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

455 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

456 Übersetzung: "Beachte wohl"

457 Krosjgk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

458 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

459 Übersetzung: "Beachte wohl"

460 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

461 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

462 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

463 Übersetzung: "beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl das äußerst Wichtige"

464 Übersetzung: "Beachte wohl"

465 Anhalt, Fürstentum.

466 Übersetzung: "Beachte wohl"

467 Übersetzung: "Es war dort nur ich dagegen. Schließlich besiegt"

468 Übersetzung: "durch Stimmenmehrheit"

469 Übersetzung: "Beachte wohl"

470 Übersetzung: "durch Gefahr der Bedrohungen und durch andere notwendige Überlegungen."

471 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

472 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Mjtt *Doctor* Steinberg⁴⁷³, haben wir tractirt⁴⁷⁴. etcetera

Der Churfürst von Saxen⁴⁷⁵, jst ankommen. Der König, jst ihme entgegen geritten, vndt wir mitt ihm, hat ihn auch ins losament⁴⁷⁶ gebracht.

Gegen abendt seindt wir mitt dem Churfürsten von Saxen, des Königs gäste gewesen, da sich dann der König sehr lustig, vndt Jovialisch erzeigt, auch schöne discourß [[84v]] vber der Tafel geführt. Der Churfürst⁴⁷⁷ jst gar sehr Melancolisch gewesen, vndt still geseßen, hat gar wenig geredett. Nach der mahlzeit, haben die Potentaten, noch starck getruncken, biß vmb Mitternacht, vndt vñ hernacher ist der Churfürst weggefahren. Wir seindt biß vñ nach zweyen vhren, noch beym König⁴⁷⁸ geblieben, da er sich dann vber alle maßen gnedig, trewherzig, vndt freündtlich gegen vns bezaiget hatt, allerhandt schöne, heroische dißcurß geführt, vndt iedermänniglich wjßen an sich zu ziehen, vndt zu contentiren⁴⁷⁹. Diß jst sejn 5^{ter}. rausch den er in Deützschlandt⁴⁸⁰ getruncken. Er pflaget nicht zu trincken, vndt selten wein. Er jst eine schöne, gerade, heroische person, schöner gerader <präsentz> vndt ansehens, sanftmühtig, leühtsehlig vndt gravitetisch, ein spiegel aller Tugenden. *perge*⁴⁸¹

Vndter andern dißcurßen, notanda⁴⁸²: <theils vor vndt <theils> nach der malzeit.>

Es sagte der König, er hette in newlichster Schlacht, nur 800 Mann verlohren, aber ezliche gute leütte, [[85r]] obersten vndt officirer, als *Obrist* Teufel⁴⁸³, *Obrist* Calembach⁴⁸⁴, *Obrist* hall⁴⁸⁵, <*Obrist* Corbey⁴⁸⁶ *general* vber die cavallerie, *Item*⁴⁸⁷: ein *Oberster*⁴⁸⁸ vber die liffländische⁴⁸⁹ Reütere, *Item*⁴⁹⁰: der *obrist leutnant* Adergast⁴⁹¹, ce sont de gens de marque principaulx officiers⁴⁹², vndt *general* Major Binduf⁴⁹³ vndter den ChurSächsischen⁴⁹⁴ neben vielen officirern.> vndt noch zweene: 70 fähnlein, 20 cornetten⁴⁹⁵, bekommen, 30 stück geschützes, vndt bagage⁴⁹⁶, von

473 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

474 tractiren: (ver)handeln.

475 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

476 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

477 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

478 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

479 contentiren: zufriedenstellen.

480 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

481 *Übersetzung*: "usw."

482 *Übersetzung*: "bemerkenswerte Dinge"

483 Teufel von Guntersdorf, Maximilian (1596-1631).

484 Pensen von Caldenbach, Moritz (1599-1631).

485 Efferen, Adolf Dietrich von (1595-1631).

486 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).

487 *Übersetzung*: "ebenso"

488 Person nicht ermittelt.

489 Livland, Herzogtum.

490 *Übersetzung*: "ebenso"

491 Aderkas, Jürgen von (1603-1631).

492 *Übersetzung*: "das sind die Leute von Rang, Hauptoffiziere"

493 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

494 Sachsen, Kurfürstentum.

495 Kornett: Standarte.

496 *Übersetzung*: "Gepäck"

Kayserischen⁴⁹⁷. Der Churfürst von Sachsen⁴⁹⁸ hette nur 2 mille⁴⁹⁹ Mann verlohren. Es wehren von 4 in 5 mille⁵⁰⁰ gefangene vorhanden, vndt davon seine armèe vmb 3 mille⁵⁰¹ Mann vndt mehr stärke worden. Von seinem feinde wehren 5 mille⁵⁰² Mann geblieben, iedoch wüste man noch so gar eigentlich vndt gewiß die anzahl nichtt. Er danckte Gott vor solche herrliche victorie⁵⁰³ vndt wüntzschte das sie dem Evangelischen wesen, möchte zum besten gereichen, sintemahl er keinen andern <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁰⁴ > fortheil noch einige ambition hierinnen suchte, als die ehre Gottes, die erhaltung der Evangelischen <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁰⁵ > religion, die beförderung des friedens im Reich⁵⁰⁶, <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁰⁷ > vndt die erhaltung der deützschen freyhejtt, vnser aller libertet, vndt wolstandt vnserer lande, wann wir vns nur selber helfen, vndt ihm die sache vbergeben wollten. Er beehrte nicht <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁰⁸ > einer handt breitt landes darvon, vndt wollte daß es der Teüfel, (Gott behüte vns) holen <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁰⁹ > müste, wo das geringste davon ihm <an seinem wammes> ankleben sollte. <pectus percutiebat⁵¹⁰ > Er hette lande⁵¹¹ vndt leütte genug, [[85v]] köndte darinnen, ein⁵¹² hundert <vierhundert> meil weges, raysen aneinander. So wehre er⁵¹³ auch ein König den Gott genugsam mitt vermögen gesegnet, bedörfte keiner mehreren königreiche, vndt ließe sich gar wol genügen.

Wollte gern sterben, wann er nur seine jntention zu Gottes ehren erhalten.

Er hette numehr 20 Jahr aneinander, krieg führen müßen, da er doch vor 15 iahren verhofft friede zu haben, vndt vermeint seine lande, vndt königreich⁵¹⁴, mitt ruhe zu regieren. hette sich sonsten, nicht verheyrathen wollen. Aber Gott hette es anders mitt ihm versehen, wehre gemeiniglich von seinen benachtbarten, zum kriege genöthiget[,] gezwungen vndt laccessirt⁵¹⁵ worden. Liflandt⁵¹⁶, hette er dem König in Pohlen⁵¹⁷ abgenommen. In der Moßkaw⁵¹⁸, hette ihm auch Gott sjeg verliehen, das er ein hundert Meilen weges landt dem Moßkowiterischen Kayser vndt Großfürsten⁵¹⁹, abgenommen.

497 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

498 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

499 Übersetzung: "tausend"

500 Übersetzung: "tausend"

501 Übersetzung: "tausend"

502 Übersetzung: "tausend"

503 Victorie: Sieg.

504 Übersetzung: "Beachte wohl"

505 Übersetzung: "Beachte wohl"

506 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

507 Übersetzung: "Beachte wohl"

508 Übersetzung: "Beachte wohl"

509 Übersetzung: "Beachte wohl"

510 Übersetzung: "er schlug sich an die Brust"

511 Schweden, Königreich.

512 ein: ungefähr.

513 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

514 Schweden, Königreich.

515 laccessiren: reizen, herausfordern.

516 Livland, Herzogtum.

517 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

518 Moskauer Reich.

519 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

Er köndte numehr ein hundert [[86r]] trophæa⁵²⁰ zeigen, die er dem Römischen Kayser⁵²¹, dem Mußkowitzischen Kayser⁵²², dem König in Pohlen⁵²³, vndt andern feinden, abgenommen, an 100 Metallenen stücken⁵²⁴. Es wehren die Mußkowitzischen stücke so groß, das ezliche 120 {Pfund}[,] ezliche 80 {Pfund} schößen. Er hette newlich nicht schlagen wollen, hette considerations⁵²⁵ genugsam gehabt, aber der Churfürst⁵²⁶ hette es haben wollen, dem hette er diesen vorschlag zu dancken, vndt was ihm der Churfürst gerahten, hette er der König⁵²⁷ als es einem rechtschaffenen cavallier gebührte, ins werck gerichtett. Seine stügke hetten guten effect gethan. Der gröste Schwal der Tillischen⁵²⁸ armèe hette auf die ChurSächsische⁵²⁹ getroffen, also das sie w <ez> licher maßen endtschuldiget wehren, daß sie solchen starcken choc⁵³⁰ nicht außstehen können, vndt etwas gelauffen. Die Kayßerlichen⁵³¹ hetten wol gefochten, insonderheitt das hollsteinische Regiment, welches Mannlich gefochten, [[86v]] vndt er der Oberste⁵³² als ein tapferer heldt, hette die 4^{te}. charge (seiner <des Königes⁵³³ > cavallery) mitt seinem Regiment zu fuß, vnentsetzet außgestanden, der König beklagte ihn heftig, nicht allein als seinen nahen vettern <geschwister⁵³⁴ kindt>, als herzogen von hollstein⁵³⁵, sondern auch als einen vortreflichen helden, vndt Rittersmann, vmb den es schade vber schade wehre, das er geblieben, vndt vielleicht vmb leib vndt sehle kommen wehre (car il n'a voulu admettre les ministres⁵³⁶) hette ihn auch, da er noch länger gelebt, vielleicht wol auf seine seytte bringen wollen. Er hette in newlichster Schlacht, dem feinde wollen den windt abgewinnen, (dieweil in der großen hitze vndt dürre, auch des rauchs halber vndt der Sonne, ein größer moment, als man vermeint daran gelegen) vndt hetten wie zween schiffe, einander, vmb den windt abzulauffen vorsegeln wollen, es hette auch hartt gehalten, aber endtlich hette er doch den Kayse [[87r]] rischen⁵³⁷ den windt vndt forthel⁵³⁸ abgewonnen, sie getrennet vndt geschlagen durch Gottes hülfe.

Es hette sich die Kayßerliche⁵³⁹ cavallerie, nicht recht mesliren⁵⁴⁰ wollen, sondern nur auf 10 schritt weitt, loßgeschossen, vndt alßdann caracol⁵⁴¹ gemacht, mitt seiner verwunderung. Seine

520 *Übersetzung*: "Trophäen"

521 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

522 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

523 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

524 Stück: Geschütz.

525 *Übersetzung*: "Erwägungen"

526 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

527 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

528 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

529 Sachsen, Kurfürstentum.

530 *Übersetzung*: "Schock"

531 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

532 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

533 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

534 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von (1575-1616); Christina, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1573-1625).

535 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

536 *Übersetzung*: "denn er hat die Geistlichen nicht einlassen wollen"

537 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

538 Hier: Vorteil.

539 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

stück⁵⁴², vndt ezliche Mußcketirer, so er in reserve hindter den Reüthern verborgen, benebens dem windt vndt staub (so den Kayßerischen in die augen gegangen, nach dem sie der König⁵⁴³ von ihren hügel, in platte campagne⁵⁴⁴ herundter geiagt, vnd ihnen den fortheil genommen) nebens seines volcks⁵⁴⁵ courage⁵⁴⁶ vndt tapferkeitt, hetten ihm diese schöne victorie⁵⁴⁷ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴⁸ > welche er vor seine größte vndter allen helt, vndt sich derselben durch Gottes gnade, höchlichen, iedoch sehr demühtig gloriirt⁵⁴⁹, zu wege gebracht. Es hette aber an einem seidenem faden gehangen, vndt hette leichtlich können vmbgeschlagen, wo ihm Gott nicht die gnade verliehen, das er das rechte tempo⁵⁵⁰ genaw getroffen hette, welches Ihre *Königlichen Würden* leichtlich entgehen mögen, [[87v]] vndt wollten sje nicht gern, daß sje es noch ejnmal so genaw nehmen müsten.

Von den Moßkowitzischen⁵⁵¹ historien, vndt gröbe desbelben Reichs, war dem König⁵⁵² gar wol zuzuhören, als welcher es auß selbsteigener erfahrung hatte, Referirte auch von den Demetriis⁵⁵³, wie sich dieselben in der Moßkaw⁵⁵⁴ intrudirt⁵⁵⁵, vndt die Mußkowiter dreymal betrogen, endtlich aber gestürtzt worden. <Einen hette er selber gesehen.>

Magdeburg⁵⁵⁶ beklagte er sehr, daß er es nicht endtsezen <können>, vndt beschuldigte die Jehnigen, welche <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁵⁷ > ihm den paß nicht vergönnen wollen.

Tilly⁵⁵⁸ wehre gar confuß, den tag der schlacht gewesen, hette gar keine rechte kundtschafft gehabt, auch alles volck⁵⁵⁹, jn ejne front gestellet, gar keine reserve. *perge*⁵⁶⁰

Den Römischen Kayser⁵⁶¹, hielte er, vo n <r> den größten Potentaten, in der Christenheitt, vndt hette wol nimmermehr gedacht ihn zu laccessiren⁵⁶² [[88r]] wann er vns, als vndt alle Reichs⁵⁶³

540 mesliren: einmischen.

541 Caracoll: Ritt gegen den Feind, vor dem jedoch abgeschwenkt wird.

542 Stück: Geschütz.

543 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

544 *Übersetzung*: "Land"

545 Volk: Truppen.

546 *Übersetzung*: "Mut"

547 Victorie: Sieg.

548 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

549 gloriiren: sich rühmen, triumphieren, frohlocken, prahlen.

550 *Übersetzung*: "Zeit"

551 Moskauer Reich.

552 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

553 Falscher Dimitri (II) (gest. 1610); Falscher Dimitri (III) (gest. 1612); Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) (1581-1606).

554 Moskau.

555 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

556 Magdeburg.

557 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

558 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

559 Volk: Truppen.

560 *Übersetzung*: "usw."

561 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

562 laccessiren: reizen, herausfordern.

fürsten, der *Evangelischen* religion zugethan, nicht also vnverschuldter weyse, continuo⁵⁶⁴ laccessirt⁵⁶⁵ hette, vndt vns vmb vnser religion, vndt freyheitt, hette bringen wollen. *etcetera etcetera* < Ie devois oublier la cléf d'or⁵⁶⁶, & ayder a chasser⁵⁶⁷ die Pfaffenknechte. <Jch schützte aber meine gegebene parola⁵⁶⁸ vor.> perge⁵⁶⁹ >

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁵⁷⁰ [:] Man hat mich fast mitt gewalt gezwungen, die alliantz zu vndterschreiben. Jch habe die ganze Nacht nicht geruhet, zeitlich⁵⁷¹ fortgemüst, vndt gerayset, so baldt ich hinkommen nach halle⁵⁷², habe ich müßen in consessu⁵⁷³ sitzen, alle vota⁵⁷⁴ seindt wieder mich gegangen, so vieler ansehentlichen leütte, Ja man hat mir nicht zeitt gelaßen, die proposition (davon wir doch kein wortt <zuvor> gewust), zu erwegen, vndt kaum recht zu vberlesen. Wie sehr ich auch zum dritten mahl, darvor gebehten, wollte ich anderst mir selber, vndt den meynigen, a kejn vnglück auf den halß zjehen, noch die lande⁵⁷⁵ in frembde hände kommen laßen, muste ich endlich vnangesehen meiner protestationen, vndt daß ich den herrenvettern⁵⁷⁶ vndt den rächten, die verantwortung auf den halß geschoben, gleichsam genöhtiget, gezwungen, vndt wieder meinen willen, [[88v]] mitt vndterschreiben. < <Ach> Gott verlaße mich nicht, damitt ich dich auch nicht, verlaße. *et cetera* > <Wir lagen alle vier⁵⁷⁷ in einem gemach, vndt kondte keiner vor dem andern sich recht berathen, oder heimlich reden,>

15. September 1631

☞ den 15. September

Nach der mahlzeit seindt wir wieder von einander gezogen, ich vndt *Fürst Augustus*⁵⁷⁸ nach Bernburg⁵⁷⁹ vndt Plötzka⁵⁸⁰. *Fürst Ludwig*⁵⁸¹ aber vndt *Fürst Casjmir*⁵⁸² seindt zu halle⁵⁸³ noch verblieben, sich vielleicht noch genawer zu insinuiren⁵⁸⁴, vndt alles richtig zu machen.

563 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

564 *Übersetzung*: "ununterbrochen"

565 laccessiren: reizen, herausfordern.

566 Bei seiner Ernennung zum kaiserlichen Ehrenkämmerer im Jahr 1629 hatte Christian II. den goldenen Kammerherrenschlüssel erhalten.

567 *Übersetzung*: "Ich solle den goldenen Schlüssel vergessen und helfen vertreiben"

568 *Übersetzung*: "Wort"

569 *Übersetzung*: "usw."

570 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

571 zeitlich: früh, zeitig.

572 Halle (Saale).

573 *Übersetzung*: "in der Sitzung"

574 *Übersetzung*: "Stimmen"

575 Anhalt, Fürstentum.

576 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

577 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

578 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

579 Bernburg.

580 Plötzkau.

Mein Bruder Fürst Ernst⁵⁸⁵ hat mir zu Bernburg erzehlet, wie das in meinem abwesen, viel Schwedische⁵⁸⁶, (ob sie es aber sein oder puschklepper⁵⁸⁷, weiß ich nicht) sich intrudirt⁵⁸⁸, vndt Kayßerliche⁵⁸⁹ offcjrer, oder Soldaten, hierinnen gefangen genommen, vndt einen cornet⁵⁹⁰, contra datum fjdem⁵⁹¹, draußen im felde, niedergemachtt. Ich hatte die Kayßerlichen officirer verwarnen laßen, sich heraußer zu packen. Es hat aber nichts helfen wollen.

Theilß Schwedische aber haben des Commjssarij⁵⁹² Stahlmanns⁵⁹³ seine patenten⁵⁹⁴, wje dann heütte noch, 20 mille⁵⁹⁵ {Pfund} brodt (contre l'accord⁵⁹⁶) seindt begehret worden, in Stahlmanns nahmen, von Bernburgk, vndt viel plackereyen gehen [[89r]]⁵⁹⁷ [[89v]] [[90r]] vor, contre ceux qui ont licentiè il y a 3 ans, mesmes⁵⁹⁸. Der König⁵⁹⁹ mag vielleicht nichts drumb wißen.

Fürst Ernst⁶⁰⁰ ist heütte frühe hinweg. Will sich in des Churfürsten von Sachßen⁶⁰¹ bestallung einlaßen.

La proposition du Prince Louys d'Anhalt⁶⁰², estoit a Halle⁶⁰³ le 14. Septembre 1631⁶⁰⁴: Que le progrèz du Roy de Swede, visoit a l'avancement de la Religion & de la chose publique.⁶⁰⁵ Der König wollte wißen, wie er mitt vns stünde. König hette auf die excuse⁶⁰⁶ vnsers außenbleibens nichts geantwortett. König hette begehrt außdrücklich Fürst Augustus⁶⁰⁷ vndt ich sollten

581 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

582 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

583 Halle (Saale).

584 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

585 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

586 Schweden, Königreich.

587 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

588 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

589 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

590 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

591 Übersetzung: "gegen das gegebene Ehrenwort"

592 Übersetzung: "Kommissars"

593 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

594 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

595 Übersetzung: "tausend"

596 Übersetzung: "gegen die Abmachung"

597 Die Seiten 89r-v enthalten einen eingebundenen Notizzettel von der Hand des Fürsten August von Anhalt-Plötzkau vom 21. Juli 1632 mit Rechnungen auf der Rückseite, auf dessen Wiedergabe hier verzichtet wird.

598 Übersetzung: "selbst gegen diejenigen, die vor 3 Jahren abgedankt haben"

599 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

600 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

601 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

602 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

603 Halle (Saale).

604 Übersetzung: "Der Vorschlag des Fürsten Ludwig von Anhalt war in Halle am 14. September"

605 Übersetzung: "Dass das Vorrücken des Königs von Schweden die Beförderung der Religion und der öffentlichen Sache bezwecke."

606 Übersetzung: "Entschuldigung"

607 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

persöhnlich hinkommen, es ließen sich solche sachen vber landt nicht tractiren⁶⁰⁸. Man hette durch Doctor Steinberg⁶⁰⁹ consiliario regis⁶¹⁰ tractirt, 10 quartier im Fürstentum Anhalt⁶¹¹ zu assigniren⁶¹² als wenn das Fürstenthumb noch vielmal größer, vndt 10 krayse hette. Excuse⁶¹³ wegen Leipziger bundes⁶¹⁴ [,] Brücke vndt Schiffbrücke. 3 mille⁶¹⁵ {Thaler} Monatliche contribution[.] Fürst Ludwig hat 2 mille⁶¹⁶ gebohten, iedoch das man doppelte contribution hieher, vndt nach Chur Sachsen⁶¹⁷ nichts geben dörrfte⁶¹⁸. [[90v]] Brücke zu Niemburg⁶¹⁹ befestigen, zu Bernburg⁶²⁰ vndt Calbe⁶²¹ abzuwerfen⁶²² wirdt begehrt.

Concept der capitulation⁶²³ des Königs⁶²⁴, so er mitt vns aufrichten will, wirdt verlesen: 1. Protection, in schutz des Königs. Mitt leib vndt Blut zu assistiren, etcetera[.] 2. Alle vndt iede feinde des Königs seyen die vnserigen, bey diesem kriege. Sollen auß 10 Quartieren⁶²⁵ dieses Fürstentums⁶²⁶ {Reichsthaler} geben. 3. Paß, repaß⁶²⁷, forteressen⁶²⁸ vf vnsern kosten, ohne abgang landesfürstlicher hoheitt. 4. Elb⁶²⁹ brücke zu Deßaw⁶³⁰, zu bawen, befestigen, vndt mitt Schwedischem⁶³¹ volck⁶³² besezen. 5. Vnß mitt keinem andern, ohne, vorbewußt⁶³³, vndt consenß des Königs, in allianz, friede, noch tractaten⁶³⁴ einzulaßen.

Dagegen will vnß Rex⁶³⁵ schützen, et cetera gute ordre⁶³⁶ halten, keinen frieden ohne vns schließen, die lande verschonen, ehist reümen andere prætensionen abtretten, etcetera[.]

608 tractiren: (ver)handeln.

609 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

610 Übersetzung: "Rat des Königs"

611 Anhalt, Fürstentum.

612 assigniren: zuweisen.

613 Übersetzung: "Entschuldigung"

614 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

615 Übersetzung: "tausend"

616 Übersetzung: "tausend"

617 Sachsen, Kurfürstentum.

618 dürfen: können.

619 Nienburg (Saale).

620 Bernburg.

621 Calbe.

622 abwerfen: abreißen, zerstören.

623 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

624 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

625 "4tieren." steht im Original für "Quartieren".

626 Anhalt, Fürstentum.

627 Repaß: Pass für die Rückreise.

628 Forteresse: Festung.

629 Elbe (Labe), Fluss.

630 Dessau (Dessau-Roßlau).

631 Schweden, Königreich.

632 Volk: Truppen.

633 Vorbewußt: Vorwissen.

634 Tractat: Verhandlung.

635 Übersetzung: "der König"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁷ > Ezliche *puncta*⁶³⁸ seindt verändert worden, jnsonderheitt mitt den häuptgebewden, forteressen vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶³⁹ > Brücken, Man hat 3 *mille*⁶⁴⁰ {Thaler} Monatlich so lange der krieg wehret, per *majora*⁶⁴¹ verwilli [[91r]] gett, vndt geschlossen, vndt sich in den Schuz des Königs⁶⁴², (gleichsam per *forza*⁶⁴³) ergeben.

Ezliche wollten, man sollte Chur Sachsen⁶⁴⁴, als welcher heütte kähme erst vmb raht fragen, sed frustra⁶⁴⁵.

Extrait des voix des *Conseillers*⁶⁴⁶ Wolfahrt vnserer vndt vnserer lande⁶⁴⁷, dependirte⁶⁴⁸ von dieser höchstwichtigen vndt schwehren consultation[.] *Votum a Deo petitur*. *Tempus deliberandj*⁶⁴⁹ wehre <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵⁰ > nöhtig gewesen. Man hette sich nicht *präcipitiren*⁶⁵¹ noch vbereilen laßen sollen, wie *Fürst Ludwig*⁶⁵² vndt *Fürst Iohann Casimir*⁶⁵³ gethan. Noht zwünge vnß, zeige vns endtweder bey dem *Leipziger bundt*⁶⁵⁴ zu bleiben aller Evangelischen, oder mitt Schweden⁶⁵⁵, vns zu *coniungiren*⁶⁵⁶. Keine <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁵⁷ > neutralitet will der König gelten laßen. Chur *Sachsen*⁶⁵⁸ hette dem *Leipziger schluß*⁶⁵⁹ zu wieder gehandeltt vns schlechtlich getröstet. Chur *Brandenburg*⁶⁶⁰ hette dem *Leipziger schluß*, durch die *alliantz* mitt Schweden *contravenirt*⁶⁶¹, *Francken*⁶⁶², *Schwaben*⁶⁶³, *Türingen*⁶⁶⁴, sich dem *Kayser*⁶⁶⁵

636 *Übersetzung*: "Ordnung"

637 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

638 *Übersetzung*: "Punkte"

639 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

640 *Übersetzung*: "tausend"

641 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

642 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

643 *Übersetzung*: "gezwungenermaßen"

644 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

645 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

646 *Übersetzung*: "Auszug der Stimmen der Räte"

647 Anhalt, Fürstentum.

648 *dependiren*: abhängen, abhängig sein.

649 *Übersetzung*: "Die Entscheidung wird erbeten von Gott. Zeit des Erwägens"

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

651 *präcipitiren*: übereilen, überstürzen.

652 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

653 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

654 *Leipziger Bund*: Am 28. März 1631 auf dem *Leipziger Konvent* gegen die Vollstreckung des kaiserlichen *Restitutionsedikts* (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

655 Schweden, Königreich.

656 *coniungiren*: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

657 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

658 Sachsen, Kurfürstentum.

659 *Leipzigerische Schluß*/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden *Leipzigerischen Convent*, berathschlaget und beschlossen: *Sub Dato Leipzig* den 2. April. 1631, o. O. 1631.

660 Brandenburg, Kurfürstentum.

661 *contraveniren*: entgegenhandeln.

662 Franken.

663 Schwaben.

664 Thüringen.

accommodirt⁶⁶⁶. Mitt Chur *Sachsen* raht zu halten, ob er vns wollte freye handt laßen, mitt Schweden, da wir einen kräftigeren Schutz hetten, zu accordiren⁶⁶⁷. Chur *Sachsen* sollte es im nahmen aller [[91v]] Evangelischen thun. Es wehre verantwortlicher vndt sicherer, wo es dahin zu bringen, aber *Heinrich Börstel*⁶⁶⁸ muste auch von dieser meynung, per majora⁶⁶⁹ vberstimmet, abweichen. Krosjgk⁶⁷⁰, hübner⁶⁷¹, beyde Werder⁶⁷², Pauer⁶⁷³, schloßen alle auf die alliantz mitt Schweden⁶⁷⁴. F

Mes considerations & voix a Halle⁶⁷⁵. Louange, de la pietè & generositè du vaillant & magnamine Roy incomparable de Swede⁶⁷⁶.⁶⁷⁷ Chur *Sachsens*⁶⁷⁸ permission wegen des *Leipziger* schlußes⁶⁷⁹. Dilatorisch. nulle neutralitè.⁶⁸⁰ Evangelium non tollit politias. Crimen læse *Maiestatis*⁶⁸¹, Kayser⁶⁸² noch nicht abgesetzt, per majora Electorum⁶⁸³⁶⁸⁴. Schutzherr. Lehensydt bedencklich. Date Cæsarij, quæ sunt Cæsaris.⁶⁸⁵⁶⁸⁶ Ob schon modus executionis⁶⁸⁷ des Edicts⁶⁸⁸ möchte vberschritten sein, so wehre es doch noch nicht an dem daß man es drumb den *Kaiser* mitt dem schwert verfolgen sollte sondern durch ordentliche Mittel procediren. Exempla⁶⁸⁹ als es auch so vbel gestanden, post prælium <occupationem> Pragæ⁶⁹⁰⁶⁹¹, vndt alß man dem Ka i <y> ser in

665 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

666 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

667 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

668 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

669 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

670 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

671 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

672 Werder, Dietrich von dem (1584-1657); Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

673 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

674 Schweden, Königreich.

675 Halle (Saale).

676 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

677 *Übersetzung*: "Meine Überlegungen und Stimme in Halle. Lob der Frömmigkeit und Großzügigkeit des tapferen und großmütigen unvergleichlichen Königs von Schweden."

678 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

679 *Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.*

680 *Übersetzung*: "Keine Neutralität."

681 *Übersetzung*: "Das Evangelium hebt die Staatsverfassung nicht auf. Majestätsverbrechen"

682 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

683 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

684 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit der Kurfürsten"

685 Lc 20,25

686 *Übersetzung*: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist."

687 *Übersetzung*: "die Art und Weise der Vollstreckung"

688 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

689 *Übersetzung*: "Beispiele"

690 Prag (Praha).

691 *Übersetzung*: "nach der Schlacht Einnahme Prags"

die fenster zu Wien⁶⁹² geschossen, auch wie die Vnion⁶⁹³, vndt confœderation der Erbländer⁶⁹⁴ sich dem *Kaiser* potenter⁶⁹⁵ widersezt [[92r]] vndt dennoch nichts außrichten können. Garde la perte du pays⁶⁹⁶, & des testes, une mort honteuse⁶⁹⁷, lieber Ritterlich auf grüner heyden. Wo der zaun am Niedrigsten, da vbersteiget man ihn gern. Wir die schwächsten, sollen nicht die ersten, mitt alianzen sein. Werden wenig nuzen, vns im fall des vmbschlagens viel schaden. Königs⁶⁹⁸ todesfall (den Gott verhüte) würde vns gefahr bringen, vndt allen schuz dissolviren⁶⁹⁹. Noch keine rechte coniunctio⁷⁰⁰ zwischen Schweden⁷⁰¹, vndt Saxen⁷⁰², möchte einmal mißverstände vnder ihnen geben vndt vns verzehren. Chur *Sachsen*⁷⁰³ wehre gleichwol vnser krayß⁷⁰⁴ oberster. Parole⁷⁰⁵ so ich dem Kayser⁷⁰⁶ gegeben, also solenniter⁷⁰⁷. Ne vouloir souscrire que par contrainte. Transport de mon pays⁷⁰⁸ sur les autres, *pour* ne me ruiner, nj empescher l'œuvre de Dieu. Mais tout cela, i'ay ressouvenu en vain.⁷⁰⁹

On m'a contraint avec la ruine & degast de mon pays, par l'armée victorieuse du Roy de *Swede* avec ce, que le Roy vouloit prompte resolution, & nulle neutralitè, que le serment qu'on faysoit a l'Empereur concernoit le bien de Sa Majestè & de l'Empire⁷¹⁰ [[92v]] aussy, qu'on conservoit ainsy a l'Empereur⁷¹¹ les pays de l'Empire⁷¹², que le Roy⁷¹³ mesleroit autrement avec feu & sang en cas de resistance, Qu'on estoit abandonnè de la protection de Sa Majestè Impériale par la retraite du général Tilly⁷¹⁴, Que les Princes libres de l'Empire n'estoyent pas esclaves, & ne devoient se laisser gourmander contre la capitulation de l'Empereur l'Empire n'estant pas Monarchique ains Aristocratique & electif, Que l'Empereur avoit enfraint les constitutions de l'Empire, en plusieurs façons, Que sur tout il falloit donner a Dieu le sien, & a la religion la vie & les biens, Que le Roy n'avoit nulle ambition que celle là, nulle avarice que celle du temps, *pour* nous remettre en libertè &

692 Wien.

693 Protestantische Union.

694 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

695 *Übersetzung*: "mächtig"

696 Anhalt, Fürstentum.

697 *Übersetzung*: "Halte den Schaden vom Land und von den Häuptern, einen schändlichen Tod"

698 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

699 dissolviren: auflösen.

700 *Übersetzung*: "politische Verbindung"

701 Schweden, Königreich.

702 Sachsen, Kurfürstentum.

703 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

704 Obersächsischer Reichskreis.

705 *Übersetzung*: "Wort"

706 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

707 *Übersetzung*: "feierlich"

708 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

709 *Übersetzung*: "Nur durch Zwang unterschreiben zu wollen. Übertragung meiner Lande auf die anderen, um mich weder zu zugrunde zu richten noch das Werk Gottes zu verhindern. Aber das alles habe ich vergeblich erwogen."

710 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

711 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

713 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

714 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

la religion en vogue. ⁷¹⁵ Que Dieu n'abandonnera pas sa cause. Que la necessitè nous contraint de viser plus au temps present, qu'au futur. ⁷¹⁶ [[93r]] Que nous serons couverts des forces du Roy ⁷¹⁷ contre tous assaillants. Que ceste alliance ne deroge nullement a nostre libertè, ne durant que tant que la guerre dure, au contraire tend a nostre avantage, le Roy nous comprenant (par ceste ligue) dans la paix, dont nous serions exclus autrement[.] ⁷¹⁸ Que l'Electeur de Saxe ⁷¹⁹ n'auroit jamais fait ceste alliance avec nous. Que le Roy ne veut nulle responce dilatoire, & si <[Marginalie:] *Nota Bene* ⁷²⁰ > ie m'opiniastre m'apprendra bien la necessitè. Aujourd'huy il s'allieroit aussy avec l'Electeur de Saxe. Que nous estants les premiers a complaire au Roy en ce cas, serions plus humainement traittèz, que si nous attendions jusqu'a la fin. Que la contribution de 3 mille Talers par mois, seroit tolerable, & la guerre ne dureroit gueres. ⁷²¹ *et cetera*

Touchant man parole, donnèe, que ie l'avois donnèe en particulier, & elle ne me pouvoit [[93v]] prejudicier nj diffamer, sj je ne serois en guerre contre l'Empereur ⁷²² ⁷²³ in kriegsbestallung. Que i'estois le plus jeune en ce pays ⁷²⁴, & contraint a la conclusion de la pluralitè des voix & du Directoire ⁷²⁵. Qu'on le feroit sans cela, & j'en aurois en le refusant de la honte & du dommage. Que ceste guerre ne se faysoit pas contre l'Empereur ains pour le service de l'Empereur contre les Ligistes ⁷²⁶, lesquels gastent tout & abusent du nom de l'Empereur n'obbeissants pas aux commendements de l'Empereur mesmes, comme on a veu au siege de Magdeburg ⁷²⁷ au lieu d'aller

715 *Übersetzung*: "Man hat mich genötigt mit dem Ruin und Schaden meiner Lande durch die siegreiche Armee des Königs von Schweden, damit dass der König schnellen Entschluss und keine Neutralität wolle, dass der Eid, den man dem Kaiser leiste, das Wohl Ihrer Majestät und auch des Reiches betreffe, dass man so dem Kaiser die Länder des Reiches erhalte, welches der König sonst im Fall des Widerstandes mit Feuer und Blut vermischen würde, dass man durch den Rückzug des Generals Tilly von dem Schutz Ihrer Kaiserlichen Majestät verlassen sei, dass die freien Fürsten des Reiches keine Sklaven seien und sich nicht gegen die [Wahl]Kapitulation des Kaisers schelten lassen müssten, da das Reich nicht monarchisch, sondern aristokratisch und elektiv sei, dass der Kaiser die Reichskonstitutionen auf mehrere Art und Weise umgestoßen habe, dass man besonders Gott das Seine geben müsse und der Religion das Leben und die Habe, dass der König keine Ambition als jene, keine Gier als jene derzeit habe, um uns in Freiheit und die Religion in Achtung zurückzusetzen."

716 *Übersetzung*: "Dass Gott seine Sache nicht verlassen wird. Dass die Notwendigkeit uns zwingt, mehr auf die gegenwärtige Zeit als auf die Zukunft abzuzielen."

717 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

718 *Übersetzung*: "Dass wir von den Kriegsvölkern des Königs gegen alle Angreifer werden geschützt werden. Dass dieses Bündnis in keiner Weise gegen unsere Freiheit verstößt, da es nur so lange fortbesteht, wie der Krieg dauert, im Gegenteil auf unseren Vorteil zielt, da der König uns (durch diesen Bund) in den Frieden einschließt, von dem wir sonst ausgeschlossen werden würden."

719 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

720 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

721 *Übersetzung*: "Dass der Kurfürst von Sachsen dieses Bündnis niemals mit uns geschlossen hätte. Dass der König keine hinhaltende Antwort will, und wenn ich mich eigensinnig verhalte, wird es mich die Notwendigkeit lehren. Heute würde er sich auch mit dem Kurfürsten von Sachsen verbünden. Dass wir, da wir die ersten sind, dem König in diesem Fall einen Gefallen zu erweisen, menschlicher behandelt würden, als wenn wir bis zum Ende abwarteten. Dass die Kontribution von 3 tausend Talern pro Monat erträglich sein und der Krieg nicht lange dauern würde."

722 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

723 *Übersetzung*: "Mein gegebenes Wort betreffend, dass ich es gesondert gegeben habe und es mir weder nachteilig sein noch [mich] in Verruf bringen könne, wenn ich im Krieg nicht gegen den Kaiser diene"

724 Anhalt, Fürstentum.

725 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

726 Katholische Liga.

727 Magdeburg.

defendre la Silesie⁷²⁸, en ceste derniere invasion en Misnie⁷²⁹, au lieu de n'y aller point. Tilly⁷³⁰ & Pappenheim⁷³¹ doyvent avoir dit expressément[.] Que l'Empereur n'entendoit pas l'estat de la guerre & ils ne feroyent pas cela.⁷³² *etcetera*

C'est donc contre les⁷³³ landtzwinger, vndt Religionverfolger, Qu'il falloit plus obeir a Dieu [[94r]] qu'aux hommes⁷³⁴ ⁷³⁴. *Nota Bene*⁷³⁶ ~~en cachette~~⁷³⁷, [...]. < *Nota Bene*⁷³⁸ [:] Qu'un Catolique estant en ma place n'auroit sceu faire autrement⁷³⁹, >

Que le transport du pays⁷⁴⁰, ne leur estoit pas, desagreable & ils ne l'accepteroyent point & ce la aussy offenceroit le Roy⁷⁴¹. Que ie ne devois pas maintenant m'en aller.⁷⁴² < *Nota Bene*⁷⁴³ [:] Qu'il falloit songer aux bienfaits tesmoignèz pa u <r> <le> Roy, a feu *Son Altesse*⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ in exilio⁷⁴⁶, estant en Swede⁷⁴⁷. Que le Roy nous pouvoit aussy restablir non seulement en nostre liberté mais aussy, en la possession de nos biens alienèz de ceste Principauté⁷⁴⁸. Qu'on croyoit le *Général* Tilly⁷⁴⁹ estre mort, & que jamais il ne rassembleroit ses forces, ainsy que ie me pouvois delaisser sur luy.⁷⁵⁰ >

728 Schlesien, Herzogtum.

729 Meißen, Markgrafschaft.

730 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

731 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

732 *Übersetzung*: "Dass ich der Jüngste in diesem Land und an den Beschluss der Stimmenmehrheit und des Vorstandes [d. h. des Seniorats] gebunden sei. Dass man es ohne dies tun würde und ich davon, wenn ich es ablehne, die Schande und den Schaden hätte. Dass dieser Krieg nicht gegen den Kaiser, sondern wegen des Dienstes am Kaiser gegen die Ligisten geführt werde, welche alles verderben und den Namen des Kaisers missbrauchen, da sie selbst den Befehlen des Kaisers nicht gehorchen, wie man bei der Belagerung von Magdeburg gesehen hat, statt Schlesien verteidigen zu gehen [und] bei diesem jüngsten Einmarsch in Meißen, statt überhaupt nicht dorthin zu ziehen. Tilly und Pappenheim sollen ausdrücklich gesagt haben, dass der Kaiser die Kriegslage nicht verstehe und sie das nicht tun würden."

733 *Übersetzung*: "Das ist also gegen die"

734 *Übersetzung*: "dass man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen"

734 Act 5,29

736 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

737 *Übersetzung*: "im Versteck"

738 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

739 *Übersetzung*: "Dass ein Katholik, der an meiner Stelle sei, nicht anders hätte handeln können"

740 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

741 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

742 *Übersetzung*: "Dass ihnen die Übergabe des Landes nicht unangenehm sei und sie es nicht annehmen würden und es auch den König kränken würde. Dass ich jetzt nicht weggehen solle."

743 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

744 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

745 *Übersetzung*: "Dass man an die durch den König Ihrer seligen Hoheit gezeigten Wohltaten denken müsse"

746 *Übersetzung*: "im Exil"

747 Schweden, Königreich.

748 Anhalt, Fürstentum.

749 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

750 *Übersetzung*: "als sie in Schweden war. Dass der König uns auch nicht nur in unsere Freiheit, sondern auch in den Besitz unserer entfremdeten Güter dieses Fürstentums wieder einsetzen könne. Dass man glaube, der General Tilly sei tot und dass er seine Kriegsvölker niemals wieder versammeln würde und auch ich mich nicht auf ihn verlassen könne."

Je les priois trois fois (une fois en presence du conseil, & deux fois seul) les Oncles⁷⁵¹ & cousin⁷⁵², pour le transport du Pays, ou de prier le Roy de m'espargner avec ceste souscription, quj laquelle me grevoit le coeur. Tout cela pour neant.⁷⁵³ Surdo narratur fabula.⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ le Prince Louys, passionè pour le Roy de Swede, & le Prince Iohann Casimir ravirent le Prince Auguste & tout le conseil de leur party, me surmonterent, de telle façon que voyant, qu'unanimement on se bandoit a ceste alliance, i'y fus contraint me voulant conserver avec les miens d'y condescendre, & d'eviter l'ire du Roy. Je le fis donc avec une main tremblante⁷⁵⁶, [[94v]] < en protestant a l'encontre⁷⁵⁷, vndt den hern⁷⁵⁸ vnd rächen es zur verantwortung> <anheimb schiebende, auch da schaden vndt Nachtheil dem Fürstenthumb⁷⁵⁹ drauß endtstünde wollte ich vor Gott vndt vor der welt endtschuldiget sein.> en invoquant le Souverain Dieu, de ne me punir si ie faysois <par contrainte> un forfait, & de me fortifier par la grace de son *Saint* Esprit, afin que les coeurs des Grands fussent inclinèz a ma personne & a une salutare paix en l'Empire, me conservant ma conscience, mon honneur, & ma reputation. Dieu le face par son fils Iesus Christ, en la force du *Saint* Esprit, la *Sainte* Trinitè, nostre unique reconfort Amen.⁷⁶⁰

Heinrich Börstel⁷⁶¹ [:] Religion nicht einzuführen mitt dem Schwert, aber wo sie introducirt ist, zu defendiren⁷⁶² <wehre man schuldig.> Einen guten sicheren frieden sub clypeo⁷⁶³ zu machen. Zu dieser alliantz wirdt man gezwungen.

On nous a surprins, par supercherie, Fürst Ludwig & Fürst Iohann Casimir ayants fait venir Fürst August & moy a Halle⁷⁶⁴, en grande haste, sans delay, si nous ne voulions irriter le Roy⁷⁶⁵ contre

751 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

752 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

753 *Übersetzung*: "Ich bat sie dreimal (einmal in Gegenwart des Rates und zweimal allein), die Onkel und [den] Cousin, um die Übertragung des Landes oder den König zu bitten, mich mit dieser Unterschrift zu verschonen, die welche mir das Herz beschwere. All das für nichts."

754 *Übersetzung*: "Man erzählt die Geschichte einem Tauben."

755 Zitat nach Ter. Haut. 222 ed. Rau 2012, S. 206f..

756 *Übersetzung*: "Der für den König von Schweden begeisterte Fürst Ludwig und der Fürst Johann Kasimir rissen den Fürsten August und den ganzen Rat mit auf ihre Seite, überwandten mich dermaßen, dass ich, als ich sah, dass man sich einmütig zu diesem Bündnis verband, dazu gezwungen wurde, da ich mich und mit den Meinen erhalten wollte, darin nachzugeben und den Zorn des Königs zu vermeiden. Ich tat es also mit einer zitternden Hand"

757 *Übersetzung*: "wobei ich dagegen protestierte"

758 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

759 Anhalt, Fürstentum.

760 *Übersetzung*: "wobei ich den höchsten Gott anrief, mich nicht zu bestrafen, wenn ich aus Zwang eine Schandtat beging, und mich durch die Gnade seines Heiligen Geistes zu stärken, damit die Herzen der Großen meiner Person und einem heilsamen Frieden im Reich zugeneigt würden, indem ich mein Gewissen, meine Ehre und mein Ansehen bewahre. Gott bewirke es durch seinen Sohn Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes, die Heilige Dreifaltigkeit, unseren einzigen Trost, Amen."

761 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

762 defendiren: verteidigen.

763 *Übersetzung*: "unter dem Schild"

764 Halle (Saale).

765 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

nous, sans nous dire la cause pourquoy & [[95r]] puis nous contraindre quasi par les armes, a signer contre nostre volontè. ⁷⁶⁶

Fürst Georg Aribert ⁷⁶⁷ vndt Fürst Ernst ⁷⁶⁸ seindt auch im schwarzen Register ⁷⁶⁹ gestanden, iedoch will man haben ein ieder soll ein Regiment auf seinen beütel werben vndt dem König ⁷⁷⁰ zuführen, welches weil es vnmöglich, wirdt man ihnen verhoffentlich perdoniren ⁷⁷¹ wo ferne sie keine bestallung mehr beym Kayser ⁷⁷² annehmen, vndt sich der vorigen abthun.

Etljche haben dje prætensiones ⁷⁷³, mitt Ascanien ⁷⁷⁴, vndt mitt andern pertinenz ⁷⁷⁵ stücken des Fürstenthumbs ⁷⁷⁶, auf die bahn gebracht.

Sic fuit in Fatis. ^{777 778}

Der Obrist Schneidewindt<wein> ⁷⁷⁹ jst heütte vnser gast gewesen, zu halle ⁷⁸⁰ noch, vndt ein Schwedischer ⁷⁸¹ capitain ⁷⁸².

Que non no se quedan hombres en vida. ⁷⁸³

16. September 1631

[[95v]]

☿ den 16^{den.} September

Allerley negocia ⁷⁸⁴ zu tractiren ⁷⁸⁵ gehabt, insonderheitt, wegen der Stahlmannischen ⁷⁸⁶ plackereyen. Auf hauptmann Knochens ⁷⁸⁷ sein gesteriges scharfes lose: vndt

766 *Übersetzung*: "Man hat uns durch Betrug überrumpelt, indem Fürst Ludwig und Fürst Johann Kasimir in großer Eile ohne Aufschub Fürst August und mich nach Halle haben kommen lassen, wenn wir den König nicht gegen uns reizen wollten, ohne uns den Grund warum zu sagen und uns dann fast mit den Waffen zu nötigen, gegen unseren Willen zu unterzeichnen."

767 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

768 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

769 im schwarzen Register: in schlechtem Ruf.

770 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

771 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

772 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

773 *Übersetzung*: "Ansprüche"

774 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

775 Pertinenzen: Zubehör; Nebensachen, die in einer rechtlichen Verfügung über die Hauptsache als mit inbegriffen gelten.

776 Anhalt, Fürstentum.

777 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden."

778 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

779 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

780 Halle (Saale).

781 Schweden, Königreich.

782 *Übersetzung*: "Hauptmann"

783 *Übersetzung*: "Dass nicht keine Männer am Leben bleiben."

784 *Übersetzung*: "Angelegenheiten"

785 tractiren: behandeln.

aufkündigungsschreiben, habe ich ihm heütte wieder scharf geantwortett, dieweil ihm die commission⁷⁸⁸ des von Vitzenhagen⁷⁸⁹, Eichens⁷⁹⁰, vndt S <D> eüerlings⁷⁹¹ verdroßen, welche doch nicht auf ihn, sondern auff den Ambtschreiber⁷⁹², auß billichen vrsachen gerichtett gewesen, vndt mich nicht gewet, sintemahl ich viel zu meinem Nutzen, erfahren, vndt inne geworden. *perge*⁷⁹³ Vndanck der welt danck.

Jch habe heütte, die 20 Mußcketirer, nach dem sie gestern, ejnen halben Monat soldt, haben wollen, abgedanckt, vndt ihnen den halben Monat soldt erlegen laßen, vndt ha t en sie mir 50 {Reichsthaler} auf einen halben Monat gekostett.

Christian⁷⁹⁴ Sattelknecht fordert auch seinen abscheidt, dieweil [[96r]] alles in der pfaltz⁷⁹⁵, sejnem vermeinen nach, richtig sein soll, daran er sich gleichwol irrett. Jch mache noch præparatoria⁷⁹⁶ zu der rayse vndt transport des hoflagers nach harzgeroda⁷⁹⁷.

17. September 1631

h den 17^{den}: September

hinauß hetzen geritten, vndt wein lesen, gesehen.

Mjtt præäsidenten⁷⁹⁸ importantissima⁷⁹⁹ conversirt.

Avis⁸⁰⁰, von halle⁸⁰¹, wjr sollen vns <wol> vorsehen, des Königs⁸⁰² marche⁸⁰³, gehe anderstwohin. Würde aber in kurzem, wjederkommen, vns zu schützen.

N Chur Sachsen⁸⁰⁴ hette dem König die ejnquartierung der <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁰⁵ > Stifter⁸⁰⁶ nicht verstatten wollen, darüber <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁰⁷ > sich der König öffentlich,

786 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

787 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

788 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

789 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

790 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

791 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

792 Tappe, David (gest. 1636).

793 *Übersetzung*: "usw."

794 Gößige, Christian.

795 Pfalz, Kurfürstentum.

796 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

797 Harzgerode.

798 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

799 *Übersetzung*: "sehr wichtige Angelegenheiten"

800 *Übersetzung*: "Nachricht"

801 Halle (Saale).

802 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

803 *Übersetzung*: "Marsch"

804 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

805 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

806 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

807 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

gegen hertzog Wilhelm⁸⁰⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰⁹ > beklagt hette. Nun sitzen wir in der Patzsche.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁰ > Tout le monde s'estonne, de ce, que le <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹¹ > Roy de Swede, ne poursuit sa victoire, pendant <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹² > que son ennemy est encores en frayeur & espouvante, & tandis qu'il est encores dissipè luy donnant temps de se rassembler & ð fortifier.⁸¹³

Hannibal⁸¹⁴ sceut vaincre, mais pas bien user de sa victoire.⁸¹⁵ [[96v]] etcetera

Es jst heütte eine ordinanz⁸¹⁶ von Johann Stahlmann⁸¹⁷ als königlich Schwedischer⁸¹⁸ raht vndt commissario⁸¹⁹, ein<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁰ >kommen, die fürsten zu Anhalt⁸²¹, sollten sich <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²² > noch ferrner mitt Mehl, brodt zu backen, gefast halten, der Schwedischen armèe zuzuschicken. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²³ > Cela contrevient, a l'accord de l'alliance, en laquelle est comprins, que l'on ne doibt nullement nous grever, si nous payons les 3 mille {Talers} par mois. Jamais les Imperialistes⁸²⁴, nous ont ainsy traittè, qu'un particulier commissaire nous ait prescript des ordres, voire les Colonels, les Generaulx nous ont priè de faire quelque provisjon par fois, pour le service de l'Empereur⁸²⁵, mais jamais <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸²⁶ > commandè, comme fait ce Stahlmann, & le prince Louys⁸²⁷ nous a envoyè ceste adresse, nous tesmoignant qu'il se falloit reigler selon ceste necessitè de l'ordre du Roy⁸²⁸, (lequel peut estre n'en scait pas un mot) comme si nous estions des esclaves & paysans.⁸²⁹

808 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

809 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

810 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

811 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

812 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

813 *Übersetzung*: "Jeder wundert sich darüber, dass der König von Schweden seinen Sieg nicht fortsetzt, so lange sein Feind noch in Schrecken und Entsetzen ist und während er noch zerstreut ist, da er ihm Zeit gibt, sich wieder zu sammeln und zu stärken."

814 Hannibal (Barkas) (ca. 247/46 v. Chr.-183 v. Chr.).

815 *Übersetzung*: "Hannibal wusste zu siegen, aber seinen Sieg nicht recht zu gebrauchen."

816 Ordinance: Befehl, Anordnung.

817 Stahlmann, Johannes (1577-1635(?)).

818 Schweden, Königreich.

819 *Übersetzung*: "Kommissar"

820 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

821 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

822 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

823 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

824 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

825 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

826 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

827 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

828 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

829 *Übersetzung*: "Das verstößt gegen den Bündnisvertrag, in welchem enthalten ist, dass man uns in keiner Weise belasten darf, wenn wir die 3 tausend Taler pro Monat bezahlen. Nie haben uns die Kaiserlichen so behandelt, dass ein bestimmter Kommissar uns die Befehle vorgeschrieben hätte, sogar die Obristen, die Generäle haben uns gebeten, manchmal einen gewissen Vorrat zum Dienst des Kaisers zu schaffen, aber nie befohlen, wie es dieser Stahlmann tut,

[[97r]]

J'ay priè le *prince Auguste*⁸³⁰ de me donner conseil par *Caspar Pfau*⁸³¹ & le *prince Louys*⁸³², de m'avertir du danger que le jeune *Krosigk*⁸³³ touchoit generalmente, en sa lettre de halle⁸³⁴.⁸³⁵

*Zeitung*⁸³⁶ das zu *Wolfenbüttel*⁸³⁷, man den *general Tilly*⁸³⁸, nicht einlaßen wollen, sondern man habe alles den Soldaten preiß geben aldar, den *adminjstrator*⁸³⁹ wieder loß gemacht, vndt dem *herzogen*⁸⁴⁰ die festung wieder eingereümett.

Averty du danger quj nous menaçoit, j'ay reprins les 20 mousquetaires, cassèz hier & a ce mattin.
841

Prince Auguste est en crainte & espouvante des *Magdeburgeois*⁸⁴², de l'arrivèe de *Tiefempach*⁸⁴³, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁴⁴ > avec 20 mille hommes, de l'avis que le *Roy de Swede*⁸⁴⁵ nous abandonnera, & repassera la riviere d'*Elbe*⁸⁴⁶, de la disunion avec l'*Electeur* de *Saxe*⁸⁴⁷, lequel desire la paix, mais le *Roy* la guerre, & l'*Electeur* de *Brandenburg*⁸⁴⁸ avec le *Duc de Weymar*⁸⁴⁹, sont aussy a Halle maintenant. <Nous jouons au mal assis a ceste heure.>⁸⁵⁰

[[97v]]

und der Fürst Ludwig hat uns diese Nachricht geschickt, die uns zeigt, dass man sich nach dieser Notwendigkeit des Befehls des Königs (welcher davon vielleicht nicht ein Wort weiß) richten müsse, als ob wir Sklaven und Bauern seien."

830 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

831 Pfau, Kaspar (1596-1658).

832 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

833 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

834 Halle (Saale).

835 *Übersetzung*: "Ich habe den Fürsten August gebeten, mir durch Kaspar Pfau und den Fürsten Ludwig Rat zu erteilen, um mir über die Gefahr Bescheid zu geben, die der junge Krosigk in seinem Brief aus Halle im Allgemeinen erwähnte."

836 *Zeitung*: Nachricht.

837 *Wolfenbüttel*.

838 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

839 *Brandenburg*, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

840 *Braunschweig-Wolfenbüttel*, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

841 *Übersetzung*: "Von der Gefahr benachrichtigt, die uns bedrohe, habe ich die gestern und heute Morgen entlassenen 20 Musketiere wieder angenommen."

842 *Magdeburg*.

843 *Teuffenbach*, Rudolf, Graf von (1582-1653).

844 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

845 *Gustav II. Adolf*, König von Schweden (1594-1632).

846 *Elbe* (Labe), Fluss.

847 *Sachsen*, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

848 *Brandenburg*, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

849 *Sachsen-Weimar*, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

850 *Übersetzung*: "Fürst August ist in Furcht und Entsetzen über die *Magdeburger*, über die Ankunft von *Teuffenbach* mit 20 tausend Mann, über die Nachricht, dass der König von Schweden uns verlassen und den Fluss *Elbe* wieder überqueren wird, über die Zwietracht mit dem Kurfürsten von *Sachsen*, welcher den Frieden wünscht, aber der König den Krieg, und der Kurfürst von *Brandenburg* mit dem Herzog von *Weimar* sind jetzt auch in Halle. Wir spielen auf schlechtem Sitz zu dieser Stunde."

Le *Prince* Louys d'Anhalt⁸⁵¹, mon Oncle, est derechef citè a Halle⁸⁵², pour venir devers le Roy⁸⁵³. en ses affaires particulieres.⁸⁵⁴

J'ay commandè a Paulus Ludowig⁸⁵⁵, & a Sigismund Dewerling⁸⁵⁶, d'apporter au Roy de Swede, par Docteur Steinberg⁸⁵⁷, de ma part, un petit tonneau, de vin nouveau, (quj est fort bon, Dieumercy) un tonneau de biere de Zerst⁸⁵⁸, des raysins fraix, & des muscadelles, un chevruel, douze perdrix, en signe de bonne volontè, en mon nom, & en celuy de Madame⁸⁵⁹.⁸⁶⁰ *et cetera*

Ils iront vers Halle, ceste nuict, ou de main, de bon mattin, Dieu les conduyse a bonheur, & me face le tout bien reüssir, <a bonne fortune.>⁸⁶¹

*Zeitung*⁸⁶² das vorgestern der Churfürst von Sachßen⁸⁶³, eine ansehliche dancksagung, vor erhaltene victory⁸⁶⁴ auf der wahlstadt thun laßen. Er habe auch gute filße⁸⁶⁵ denen so außgerißen, außtheilen laßen, mitt vermahnung, sich ins künftige beßer zu halten, denen aber so sich wol gehalten, <Vndt> das ihrige gethan, habe er danck gewust, vndt [[98r]] Sie öffentlich gelobtt.

18. September 1631

© den 18^{den}: September

Avis⁸⁶⁶ von halle⁸⁶⁷ das gestern der König in Schweden⁸⁶⁸, mitt seiner armèe aufgebrochen naher Querfurt⁸⁶⁹ zu marchiren. heütte zeücht er auf Erfurt⁸⁷⁰, von dannen nach dem Eißfelde⁸⁷¹ zu, sich

851 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

852 Halle (Saale).

853 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

854 *Übersetzung*: "Der Fürst Ludwig von Anhalt, mein Onkel, wird erneut nach Halle vorgeladen, um in seinen privaten Angelegenheiten zum König zu kommen."

855 Ludwig, Paul (1603-1684).

856 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

857 Steinberg, Jakob von (1586-1661).

858 Zerst.

859 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

860 *Übersetzung*: "Ich habe Paul Ludwig und Sigmund Deuerlin befohlen, dem König von Schweden von meiner Seite über Dr. Steinberg ein kleines Fass neuen Wein (der sehr gut ist, Gott sei Dank), ein Fass Zerst Bier, frische Weintrauben und Muskatellerbirnen, ein Reh, zwölf Rebhühner als Zeichen des guten Willens in meinem Namen und in demjenigen von Madame zu bringen."

861 *Übersetzung*: "Sie werden heute Nacht oder morgen in aller Frühe nach Halle fahren, Gott geleite sie zu Glück und lasse mir das ganze zu gutem Erfolg wohl gedeihen."

862 Zeitung: Nachricht.

863 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

864 Victorie: Sieg.

865 Filß: Verweis.

866 *Übersetzung*: "Nachricht"

867 Halle (Saale).

868 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

869 Querfurt.

870 Erfurt.

871 Eichsfeld.

mitt heißen⁸⁷² zu coniungiren⁸⁷³, vndt zwischen dem Tilly⁸⁷⁴, vndt Altringer⁸⁷⁵, sjch jn die Mitte, zu legen. Chur Saxen⁸⁷⁶, marchirt nach Manßfeldt⁸⁷⁷ werts, sich der päße zu impatroniren⁸⁷⁸ [.] Interim⁸⁷⁹ sjtzen wir alhier⁸⁸⁰, fejn warm. Hamilton⁸⁸¹ seye mitt etzlichen Schwedischen⁸⁸² vndt seinem Engelländischen⁸⁸³ volck⁸⁸⁴ dem Tiefembach⁸⁸⁵ entgegen geschicktt.

Le voyage de Paul Ludwig⁸⁸⁶, & de Sigismundt Deuerlin⁸⁸⁷ est allè derechef en arriere, a cause de l'absence du Roy.⁸⁸⁸

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁸⁹ > Jn die kirche. Textus⁸⁹⁰: Niemandt kan zweyen herren dienen, Gott, vndt dem Mammonn.⁸⁹¹

Anderer avis⁸⁹², daß zwar der König gestern auf Querfurtt heütte vf Erfurdt, marchirt, Chur Saxen aber marchire dem Schlesischem⁸⁹³ volck entgegen, vndt bleiben diese länder⁸⁹⁴ als die Stifter⁸⁹⁵ ganz bloß, vndt destituirt⁸⁹⁶ ab omni auxilio⁸⁹⁷. [[98v]] *etcetera*

Diese woche hat man wein gelesen:

	aymer ⁸⁹⁸	kannen ⁸⁹⁹
In den wenigen weinbergen,	57	
welche zum Waldawer hoff		
gehören		

872 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

873 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

874 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

875 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

876 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

877 Mansfeld.

878 impatroniren: sich bemächtigen, Herr über etwas werden, etwas einnehmen, erobern.

879 *Übersetzung*: "Unterdessen"

880 Bernburg.

881 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

882 Schweden, Königreich.

883 England, Königreich.

884 Volk: Truppen.

885 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

886 Ludwig, Paul (1603-1684).

887 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

888 *Übersetzung*: "Die Reise von Paul Ludwig und von Sigmund Deuerlin ist wegen der Abwesenheit des Königs erneut zurückgegangen."

889 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

890 *Übersetzung*: "Der Text"

891 Mt 6,24

892 *Übersetzung*: "Nachricht"

893 Schlesien, Herzogtum.

894 Anhalt, Fürstentum.

895 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

896 destituiren: verlassen.

897 *Übersetzung*: "von aller Hilfe"

898 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

899 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

Jm Aderstedter ⁹⁰⁰ berge	9	31
Jn Rennigken ⁹⁰¹ berge	3	15
Jn Doctor Tetensij ⁹⁰² berge	4½	
Jn Kuxberge	6½	30
Jn Vrban Möttsch ⁹⁰³ berge	114½	27
<i>Summa</i>	196 {Eimer}{!}	7 {Kannen}

904

Nota ⁹⁰⁵: der Most jst viel beßer, anmuhtiger, vndt lieblicher zu trincken, als vorm Jahre. Der wein wirdt also <auch> beßer werden, aber kaum halb so viel wjrdt deßen gelesen, als vorm Jahre. *et cetera perge* ⁹⁰⁶

Nachmittags, wieder in die kirche.

Einsiedel⁹⁰⁷ hat aufn stuz⁹⁰⁸ seinen abschiedt begehrt.

Il semble que tous veulent aller a la guerre. ⁹⁰⁹

19. September 1631

[[99r]]

» den 19. September

Jch habe vor wenig tagen, Gernroda⁹¹⁰ vndt Großen Alsleben⁹¹¹, occupiren laßen, dieweil sie desolat geworden, damitt sie nicht dem Reich⁹¹² entzogen würden, vndt in frembde hände geriechten, insonderheitt auß raht aller vier herrenvettern⁹¹³, welche es ins gesampt⁹¹⁴ befohlen, < Daniel Müllern⁹¹⁵ .>

900 Aderstedt.

901 Reinicke, N. N..

902 Tetensius, N. N..

903 Möttsch, Urban.

904 *Übersetzung*: "Summe"

905 *Übersetzung*: "Beachte"

906 *Übersetzung*: "usw."

907 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

908 auf den Stutz: plötzlich, sogleich, auf der Stelle.

909 *Übersetzung*: "Es scheint, dass alle in den Krieg gehen wollen."

910 Gernrode, Amt.

911 Großalsleben, Amt.

912 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

913 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

914 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

915 Müller, Daniel (1).

Avis ⁹¹⁶, daß der König zu Vngern vndt Böh<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁹¹⁷>men ⁹¹⁷, mitt 18 *mille* ⁹¹⁹ Mann, auß der Schlesien ⁹²⁰, hieher<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁹²¹>warts nach Meißen ⁹²², im anzuge, <vndt Dam ⁹²³ verbrandt.>

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁹²⁴> Die fürstliche wittwe ⁹²⁵ zu Sanderbleben ⁹²⁶, meine FrawMuhme, ist gestern abends vmb 9 vhr gestorben. *C'est un bonheur pour le pays. Dieu ayt pitié de son ame, & de luy pardonne les injustices, qu'elle a fait souffrir au pauvre pays.* ⁹²⁷*-et cetera*

Avis ⁹²⁸ von Ludwig Börsteln ⁹²⁹, das 8 *mille* ⁹³⁰ Engelländer ⁹³¹ sich bey Frankfurt ⁹³² campirt, So hetten auch die Schwedischen ⁹³³, bey Landsperg ⁹³⁴ ein läger formirt, die Kayßerlichen ⁹³⁵ sollen sich auch in Schlesien sehr stärcken. Es schejnett, als dörfften sie aufeinander stoßen.

In die weinberge vndt weinlese gefahren.

20. September 1631

[[99v]]

σ den 20. September

Mitt negromonte ⁹³⁶ vndt milagio ⁹³⁷ conferirt.

Avis ⁹³⁸, das vor 10 tagen, in Fürst Augusti ⁹³⁹ territorio ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹, zwischen Oschmarbleben ⁹⁴² vndt Ilverstedt ⁹⁴³, ein Kayßerlicher ⁹⁴⁴ leütenampt, mitt, ein ⁹⁴⁵ 6 oder 7 Soldaten, einem weibe, vndt

916 *Übersetzung*: "Nachricht"

917 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

917 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

919 *Übersetzung*: "tausend"

920 Schlesien, Herzogtum.

921 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

922 Meißen, Markgrafschaft.

923 Nicht ermittelt.

924 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

925 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

926 Sandersleben.

927 *Übersetzung*: "Das ist ein Glück für das Land. Gott habe Erbarmen mit ihrer Seele und vergebe ihr die Ungerechtigkeiten, die sie das arme Land hat erdulden lassen."

928 *Übersetzung*: "Nachricht"

929 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

930 *Übersetzung*: "tausend"

931 England, Königreich.

932 Frankfurt (Oder).

933 Schweden, Königreich.

934 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski).

935 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

936 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

937 Milag(ius), Martin (1598-1657).

938 *Übersetzung*: "Nachricht"

939 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

940 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

kleinen kinde, erschlagen worden, darbey auch Bernburger gewesen sein sollen. Ich laße drauf inquiriren, mitt ernst, vndt es ist eine vnvorantwortliche That. Man sagt die Biedersee⁹⁴⁶ von Ilverstedt, vndt Bertram⁹⁴⁷ alhier⁹⁴⁸ benebens Weisern⁹⁴⁹, sollen auch mitt darbey gewesen sein, iedoeh weiß mans noch nicht gewiß.

Es ist ihre legitima vocatio⁹⁵⁰ nicht. Sie seindt keine Schwedische⁹⁵¹ Soldaten. So jst es ein latrocinium⁹⁵² vndt Straßenraub. Vndt izundt gibt sich fast ein ieder puscklepper⁹⁵³, mancher halunck vndt Bernhütter⁹⁵⁴, vor einen Schwedischen Soldaten auß, welches der König⁹⁵⁵ selber, da ers erführe nicht billichen köndte. Dann Sie haben, die Kayßerlichen Soldaten contra datam fidem⁹⁵⁶ [[100r]] erschlagen, das arme weib darzu, vndt ihr kjndt, so 2½ iährig, an eine weyde mitt dem kopf zerschmißen, wie sehr man auch davor gebehten, hernach in die wipper⁹⁵⁷ geworfen, der frawen einen Stein an den halß gehalten, dem kinde ingleichen. Das kindt aber haben sie vnderhalb etwas weitt <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁵⁸ > von der Mutter ins waßer geworfen. Je<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁵⁹ >dennoch, vngeachtet des schwehren Stejns, so <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁰ > dem kjndt am halse gehalten, vndt es vnder<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶¹ >werts ziehen sollen, so ist es doch miraculj <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶² > instar⁹⁶³, in die höhe geschwommen, vndt den <[Marginalie:] Nota Bene⁹⁶⁴ > Stroh hinaufwarts, da es sich dann vmb den ort da die Mutter gesuncken, herumber gewunden, vndt geschwommen, biß man alda die Mutter auch gefunden, vndt die cadavera⁹⁶⁵ auß dem waßer gezogen, dieweil Gott nicht haben wollen, das diese vnthat sollte verborgen bleiben, wiewol es pœna talionis⁹⁶⁶ ist, vndt es die Kayßerlichen⁹⁶⁷ zu Magdeburg

941 *Übersetzung*: "im Gebiet des Fürsten August"

942 Osmarsleben.

943 Ilberstedt.

944 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

945 ein: ungefähr.

946 Biedersee, Familie.

947 Bertram, Adam.

948 Bernburg.

949 Weiser, N. N..

950 *Übersetzung*: "rechtmäßige Berufung"

951 Schweden, Königreich.

952 *Übersetzung*: "Räuberei"

953 Buscklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

954 Bärenhütter: fauler und feiger Mensch.

955 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

956 *Übersetzung*: "gegen gegebenes Ehrenwort"

957 Wipper, Fluss.

958 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

959 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

960 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

961 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

962 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

963 *Übersetzung*: "gleichwie ein Wunder"

964 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

965 *Übersetzung*: "Leichen"

966 *Übersetzung*: "eine Vergeltungsstrafe"

967 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁹⁶⁸ nicht viel beßer gemacht, also sünde mitt Sünden gestrafft wirdt, die Thäter aber darumb nicht endtschuldiget sein.

[[100v]]

Jch habe befohlen, man sollte den arrestirten Backofen⁹⁶⁹, loß geben, dieweil sich niemandt ferrner seiner annimbt, iedoch das er jurato⁹⁷⁰ caution leiste, sich allezeit wieder zu stellen, da man es begehret. herrvetter Fürst Ludwig⁹⁷¹ hette sich seiner annehmen sollen, dieweil er ein Cöthnischen⁹⁷² [!] vnderthaner ist, vndt alda geseßen, auch eben mitt herrvettern Fürst Ludwigs briefen, an den Obrist Wachmeister Eppen⁹⁷³, jst aufgefangen worden. perge⁹⁷⁴ Aber man hat es mir anheimb geschoben.

Schreiben von Johann Löben⁹⁷⁵, von Wien⁹⁷⁶, das vom 3. September stylo novo⁹⁷⁷, daß mir der Kayser⁹⁷⁸ will das indult⁹⁷⁹ auf 6 Monat verwilligen der lehensentpfängnüß halber.

Der vnverschämpte genandte Reiß⁹⁸⁰, hat mir von Bremen⁹⁸¹ auß, abermal geschrieben, vndt begehrt restitution, der außgelegten vnkosten auf der dennemärkischen⁹⁸² legation, wieder recht vndt billigkeitt, auch seine selbst eigene zusage. Jst ein impostor⁹⁸³, landflügner, vndt landtbetriegler.

[[101r]]

heütte vmb den Mittag, seindt 6 compagnien Schwedische⁹⁸⁴ Reütter, vndter dem Obersten<leutnant > Schaffmann⁹⁸⁵, von Cöthen⁹⁸⁶ auß, hiedurch⁹⁸⁷ geritten, naher Staßfurt⁹⁸⁸, vndt Calbe⁹⁸⁹ zu, den Magdeburgischen⁹⁹⁰ streiffereyen zu verwehren. haben sich gar modeste⁹⁹¹ gehalten. perge⁹⁹²

968 Magdeburg.

969 Backofen (2), N. N..

970 *Übersetzung*: "mit einem Eid"

971 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

972 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

973 Oepp, Ferdinand von (gest. 1637).

974 *Übersetzung*: "usw."

975 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

976 Wien.

977 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

978 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

979 Indult: provisorische Lehensverleihung.

980 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

981 Bremen.

982 Dänemark, Königreich.

983 *Übersetzung*: "Betrüger"

984 Schweden, Königreich.

985 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

986 Köthen.

987 Bernburg.

988 Staßfurt.

989 Calbe.

990 Magdeburg.

991 *Übersetzung*: "mit Mäßigung"

Graf hanß Jörgen von Manßfeldt⁹⁹³ soll vor Manßfeldt⁹⁹⁴ liegen, vndt es belägern. Obgedachte 6 compagnien seindt eyttel Böhmen gewesen. Jhr oberster heist Kinsky⁹⁹⁵, der Obrist leutnant Schafmann so sie izt durchgeföhrett.

21. September 1631

☞ den 21. September

<+ Heinrich Börstel⁹⁹⁶ + Hauptmann Knoch⁹⁹⁷ + Hans Rueß⁹⁹⁸ >

In die kirche, predigt angehört. Eben wie wir in die kirche fahren wollen, ist ein Ochße, so man in die küche führen vndt schlachten wollen, außgerißen, hat im hoffe viel lauffens vervrst, auch also das die kutzschperde mitt der kutzsche lauffendt worden. Endtlich, habe ich ihn todtschießen laßen, damitt wir sicher <vor ihm> jn die kirche, kommen köndten, vndt bjn darnach, mjtt Mejner gemahl⁹⁹⁹, vndt den Schwestern¹⁰⁰⁰, aufgeseßen.

[[101v]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁰¹ > Schreiben von Achatz Kreützen¹⁰⁰² vom 8. Augusti¹⁰⁰³ <zu Prußkaw¹⁰⁰⁴ datirt.>

Bruder Ernst¹⁰⁰⁵ ist von Leipzig¹⁰⁰⁶ wiederkommen. Berichtt, das die Spannischen¹⁰⁰⁷ vndter <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰⁰⁸ > Lillo¹⁰⁰⁹ zu waßer¹⁰¹⁰, von den Stadischen¹⁰¹¹ <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹² > aufs häupt geschlagen worden, also <[Marginalie:] Nota Bene¹⁰¹³ > das 3 mille¹⁰¹⁴

992 *Übersetzung*: "usw."

993 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

994 Mansfeld.

995 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

996 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

997 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

998 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

999 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1000 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1001 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1002 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

1003 *Übersetzung*: "des Augusts"

1004 Proskau (Prószków).

1005 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1006 Leipzig.

1007 Spanien, Königreich.

1008 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1009 Lillo, Festung.

1010 Schelde, Fluss.

1011 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1012 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1013 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1014 *Übersetzung*: "tausend"

Mann geblieben, 4 *mille*¹⁰¹⁵ gefangen, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁶ > vndt 100 stück geschüzes mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁷ > 11 Tonnen geldes bekommen worden. <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰¹⁸ > *Lusus fortunæ est varius, & multiplex.*¹⁰¹⁹

Schreiben von Landgraf Jörgen¹⁰²⁰, notification der geburt einer Jungen Tochter¹⁰²¹.

In die weinberge gefahren. *Nota Bene*¹⁰²² [:] Wir werden kaum diß iahr, vber 350 aymer¹⁰²³ wein lesen, <ohne die *Waldauer*¹⁰²⁴ berge.>

Mon frere m'a tirè du nèz, quelques secrets, & cependant m'a sceu bravement dissimuler ses vrayes intentions.¹⁰²⁵

22. September 1631

[[102r]]

24 den 22. September x x x¹⁰²⁶

Mein Bruder Fürst Ernst¹⁰²⁷, jst heütte, nach Schöningen¹⁰²⁸ hin.

Jch habe einen Steckbrief nacher Braunschweig¹⁰²⁹ vndt Bremen¹⁰³⁰ geschickt, hanß Reußen¹⁰³¹, bey dem kopff zu kriegen, wo müglich, Gott gebe mir viel glück darzu, das ich des bubens¹⁰³² loß werde.

Es sejndt etzliche *Kayßerliche*¹⁰³³ Soldaten, vor Magdeburgk¹⁰³⁴, gefangen, vndt beütte gemacht worden, durch die newlich durchgezogene Schwedjsche¹⁰³⁵ Reütter.

1015 *Übersetzung*: "tausend"

1016 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1017 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1018 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1019 *Übersetzung*: "Das Spiel des Glückes ist mannigfaltig und vielfältig."

1020 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1021 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).

1022 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1023 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1024 Waldau.

1025 *Übersetzung*: "Mein Bruder hat mir einige Geheimnisse aus der Nase gezogen und hat mir seine wahren Absichten dennoch tapfer zu verbergen gewusst."

1026 Die drei Andreaskreuze sind im Original von einem ovalen Kreis umgeben. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1027 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1028 Schöningen.

1029 Braunschweig.

1030 Bremen.

1031 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1032 Bube: Spitzbube, Schurke.

1033 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1034 Magdeburg, Erzstift.

1035 Schweden, Königreich.

Avis ¹⁰³⁶, das gar newlich, zu hartzgeroda ¹⁰³⁷, eylf hartzschützen ¹⁰³⁸ eingefallen, Jacob Schwartz ¹⁰³⁹ gefangen nehmen wollen, welches die bürger verwehret, ihrer 5 mitt Axten todtgeschlagen, weil sje fest ¹⁰⁴⁰ gewesen, vndt 6 <4> gefangen genommen. Es sollen dje Redelsführer, aller hartzschützen sejn, vndt weil sie nun hinweg, vermeint man, die andern werden sich numehr auch verliehren. *hauptmann Knoche* ¹⁰⁴¹ hats berichtet, in einem schreiben. In einem anderm bleibt er (iedoch discrete ¹⁰⁴²) bey voriger meynung, vndt aufkündigung seiner bestallung.

23. September 1631

[[102v]]

☞ den 23. September + + + ¹⁰⁴³

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene* ¹⁰⁴⁴ > *Songes de ma femme* ¹⁰⁴⁵ comme *Caspar ernst Knoch* ¹⁰⁴⁶ m'avoit tuè <& mon costè droict blessè. *Au mattin Madame estoit battue* ¹⁰⁴⁷ > ¹⁰⁴⁸

Item ¹⁰⁴⁹: de *Sigmund Deuerlin* ¹⁰⁵⁰ de *Leipzig* ¹⁰⁵¹ comme j'eusse estè grievedement blessè, par 6 hartzschützen ¹⁰⁵², aussy au costè dextre ¹⁰⁵³.

Escrit aux partisans ¹⁰⁵⁴ a Amsterdam ¹⁰⁵⁵ pour se harder de Reüße ¹⁰⁵⁶, & au *Baron Schaffgotsch* ¹⁰⁵⁷ pour sa debte. ¹⁰⁵⁸

1036 *Übersetzung*: "Nachricht"

1037 Harzgerode.

1038 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1039 Schwarze, Jakob.

1040 fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

1041 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1042 *Übersetzung*: "verschwiegen"

1043 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1044 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1045 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1046 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1047 Gestrichenes im Original verwischt.

1048 *Übersetzung*: "Träume meiner Frau, wie Kaspar Ernst Knoch mich getötet und meine rechte Seite verletzt habe.

~~Am Morgen wurde Madame geschlagen "~~

1049 *Übersetzung*: "Ebenso"

1050 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1051 Leipzig.

1052 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

1053 *Übersetzung*: "von Sigmund Deuerlin aus Leipzig, wie ich durch 6 Harzschützen auch an der rechten Seite schwer verletzt worden sei"

1054 Calandrini, Filippo (1587-1649); Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650); Meulen, Andries van der (1591-1654).

1055 Amsterdam.

1056 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

1057 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1058 *Übersetzung*: "An die Anhänger [des reformierten Glaubens] in Amsterdam geschrieben, um sich gegen Rueß zusammenzutun, und an den Freiherrn Schaffgotsch wegen seiner Schuld."

Melchior Loyß¹⁰⁵⁹, vndt Sigmund Dewerlin nach Leipzig gesandt, estoffes¹⁰⁶⁰ zur Trawerliberey¹⁰⁶¹ einzukauffen.

J'ay acceptè, la renonciation de *caspar ernst knoch* touchant ses gages.¹⁰⁶²

heütte ist mir die rechnung, der gantzen weinlese vbergeben worden, Jch habe nur 289 eymer¹⁰⁶³, 12 kannen¹⁰⁶⁴ auß meinen Ampts¹⁰⁶⁵ weinbergen gewonnen, vndt Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin auß den *Waldauer*¹⁰⁶⁶ weinbergen so ich Ihrer *Liebden* verpachtet, 57 eymer. Jedoch helt man darvor, es werde der wein sehr gut werden, diß iahr, vndt was man abgang daran findett, durch deßen güte ersetzt werden. Gott strafet viel gelinder, als vns die Menschen straffen, vndt es ist viel beßer in seine, als in der Menschen hände zu fallen.

[[103r]]

Avis¹⁰⁶⁷ vom Præsidenten¹⁰⁶⁸ das verschiene Nacht die auß Magdeburgk¹⁰⁶⁹ außgefallen, vndt von den Schwedischen¹⁰⁷⁰ daselbst liegenden Reütern, die wache vberfallen, einen davon erschossen, 3 aber gefangen bekommen, seye also vermüthlich, wann die Magdeburger durch diß Mittel erfahren werden, das die Schwedischen dieser örter so schwach sein, wir werden baldt in kurtzem einen starcken lermen¹⁰⁷¹ haben. Man hat nach Kalbe¹⁰⁷² geschicktt, eigentliche kundtschafft destwegen, einzuziehen. Stahlmann¹⁰⁷³ ist itzo hiedurch¹⁰⁷⁴ gezogen[.] Der gibt vor, es werde gar in kurtzem mehr Schwedisch volck¹⁰⁷⁵ ankommen, vndt die päße stärker besetzt werden. Fürst Ludwig¹⁰⁷⁶ ist auch wieder zu hause¹⁰⁷⁷ ankommen.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁰⁷⁸ [:] nous avons apperçeu, que ma Compaigne¹⁰⁷⁹ a euë la jambe droite, præ une bonne partie toute bleuë & rougeastre comme si on l'eut battue de coups de baston,

1059 Loyß, Melchior (1576-1650).

1060 *Übersetzung*: "Stoffe"

1061 Trauerliberei: Trauerlivrée, Trauerkleidung für Bedienstete.

1062 *Übersetzung*: "Ich habe das Aufkünden von Kaspar Ernst Knoch angenommen, was seine Besoldung betrifft."

1063 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1064 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

1065 Bernburg, Amt.

1066 Waldau.

1067 *Übersetzung*: "Nachricht"

1068 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1069 Magdeburg.

1070 Schweden, Königreich.

1071 Gestrichenes im Original verwischt.

1072 Calbe.

1073 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1074 Bernburg.

1075 Volk: Truppen.

1076 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1077 Köthen.

1078 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl!"

1079 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

dont je me suis apperceu le premier, & elle ne le scavoit pas. Je ne scay, s'jl y a <eu> quelque sorcellerie ou enchantements.¹⁰⁸⁰

Vitzenhagen¹⁰⁸¹, den ich neben harschleben¹⁰⁸², vndt Pfawen¹⁰⁸³ zu commissarien naher Ballenstedt¹⁰⁸⁴ verordnet, ist wiederkommen.

24. September 1631

[[103v]]

den 24. September xxx¹⁰⁸⁵

hervetter Fürst Augustus¹⁰⁸⁶ ist herkommen, die andern beyde hervettern haben sich endtschuldigett, Fürst Ludwig¹⁰⁸⁷ wegen erwartender ankunfft des general Banners¹⁰⁸⁸, Fürst Iohann Casimir¹⁰⁸⁹ dieweil er die poßeß¹⁰⁹⁰ zu Sandersleben¹⁰⁹¹ erhalten muß. Krosigk¹⁰⁹² vndt <T> hübner¹⁰⁹³ seindt hergeschicktt worden.

General Banner, hat befehl die Elbe¹⁰⁹⁴: vndt Sahlepäße¹⁰⁹⁵ zu fortificiren.

Fürst Augustus proponirt¹⁰⁹⁶, 1. Tobias Hübner soll relation¹⁰⁹⁷ thun derer zu halle¹⁰⁹⁸ hinterlaßenen puncten, durch Gösen¹⁰⁹⁹, in specie¹¹⁰⁰ den compositionstag¹¹⁰¹ betreffende. 2. Querelen auß dem Zerbst[isch]en antheil¹¹⁰² zu remediiren¹¹⁰³, weil es die Schwedischen¹¹⁰⁴ alda

1080 *Übersetzung*: "wir haben bemerkt, dass meine Ehefrau am rechten Bein einen guten Teil ganz blau und rötlich gehabt hat, als ob man sie mit Stockschlägen geschlagen hätte, was ich als Erster bemerkt habe, und sie wusste es nicht. Ich weiß nicht, ob es irgendeine Hexerei oder Verzauberungen gegeben hat."

1081 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1082 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1083 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1084 Ballenstedt.

1085 Bedeutung nicht ermittelt.

1086 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1087 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1088 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1089 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1090 Posseß: Besitz.

1091 Sandersleben.

1092 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1093 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1094 Elbe (Labe), Fluss.

1095 Saale, Fluss.

1096 proponiren: vortragen.

1097 Relation: Bericht.

1098 Halle (Saale).

1099 Gese, Bernhard (1595-1659).

1100 *Übersetzung*: "insbesondere"

1101 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1102 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1103 remedi(i)ren: abhelfen.

1104 Schweden, Königreich.

so gar grob gemacht, vndt viel insolentzen vervbtt. Trouppen zu Calbe¹¹⁰⁵ vndt Staßfurt¹¹⁰⁶ trawen sich selber nicht, wie des schutzes zu genießen, vndt den plackereyen zu versicherung des ackerbawes abzuwehren?

Es habe Fürst Ludwig sich in königlich Schwedische bestallung eingelaßen, waß drauf zu antworten, vndt erwartung der mündtlichen conferentz. Besichtigung des general Banners, damitt dieselbe Patriam¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ nicht vberhäupt¹¹⁰⁹ beschwehre, vndt gleichwol dem Kay <önige>¹¹¹⁰ satisfaction geschehe.

Niemburger¹¹¹¹ sache Fürst Ludwig zu beantworten. Zeppers¹¹¹² versicherung vor seine 1500 {Thaler} der contributions cassa¹¹¹³ vorgestrecktt. [[104r]] Weil Tobias Hübner¹¹¹⁴ nach Deßaw¹¹¹⁵ soll, ihme en passant¹¹¹⁶, etwas zu Cöhten¹¹¹⁷ bey Fürst Ludwig¹¹¹⁸ zu werben aufgetragen.

hofmeister Tobias hübner, referirt: Göse¹¹¹⁹ habe den vergleich angenommen zwischen König in Schweden¹¹²⁰ vndt vnß. Den compositionstag¹¹²¹ betreffend seye Rex¹¹²² zu frieden, daß man legatos¹¹²³ nach Francfurt am Mayn¹¹²⁴ absende, iedoch bey der pacification Regem¹¹²⁵ nicht zu vbergehen. Stahlmann¹¹²⁶ hette gesagt, Zerbster¹¹²⁷ wehren noch 600 {Thaler} schuldig denen herauß gezogenen Schwedischen¹¹²⁸ compagnien[.] Salvaguardien¹¹²⁹ kan man allezeit kriegen. Kayßerliche¹¹³⁰ proposition wehre <[Marginalie:] Nota Bene¹¹³¹> zu frankfordt, ne latum unguem

1105 Calbe.

1106 Staßfurt.

1107 Anhalt, Fürstentum.

1108 *Übersetzung*: "das Vaterland"

1109 überhaupt: über den Kopf.

1110 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1111 Nienburg (Saale), Stift.

1112 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1113 *Übersetzung*: "Kasse"

1114 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1115 Dessau (Dessau-Roßlau).

1116 *Übersetzung*: "beiläufig"

1117 Köthen.

1118 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1119 Gese, Bernhard (1595-1659).

1120 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1121 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1122 *Übersetzung*: "der König"

1123 *Übersetzung*: "Gesandte"

1124 Frankfurt (Main).

1125 *Übersetzung*: "den König"

1126 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1127 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1128 Schweden, Königreich.

1129 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

1130 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

quidem ¹¹³², von dem außgelaßenen edict¹¹³³ zu weichen. Weymar¹¹³⁴ vndt Altemburg¹¹³⁵ haben hingeschicktt. ChurSaxens¹¹³⁶ deputirte sollen schon <[Marginalie:] *Nota Bene* ¹¹³⁷ > verwilliget haben, die gühter so nach dem Paßauer vertrag¹¹³⁸ eingezogen, zu restituiren, haben aber von der Meißnischen¹¹³⁹ schlacht¹¹⁴⁰ nichts gewust. etcetera

Heinrich Börstel¹¹⁴¹ [:] Distinction zu machen inter *puncta* ¹¹⁴² so Fürst Ludwig mitt angehen oder nicht, in deßen absentz sich nicht zu vbereylen. 1. Fürst Ludwig beantwortung. 2. Demonstration gegen General Bannier¹¹⁴³. Diese 2 *puncta* ¹¹⁴⁴ können allein an itzo tractirt¹¹⁴⁵ werden. hofmeister hübnier soll nach Deßaw, durch Cöhten, alda vnser antwortt schriftlich vndt mündtlich gratulando ¹¹⁴⁶ zu vberlifern.

Wegen der angenommenen bestellung Fürst Ludwigs seye res non amplius integra ¹¹⁴⁷, zu geschehenen dingen müße man das beste reden. [[104v]]

Der zelus Religionis ¹¹⁴⁸, <vndt> sollen Fürst Ludwig ¹¹⁵¹ darzu Salus patriæ^{1149 1150} bewogen haben. Es muß auch darbey bleiben, vndt

kein privatnutzen hierundter gesucht werden. Solche scop i <o> s ¹¹⁵², muß man Fürst Ludwig recommendiren, conserviren, vndt ihme gratuliren, weil es numehr nicht zu ändern.

<1.> Besuchung des compositiontages¹¹⁵³. Catolische vndt Evangelische giengen zusammen. Chur Bayern ¹¹⁵⁴ hette es gerahten. Chur Sachsen ¹¹⁵⁵ nicht mißfallen. König in Schweden¹¹⁵⁶

1132 *Übersetzung*: "nicht einmal einen Fingernagel breit"

1133 Ferdinand II. : Restitutionsedikt vom 6. März 1629, in: Das Restitutionsedikt Kaiser Ferdinands II. vom 6. März 1629. Eine rechtsgeschichtliche Untersuchung, hg. von Michael Frisch, Tübingen 1993, S. 183-194.

1134 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1135 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

1136 Sachsen, Kurfürstentum.

1137 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1138 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

1139 Meißen, Markgrafschaft.

1140 Gemeint ist die Schlacht bei Breitenfeld.

1141 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1142 *Übersetzung*: "zwischen den Punkten"

1143 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1144 *Übersetzung*: "Punkte"

1145 tractiren: behandeln.

1146 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

1147 *Übersetzung*: "die Sache nicht mehr unentschieden"

1148 *Übersetzung*: "Eifer der Religion"

1149 Anhalt, Fürstentum.

1150 *Übersetzung*: "das Wohl des Vaterlandes"

1151 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1152 *Übersetzung*: "Ziele"

1153 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1154 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1155 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1156 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

auch, iedoch cum jnclusionē¹¹⁵⁷ seiner person. Friede zu suchen. Exempla volubilis Fortunæ¹¹⁵⁸ mitt dem Tilly¹¹⁵⁹ selber. Sachen in æquiljbrīo¹¹⁶⁰. Fürst Ludwigs erinnerungen, an legatio¹¹⁶¹ fortzuschigken. <2.> Zerbst[isch]en¹¹⁶² beschwehrden, vmb abstellung zu bitten, auch plünderung des Cantzlers Doctor Müllers¹¹⁶³. Andere insolentzien, mitt abnahm der pferde, etcetera etcetera[.] <3.> Aufwartung des general Banners¹¹⁶⁴, vndt zuordnung. <4.> Vorschläge Fürst Ludwigs wegen Niemburg¹¹⁶⁵, darauf sich zu erklären. <5.> Amptmann von Cöhten¹¹⁶⁶ Zeppers¹¹⁶⁷ versjcherung betreffend auff der cassa¹¹⁶⁸ oder landtschafft¹¹⁶⁹ versjcherung.

In spetie¹¹⁷⁰, Ob Fürst Ludwig den Stadthalterdienst in stiftern¹¹⁷¹ angenommen, im nahmen aller jnteressenten¹¹⁷²? Si non¹¹⁷³, so wehren beyde scopi¹¹⁷⁴ schwehr zu effectujren¹¹⁷⁵. Salus patriæ¹¹⁷⁶ dependirt¹¹⁷⁷ von einigkeit der Evangelischen potentaten. Invidia¹¹⁷⁸ ChurSachsens wegen seines Sohns¹¹⁷⁹ im Stiff Magdeburg[.] Invidia¹¹⁸⁰ Königs in Dennemark¹¹⁸¹ [[105r]] wegen seines Sohns¹¹⁸²: Invidia¹¹⁸³ des alten Administrators¹¹⁸⁴[.] Geschiehet es nicht consensa omnium¹¹⁸⁵, so ist es mera præcipitania¹¹⁸⁶, Fürst Ludwigs¹¹⁸⁷ vndt ruin dieses Fürstenthumbs¹¹⁸⁸.

1157 Übersetzung: "unter Einschluss"

1158 Übersetzung: "Beispiele des unbeständigen Glücks"

1159 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1160 Übersetzung: "im Gleichgewicht"

1161 Übersetzung: "die Gesandten"

1162 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1163 Müller, Gottfried (1577-1654).

1164 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1165 Nienburg (Saale), Stift.

1166 Köthen, Amt.

1167 Zepper, Gottfried (gest. 1638).

1168 Übersetzung: "Kasse"

1169 Anhalt, Landstände.

1170 Übersetzung: "Im Einzelnen"

1171 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

1172 Interessent: Teilhaber.

1173 Übersetzung: "Wenn nicht"

1174 Übersetzung: "Ziele"

1175 effectuiren: ausführen, durchführen.

1176 Übersetzung: "Das Wohl des Vaterlandes"

1177 dependiren: abhängen, abhängig sein.

1178 Übersetzung: "Missgunst"

1179 Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von (1614-1680).

1180 Übersetzung: "Missgunst"

1181 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1182 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1183 Übersetzung: "Missgunst"

1184 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1185 Übersetzung: "mit Übereinstimmung aller"

1186 Übersetzung: "mit reiner Übereilung"

1187 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1188 Anhalt, Fürstentum.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁸⁹ > Noht habe vns gedrunge, vndt salus patriæ¹¹⁹⁰ mitt
 <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹¹ > *König* in Schweden¹¹⁹² auf gewiße maß zu accordiren¹¹⁹³, aber
 nicht, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁹⁴ > vns eben in bestallung einzulaßen. Intempestivum.¹¹⁹⁵
 Vnsere ruin da das bladt vmbschläge. 7 Regimenter würden müßen *Magdeburg*¹¹⁹⁶ blocquiren,
 vndt vielleicht von vns vnderhalten werden, Auß der Margk¹¹⁹⁷ vndt auß dem Stift¹¹⁹⁸, kan man
 nichts mehr nehmen. In des Fürstenthumbs sachen, libera vota¹¹⁹⁹ zu haben, vndt <[Marginalie:]
*Nota Bene*¹²⁰⁰ > dieselbigen von Stiftssachen, zu separiren. Vnnöhtige fortificationes¹²⁰¹ zu
 præcaviren¹²⁰². *Bernburg*¹²⁰³ besorget¹²⁰⁴ er gar sehr, daß sie werden das Schloß vndt garten
 occupiren. Brügke alhier wirdt *König* in Schweden abwerfen <[Marginalie:] *Nota Bene*¹²⁰⁵ >
 wollen, oder diesen ortt fortificiren. Das erste das rahtsamste vor mich. Sub rosa inter nos dicitur¹²⁰⁶
 , *Stahlmann*¹²⁰⁷ vndt *Bawyr*¹²⁰⁸ impliciren wol die sachen, aber helfen ihnen nichts. Tutiora consilia¹²⁰⁹
 zu amplectiren¹²¹⁰. *perge*¹²¹¹
*Christof von Krosigk*¹²¹². Recapitulirt. Conformirt¹²¹³ sich cum voto¹²¹⁴. Vndt daß dem
*Schwedischen*¹²¹⁵ vergleich stricte¹²¹⁶ zu inhæiren¹²¹⁷, Nicht neue sachen auf die bahn zu bringen.
*Tobias hübner*¹²¹⁸. Offerirt sich willig nach Cöhten¹²¹⁹. *Sanderslebener*¹²²⁰ sachen.

1189 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1190 *Übersetzung*: "das Wohl des Vaterlandes"

1191 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1192 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1193 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1194 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1195 *Übersetzung*: "Das Unangemessene."

1196 Magdeburg.

1197 Brandenburg, Markgrafschaft.

1198 Magdeburg, Erzstift.

1199 *Übersetzung*: "freie Stimmen"

1200 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1201 *Übersetzung*: "Befestigungen"

1202 præcaviren: verhüten.

1203 Bernburg.

1204 besorgen: befürchten, fürchten.

1205 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1206 *Übersetzung*: "Im Vertrauen sagt man unter uns"

1207 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1208 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

1209 *Übersetzung*: "Vorsichtigere Beschlüsse"

1210 amplectiren: ergreifen.

1211 *Übersetzung*: "usw."

1212 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1213 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1214 *Übersetzung*: "mit der Stimme"

1215 Schweden, Königreich.

1216 *Übersetzung*: "genau"

1217 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1218 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1219 Köthen.

Fürst Augustus¹²²¹ Concludit¹²²², vndt conformirt sich cum votis¹²²³. [[105v]] Man solle auch heinrich werdern¹²²⁴ nichts verschweigen, in specie¹²²⁵ auch das wir vns gravirt¹²²⁶ befinden, das <[Marginalie:] Nota Bene¹²²⁷ > man mitt gesamptem¹²²⁸ Raht, diese bestallung nicht angenommen, die zwar die observantz¹²²⁹ gewesen.

5 mille¹²³⁰ {Thaler}

vndt drüber trägt die contribution dieses Monats auß.

6 mille¹²³¹ {Thaler}

vndt drüber, seyndt die assignationes¹²³².

Nota Bene¹²³³ [:] die Fürstliche herrschaft¹²³⁴ soll ihre 200 {Thaler} hergeben, so Sie iährlich schuldig seindt, zur contribution. Ballenstedt¹²³⁵, Zerbster antheil¹²³⁶, vnd Freckleben¹²³⁷, werden verschonett. *et cetera*

Tobias Hübners¹²³⁸ relation¹²³⁹ wegen Doctor Brauns¹²⁴⁰, welcher zu Sanderbleben¹²⁴¹ ankommen im nahmen herzog Wilhelms von Weymar¹²⁴², alß eingesetzten vormünders, von der FrawMutter¹²⁴³, vber die Frewlein¹²⁴⁴. perge¹²⁴⁵ Sollen den Deßawischen¹²⁴⁶ nichts pariren, ohne herzog Wilhelms vorwißen, welcher de n <r> 4 vnverheyrahteten frewlein tutor¹²⁴⁷ vom Kayser¹²⁴⁸

1220 Sandersleben.

1221 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1222 Übersetzung: "fasst zusammen"

1223 Übersetzung: "mit den Stimmen"

1224 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

1225 Übersetzung: "insbesondere"

1226 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1227 Übersetzung: "Beachte wohl"

1228 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1229 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

1230 Übersetzung: "tausend"

1231 Übersetzung: "tausend"

1232 Übersetzung: "Anweisungen"

1233 Übersetzung: "Beachte wohl"

1234 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1235 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1236 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1237 Freckleben, Amt.

1238 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

1239 Relation: Bericht.

1240 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1241 Sandersleben.

1242 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1243 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1244 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1245 Übersetzung: "usw."

1246 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1247 Übersetzung: "Vormund"

confirmirt¹²⁴⁹, so wol als vor seine gemahlinn¹²⁵⁰. Alle acta tutoris¹²⁵¹ will er vornehmen. Wirdt man sich accommodiren¹²⁵², so will er es so genaw nicht suchen, weittläufigkeit vermeyden, vndt freundschaft halten. Es hette Fürst Iohann Casimir das testamentum Paternum^{1253 1254} angezogen¹²⁵⁵, hetten es in originalj¹²⁵⁶ bey handen, köndten derowegen sich so ignominiose¹²⁵⁷ [[106r]] nicht removiren¹²⁵⁸, Fürst Hans Georg¹²⁵⁹ hette keinen, auß einem frembden hause¹²⁶⁰, zum Tutore¹²⁶¹ haben wollen, viel mehr herrvater¹²⁶² sehlig, vndt nach deßen absterben meine <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁶³ > person, et cetera[.] Ante sepulturam¹²⁶⁴ wehre nichts vorzunehmen. Fürst Iohann Casimir¹²⁶⁵ wehre Tutor¹²⁶⁶. Köndte keine actio¹²⁶⁷ einem andern competiren¹²⁶⁸. Quoad bona uxoris^{1269 1270} herzog Wilhelms von Weimar¹²⁷¹ wehre die verzicht in acht zu nehmen. Jure retentionis¹²⁷², wollen sie Sanderleben¹²⁷³, das widdumb behalten, biß die leibzucht¹²⁷⁴, vndt Parafrenalia¹²⁷⁵ der 40000 {Gulden} richtig gemacht. Fürst Iohann Casimir will leyden, daß Herzog Wilhelm von Weimar solle tutor¹²⁷⁶ sein der frewlein¹²⁷⁷, quoad bona materna¹²⁷⁸, quoad personas¹²⁷⁹ aber nicht. Keine possession ist ihme Doctor Braun¹²⁸⁰ gestanden

1248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1249 confirmiren: bestätigen.

1250 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1251 *Übersetzung*: "Handlungen des Vormunds"

1252 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1253 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1254 *Übersetzung*: "väterliche Testament"

1255 anziehen: anführen, erwähnen.

1256 *Übersetzung*: "im Original"

1257 *Übersetzung*: "schimpflich"

1258 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

1259 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

1260 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).

1261 *Übersetzung*: "Vormund"

1262 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1263 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1264 *Übersetzung*: "Vor dem Begräbnis"

1265 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1266 *Übersetzung*: "Vormund"

1267 *Übersetzung*: "Handlung"

1268 competiren: konkurrieren.

1269 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1270 *Übersetzung*: "Hinsichtlich der Güter der Ehefrau"

1271 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1272 *Übersetzung*: "Mit dem Einbehaltungsrecht [bis zur Abzahlung der Schulden]"

1273 Sandersleben.

1274 Leibzucht: lebenslängliches Nutzungsrecht an einer fremden Sache.

1275 *Übersetzung*: "die Paraphernalgelder [Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird]"

1276 *Übersetzung*: "Vormund"

1277 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1278 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

worden, ob er sie schon præterdirt¹²⁸¹. Tutorium¹²⁸² ist ganz general¹²⁸³ so der Kayser¹²⁸⁴ confirmirt¹²⁸⁵. Fürst Iohann Casimir darf nicht auß dem hause zu Sanderßleben. Transport der Frewlein nacher Deßaw¹²⁸⁶. Keine audienz legatis¹²⁸⁷ mehr zu geben. Rixa, & altercatio¹²⁸⁸, vndt Fürst Iohann Casimirs rächen, vndt Doctor Braun Weymarischen¹²⁸⁹ Deputirten, plena vehementiæ¹²⁹⁰. etcetera

[[106v]]

Heinrich Börstel¹²⁹¹ [:] 1. was vorgelauffen zwischen Doctor Braun¹²⁹² vnd Fürst Iohann Casimir¹²⁹³ da<s> es eine große leimstange¹²⁹⁴, dann er das tutorium in originalj¹²⁹⁵ nicht producirt¹²⁹⁶, der Doctor Braun, da er de Herzog Wilhelm von weimar¹²⁹⁷ kein legitimus tutor¹²⁹⁸ ist. Item¹²⁹⁹: macht er sich selber das tutorium¹³⁰⁰ dißputirlich, damitt das er seine gemahlin¹³⁰¹ wieder den verzichtt, intrudirt¹³⁰². Fürst Iohann Casimir hat sich recht bezeigett. 2. Wie man sich gegen Herzog Wilhelm von Weimar zu verhalten, wann er schon das tutorium¹³⁰³ producirt? Recht uxoris¹³⁰⁴ zu sondern, von den vnverheyrathen frewlein¹³⁰⁵, denen es vngestritten wirdt, so wol an den ehegeldern¹³⁰⁶ als parafrenalgeldern¹³⁰⁷. Mitt herzog wilhelm von weimar aber zu disputiren, deme

1279 Übersetzung: "hinsichtlich der mütterlichen Güter, hinsichtlich der Personen"

1280 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1281 præterdiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

1282 Übersetzung: "Die Vormundschaft"

1283 general: allgemein.

1284 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1285 confirmiren: bestätigen.

1286 Dessau (Dessau-Roßlau).

1287 Übersetzung: "den Gesandten"

1288 Übersetzung: "Zank und Streit"

1289 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

1290 Übersetzung: "mit voller Heftigkeit"

1291 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1292 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1293 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1294 Leimstange: Stange der Vogelsteller, die mit Leimruten zum Vogelfang besteckt wird.

1295 Übersetzung: "Vormundschaft im Original"

1296 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

1297 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1298 Übersetzung: "rechtmäßiger Vormund"

1299 Übersetzung: "Ebenso"

1300 Übersetzung: "Vormundschaft"

1301 Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

1302 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

1303 Übersetzung: "Vormundschaft"

1304 Übersetzung: "der Ehefrau"

1305 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

1306 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).

1307 Paraphernalgeld: Vermögen, das die Ehefrau neben dem Heiratsgut in die Ehe mitbringt, was jedoch ihr Eigentum bleibt und von ihrem Mann verwaltet wird.

nichts gestanden wirdt. Die sepultur¹³⁰⁸ anzuordnen kömbt den erben zu. Translation der Frewlein, ehistes tages, nacher Deßaw¹³⁰⁹ zu ef<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³¹⁰ >fectuiren¹³¹⁰. Spesen gehen vber die erbschafft. Leiche¹³¹² abzuführen, wo ferne res integra¹³¹³. Begräbnuß in ihre m <r> <Liebden Fürst Iohann Casimirs > nahmen außzuschreiben. Versiegelung jst schon geschehen. Hoeres¹³¹⁴ vndt executor Testamentj¹³¹⁵ kan man nicht zugleich sein. Chur Sachsen¹³¹⁶ solle man es referiren, dieweil es allen Reichsfürsten zum præjuditz gereicht, wegen der verzichtt. Manutention¹³¹⁷ des poßeßes¹³¹⁸. Doctor Braun wirdt sich nicht außhungern laßen. Wirdt selber eßen käuffen. Jst kein legatus¹³¹⁹ mehr [[107r]] Sondern ein privatus¹³²⁰. hat die condolentz verrichtett. Man sollte ihn¹³²¹ außstoßen mitt gewaltt. Die Stewer vndt contribution einzubringen von Sandersleben¹³²², nicht waß verseßen¹³²³, (das wehre zu crudel¹³²⁴) sondern die newe. perge¹³²⁵ Punct der lehensentpfängnüß meiner Person am Kayßerlichen hofe.

Heinrich Börstel¹³²⁶ [:] *Salva religione, & libertate patriæ*^{1327 1328}, defe dem Kayser¹³²⁹ schuldigen respect, vndt lehensfolge¹³³⁰ zu thun, damitt man nicht verachtung des Oberherren, vndt einiger negligenz¹³³¹ beschuldigett werde.

Sed unde expensæ? Deliberatur, non concluditur:¹³³²

Nachmittags, wieder voneinander.

Zeitung¹³³³ daß nach dem die Spannische¹³³⁴ flotta¹³³⁵ von Antorff¹³³⁶ abgefahren, starck in die 80 schiffe[,] 6000 Soldaten, 2000 Botsvolck¹³³⁷ in 150 Metallen geschütz, ohne die eisernen, seindt

1308 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

1309 Dessau (Dessau-Roßlau).

1310 Übersetzung: "Beachte wohl"

1310 effectuiren: ausführen, durchführen.

1312 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1313 Übersetzung: "die Sache unentschieden"

1314 Übersetzung: "Erbe"

1315 Übersetzung: "Testamentsvollstrecker"

1316 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1317 Manutention: Handhabung, Schutz.

1318 Posseß: Besitz.

1319 Übersetzung: "Gesandter"

1320 Übersetzung: "Privatmann"

1321 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

1322 Sandersleben.

1323 versitzen: versäumen, verjähren.

1324 crudel: grausam.

1325 Übersetzung: "usw."

1326 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1327 Anhalt, Fürstentum.

1328 Übersetzung: "Für die unversehrte Religion und Freiheit des Vaterlandes"

1329 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1330 Lehensfolge: Verpflichtung des Lehnsmannes, seinem Lehnsherrn in bestimmten Fällen über Land oder in Kriegsdienste zu folgen.

1331 Negligenz: Nachlässigkeit.

1332 Übersetzung: "Aber woher die Ausgaben? Es wird beratschlagt, nicht beschlossen."

1333 Zeitung: Nachricht.

Sie bey Wilmstadt¹³³⁸ von den holländern¹³³⁹ zu waßer¹³⁴⁰ angetastet worden, alle zerschlagen, daß Niemandt als Graf Johann von Naßaw¹³⁴¹ vndt Barbançon¹³⁴² darvon kommen, in 2000 gefangene auf Steinbergk¹³⁴³ vndt 2000 gefangene nach Bergen op Zoom¹³⁴⁴ gebracht, die vbrigen alle Todtgeschlagen, vndt erseüfft [[107v]] also vor die holländer¹³⁴⁵, eine solche victoria¹³⁴⁶, als lange nicht erhört. Die von Antorf¹³⁴⁷ rufen vmb friede. Es seindt 25 Schiffe mitt brandtwergk, vndt kugeln, lunten, Pulver, vndt allerhandt instrumenten zum kriege gehörig darbey gewesen, haben einen einfall thun wollen, in des Printzen¹³⁴⁸ landt, oder in hollandt. <zu Bergen op Zoom¹³⁴⁹> dahin zwar 2 mille¹³⁵⁰ gekommen seindt, ehe sie es vermeint haben. Auß dortt wirdt vom 6. / 16. diß geschrieben, daß sie bekommen hetten von den Spanischen¹³⁵¹, nemlich 430 geschüz groß vndt klein, 1600 Tonnen pulfer, 11 Tonnen gelt, 4650 gefangene Soldaten, 4 Colonellen, 24 Capitains¹³⁵², 12 fändriche, die Ponten vndt alle Schaluppen geblieben, 700 Mann (welche Mann Köhelingernennet) auf ein eylandt getrieben, die müßen alle hungers sterben vndt ersauffen, der andere rest ist ersoffen, vndt erschlagen, 1100 fewerwercker bekommen. Graf Johann von Naßaw¹³⁵³ ist kaum entrunnen.

Avis¹³⁵⁴, von einem bürger von Calbe¹³⁵⁵, so bey Doctor Mylio¹³⁵⁶ gewesen, der berichtet, das heindt¹³⁵⁷ diese Nacht bey 500 Mußcketirer mitt 100 ledigen¹³⁵⁸ wagen, vndt 3 stücken Geschützes auß Magdeburg¹³⁵⁹ vff Calbe gezogen, welcher aber [[108r]] die Schwedischen¹³⁶⁰ Reütter, zu Staßfurt¹³⁶¹ gewahr worden, hetten ihnen den weg verhawen, auch wehren die

1334 Spanien, Königreich.

1335 *Übersetzung*: "Flotte"

1336 Antwerpen.

1337 Bootsvolk: Matrosen.

1338 Willemstad.

1339 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1340 Hollandsch Diep.

1341 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1342 Ligne, Albert de (1600-1674).

1343 Steenbergen.

1344 Bergen op Zoom.

1345 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1346 *Übersetzung*: "Sieg"

1347 Antwerpen.

1348 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

1349 Bergen op Zoom.

1350 *Übersetzung*: "tausend"

1351 Spanien, Königreich.

1352 *Übersetzung*: "Hauptleute"

1353 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1354 *Übersetzung*: "Nachricht"

1355 Calbe.

1356 Mylius, Stephan (gest. 1631).

1357 heint: heute (Nacht).

1358 ledig: leer, leerstehend.

1359 Magdeburg.

1360 Schweden, Königreich.

1361 Staßfurt.

Kälbischen¹³⁶² außgefallen, sie geschlagen, das jhrer vber 100 Todt geblieben, viel gefangen, vndt hetten die Staßfurter 36 wagen bekommen, die 3 stück¹³⁶³ wehren gen Staßfurtt, gebracht. Also <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁶⁴ > das es scheint, daß die *influentiæ cælestes*¹³⁶⁵, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁶⁶ > sich von allen orten zusammen finden, vndt das <[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁶⁷ > wandelbahre glück, ganz verkehren wollen, nach dem willen des Allmächtigen Schöpfers. Man sagt auch der *general Tilly*¹³⁶⁸ seye aufs newe an der *Weser*¹³⁶⁹ geschlagen vndt gar gestorben, *quod vix credo*¹³⁷⁰.

Der gute Mann, *Doctor Müller*¹³⁷¹, *Cantzler zu Deßaw*¹³⁷², ist vor 3 tagen, bey *Elstorf*¹³⁷³, von eylf Reüttern, welche sich vor Schwedische außgegeben, gantz außgeplündert, vndt Meinem vettern, Fürst *Johann Casimir*¹³⁷⁴ seine pferde außgespannet worden. Man hat ihnen genugsam gesagt, das man nicht dem *Kayßer*¹³⁷⁵ dienete. Es hat aber alles nichts geholffen. Dergleichen insolenzen gehen numehr vor. *perge*¹³⁷⁶

25. September 1631

[[108v]]

<[Marginalie:] + + +¹³⁷⁷ > ◉ den 25. September

<In die kirche.>

Eben wie ich in die kirche fuhr, begegnet mir *herr Stahlmann*¹³⁷⁸, vor dem eüßern Thor, er hette mir <etwas> als *königlich Schwedischer*¹³⁷⁹ *commissarius*¹³⁸⁰ vndt Raht anzuzeigen, so keinen verzug leyden wollte. Derowegen stieg ich ab, vndt gienge mitt ihm ins *Marschalcks*¹³⁸¹ hauß, in ein gemach. *perge*¹³⁸²

1362 Calbe.

1363 Stück: Geschütz.

1364 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1365 *Übersetzung*: "himmlischen Einflüsse"

1366 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1367 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1368 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1369 Weser, Fluss.

1370 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

1371 Müller, Gottfried (1577-1654).

1372 Dessau (Dessau-Roßlau).

1373 Elsdorf.

1374 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1375 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1376 *Übersetzung*: "usw."

1377 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1378 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1379 Schweden, Königreich.

1380 *Übersetzung*: "Kommissar"

1381 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1382 *Übersetzung*: "usw."

Er brachte dreyerley bey mir an: 1. Jch sollte Freybergern¹³⁸³, seine gühter einzjehen, Sie möchten lehen von mir sein, oder nicht, diewejl sie doch, in meinem Territorio^{1384 1385} gelegen, vndt er fast von allen Fürsten zu Anhalt¹³⁸⁶, vbel nachgeredett, vndt sie <sonsten hoch> offendirt¹³⁸⁷ hette. Sonsten müste er es thun. Bähete mich hierinnen, ejnen rechten eyfer vndt <mehrere> ernst zu bezeigen, zu beförderung des allgemeinen Evangelischen wesens, vndt außrottung des Antichrists. 2. Jch sollte doch Bertram¹³⁸⁸, endtweder ihm abfolgen¹³⁸⁹ laßen, oder selber straffen, dieweil er sich vor einen Schwedischen cornet¹³⁹⁰ außgebe, vndt hingienge vndt streifte im Stift halberstadt¹³⁹¹, nehme vieh, vndt andere sachen hinweg, welches <Stift> doch dem König¹³⁹² jure bellj¹³⁹³ zugehörte, vndt würde daß vom feindt abgenommene [[109r]] vieh endtweder zur proviantcassa¹³⁹⁴ lifern laßen, (deßen man in kurtzem bedörfen würde) oder sonsten auß den Stiftern¹³⁹⁵, proviandt verschaffen, zu verschonung vnsers armen verderbten Fürstenthumbs¹³⁹⁶, darumb müsten¹³⁹⁷ sichs particularpersonen nicht anmaßen, wann er Bertram¹³⁹⁸ schon ein Schwedischen¹³⁹⁹ [!] cornet¹⁴⁰⁰ wehre, desto weniger würde es ihm gut geheißten werden. Ersuchte mich im nahmen des Königes¹⁴⁰¹, vndt bähete vnderthenig, vor seine person, solchen sachen zu remediiren¹⁴⁰², vndt da es mir nicht zu entgegen wehre, ihme Bertram abfolgen¹⁴⁰³ zu laßen. 3. So wehre einer bey dem præäsidenten¹⁴⁰⁴ der hieße Peter¹⁴⁰⁵, er wüste seinen zunahmen nicht, wehre ihm aber von angesicht bekandt, der wehre verdächtigt, wegen intercipirten¹⁴⁰⁶ schreiben, vndt anderer correspondentzen mitt dem feinde¹⁴⁰⁷. Jch sollte ihm ihn auch abfolgen laßen, oder doch sehen, das er nicht abhanden kähme, so würde ich dem König einen angenehmen dienst thun, vndt die heylsame justitz befördern helfen. etcetera Dieser Peter wehre sehr verdächtigt, perge¹⁴⁰⁸

1383 Freyberg, Albrecht.

1384 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1385 *Übersetzung*: "Gebiet"

1386 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1387 offendiren: beleidigen, kränken.

1388 Bertram, Adam.

1389 abfolgen: herausgeben.

1390 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1391 Halberstadt, Hochstift.

1392 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1393 *Übersetzung*: "durch Kriegsrecht"

1394 *Übersetzung*: "kasse"

1395 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

1396 Anhalt, Fürstentum.

1397

1398 Bertram, Adam.

1399 Schweden, Königreich.

1400 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1401 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1402 remedi(i)ren: abhelfen.

1403 abfolgen: herausgeben.

1404 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1405 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1406 intercipiren: abfangen.

1407 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1408 *Übersetzung*: "usw."

[[109v]]

Jch antwortett: Der *herr* Stahlmann¹⁴⁰⁹ würde sich zu erinnern wißen, daß er alle seine wolfahrt auß diesem Fürstenthumb¹⁴¹⁰ hette, würde derowegen auf deßen conservation¹⁴¹¹, vndt vnserer aller (als die wir in gesampter¹⁴¹² einigkeit, so wol als verwandtnuß mitteinander stünden, vndt destwegen gesambter affection¹⁴¹³ vnserer bedienten allerseits gewärtig) sehen, daran ich nicht zweifeln wollte.

Das vns Freyberg¹⁴¹⁴ ezlicher maßen wehe gethan vndt offendirt¹⁴¹⁵ hette, köndte ich nicht verneinen, Jch wüste aber nicht eigentlich, ob seine güther, welche zwar in meinem als Regierenden landesfürsten dieses antheils¹⁴¹⁶, Territorio¹⁴¹⁷, gelegen, von mir zu lehen rühreten, oder von den Stiftern¹⁴¹⁸. Jch wollte michs aber erkundigen, vndt nach befindung den sachen recht zuthun wißen. Jch hette auch albereitt befohlen, dieweil possessio vacua¹⁴¹⁹ wehre, Gernroda¹⁴²⁰ vndt Großen Alsleben¹⁴²¹ einzuziehen, welches Stahlmann hoch rühmete, vndt bahte, vmb meines selbst eigenen bestens willen, also mitt andern güthern zu continujren¹⁴²².

[[110r]]

Den andern punct, Bertram¹⁴²³ *betreffend* so hette ich deßen gleichsfaß keine *ge* <eigentliche> Nachrichtt. Jch wüste zwar wol, das bißweilen darvon geredet wehre worden, als hette Bertram von den Soldaten, vied vndt schaffe gekäuft, Jch hette aber darvor gehalten, alß wehre es rechtmäßige beütte gewesen. Wollte mich informiren vndt darnach fragen laßen, vndt endtweeder ihme nach befindung, den Bertram abfolgen¹⁴²⁴ laßen, oder ihn selber straffen.

Tertio¹⁴²⁵ so wehre Peter¹⁴²⁶, nichts des *præsidenten*¹⁴²⁷ sondern mein diener. Jch wollte nicht verhoffen, das man alte schuldt rechnen¹⁴²⁸ wollte, dieweil doch der König¹⁴²⁹ mitt vns selber wol zu frieden wehre, vndt vns sampt den vnserigen <numehr> in seinen schutz aufgenommen, auch vns in vnserer souverainitet vndt jura¹⁴³⁰ keinen eingriff¹⁴³¹ zu thun beehrte. Wann er gesündiget

1409 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1410 Anhalt, Fürstentum.

1411 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

1412 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1413 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1414 Freyberg, Albrecht.

1415 offendiren: beleidigen, kränken.

1416 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1417 *Übersetzung*: "Gebiet"

1418 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

1419 *Übersetzung*: "der Besitz leer"

1420 Gernrode, Amt.

1421 Großalsleben, Amt.

1422 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

1423 Bertram, Adam.

1424 abfolgen: herausgeben.

1425 *Übersetzung*: "Drittens"

1426 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1427 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1428 rechnen: rächen.

1429 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1430 *Übersetzung*: "Rechte"

1431 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

hette köndte ich ihn wol straffen. Er wehre darzu mein diener. Wollte nicht hoffen daß man so stricte¹⁴³² mitt vns verfahren würde. Er¹⁴³³ bahte endlich, jch sollte ihn nicht abhanden laßen. Bertram habe jch ihm abfolgen laßen.

[[110v]]

Er¹⁴³⁴ sagte auch, der König¹⁴³⁵ wollte es gar nicht leyden, das die länder, so er nach der Schlacht gewonnen, sollten wie feinde tractirt¹⁴³⁶ vndt außgeplündert werden, sondern man sollte ihrer schonen. Exempla¹⁴³⁷ mitt dem langen Wildenstainer¹⁴³⁸, welcher zu halle¹⁴³⁹ eine gülddene kette 500 {Livres tournois} werth beühte gemacht, vndt wiedergeben müßen, auch ihme, ob er schon ein Oberster wirdt, vom kopf abhawen, geprediget worden. So ist auch noch ein auditeur *général*¹⁴⁴⁰ im arrest, *Saint André*¹⁴⁴¹ genandt dieweijl sejne dragoner, einen angrif gethan, vndt geplündert haben, davor er stehen, vndt rechenschaft geben soll.

Jch bahte er wollte doch daran sein, damitt die iehnigen so albereitt abgedanckt hetten, vndt nicht mehr in des Kaysers¹⁴⁴² diensten sich befunden, nicht möchten (wie geschehen) fernner angetastet, geplündert, vndt gefangen weggeführt werden, vndt das mir doch, meine protection, vber meine vnderthanen möchte ge [[111r]] laßen werden, wie vns der König¹⁴⁴³, vermöge des accords¹⁴⁴⁴, zugesagtt, welches er sagte das es gar billich wehre, Gott helfe daß es geschehe.

Nach dieser gegebenen audienz, bin ich auß des Marschalcks¹⁴⁴⁵ hause vollends in die kirche gegangen. *herr* Stahlmann¹⁴⁴⁶ hat mich biß an die kirche begleitet, alda seinen abschiedt genommen, vndt hernacher, mitt Bertram¹⁴⁴⁷, darvon gefahren. Le Roy l'a annobly, & ainsy il marche maintenant, parmy la noblesse.¹⁴⁴⁸

Avis¹⁴⁴⁹ von Ballenstedt¹⁴⁵⁰, daß ein Capitän¹⁴⁵¹ von Ermbleben¹⁴⁵², sich vnderstanden, so viel als er wegführen können, von Reinstedt¹⁴⁵³, auß, Albrecht Freybergs¹⁴⁵⁴ guht, wegzuführen, vneracht,

1432 *Übersetzung*: "streng"

1433 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1434 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1435 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1436 tractiren: behandeln.

1437 *Übersetzung*: "Beispiele"

1438 Wildenstein, Georg Wolf von (1584-1632).

1439 Halle (Saale).

1440 *Übersetzung*: "Generalauditeur [oberster Militärriichter einer Armee]"

1441 Rollin de Saint-André, Daniel (1601/02-1661).

1442 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1443 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1444 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1445 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1446 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1447 Bertram, Adam.

1448 *Übersetzung*: "Der König hat ihn geadelt und so marschirt er jetzt unter dem Adel."

1449 *Übersetzung*: "Nachricht"

1450 Ballenstedt.

1451 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

1452 Ermsleben.

1453 Reinstedt.

1454 Freyberg, Albrecht.

ihm der Richter¹⁴⁵⁵ vorgehalten, daß er befiehlt, ohne vorbewust¹⁴⁵⁶ nichts abfolgen¹⁴⁵⁷, zu laßen, zumahl weil heinrich¹⁴⁵⁸ vndt sein vnmündiger bruder Hieronymus¹⁴⁵⁹ noch vorhanden.

*Nota Bene*¹⁴⁶⁰ [:] Stahlmann hat heütte gesagt, die 14 gefangene so in wehrender Magdeburger¹⁴⁶¹ belägerung bekommen worden von den holckischen, vndt von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁴⁶² gespeiset, gekleidet, vndt loßgebehten worden, hetten diß landt¹⁴⁶³ erhalten. *et cetera*

[[111v]]

Avis¹⁴⁶⁴ von hecklingen¹⁴⁶⁵, daß sich alda der Oberste *leutnant* Schaffmann¹⁴⁶⁶, mitt 3 *compagnien* einquartirt im dorf hecklingen (contre la protection du Roy¹⁴⁶⁷, ou teneur de l'accord¹⁴⁶⁸) die Troten¹⁴⁶⁹ thun kläglich bitten vmb remediirung¹⁴⁷⁰. Klagen es seyen kaum 10 personen im dorf, so noch einen bißen brodts hetten, besorgen¹⁴⁷¹ sich eines vberfalß, von den holckischen vndt Bönninghausischen Reüthern, welche 8 meilen, darvon liegen. Ich habe es alsobaldt *Fürst Ludwig*¹⁴⁷² zugeschrieben, vndt vmb remediirung gebehten, vor sich oder durch Stahlmann¹⁴⁷³.

*Heinrich Börstel*¹⁴⁷⁴ ist bey mir gewesen. Klaget daß man sich präcipitirt¹⁴⁷⁵, mitt vberlaßung vndt abfolgung¹⁴⁷⁶ Bertrams¹⁴⁷⁷. Ich hette ihn zu strafen gehabt, nicht Stahlmann. Dann in meinem Territorio¹⁴⁷⁸ ¹⁴⁷⁹, nemlich zu Nachterstedt¹⁴⁸⁰ bey deme von Oppen¹⁴⁸¹, wehren die Schafe genommen worden, nicht zu halberstadt¹⁴⁸². Aber ich excusir¹⁴⁸³ mich damit, dieweil Bertram

1455 Wagner, Balthasar.

1456 Vorbewußt: Vorwissen.

1457 abfolgen: herausgeben.

1458 Freyberg, Heinrich.

1459 Freyberg, Hieronymus.

1460 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1461 Magdeburg.

1462 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1463 Anhalt, Fürstentum.

1464 *Übersetzung*: "Nachricht"

1465 Hecklingen.

1466 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1467 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1468 *Übersetzung*: "gegen den Schutz des Königs oder den Inhalt des Abkommens"

1469 Trotha, Familie.

1470 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1471 besorgen: befürchten, fürchten.

1472 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1473 Stahlmann, Johannes (1577-1635(?)).

1474 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1475 präcipitiren: übereilen, überstürzen.

1476 Abfolgung: Herausgabe.

1477 Bertram, Adam.

1478 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1479 *Übersetzung*: "Gebiet"

1480 Nachterstedt.

1481 Oppen, Peter Rudolf von.

1482 Halberstadt, Hochstift.

1483 excusiren: entschuldigen.

ein Schwedischer¹⁴⁸⁴ cornet¹⁴⁸⁵ an jtzo seye, so gehöre er vnder des Königs, vndt seiner commis
[[112r]] sarien jurisdiction, vndt ich hette ihn¹⁴⁸⁶ doch nicht wol hindterhalten¹⁴⁸⁷ können.

Wegen Peters¹⁴⁸⁸, bittet der præident¹⁴⁸⁹ zum höchsten, ihn als meinen diener, welcher auch die
consilia secretiora¹⁴⁹⁰ weiß, zu schützen, vndt nicht auß handen zu laßen. Wehre vnschuldig.

Heinrich Börstel sagt: Per latus ipsius, meum petitur.¹⁴⁹¹ Es würden <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴⁹²
> alhier selbst in Bernburg¹⁴⁹³ viel heimliche practicken¹⁴⁹⁴ wieder ihn geschmiedett, welches man
nicht thun sollte. Stahlmann¹⁴⁹⁵ gienge mitt faulen fischen¹⁴⁹⁶ vmb, würde seinen lohn noch kriegen.

heütte Morgen habe ich auf der Cantzel der Fürstin¹⁴⁹⁷ von Sandersleben¹⁴⁹⁸ absterben,
abkündigen¹⁴⁹⁹ laßen. Nachmittags wieder in die kirche.

heütte Morgen, ist mir ein Rindt bey Zepzig¹⁵⁰⁰, abgenommen worden, von Soldaten.

Avis¹⁵⁰¹ von Fürst Ernst¹⁵⁰², daß der general Tilly¹⁵⁰³ zu Alstett¹⁵⁰⁴ im lande zu Braunschweig¹⁵⁰⁵
liege mitt seinem volck¹⁵⁰⁶, vndt stercke sich, habe auch Wolfenbüttel¹⁵⁰⁷ stargk besezt. Streifen
stargk ins Stifft¹⁵⁰⁸. Graf Wolfgang von Manßfeldt¹⁵⁰⁹ will auch auß Magdeburg¹⁵¹⁰ außfallen. Mon
frere demande son deputat & 608 Dalers, d'argenterie.¹⁵¹¹ perge¹⁵¹²

1484 Schweden, Königreich.

1485 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

1486 Bertram, Adam.

1487 hinterhalten: zurück(be)halten.

1488 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1489 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1490 *Übersetzung*: "geheimere Beschlüsse"

1491 *Übersetzung*: "Er wird durch meine eigene nächste Umgebung angegriffen."

1492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1493 Bernburg.

1494 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

1495 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1496 faule Fische: frei erfundene Nachrichten, erlogene Entschuldigungen.

1497 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1498 Sandersleben.

1499 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.

1500 Zepzig.

1501 *Übersetzung*: "Nachricht"

1502 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1503 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1504 Almstedt.

1505 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

1506 Volk: Truppen.

1507 Wolfenbüttel.

1508 Halberstadt, Hochstift.

1509 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1510 Magdeburg.

1511 *Übersetzung*: "Mein Bruder verlangt seinen Unterhalt und 608 Taler vom Silberzeug."

1512 *Übersetzung*: "usw."

26. September 1631

[[112v]]

D den 26. September xxx¹⁵¹³Fürst Ernst¹⁵¹⁴ wieder geantwortett.

Heinrich Börstel¹⁵¹⁵ bey mir gewesen. Fürst Ludwig¹⁵¹⁶ wjrdt Stadthalter zu halle¹⁵¹⁷, in beyden Stiftern¹⁵¹⁸. Roy¹⁵¹⁹ n'a point d'argent.¹⁵²⁰ Fürst Ernst soll der Stadt Braunschweig¹⁵²¹, dienen, mitt 400 pferden[.] Vnsere consjlia¹⁵²² schweben in gefahr. Herzog wilhelm von weimar¹⁵²³ soll Magdeburg¹⁵²⁴ blocquiren. Fürst Ludwig will nicht dran, an die Reichslehen, besorget¹⁵²⁵ excludirt¹⁵²⁶ zu werden. Kammer sachen, jn ordnung zu bringen. Roy de Swede¹⁵²⁷, will die Stifter eigenthümblich behalten. ChurSachsen¹⁵²⁸ [,] Administrator¹⁵²⁹ vndt andere wißen nichts darvon. Dörfte exelu <dissen> siones¹⁵³⁰ geben. Wir kommen in die patzsche. Man helt mich vor gut Kayserisch¹⁵³¹, vndt Catohlich. Conseille mon depart.¹⁵³² Rex Sueciæ¹⁵³³ will dem Tilly¹⁵³⁴, noch eins vbers ohr geben, oder den compositionstag¹⁵³⁵ zerstören, Man will die Reichs¹⁵³⁶ constitutiones¹⁵³⁷ vmbstoßen, vndt alle gute ordnungen. Weymar zur Chur verhelfen. Schweden¹⁵³⁸ hat keinen {Pfennig} von Churfürst bekommen. Calbischen¹⁵³⁹ fürchten sich. Reißen auß. Man

1513 Bedeutung nicht ermittelt.

1514 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1515 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1516 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1517 Halle (Saale).

1518 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

1519 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1520 *Übersetzung*: "König hat kein Geld."

1521 Braunschweig.

1522 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

1523 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1524 Magdeburg.

1525 besorgen: befürchten, fürchten.

1526 excludiren: ausschließen.

1527 *Übersetzung*: "König von Schweden"

1528 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1529 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

1530 *Übersetzung*: " ~~Ausschließungen~~ Uneinigkeiten"

1531 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1532 *Übersetzung*: "Empfiehl meinen Weggang."1533 *Übersetzung*: "Der König von Schweden"

1534 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1535 Compositionstag: ausgeschriebene Versammlung zur Verhandlung und gütlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten.

1536 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1537 *Übersetzung*: "verfassungen"

1538 Schweden, Königreich.

1539 Calbe.

macht die confiscirung der gühter gar zu intempeste¹⁵⁴⁰. [[113r]] Tiffempach¹⁵⁴¹ soll in der Margk¹⁵⁴² sehr grassiren,

Nachmittags, auf eine conferentz nach Zeptzigk¹⁵⁴³ zu Fürst Augusto¹⁵⁴⁴ [.]

Response¹⁵⁴⁵ von Fürst Ludwigen¹⁵⁴⁶, so sich schreibet Königlicher Mayestät zu Schweden¹⁵⁴⁷, Stadthalter in den Magdeburgischen¹⁵⁴⁸ vndt halberstädtischen¹⁵⁴⁹ landen. perge¹⁵⁵⁰ Schafmann¹⁵⁵¹, soll auß hecklingen¹⁵⁵² ziehen, mitt seinen 3 compagnien[.]

¹⁵⁵³ E P I T A P H I V M R E G I N Æ P O L O N I Æ D e o O p t i m o M a x i m o
 C O N S T A N T I A ¹⁵⁵⁴ F E R D I N A N D I I. I m p e r a t o r i s ¹⁵⁵⁵ O p t i m i N E P T I S .
 C A R O L I A r c h i d u c i s A u s t r i æ ¹⁵⁵⁶ & M A R I Æ D u c i s B o j o r u m ¹⁵⁵⁷
 F I L I A . F E R D I N A N D I I I . C æ s a r i s ¹⁵⁵⁸ s e m p e r A u g u s t i S O R O R S e r e n i s s i m i a c
 p o t e n t i s s i m i P o l o n i æ & S u e c i æ R e g i s S i g i s m u n d j I I I . ¹⁵⁵⁹ C O N I V N X
 M o r t a l i t a t i s s u æ e x u v i a s . H a e c O s s a D E j S u p r e m i j u d i c i c i s u s q u e a d v e n t u m h i c
 d e p o s u i t . [[113v]] J o h a n n e m C a s i m i r u m ¹⁵⁶⁰ , I o h a n n e m A l b e r t u m ¹⁵⁶¹ , C a r o l u m F e r d i n a n d u m ¹⁵⁶²
 , A l e x a n d r u m C a r o l u m ¹⁵⁶³ , A n n a m C a t h a r i n a m ¹⁵⁶⁴ , L e c t i s s i m o s T e r r i s P r i n c i p e s , f æ c u n d a b o n i
 p u b l i c i M a t e r ¹⁵⁶⁵ r e l i q u i t . C æ l o a u t e m f æ c u n d i t a t i s s u æ p a r t e m f i l i u m ¹⁵⁶⁶ & f i l i a m ¹⁵⁶⁷ I n f a n t e s
 c o n s e r v a v i t . < M u l t i s > i l l a d e c o r a , q u a p r o s a p i æ , q u a g e n e r i s , q u a p r o p i n q u i t a t i s , q u a a f f i n i t a t i s
 n o m i n i b u s : s e d e m i n e n t i s s i m a O b i n c r e d i b i l e m e r g a s u p e r o s D i v o s q u e o b s e r v a n t i a m i n o p i n o m o r t i s

1540 *Übersetzung*: "zur Unzeit"

1541 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1542 Brandenburg, Markgrafschaft.

1543 Zepzig.

1544 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1545 *Übersetzung*: "Antwort"

1546 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1547 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1548 Magdeburg, Erzstift.

1549 Halberstadt, Hochstift.

1550 *Übersetzung*: "usw."

1551 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

1552 Hecklingen.

1553 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

1554 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1555 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1556 Österreich, Karl II., Erzherzog von (1540-1590).

1557 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern (1551-1608).

1558 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1559 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1560 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

1561 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634).

1562 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

1563 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634).

1564 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

1565 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

1566 Johann Kasimir, Prinz von Polen (1607-1608).

1567 Anna Konstanze, Prinzessin von Polen (1616-1616).

casu, Regina Regnum¹⁵⁶⁸, Conjux Regem¹⁵⁶⁹, Mater Principes Totam Christianitatem piissima Princeps in mærorem traxit Warsoviæ¹⁵⁷⁰ X. Julij Anno reparatæ salutis. M.DC.XXXI. Ætatis XLIV. Conjugij XXVI.¹⁵⁷¹

¹⁵⁷² *Nota Bene* ¹⁵⁷³ [:] das beste Stratagema ¹⁵⁷⁴, damitt newlich die holländer¹⁵⁷⁵ den Spannier¹⁵⁷⁶, vndter grafen Johann von Naßaw¹⁵⁷⁷ geschlagen, ist gewesen, daß sie die waßerTonnen auß der seichte¹⁵⁷⁸ <in> die Tiefe gelegt, vndt damitt die Spannsichen betrogen, daß sie auf die seichten, oder drögten¹⁵⁷⁹ aufgefahren, in meynung die rechte tiefe zu treffen. So ein geringes ding, kan solche große wercke nach sich ziehen.

27. September 1631

σ den 27^{sten}: September + + +¹⁵⁸⁰

heütte Morgen, habe ich Geörgen Schuemanns¹⁵⁸¹, aß seine Rechnung abgehört¹⁵⁸², de anno ¹⁵⁸³ 1629 biß 1630. Martinj¹⁵⁸⁴ geschlossen, <in præsentz des Præsidenten¹⁵⁸⁵.>

1568 Polen, Königreich.

1569 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

1570 Warschau (Warszawa).

1571 *Übersetzung*: "GRABSCHRIFT der KÖNIGIN VON POLEN, dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht], KONSTANZE, des erhabensten Kaisers FERDINAND I. Enkelin, des KARL Erzherzogs von Österreich und der MARIA Herzogin der Bayern TOCHTER, des Kaisers FERDINAND II., allzeit Mehrers des Reichs, SCHWESTER, des durchlauchtigsten und mächtigsten Königs von Polen und Schweden, Sigismund III., GEMAHLIN, hat die sterblichen Überreste ihrer Vergänglichkeit, diese Gebeine, bis zur Ankunft Gottes, des höchsten Richters, hier abgelegt. Johann Kasimir, Johann Albrecht, Karl Ferdinand, Alexander Karl, Anna Katharina, die den Ländern musterhafteste Fürsten, hat die an öffentlicher Tugend reiche Mutter zurückgelassen. Dem Himmel hat sie dagegen einen Teil ihrer Fruchtbarkeit, einen Sohn und eine Tochter, als kleine Kinder erhalten. Vielen sowohl der Familie als auch des Geschlechts, sowohl der Verwandtschaft als auch der Freundschaft war jene ehrenhaft, keinen aber weit überstrahlend. Aus außerordentlicher Ehrerbietung gegenüber den irdischen und göttlichen Dingen im unerwarteten Todesfall hat die Königin das Königreich, die Gemahlin den König, die Mutter die Fürsten, die frömmste Fürstin die ganze Christenheit in Warschau, den 10. des Juli im Jahr des wiederhergestellten Heils 1631, des Alters 44, der Ehe 26 zur Trauer veranlasst."

1572 Schreiberwechsel zu Christian II.

1573 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1574 *Übersetzung*: "Kriegslist"

1575 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1576 Spanien, Königreich.

1577 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von (1583-1638).

1578 Seichte: Untiefe, seichte Flussstelle.

1579 Drögte: Untiefe, seichte Flussstelle.

1580 Jedes der drei Kreuze ist im Original eingekreist. Ihre Bedeutung wurde nicht ermittelt.

1581 Schumann, Georg (gest. 1636).

1582 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

1583 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1584 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

1585 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Der alte Superintendens^{1586 1587} ist bey mir gewesen.

[[114r]]

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁵⁸⁸ ist hinüber nach Plötzka¹⁵⁸⁹ vndt wieder herüber¹⁵⁹⁰.

Rittmeister Jacob Laubach¹⁵⁹¹, jst anhero gekommen, hat befehlich an die *Magdeburgischen*¹⁵⁹² beampten vndt diener, von Stahlmann¹⁵⁹³ im nahmen des Königes¹⁵⁹⁴, alle fehren vndt kähne, so zu, vndt vnderhalb halla¹⁵⁹⁵, zu finden klejn oder groß, ohne allen verzug, hinundter an die brücke zu Calbe¹⁵⁹⁶, zu verschaffen, vndt darzu die fehrleütte vndt fischer zu gebrauchen. *perge*¹⁵⁹⁷ auch an den wehren hülfe vndt handtbiechtung¹⁵⁹⁸, auch vnterlagen vndt hebebawme¹⁵⁹⁹ die fehren, vndt käne herüber zu bringen zu verschaffen, darnach sich ein jeder solle bey leibsstraffe gehorsamlich zu achten haben. Signatum¹⁶⁰⁰ Cöhten¹⁶⁰¹, den 26. September 1631.

Solchen befehlich hat mir der Rittmeister geschickt vndt lesen laßen, ce quj m'a offensè, (encores que l'ay commandè de pourchasser des batteaux. etcetera) au commencement, mais a la fin de Rittmeister a protestè qu'il ne me l'avoit fait monstrer *pour* cela, ains *pour* me prier de leur ayder¹⁶⁰². [[114v]] Die fehre *alhie* von Wirschleben¹⁶⁰³, die fehre von Alsleben¹⁶⁰⁴, vndt Grähna < Wettin¹⁶⁰⁵, >, werden alle *alhier*¹⁶⁰⁶, vbers wehr, oder Tamm, müßen, mjtt rollen, gezogen werden, vndt naher Calbe¹⁶⁰⁷, fahren, alda sollen 3 *mille*¹⁶⁰⁸ Mann fußvolcks¹⁶⁰⁹, vbersetzen, *di* den Magdeburger¹⁶¹⁰ streifereyen, zu verwehren, vndt abzuhelfen.

1586 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1587 *Übersetzung*: "Superintendent"

1588 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1589 Plötzkau.

1590 Bernburg.

1591 Laubach, Jakob (gest. nach 1649).

1592 Magdeburg, Erzstift.

1593 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

1594 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1595 Halle (Saale).

1596 Calbe.

1597 *Übersetzung*: "usw."

1598 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

1599 Hebebaum: starke hölzerne Stange zur Anhebung einer Last.

1600 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

1601 Köthen.

1602 *Übersetzung*: "was mich anfangs gekränkt hat (obgleich ich befohlen habe, die Kähne zu beschaffen usw.), doch am Ende hat der Rittmeister beteuert, dass er ihn mir nicht deswegen hat zeigen lassen, sondern um mich zu bitten, ihnen zu helfen"

1603 Großwirschleben.

1604 Alsleben.

1605 Wettin (Wettin-Löbejün).

1606 Bernburg.

1607 Calbe.

1608 *Übersetzung*: "tausend"

1609 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1610 Magdeburg.

Avis ¹⁶¹¹, daß in Magdeburg nur 5000 Mann, der beste kern, des Kayßerlichen ¹⁶¹² fußvolcks, liegen, insonderheit das alte Breünerische Regiment, der Tilly ¹⁶¹³ liegen 14 meilen, von Staßfurt ¹⁶¹⁴, im Grubenhagschen ¹⁶¹⁵ mitt 15 mille ¹⁶¹⁶ Mann, vndt stärke sich immer fort.

Fürst Ludwig ¹⁶¹⁷ schreibt mir, vndt avisirt mich, da r <s> der general Bannier ¹⁶¹⁸, Ritter, Morgen gebe gott auf Niemburg ¹⁶¹⁹ vndt Bernburg, kommen werde, den Sahl ¹⁶²⁰ paß alda so wol als zu Calbe, zu besjchtjgen.

Le President ¹⁶²¹ a eu ce mattin une attaque de fievre. Dieu le preserve du mal. ¹⁶²²

28. September 1631

[[115r]]

ø den 28. September

Vmb des Morgenden Michaelisfests ¹⁶²³ willen, jst dje heüttige predigt, wieder eingestellet worden.

Jch habe an herrnvetter Fürst Ludwigen ¹⁶²⁴, wieder geschrieben.

Jtem ¹⁶²⁵: in hollstein ¹⁶²⁶ an früulein eleonora ¹⁶²⁷ h vndt J herzog Joachim ernst ¹⁶²⁸ etcetera wegen vnsers hinzuges.

29. September 1631

α den 29. September Festum Michaelis ¹⁶²⁹.

Zweymal in die kirche.

1611 *Übersetzung*: "Nachricht"

1612 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1613 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1614 Staßfurt.

1615 Grubenhagen, Fürstentum.

1616 *Übersetzung*: "tausend"

1617 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1618 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1619 Nienburg (Saale).

1620 Saale, Fluss.

1621 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1622 *Übersetzung*: "Der Präsident hat heute Morgen eine Fieberattacke gehabt. Gott schütze ihn vor dem Übel."

1623 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1624 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1625 *Übersetzung*: "Ebenso"

1626 Holstein, Herzogtum.

1627 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

1628 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

1629 *Übersetzung*: "Michaelisfest [Gedenktag für den Erzengel Michael]"

Nach dem mir *Fürst Ernst*¹⁶³⁰ durch *Hans Behme*¹⁶³¹ einen etwas vnnützen brief geschrieben, habe ich ihm, wjeder geantwortett, ꝛ ut moris est¹⁶³².

Man hat gar starck dran travaillirt¹⁶³³, ob man köndte die fehre vber den Tamm bringen, nebst ezlichen schiffen, denn es ist nochmalß, gar innstendjg, von *Fürst Ludwig*¹⁶³⁴ begehrt worden.

Fürst Ludwig hat mir wieder geschrieben, gedancktt vor die Tauff: vndt leichpredigten, vndt darneben obgedachte fehre, vndt Schiflein begehrt. [[115v]] etcetera

Die fehre jst noch mjtt harter mühe, vbergebracht worden, <wir auch ein Schiflein.>

30. September 1631

☞ den 30. September

Die fehre von Rodenburg¹⁶³⁵, ist auch ankommen, vndt wirdt vbers wehr gebracht.

Präsident¹⁶³⁶ mitt seiner haußfrawen¹⁶³⁷, nach Plötzkaw¹⁶³⁸, *Fürst Augustum*¹⁶³⁹ vndt seine gemahlin¹⁶⁴⁰, zu vnserer rayse zu dißponiren¹⁶⁴¹.

Schwarzburgischer¹⁶⁴² Amptmann¹⁶⁴³, bey mir gewesen.

An den Marschall *Burkhard von Erlach*¹⁶⁴⁴ habe ich auch vnsern anschlag gebracht, pour le depart vers hollstein^{1645 1646}.

Gestern hat sich ein tumult alhier in der Stadt¹⁶⁴⁷ erhoben, wegen ezlicher Schwedischer¹⁶⁴⁸ Reütter, so dje Bertrammischen Reü angenommenen Reütter, zu plündern sich vnderfangen, darumb daß sie zuvor Kayserische¹⁶⁴⁹ gewesen. Jch habe es verwehret, biß auf ferrneren bescheidt, von Cöhten¹⁶⁵⁰ auß. Jch laße inquiriren auf die Mordthat. etcetera

1630 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1631 Böhm(e), Hans.

1632 *Übersetzung*: "wie es Brauch ist"

1633 travailliren: arbeiten.

1634 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1635 Rothenburg (Saale).

1636 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1637 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

1638 Plötzkau.

1639 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1640 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1641 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1642 Schwarzburg, Grafschaft.

1643 Person nicht ermittelt.

1644 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1645 Holstein, Herzogtum.

1646 *Übersetzung*: "für die Abreise nach Holstein"

1647 Bernburg, Talstadt.

1648 Schweden, Königreich.

1649 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

[[116r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁵¹ > Fitzenhagen¹⁶⁵² ist von Güntersperge¹⁶⁵³ wiederkommen, Rittmeister Lampe¹⁶⁵⁴ jst herkommen. Sagt, es ziehe der Churfürst¹⁶⁵⁵, mitt 18 *mille*¹⁶⁵⁶ Mann, auf den Tiefempach¹⁶⁵⁷ zu. *Que mon frere*¹⁶⁵⁸ a promesse d'un regiment[.] *Que A la ville d'Erfurt*¹⁶⁵⁹, a donnè au Roy¹⁶⁶⁰, 100 *mille* {Dalers} dont le Duc Guillaume de Weymar¹⁶⁶¹, leve 4 <5>^e. regiments. *Je l'ay fait disner avec moy le dit Lampe.*¹⁶⁶²

Le Presjdent¹⁶⁶³ est revenu de Plötzka¹⁶⁶⁴, en rapportant de bjenvuejllance, & bonne volontè du Prince Auguste¹⁶⁶⁵, touchant la demeure, de deux de mes soeurs¹⁶⁶⁶.¹⁶⁶⁷ *et cetera*

Ð *Deb* Debaxo de vil vestido, muchas vezes, ay ciencia.¹⁶⁶⁸ < Critiquèe.¹⁶⁶⁹ >

Præparatoria¹⁶⁷⁰ gemacht zu vnserer vorhabenden rayse inn hollstein¹⁶⁷¹ Gott gebe es.

Fürst Johann Casimir¹⁶⁷² hat mich zum begräbnüß, naher Deßaw¹⁶⁷³, jnvitirt¹⁶⁷⁴, auff den 10^{den}: November *perge perge perge*¹⁶⁷⁵

1650 Köthen.

1651 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1652 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1653 Güntersberge.

1654 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

1655 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1656 *Übersetzung*: "tausend"

1657 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

1658 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1659 Erfurt.

1660 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1661 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1662 *Übersetzung*: "Dass mein Bruder Aussicht auf ein Regiment hat. Dass die Stadt Erfurt dem König 100 tausend Taler gegeben hat, von denen der Herzog Wilhelm von Weimar 5 Regimenter aushebt. Ich habe ihn mit mir zu Mittag essen lassen, den genannten Lampe."

1663 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1664 Plötzkau.

1665 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1666 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1667 *Übersetzung*: "Der Präsident ist aus Plötzkau zurückgekehrt, wobei er vom Wohlwollen und guten Willen des Fürsten August berichtete, was die Wohnung von zweien meiner Schwestern betrifft."

1668 *Übersetzung*: "Unter schlechter Bekleidung hat es oftmals Wissen."

1669 *Übersetzung*: "Kritisiert."

1670 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1671 Holstein, Herzogtum.

1672 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1673 Dessau (Dessau-Roßlau).

1674 invitiren: einladen.

1675 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

01. Oktober 1631

[[116v]]

den 1. October

Weil keine antwort von Cöthen¹ ankommen, habe ich Lampen² die Reütter (so verarrestirt gewesen) abfolgen³ laßen, iedoch gegen revers, die Reütter auf begehren, mir, oder Fürst Ludwig⁴ oder Stahlmann⁵, als königlichem⁶ commissario⁷, abefolgen[!] zu laßen, vndt zu stellen, auch schadloß zu halten. *perge*⁸

Nachmittag, als Lampe, schon weg gewesen, ist der ein Schwedischer Sergeant Magior⁹ von mitt schreiben, von Fürst Ludwig ankommen, ich sollte ihm 25 Reütter von den Kayserischen¹⁰ abfolgen laßen, vndt den Straßenräubereyen abwehren. Der S<ergeant > Major sagt, Sie hetten einen Schwedischen Reütter abgesetzt¹¹, darumb hette man sie billich in arrest behalten sollen. Es würde gegen dem König¹², nicht zu verantworten stehen. Jch sagte: Es hette ihnen, Rittmeister Lampe geldt auf die handt gegeben, würbe vor [[117r]] Chur Brandenburg¹³ wehren doch einer parthey. Jch köndte auch eines ieglichen profoß nicht sein. Man hette mir gestern keine antwort zugeschicktt von Cöthen¹⁴ auß. Biß so lange hette ich Lampen¹⁵ aufgehalten. Darzu hette Lampe darvor, caviren¹⁶ müßen, dje Reütter allezeit wieder zu stellen, auf begehren, welches vielleicht wol geschehen köndte. Er sagte, die Reütter hetten ihm vermeldet, sie hetten keinen pfenning nicht bekommen, der König¹⁷ gienge dem Churfürsten¹⁸ billich vor, wiewol ich regerirte¹⁹ [:] Es hette der König vns in vnserer bohtmeißigkeit vndt landesfürstlichen hoheit keinen eingriff²⁰ zu thun begehrt. Jch wüste nichts darvon, das die Reütter desthalben sollten verarrestirt sein, daß sje die Schwedjschen²¹ abgesetzt²², sondern ehe dabelbe geschehen, wehren sje schon verarrestirt

1 Köthen.

2 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

3 abfolgen: herausgeben.

4 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

5 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

6 Schweden, Königreich.

7 *Übersetzung*: "Kommissar"

8 *Übersetzung*: "usw."

9 Sergeantmajor: Wachtmeister.

10 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

11 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

12 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

13 Brandenburg, Kurfürstentum.

14 Köthen.

15 Lampe, Ernst Konrad (von) (gest. 1644).

16 caviren: bürgen.

17 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

18 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

19 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.

20 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

21 Schweden, Königreich.

22 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

gewesen. Der König, vndt der Stadthalter²³ würden solches nicht gerne hören, jnsonderheitt, da es ohne mein vorbewust²⁴ geschehen wehre. *etcetera*

02. Oktober 1631

[[117v]]

☉ den 2. October

In die kirche zweymal. Abkündjgung²⁵ von der Cantzel, der communion, vber acht tage.

Daniel²⁶ hat hochzeit gehalten.

Adressen von Fürst August²⁷ o in der Sanderslebischen²⁸ vndt anderen sachen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹ > *Nota Bene*³⁰ [:] Eben wie die execution in das Amt Freckleben³¹ hat sollen vorgehen, (zu großer ruin vnsers gesampten Fürstenthumbs³²) von Kayserlicher Mayestät³³ wegen, durch ChurSachsen³⁴ ist die Madame ma Tante³⁵ ³⁶ gestorben.

L'injustice envers le fils³⁷ n'a sceu estre benie. Mais laissons reposer les morts au Seigneur.³⁸

Zeitung³⁹ das der general Tilly⁴⁰ gewiß gestorben seye, at vix credo⁴¹.

Es schejnett, als k stärke sich der general Tilly, <gar> sehr an der Weser⁴², so wol als die Tiefempachischen⁴³ in Schlesjen⁴⁴. Dörrften baldt [[118r]] wiederkommen.

23 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

24 Vorbewußt: Vorwissen.

25 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

26 Ludwig, Daniel (1601-1636).

27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

28 Sandersleben.

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

31 Freckleben, Amt.

32 Anhalt, Fürstentum.

33 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

34 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

35 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

36 *Übersetzung*: "Madame, meine Tante"

37 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

38 *Übersetzung*: "Die Ungerechtigkeit gegenüber dem Sohn hat nicht gesegnet sein können. Aber lassen wir die Toten im Herrn ruhen."

39 Zeitung: Nachricht.

40 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

41 *Übersetzung*: "aber ich glaube das kaum"

42 Weser, Fluss.

43 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

44 Schlesien, Herzogtum.

03. Oktober 1631

ᵹ den 3. October

Gestern abendt hat ein Schwedischer⁴⁵ <Obrist⁴⁶ > lunten, kugeln, vndt bley, von mir begehrt.

heütte habe ich die Rechnungen, der ämpter, hartzgeroda⁴⁷, vndt Ballenstedt⁴⁸, abhören⁴⁹ laßen.
Pour certaines considerations, ie ne voulois <y> estre en personne, ains allay courre des lievres, &
fis vojr les contes, par le Maréchal Erlach⁵⁰, & Melchior Louys⁵¹, en presence du Presjdent⁵², & du
Capitaine Knoche⁵³, avec son baillif⁵⁴.⁵⁵ etcetera

Zeitung⁵⁶ daß der König in Vngern⁵⁷, habe albereitt, alle Sechsstädte⁵⁸ eingenommen.

Jtem⁵⁹: daß sich der Tilly⁶⁰ sehr stärke

Die Schwedischen sollen zu halberstadt⁶¹ sehr tumultuiren⁶², viel leütte niedermachen, vndt in der
Stadt selber nicht schonen.

< Le vieux Soldan ce bon levrier, a estè cassè, & s'est cassè soy mesme en une heure. ⁶³ >

04. Oktober 1631

[[118v]]

σ den 4. October

45 Schweden, Königreich.

46 Person nicht ermittelt.

47 Harzgerode, Amt.

48 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

49 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

50 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

51 Loyß, Melchior (1576-1650).

52 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

53 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

54 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

55 *Übersetzung*: "Aus gewissen Erwägungen wollte ich nicht in Person dort sein, sondern ging Hasen hetzen und ließ die Rechnungen durch den [Hof]Marschall Erlach und Melchior Loyß in Gegenwart des Präsidenten und des [Amts]Hauptmanns Knoch mit seinem Amtmann durchsehen."

56 Zeitung: Nachricht.

57 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

58 Bautzen; Görlitz; Kamenz; Lauban (Luban); Löbau; Zittau.

59 *Übersetzung*: "Ebenso"

60 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

61 Halberstadt.

62 tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmern.

63 *Übersetzung*: "Der alte Soldan, dieser gute Windhund, ist abgeschafft worden und ist selbst in einer Stunde schwach geworden."

Frewlein Louysa⁶⁴, jst nacher Deßaw⁶⁵, verrayset, mitt dem Marschalck, < Burkhard von Erlach⁶⁶ [.]>

Abhörung Ballenstedtischer⁶⁷ rechnung. perge⁶⁸

Inquisjtion⁶⁹ noch ferrner auf die Mordtthat.

Einsiedel⁷⁰, Axt⁷¹, Sigmundt⁷², nach Leipzig⁷³.

Pacht erlaßung a Madame^{74 75} [.] Sje soll vom Amt Ballenstedt, wegen notorietet⁷⁶, des durchgehenden landtschadens, an stadt 6 mille⁷⁷ {Thaler} iährlichen pachts, nur 5079 {Thaler} geben, davon ich die helfte des Schadens, sie aber die ander helfte tragen soll, dieweil ich es doch sonst nur, auff 1400 {Thaler} diß iahr, würde vber den Amptsschliß⁷⁸ genoßen haben. perge⁷⁹

Zeitung⁸⁰ daß die vngern⁸¹ biß an Dresen⁸² [!] <[Marginalie:] Nota Bene⁸³ >hinan streifen, vndt ezliche <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁴ >häuser, in der vorstadt angesteckett. perge⁸⁵

[[119r]]

Man sagt, es seye des Churfürsten⁸⁶ volck⁸⁷ geschlagen worden, in der Laußnitz⁸⁸.

05. Oktober 1631

☿ den 5^{ten}: October

Am heüttigem behttage, in die kirche.

64 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

65 Dessau (Dessau-Roßlau).

66 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

67 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

68 *Übersetzung*: "usw."

69 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

70 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

71 Axt, Johann von (gest. 1634).

72 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

73 Leipzig.

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 *Übersetzung*: "an Madame"

76 Notorietet: allgemein bekannte Tatsache, Offenkundigkeit.

77 *Übersetzung*: "tausend"

78 Amtsschliß: Kostenaufwand für verbrauchte Dinge oder Unkosten eines Amtes (Verwaltungseinheit).

79 *Übersetzung*: "usw."

80 Zeitung: Nachricht.

81 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

82 Dresden.

83 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

84 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

85 *Übersetzung*: "usw."

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 Volk: Truppen.

88 Lausitz.

Lettre, a Stahlmann⁸⁹, touchant Bertram⁹⁰.⁹¹

Allerley avisen⁹². perge⁹³

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁴ > Es hat ein⁹⁵ par <drey> tage hero, (von Daniels⁹⁶ hochzeit an)

<[Marginalie:] Nota Bene⁹⁷ > gar brandicht⁹⁸ vndt Schwefelicht gerochen, alhier⁹⁹ <[Marginalie:]

Nota Bene¹⁰⁰ > aufm hause, in vnsern Stuben vndt kammern. perge¹⁰¹ Cela me donne mauvais presage de quelque sinistre accident, ou malheur sur ce pays¹⁰².¹⁰³

06. Oktober 1631

²⁴ den 6. October

Abermals supplication¹⁰⁴, (dergleichen beschwerden, vjel einkommen,) von heimb¹⁰⁵, von dreyen <zweyen> vnderthanen, welche vor diesem, als iungen, den Kayserischen¹⁰⁶ gedient, vndt schon vor drey iahren abgedancktt, auch mir gehuldiget haben, vndt numehr von einem Schwedischen¹⁰⁷ Sergeanten¹⁰⁸ wollen gepfändet werden, wo ferrne sje wieder jhren willen, nicht dienen wollen, da vns doch der König¹⁰⁹, schützen will, vndt vnser jurisdiction vns laßen. Es weiß es aber wol der König nicht, [[119v]] das solche exorbitantzien¹¹⁰ vorgehen.

Ma compaigne¹¹¹ s'est fait seigner au bras droit.¹¹²

89 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

90 Bertram, Adam.

91 *Übersetzung*: "Brief an Stalman, Bertram betreffend."

92 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

93 *Übersetzung*: "usw."

94 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

95 ein: ungefähr.

96 Ludwig, Daniel (1601-1636).

97 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

98 brandicht: brandig.

99 Bernburg.

100 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

101 *Übersetzung*: "usw."

102 Anhalt, Fürstentum.

103 *Übersetzung*: "Das gibt mir schlechtes Vorzeichen von irgendeinem bösen Unfall oder Unglück über dieses Land."

104 Supplication: Bittschrift.

105 Hoym.

106 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

107 Schweden, Königreich.

108 Sergeant: Feldwebel.

109 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

110 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

111 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

112 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat sich am rechten Arm zur Ader lassen lassen."

Jch habe der heimischen¹¹³ vnderthanen klage, an das Ampt Ballenstedt¹¹⁴ verschrieben¹¹⁵, dem Amptmann¹¹⁶, sie zu schützen anbefohlen, ~~oder~~ vndt keinen vnbillichen gewalt zu verstatten, da sie aber also fortfahren wollten, sie cum comminatione¹¹⁷ ab: vndt an mich zu verweysen, sjntemahl des Königs¹¹⁸ meynung nicht ist, vnß vnserere jurisdiction zu schmählern, oder eingriff¹¹⁹ thun zu laßen, sondern vns vnserere jura territorialia¹²⁰, vndt landesfürstlichen hoheiten zu laßen, vndt vnß darbey zu manuteniren¹²¹.

hinauß spatziren gefahren nacher Poley¹²², mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin, vndt 4 hasen gehetzt vndt gefangen.

Jns abendtgebeht hernacher gefahren.

Als wir hinein fuhren, nach der kirche zu, begegnet vns eine Magdt von Plötzkaw¹²³, mitt einem handtschreiben, vndt bericht, daß heütte zu Mittage kurtz vor 12 die Frawmuhme¹²⁴ alda mitt einem Jungen Söhnlein¹²⁵ niederkommen. Gott seye davor gelobet, vndt vollführe sein werck. [[120r]] Die FrawMuhme¹²⁶ hat kaum können auß der kirchen kommen, so ist sie ein par stunden hernacher, des Kindes¹²⁷ genesen.

Inventaria¹²⁸ der Ballenstedter¹²⁹ vndt Waldauer¹³⁰ pächte, mitt Madame¹³¹ subscribirt¹³².

07. Oktober 1631

☞ den 7. October

<Artzney eingenommen.>

113 Hoym.

114 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

115 verschreiben: schriftlich mitteilen.

116 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

117 *Übersetzung*: "unter Androhung"

118 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

119 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

120 *Übersetzung*: "landesherrlichen Rechte"

121 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

122 Poley.

123 Plötzkau.

124 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

125 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

126 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

127 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

128 *Übersetzung*: "Inventare"

129 Ballenstedt.

130 Waldau.

131 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

132 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

Caspar Pfaw¹³³, jst ejlends von <Groß> Alsleben¹³⁴ ankommen, <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁵> mitt bericht, wie daß gestriges tages, vnversehens, <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁶> der FeldtMarschalck, Graf von Pappenheim¹³⁷, <[Marginalie:] Nota Bene¹³⁸> mitt vielem Kayßerlichen¹³⁹ volck¹⁴⁰ zu roß vndt fuß, <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴¹> Halberstadt¹⁴² berennet vndt belägert, auch zwei<[Marginalie:] Nota Bene¹⁴³>felß ohne daßelbe heütte einkriegen wirdt. <[Marginalie:] Nota Bene¹⁴⁴> Zu Gröningen¹⁴⁵ seindt 2 mille¹⁴⁶ pferde gestern gelegen.

Pawer¹⁴⁷ vndt Stahlmann¹⁴⁸, seindt heütte Morgen, alhjer¹⁴⁹ durchgezogen, Pawern zum königlich Schwedischen¹⁵⁰ häuptmann, zu Gröningen¹⁵¹ vndt zu Gatersleben¹⁵², zu installiren. Sie dörften wol <recht> in die patzsche kommen, vndt die neue häuptmanschaft, auf die weyse nicht lange wehren.

Caspar Pfau hat gestern drey bohten hergeschickt, seindt alle außengeblieben, vndt die briefe absque dubio¹⁵³ intercipirt¹⁵⁴ worden.

[[120v]]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene¹⁵⁵> Nota Bene¹⁵⁶ [:] der König¹⁵⁷ jst newlich, als wir zu hall¹⁵⁸ wahren gar sehr vom Churfürsten¹⁵⁹ disgustirt¹⁶⁰ worden, dieweil ihm der Churfürst nicht viel zu willen gewust, hat auch seinen <des Königs> Soldaten, nicht allein die so tapfer erworbene beütte, abnehmen laßen, mitt dem vorwandt, alß wehre die beütte in seinem lande¹⁶¹ gewonnen

133 Pfau, Kaspar (1596-1658).

134 Großalsleben.

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

139 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

140 Volk: Truppen.

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Halberstadt.

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

145 Gröningen.

146 *Übersetzung*: "tausend"

147 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

148 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

149 Bernburg.

150 Schweden, Königreich.

151 Gröningen, Amt.

152 Gatersleben, Amt.

153 *Übersetzung*: "ohne Zweifel"

154 intercipiren: abfangen.

155 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

156 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

157 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

158 Halle (Saale).

159 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

160 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

161 Sachsen, Kurfürstentum.

sein eigen, sondern auch zur recompens der erhaltenen victory¹⁶², (welche <er> doch einzig vndt allein nechst Gott, dem König vndt seinem volck¹⁶³ zu dancken) nicht einen heller geben wollen, da doch der König nur einen Monat soldt begehrt. Das hat den König abgehalten sein volck dem *general Tilly*¹⁶⁴ nachzuschicken, dieweil es malcontent, vndt in ein außgeplündert landt, vbel fortzubringen gewest, sonderlich da ihnen, kejne einige recompens, oder ergetzlicheit, vor dje Schlacht wiederfahren. Derowegen, haben sje auch [[121r]] des Churfürsten¹⁶⁵ landt¹⁶⁶, wenig zu schützen geachtet, vndt jst der Könjg jn Schweden¹⁶⁷, nach der Pfaffengaßen¹⁶⁸ zugezogen, da mehr zum besten vor sejne Soldaten, Soll auch albereit, das gantze stjfft Wjrtzburgk¹⁶⁹ <[...]> > ejngenommen haben. Interim¹⁷⁰ blejben etzliche fein warm sjtzen. Des Churfürsten volck¹⁷¹, soll auch geschlagen sein, in der Laußnitz¹⁷². <Der Landtgraff Wilhelm von Heßen¹⁷³, soll auch geschlagen sein. Alles auf einmahl.> Dieu benie les conseils de ceux, quj l'ayment, & quj obeissent a ses ordonnances, & quj respectent leur vray Magistrat.¹⁷⁴ Tandem vincit Veritas. perge¹⁷⁵ ~~H~~¹⁷⁶
177

Schwester Louysa Ameley¹⁷⁸, jst von Deßaw¹⁷⁹ wiederkommen, <alda Fürst Ernst¹⁸⁰ auch gewesen.>

08. Oktober 1631

h den 8. October

Avis¹⁸¹, von Staßfurt¹⁸², es seye, der Oberste Bönninghausen¹⁸³, mitt seinen, 11 *compagnien* vndt 50 Tragonern gewesen, welcher vorgestern vor halberstadt¹⁸⁴ gerückett, aber alß er daselbst nicht

162 Victorie: Sieg.

163 Volk: Truppen.

164 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

166 Sachsen, Kurfürstentum.

167 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

168 Pfaffengasse.

169 Würzburg, Hochstift.

170 *Übersetzung*: "Unterdessen"

171 Volk: Truppen.

172 Lausitz.

173 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

174 *Übersetzung*: "Gott segne die Ratschläge derjenigen, die ihn lieben und die seinen Geboten gehorchen und die ihre wahre Obrigkeit achten."

175 *Übersetzung*: "Doch zuletzt siegt die Wahrheit usw."

176 *Übersetzung*: "Er"

177 Im Original verwischt.

178 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

179 Dessau (Dessau-Roßlau).

180 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

181 *Übersetzung*: "Nachricht"

182 Staßfurt.

183 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

184 Halberstadt.

eingelaßen, auf Gröningen¹⁸⁵ zu, gezogen, daßelbe gantz außgeplündert, 4 *compagnien* aber auf hemmerbleben¹⁸⁶ zu recognosciren außgeschickt, Gestern mitt allen 11 *compagnien* auf alten Gaterbleben¹⁸⁷ gezogen, die Schwedischen¹⁸⁸ [[121v]] *salva guardjen*¹⁸⁹, aldar¹⁹⁰ gesucht, endlich aber, auf halberstadt¹⁹¹, wieder zugezogen.

Caspar Pfaw¹⁹² ist wieder fortt, nach Großen Alsleben¹⁹³ zu.

*Zeitung*¹⁹⁴ das es zu Wittemberg¹⁹⁵ zimlich an der Pest <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁶> stirbt, deßgleichen auch zu Cöhten¹⁹⁷ anfänget, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹⁸> alhier¹⁹⁹ baldt auch dörfte kommen, inmaßen sich <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁰> albereitt *semina contagionis*²⁰¹ erzeugen. <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰²> In der Marck Brandenburg²⁰³ stirbt es gar <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁴> sehr. Also laßen die landtplagen noch <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁵> nicht nach, sondern werden ie länger, ie größer, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁰⁶> vndt heftiger, als: krieg, Mißwachs, Thewrung, Pestilentz, etcetera[.] *Nulla calamitas sola.*^{207 208} *perge*²⁰⁹

Je suis aussy fort en peine, et en mille angoisses, a cause de tant de divers despens, qu'il me faut desbourses[!], ne voyant nulle apparence aux revenus, & a fournir a tant de fraix. Ainsy qu'il semble que la crise de mes <[Marginalie:] *Nota Bene*²¹⁰> malheurs soit venue. Je ne scay, s'il est possible que cela se change en pis. Il y a encores un autre mal. C'est, que personne n'a pitié de moy, qu'une seule, & tout le monde me croyt encores fort riche, & en bon estat.²¹¹

185 Gröningen.

186 Hedersleben.

187 Gatersleben.

188 Schweden, Königreich.

189 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

190 Gatersleben.

191 Halberstadt.

192 Pfau, Kaspar (1596-1658).

193 Großalsleben.

194 *Zeitung*: Nachricht.

195 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

197 Köthen.

198 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

199 Bernburg.

200 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

201 *Übersetzung*: "der Keim der Ansteckung"

202 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

203 Brandenburg, Markgrafschaft.

204 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

205 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

206 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

207 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

208 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

209 *Übersetzung*: "usw."

210 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

211 *Übersetzung*: "Ich bin auch sehr in Sorge und in tausend Ängsten wegen der so verschiedenen Geldausgabe, die ich vorschießen muss, wobei ich keine Aussicht auf die Einkünfte und so vielen Unkosten Genüge zu tun sehe. Und es

[[122r]]

Nachmittags in die vorbereitungspredigt zur *heiligen* communion, welche wir Morgen *gebe gott* zu begehren, vorhabens.

Almßleben²¹² hat sich bey mir präsentirt.

Avis²¹³ von Ballenstedt²¹⁴, das ejne *compagnie* Bönninghäusjscher Reütter, den flecken hoymb²¹⁵, so wol als die burgk daselbst geplündert, kirche, Thür, vndt Thor, aufgeschlagen, vndt allen vbergebliebenen vorrath, hinweg genommen.

Jch habe es An gehörige örter avisirt, vndt die beampten sich fleißiger in acht zu nehmen gewarnet.

09. Oktober 1631

☉ den 9^{ten}. October

In die kirche, vndt zur communion.

Einsjedel²¹⁶, vndt Axt²¹⁷, seindt von Leiptzig²¹⁸ wiederkommen, <neben Dewerlin²¹⁹.>

Antwortt von Fürst Ludwig²²⁰ [:] <Er> will das landt²²¹, jn beßere sicherheitt stellen helfen. Man soll sich nicht verwundern, oder befrembden laßen, daß die Kayßerischen²²² noch außbreitten, weil Sie lufft darzu haben, da sie es doch gethan, als Sie noch contributiones²²³ [[122v]] auß diesem lande²²⁴ gezogen. General Baner²²⁵, werde den sachen schon remediiren²²⁶.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²²⁷ > Rostock²²⁸, Wißmar²²⁹, vndt Damitz²³⁰, *accordire* <habe gar>

<[Marginalie:] *Nota Bene*²³¹ > *gar* gewiß *accordirt*²³², vndt wirdt von dannen her, auch volck²³³, diesen landten zur sicherheitt im anzuge sein, <schreibt herrvetter²³⁴ *propria manu*²³⁵.>

scheint auch, dass der entscheidende Punkt meiner Unglücksfälle gekommen sei. Ich weiß nicht, ob es möglich ist, dass sich das zum Schlechteren ändert. Es gibt noch ein anderes Übel. Das ist, dass niemand Mitleid mit mir hat, nur eine Einzige, und jeder mich noch für sehr reich und in gutem Zustand hält."

212 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

213 *Übersetzung*: "Nachricht"

214 Ballenstedt.

215 Hoym.

216 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

217 Axt, Johann von (gest. 1634).

218 Leipzig.

219 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

220 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

221 Anhalt, Fürstentum.

222 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

223 *Übersetzung*: "Kontributionen"

224 Anhalt, Fürstentum.

225 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

226 remedi(i)ren: abhelfen.

227 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

228 Rostock.

229 Wismar.

Avis²³⁶ von Daniel Müllern²³⁷ von Gernroda²³⁸, das er zu Plötzkaw²³⁹, die contribution eingeliffert, die Stewren aber könne er nicht sicher vberbringen, wegen des Obersten Bönninghausens²⁴⁰. Es hetten 15 geworbene Soldaten, vnder Elia hacken²⁴¹ zu Gernroda gelegen, von dannen, auf Rieder²⁴² gerucktt, vndt nahe bey dem haselfelde²⁴³ vier schöne pferde Gerlachen²⁴⁴ außgespannet, Es gienge das gerüchte, alß hetten die Könjgischen²⁴⁵, den Rittmeister Thal²⁴⁶ vom Bönninghausischen Regiment welcher heimb²⁴⁷ außgeplündert, gefangen genommen. Die wintersaat seye Gott lob, zu Gernroda, vndt auf dem haberfelde bestellt. Zu Frosa²⁴⁸ sollte deßgleichen auch vollendet worden sein, wann nicht der lermen zu heimb, es verhindert.

10. Oktober 1631

[[123r]]

» den 10. October

Es hat diesen Morgen abermals im gantzen hause so vbel gerochen, wie vorgestern abends auch, vndt seidthero von Daniels²⁴⁹ hochzeit an, daß man kaum darvor bleiben kan. Man will es Trotens²⁵⁰ Teiche zu hecklingen²⁵¹ schuldt geben, welches 2 meilen von hinnen endtlegen. Jch halte aber darvor, es seye vielmehr eine Pestilenzialische lufft, vndt werde vns nichts gutes bringen. Gott wolle es verhüten.

Discorsi²⁵² avec Heinrich Börstel²⁵³ le President:²⁵⁴

230 Dömitz.

231 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

232 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

233 Volk: Truppen.

234 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

235 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

236 *Übersetzung*: "Nachricht"

237 Müller, Daniel (1).

238 Gernrode.

239 Plötzkau.

240 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

241 Hacke, Elias (von) (1574-1640).

242 Rieder.

243 Hasselfelde.

244 Gerlach, Kaspar.

245 Schweden, Königreich.

246 Thal, N. N. (von).

247 Hoym.

248 Frose.

249 Ludwig, Daniel (1601-1636).

250 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

251 Hecklingen.

252 *Übersetzung*: "Gespräche"

253 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

254 *Übersetzung*: "mit Heinrich Börstel, dem Präsidenten."

Le cercle de la basse Saxe²⁵⁵ devrait assieger Wolfenbüttel²⁵⁶.²⁵⁷

Menaces au Prince Auguste²⁵⁸, par la garnison de Manßfeldt²⁵⁹.²⁶⁰

Nul est seur, en ceste Principauté²⁶¹ tandis que Wolfenbüttel & Magdeburg²⁶² sont encores ès majns de l'Empereur²⁶³ & sont plus forts en ce pays que les Swedojs²⁶⁴. Car ceux cy, ne sont que 2 mille hommes, & ceux là es deux places 8 mille hommes. <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁵ > Tilly²⁶⁶ a derechef 40 mille hommes ensemble. Veut, donner <[Marginalie:] Nota Bene²⁶⁷ > bataille au Roy²⁶⁸, près de Francfort²⁶⁹, s'il luy tient ferme.²⁷⁰

Hans Ernst Börstel²⁷¹ & Caspar Pfau²⁷² sont menacèz, de prison.²⁷³

J'ay rayson de partir, pour me conserver aux termes, envers Sa Majestè Imperiale, pour vivre aussy, car ie n'ay icy a [[123v]] Bernburg²⁷⁴ point de bois, a Hazgerode²⁷⁵ [!] ie suis mal seur²⁷⁶, <vnerhörter> Mißwachs icy, & a Ballenstedt²⁷⁷ avec le degast illecq, de la guerre, & l'impossibilité de vendre le bois a Harzgerode, m'empeschent de me nourrir. Ie casse beaucoup de serfs, puis mieux vivre & avec moins de soupçon en Holsace²⁷⁸, aussy avec moins de despens en une ville qu'icy.²⁷⁹ perge²⁸⁰

255 Niedersächsischer Reichskreis.

256 Wolfenbüttel.

257 *Übersetzung*: "Der Niedersächsische Kreis müsse Wolfenbüttel belagern."

258 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

259 Mansfeld.

260 *Übersetzung*: "Drohungen an Fürst August durch die Mansfelder Garnison."

261 Anhalt, Fürstentum.

262 Magdeburg.

263 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

264 Schweden, Königreich.

265 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

266 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

267 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

268 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

269 Frankfurt (Main).

270 *Übersetzung*: "Niemand ist sicher in diesem Fürstentum, während Wolfenbüttel und Magdeburg noch in den Händen des Kaisers und in diesem Land stärker als die Schweden sind. Denn diese sind nur 2 tausend Mann und jene in den zwei Festungen 8 tausend Mann. Tilly hat erneut 40 tausend Mann beisammen. Will den König bei Frankfurt zur Schlacht stellen, wenn er ihm nicht nachgibt."

271 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

272 Pfau, Kaspar (1596-1658).

273 *Übersetzung*: "Hans Ernst Börstel und Kaspar Pfau werden mit dem Gefängnis bedroht."

274 Bernburg.

275 Harzgerode.

276 *Übersetzung*: "Ich habe Grund wegzugehen, um mich im Verhältnis gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät zu erhalten, auch um zu leben, denn ich habe hier in Bernburg kein Holz, in Harzgerode bin ich unsicher"

277 Ballenstedt.

278 Holstein, Herzogtum.

279 *Übersetzung*: "hier und in Ballenstedt mit dem Kriegsschaden dort und die Unmöglichkeit, das Holz in Harzgerode zu verkaufen, hindern mich daran, mich zu ernähren, ich schaffe viele Knechte ab, kann in Holstein besser leben und mit weniger Verdacht, auch mit weniger Geldausgabe in einer Stadt als hier."

280 *Übersetzung*: "usw."

Il²⁸¹ me desconseille le voyage, vers Vienne²⁸², encores que i'en eusse des bonnes raysons, afin de n'offencer ceux qui pensoyent de penetrer avec leur zele trop passionné.²⁸³

11. Oktober 1631

σ den 11^{ten}. October

Der außgeschickte nach Bremen²⁸⁴, mitt dem steckbriefe, wegen Reußens²⁸⁵, ist <gestern> wiederkommen, bringt eine antwort von Bernhardt Lagemann²⁸⁶, <wirth zum güldenem helm in Bremen> darinnen begriffen, daß der genandte Reüße 70 {Thaler} bey ihm aufgenommen, vndt ihm hingegen eine obligation von hanß Ritzen²⁸⁷ zu Leiptzig²⁸⁸ in händen gelaßen, als wann er bey demselben in *Leipzig* 600 {Thaler} deponirt hette, welches alles falsch. Der Lagemann schreibet auch an meinen *Secretarium*^{289 290} wann ihm Reüß die 70 {Thaler} innerhalb drey wochen nicht erlege, so wolle er ihn mitt recht verfolgen, [[124r]] Interim²⁹¹ wirdt Reüße²⁹², wol außreißen, vndt diß werck kömbt mir fast auch von briefsträgern verdächtig für, <als wann er nicht wehre zu Bremen²⁹³ gewesen. Lagemann²⁹⁴, will auch den Stockbrief in handen behalten, Reüßen zu verfolgen.>

Avis²⁹⁵ von Caspar Pfau²⁹⁶ das Pauer²⁹⁷ vndt Stahlmann²⁹⁸ zu halberstadt²⁹⁹ sein, das Obrist Pönnighausen³⁰⁰ heftig gedröwett, baldt neben dem Obersten Cronenfels³⁰¹ [!] wieder zu kommen, vndt seine <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰² > marche³⁰³ auf Cöhten³⁰⁴ zu nehmen <richten,>, Wacht

281 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

282 Wien.

283 *Übersetzung*: "Er rät mir, obgleich ich dafür gute Gründe hätte, von der Reise nach Wien ab, um nicht diejenigen zu kränken, die gedachten, [mich] mit ihrem sehr leidenschaftlichen Eifer einzunehmen."

284 Bremen.

285 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

286 Lagemann, Bernhard.

287 Ritz, Johann (1579-1633).

288 Leipzig.

289 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

290 *Übersetzung*: "Sekretär"

291 *Übersetzung*: "Unterdessen"

292 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

293 Bremen.

294 Lagemann, Bernhard.

295 *Übersetzung*: "Nachricht"

296 Pfau, Kaspar (1596-1658).

297 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

298 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

299 Halberstadt.

300 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

301 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

302 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

303 *Übersetzung*: "Marsch"

304 Köthen.

zu Bernburg³⁰⁵ vndt Alßleben³⁰⁶, zu versichern. Er Obrist Pönnighausen ligt mitt 10 cornetten³⁰⁷ vndt 300 zu fuß, in Osterwyck³⁰⁸ vndt hornburg³⁰⁹, vndt laßen sich immer noch trouppen sehen von demselben, soll nur auf fußvolck³¹⁰ warten. Die halberstädter seindt resolvirt³¹¹ sich weiter zu wehren. hanß Ernst Börstel³¹² hat außreißen müßen, weil man seine vndt andere viel verdächtige schreiben intercipirt³¹³. General Tilly³¹⁴ soll wieder wol aufsein, vndt das heßische³¹⁵ volck³¹⁶ biß an Cassel³¹⁷ hinan, getrieben haben.

J'ay rescrit a Caspar Pfau luy ay transportè le mesnage de Gernrode³¹⁸, & donnè ordre pour des vivres. Dieu face tout bien reüssir pour sa gloire, pour le service de l'Empereur³¹⁹ & de l'Empire³²⁰, & pour nostre subsistance. ³²¹ perge ³²²

[[124v]]

Avis³²³ von Cöhten³²⁴: das nicht allein Erfurd³²⁵ dem Könige³²⁶ 100 mille³²⁷ {Thaler} sondern auch die Stadt Wirtzburg³²⁸ 300 mille³²⁹ {Thaler} versprochen haben soll.

Jtem³³⁰: das ein schreiben von Larß Karck³³¹ ein Schwedischer³³² Oberster so zum Saltza³³³ leytt, welcher begehrt acht wagen, zu fortschaffung muniton von halle³³⁴, (so Fürst Ludwig³³⁵ gutwillig

305 Bernburg.

306 Alsleben.

307 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

308 Osterwieck.

309 Hornburg.

310 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

311 resolviren: entschließen, beschließen.

312 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

313 intercipiren: abfangen.

314 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

315 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

316 Volk: Truppen.

317 Kassel.

318 Gernrode.

319 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

320 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

321 *Übersetzung*: "Ich habe Kaspar Pfau zurückgeschrieben, habe ihm den Haushalt von Gernrode überlassen und Befehl wegen der Lebensmittel gegeben. Gott lasse zu seinem Ruhm alles gut gelingen für den Dienst des Kaisers und des Reiches und für unseren Lebensunterhalt."

322 *Übersetzung*: "usw."

323 *Übersetzung*: "Nachricht"

324 Köthen.

325 Erfurt.

326 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

327 *Übersetzung*: "tausend"

328 Würzburg.

329 *Übersetzung*: "tausend"

330 *Übersetzung*: "Ebenso"

331 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

332 Schweden, Königreich.

333 Groß Salze (Bad Salzellen).

334 Halle (Saale).

procurirt³³⁶ hatt)[.] Jtem³³⁷ : weil Rostock³³⁸, Wißmar³³⁹, vndt Dhämitz³⁴⁰ gewiß erobertt, den 2. October hette man sich vor dem darinnen gelegenen volck³⁴¹ vorzusehen, daher schlägt er mir vor, auf *general* Banners³⁴² befehlich, endtwerder stärcker volck zur besatzung alhier³⁴³ einzunehmen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁴ > oder mich zu erklären, ob ich mich bastant³⁴⁵ erachte, mich zu defendiren³⁴⁶. Sonsten außer diesem, müste ich die brücke ruiniren.

Die herrenvettern Fürst August³⁴⁷ [,] Fürst Ludwig vndt Fürst Iohann Casimir³⁴⁸ sejndt anhero, gekommen, alle drey mitt ezlichen rächten.

Bruder Ernst³⁴⁹ hat gar ein trewhertzig schreiben an mich geschrieben, me demandant pardon, s'jl m'avoit offencè, & congè de venir icy avant son dernier a Dieu³⁵⁰.

Ie luy ay derechef respondu en frere fort cordialement.³⁵¹

[[125r]]

Schrejbten von Nürnberg³⁵², von Bruder Fritzen³⁵³, vndt dem iungen Knoche³⁵⁴, auch von Gehring³⁵⁵.

*Zeitung*³⁵⁶ das der König in Schweden³⁵⁷ habe die festung Königshofen³⁵⁸ eingenommen, vndt progredire³⁵⁹ immer weitter.

12. Oktober 1631

335 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

336 procuriren: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

337 *Übersetzung*: "Ebenso"

338 Rostock.

339 Wismar.

340 Dömitz.

341 Volk: Truppen.

342 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

343 Bernburg.

344 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

345 *Übersetzung*: "tauglich"

346 defendiren: verteidigen.

347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

349 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

350 *Übersetzung*: "mich um Entschuldigung bittend, falls er mich gekränkt habe, und [dass er] Urlaub [habe], um vor seinem letzten Lebewohl hierher zu kommen"

351 *Übersetzung*: "Ich habe ihm erneut brüderlich sehr herzlich geantwortet."

352 Nürnberg.

353 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

354 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

355 Gering, Hans (gest. 1632).

356 Zeitung: Nachricht.

357 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

358 Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld).

359 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.

ø den 12^{ten}: October

Au conseil 7 poinctz³⁶⁰

1. Assecuration³⁶¹ des landes³⁶². 2. Beßere ordnung des contribution wesens. 3. Vergleich wegen administration Niemburgs³⁶³. 4. Reichslehenssache. 5. Abrechnung in richtigkeit zu bringen. 6. Beantwortung des Obersten cake³⁶⁴. 7. Schantzenbaw im Barbischen³⁶⁵.

Ad 1.³⁶⁶ Pommerische³⁶⁷ ordinanz³⁶⁸ zuhalten. In der Margk³⁶⁹ vndt Zerbster antheil³⁷⁰ von wegen mangel proviandts vbel gehauset worden. handthabe. der h Exempla³⁷¹; wie itzt in stiftern³⁷² vbel gehauset wirdt, vndt dadurch die wolaffectionirten³⁷³ vndterthanen zur desperation³⁷⁴ gebracht. Obrist Bönninghausen³⁷⁵ zu cohibiren³⁷⁶ durch general Bannier³⁷⁷. Gebeht. Ad 2.³⁷⁸ Stadt Zerbst³⁷⁹, soll auch wieder contribujren³⁸⁰. Revision der rolle³⁸¹. Außschreiben 8fach in städten, 4fach aufm lande, 4fach in der Stadt Zerbst wegen erlittenen trangsaaal Sandersleben³⁸², Gernroda³⁸³, perge³⁸⁴ sollen auch contribujren. [[125v]] Ad 3.³⁸⁵ Räfte zudeputiren, so die Niemburger³⁸⁶ inventaria³⁸⁷ vornehmen, vndt ihr gutachten, abgeben. perge³⁸⁸ Ad 4^{um}:³⁸⁹ Reichslehenssache betreffend

360 *Übersetzung*: "Im Rat 7 Punkte"

361 Assecuration: Absicherung, Sicherheit.

362 Anhalt, Fürstentum.

363 Nienburg (Saale), Stift.

364 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

365 Barby, Grafschaft.

366 *Übersetzung*: "Zu 1."

367 Pommern, Herzogtum.

368 Ordinance: Befehl, Anordnung.

369 Brandenburg, Markgrafschaft.

370 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

371 *Übersetzung*: "Beispiele"

372 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

373 wohlaffectiort: günstig gewogen, sehr zugeneigt.

374 Desperation: Verzweiflung.

375 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

376 cohibiren: zurückhalten, einschränken, mäßigen.

377 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

378 *Übersetzung*: "Zu 2."

379 Zerbst.

380 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

381 Rolle: Liste, Verzeichnis.

382 Sandersleben, Amt.

383 Gernrode, Amt.

384 *Übersetzung*: "usw."

385 *Übersetzung*: "Zu 3."

386 Nienburg (Saale), Stift.

387 *Übersetzung*: "Inventare"

388 *Übersetzung*: "usw."

389 *Übersetzung*: "Zu 4."

salva religione & libertate³⁹⁰, den Kayser³⁹¹ nicht zu präteriren³⁹², oder negligiren sondern ihm zu respectiren, vndt ihme zu pariren. Jedoch mitt Manier müße es geschehen, bey itzigen laüften, da auch die vnkosten nicht vorhanden. Beyde Canzler, Sturm³⁹³ vndt *Doctor Müller*³⁹⁴, sollten die sache < acta³⁹⁵ > vornehmen, vndt ihr gutachten darinnen abgeben. Ad 5.³⁹⁶ Abrechnung successive³⁹⁷ durch *Christoph von Krosigk*³⁹⁸ vndt *Tobias Hübner*³⁹⁹ vorzunehmen, ieders antheils⁴⁰⁰. Ad 6.⁴⁰¹ Beantwortung Kacks⁴⁰². 3erley begehren. 1. den ortt⁴⁰³ zu schützen, oder 2. garnison einzunehmen, oder 3. die brügke zu ruiniren. Inconvenientia⁴⁰⁴: die brücke hat den zoll, geleytte, Mühlführen, ansehlich regal, ein landtgebewde, ad utilitatem commerciorum⁴⁰⁵, dißeyt, vndt ienseytt der Sahle⁴⁰⁶, conjungirt⁴⁰⁷ die residentz alhier, mitt der Stadt, würde schwehr wieder aufzubawen sein, vber vorigen vielfältigen⁴⁰⁸ abgang. Jch bitte vmb schadloßhaltung <vnserer personen versicherung *Nota Bene*⁴⁰⁹ >. Concluditur⁴¹⁰ Milagium⁴¹¹ [[126r]] an Caken⁴¹² zu schicken, vndt außer der höchsten kriegesnoht es nicht zu permittiren, das es von andern geschähe. Fürst Ludwig⁴¹³ wjll mitt *general Banner*⁴¹⁴, davon reden. etcetera Ad 7.⁴¹⁵ Schantzenbaw zu promoviren⁴¹⁶, vndt sich hierinnen zu accommodiren⁴¹⁷. 500 Mann, müsten daran arbeiten, Anhaltische⁴¹⁸ jn der 4. woche, Magdeburgische⁴¹⁹ vndterthanen 14 tage, halberstädtische⁴²⁰ 8 tage, Anhaltische 8 tage. ieder vmbsonst, auf der reye herümb.

390 *Übersetzung*: "unbeschadet der Religion und der Freiheit"

391 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

392 präteriren: übergehen.

393 Sturm, Johann (1587-1636).

394 Müller, Gottfried (1577-1654).

395 *Übersetzung*: "Handlungen"

396 *Übersetzung*: "Zu 5."

397 *Übersetzung*: "nach und nach"

398 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

399 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

400 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

401 *Übersetzung*: "Zu 6."

402 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

403 Bernburg.

404 *Übersetzung*: "Nichtübereinstimmung"

405 *Übersetzung*: "zum Nutzen der Handelsgeschäfte"

406 Saale, Fluss.

407 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

408 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

409 *Übersetzung*: "beachte wohl"

410 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

411 Milag(ius), Martin (1598-1657).

412 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

413 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

414 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

415 *Übersetzung*: "Zu 7."

416 promoviren: befördern.

417 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

418 Anhalt, Fürstentum.

419 Magdeburg, Erzstift.

Fürst Iohann Casimir⁴²¹ proponirt⁴²² noch etwas in der Sanderslebischen⁴²³ sache. Translatio mobilium⁴²⁴ von Sandersleben nach Deßaw⁴²⁵, coram notario & testibus concluditur⁴²⁶. haußvogt⁴²⁷ 428 abzuschaffen.

Fürst Christian⁴²⁹ proponirt Gernrödische⁴³⁰ administration, & mon voyage, en Holsace⁴³¹ 432.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴³³ > Zeitung⁴³⁴ das Bönninghausen⁴³⁵ 4 compagnien in Magdeburg⁴³⁶ gebracht. vndt gewaltig dorthinwärts streiff, auch immer stärgker wirdt. General Tilly⁴³⁷ ist nahe bey 40 mille⁴³⁸ Mann, wieder starck, will auf den König⁴³⁹ zu, marchiren.

[[126v]]

Mon frere⁴⁴⁰ Fürst Ernst⁴⁴¹ jst herkommen.

Die andern drey herren Fürst Augustus⁴⁴² [,] Fürst Ludwig⁴⁴³ vndt Fürst Iohann Casimir⁴⁴⁴ seindt wieder weggezogen, mitt ihren Rächten, Werder⁴⁴⁵, vndt hübner⁴⁴⁶.

Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁴⁴⁷ [:] Ce soir mon frere, le prince Ernst, m'a dit: (avec quelque presage, quasj de la doute de son retour que <toutesfois> Dieu divertisse mauvais, & envoie fortunè) qu'il me prioit de penser a luy, qu'en l'an 1636 le Pape⁴⁴⁸ seroit chassè de Rome⁴⁴⁹, & que

420 Halberstadt, Hochstift.

421 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

422 proponiren: vortragen.

423 Sandersleben.

424 Übersetzung: "Übertragung der beweglichen Dinge"

425 Dessau (Dessau-Roßlau).

426 Übersetzung: "es wird vor dem Schreiber und den Zeugen beschlossen"

427 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

428 Identifizierung unsicher.

429 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

430 Gernrode, Amt.

431 Holstein, Herzogtum.

432 Übersetzung: "und meine Reise nach Holstein"

433 Übersetzung: "Beachte wohl"

434 Zeitung: Nachricht.

435 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

436 Magdeburg.

437 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

438 Übersetzung: "tausend"

439 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

440 Übersetzung: "Mein Bruder"

441 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

443 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

444 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

445 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

446 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

447 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

448 Urban VIII., Papst (1568-1644).

449 Rom (Roma).

la paillarde de Babylone⁴⁵⁰, seroit destruyte par le dit Roy de Swede⁴⁵¹. Que tout le cours de la vie, & vocation estrange du dit Roy, luy donnoit a croire que Dieu l'avoit miraculeusement reservè a faire des œ choses extraordinaires, & des œuvres miraeuleuses <merveilleuses> par la force a luy ottroyèe d'en haut, & du ciel. ⁴⁵²

Combien que ie ne croye pas ceste destruction de Rome, si tost, si est ce, que j'ay voulu annoter ceste influence ou inspiration de mon dit Frere. ⁴⁵³

13. Oktober 1631

[[127r]]

den 13. October

Avis ⁴⁵⁴ in dieser Nacht vmb 1 vhr, das Obrist Bönninghausen ⁴⁵⁵, mitt seinem gantzen Regiment in Magdeburg ⁴⁵⁶ kommen, bey Wilsleben ⁴⁵⁷ (so nur 2 meilen von Staßfurt⁴⁵⁸) 2 des Schafmanns⁴⁵⁹ compagnien vmbringet, 30 seiner Reütter, vndt 40 Tragoner, auf dem platz blieben, des Schafmanns Obrist Wachtmeister⁴⁶⁰ mitt 4 schößen⁴⁶¹, hart verwundett, der Obrist Larß Kagg⁴⁶² nebst Rosen⁴⁶³, vndt Schafmann, vndt allen Schwedischen⁴⁶⁴ trouppen retiriren sich itzo, auf Calbe⁴⁶⁵, bleibet allein das hauß zu Schönbeck⁴⁶⁶ besetzt. Bericht auf Plötzka⁴⁶⁷ vndt Cöhten⁴⁶⁸. Wache alhier⁴⁶⁹ wol bestellett.

450 Auf protestantischer Seite eine Allegorie für das Papsttum oder den Katholizismus als Gegner des Christentums.

451 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

452 *Übersetzung*: "Heute Abend hat mir mein Bruder, der Fürst Ernst, gesagt: (mit einer Voraussagung, beinahe des Zweifels an seiner Rückkehr, dass Gott jedoch Schlechtes abwende und Glück sende) dass er mich bitte, an ihn zu denken, dass im Jahr 1636 der Papst aus Rom verjagt würde und dass die Hure von Babylon durch den genannten König von Schweden vernichtet würde. Dass der ganze Lebenslauf und die wundersame Bestimmung des genannten Königs ihm zu glauben gebe, dass Gott ihn wie durch ein Wunder dazu bestimmt habe, durch die ihm von oben und vom Himmel verliehene Kraft außergewöhnliche Dinge und ~~wunderbare~~ wundervolle Werke zu tun."

453 *Übersetzung*: "Obgleich ich diese Zerstörung von Rom nicht sobald glaube, so ist es, dass ich diese Beeinflussung oder Eingebung meines besagten Bruders habe aufzeichnen wollen."

454 *Übersetzung*: "Nachricht"

455 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

456 Magdeburg.

457 Wilsleben.

458 Staßfurt.

459 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

460 Person nicht ermittelt.

461 Hier: Schüssen.

462 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

463 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

464 Schweden, Königreich.

465 Calbe.

466 Schönebeck.

467 Plötzkau.

468 Köthen.

469 Bernburg.

Mejn Bruder, Fürst Ernst⁴⁷⁰, jst wjeder weggezogen, in meynung, zur Chur Sächjschen⁴⁷¹ armèe, zu verraysen.

Abermals sollicitation⁴⁷² von Lars Kaggen, wegen abwerfung⁴⁷³ der brücke, oder defension, oder einnehmung der garnison. Milagius⁴⁷⁴ ist hin.

Jns abendtgebeht.

Au disner Almsleben⁴⁷⁵ & Plate <le jeune>⁴⁷⁶ ont estè mes extraordinaires[.]⁴⁷⁷

A disner, ma sœur Anne Sofie⁴⁷⁸, s'est fajlly estropier, a une majn par le cousteau, ouvrant un os de lievre, <se picquant fort avant.>⁴⁷⁹

[[127v]]

Caspar⁴⁸⁰ lackay, jst von auß hollstein⁴⁸¹ wiederkommen. Courtois offres, de mon beaufre⁴⁸², & de ma belle soeur⁴⁸³.⁴⁸⁴ perge⁴⁸⁵

14. Oktober 1631

☿ den 14^{den}: Octobris⁴⁸⁶

Abrechnungen, mitt Jörgen Schuemann⁴⁸⁷.

Madame⁴⁸⁸, jst nach Plötzkaw⁴⁸⁹ gezogen, mitt schwester Sybillen⁴⁹⁰, vndt einer Jungfraw, auch Einsiedeln⁴⁹¹ vndt Platen⁴⁹².

470 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

471 Sachsen, Kurfürstentum.

472 Sollicitation: (Rechts-)Gesuch, Bitte.

473 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

474 Milag(ius), Martin (1598-1657).

475 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

476 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

477 *Übersetzung*: "Zum Mittagessen sind Alvensleben und Plato, der junge, meine außergewöhnlichen [Gäste] gewesen."

478 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

479 *Übersetzung*: "Beim Mittagessen hat sich meine Schwester Anna Sophia beinahe an einer Hand durch das Messer verstümmelt, als sie ein Hasenbein öffnete, indem sie sich sehr tief hineinstach."

480 Ritter, Kaspar.

481 Holstein, Herzogtum.

482 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

483 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

484 *Übersetzung*: "Höfliche Angebote meines Schwagers und meiner Schwägerin."

485 *Übersetzung*: "usw."

486 *Übersetzung*: "des Oktobers"

487 Schumann, Georg (gest. 1636).

488 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

489 Plötzkau.

490 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

491 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

492 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

Hans Ernst Börstel⁴⁹³ nach Cöhten⁴⁹⁴, sed frustra⁴⁹⁵.

Hans Caspar Röder⁴⁹⁶ congè, <fort passionnèment, comme si c'estoit la derniere fois.>⁴⁹⁷

15. Oktober 1631

ᵝ den 15^{den}: October

<Vjhemarck alhier zu Bernburg⁴⁹⁸ perge⁴⁹⁹ galljmarcktt.>

A la chasse des lievres; vers Gatersleben⁵⁰⁰, prins deux lievres. Ils courent estrangement, au de là de la riviere⁵⁰¹.⁵⁰²

Madame⁵⁰³ jst von Plötzkau⁵⁰⁴ wiederkommen. <Fürst August⁵⁰⁵ desconseille mon voyage.⁵⁰⁶>

Conversè⁵⁰⁷ mitt Stadtvogt⁵⁰⁸: zween wu böse casus⁵⁰⁹ zeitt wehrender meiner Regierung vorgefallen, † so in seine Stadtgerichte (darinnen er meine stelle repræsentiert) gehören. 1. Mitt Christian Reüthe⁵¹⁰ welcher seynen vetter, den Eckhardten⁵¹¹ ohne vrsach, mitt einem Meßer erstochen. 2. Mitt einem weibe so ihr eigen [[128r]] kindt ermordet. Nun kähme dieser casus⁵¹², so in Fürst Augusts⁵¹³ oder Fürst Ludwigs⁵¹⁴ territorio⁵¹⁵⁵¹⁶ geschehen, mitt darzu, mitt den bürgern, so das weib vndt kindt sollen haben helfen erschlagen. Adulteria⁵¹⁷ möchten wol alhier⁵¹⁸ im schwang gehen, iedoch köndte manns schwehrlich vberweisen⁵¹⁹. Nota Bene⁵²⁰ die

493 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

494 Köthen.

495 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

496 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

497 *Übersetzung*: "Hans Kaspar Röder, sehr leidenschaftlicher Abschied, als ob dies das letzte Mal war."

498 Bernburg.

499 *Übersetzung*: "usw."

500 Neugattersleben.

501 Selke, Fluss.

502 *Übersetzung*: "Auf der Hasenjagd gen Gatersleben zwei Hasen gefangen. Sie laufen seltsamerweise über den Fluss hinaus."

503 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

504 Plötzkau.

505 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

506 *Übersetzung*: "Fürst August rät von meiner Reise ab."

507 *Übersetzung*: "Unterhalten"

508 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

509 *Übersetzung*: "Fälle"

510 Reuthe, Christian.

511 Reuthe, Eckhard (gest. 1631).

512 *Übersetzung*: "Fall"

513 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

514 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

515 Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

516 *Übersetzung*: "Gebiet"

517 *Übersetzung*: "Die Ehebrüche"

518 Bernburg.

alte cantorjnn⁵²¹. Sonst hatte ich den Stadtvogt⁵²² zu mir kommen laßen, vmb destwillen, daß man mir von wegen des rahts⁵²³ alhier, den brückmeister auß seinem haüßlein, vndt also <auß> meiner wol befugten gerechtigkeit⁵²⁴, treiben wollen, welches ich hoch entpfunden, vndt ihn destwegen, zu rede gesezt, djeweil er meine stelle, im raht repräsentirt, vndt præsidiert, iedoch ohne confusjon, der justitiensachen, so den Raht, vndt die herrschafft⁵²⁵, distincte⁵²⁶ angehen.

heütte jst Gallenmarckt, alhier, zu Bernburgk.

Je suis tourmentè de plusieurs pensées, touchant mon voyage, ou ma demeure.⁵²⁷

Gallj.⁵²⁸

16. Oktober 1631

[[128v]]

☉ den 16^{den} October

In die kirche.

Das conclusum, cum Præsjde⁵²⁹ 530, vndt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵³¹, gemacht, naher hollstein⁵³², in Gottes nahmen, gegen den 27. Æt < huius⁵³³, > aufzusein, wo ferne wir gesundt sein, die media⁵³⁴ darzu haben, vndt keine vnverhofte jmpedimenta⁵³⁵, mitt dreyn kommen.

Rationes pro⁵³⁶: 1. Itzige große vnsicherheitt alhier zulande⁵³⁷, insonderheitt mitt frawenzimmer, an offenen ortten. Dann alhier zu Bernburg⁵³⁸ ist kein holtz, wir müsten vns nur zu hartzgeroda⁵³⁹ aufhalten. 2. Absentia mea a consiliis periculj plenis⁵⁴⁰, wegen suspicion⁵⁴¹ am Kayßerlichen⁵⁴²

519 überweisen: nachweisen, beweisen.

520 Übersetzung: "Beachte wohl"

521 Person nicht ermittelt.

522 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

523 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

524 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

525 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

526 Übersetzung: "gesondert"

527 Übersetzung: "Ich werde von unterschiedlichen Gedanken gequält, meine Reise oder mein Verbleiben betreffend."

528 Abweichende Kustode.

529 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

530 Übersetzung: "Beschluss mit dem Präsidenten"

531 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

532 Holstein, Herzogtum.

533 Übersetzung: "dieses [Monats]"

534 Übersetzung: "Mittel"

535 Übersetzung: "Hindernisse"

536 Übersetzung: "Gründe dafür"

537 Anhalt, Fürstentum.

538 Bernburg.

539 Harzgerode.

540 Übersetzung: "Meine Abwesenheit von den Beratungen ist voller Gefahr"

hofs, vndt meiner parola ⁵⁴³, etcetera da Fürst Ludwig ⁵⁴⁴ schon außgerißen mitt seiner gemahlin ⁵⁴⁵.
 3. Wolfail zehren zu Lübeck ⁵⁴⁶. Man kan nicht verdacht werden, bey itzigen zeitten, in der frembde
 eingezogen zu leben, in sicherheit[.] [[129r]] Quj amat periculum peribit in eo. ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ Die media ⁵⁴⁹
 so Gott gibt zu gebrauchen. Eventus bellj anceps, & dubius. ⁵⁵⁰ Besorgliche ⁵⁵¹ außplünderung. 4.
 Aempter kähmen interim ⁵⁵² wieder in einen vorrath, weil ich davon, zur hofstadt, njchts nehme.
 etcetera 5. Andere considerationes arcanæ ⁵⁵³.

Rationes contra ⁵⁵⁴, seindt aber diluirt ⁵⁵⁵ meines erachtens, vndt die Rationes pro ⁵⁵⁶
 præponderiren ⁵⁵⁷, be mehr an ihrer qualitet als quantität: 1. Daß man sich mitt beßerer reputation
 alhier ⁵⁵⁸ vndt zu hause einziehen, vndt mesnagiren ⁵⁵⁹ könne, als in der frembde. Seye leichter.
 perge Falsum ⁵⁶⁰ an izo. 2. Viel zubaß alhier, so nicht vmb den bahren pfenning zu erkauffen, alß
 holtz, wein, fleischwerck, fische, vögel, Rehe, hasen. Vndt dann die raysekosten auf dem wege.
 Diluirt comparatione ⁵⁶¹, der wolfailung ⁵⁶² vndt einziehung zu Lübeck ⁵⁶³ [.] 3. Vocation, nicht zu
 deseriren ⁵⁶⁴ nebens den consiliis ⁵⁶⁵. Aber Gott weyset mir ein anders. [[129v]] 4. Jm winter neben
 Madame ⁵⁶⁶ nicht gut zu raysen, bevorab in itzigem ihrem zustande. Responsum ⁵⁶⁷ [:] Sie darüber
 billich zu hören. 5. Media ⁵⁶⁸ an gelde mangeln. Responsum ⁵⁶⁹ [:] Müßen bey diesem mißwachs,
 auch zur handt geschafft werden, vndt alles getreyde vmb den bahren pfenning erkaufft[.] 6. Paß
 durch die Soldaten, difficile ⁵⁷⁰. Nachzufragen vndt sich vorzusehen. Beßer ein lerm als Tausend

541 Suspicion: Argwohn, Verdacht.

542 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

543 Übersetzung: "[gegebenes] Wort"

544 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

545 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

546 Lübeck.

547 Sir 3,27

548 Übersetzung: "Wer die Gefahr liebt, wird in ihr zugrunde gehen."

549 Übersetzung: "Mittel"

550 Übersetzung: "Der Ausgang des Krieges ist unentschieden und ungewiss."

551 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

552 Übersetzung: "vorläufig"

553 Übersetzung: "geheime Erwägungen"

554 Übersetzung: "Gründe dagegen"

555 diluiren: auflösen, widerlegen.

556 Übersetzung: "Gründe dafür"

557 präponderiren: das Übergewicht haben.

558 Bernburg.

559 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.

560 Übersetzung: "usw. Falsch"

561 Übersetzung: "Es wird widerlegt durch den Vergleich"

562 Wohlfeilung: Verbilligung.

563 Lübeck.

564 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

565 Übersetzung: "Beratungen"

566 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

567 Übersetzung: "Antwort"

568 Übersetzung: "Die Mittel"

569 Übersetzung: "Antwort"

570 Übersetzung: "schwierig"

tägliche. 7. Pest, todt in Rachen ziehen. *Responsum*⁵⁷¹ [:] Ce que Dieu garde est bien gardè.⁵⁷²
Zu Lübeck⁵⁷³ stirbt es nicht. 8. Vn enfant & baptesme Dieu aydant.⁵⁷⁴ *Responsum*⁵⁷⁵ [:] Müste
alhier⁵⁷⁶ auch sein. In einer Stadt, vndt in der frembde eingezogener.

*Zeitung*⁵⁷⁷ das sich zu Leiptzig⁵⁷⁸ der Stadtgraben in blut verwandelt, von dem Thomaß Thor an,
biß ins Casteel⁵⁷⁹. Gott dem Allwißenden, mag die bedeüttung bekindt sejn.

17. Oktober 1631

[[130r]]

ᵰ den 17^{den}: Octobris⁵⁸⁰

Mitt præäsidenten⁵⁸¹ conversatio⁵⁸².

Nach Palberg⁵⁸³, die Schwedischen⁵⁸⁴ plünderer, außzusteübern⁵⁸⁵ geschjcktt.

Mitt dem Ludouico⁵⁸⁶, Rectore⁵⁸⁷ alhjer⁵⁸⁸ geredett. perge⁵⁸⁹ wegen seiner beförderung nach
Zerbst⁵⁹⁰. perge⁵⁹¹

A heütte seindt ezliche Schwedische nach Palberg kommen, daßelbe zu plündern. Ich habe sie
heißn wegschlagen. Darnach seindt sie auf Zepzig⁵⁹² zugeritten, mein forwergk alda zu plündern.
Es jst jhnen aber, abgewehret worden, wiewol Sie ein pferdt, dem Schäfer abgenommen.

Schreiben, vndt Antwortt, an vndt von Krosjgk⁵⁹³, durch Sigmundt Conradt Dewerlin⁵⁹⁴, welcher
nach Sandersleben⁵⁹⁵, heütte hin, vndt wieder her geritten.

571 *Übersetzung*: "Antwort"

572 *Übersetzung*: "Das, was Gott behütet, ist gut behütet."

573 Lübeck.

574 *Übersetzung*: "Ein Kind und Taufe mit Gottes Hilfe."

575 *Übersetzung*: "Antwort"

576 Bernburg.

577 *Zeitung*: Nachricht.

578 Leipzig.

579 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

580 *Übersetzung*: "des Oktobers"

581 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

582 *Übersetzung*: "Gespräch"

583 Baalberge.

584 Schweden, Königreich.

585 ausstüubern: aufscheuchen, verjagen, auseinandertreiben.

586 Ludwig, Daniel (1601-1636).

587 *Übersetzung*: "Ludwig, dem Rektor"

588 Bernburg.

589 *Übersetzung*: "usw."

590 Zerbst.

591 *Übersetzung*: "usw."

592 Zepzig.

593 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

594 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

Avis⁵⁹⁶ von halle⁵⁹⁷ von Fürst Ludwigen⁵⁹⁸, das der herrvetter will morgen *gebe gott* benebens denen Ober<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁹⁹>sten Schneidewindt⁶⁰⁰, vndt Kaken⁶⁰¹, hieher kommen Sans doute (comme j'apprehends) pour abbatre le pont icy⁶⁰². <Es sollen auch 130 pferde convoy⁶⁰³ mittkommen. *perge*⁶⁰⁴>

18. Oktober 1631

[[130v]]

♁ den 18. October

Fürst August⁶⁰⁵ vndt Fürst Ludwig⁶⁰⁶, anhero⁶⁰⁷ kommen, sampt denen Obersten Schneidewindt⁶⁰⁸, vndt Kaken⁶⁰⁹.

Raht gehalten. Abschiedt.

Nachmittags, wieder von einander, nach der mahlzeit.

Conseil de Fürst August[,] Fürst Casimir⁶¹⁰ & de moy⁶¹¹, etcetera en estroit⁶¹²: wegen Fürst Ludwigs ankunfft vndt besorgliche⁶¹³ brückabwerfung⁶¹⁴. Präsident⁶¹⁵ [:] Fürst August soll Fürst Ludwigen die gefasthaltung der contribution andeütten. Contribution seye darumb gegeben, damitt man sicher im lande⁶¹⁶ sein, den ackerbaw vndt commercia⁶¹⁷ treiben könne. König in Schweden⁶¹⁸ habe vns sicherheit zugesagt.

595 Sandersleben.

596 *Übersetzung*: "Nachricht"

597 Halle (Saale).

598 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

599 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

600 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

601 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

602 *Übersetzung*: "ohne Zweifel (wie ich erfahre) um die Brücke hier niederzureißen"

603 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

604 *Übersetzung*: "usw."

605 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

606 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

607 Bernburg.

608 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

609 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

610 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

611 *Übersetzung*: "Ratschlag von Fürst August, Fürst [Johann] Kasimir und von mir"

612 *Übersetzung*: "in der Enge"

613 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

614 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

615 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

616 Anhalt, Fürstentum.

617 *Übersetzung*: "die Handelsgeschäfte"

618 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

Es streifen die Schwedischen⁶¹⁹ ärger als die Kayserischen⁶²⁰, nehmen den leütten pferde, vndt zeüg, mitt vorwenden, als müsten sie 3 wochen außzureyten verlaüb haben. Außer abstellung solcher dinge köndte die *contribution* nicht abgetragen werden. Kage hat zwar bestraffung zugesagt, sed frustra⁶²¹. *perge*⁶²² Fürst Ludwig [[131r]] sollte es den officirern verweyßen⁶²³. (Jst auch hernach geschehen) Fundament guter ordnung <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁴ > mangelt, *hoc est*⁶²⁵ die verschaffung des vnderhalts. Causam malj⁶²⁶ köndte Fürst Ludwig⁶²⁷ abthun, als Stadthalter, vndt vnser contribution dahin wenden, zu verschonung der lande⁶²⁸. Pommerische⁶²⁹ ordinantz⁶³⁰, zu publiciren, vndt handtzuhaben.

Fürst Ludwig zu berichten, das Obrist Bönninghausen⁶³¹, zwey Regiment zu fuß, erwartett, Quæstio⁶³²? Ob man einigen starcken secours⁶³³, zur resistenz zu erwarten? Vergebene vertröstung securbes⁶³⁴, schutzes, da doch kein nachtruck vorhanden.

Fürst August⁶³⁵ vndt ich, sollten Fürst Ludwig conjunctim⁶³⁶ wegen der brücke ansprechen. Kakens⁶³⁷ schreiben, so es selber vor so gar hochnöttig nicht helt. Commun interesse.⁶³⁸ Kriegesnoht, hülfe des allgemeinen bestens, müste die abwerfung⁶³⁹ promoviren⁶⁴⁰, wenn sie vorhanden. Sed negatur.⁶⁴¹ 1. Denn Staßfurt⁶⁴² vndt Calbe⁶⁴³ liegen vnß vor. 2. Fördte⁶⁴⁴ allenthalben an der Sahle⁶⁴⁵ vberzukommen. 3. Landtschaden, [[131v]] als auch ein schade des gemeinen wercks. Dann bleiben die Königlichen⁶⁴⁶ meister in campagne⁶⁴⁷, vndt Obrist

619 Schweden, Königreich.

620 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

621 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

622 *Übersetzung*: "usw."

623 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

624 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

625 *Übersetzung*: "das heißt"

626 *Übersetzung*: "Die Ursache des Übels"

627 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

628 Anhalt, Fürstentum.

629 Pommern, Herzogtum.

630 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

631 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

632 *Übersetzung*: "Frage"

633 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

634 Secours: Entsatz, Hilfe.

635 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

636 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

637 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

638 *Übersetzung*: "Gemeinsames Interesse."

639 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

640 promoviren: befördern.

641 *Übersetzung*: "Doch es wird bestritten."

642 Staßfurt.

643 Calbe.

644 Hier: Furten.

645 Saale, Fluss.

646 Schweden, Königreich.

647 *Übersetzung*: "im Land"

Bönnighausen⁶⁴⁸ auch den Magdeburgern⁶⁴⁹ starck genueg, den kopf zu biechten, so wirdt niemandt den paß begehren. Nisj⁶⁵⁰, vndt sie zu schwach, müsten sich doch alle päße abandoniren⁶⁵¹. Die abwerfung⁶⁵² kan in einer halben stunde geschehen. Privatum⁶⁵³ dem publico⁶⁵⁴ nicht vorzuziehen, iedoch rebus sic stantibus⁶⁵⁵ sich nicht zu præcipitiren⁶⁵⁶. Alle intraden⁶⁵⁷ werden mir geschwächet, durch abwerfung der brügke. Mühlnutzung, weinbergenutzung, püscher⁶⁵⁸, brückgeldt, zoll, geleytte, beßer als agkerbawnutzung dieses Ampts⁶⁵⁹. Wipper⁶⁶⁰ mühlen im Ampt Warmbstorff⁶⁶¹ würden sonsten mehr frequentirt werden. Mostfuhren, in der weinlese schwehr. Zoll, geleytte, etcetera gehet ab. Commercia⁶⁶² der straßen, Es wirdt alles wegfahren. [[132r]] Zufuhr des holtzes. Jahrmärckt. Im winterszeit, da die Sahle⁶⁶³ zugefrozen, oder im Sommer, da die Sahle klein, wirdt man sich der fähre nicht gebrauchen können. Mistfuhren, erndtefuhren, etcetera vber die fehre, wirdt dem Ampt⁶⁶⁴ vndt Bürgerschaftt schwehr werden. Plötzka⁶⁶⁵ [,] Warmbstorff⁶⁶⁶, Freckleben⁶⁶⁷, auch dran interessirt⁶⁶⁸ von wegen der commercien⁶⁶⁹. 30 wagen zusammen, können so baldt nicht vberkommen, in der erndte vndt commercien. heetfüchße⁶⁷⁰ werden anderswo vberfahren. Stadt⁶⁷¹ wirdt zum dorf. Kan vberfallen, vndt geplündert werden, ohne rettung vom Schloß, vndt berge. In den kähnen, sich vbel zu salviren⁶⁷². Residentz wirdt geschändet, vndt abgeschnitten ab urbe⁶⁷³. Fürst Augustus⁶⁷⁴ sjtzet vbel zu Plötzka, kan sich hieher nicht retiriren, im nohtfall. Diese Stadt wirdt in prædam⁶⁷⁵ exponirt dem andern theil⁶⁷⁶, vndt nach abwerfung⁶⁷⁷ der brücke, wirdt man vns vor feinde halten, vndt alle Aempter, vber der Sahle⁶⁷⁸ feindtlich tractiren⁶⁷⁹.

648 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

649 Magdeburg.

650 *Übersetzung*: "Wenn nicht"

651 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

652 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

653 *Übersetzung*: "Das Private"

654 *Übersetzung*: "Öffentlichen"

655 *Übersetzung*: "mit den derart stehenden Sachen"

656 præcipitiren: übereilen, überstürzen.

657 Intraden: Einkünfte.

658 Büscher: Holzhauer.

659 Bernburg, Amt.

660 Wipper, Fluss.

661 Warmsdorf, Amt.

662 *Übersetzung*: "Handel"

663 Saale, Fluss.

664 Bernburg, Amt.

665 Plötzkau.

666 Warmsdorf.

667 Freckleben.

668 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

669 Commerciën: Handelsgeschäfte.

670 Heetfuchs: großer Transportwagen.

671 Bernburg.

672 salviren: retten.

673 *Übersetzung*: "von der Stadt"

674 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

675 *Übersetzung*: "zur Beute"

676 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

[[132v]]

Diese rationes⁶⁸⁰ seindt bastant⁶⁸¹ alle wiedrige vmbzustoßen, darzu ich noch erinnert, man sollte auch begehren, das da ie die brücke müste abgeworfen⁶⁸² werden, so sollte man sie auß den Stiftern⁶⁸³, wieder aufbawen.

Nach der Mittagsmalzeit, jst zwar etwas, gegen beyde Obersten⁶⁸⁴ (insonderheit Kaggen, einem frommen bescheidenen Mann) so wol wegen abstellung der insolentzien, als auch der brücke notturfft halben, gedacht worden, vndt das man zwar die kriegesnoht wol erkennete, sich auch nicht zu widersetzen beehrte, allein bähete man, sich mitt abwerfung⁶⁸⁵ der brücke, eines so hochnötigen, vnentbehrlichen, kostbahnen landtgebewdes, nicht zu vbereylen. *perge*⁶⁸⁶

Welches sie auch versprochen, vndt biß auf des *general* Banners⁶⁸⁷ ankunfft, verschoben.

[[133r]]

Ich habe in omnem eventum⁶⁸⁸, abschiedt von beyden herrenvettern⁶⁸⁹ genommen.

Melchior Loyß⁶⁹⁰, vndt Christoph⁶⁹¹ Mahler, mitt nacher halle⁶⁹², von dannen vollends auf Leiptzig⁶⁹³ zu ziehen, verschicktt.

Beyde Obersten⁶⁹⁴, seindt auch wieder hinweg.

Beampten von Ballenstedt⁶⁹⁵, ankommen, mitt ihrer Stewer.

Caspar pfaw⁶⁹⁶, gleichsfaß. *perge*⁶⁹⁷

Contributions befehlich, außgehen laßen.

677 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

678 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt; Plötzkau, Amt; Sandersleben, Amt; Warmisdorf, Amt.

679 tractiren: behandeln.

680 *Übersetzung*: "Gründe"

681 *Übersetzung*: "tauglich"

682 abwerfen: abreißen, zerstören.

683 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

684 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661); Schneidewind, Johann (gest. 1639).

685 Abwerfung: Abriss, Zerstörung.

686 *Übersetzung*: "usw."

687 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

688 *Übersetzung*: "auf jeden Fall"

689 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

690 Loyß, Melchior (1576-1650).

691 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

692 Halle (Saale).

693 Leipzig.

694 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661); Schneidewind, Johann (gest. 1639).

695 Ballenstedt.

696 Pfau, Kaspar (1596-1658).

697 *Übersetzung*: "usw."

Klagen von den pawren vndt vom adeln, auf dem lande, wegen der exorbitantzien⁶⁹⁸, der dragoner, vndt Schwedjschen⁶⁹⁹ volcks⁷⁰⁰.

<Ansuchen von *herzog Friedrich* von hollstein⁷⁰¹, mitt *Frewlein Lenore*⁷⁰² von Zerst⁷⁰³.>

19. Oktober 1631

☿ den 19^{den}: Octobris⁷⁰⁴

Zur kirchen, <vndt predigtt.>

*Burkhard von Erlach*⁷⁰⁵ hat sjch wegen der rayse naher hollstein⁷⁰⁶ endtschuldigett.

Rechnungen durchgesehen. *perge*⁷⁰⁷

Decreta⁷⁰⁸ ertheilt.

20. Oktober 1631

[[133v]]

☿ den 20. October

Wieder in hollstein⁷⁰⁹ geschrieben, an *fräulein eleonora*⁷¹⁰ vnd *herzog Joachim ernst*⁷¹¹ [.]

Es jst ejn solches reitten im felde, gewesen, von Schwedischen⁷¹² Reüttern, als niemals, von *Kayßerlichen*⁷¹³ geschehen, etzliche tage hero, vndt kan baldt keiner sicher, vors Thor, kommen.

Jch habe *Georg Schumann*⁷¹⁴ nach Cöhten⁷¹⁵ geschickt, Gott gebe zu glück, <beym landtRentmeister⁷¹⁶.>

698 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

699 Schweden, Königreich.

700 Volk: Truppen.

701 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

702 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerst (1608-1681).

703 Zerst.

704 *Übersetzung*: "des Oktobers"

705 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

706 Holstein, Herzogtum.

707 *Übersetzung*: "usw."

708 *Übersetzung*: "Verordnungen"

709 Holstein, Herzogtum.

710 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

711 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

712 Schweden, Königreich.

713 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

714 Schumann, Georg (gest. 1636).

715 Köthen.

716 Rauch, Georg.

Es reget sich eine seüche alhier zu Bernburg⁷¹⁷, das die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁸ > leütte plötzlich dahin sterben, jnmaßen ejner <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷¹⁹ > weibsperson, mitt ihrem kinde, vor 14 tagen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²⁰ > begegnet, vor acht tagen, einem schneider<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷²¹ >gesellen auf der gaße, vndt auch einem andern kinde. Jch besorge⁷²² es seye die pestilentz, welche doch in Meißen⁷²³, vndt in der Margk⁷²⁴, hin vndt wieder grassirt. Gott bewahre vor fernnerem vnheyl, vndt landtstraffen.

Jnß abendtgebeht.

Es haben heütte, etzliche Bürger, mitt gülden den ketten, vndt vielem gelde sich jn Leiptzjgk⁷²⁵ begeben wollen. Es seindt ihnen aber die sachen [[134r]] Vndt das geldt von den Schwedischen⁷²⁶ Tragonern, abgenommen, vndt gute beütte gemacht worden.

21. Oktober 1631

☿ den 21. Octobris⁷²⁷

Avis⁷²⁸, das die beyden Redelinsführer, vndter den hartzschützen⁷²⁹, außgebrochen, vndt weggekommen, zu hartzgeroda⁷³⁰. On en parle diversement.⁷³¹ Sje haben vor ohngefehr 4 wochen einen *Secretarium*⁷³² auß Güntersperge⁷³³, weggenommen, vndt iämmerlich ermordett.

< Sollicitationes⁷³⁴ von Fürst Augusto⁷³⁵, wegen des waldauer hoffs, vndt contribution.>

22. Oktober 1631

717 Bernburg.

718 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

721 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

722 besorgen: befürchten, fürchten.

723 Meißen, Markgrafschaft.

724 Brandenburg, Markgrafschaft.

725 Leipzig.

726 Schweden, Königreich.

727 *Übersetzung*: "des Oktobers"

728 *Übersetzung*: "Nachricht"

729 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

730 Harzgerode.

731 *Übersetzung*: "Man spricht darüber auf unterschiedliche Weise."

732 *Übersetzung*: "Sekretär"

733 Güntersberge.

734 *Übersetzung*: "Mahnungen"

735 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

den 22^{sten}: Octobris ⁷³⁶

<Mjtt> Præsidenten ⁷³⁷ consultirt ⁷³⁸, deliberanda necessaria ⁷³⁹.

Fürst Augusto ⁷⁴⁰ geantwortett.

Eichen ⁷⁴¹ depeschirt ⁷⁴². Caspar ernst Knoch ⁷⁴³ doit avoir dit, que le Diable avoit desja emporté un de mes rapporteurs (il nomme ainsy ceux quj considerent leur serment quj les oblige de m'avertir de mon bien, & divertir mon dommage) c'est a dire a son avis Hans Wolf Ernst Röder ⁷⁴⁴ que luy Caspar ernst Knoch ayderoit bien tost aussy a l'autre, c'est assavoir <a> Eichen ⁷⁴⁵ <[Marginalie:] Nota Bene ⁷⁴⁶ > er wollte dem andern auch baldt fort helffen.

[[134v]]

Avis ⁷⁴⁷ von Caspar Pfau ⁷⁴⁸ daß der Obrist Bönninghausen ⁷⁴⁹, 2 tage, vmb Schöningen ⁷⁵⁰ vndt helmstadt ⁷⁵¹ sich befunden, auch des Mecklinburgischen ⁷⁵² volcks ⁷⁵³, wie auch etzlicher Magdeburgischen ⁷⁵⁴ erwartett, vmb damitt vor Halberstadt ⁷⁵⁵ zu rücken. Destwegen meine rayse gefehrlich sich anlaßen will. Vorgeschlagener paß, vom Obristen Bönninghausen.

Avis ⁷⁵⁶ an den Marschalck ⁷⁵⁷, vom Jungen Christian Ernst Knochen ⁷⁵⁸, das general Hammelthon ⁷⁵⁹ aufs Stift Magdeburg ⁷⁶⁰ in vollem anzuge seye, Jtem ⁷⁶¹: das nach dem die Kayßerliche ⁷⁶² armèe

736 Übersetzung: "des Oktobers"

737 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

738 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

739 Übersetzung: "dringende zu beratende Sachen"

740 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

741 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

742 depeschiren: schnell abfertigen.

743 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

744 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

745 Übersetzung: "Kaspar Ernst Knoch soll gesagt haben, dass der Teufel bereits einen von meinen Verleumdern hinweggerafft hätte (er nennt so diejenigen, die ihren Eid achten, der sie verpflichtet, mich über meinen Nutzen zu unterrichten und meinen Schaden abzuwenden), das heißt seiner Meinung nach Hans Wolf Ernst Röder, dass er, Kaspar Ernst Knoch, bald auch dem anderen, das ist nämlich Eichen, [fort]helffen würde"

746 Übersetzung: "Beachte wohl"

747 Übersetzung: "Nachricht"

748 Pfau, Kaspar (1596-1658).

749 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

750 Schöningen.

751 Helmstedt.

752 Mecklenburg, Herzogtum.

753 Volk: Truppen.

754 Magdeburg.

755 Halberstadt.

756 Übersetzung: "Nachricht"

757 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

758 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

759 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

760 Magdeburg, Erzstift.

761 Übersetzung: "ebenso"

762 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

auf befehl Ihrer Mayestät⁷⁶³ sich auf Glatz⁷⁶⁴ retiriren wollen, vndt mitt der artillerie vber einen paß ziehen, seyen die stücke⁷⁶⁵ gesuncken, vndt also die bagage⁷⁶⁶ fortzuziehen verhindert worden, welches Oberster Arnheimb⁷⁶⁷ erfahren, eine starcke party⁷⁶⁸ zu recognosciren außgesandt, es also befunden, mitt der gantzen armée drauf gesetzt, die Kayßerlichen (welche selbiges zu salviren⁷⁶⁹ [[135r]] ge <ver> meint,) geschlagen, die bagage⁷⁷⁰ beneben 14 stücken geschütz, darvon gebracht, vndt also eine städtliche victori⁷⁷¹ erhalten habe. Sed vix credo⁷⁷², mitt solchen vmbständen.

Jtem⁷⁷³: das nach dem der König in Schweden⁷⁷⁴, zu hanaw⁷⁷⁵, der Tilly⁷⁷⁶ aber zu höchst⁷⁷⁷ angelangett, hetten beyde partheyen vmb die Stadt Franckfurt⁷⁷⁸ gebuhlet, welche aber keiner parthey, willfahren, noch gehör geben wollen, darauff der König seinen weg vmbhin genommen, vndt auf den general Tilly, (ihn zu attacquiren) zugezogen, welches aber, weil der Tilly im vorthel⁷⁷⁹ gelegen, zu thun, schweer gewesen, iedoch hat der König <endlich> die schantze gewagt, auf des grafens Tilly stücke⁷⁸⁰, mitt gewalt gedrungen, vndt dieselben mitt verlust großen volcks⁷⁸¹ <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁸²> erobertt, die Tillischen in die flucht geschlagen, vndt alle bagage⁷⁸³ wiederumb erobert haben soll.

Es stirbt an der pest gar sehr, nicht allein in der Margk Brandenburg⁷⁸⁴, sondern auch zu Zerbst⁷⁸⁵. perge⁷⁸⁶ [[135v]] etcetera

Avis⁷⁸⁷ von Großen Albleben⁷⁸⁸, das Obrist Bönnighausen⁷⁸⁹, zwo tage zu Schöningen⁷⁹⁰ stille gelegen, gestern von dannen aufgebrochen, vndt auf die Wulfsborgk⁷⁹¹ zugezogen, von dannen

763 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

764 Glatz (Kłodzko).

765 Stück: Geschütz.

766 Übersetzung: "Gepäck"

767 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

768 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

769 salviren: retten.

770 Übersetzung: "Gepäck"

771 Victorie: Sieg.

772 Übersetzung: "Doch ich glaube es kaum"

773 Übersetzung: "Ebenso"

774 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

775 Hanau.

776 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

777 Höchst am Main.

778 Frankfurt (Main).

779 Hier: Vorteil.

780 Stück: Geschütz.

781 Volk: Truppen.

782 Übersetzung: "Beachte wohl"

783 Übersetzung: "Gepäck"

784 Brandenburg, Markgrafschaft.

785 Zerbst.

786 Übersetzung: "usw."

787 Übersetzung: "Nachricht"

788 Großalsleben.

er auf Garleben⁷⁹², vndt Soltwedel <dann auf> Kalbe⁷⁹³, so zwischen Garleben vndt Soltwedel⁷⁹⁴ lieget, ziehen wolle. Ist ohne zweifel auf eine conjunction⁷⁹⁵ mitt dem auß Meckelburg⁷⁹⁶ <an>kommenden volck⁷⁹⁷, vndt formirung eines fliegenden lägers angesehen. Ergo⁷⁹⁸ ist vnserere rayse, so wir nacher hollstein⁷⁹⁹ vndt Lübeck⁸⁰⁰ vorhaben, nicht zu wagen, 1. wegen vnicherheit des durchkommenß, da allenthalben die straden⁸⁰¹ battirt⁸⁰², insolentzen der soldatesca vns wiederfahren, vndt rantzionirungen⁸⁰³ vorgenommen werden möchten. 2. Das Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁸⁰⁴ leibeszustandt, (bevorab an itzo auf schwehrem fuße⁸⁰⁵) wol zu ponderiren⁸⁰⁶, so wol der fernnen [[136r]] rayse, als vielfältigen⁸⁰⁷ schreckens halber, welche Ihrer *Liebden*⁸⁰⁸ begegnen möchten. 3. Daß die geldtmedia⁸⁰⁹ nicht vorhanden, jnsonderheit bey itzigem Mißwachs, vielfältigen außgaben, vndt spesen. 4. Daß interim⁸¹⁰ alhier zu lande⁸¹¹, die haußhaltung möchte zu scheitern gehen. 5. Gegen die winter, böse, vndt gefehrlich zu raysen. 6. Suspicionones⁸¹² so bey etzlichen erwerckt werden möchten. 7. Et encores d'autres considerations secretes.⁸¹³

œ⁸¹⁴ Ainsy l'Estat <present> de 1. ma compaigne⁸¹⁶, 2. de mes me⁸¹⁹
⁸¹⁵ finances⁸¹⁷, 3. de la guerre⁸¹⁸

789 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

790 Schöningen.

791 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg).

792 Gardelegen.

793 Calbe.

794 Salzwedel.

795 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

796 Mecklenburg, Herzogtum.

797 Volk: Truppen.

798 *Übersetzung*: "Folglich"

799 Holstein, Herzogtum.

800 Lübeck.

801 Strade: Straße.

802 battiren: verhauen (Hindernisse zur Verteidigung anlegen).

803 Ranzionirung: Lösegeldforderung.

804 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

805 auf schwerem Fuß: schwanger sein.

806 ponderiren: bedenken, erwägen.

807 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

808 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

809 *Übersetzung*: "mittel"

810 *Übersetzung*: "unterdessen"

811 Anhalt, Fürstentum.

812 *Übersetzung*: "Die Verdachtsgründe"

813 *Übersetzung*: "Und noch andere geheime Erwägungen."

814 Im Original verwischt.

815 *Übersetzung*: "Folglich der gegenwärtige Zustand"

816 *Übersetzung*: "meiner Ehefrau"

817 *Übersetzung*: "meiner Finanzen"

818 *Übersetzung*: "des Krieges"

819 *Übersetzung*: "mich"

contraignent, de me resouldre, a vouloir demeurer au nom de Dieu, sous l'ombre de ses aisles, & protection souveraine, au pays, & vaquer, a ce, que Dieu m'aura enjoinct, & enchargè. Il benie tous nos desseings, & entreprinses.⁸²⁰

23. Oktober 1631

[[136v]]

☉ den 23^{sten}: Octobris⁸²¹

Gestern abendt, jst Melchior Loyß⁸²², benebens seinen raysegeferten, noch mitt großer gefahr, zu Gröptzig⁸²³ ankommen, vndt hat vmb convoy⁸²⁴ gebehten, sicher anhero⁸²⁵ zu kommen, diewejl noch heütte, die puschklepper⁸²⁶, etzliche Werderische⁸²⁷ dörfer, zwischen hier, vndt alda außgeplündert haben sollen.

heütte Morgen ist Melchior Loyß vndt Christoph⁸²⁸ Maler von Leipzig⁸²⁹, (alda die Meße sehr schlecht sejn soll) wol wiederkommen.

Zweymal in die kirche.

Auf Peters hochzeit, kömbt der Junge vetter von Plötzka. Jch habe Einsiedeln⁸³⁰, mitt 3 Rosenobeln dahin deputirt⁸³¹, auf Peters⁸³² hochzeit.

24. Oktober 1631

☽ den 24. October

Vollmacht von Fürst Augusto⁸³³ benebens zugehörigen memorialien⁸³⁴, die heyrath, zwischen herzog Friederichen von hollstein⁸³⁵ vndt frewlein Lenoren⁸³⁶ von Zerbst⁸³⁷ zu tractiren⁸³⁸.

820 *Übersetzung*: "zwingen, mich zu entschließen, im Namen Gottes unter dem Schutz seiner Fittiche und höchstem Schirm im Land bleiben zu wollen und dem nachzugehen, was Gott mir auferlegen und anbefehlen werden wird. Er segne alle unsere Pläne und Unternehmungen."

821 *Übersetzung*: "des Oktobers"

822 Loyß, Melchior (1576-1650).

823 Gröbzig.

824 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

825 Bernburg.

826 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

827 Werder, von dem, Familie.

828 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

829 Leipzig.

830 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

831 deputiren: absenden.

832 Agricola, Peter (1607/08-1648).

833 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

834 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

835 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

836 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

[[137r]]

Jch werde es aber an itzo, (weil vnsere rayse zurück⁸³⁹ gehet) schwehrlich thun können.

Vitzenhagen⁸⁴⁰ vndt Eichen⁸⁴¹, diesen abendt, abgefertiget.

25. Oktober 1631

♁ den 25^{ten}: Octobris⁸⁴²

An Fürst Augustum⁸⁴³, vndt hauptmann Knochen⁸⁴⁴ vorgeschlagen, zum abgesandten.

Die zeitung⁸⁴⁵ confirmirt⁸⁴⁶ sich, das der König⁸⁴⁷, <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁴⁸ > den Tilly⁸⁴⁹ zwischen Francfurt⁸⁵⁰ vndt hanaw⁸⁵¹, <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁵² > abermals auffs häupt geschlagen, seine armèe gäntzlich zertrennet, ejn⁸⁵³ 3[000] jn 4000 gefangene bekommen, <vndt alles geschütz erobert habe.>

Christoph Rieck⁸⁵⁴ vndt Balthasar⁸⁵⁵ Bereiter nach Werderßhausen⁸⁵⁶ zu hartwich Werdern⁸⁵⁷. <mitt wjnden⁸⁵⁸, & frustra⁸⁵⁹.> etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera

hervveter Fürst Ludwjg⁸⁶⁰, jst von hall⁸⁶¹, anhero⁸⁶² gekommen, mitt seiner gemahlin⁸⁶³. Nach der Mittagsmalzeit, jst herrveter Fürst Ludwig alleine, mitt meinen frischen pferden, nach Rosemberg⁸⁶⁴ zum schantzenbaw verrayset, gegen abendt, wiedergekommen. perge⁸⁶⁵

837 Zerbst.

838 tractiren: (ver)handeln.

839 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

840 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

841 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

842 *Übersetzung*: "des Oktobers"

843 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

844 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

845 Zeitung: Nachricht.

846 confirmiren: bestätigen.

847 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

848 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

849 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

850 Frankfurt (Main).

851 Hanau.

852 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

853 ein: ungefähr.

854 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

855 Weckerlin, Balthasar.

856 Werdershausen.

857 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

858 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

859 *Übersetzung*: "und vergeblich"

860 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

861 Halle (Saale).

862 Bernburg.

26. Oktober 1631

[[137v]]

☿ den 26. October

Mitt herrvetter Fürst Ludwigen⁸⁶⁶ in die kirche, da eben Magister Sax⁸⁶⁷, eine schöne materie den artickel vom ewigen leben tractiret⁸⁶⁸ hatt.

Avis⁸⁶⁹, daß die Rostockische⁸⁷⁰ besatzung in Osterwyck⁸⁷¹ vndt hornburg⁸⁷² angelanget, Jtem⁸⁷³: das die Magdeburger⁸⁷⁴ sollen gestern außgefallen sejn, vndt von vndterschiedenen dörfern, Proviand, vndt vich, jn Magdeburg gebracht haben. herrvetter Fürst Ludwig begehrt 15 mille⁸⁷⁵ {Pfund} brodt, vndt 10 mille⁸⁷⁶ maß⁸⁷⁷ bier, aufn Freytag, *gebe gott* naher Calbe⁸⁷⁸, vndt Magdeb Barby⁸⁷⁹, auß diesen dreyen antheilen, nemlich auß dem Cöthnischen⁸⁸⁰, Bernburgischen⁸⁸¹, vndt Deßawischen⁸⁸², zwar ist es noch nicht verglichen, ob es in abschlag der contribution geschehen solle.

Nachmittags, jst der herrvetter, Fürst Ludwig, neben seiner gemahlin⁸⁸³, Jtem⁸⁸⁴: dem obersten Schneidewindt⁸⁸⁵, Canzler Stahlmann⁸⁸⁶, Raht Bawyr⁸⁸⁷ [[138r]] *etcetera* wiederumb naher Halle⁸⁸⁸, verraysett.

863 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

864 Klein Rosenburg.

865 *Übersetzung*: "usw."

866 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

867 Sachse, Daniel (1596-1669).

868 tractiren: behandeln.

869 *Übersetzung*: "Nachricht"

870 Rostock.

871 Osterwieck.

872 Hornburg.

873 *Übersetzung*: "ebenso"

874 Magdeburg.

875 *Übersetzung*: "tausend"

876 *Übersetzung*: "tausend"

877 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

878 Calbe.

879 Barby.

880 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

881 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

882 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

883 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

884 *Übersetzung*: "ebenso"

885 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

886 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

887 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

888 Halle (Saale).

Der Oberste Mjtzschlaff⁸⁸⁹, hat an mich geschrieben, freye werbung vndt rendezvous⁸⁹⁰, begehrt. etcetera etcetera Es wirdt ihm aber schwehrlich angehen.

27. Oktober 1631

den 27. Octobris⁸⁹¹

An Obrist Mitzschlaff⁸⁹², wieder geschrieben, das ich vermöge des vergleichs, so wir mitt dem König in Schweden⁸⁹³ getroffen, contribution zu geben, vndt aller Sammel[-] vndt Musterplätze⁸⁹⁴ befreyet zu sein, ihm nicht willfahren köndten.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁸⁹⁵ [:] Gestern abendt, zwischen 8 vndt 9 vhr, hat sich alhier⁸⁹⁶ rechtt mitten vberm schloßplatz, gegen Mittage⁸⁹⁷ <vndt etwas Ostwärts,> zu, vmb den Mondt herümb, ein gar sehr großer weitter tunckeler zirckel sehen laßen. Innerhalb des zirckels war es tunckelfärbicht, vndt betrübte oder vertunckelte auch in etwas, die klarheitt des Monds. Der zirckel aber an sich selber, sahe weißlecht, vndt fast wie ein Regenbogen, der rings herümb, einer [[138v]] gar sehr großen capacitet. Oberhalb des Mondes (ein par ellen darvon zur lincken handt aufwärts, anzusehen) stundt ein sternlein, vndt das tunckele corpus⁸⁹⁸ ~~in~~ blieb also in seiner weitten circumferenz⁸⁹⁹, herumb. Der diameter war dem augenschein nach, also zu reden, so lang, als der platz, alhier jm schloße zu Bernburg⁹⁰⁰, vndt der kreyß herumb Circkelrundt. Dergleichen habe ich nie auf solche weyse gesehen. Gott gebe das es mir, vndt diesem hause, etwas gutes bedeütte. Sonsten wirdt gemeiniglich der kleine krayß, so sich oftermals vmb den Monden sehen läßet, halo, genennet. Jst aber diesem vbergewöhnlichem großem Mondkreyß, nicht zu vergleichen.

[[139r]]

Eilender avis⁹⁰¹, diesen vormittag, es hette der graf von Vyrmond⁹⁰², ordinantzen⁹⁰³, in die Aempter Grottorff⁹⁰⁴, Gröeningen⁹⁰⁵, Schneidlingen⁹⁰⁶, ertheilett, auch in die grafschafft Stolberg⁹⁰⁷, 9 wochen contribution vorauß zu geben, oder gewärtig <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁸ >

889 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

890 *Übersetzung*: "Sammelplatz"

891 *Übersetzung*: "des Oktobers"

892 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

893 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

894 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

895 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

896 Bernburg.

897 Mittag: Süden.

898 *Übersetzung*: "Materie"

899 Circumferenz: Umkreis.

900 Bernburg.

901 *Übersetzung*: "Nachricht"

902 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

903 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

904 Krottorf, Amt.

905 Gröeningen, Amt.

906 Schneidlingen, Amt.

907 Stolberg, Grafschaft.

sein, das man mitt fewer vndt schwert, es <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁰⁹ > suche. Bönninghausen⁹¹⁰, die Magdeburgischen⁹¹¹ vndt Vyrmondts strejfen gewaltig, jn die <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹² > Stifter⁹¹³, die beampten seindt außgerißen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁴ > von Großen Albleben⁹¹⁵. Jch laße es an <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹⁶ > herrnvetter Fürst Ludwigen⁹¹⁷ gelangen, <vndt an Fürst Augustum⁹¹⁸ [.]> So habe ich auch an die Hartzämptler⁹¹⁹ geschicktt, sich vor den streifereyen, vndt außreüttern vorzusehen.

Negociirt⁹²⁰. Decreta⁹²¹ ertheilett.

Den Jungen Krosigk⁹²² von Erxleben⁹²³ gesehen, vndt zur mahlzeit bleiben laßen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁴ > Der Oberste Geest⁹²⁵, vndt die Aembter im Stift halber<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁶ >stadt, haben sich albereitt accommodirt⁹²⁷, dem hern von der <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹²⁸ > Närsen, mitt contribution, da doch meine hartzämptler noch näher liegen, vndt es auch thun werden müßen. *et cetera*

28. Oktober 1631

[[139v]]

☿ den 28. Octobris⁹²⁹

Der Præsident⁹³⁰ hat mir gerahten, den hanß Ernst Börstel⁹³¹ seinen vettern, zum Obersten Kaggen⁹³² zu schicken, vndt mich zu erkundigen, ob ich mitt Meiner gemahlin⁹³³, vndt schwestern⁹³⁴, alhier⁹³⁵ sicher sejn könne? Vndt was sonst etwa vorgehen möchte?

908 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

909 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

910 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

911 Magdeburg.

912 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

913 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

914 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

915 Großalsleben.

916 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

917 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

918 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

919 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

920 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

921 *Übersetzung*: "Verordnungen"

922 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

923 Hohenerxleben.

924 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

925 Hagen, Bernhard von (ca. 1590-1642).

926 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

927 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

928 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

929 *Übersetzung*: "des Oktobers"

930 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Jch habe selber wollen nach hartzgeroda⁹³⁶ ziehen, ist mir aber wiederrahten worden. Also kan jch doch meine vnderthanen nicht schützen wie ich gern wollte, ob ich schon im lande⁹³⁷ verblieben.

Stammern⁹³⁸ nach Ballenstedt⁹³⁹, <geschickt.>

hanß Ernst Börstel ist wiederkommen von Calbe⁹⁴⁰, mitt bericht, daß Kagge wolgemuht, vndt heütte des *general* Banners⁹⁴¹ gewärtig. Vermeinen Nürsen⁹⁴² baldt in ihre hände zu krjegen. Wir sollen nur sicher alhier verbleiben. Proviandt müste man endtlich schaffen, wann sie zu starck werden sollten, welches aber nicht zu förchten. Beklagt sich daß ich ihme so scharf geschrieben, mitt minis⁹⁴³ es an den König⁹⁴⁴ gelangen zu laßen, welcher nicht [[140r]] pflegte zu scherzen. Bähete ihn⁹⁴⁵ nicht zu vbereylen, sondern die Thäter <kläger> zu stellen.

<Mitt negromonte⁹⁴⁶ wol conversirt.>

29. Oktober 1631

h den 29 <ten:> Octobris⁹⁴⁷

Avis⁹⁴⁸ diesen Morgen, daß *general* Banner⁹⁴⁹, gestern abendt spähte, zu Kalbe⁹⁵⁰ noch nicht ankommen, auch das volck⁹⁵¹ nicht, denen man proviandt zuschicken müßen. Von Quedlinburg⁹⁵² kömbt bericht ein, es seye der Oberste Bönninghausen⁹⁵³, mitt dem Rostockischem⁹⁵⁴ fußvolck⁹⁵⁵

931 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

932 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

933 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

934 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

935 Bernburg.

936 Harzgerode.

937 Anhalt, Fürstentum.

938 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

939 Ballenstedt.

940 Calbe.

941 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

942 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

943 *Übersetzung*: "Drohungen"

944 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

945 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

946 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

947 *Übersetzung*: "des Oktobers"

948 *Übersetzung*: "Nachricht"

949 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

950 Calbe.

951 Volk: Truppen.

952 Quedlinburg.

953 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

954 Rostock.

955 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

vndt 3 stücken⁹⁵⁶, außgezogen, wieder halberstadt⁹⁵⁷, vndt das Fürstenthumb Anhalt⁹⁵⁸, etwas vorzunehmen. Von Kochstedt⁹⁵⁹ avis⁹⁶⁰, vom 6. 9bris, *stylo novo*⁹⁶¹, gleichs faß daß Obrist Bönninghausen vmb halberstadt ankomme, mitt den Magdeburgischen⁹⁶², vndt Rostockischen besazung sampt dem *general Wachmeister* dem von Vyrmundt⁹⁶³ 4 *mille*⁹⁶⁴ Mann zusammen Nachfolgender avis⁹⁶⁵, das gestern halberstadt mitt 4 *mille*⁹⁶⁶ Mann berennet seye, vom Obristen Bönninghausen der sein heyl mitt 4 Cartaunen, vndt anderm geschütz daran versuchen will, liegen zu Grüningen⁹⁶⁷, großen⁹⁶⁸ vndt Lüttichen Quenstedt⁹⁶⁹. *perge*⁹⁷⁰

[[140v]]

An Thilo von Vizenhagen⁹⁷¹ vndt <daß> er biß auf 100 {Wispel} getreydig, zu meiner hofstadt erhandele, an Rocken, gersten, vndt haber, iedoch keinen {Wispel} vndter <vber> 18 {Thaler} Bernburgisch⁹⁷² maß, <wo> müglich, mitt zuziehung Vriels von Eiche⁹⁷³.

Abermahljge anmahnung, von Fürst Augusto⁹⁷⁴, wegen der 400 {Thaler}

Item⁹⁷⁵: von Mjtzschlaf⁹⁷⁶, an Madame⁹⁷⁷ wegen zuweysung, etzlicher cavalliers⁹⁷⁸, vndt jn die dienst des Königs in Schweden⁹⁷⁹, auch wegen des rendezvous⁹⁸⁰ alhjer, daß ich ihm nicht geben will.

Avis⁹⁸¹ von Quedlinburg⁹⁸² vndt Ballenstedt⁹⁸³, daß gestern abendt zwischen 8 vndt 9 vhren, die blocquirung zu halberstadt⁹⁸⁴ geschehen, vndt sie befahren⁹⁸⁵ sich dergleichen zu Quedlinburg.

956 Stück: Geschütz.

957 Halberstadt.

958 Anhalt, Fürstentum.

959 Cochstedt.

960 *Übersetzung*: "Nachricht"

961 *Übersetzung*: "des Novembers im neuen Stil [nach dem neuen neuen Gregorianischen Kalender]"

962 Magdeburg.

963 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

964 *Übersetzung*: "tausend"

965 *Übersetzung*: "Nachricht"

966 *Übersetzung*: "tausend"

967 Gröningen.

968 Groß Quenstedt.

969 Klein Quenstedt.

970 *Übersetzung*: "usw."

971 Vizenhagen, Thilo von (gest. 1632).

972 Bernburg.

973 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

974 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

975 *Übersetzung*: "Ebenso"

976 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

977 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

978 *Übersetzung*: "Edelleute"

979 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

980 *Übersetzung*: "Sammelplatzes"

981 *Übersetzung*: "Nachricht"

982 Quedlinburg.

983 Ballenstedt.

984 Halberstadt.

Jtem ⁹⁸⁶: das *general wachtmeister* herr von Vyrmundt⁹⁸⁷, zwar zu Osterwyck⁹⁸⁸ angelanget, aber bey verlaßung der Stadt Rostock⁹⁸⁹ schwehren müßen, in etzlichen Monaten nicht, wieder den König vndt Churfürsten⁹⁹⁰ zu dienen. Obrist Bönninghausen⁹⁹¹ aber tummelt sich vor halberstadt mitt volck⁹⁹² vndt Geschütz.

[[141r]]

Nachmittags, mich zu Grähna⁹⁹³, mitt Fürst Augusto⁹⁹⁴ abbouchirt⁹⁹⁵, wie man sicher, vndt verantwortlich zu gehen, vndt sich zu assecuriren⁹⁹⁶.

Diesen abendt, hat der Oberste Kagg⁹⁹⁷, von dem so bey halberstadt⁹⁹⁸ vorgehet, nichts gewust, biß es ihm der Präsident⁹⁹⁹ zu wißen gethan, hat sich destwegen höchlich bedancket, alsobaldt behtstunde halten, vndt boutteselle¹⁰⁰⁰ blasen laßen, hat gegen des präsidenten abgefertigten, (dann es ohne mein vorwißen geschehen) gemeldet, er wehre zwar noch zu schwach, iedoch so müste er fort, hofte Morgen den Kayserlichen¹⁰⁰¹ so viel zu thun zu geben, das sie inmittelst an halberstadt nichts schaffen köndten, biß der secours¹⁰⁰² ankähme. Es hette das Königliche¹⁰⁰³ fußvolck¹⁰⁰⁴ verschiene Nacht, eine meile weges, ienseytt Zerbst¹⁰⁰⁵ gelegen, die Reütereÿ mitt dem geschütz würde heütte zu Acken¹⁰⁰⁶ liegen, hofte wann die ihm folgeten, würde es gewiß ein tapferes treffen¹⁰⁰⁷, zwischen halberstadt vndt Magdeburgk¹⁰⁰⁸ geben. Virmond¹⁰⁰⁹ wehre zwischen 4 in 5 mille¹⁰¹⁰ Mann starck, berichten [[141v]] andere.

985 befahren: (be)fürchten.

986 *Übersetzung*: "Ebenso"

987 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

988 Osterwieck.

989 Rostock.

990 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

991 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

992 Volk: Truppen.

993 Gröna.

994 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

995 abouchiren: (sich) besprechen.

996 assecuriren: zusichern, absichern, versichern.

997 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

998 Halberstadt.

999 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1000 *Übersetzung*: "Trompetensignal zum Aufsitzen"

1001 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1002 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

1003 Schweden, Königreich.

1004 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

1005 Zerbst.

1006 Aken.

1007 Treffen: Schlacht.

1008 Magdeburg.

1009 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1010 *Übersetzung*: "tausend"

Schreiben auß Limousin¹⁰¹¹ von Adolf Börstel¹⁰¹² vom 25. September daß die pest, rings vmb ihn herümb, noch starck grassire. *perge*¹⁰¹³

Caspar Pfaw¹⁰¹⁴, ist diesen abendt, mitt gefahr, anhero¹⁰¹⁵ gekommen. Das Ampt Großen Albleben¹⁰¹⁶ ist verschont worden, da doch rings herümb contribution jst begehrt worden. Jm lande zu Lüneburg¹⁰¹⁷, jst dem *general* von der Nürsen¹⁰¹⁸, alles gutes wiederfahren, vom herzog¹⁰¹⁹. Goßlar¹⁰²⁰ ist gut Kayserisch¹⁰²¹. Braunschweig¹⁰²² Schwedisch¹⁰²³. 4 *mille*¹⁰²⁴ Mann liegen vor Halberstadt¹⁰²⁵. Graf Wolf¹⁰²⁶, jst mjtt 1500 Magdeburgern¹⁰²⁷ vndt vielen wagen hinauß zum Virmundt vndt Bönninghausen¹⁰²⁸ gestoßen, machen zusammen 4 *mille*¹⁰²⁹ Mann, haben 6 stücke¹⁰³⁰ bey sich, ohne was Graf Wolf darzu gebracht, daß es wol 13 stücke mögen zusammen sein. Schwedjschen halten schlechte wacht zu Egel¹⁰³¹, vndt anderer orten. *perge*¹⁰³²

30. Oktober 1631

[[142r]]

☉ den 30. Octobris¹⁰³³.

In die kirche, <zweymahl.>

Avis¹⁰³⁴, daß von Zerbst¹⁰³⁵, daß *General Banner*¹⁰³⁶, vor etlichen tagen, zu Trewen Brietzen¹⁰³⁷, vndt dero orten angelanget, vndt daselbst 3 tage stillgelegen. Soll vorgestern vber die brücke zu

1011 Limousin.

1012 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1013 *Übersetzung*: "usw."

1014 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1015 Bernburg.

1016 Großalsleben, Amt.

1017 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

1018 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1019 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

1020 Goslar.

1021 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1022 Braunschweig.

1023 Schweden, Königreich.

1024 *Übersetzung*: "tausend"

1025 Halberstadt.

1026 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1027 Magdeburg.

1028 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

1029 *Übersetzung*: "tausend"

1030 Stück: Geschütz.

1031 Egel.

1032 *Übersetzung*: "usw."

1033 *Übersetzung*: "des Oktobers"

1034 *Übersetzung*: "Nachricht"

1035 Zerbst.

1036 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1037 Treuenbrietzen.

Wittemberg¹⁰³⁸ gezogen sein, vndt gestern sein vbriges volck¹⁰³⁹ nachkommen, Man helt darvor, sie seyen 6000 Mann starck, alle zu roß vndt dragoner, so sollen noch 4 mille¹⁰⁴⁰ zu fuß, ienseyt der Elbe¹⁰⁴¹ bey Magdeburg¹⁰⁴² zu jhnen stoßen. Die brücke zu Magdeburg soll abgebrandt sejn.

Avis¹⁰⁴³ diesen abendt, das der von Viermundt¹⁰⁴⁴, vndt Graf von Manßfeldt¹⁰⁴⁵, diese Nacht von halberstadt¹⁰⁴⁶ abgezogen, vndt ein ieder sich an sejnem ortt, retirirett habe. Gott behüte vnser landt¹⁰⁴⁷, vor außplünderung.

Avis¹⁰⁴⁸ von Vitzenhagen¹⁰⁴⁹ das das getreydig noch immer aufschlägt¹⁰⁵⁰. An itzo gilt der {Wispel} rocken vndt gersten 27 {Thaler} zu höchstedt¹⁰⁵¹, der {Wispel} hafer 18 {Thaler}

[[142v]]

Secretarius¹⁰⁵² Schwarzenberger¹⁰⁵³ ist von herrvetter Fürst Ludwigen¹⁰⁵⁴ heütte im durchfahren, biß nach Warmbstorf¹⁰⁵⁵ mittgenommen, von dannen auf Niemburg¹⁰⁵⁶ geführt, vndt vmb dienst[-], auch landtrahtsbestallung, angesprochen worden, iedoch wollte man ohne mein vorwißen, nicht mitt ihme tractiren¹⁰⁵⁷. Er hat es höflich abgeleinett 1. dieweil er sich newlich in meine bestallung erst eingelaßen. Absentia mea.¹⁰⁵⁸ Peters¹⁰⁵⁹ congè¹⁰⁶⁰. etcetera 2. Er seye ein valetudinarius¹⁰⁶¹. perge¹⁰⁶²

Gran cose piene di periglio, minaccie aglj innominatj.¹⁰⁶³

31. Oktober 1631

1038 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

1039 Volk: Truppen.

1040 *Übersetzung*: "tausend"

1041 Elbe (Labe), Fluss.

1042 Magdeburg.

1043 *Übersetzung*: "Nachricht"

1044 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

1045 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1046 Halberstadt.

1047 Anhalt, Fürstentum.

1048 *Übersetzung*: "Nachricht"

1049 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1050 aufschlagen: (den Preis) erhöhen.

1051 Hettstedt.

1052 *Übersetzung*: "Sekretär"

1053 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

1054 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1055 Warmisdorf.

1056 Nienburg (Saale).

1057 tractiren: (ver)handeln.

1058 *Übersetzung*: "In meiner Abwesenheit."

1059 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1060 *Übersetzung*: "Abschied"

1061 *Übersetzung*: "Kranker"

1062 *Übersetzung*: "usw."

1063 *Übersetzung*: "Große Sachen voller Gefahr, Drohungen an die Ungenannten."

» den 31. Octobris¹⁰⁶⁴

Schreiben von Deßaw¹⁰⁶⁵, von Fürst Iohann Casimir¹⁰⁶⁶ fragt vmb raht, wie er den leych¹⁰⁶⁷ conduct soll anstellen, vndt begehrt meine assistentz, jn allerhandt sachen, so da vorfallen möchten, der erbschafft wegen, etcetera etcetera[.]

Jch habe den furrjerzettel¹⁰⁶⁸, heütte hnge verfertigen laßen, an Fürst Iohann Casimir geschrieben, vndt alles accordirt¹⁰⁶⁹, was er begehrt.

[[143r]]

Avis¹⁰⁷⁰ von Krosigk¹⁰⁷¹, durch präsidenten¹⁰⁷² daß er künftigen donnerstag zu Mittage, mitt der fürstlichen leiche¹⁰⁷³ hierdurch¹⁰⁷⁴ ziehen wirdt, Bittet das alßdann die glocken geleüet, die procession der klerisey aber, eingestellet werden möge, wie dann zu Cöhten¹⁰⁷⁵, (da das Nachtlager sein wirdt) auch keine procession gehalten werden sollte, Er der Præses¹⁰⁷⁶ verhoffet, daß gegen selbige zeitt, General Panier¹⁰⁷⁷ seine sachen werde in ordre¹⁰⁷⁸ gebracht haben, also das ieh er der präsident verhofft, das er mir gar wol, werde vnterthänig aufwarten können, inmaßen seine haußfraw¹⁰⁷⁹ sich auch schuldig erkennet, den fürstlichen frewlein, meinen Schwestern¹⁰⁸⁰, aufzuwarten.

Jch habe heütte müßen pro quota¹⁰⁸¹, 1 7 <2> wagen <59 pferde> zum proviandt, vndt Arkeleypferde¹⁰⁸² verschaffen, welche nacher Wörliz¹⁰⁸³ sollen. (~~5 dem Ampt, 6 der Stadt, 6 den Werdern auferleget worden.~~) vor general Banners, munjtjon. et cetera

Dem Marschalck¹⁰⁸⁴, sejndt zu Altemburg¹⁰⁸⁵ 70 Schwedische¹⁰⁸⁶ Reütter einquartiert.

1064 *Übersetzung*: "des Oktobers"

1065 Dessau (Dessau-Roßlau).

1066 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1067 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1068 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

1069 accordiren: übereinstimmen, einig sein, zustimmen.

1070 *Übersetzung*: "Nachricht"

1071 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1072 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1073 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

1074 Bernburg.

1075 Köthen.

1076 *Übersetzung*: "Präsident"

1077 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

1078 *Übersetzung*: "Ordnung"

1079 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

1080 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1081 *Übersetzung*: "als Anteil"

1082 Arkeleipferd: Pferd für die Artillerie.

1083 Wörlitz.

1084 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1085 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1086 Schweden, Königreich.

[[143v]]

	Furrierzettel ¹⁰⁸⁷ : vers Dessau ¹⁰⁸⁸ 1089 :	
	Personnes ¹⁰⁹⁰ .	Chevaux ¹⁰⁹¹ :
1	Moy ¹⁰⁹² ,	
2	Deux de mes soeurs ¹⁰⁹³ . ¹⁰⁹⁴	
2	Deux Damoyselles. ¹⁰⁹⁵	
3	Trois servantes. ¹⁰⁹⁶	
2	Le President Borstel ¹⁰⁹⁷ 1098	2
2	Le Maréchal Erlach ¹⁰⁹⁹ 1100	1
2	Jean d'Axt ¹¹⁰¹ , Escuyer ¹¹⁰²	2
5	Adrian Arendt Stammer ¹¹⁰³	4
6	Les deux Trotes freres ¹¹⁰⁴ 1105	6
4	Hartwich Werder ¹¹⁰⁶	4
2	Le jeune Stammer ¹¹⁰⁷ 1108	2
2	Le frere ¹¹⁰⁹ d'Einsiedel ¹¹¹⁰ 1111	2
1	Secretaire ¹¹¹² 1113	
4	pages ¹¹¹⁴ .	

1087 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

1088 Dessau (Dessau-Roßlau).

1089 *Übersetzung*: "nach Dessau"

1090 *Übersetzung*: "Personen"

1091 *Übersetzung*: "Pferde"

1092 *Übersetzung*: "Ich"

1093 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1094 *Übersetzung*: "Zwei von meinen Schwestern."

1095 *Übersetzung*: "Zwei Jungfrauen."

1096 *Übersetzung*: "Drei Dienerinnen."

1097 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1098 *Übersetzung*: "Der Präsident Börstel"

1099 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1100 *Übersetzung*: "Der [Hof-]Marschall Erlach"

1101

1102 *Übersetzung*: "Johann von Axt, Stallmeister"

1103 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1104 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

1105 *Übersetzung*: "Die zwei Trotas Gebrüder"

1106 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

1107 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1108 *Übersetzung*: "Der junge Stammer"

1109 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1110 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1111 *Übersetzung*: "Der Bruder von Einsiedel"

1112 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

1113 *Übersetzung*: "Sekretär"

1114 *Übersetzung*: "Edelknaben"

2	valet de chambre & picqueur ¹¹¹⁵ 1116	
2	lacquays ¹¹¹⁷	
2	a l'escuirie ¹¹¹⁸	5
2	prés de mon carosse ¹¹¹⁹	6
2	chariot des filles ¹¹²⁰	4
1	Calesse ¹¹²¹	2
49	personnes ¹¹²² .	40 chevaux ¹¹²³

[[144r]]

Nota Bene¹¹²⁴ [:] La femme¹¹²⁵ du Presjdent¹¹²⁶, elle 3^{me.} 1127

1115 Weckerlin, Balthasar.

1116 *Übersetzung*: "Kammerdiener und Bereiter"

1117 *Übersetzung*: "Lakaien"

1118 *Übersetzung*: "im Marstall"

1119 *Übersetzung*: "bei meiner Kutsche"

1120 *Übersetzung*: "Karren der Mägde"

1121 *Übersetzung*: "Kalesche"

1122 *Übersetzung*: "Personen"

1123 *Übersetzung*: "Pferde"

1124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1125 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

1126 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1127 *Übersetzung*: "Die Frau des Präsidenten, sie als dritte."

01. November 1631

[[144r]]

σ den 1. Novembris ¹

herrvetter Fürst Ludwig ² jst mitt Obrist Schneidewindt³, anhero ⁴ kommen, vndt nach dem frühestück; wjeder weggezogen. hat Schwartzberger⁵, wollen auff j 14 tage, nur haben. <Ich habe aber davor gebehten.>

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene ⁶ > Nota Bene ⁷ [:] Erinnerung Fürst Ludwigs[:] Ihre Gnaden wehre<n> numehr altt, vndt hetten dero meiste zeitt vberlebt, aber wir sollten es neben vnsern posteris ⁸ in acht nehmen. Es wehre keine landschafft⁹ im Reich¹⁰, welche jhre herrschafft vbeler tribulirten¹¹ als die vnserige¹², da vnser Rächte, mitt vndter den <[Marginalie:] Nota Bene ¹³ > landtständen säßen, vndt vns zu landtständen <[Marginalie:] Nota Bene ¹⁴ > selber machen wollten, also das wir vor die <[Marginalie:] Nota Bene ¹⁵ > Stewren, vndt contributionen haften müsten, wo wir vns also das seil vber den halß werfen ließen, vndt nicht vigilirten ¹⁶ in zeitten. Heinrich Börstel ¹⁷ wehre auch auf der landtstände sejtte, da er doch keine pflicht bey jhnen hette, vndt vnrecht daran thete. Es würden dadurch die herren zu knechten gemacht, & vice versa ¹⁸. [[144v]] etcetera Er Fürst Ludwig ¹⁹ hette es oft schon vorlengst erinnert, sed frustra ²⁰. perge ²¹

Fürst Johann Casimir ²² hat mir geschrieben, vndt vor die iagthunde zwey schweine geschickt.

Er hat gestern ein groß wjldt Schwein, 5 Centner vndt 30 {Pfund} schwehr gefangen. Christoph ²³ Maler soll es abmahlen.

1 Übersetzung: "des Novembers"

2 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

3 Schneidewind, Johann (gest. 1639).

4 Bernburg.

5 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

6 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Übersetzung: "Nachkommen"

9 Landschaft: Landstände.

10 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

11 tribuliren: plagen, quälen.

12 Anhalt, Landstände.

13 Übersetzung: "Beachte wohl"

14 Übersetzung: "Beachte wohl"

15 Übersetzung: "Beachte wohl"

16 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

17 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

18 Übersetzung: "und umgekehrt"

19 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

20 Übersetzung: "aber vergeblich"

21 Übersetzung: "usw."

22 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

23 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Ceste nuict, i'ay entendu bien du tintammarre, dans mon poile, couchant dans la chambre.²⁴

Schwester Batjldjgen²⁵, jst kranck worden, Gott erhalte sje. Se Nostre Damoysselle de Lytsaw²⁶, est aussy malade. <Dieu nous garde de mortalitè.>²⁷

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁸ > L'on en veut a Haman²⁹. Dieu nous garde de malheur & d'iniustice.
30

*Nota Bene*³¹ [:] Les pauvres ne sont point soulagèz ajns forcèz a la contribution, aussy bien que les riches, par *Heinrich Börstel*³² sans distinction.³³

*Doctor Macasius*³⁴, hat mir abgeschrieben³⁵, vndt kan sich in vnsere dienste, vndt bestallung, nicht einlaßen.

02. November 1631

[[145r]]

☿ den 2. November

Dieweil behttag, in die kjrche, predigt, vndt Allmosen.

Avis³⁶ von hanß Ernst Börstel³⁷, welcher heütte verrayset, vndt zu Staßfurt³⁸ erfahren, das gestern Mittags vmb 2 vhr, die Bönningkhausischen compagnien von den Königischen³⁹ im dorf Großen Rodensleben⁴⁰, vberfallen[,] ge schlagen, zertrennet, auch 4 Standarden erobert worden, die anzahl der todten vndt gefangenen, wejß man noch nicht eigentlich, Jn Wansleben⁴¹ liegen 15 *compagnien* zu fuß, 3 *compagnien* zu roß von den Viermundischen, seindt vmbringet, vndt können sich vber 2 tage nicht halten, der Oberste Penningkhausen⁴² ist nicht darbey gewesen, sondern nebenst

24 *Übersetzung*: "Heute Nacht habe ich viel Getöse in meiner Stube gehört, als ich in der Kammer schlief."

25 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

26 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützw (ca. 1615-1641).

27 *Übersetzung*: "Unsere Jungfrau von Lützw ist auch krank. Gott behüte uns vor dem Sterben."

28 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

29 Haman (Bibel).

30 *Übersetzung*: "Man will auf Haman sehen. Gott behüte uns vor Unglück und vor Ungerechtigkeit."

31 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

32 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

33 *Übersetzung*: "Die Armen werden gar nicht entlastet, sondern durch Heinrich Börstel ohne Unterschied ebenso sehr zur Kontribution gezwungen wie die Reichen."

34 Macasius, Paul (1585-1644).

35 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

36 *Übersetzung*: "Nachricht"

37 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

38 Staßfurt.

39 Schweden, Königreich.

40 Groß Rodensleben.

41 Wanzleben.

42 Bönninghausen, Lothar Dietrich von (1598-1657).

dem Grafen von Maßfeldt⁴³, an itzo in Wolfenbüttel⁴⁴, der von Viermundt⁴⁵ aber selbst soll in Magdeburg⁴⁶ sein.

Dieweil Almsleben⁴⁷ vermeint es præjudicirt⁴⁸ ihm, wann er sollte naher Deßaw⁴⁹ erscheinen, vndt wehre vns nichts obligat wegen Gatersleben⁵⁰, als habe ichs ihm durch Burkhard von Erlach⁵¹ abschreiben⁵² laßen, wiewol er vor seine person mir gern aufgewartett hette, vndt sich durch mich, aber nicht durch andere hette commandiren laßen wollen.

[[145v]]

Nochmahliger avis⁵³ von einem Wirtzburgischen⁵⁴ cornet⁵⁵ (welcher vor 6 tagen alda außgeritten) be welcher berichtet bestendig, das den tag vor seinem aufbruch der König⁵⁶ dem Lottringischem⁵⁷ volck⁵⁸ eingefallen, vndt 27 fähnlein vndt cornetten⁵⁹ erobertt, ob dem also, wirdt die continuation⁶⁰ geben.

03. November 1631

den 3^{<ten:>} November

hinauß hetzen geritten, einen hasen gefangen.

Responsum⁶¹ von hauptmann Knoche⁶², das er vmb verschonung der hollsteinischen⁶³ rayse bittet, so wol wegen seines anbefohlenen Ampts, als von wegen seiner gühter, vndt leibesindisposition.

Nachmittags, vmb drey vhr, ohngefehr, ist Meiner vielgeehrten FrawMuhme sehliges, f (weylandt Frawen Dorotheen, gebornen Pfaltzgräfin bey Rhein⁶⁴, etcetera Fürst hanß Jörgen zu Anhalt⁶⁵

43 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

44 Wolfenbüttel.

45 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

46 Magdeburg.

47 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

48 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

49 Dessau (Dessau-Roßlau).

50 Neugattersleben.

51 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

52 abschreiben: das vorher geschriebene aufkündigen, widerrufen.

53 *Übersetzung*: "Nachricht"

54 Würzburg, Hochstift.

55 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

56 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

57 Lothringen, Herzogtum.

58 Volk: Truppen.

59 Kornett: Standarte.

60 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

61 *Übersetzung*: "Antwort"

62 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

63 Holstein, Herzogtum.

64 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

65 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

sehliger h hinterlaßenen wittiben) leiche von Sanderleben⁶⁶ auß, hiedurch diese Stadt⁶⁷, naher Cöthen⁶⁸ geführet worden. Vor de r <m> leich<wagen> <Neben der leiche giengen 4 Mußcketirer mitt vmbgewendeten Mußckeeten, vor ihnen, einer mitt der partisane.> [[146r]] ritten ein pferdt 8 oder 9 gliederweyse vorher, <4 vom adel vndt 4 diener, etcetera etcetera etcetera[.]> Der leichwagen wurde von 6 mitt trawerzeügen bekleideten pferden, gezogen. hindter diesem ein wagen voll frawenzimmers, mitt 4 pferden, Nach dem ein wagen mitt 6 pferden, voller Manns vndt weibspersonen, zu letzt noch ein wagen mitt 4 pferden <voll Mägde Vndt Frawen>, Eine viertel⁶⁹ stunde, vor ankunfft der leiche⁷⁰, giengen zwey packwägen, vndt eine kutzsche durch. Es war alles (dem herkommen nach) in trawer bekleidet, Reütter, kuzscher, liberey⁷¹ vndt alles geziemlich. Im durchfahren der leiche, ljeß ich alle glocken leütten. Es hat vor wenig tagen, der Marschalck Krosigk⁷² mich durch den præäsidenten⁷³ bitten laßen, die procession der Clerisey, bey durchführung der leiche (wie sonsten gebräuchlich, auch Wol kjndern, so abgestorben, geschehen,) vndt jnsonderheitt vetter Friederich Moritzen⁷⁴ sehliger, nicht allein in den städten, sondern auch auf allen dörfern da er durchgeföhrt worden, Jtem⁷⁵ den herrnvettern Fürst Bernd⁷⁶ vndt Fürst [[146v]] hanß Ersten⁷⁷ sehliger gedechtnüß, deren leichen nicht allein im Fürstenthumb⁷⁸, in allen städten vndt dörfern, sondern auch zu Wittemberg⁷⁹ vndt in der Chur Saxen⁸⁰, vnangesehen des beschuldigten Calvinismj⁸¹, seindt beleüttet, begangen, besungen, vndt allenthalben gar ehrerbietig durchgeföhret worden) welches an itzo gar zu alt luttrisch sejn soll, solche processjon hat Krosigk⁸² begehret einzustellen, aße zu ersparung kostens, oder allzuviel wesens, da ichs doch gerne hette vber mich gehen laßen. Es hat auch den Superintendenten⁸³ alhier⁸⁴, höchlich offendirt⁸⁵ daß man solches eingestellt. Ein ehrlich begängnüß vnserer Todten, ist vns von Gott gebotten. hingegen die verachtung derselben, wirdt vndter die signa maledictionis⁸⁶ gerechnet. Vndt haben sich, an solcher newerung, ihrer viel geärgert, vndt es vbel außgeleget. Dieweil mich aber die [[147r]] jehnigen, so mich selber, vmb diese letzte ehre ansprechen sollen, vmb das contrarium⁸⁷ gebehten,

66 Sandersleben.

67 Bernburg.

68 Köthen.

69 "4tel " steht im Original für "viertel".

70 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

71 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

72 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

73 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

74 Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von (1600-1610).

75 *Übersetzung*: "ebenso"

76 Anhalt, Bernhard (1), Fürst von (1571-1596).

77 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

78 Anhalt, Fürstentum.

79 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

80 Sachsen, Kurfürstentum.

81 *Übersetzung*: "Calvinismus"

82 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

83 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

84 Bernburg.

85 offendiren: beleidigen, kränken.

86 *Übersetzung*: "Zeichen der Beleidigung"

87 *Übersetzung*: "Gegenteil"

habe ichs müßen geschehen laßen, vndt sonderlich dieweil es herrvetter Fürst Ludwig⁸⁸ (dem Niederländischen stylo⁸⁹ gemeß) zu Cöhten⁹⁰, dahin heütte die leiche⁹¹ kommen soll, auch soll eingestellet haben. Das leütten aber haben sie begehret, wiewol mich bedünckt, es wehre beßer gewesen, man hette dje leiche, in der stille, des Morgends frühe, oder bey Nacht, durchgeföhret, das es niemandt gewahr worden wehre, vndt hette eines mitt dem andern solenniter⁹² celebrjrt, oder gar gelaßen.

Plate⁹³ jst wjederkommen, vom *general Banner*⁹⁴, vndt jst bey dem treffen⁹⁵ gewesen, da die *Bönnighausenschen compagnien* getrennet, vndt geschlagen worden, deren 9 gewesen, vndt Banner nur 6 gehabt, heütte Morgen hat er die 15 *compagnien* zu fuß, vndt 2 *compagnien* Reütter, so jn Wanßleben⁹⁶ gelegen, auch bekommen, wie vndt das schloß Wansleben darzu. *perge*⁹⁷ <wie gestern der Præsident⁹⁸ vermuhdet.>

[[147v]]

*Caspar pfau*⁹⁹ ist kommen, mitt bericht, wie newlich die *Kayßerlichen*¹⁰⁰ großen Alsleben¹⁰¹ geplündert, vndt seiner person sehr nachgetrachtett. Tilly¹⁰² soll 40 *mille*¹⁰³ Mann starck sejn, der König¹⁰⁴ 28 *mille*¹⁰⁵. *perge*¹⁰⁶ Fortuna prospera, Fortuna vitrea? ^{107 108} *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]¹⁰⁹

Gernröder¹¹⁰ klagen vber die 5fache contribution, wollen sie nur 3fach geben. Io son contento.¹¹¹
*perge*¹¹²

88 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

89 *Übersetzung*: "Stil"

90 Köthen.

91 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

92 *Übersetzung*: "feierlich"

93 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

94 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

95 Treffen: Schlacht.

96 Wanzleben.

97 *Übersetzung*: "usw."

98 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

99 Pfau, Kaspar (1596-1658).

100 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

101 Großalsleben.

102 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

103 *Übersetzung*: "tausend"

104 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

105 *Übersetzung*: "tausend"

106 *Übersetzung*: "usw."

107 *Übersetzung*: "Günstiges Glück, gläsernes Glück?"

108 Zitatanklang an Publ. Syr. sent. F24 ed. Beckby 1969, S. 28f..

109 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

110 Gernrode.

111 *Übersetzung*: "Ich bin zufrieden."

112 *Übersetzung*: "usw."

Zu Eißleben¹¹³, gilt der haber, nach höchstedter¹¹⁴ maß, 22 {Thaler} rogken 24 {Thaler}{.} gersten aber 27 {Thaler}

Troten¹¹⁵, weigern sich ihrer contribution, wollen ñ erst abrechnung sehen.

Präsident¹¹⁶ jst klejnlautt, [-...] propter minas, Stahlmannj¹¹⁷ 118, so wol, wegen der brügke, als jnjurjensache. Beförchtet sich, sje möchten ihm hart zusetzen.

Caspar Pfau hat heütte sjch præparirt, zu der abschickung an Bannier¹¹⁹, ðe zu dem er soll. perge¹²⁰

04. November 1631

[[148r]]

☞ den 4. Novembris¹²¹

Avis¹²², das im Zerbster antheil¹²³, 15 Regimenter, des Schwedischen¹²⁴ Fußvolcks¹²⁵ angekommen, als: des general Majors Lesle¹²⁶ Regiment, Obersten Kaggens¹²⁷ Regiment. herrn Fritzen von Reße¹²⁸ Regiment. Obersten Rosen¹²⁹ Regiment. herrn Termo¹³⁰ Regiment. 4 Regimenter Englische vndt Schotten. 2 Regimenter Schweden. Obersten Borgisdorfs¹³¹ Regiment. Obersten Dänhofen¹³² Regiment. Obersten Mitzschlaffs¹³³ Regiment. Obersten Pudlitz¹³⁴ Regiment.

113 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

114 Hettstedt.

115 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

116 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

117 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

118 *Übersetzung*: "wegen der Drohungen Stalmanns"

119 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

120 *Übersetzung*: "usw."

121 *Übersetzung*: "des Novembers"

122 *Übersetzung*: "Nachricht"

123 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

124 Schweden, Königreich.

125 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

126 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

127 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

128 Rosen, Friedrich von (gest. nach 1637?).

129 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

130 Thermo, Hans Ernst von (gest. 1633).

131 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

132 Dönhoff, Ernst von (gest. nach 1648).

133 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

134 Gans zu Putlitz, Maximilian August (1605-1667).

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*¹³⁵ > Bey den Engelländern vndt Schotten, soll Mein alter in Böhmen¹³⁶, gewesener Obrist leütenampt, Geörge hanß Pöblitz¹³⁷ mitt darbey sejn, vndt vber sie, das commando haben, <nach dem er newlich auß Engellandt¹³⁸ kommen.>

[[148v]]

Avis¹³⁹, daß der Landtgraf Wilhelm, von heßen¹⁴⁰, 22 städte in den stiftern¹⁴¹ in Westphalen¹⁴², eingenommen habe, auch dje festung Rittberg¹⁴³.

Vor ein par tagen, hat ein pawer, bey Palberg¹⁴⁴, in vnserm Territorio¹⁴⁵ ¹⁴⁶, etzliche alte vrnas¹⁴⁷ vndter einem hügel¹⁴⁸ gefunden. Jst asche vndt kolen, darinnen gewesen, auch etwas von silbernen vndt küpfernen ringen <auch gebeinen>. Solches ist denckwürdig, bevorab, dieweil man sonst in historiis¹⁴⁹, nicht fjndet, das die alten Römer biß in diese Sächsische lande¹⁵⁰, sollten penetrirt haben, diese art aber die todten zu verbrennen, vndt ihre asche in töpfen zu verwahren, vndt also zu vergraben, meines wißens bey den alten deützschen, nie herkommen, oder bräuchlich gewesen. Muß Also darauß schließen, das die alten Römer, auch ezliche von ihrem volck¹⁵¹, in diese genden, außgeschickt haben.

[[149r]]

Diesen abendt wi abermahliger avis¹⁵², wie Landtgraf Wilhelm zu heßen¹⁵³, 12 mille¹⁵⁴ Mann zu roß vndt fuß beysammen hette, vndt würden noch 4 Regimenter geworben, welche auf Martinj¹⁵⁵ complet sein sollten. Er landtgraf hette ohngefehr vor 4 wochen, die Stadt vndt festen paß Münden¹⁵⁶, (darinnen 4 *compagnien* gelegen) nach dem sie ein¹⁵⁷ 60 kugeln hinein spielen¹⁵⁸ laßen, eingenommen, solches besezt, vndt hernach vf Caßel¹⁵⁹, mitt dem volcke¹⁶⁰ wieder gezogen,

135 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

136 Böhmen, Königreich.

137 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

138 England, Königreich.

139 *Übersetzung*: "Nachricht"

140 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

141 Münster, Hochstift; Osnabrück, Hochstift; Paderborn, Hochstift.

142 Westfalen.

143 Rietberg, Schloss (Schloss Eden).

144 Baalberge.

145 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

146 *Übersetzung*: "Gebiet"

147 *Übersetzung*: "Urnen"

148 Langer Berg (Baalberge).

149 *Übersetzung*: "in den Geschichtswerken"

150 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

151 Volk: Truppen.

152 *Übersetzung*: "Nachricht"

153 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

154 *Übersetzung*: "tausend"

155 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

156 Minden.

157 ein: ungefähr.

158 spielen: feuern, schießen.

159 Kassel.

daßelbe ein par tage außruhen laßen, vndt damitt förters inß Stift Paderborn ¹⁶¹ geruckt, die bischofliche ¹⁶² residentz eingenommen, vndt hernacher, in die stadt Paderborn ¹⁶³, (worinnen sich bürger vndt Soldaten Mannlich gewehret) fewerkugeln ¹⁶⁴ hinein fliegen laßen, also das wegen des heülen vndt weheklagens der weiber vndt kinder darinnen, die stadt sich den 4^{ten}: tag ergeben müßen, vndt vor die plünderung, eine starcke summa ¹⁶⁵ geldes, herschießen ¹⁶⁶. Nach diesem, hat der Landtgraf die festung Rittberg ¹⁶⁷, durch ein Stratagema ¹⁶⁸ (weil Altringer ¹⁶⁹ fast alle mu [[149v]] nition darauß genommen) erobert, darauf in die vbrigen Städte nurt ¹⁷⁰ volck ¹⁷¹ commendirt worden, also das Landtgraf Wilhelm ¹⁷² numehr das gantze Stift Paderborn ¹⁷³, mitt 22 Städten, in seiner gewalt hatt. Jm Stift Cöllen ¹⁷⁴, hat er Volckmarßen ¹⁷⁵, Bredeler ¹⁷⁶, hoxer ¹⁷⁷, Stift Corvey ¹⁷⁸, sambt ihren pertinentzstücken ¹⁷⁹ eingenommen, vndt mitt Soldaten, vndt heßischem ¹⁸⁰ landtvolck ¹⁸¹ besetzt. Als *Landgraf* Wilm, den 21. October mitt seiner soldatesca, zu Caßel ¹⁸² wieder angelanget, hat er viel Münche vndt Pfaffen, wie auch den weyhebischoff ¹⁸³, vndt Apten zu Buchstorf ¹⁸⁴ von Paderborn ¹⁸⁵, mittgebracht, die Staden ¹⁸⁶ haben Münster ¹⁸⁷ belägert, vndt seindt schon in großer anzahl auf hammeln ¹⁸⁸ marchirt, sich des Weser Strohms ¹⁸⁹ zu bemechtigen, vndt das hinterlaßene Tillische ¹⁹⁰ volck aufzulesen ¹⁹¹. Zu Francfurt ¹⁹² haben sich von der Tillischen

160 Volk: Truppen.

161 Paderborn, Hochstift.

162 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

163 Paderborn.

164 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

165 *Übersetzung*: "Summe"

166 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

167 Rietberg, Schloss (Schloss Eden).

168 *Übersetzung*: "Kriegslist"

169 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

170 nurt: nur.

171 Volk: Truppen.

172 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

173 Paderborn, Hochstift.

174 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

175 Volkmarsen.

176 Bredelar.

177 Höxter.

178 Corvey, Stift.

179 Pertinenzstück: Zubehör, Sache oder Recht als rechtlicher Bestandteil einer anderen Sache.

180 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

181 Landvolk: Landestruppen.

182 Kassel.

183 Pelcking, Johannes (1573-1642).

184 Winkelhausen, Johann von (gest. 1633).

185 Paderborn.

186 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

187 Münster.

188 Hameln.

189 Weser, Fluss.

190 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

191 Hier: aufzulösen.

armée bey 2 mille¹⁹³ Reütter, nach vndt nach, hinein geschliechen, vndterm [[150r]] prætext¹⁹⁴, als wollten sie sich wieder montiren¹⁹⁵ vndt außrüsten, aber weil alle herbergen vberlegt, ist in der Nacht ein stück¹⁹⁶ loßgebrandt¹⁹⁷, vor der Stadt¹⁹⁸, darob die bürger erschrogken, in aller eyl ins gewehr sich gestellet, vndt die ketten in allen gaßen aufgezoogen, hernacher fewer gegeben, vndt vber 2000 Tillische¹⁹⁹ niedergemachtt, Es soll bey diesem werck, eine schreckliche verrähterey ob handen gewesen sein.

Diese avisen²⁰⁰, sejndt mir vom præäsidenten²⁰¹ communicirt worden.

Mitt schwester Batildigen²⁰², beßert sichs noch nicht, sondern wirdt jmmer ärger. Es fallen ihr solche defluxiones²⁰³ auf den halß, Gott gebe das es nicht einen bösen außgang gewinne. Doctor Engelhardt²⁰⁴ der Medicus²⁰⁵ thut zwar sein bestes darbey, vndt leßet an seinem fleiß, nichts erwinden²⁰⁶.

05. November 1631

[[150v]]

h den 5. November

hanß Ernst Plate²⁰⁷ hat seinen abschiedt von mir genommen, will in sein vatterlandt²⁰⁸ verraysen. Gott gebe ihm glück. Er ist vor diesem page bey mir gewesen, vndt hat sich gar fein vfgethan²⁰⁹. Newlich hat ihn erst Bruder Ernst²¹⁰ wehrhaftig gemacht²¹¹.

General Major Leßle²¹², hat gestern geschrieben, das die Magdeburger²¹³, gestern frühe vmb 3 vhr, sich der Stadt Burgk²¹⁴ nebst dem Obristen Daubarth²¹⁵ vndt seinen vnderhabenden Tragonern,

192 Frankfurt (Main).

193 *Übersetzung*: "tausend"

194 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

195 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

196 Stück: Geschütz.

197 losbrennen: abfeuern.

198 Frankfurt (Main).

199 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

200 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

201 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

202 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

203 *Übersetzung*: "Flüsse [Katarrh]"

204 Engelhardt, Matthias d. Ä..

205 *Übersetzung*: "Arzt"

206 erwinden: fehlen, ermangeln.

207 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

208 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

209 auftun: (sich) zeigen.

210 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

211 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

212 Leslie of Balgonie, Alexander (1582-1661).

213 Magdeburg.

214 Burg bei Magdeburg.

bemächtigt, dahero der *general* Wachmeister, gestern vber die Elbe²¹⁶ zu ziehen, *difficultirt*²¹⁷, vndt wehre gern in die Stadt Zerbst²¹⁸, (welches der *præsident*²¹⁹ vmb *Fürst Augusti*²²⁰ willen nicht gerne siehet, ihm zu placitiren²²¹) *Caspar Pfau*²²² soll bey *general* Banner²²³ seinen march befördern, dieweil im *Zerbster* antheil²²⁴, kein proviantd mehr vorhanden sein soll, ergo²²⁵: muß es hierüben sein. Troten²²⁶ vndt Krosigk²²⁷ von Erxleben²²⁸ sollen in der contribution, dem Ampt Warmb [[151r]] storff²²⁹, gleich gehalten werden. Die Gernröder²³⁰ aber, können (*Börstels*²³¹ gut aechten <düncken> nach) nicht von der 5fachen contribution, liberirt²³² werden, dieweil allewege durch gesampften²³³ schluß iedes Monats anlage, vndt welche ort darvon zu eximiren oder bey der einfachen contribution zu laßen, angesetzt, vndt solcher ansatz, dem contribution einnehmer darob zu halten, anbefohlen wirdt. Seye derwegen sehr bedenklich, darwieder zu dispensiren, sjntemahl solches andern zu nachtheil gereichen sollte,

	{ Thaler }	{ gute Groschen }	{ Pfennige }
der Gernröder	12	5	4½
contribution, so zu multipliciren, ist einfach			
wirdt also die fünffache	61	2	10½
contribution außtragen			
hierzu wegen der	1	12	10½
Geistlichen ²³⁴ , vndt kirchenägker			
Jtem ²³⁵ : wegen der Schäfer, vndt ihrer knechte	1	6	9

215 Daubarth, N. N..

216 Elbe (Labe), Fluss.

217 *difficultiren*: erschweren.

218 Zerbst.

219 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

220 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

221 *placitiren*: genehmigen, bewilligen.

222 Pfau, Kaspar (1596-1658).

223 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

224 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

225 *Übersetzung*: "folglich"

226 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

227 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

228 Hohenerxleben.

229 Warmsdorf, Amt.

230 Gernrode.

231 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

232 *liberiren*: befreien, freilassen.

233 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

234 Lelmius, Christoph (ca. 1582-1664); Winß, Andreas (gest. 1638).

235 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jst dje gantze
contribution.
<fünffach.>

[[151v]]

Je suis allè au baing ceste apres disnée. ²³⁷

heütte habe ich auch Melchior Loys²³⁸, hinauß geschigkt, den hügel²³⁹ bey Palberg²⁴⁰ recht eigentlich zu besehen. Die summa²⁴¹, sejner relation²⁴², beruhet darauff, das der hügel (so dje pawren, den langen berg, nennen) von Menschen händen zusammen getragen, vndt innwendig hol. Ein ortt mitt steinen aufgeföhret²⁴³, ein sargk von weiß em <grawem> stein, mitt rohten strejffen <an>gestrichen, darinnen gefunden worden. In dem sargk wahren 5 Töpfe oder vrnæ²⁴⁴ voll aschen vndt kohlen, auf dem sargk stunden noch zwey größere Töpfe, alle wol zugemacht, vndt mitt thon verklebett. Jch besorge²⁴⁵, wo fern die pawren etwas von goldt oder silber darinnen gefunden haben werden, sie es mögen heimlich verparthirt²⁴⁶ haben, ehe die meynigen alda ankommen. Es scheineth, als seye es ein vornehmes grab gewesen, eines edlen Römers [[152r]] oder den Römischen sitten zugethanen heydens, welcher alda²⁴⁷ mitt seinem weib vndt kindern mag dahin sich haben zur erden bestatten laßen. Es muß viel mühe gekostet haben, biß man die steine vndt die erde dahin zusammen getragen, vndt einen zimlichen hügel drauß erhöhet. In zween Töpfen, soll nichts gewesen sein, wie die pawren sagen, nemljch, in den zween vrnis²⁴⁸, welche auf dem steinkasten, oder Sargk gestanden.

Hier i'ay apperceu icy au chasteau de Bernburg²⁴⁹, que proche de la cuisine, il y a eu une ancienne Eglise ou on a leu messe, anciennement, ce que ie ne scavois pas auparavant. ²⁵⁰

06. November 1631

☉ den 6. November

Ce mattin au presche. ²⁵¹

237 *Übersetzung*: "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen."

238 Loyß, Melchior (1576-1650).

239 Langer Berg (Baalberge).

240 Baalberge.

241 *Übersetzung*: "Summe"

242 Relation: Bericht.

243 aufföhren: errichten, aufbauen.

244 *Übersetzung*: "Urnen"

245 besorgen: befürchten, fürchten.

246 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

247 Langer Berg (Baalberge).

248 *Übersetzung*: "Urnen"

249 Bernburg.

250 *Übersetzung*: "Gestern habe ich hier auf dem Schloss Bernburg bemerkt, dass es nahe der Küche eine alte Kirche gegeben hat, wo man früher Messe gelesen hat, was ich zuvor nicht wusste."

251 *Übersetzung*: "Heute Morgen in die Predigt."

Nachmittags nach heimb²⁵², die haußhaltung zu hatzgeroda²⁵³ [!] recht anzustellen, < *assavoir pour la chertè du blèd, dont i'en fay achepter*²⁵⁴ .>

07. November 1631

ᵹ den 7. November

Zu heimb²⁵⁵, Carpen²⁵⁶ gefischt im graben.

Nach dem frühestück, wieder gen Bernburg²⁵⁷.

Caspar Pfau²⁵⁸ ist wiederkommen, mitt salvaguardien²⁵⁹ vom General Banner²⁶⁰. *et cetera*²⁶¹

08. November 1631

[[152v]]

σ den 8. November

Conversatio²⁶² mitt negromonte²⁶³.

Fürst Augusto²⁶⁴ die pacht des Waldauer hofs richtig gemacht.

Am Sonntag, haben sie mir ein faß²⁶⁵ mitt wein verschüttet, auß muhtwillen, an der brücke auf der gaße, wieder welche sie mitt vngestümm, trotzig angefahren. Vn malheur talonne l'autre.²⁶⁶

Mich gefast gemacht zur rayse nach Deßaw²⁶⁷.

P ock²⁶⁸ z vf Newhauß²⁶⁹ vndt Paßbruck²⁷⁰, die <en> lehenbrief außgefertigett, dieweil er das guht, vmb 6000 {Thaler} von Kotwitz²⁷¹ erkaufft, soll (den rechten gemeß) der 3. theil alß 2 mille

252 Hoym.

253 Harzgerode.

254 *Übersetzung*: "nämlich wegen der Teuerung des Getreides, von dem ich dafür einkaufen lasse"

255 Hoym.

256 Karpen: Karpfen.

257 Bernburg.

258 Pfau, Kaspar (1596-1658).

259 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

260 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

261 Abweichende Kustode.

262 *Übersetzung*: "Gespräch"

263 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

264 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

265 Faß: Hohlmaß.

266 *Übersetzung*: "Ein Unglück folgt dem anderen auf den Fersen."

267 Dessau (Dessau-Roßlau).

268 Bock von Wülffingen, Wulbrand Georg (1590-1651).

269 Neuhaus.

270 Paßbruch.

²⁷² {Thaler} den Töchtern²⁷³, wo fern sein einiger kräncklicher sohn²⁷⁴ auch stirbt, vndt das lehen sich erledigett, vndt mir <vnd meinen brüder²⁷⁵ > anheimb fellet, dieweil es ins ampt hatzgeroda²⁷⁶ [!] gehörig, wieder herauß gegeben werden, iedoch das er das guht wieder anrichte, vndt nicht verwüsten laße. Er hat sonsten [[153r]] andere stadtliche gühter auf 200 mille²⁷⁷ {Thaler} werth. Dieses Paßbruck²⁷⁸ ist disputirlich²⁷⁹ mitt Chur Saxen²⁸⁰, ob es zwar nach harzgeroda²⁸¹ gehörig vndt mir das lehen vnstrittig ist, so will doch Chur Saxen, das jus territorij²⁸² drüber prætendiren²⁸³.

Zuschreiben von hertzog Geörge Rudolf zur Lignitz²⁸⁴, daß sejne gemahljn, geborne hertzogin von Münsterberg²⁸⁵, gestorben.

Adrjan Arendt Stammer²⁸⁶, vndt Hartwich Werder²⁸⁷, haben sich diesen abendt ejngestellet, dem zuschreiben gemeß.

J'ay sceu, que *Adrian Arndt Stammer* n'avoit point de blèd a vendre, comme m'avoit persuadè *Martin Schmidt*²⁸⁸, & je ne scay ou Axt²⁸⁹ demeure avec l'argent.²⁹⁰ *et cetera*

Le Comperes a Plötzka²⁹¹ sont²⁹²: 1. le Roy de Swede^{293 294}. 2. l'Electeur de Saxe²⁹⁵, 3. le Palatin Augustus^{296 297}. 4. le Duc Iean Philippe d'Altemburg^{298 299}. 5. le Duc Ernst de Weymar^{300 301}. 6. le

271 Kottwitz, Kaspar von.

272 *Übersetzung*: "tausend"

273 Nicht ermittelt.

274 Bock von Wülffingen, Sigmund Levin (ca. 1630-1662).

275 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

276 Harzgerode, Amt.

277 *Übersetzung*: "tausend"

278 Paßbruch.

279 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.

280 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

281 Harzgerode, Amt.

282 *Übersetzung*: "Landeshoheit"

283 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

284 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

285 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Magdalena Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels (1599-1631).

286 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

287 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

288 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

289 Axt, Johann von (gest. 1634).

290 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren, dass Adrian Arndt Stammer kein Getreide zu verkaufen habe, wie mich Martin Schmidt überzeugt hatte, und ich weiß nicht, wo Axt mit dem Geld bleibt."

291 Plötzkau.

292 *Übersetzung*: "Die Paten in Plötzkau sind"

293 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

294 *Übersetzung*: "der König von Schweden"

295 *Übersetzung*: "der Kurfürst von Sachsen"

296 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

297 *Übersetzung*: "der Pfalzgraf August"

298 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

299 *Übersetzung*: "der Herzog Johann Philipp von Altenburg"

300 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

Marquis Frideric d'Anspach^{302 303}. 7. Mon frere le Prince Ernst^{304 305}. 8. la Princesse d'Orange^{306 307}. 9. la vefue³⁰⁸ de Stuckgardt^{309 310}. 10. la Marquise de Durlach^{311 312}, 11. la Con [[153v]] tesse de Hanaw³¹³, ma Cousine³¹⁴. 12. Mademoiselle Elisabeth princesse d'Anhalt³¹⁵, de Coswig^{316 317}. 13. la Baronne de Merseburgk, n e Contesse de Gleichen^{318 319}. *et cetera*

09. November 1631

¸ den 9^{ten}: Novembris³²⁰

Mitt zwey schwestern³²¹, vndt ein³²² 50 personen, mich naher Deßaw³²³ erhoben, aufs begräbnüß der FrawMuhme³²⁴ sehliger.

Es ist ein Weymarischer³²⁵ gesandter, Doctor Braun³²⁶, vndt ein Bentheimischer³²⁷, Post³²⁸ genandt drost von Reeda³²⁹ auch hinkommen. Item³³⁰: gesandten, von Fürst Augusto³³¹ [,] von Fürst Ludwigen³³² vndt der frawMuhme³³³ von Koßwigk³³⁴.

301 *Übersetzung*: "der Herzog Ernst von Weimar"

302 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

303 *Übersetzung*: "der Markgraf Friedrich von Ansbach"

304 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

305 *Übersetzung*: "Mein Bruder, der Fürst Ernst."

306 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

307 *Übersetzung*: "die Fürstin von Oranien"

308 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

309 Stuttgart.

310 *Übersetzung*: "die Witwe aus Stuttgart"

311 Baden-Durlach, Eleonora, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1605-1633).

312 *Übersetzung*: "die Markgräfin von Durlach"

313 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

314 *Übersetzung*: "die Gräfin von Hanau, meine Cousine"

315 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).

316 Coswig (Anhalt).

317 *Übersetzung*: "Fräulein Elisabeth, Fürstin von Anhalt, aus Coswig."

318 Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain (1590-1638).

319 *Übersetzung*: "die Freifrau von Mörsperg, geborene Gräfin von Gleichen"

320 *Übersetzung*: "des Novembers"

321 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

322 ein: ungefähr.

323 Dessau (Dessau-Roßlau).

324 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

325 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

326 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638).

327 Bentheim, Grafschaft.

328 Post, Adolf von (1596-1646).

329 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).

330 *Übersetzung*: "Ebenso"

331 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

332 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Der Marschalck Krosjgk³³⁵ benebens vielen vom adel, haben mich im platz entpfangen, vndt in mein losament³³⁶ beglejttet, auch hernachmals zum herren kläger³³⁷.

Mitt meinem vetter³³⁸, vndt seiner gemahlin³³⁹, auch den [[154r]] frewlein³⁴⁰ allerseits, in der fürstin³⁴¹ stube alleine gegeben.

Die gesandten^{342 343}, hoff[-], vndt landtiunckern sejndt in einer Tafelstube gespeiset worden.

10. November 1631

☞ den 10. Novembris³⁴⁴

☞ In den losamentern³⁴⁵, hat man gefrühestücktt.

Nach dem der præcedenzstritt³⁴⁶, zwischen dem Weymarischen³⁴⁷ vndt Bentheimischen³⁴⁸ abgesandten³⁴⁹, mitt nachgebung des Bentheimischen beygelegt worden, ist der leich³⁵⁰ conduct, vmb zwey vhr, mitt fürstlichen, gewöhnlichen solenniteten, gar wol angegangen, vndt hat sich alles, vmb 6 vhr, geendett. Ist mitt guter ordnung vndt richtigkeit, auch gebührlicher magnificentz³⁵¹ geführet worden. Mein vetter Fürst Iohann Casimir³⁵² vndt sein kleiner Sohn, hanß Jörg³⁵³, benebens mir, folgeten auf die leiche. Jch habe alles, die gantze processjon [[154v]] beschreiben laßen, vndt dieselbe, also schriftlich verfaßet, zu mir genommen.

Der Text, war jn der leichpredigt: Jch habe einen guten kampff, gekämpft, etcetera[.]³⁵⁴

333 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

334 Coswig (Anhalt).

335 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

336 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

337 Kläger: Trauernder.

338 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

339 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

340 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683).

341 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

342 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

343 Nur teilweise ermittelt.

344 *Übersetzung*: "des Novembers"

345 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

346 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

347 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

348 Bentheim, Grafschaft.

349 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

350 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

351 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

352 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

353 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

354 2 Tim 4,7

Die FrawMuhme³⁵⁵ sehliger, jst 50 jahr alt worden.

Nach geendetem leichbegängnüß (~~da dan s vndt~~ etwas hat mich mein vetter³⁵⁶, sambt den gesandten^{357 358}, in mein losament³⁵⁹ beglejttet, vndt eine kleine weile darnach, ist man sämbtlichen zur Tafel gegangen, alda es dann an städtlicher tractation³⁶⁰, vndt guten discourßen nicht ermangelt.

*Zeitung*³⁶¹ das des Churfürsten von Saxen³⁶² volck³⁶³, Prag³⁶⁴ eingenommen habe, vndt das soll gar gewiß sein.

<Nach dem eßen, wieder in mein gemach, von Meinem vettern begleitet, vndt sonsten städtlich vndt wol von Jhrer *Liebden* leütten, serviret.>

11. November 1631

[[155r]]

☽ den 11^{ten}: Novembris³⁶⁵ < Martinj³⁶⁶ > .

Dieweil es den beyden schwestern, frewlein Sybillen³⁶⁷, vndt Louysen³⁶⁸, also gefallen, habe ich sie müßen wegziehen laßen. Jch bin aber, zu Deßaw³⁶⁹ verblieben, habe noch, der festivitiet beygewohnett, vndt abends des Zanthiers³⁷⁰ hochzeit, mitt der Rabenawinn³⁷¹, welche braut, ich selber, benebens vetter Johann Casimir³⁷², zur trawe geführt, den braüttigam aber, die beyden abgesandten³⁷³ von Weymar³⁷⁴ vndt Bentheim³⁷⁵, oder Steinfurt³⁷⁶. Es ist sonsten bey dieser hochzeit alles still vndt geziemlich, der itzigen tiefen trawer gemeß, abgegangen. So hat die

355 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

356 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

357 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

358 Nur teilweise ermittelt.

359 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

360 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

361 Zeitung: Nachricht.

362 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

363 Volk: Truppen.

364 Prag (Praha).

365 *Übersetzung*: "des Novembers"

366 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

367 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

368 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

369 Dessau (Dessau-Roßlau).

370 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

371 Zanthier, Maria von, geb. Rabenau (gest. ca. 1636).

372 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

373 Braun, Lorenz (gest. ca. 1638); Post, Adolf von (1596-1646).

374 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

375 Bentheim, Grafschaft.

376 Steinfurt, Grafschaft.

Frawmuhme³⁷⁷ sehliker auch begehrt, das auf Martinj diese heyrath geschehen sollte wiewol sie eben vielleicht nicht gedacht, daß Sie alsdann sterben würde.

12. November 1631

[[155v]]

ᵝ den 12^{ten}: Novembris³⁷⁸

Nach gestern genommenem abschiedt, da mein vetter³⁷⁹, abermals selber bey mir gewesen, seindt wjr wieder voneinander gezogen, ich nach Bernburg³⁸⁰. *perge*³⁸¹ alda ich Gott lob, Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn³⁸², gesundt gefunden, schwester Batildichen³⁸³ aber nicht allerdings.

*Nota Bene*³⁸⁴ [:] diesen tag hat mir abermals (wie vorm iahr auch vmb herbstzeit) Meine gemahlin eine weiße rose, welche in meinem garten, alhier zu Bernburg gewachsen, präsentirt³⁸⁵. Vndt *Nota Bene*³⁸⁶ solche weiße rosen welche vmb diese zeit blühen vndt außwachßen, sollen gemeiniglich eines absterben im hause bedeütten, wie ich auch vorm iahr leyder! erfahren müßen. *Nota Bene*³⁸⁷

Soit au nom de Dieu. On ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut.³⁸⁸ *perge*³⁸⁹

[[156r]]

Fürst Augustus³⁹⁰ hat mich auf die *gevatterschafft* < kjndes³⁹¹ taüffe,> naher Plötzka³⁹², *freundlich* jnvitjrt³⁹³.

13. November 1631

© den 13^{den}: November

377 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

378 *Übersetzung*: "des Novembers"

379 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

380 Bernburg.

381 *Übersetzung*: "usw."

382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

383 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

386 *Übersetzung*: "beachte wohl"

387 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

388 *Übersetzung*: "Es sei im Namen Gottes. Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will."

389 *Übersetzung*: "usw."

390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

391 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

392 Plötzkau.

393 invitiren: einladen.

hinüber, nach Plötzka³⁹⁴, gefahren, mitt Mejner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³⁹⁵, vndt dreyen schwestern^{396 397}. *perge*³⁹⁸ *ejn*³⁹⁹ 24 personen stargk.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁰ > Mauvais songe, comme si mes dents de devant m'estoyent l' ammoindry de plus en plus, & branglè jusqu'a tomber, ce quj me signifie tousjours malheur.⁴⁰¹

Mein Marschalck⁴⁰² ist diesen Morgen, an dem grimmen vndt durchlauff, plötzlich kranck worden.

Zu Plötzka, habe ich des Königs in Schweden⁴⁰³ stelle, bey der gevatterschafft vertretten, Köderiz⁴⁰⁴ hofrichter zu Wittemberg⁴⁰⁵, war an stadt des Churfürsten⁴⁰⁶ alda. In allem 13 gevattern, so mehrentheilß durch vnser leütte, besezt wurden. 1. Der König in Schweden. 2. Der Churfürst von Saxen. 3. Pfaltzgraf Augustus⁴⁰⁷. 4. herzog von Altemburg⁴⁰⁸. 5. herzog Ernst von Weymar⁴⁰⁹. 6. Bruder Ernst⁴¹⁰. 7. herzogin von Wirtemberg⁴¹¹. 8. Marggräfin von Anspach⁴¹². 9. Junger Marggraf von Anspach⁴¹³. 10. frewlein Elisabeth von Anhalt⁴¹⁴. 11. Princeßin [[156v]] von Vranien⁴¹⁵. 12. ~~Marggräfin von Durlach~~. 13 <2>. Meine Muhme, die gräfin von hanaw⁴¹⁶. 13. Die fraw von Merseburgk, geborne von grävin von Gleichen⁴¹⁷.

Das kjndt jst in der Tauffe Immanuel⁴¹⁸ genennet worden. Es sejndt also numehr, drey junge brüder zu Plötzkaw⁴¹⁹, deren ä einer heist: Ernst Gottlieb⁴²⁰, der ander heißett: Leberecht⁴²¹, der dritte: Immanuel, das jst: Gott mitt vnß. Gott gebe ihnen sejenen segen. *perge*⁴²²

394 Plötzkau.

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

396 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

397 Identifizierungen unsicher.

398 *Übersetzung*: "usw."

399 ein: ungefähr.

400 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

401 *Übersetzung*: "Schlechter Traum, als ob meine Vorderzähne mir immer mehr verringert seien und bis zum Ausfallen gewackelt hätten, was mir immer Unglück bedeutet."

402 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

403 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

404 Koseritz, Daniel von (1569-1638).

405 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

406 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

407 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

408 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

409 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

410 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

411 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).

412 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

413 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von (1616-1634).

414 Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von (1617-1639).

415 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).

416 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

417 Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain (1590-1638).

418 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

419 Plötzkau.

420 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

Der avis ⁴²³ continuirett⁴²⁴, das der Churfürst⁴²⁵ Prag⁴²⁶ eingenommen, vndt der König⁴²⁷ in der Pfaffengasse⁴²⁸ noch jimmer weittere progreß habe.

Avis ⁴²⁹, das herzog Alexander henrich, von hollstein (Sonderburg)⁴³⁰ ein Rittmeister, vndter dem Rheingrafen⁴³¹, zu Bernburg⁴³² angelangt. Der Marschalck⁴³³, hat ihn be aufm schloß, in meinem abwesen, bewirtett, vndt tractirett⁴³⁴.

14. November 1631

[[157r]]

ᵰ den 14. Novembris⁴³⁵

heütte frühe seindt wir hinüber nach Bernburg⁴³⁶ nach genommenem abschiedt, vndt also die gevattern voneinander gezogen.

Zu Bernburg haben wir Meiner gemahl⁴³⁷ vettern, den hertzog Alexander henrich⁴³⁸, angetroffen, vndt tractiret⁴³⁹, <auch abends gespielt.>

15. November 1631

σ den 15. November

Der hertzog⁴⁴⁰, hat mitt trjncken vndt hetzen, die zeit passirt, dero *Liebden* wir auch, conversando⁴⁴¹, hernachmalß, dje zeit vertrieben. Jch habe Ihrer *Liebden*, einen zelter, <mitt Sattel zeüg vndt ein par pistolen,> vndt zwey büchßen, geschencktt.

421 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

422 *Übersetzung*: "usw."

423 *Übersetzung*: "Nachricht"

424 continuiren: (an)dauern.

425 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

426 Prag (Praha).

427 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

428 Pfaffengasse.

429 *Übersetzung*: "Nachricht"

430 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

431 Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von (1597-1634).

432 Bernburg.

433 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

434 tractiren: bewirten.

435 *Übersetzung*: "des Novembers"

436 Bernburg.

437 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

438 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

439 tractiren: bewirten.

440 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

441 *Übersetzung*: "mit Konversation"

Nota Bene⁴⁴² La querelle entre Vitzenhagen⁴⁴³, & Stammer⁴⁴⁴.⁴⁴⁵

16. November 1631

ø den 16^{<den>} November

Der hertzog von hollstejn⁴⁴⁶, ist nach hartzgeroda⁴⁴⁷, gezogen, von dannen willens, naher Sonderßhausen⁴⁴⁸ aufzubrechen. Eiche⁴⁴⁹ wartett ihm auff, von meinet wegen, <aldar.>

[[157v]]

Jch habe mitt negromonte⁴⁵⁰ conversirt.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵¹ > Bedencken des Amtmanns Milagij⁴⁵², pro negativa⁴⁵³ der haftung vor die vnderthanen.

17. November 1631

α den 17^{den.} November

Ins abendtgebeht.

Conversation mitt Präsidenten⁴⁵⁴ vndt recommendation seiner person, me priant de le prendre en ma protection⁴⁵⁵, et cetera[.]

Zeitung⁴⁵⁶ das der Könjg jn Schweden⁴⁵⁷, gar kranck <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁵⁸ > sein soll, auch also, daß man an seiner gesundtheitt verzweifelt.

Zu einem braw bier, wie es zu hofe alhier⁴⁵⁹ gebrawet wirdt, gehören: 1. 1½ {Wispel} Gersten, 2. 12 {Scheffel} hopfen, 3. 4 malder⁴⁶⁰ holtz zum darren, 4. 6 oder 7 {Schock} Reißholtz⁴⁶¹ zum brawen, denn der holtzfürster, ließe die bundt nicht allezeitt richtig machen.

442 Übersetzung: "Beachte wohl"

443 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

444 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

445 Übersetzung: "Den Streit zwischen Vitzenhagen und Stammer."

446 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

447 Harzgerode.

448 Sondershausen.

449 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

450 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

451 Übersetzung: "Beachte wohl"

452 Milag(ius), Martin (1598-1657).

453 Übersetzung: "für die Verneinung"

454 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

455 Übersetzung: "da er mich bat, ihn in meinen Schutz zu nehmen"

456 Zeitung: Nachricht.

457 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

458 Übersetzung: "Beachte wohl"

459 Bernburg.

[[158r]]

hievon bekömbt man: 1. 12 große faß⁴⁶² bier, so es aber etwas gut vndt starck sein soll, nur 11 faß. 2. 2 viertel⁴⁶³ Treber, thut in der mastzeit 2½ {Thaler} sonsten aber nur 2 {Gulden} oder zum meisten 2 {Thaler} 3. An asche etwa ¼ {Scheffel} oder zum meisten 1½ {Viertel} asche. Schuemann⁴⁶⁴ vermeint es gebe noch wol zum meisten 2 viertel asche. Vndt gilt sonsten 1 {Scheffel} asche 4 {gute Groschen} auch wol zu zeitten 5 {gute Groschen}

18. November 1631

☉ den 18. November

Eiche⁴⁶⁵ ist von hartzgeroda⁴⁶⁶ wiederkommen, mitt allerley bericht, vndt relation⁴⁶⁷, so wol vom herzog von hollstein⁴⁶⁸, alß sonsten der pri meiner privathaußhaltung wegen, zu aldar. perge⁴⁶⁹

19. November 1631

[[158v]]

☿ den 19. November

Jch bin gebehten worden, von Fürst Augusto⁴⁷⁰ auf itzkünfftigen Mittwoch, gen Deßaw⁴⁷¹, auf eine zusammenkunfft in hochnohtwendigen sachen, zu erscheinen, Muß ich derowegen abermals, meine rayse an den hartz⁴⁷², differiren⁴⁷³, <welche schon offtmals auffgeschoben worden.>

Zeitung⁴⁷⁴ das der Churfürst von Saxen⁴⁷⁵, gar gewiß <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁷⁶> Prag⁴⁷⁷ eingenommen. Don Balthasar⁴⁷⁸, seye außgerißen, benebens herren Max von Wallstein⁴⁷⁹, <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸⁰> vndt allem jhrem volck⁴⁸¹, haben der bürger<[Marginalie:] Nota

460 Malter: Holzmaß.

461 Reisholz: Reisigholz.

462 Faß: Hohlmaß.

463 Viertel: Hohlmaß.

464 Schumann, Georg (gest. 1636).

465 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

466 Harzgerode.

467 Relation: Bericht.

468 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

469 Übersetzung: "usw."

470 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

471 Dessau (Dessau-Roßlau).

472 Harz.

473 differiren: verschieben.

474 Zeitung: Nachricht.

475 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

476 Übersetzung: "Beachte wohl"

477 Prag (Praha).

478 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

479 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

480 Übersetzung: "Beachte wohl"

*Bene*⁴⁸² >schafft nicht getrawet. Jst also, ejne seltzame metamorphosis⁴⁸³, vndt wunderbahre veränderung, bevorab, da dieselbe ohne schwerdtstraich, geschehen sejn soll. Dann (wie man vorgibt) soll der Feldtmarschalck Arnheimb⁴⁸⁴, nur mitt 1200 pferden, vndt so vjel fußvolcks⁴⁸⁵, haben wollen das feldt recognosciren, vndt sehen, was <vor> contenance⁴⁸⁶, sein fejndt⁴⁸⁷ machen thete, darauf wehre Don Baltzer, gewichen, So hette Arnheim die Stadt laßen auffordern [[159r]] dieselbe⁴⁸⁸ hette alsobaldt dje schlüßel an die Thore bringen laßen, vndt sich ergeben, darauf wehren die ChurSäxischen⁴⁸⁹ Regimenter alle hineyn gezogen, vndt endtlichen der Churfürst⁴⁹⁰ selber, hette auch einen landttag albereitt außgeschriben, ohne zweifel von den Böhmisschen Stenden⁴⁹¹ geldt zu erlangen, zu fortsetzung des krjeges.

Im Keßelpusche⁴⁹² 9 hasen gefangen, vndt iagen laßen. 16 seindt endtkommen.

Der Churfürst von Saxen, soll auch haben einen landttag laßen zu Prag außschreiben, also das man darvor helt er dörrfte sich wol selber des Königreichs Böhmen⁴⁹³ bemächtigen, vndt dabelbe vor sich behalten wollen. Jedoch wirdt es die zeit vnß lehren. *Nota Bene*[:] *Distinctio Theologorum inter justitiam causæ & personarum.*⁴⁹⁴

20. November 1631

[[159v]]

○ den 20. Novembris⁴⁹⁵

In die kjrche. *perge*⁴⁹⁶ Zweymal.

Abschiedt, vndt dißcurs, mitt Daniel Sachsen⁴⁹⁷, dem hofprediger, concernant les affaires de ce siecle⁴⁹⁸.

481 Volk: Truppen.

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

483 *Übersetzung*: "Wandlung"

484 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

485 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

486 *Übersetzung*: "Verhalten"

487 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

488 Prag (Praha).

489 Sachsen, Kurfürstentum.

490 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

491 Böhmen, Stände.

492 Kesselbusch.

493 Böhmen, Königreich.

494 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Unterscheidung der Theologen zwischen der Gerechtigkeit der Sache und der Personen."

495 *Übersetzung*: "des Novembers"

496 *Übersetzung*: "usw."

497 Sachse, Daniel (1596-1669).

498 *Übersetzung*: "die Nöte dieser Zeit betreffend"

Der Junge Stammer⁴⁹⁹, jst anhero⁵⁰⁰ kommen, citirt.

Jch habe (dieweil sich der Marschalck⁵⁰¹ naher Altenburg⁵⁰² absentirt) sie beyderseits, Vitzenhagen⁵⁰³ vndt ihn durch den præsidenten⁵⁰⁴ verhören laßen, vndt endtlichen accordirt⁵⁰⁵, wiewol es gar hart gehalten, jnsonderheit bey Vitzenhagen, als welcher sich am meisten offendirt⁵⁰⁶ befunden, da er doch den andern <auch> offendirt hatt. < per retorsionem⁵⁰⁷ .>

Es haben sjch 50 Schwedische⁵⁰⁸ Reütter, vnder einem leütenampt, wieder meinen wjllen, vndt ihre eigene zusage, zu Peußen⁵⁰⁹ einquartirett.

Das pferde außspannen, wirdt auch wieder gar gemein, jnmaßen dem von Trotha⁵¹⁰ vndt Biedersee⁵¹¹ newlichst begegnet.

21. November 1631

[[160r]]

ᵐ den 21. Novembris⁵¹²

Avis⁵¹³ daß man will vor Magdeburgk⁵¹⁴ abziehen, vndt das dje Königin in Schweden⁵¹⁵, auf Erfurt⁵¹⁶ zuzeüchtt.

Deliberanda⁵¹⁷ zu Deßaw⁵¹⁸: 1. Faßung des contributionswergks. Anlage. Vndt wie es mitt kürztung oder bezahlung des naher Kalbe⁵¹⁹ vndt Barby⁵²⁰ geliferten proviandts zu halten? 2. Wie dem landtschafft⁵²¹ wergk⁵²² in etwas zu helfen, damitt es nicht vber einen hauffen gehe? 3. Was

499 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

500 Bernburg.

501 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

502 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

503 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

504 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

505 accordiren: übereinstimmend machen, vergleichen.

506 offendiren: beleidigen, kränken.

507 *Übersetzung*: "durch Vergeltung"

508 Schweden, Königreich.

509 Peißen.

510 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

511 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

512 *Übersetzung*: "des Novembers"

513 *Übersetzung*: "Nachricht"

514 Magdeburg.

515 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

516 Erfurt.

517 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

518 Dessau (Dessau-Roßlau).

519 Calbe.

520 Barby.

521 Anhalt, Landstände.

auf Fürst Ludwigs⁵²³ vndt meine requisitionschreiben⁵²⁴ wegen anrichtung der haußhaltungen zu Niemburg⁵²⁵, Gernroda⁵²⁶ vndt Großen Alsleben⁵²⁷ zu thun? 4. Reichslehenssache, auf beyder Cantzler⁵²⁸ eingekommenes bedencken, Schluß? 5. Wie die alten abrechnungen im contributionwerck zu befördern? 6. Einrichtung eines gleichmeßigen Bernburger⁵²⁹ scheffels. 7. Wie den armen ackerleütten zu helfen, damitt Sie gegen die fasten wieder bestellen können.

[[160v]]

<[Marginalie:] Mes opinions⁵³⁰ > Ad 1. Nota Bene⁵³¹ [:] Bürgermeister[!] Panse⁵³² klagt wegen dieser Stadt⁵³³ vnvermögen, vndt das sie nur 4 oder 5fach geben können. Gethaner vorschuß wirdt nicht compensirt. 50 {Wispel} gersten sollen zu Cöhten⁵³⁴ sein. Nichts alda. Er bürgemeister[!] will darvon lauffen. Ad 2.⁵³⁵ In schrifftten soljde⁵³⁶ der landtschafft⁵³⁷ bedencken zu erfordern, an itzo wehre nur prälimjnariter⁵³⁸, darvon zu reden. Ad 3.⁵³⁹ Gernroda⁵⁴⁰ wegen, meine ich auf den vertrag de anno⁵⁴¹ [16]28 zu sehen. Den zuschuß auß den andern antheilen⁵⁴² betreffend wann es die Päbstler einnehmen vndt wir wieder, zu wieder anrichtung des jnventarij⁵⁴³ vndt haußhaltung. Aut jnventarium⁵⁴⁴ ergänzen zu laßen, des abgangs halber, vndt die wieder anrichtung der haußhaltung zu befördern, Aut⁵⁴⁵ das Ampt ein par iahr <oder so lange biß daß jch mich meines schadens erholt hette.>, auf rechnung zu genießen, zur Reichslehenssache die vnkosten herzuschießen⁵⁴⁶, ins gesamt⁵⁴⁷. Nota Bene⁵⁴⁸ [:] Contribution wirdt zu allgemeinen Sachen gebraucht. <Zu publjcis⁵⁴⁹ darff man nur 900 {Thaler} exceptè⁵⁵⁰, dje besoldungen.>

522 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

523 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

524 Requisition: Forderung, Verlangen.

525 Nienburg (Saale), Amt.

526 Gernrode, Amt.

527 Großalsleben, Amt.

528 Müller, Gottfried (1577-1654); Sturm, Johann (1587-1636).

529 Bernburg.

530 Übersetzung: "Meine Auffassungen"

531 Übersetzung: "Zu 1. beachte wohl"

532 Banse, Johann d. J. (1578-1636).

533 Bernburg.

534 Köthen.

535 Übersetzung: "Zu 2."

536 Übersetzung: "fundiert"

537 Anhalt, Landstände.

538 Übersetzung: "vorläufig"

539 Übersetzung: "Zu 3."

540 Gernrode, Amt.

541 Übersetzung: "vom Jahr"

542 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

543 Übersetzung: "Inventars"

544 Übersetzung: "Entweder das Inventar"

545 Übersetzung: "oder"

546 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

547 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

548 Übersetzung: "Beachte wohl"

549 Übersetzung: "den öffentlichen Angelegenheiten"

[[161r]] Ad 6.⁵⁵¹ *Quedlinburger*⁵⁵² {Scheffel} ist an den hartzämpfern⁵⁵³ in usu⁵⁵⁴, Pächte, vndt alles korn wirdt darinnen abgegeben, wirdt schwehrlich zu ändern sein.

8. Quittung vber die 700 {Thaler} vom *Waldauer* hoff. 9. Trotens⁵⁵⁵ suchen. <10. *Megapolis*⁵⁵⁶.
*Nota Bene*⁵⁵⁷ > <11. Rahts zu *Bernburg*⁵⁵⁸ .>

22. November 1631

σ den 22. November

A la chasse.⁵⁵⁹

*Nota Bene*⁵⁶⁰ [:] Songe de l'entreveüe des deux Roys de Dannemarck⁵⁶¹ & de Swede⁵⁶², & que celuy de Dannemark m'auroit plus caressè que l'autre.⁵⁶³

*Nota Bene*⁵⁶⁴ [:] Hier ma soeur *Anna Sophia*⁵⁶⁵ me dit que je verrois qu'elle ne vivroit pas long temps.⁵⁶⁶ *Nota Bene*⁵⁶⁷ [:] Quand un de ses parents meurt, si c'est un enfant, (comme est arrivè a la mort de tous mes enfans⁵⁶⁸) quelque chose la touche au lict, ou la frappe d'un coussin, Si c'est un aagè (comme feu *Son Altesse*⁵⁶⁹) eeła quelque esprit luy tire les rideaux.⁵⁷⁰ *Nota Bene Nota Bene*⁵⁷¹

[[161v]]

550 *Übersetzung*: "ausgenommen"

551 *Übersetzung*: "Zu 6."

552 *Quedlinburg*.

553 *Ballenstedt(-Hoym)*, Amt; *Gernrode*, Amt; *Güntersberge*, Amt; *Harzgerode*, Amt.

554 *Übersetzung*: "in Gebrauch"

555 *Trotha*, *Melchior Andreas* von (ca. 1580-1634); *Trotha*, *Wolf Friedrich* von (ca. 1583-1637).

556 *Mecklenburg*, Herzogtum.

557 *Übersetzung*: "Mecklenburg. Beachte wohl"

558 *Bernburg*, Rat der *Bergstadt*; *Bernburg*, Rat der *Talstadt* (Alt- und *Neustadt*).

559 *Übersetzung*: "Auf die Jagd."

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

561 *Christian IV.*, König von *Dänemark* und *Norwegen* (1577-1648).

562 *Gustav II. Adolf*, König von *Schweden* (1594-1632).

563 *Übersetzung*: "Traum von dem Treffen der zwei Könige von *Dänemark* und von *Schweden* und dass der von *Dänemark* mir mehr geschmeichelt habe als der andere."

564 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

565 *Anhalt-Bernburg*, *Anna Sophia*, Fürstin von (1604-1640).

566 *Übersetzung*: "Gestern sagte mir meine Schwester *Anna Sophia*, dass ich sehen werde, dass sie nicht lange leben würde."

567 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

568 *Anhalt-Bernburg*, *Berengar*, Fürst von (1626-1627); *Anhalt-Bernburg*, *Christian III.*, Fürst von (1631-1631);

Anhalt-Bernburg, *Joachim Ernst*, Fürst von (1629-1629); *Anhalt-Bernburg*, *Sophia*, Fürstin von (1627-1627).

569 *Anhalt-Bernburg*, *Christian I.*, Fürst von (1568-1630).

570 *Übersetzung*: "Wenn einer von ihren Verwandten stirbt, falls es ein Kind ist (wie es beim Tod aller meiner Kinder eingetroffen ist), berührt sie etwas im Bett oder stößt sie ein Kissen, falls es ein Erwachsener ist (wie Ihre selige Hoheit), das zieht ihr irgendein Geist die Vorhänge zu."

571 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

Avis⁵⁷² vom *Präsidenten*⁵⁷³ daß sich Pappenheim⁵⁷⁴ mitt 10 *mille*⁵⁷⁵ Mann vom Tilly⁵⁷⁶ abgestohlen vndt nacher Thüringen⁵⁷⁷ zu in der stille marchire.

Item⁵⁷⁸ : daß die landtstende⁵⁷⁹ zu halle⁵⁸⁰ in 6 Monaten, 60000 {Thaler} zu geben bewilligett.

Avis⁵⁸¹ daß die herzogin von Braunschweig⁵⁸², will herkommen, itzt zu gar vngelegener zeitt.

Avis⁵⁸³, daß der landtläuffer⁵⁸⁴, Reüße⁵⁸⁵, wiederumb in Cölln⁵⁸⁶, habe 105 {Thaler} aufgenommen, den 5. / 15. November[.]

Gegen abendt, jst die hertzogin von Braunschweig, geborne auß *Churfürstlichem* Stamm Brandenburg⁵⁸⁷ anhero⁵⁸⁸ kommen <mitt 33 pferden>, gar freündtlich mitt vnß conversirt, vndt wol zu frieden gewesen.

Der Bentheimische⁵⁸⁹ gesandte⁵⁹⁰ ist auch herkommen.

Item⁵⁹¹ : ein frewlein von Schömberg⁵⁹² *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁵⁹³ Morgen *gebe gott* zu accompagniren⁵⁹⁴.

Avis⁵⁹⁵ von *herzog Ernst zu Weimar*⁵⁹⁶ daß seine *compagnie* zu Roß [[162r]] als auch von *herzog Bernhard von Weimar*⁵⁹⁷ 3 trouppen mitt etwas fußvolck⁵⁹⁸ (als sie recognosciren wollen) bey Ebelbach⁵⁹⁹, von 5 *compagnien Kayßerlichen*⁶⁰⁰ Reüthern, auch etzlichen fußvolck, vndt vielen

572 *Übersetzung*: "Nachricht"

573 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

574 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

575 *Übersetzung*: "tausend"

576 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

577 Thüringen.

578 *Übersetzung*: "Ebenso"

579 Magdeburg, Landstände des Erzstifts.

580 Halle (Saale).

581 *Übersetzung*: "Nachricht"

582 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

583 *Übersetzung*: "Nachricht"

584 Landläufer: Landstreicher, Vagabund.

585 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

586 Köln.

587 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

588 Bernburg.

589 Bentheim, Grafschaft.

590 Post, Adolf von (1596-1646).

591 *Übersetzung*: "Ebenso"

592 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

593 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

594 accompagniren: begleiten.

595 *Übersetzung*: "Nachricht"

596 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

597 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

598 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

599 Ebelbach.

600 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

pawren, vberfallen worden, also daß ihrer wenig darvon gekommen. Kayßerischen sollen sich zimlich stärcken, dörften wol in Düringen⁶⁰¹, oder gar in Meißen⁶⁰² gehen.

Caspar Pfau⁶⁰³ vndt Amtshauptmann⁶⁰⁴ von harzgerode⁶⁰⁵ haben etwas von Stewren mittgebracht.

Schreiben von herzog Alexander henrich⁶⁰⁶.

Schreiben auß Franckreich⁶⁰⁷ von Bruder Fritzen⁶⁰⁸.

23. November 1631

☞ den 23. November

Nach dem die hertzoginn⁶⁰⁹ gefrühestücktt, ist sie mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁶¹⁰ nach Halle⁶¹¹ verrayset, vndt ich mitt Fürst Augusto⁶¹² nach dem frühestück gen Deßaw⁶¹³ auf die zusammenkunfft, <vndt consultation.>

24. November 1631

[[162v]]

☞ den 24. November

Vor: vndt Nachmittag, raht gehalten.

Deliberanda⁶¹⁴ hiernechst describuntur⁶¹⁵.

25. November 1631

☞ den 25. November

601 Thüringen.

602 Meißen, Markgrafschaft.

603 Pfau, Kaspar (1596-1658).

604 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

605 Harzgerode, Amt.

606 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).

607 Frankreich, Königreich.

608 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

609 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

610 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

611 Halle (Saale).

612 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

613 Dessau (Dessau-Roßlau).

614 *Übersetzung*: "Zu beratende Sachen"

615 *Übersetzung*: "werden aufgeschrieben"

*Zeitung*⁶¹⁶ das dje Könjgjn, auß Schweden⁶¹⁷, zu Pläsern⁶¹⁸, angelanget, vndt alda, durch verwarlosung⁶¹⁹, ein fewer außkommen, welches ihr 24 pferde verbrandt, vndt dem Churfürsten⁶²⁰ an gebewden, schaden gethan.

Jtem⁶²¹: das Manßfeldt⁶²² von den Schwedischen⁶²³ eingenommen.

Nachmittags, wieder voneinander, ein jeder nach hause.

Colnegronj⁶²⁴- Starcker windt, etliche tage hero.

Schreiben von Bruder Ernst⁶²⁵ das er Oberster vber 1000 pferde, will werden. Jst zu Prag⁶²⁶.

Heinrich Börstel⁶²⁷ m'a vilipendè au conseil, m'interrompant, & ne m'escoutant pas, <seulement> quand i'ay voulu interceder envers le Prince Auguste⁶²⁸ pour la ville de Bernburg⁶²⁹ afin qu'elle ne contribuast le 8^{me}. mois⁶³⁰, gleich als müste man mir, solch ding nicht [[163r]] weiß machen. Puis apres, il preoccupe, afin que ie n'aye rien de Gernrode⁶³¹, sinon ce quj en est gastè, du temps de l'occupation, & ne le remette en l'estat pristine. Cependant, j'en doibs donner les 4 mille {Thaler} disant:⁶³² Res perit suo Domino.⁶³³

26. November 1631

h den 26. November

Amtmann Milagium⁶³⁴, auß eigener bewegnüß, zum Raht angenommen.

616 Zeitung: Nachricht.

617 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

618 Bleesern.

619 Verwarlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

620 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

621 Übersetzung: "Ebenso"

622 Mansfeld.

623 Schweden, Königreich.

624 Übersetzung: "Mit Schwarzen"

625 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

626 Prag (Praha).

627 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

628 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

629 Bernburg.

630 Übersetzung: "Heinrich Börstel hat mich im Rat geringgeschätzt, indem er mich unterbrach und mich nicht anhörte, nur als ich gegenüber Fürst August für die Stadt Bernburg ein gutes Wort habe einlegen wollen, damit sie nicht den 8. Monat ihren Anteil bezahle"

631 Gernrode, Amt.

632 Übersetzung: "Darauf dann macht er Einbildungen, damit ich nichts aus Gernrode bekomme, ausgenommen was davon durch die Besatzungszeit verdorben und das in den vorigen Zustand zurückversetzt ist. Dennoch muss ich davon die 4 tausend Taler geben, wobei er sagte:"

633 Übersetzung: "Die Sache geht ihrem Eigentümer zugrunde."

634 Milag(ius), Martin (1598-1657).

Anstaltt gemacht, zur hatzgerödischen⁶³⁵ [!] hofstadt.

Protocoll zu Deßaw⁶³⁶, 24 den 24. huius⁶³⁷, 1631. Fürst August⁶³⁸ [,] Fürst Iohann Casimir⁶³⁹ [,] Fürst Christian⁶⁴⁰ [,] Heinrich Börstel⁶⁴¹ [,] Christoph von Krosigk⁶⁴² [,] Heinrich Werder⁶⁴³ [,] Tobias Hübner⁶⁴⁴ [,] Sturm⁶⁴⁵, Doctor Müller⁶⁴⁶. < Propositio post curialia⁶⁴⁷ Fürst Augustus> 1. Faßung des contributions wercks. 2. Landtschaft⁶⁴⁸ wercks⁶⁴⁹ conservation⁶⁵⁰ [,] 3. Anrichtungen der haußhaltungen zu Niemburg⁶⁵¹ vndt zu Gernroda⁶⁵². 4. Reichslehenssache. 5. Abrechnungen der contribution et cetera[.] 6. Einhelliges richtiges scheffelmaß. 7. Mitt Sahmkorn den armen vnderthanen außzuhelfen.

Heinrich Werder als Fürst Ludwigs⁶⁵³ abgesandter producirt⁶⁵⁴ seine creditif⁶⁵⁵ vndt vollmacht. Ad 1.⁶⁵⁶ es wehre genug, einen dreyfachen Monat außzuschreiben. ad 2. aut <2.>⁶⁵⁷ inhærendum⁶⁵⁸ de r <n> landttages abschieden. Befriedigung der creditoren. Schriftlich bedencken der landtstende darauff zu erwarten. Eintreibung der Stewren. Stundung. Geduldung. Ad 3.⁶⁵⁹ Mitt Niemburg aut⁶⁶⁰ ins gesampt⁶⁶¹ [[163v]] es zu verpachten, oder auf rechnung außzuthun. ad 4.⁶⁶² Reichslehenssache, hette er beyder canzler⁶⁶³ bedencken noch nicht gelesen. ad 5.⁶⁶⁴ Abrechnung der contribution Christoph von Krosigk⁶⁶⁵ vndt Tobias Hübner⁶⁶⁶ befohlen. Ad 6.⁶⁶⁷ Richtige

635 Harzgerode.

636 Dessau (Dessau-Roßlau).

637 Übersetzung: "dieses [Monats]"

638 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

639 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

640 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

641 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

642 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

643 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

644 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

645 Sturm, Johann (1587-1636).

646 Müller, Gottfried (1577-1654).

647 Übersetzung: "Vortrag nach den Höflichkeiten"

648 Anhalt, Landstände.

649 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

650 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

651 Nienburg (Saale), Amt.

652 Gernrode, Amt.

653 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

654 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

655 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

656 Übersetzung: "Zu 1."

657 Übersetzung: "Zu 2.-entweder 2."

658 Übersetzung: "festzuhalten an"

659 Übersetzung: "Zu 3."

660 Übersetzung: "entweder"

661 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

662 Übersetzung: "Zu 4."

663 Müller, Gottfried (1577-1654); Sturm, Johann (1587-1636).

664 Übersetzung: "Zu 5."

665 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

{Scheffel} im Cöthnischen⁶⁶⁸ vndt Bernburgischen antheilen⁶⁶⁹ anzuordnen, nach Bernburger⁶⁷⁰ maß. Im Zerbster antheil⁶⁷¹, nequit esse⁶⁷², wegen ihrer handlung, welche nicht dahin gehet. Jtem⁶⁷³: an den hartzämptern⁶⁷⁴ auch nicht. Ad 7.⁶⁷⁵ Jeder herr, soll selber, seinen vnderthanen, mit sahmkorn außhelfen.

Heinrich Börstel⁶⁷⁶ [:] Werder⁶⁷⁷ soll helfen den schluß mitt befördern. Ad 1.⁶⁷⁸ Abstattung der contribution. Defect⁶⁷⁹ auß dem Cöthnischen antheil zu befördern, 1800 {Thaler} noch vbrig, 1200 {Thaler} seindt beysammen, Fürst Ludwig⁶⁸⁰ zu vberschicken. Das vbrige mag er selber eintreiben. 8fach geben die Städte. Das landt 4fach. Den Bernburger vorgeschossenen proviandt mitt körnern zu ersetzen, den {Wispel} vmb 25 {Thaler} Ad 2.⁶⁸¹ Befehl an den landtrentmeister⁶⁸² abrechnung einzuschicken. hauptsächlich zu berathschlagen, auf einem Außschußtage⁶⁸³ Nota Bene⁶⁸⁴ [.] Ad 3.⁶⁸⁵ Poßeß⁶⁸⁶ recuperirt⁶⁸⁷, so aber noch nicht gewiß. Ersetzung der schäden, [[164r]] so wol am inventario⁶⁸⁸, als andern nutzungen, vermöge der eviction⁶⁸⁹, so versprochen. Auß iederm antheil⁶⁹⁰ personen zu deputiren, wie der abgang vndt schade zu ersetzen. Maturation⁶⁹¹ des wercks. 4. Das bedencken <nachmittags> in der Reichslehenssache abzuhören. 5. Abrechnung ferner zu erinnern bey den Commissarien. 6. {Scheffel} betreffend einen gesampten⁶⁹² befehl an die städte, wegen eichung eines richtigen scheffels, außzulaßen, alle bürgersch a <e>ffel hinauf zu bringen, vngleiche zu straffen, mitt 30 {Thalern} In den ämptern, auch einerley {Scheffel} zu haben. Jtem⁶⁹³

666 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

667 Übersetzung: "Zu 6."

668 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

669 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

670 Bernburg.

671 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

672 Übersetzung: "kann es nicht sein"

673 Übersetzung: "Ebenso"

674 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

675 Übersetzung: "Zu 7."

676 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

677 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

678 Übersetzung: "Zu 1."

679 Defect: Mangel.

680 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

681 Übersetzung: "Zu 2."

682 Rauch, Georg.

683 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

684 Übersetzung: "beachte wohl"

685 Übersetzung: "Zu 3."

686 Posseß: Besitz.

687 recuperiren: zurückerobern.

688 Übersetzung: "Inventar"

689 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

690 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

691 Maturation: Beschleunigung.

692 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

693 Übersetzung: "Ebenso"

: hällische⁶⁹⁴ {Scheffel} zum habermaß gestrichen. (Revision der Rolle⁶⁹⁵, alle städte vndt ämpter sollen ihren abgang von Monat zu Monat angeben, Supplirung⁶⁹⁶ des defects⁶⁹⁷ einrahten⁶⁹⁸, vorforderung der beampten, vndt repräsentirung der nohtwendigkeit der contribution. Contribution der Rolle muß⁶⁹⁹ nicht geschmäleret werden) dieser parentesis⁷⁰⁰ war vom præside⁷⁰¹ ⁷⁰² bey dem ersten punct vergeßen, vndt bey dem sechsten, erst erinnert.) 7. Auf dem außschußtage⁷⁰³ es zu schließen, vndt der Beampten raht darüber zu vernehmen.

[[164v]]

*Christoph von Krosigk*⁷⁰⁴ [:] <1.> Revision Monatlich der Rolle⁷⁰⁵, darauß der beampten fleiß oder vnfleiß zu spühren. Item⁷⁰⁶: der Rächten in Städten, wirdt darauß erscheinen wann von Monat zu Monat, der abgang angegeben wirdt. 8fach in den Städten, 4fach aufm lande, macht doch kaum 4 mille⁷⁰⁷ {Thaler} Musterplätze⁷⁰⁸, einlagerungen zu besorgen⁷⁰⁹, wo man nicht innehelt. <2.> Landschaft⁷¹⁰ werck⁷¹¹ betreffend daßelbe nicht vbern hauffen gehen zu laßen. Er Krosigk müste es seiner pflichten halben erinnern, <[Marginalie:] Nota Bene⁷¹² > wir Fürsten⁷¹³ hetten kein beßer recht, vnser zinsen vorwegzunehmen, als andere creditorn. Das winseln, vndt weheklagen, so vieler armen wittwen, vndt waysen, wehre zu <[Marginalie:] Nota Bene⁷¹⁴ > erbarmen, Gott im himmel würde dreyn sehen, vndt straffen. Creditores⁷¹⁵ vberliefen⁷¹⁶ ihn, Er hette allen haß, mißgunst, vndt vndanck darvon. Wir hetten gleichwol meistentheiß, bey itzigen schwübrigen zeitten, vnser zinsen richtig vndt ohne einigen abgang empfangen, da doch andere müsten das nachsehen haben. Nun wüste er nicht, wo das geschriebe stünde <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene⁷¹⁷ > <Vrgirt heftig, die herren sollen haften pro subditis⁷¹⁸ mitt Stewren. vermöge des

694 Halle (Saale).

695 Rolle: Liste, Verzeichnis.

696 Supplirung: Ergänzung.

697 Defect: Mangel.

698 einraten: einen Rat geben, anraten.

699 müssen: dürfen.

700 *Übersetzung*: "Einschub"

701 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

702 *Übersetzung*: "Präsidenten"

703 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

704 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

705 Rolle: Liste, Verzeichnis.

706 *Übersetzung*: "Ebenso"

707 *Übersetzung*: "tausend"

708 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

709 besorgen: befürchten, fürchten.

710 Anhalt, Landstände.

711 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

712 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

713 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

714 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

715 *Übersetzung*: "Die Gläubiger"

716 überlaufen: ungestüm auf etwas/jemanden zu laufen.

717 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

718 *Übersetzung*: "für die Untertanen"

landtagsabschieds⁷¹⁹ (wie er meinett) 1611.> [[165r]] das eben wir Fürsten⁷²⁰, beßer recht zu Jhren schulden, haben sollten, als andere creditores⁷²¹, da doch ihrer viel eher creditores⁷²² gewesen als wir. Resolution bittet er⁷²³ vnderthenig vndt höchstfleißig auff der landtschafft⁷²⁴ petition⁷²⁵ vom vergangenen Iunio⁷²⁶, vndt vmb verzeyhung, daß er seinen pflichten nach, erinnerung thue, destwegen man keine vngnade sollte auf ihn werfen, sonst müste das landtschafft werck⁷²⁷ gantz vbern hauffen gehen. Auß dem Bernburgischen antheil⁷²⁸, wehren noch 10 mille⁷²⁹ {Thaler} im rest, vndt 800 auß dem Zerbster antheil⁷³⁰ vber die 30 mille⁷³¹ {Thaler} auß dem Cöthnischen⁷³² habe ichs vberhört. In reliquis⁷³³ conformirt⁷³⁴ er sich mitt præside⁷³⁵ ⁷³⁶, außgenommen in n <m> 5. punct bittet er, vmb andere commissarien. Er vndt hübner⁷³⁷, köndten ihres herren⁷³⁸ geschäfte halber dieser commission, nicht länger abwarten. Im 3. punkt dem receß, de anno 1628 stricte⁷³⁹ zu inhæriren⁷⁴⁰. Im 6. die falschen {Scheffel} zu zerschlagen. Im 7^{ten}: zu borgen oder zu erkauffen. Die andern rähte sagen auch ihre vota⁷⁴¹ gar vernünftigt, vndt nicht vehement, bevorab im 2. paß.

[[165v]]

Fürst Christian⁷⁴² [:] Intercedirt vor die Bernbürger⁷⁴³, wegen der schwehren contribution, vndt den proviandtkosten so nacher Cöthen < Kalbe⁷⁴⁴ > vndt Barby⁷⁴⁵ geljfert. Das erste wirdt ganz nicht attendirt⁷⁴⁶. Das andere, wjrdt gehöret, vndt das jn endtstehung deßen, dje Bernburger die

719 Landtagsabschied: das schriftlich niedergelegte Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.

720 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

721 *Übersetzung*: "Gläubiger"

722 *Übersetzung*: "Gläubiger"

723 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

724 Anhalt, Landstände.

725 *Übersetzung*: "Gesuch"

726 *Übersetzung*: "Juni"

727 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

728 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

729 *Übersetzung*: "tausend"

730 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

731 *Übersetzung*: "tausend"

732 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

733 *Übersetzung*: "In den übrigen Dingen"

734 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

735 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

736 *Übersetzung*: "dem Präsidenten"

737 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

738 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

739 *Übersetzung*: "vom Jahr 1628 genau"

740 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

741 *Übersetzung*: "Stimmen"

742 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

743 Bernburg.

744 Calbe.

745 Barby.

746 attendiren: Achtung geben, beachten.

newlichsten 600 {Thaler} proviandt, mögen abkürzten. Wegen der 8 *mille*⁷⁴⁷ {Thaler} so ihnen noch restiren⁷⁴⁸, der holckischen⁷⁴⁹ einquartirung halben, so will man auf dem außschußtage⁷⁵⁰ darvon reden, vndt ihnen eine verschreibung⁷⁵¹ geben laßen. Jtem⁷⁵²: Jch intercedjre von <vor die von> Trotha⁷⁵³, daßelbe wirdt al so weitt in acht genommen, daß sie sollen dem *Amt Warmbstorf*⁷⁵⁴ gleich gehalten werden, vndt nur einfach contribuiren⁷⁵⁵, im 8^{bri} 756 vndt Novembri⁷⁵⁷ [.] Jm 2. *punkt* preyse ich d as <es> landtschaft⁷⁵⁸ wercks⁷⁵⁹ conservation⁷⁶⁰ will helfen das beste darbey thun, Wittwen[,] waysen schützen, vngern bedrengen. Wü Möchte wüntzchen, es wehren zuvorn, keine größere <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶¹ > eingriffe⁷⁶² geschehen, vndt hetten die frewleinstewren⁷⁶³, (so doch keine eingriffe seindt) mögen [[166r]] abgetragen werden, vndt durch das kriegswesen, die contribution daran wir nicht schuldig, (Sie aber vndt nicht wir oder die stewren des landes⁷⁶⁴ ruin ist) abgenommen haben, vndt <noch> ganz gefallen so würden kleine vnnöhtige stritte nicht so hoch attendirt⁷⁶⁵ werden. Mein gewißen wehre mir auch lieb, wollte es vngern beschwehren. Müste auch auf die *pacta conventa*⁷⁶⁶ sehen, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁶⁷ > vndt auf die klaren verschreibungen⁷⁶⁸, da mir *vnd* den meynigen dann, die stewren verschrieben⁷⁶⁹ wehren. An der subsistentz der herrschafft⁷⁷⁰, wehre der landtschaft⁷⁷¹ mercklich gelegen, *Prærogativa*⁷⁷² prioritet gebührte ihr <der herrschafft> warhaftig, auch im gantzen *Römischen Reich*⁷⁷³, bey allen

747 *Übersetzung*: "tausend"

748 restiren: schulden, schuldig sein.

749 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

750 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

751 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

752 *Übersetzung*: "Ebenso"

753 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

754 Warmsdorf, Amt.

755 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

756 *Übersetzung*: "Oktober"

757 *Übersetzung*: "November"

758 Anhalt, Landstände.

759 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

760 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

761 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

762 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

763 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

764 Anhalt, Fürstentum.

765 attendiren: Achtung geben, beachten.

766 *Übersetzung*: "gemeinsam beschlossenen Verträge"

767 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

768 Verschreibung: schriftliche Versicherung.

769 verschreiben: schriftlich versichern.

770 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

771 Anhalt, Landstände.

772 *Übersetzung*: "das Vorrecht"

773 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

andern landschafften⁷⁷⁴ wehre es herkommen. Regalien[,] Kayßerliche Reichslehen, jus collectandj⁷⁷⁵ erforderten es, vnserere præminentz⁷⁷⁶, verschreibungen vndt subsistentz. Wie das so hochvrgirte haften in dem landttages abschiedt, de anno⁷⁷⁷ 1611 zu verstehen, damitt wir nicht vnderthanen vndt [[166v]] landtstenden gleich, ia deterioris conditionis⁷⁷⁸ möchten gehalten werden, als dieselben, solches müste⁷⁷⁹ man nicht auß passionen judiciren, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁸⁰ > oder vber landt her, von eines frembden iudicio⁷⁸¹, sondern auß der landesfürsten gutachten selber, auß ihrer vornehmen, vndt verstendigen rächte, meynungen vndt iudiciis⁷⁸². Man möchte sehen das die contribution aufgehoben, vndt die Stewren erhöhet würden, so köndte man alßdann die creditorn, ohne præjuditz der herrschafft⁷⁸³, vndt landesfürstlichen regalien, contentiren⁷⁸⁴. Auf das bedencken, der landtstände⁷⁸⁵ vom 30. Junij⁷⁸⁶, köndte endtwerde schriftlich, oder mündtlich auf einem außschußtage⁷⁸⁷, geantwortet werden, vndt ihr ferneres gutachten darüber vernommen. *perge*⁷⁸⁸ 3. Eviction⁷⁸⁹ der geistlichen güther, wehre vns zugesagt, die Natürliche billigkeit erfordert es, [[167r]] Occupation, devastation, wehre vor augen gewest. Personen zu deputiren, einzurahten, wie der schade zu ersetzen, vndt alles in vorigen standt zu setzen, damitt man sonsten die haußhaltung versehen, vndt alles richtig machen könne. 4. Nachmittags zu berachtschlagen. 5. Abrechnung fernner zu vrgiren. Commissarien hetten sollen das ihrige thun. Oder andere zu deputiren. 6. Conformation⁷⁹⁰ Aber an den hartzämptern⁷⁹¹, kan es nicht sein, wegen der handlung nach Quedlinburg⁷⁹². 7. Sahmkorn habe jch nicht. Man wirdt es borgen müßen.

*Fürst August*⁷⁹³ Concludit⁷⁹⁴: Ein memorial⁷⁹⁵ vndt avertiment⁷⁹⁶ an *Fürst Ludwig*⁷⁹⁷ abzufaßen. Defecta⁷⁹⁸, sollen die <1.> Beampten vndt rächte in Städten einschicken. Befehl an land <wegen>

774 Landschaft: Landstände.

775 Übersetzung: "das Recht, Abgaben zu erheben"

776 Präeminenz: Vorrang.

777 Übersetzung: "vom Jahr"

778 Übersetzung: "in schlechterem Zustand"

779 müssen: dürfen.

780 Übersetzung: "Beachte wohl"

781 Übersetzung: "Urteil"

782 Übersetzung: "Urteilen"

783 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

784 contentiren: zufriedenstellen.

785 Anhalt, Landstände.

786 Übersetzung: "des Juni"

787 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

788 Übersetzung: "usw."

789 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.

790 Conformation: Zustimmung.

791 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

792 Quedlinburg.

793 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

794 Übersetzung: "fasst zusammen"

795 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

796 Übersetzung: "Benachrichtigung"

797 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

798 Übersetzung: "Die Mängel"

außlaßung der *contributions* befehliche 8fach, in den Städten 4fach aufm lande. Troten⁷⁹⁹ verschonen. <2.> Befehl an den landtrentmeister⁸⁰⁰ wegen Stewren specification. Convocation des außschußes. <3.> Receß de anno [16]28 stricte⁸⁰¹ zu inhæriren⁸⁰². Decision⁸⁰³ dem ältisten zu hinderlaßen <wie *Heinrich Börstel*⁸⁰⁴ gerahten,> (inhonestum in propria causa⁸⁰⁵) oder aber rächte zu deputiren. [[167v]] 4. Bedencken in der lehenssache a meridie⁸⁰⁶. 5. Abrechnung wirdt Krosigk⁸⁰⁷ vndt hübnern⁸⁰⁸, aufs newe aufgetragen, als commissarien. 6. {Scheffel} so falsch, zu zerschlagen. Den Bernburger⁸⁰⁹ zu acceptiren. 7. Sahmkorn zu borgen, oder zu erkauffen.

A meridie; ejusdem diej.⁸¹⁰

Memorial⁸¹¹ an *Fürst Ludwig*⁸¹² wirdt verlesen.

Liquidation einzuschicken der schäden des *Amts Gernroda*⁸¹³ vndt sezung in vorigen standt.

{Scheffel} zu eichen vndt einzurichten bey 30 {Thaler} straffe.

Außschreiben, der contribution des Monats Xbris⁸¹⁴.

Bedencken in der Reichslehenssache. Entpfahung <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸¹⁵> oder jndult⁸¹⁶, oder protestation de diligentia⁸¹⁷. *Fürst Ludwig* zu communiciren, Indultt. An Löben⁸¹⁸ zu schreiben, vmb das jndult originaliter⁸¹⁹, vndt vidimirt⁸²⁰. Protestatio de deligentia.⁸²¹ < Difficultet⁸²²> *Niemburger*⁸²³ sache, betreffend blejbt es bey dem receß, de anno⁸²⁴ 1628 vndt anordnung etcetera[.]

[[168r]]

799 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

800 Rauch, Georg.

801 *Übersetzung*: "vom Jahr 1628 genau"

802 inhæriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

803 Decision: Beschluss, Entscheidung.

804 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

805 *Übersetzung*: "das Unrühmliche in eigener Sache"

806 *Übersetzung*: "zur Mittagszeit"

807 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

808 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

809 Bernburg.

810 *Übersetzung*: "Zur Mittagszeit desselben Tages."

811 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

812 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

813 Gernrode, Amt.

814 *Übersetzung*: "des Dezembers"

815 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

816 Indult: provisorische Lehensverleihung.

817 *Übersetzung*: "aus Sorgfalt"

818 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

819 *Übersetzung*: "in der Urschrift"

820 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

821 *Übersetzung*: "Widerspruch aus Sorgfalt."

822 Difficultet: Schwierigkeit.

823 Nienburg (Saale), Stift.

824 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1. Manca danarj⁸²⁵, Periculum exclusionis⁸²⁶, Fürst Ludwigs⁸²⁷ vndt Rebuffo⁸²⁸. Impedimenta notoria. Protestatio de diligentia⁸²⁹, mitt erbiehten. perge⁸³⁰ Fürst Iohann Casimir⁸³¹ besorgett⁸³² man werde Regi Sueciae⁸³³ 834 es communiciren, von hall⁸³⁵ auß. Concluditur Protestatio. Religio & Libertas⁸³⁶ vinculirt⁸³⁷ vnß, nicht vnser freyhejtt noch præeminentz⁸³⁸ an den Schwedischen⁸³⁹ accord⁸⁴⁰. Date Cæsarij, quæ sunt Cæsaris⁸⁴¹ 842, etcetera etcetera[.]

Präsident⁸⁴³ klaget flehentlich, vndt beweglich, sein anliegen, vndt wie er injurirt worden, von Stahlmann⁸⁴⁴ vndt andern, daß man ihn vor einen landesverrähter außgeruffen, den man müste in Ingermannlandt⁸⁴⁵ schigken, hette nicht gehalten, was er zugesagt, müste 5000 {Thaler} straffe geben. Bittet vmb schutz vndt assistentz, mitt weinenden augen, vndt zeücht⁸⁴⁶ seine vnschuld, vndt trewe dienste gewaltig an. <Klaget vber privat händel, gemälde⁸⁴⁷, vndt weiber discursß.>

Nach dem er abgetretten, leßet man raht darüber halten, vndt werden die vota⁸⁴⁸ abgehört: Heinrich Werder⁸⁴⁹: verwundert sich, das der Præsident so groß wesen macht von seinen injurien vndt [[168v]] Privat händeln, denn Stahlmann⁸⁵⁰ wirdt schmehen weil er lebet. Wenn ers zu thun hette, wollte ers nicht achten, vndt mitt magnanimitet⁸⁵¹ solche sachen, vndt weberdiscursß vbertragen⁸⁵². Doch hette man sich seiner in billichen dingen anzunehmen. etcetera

Christoph von Krosigk⁸⁵³ [:] Es mangelt in des præäsidenten⁸⁵⁴ klage, an bericht, von wem vndt woher solche avis⁸⁵⁵ herrühren, vndt ob er præses⁸⁵⁶ deßen fundament habe. Gemähld⁸⁵⁷ vndt

825 Übersetzung: "Es hapert an Geld"

826 Übersetzung: "Gefahr des Ausschlusses"

827 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

828 Übersetzung: "Zurückweisung"

829 Übersetzung: "Allgemein bekannte Hindernisse. Widerspruch aus Sorgfalt"

830 Übersetzung: "usw."

831 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

832 besorgen: befürchten, fürchten.

833 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

834 Übersetzung: "dem König von Schweden"

835 Halle (Saale).

836 Übersetzung: "Der Widerspruch wird beschlossen. Die Religion und die Freiheit"

837 vinculiren: sich binden, verpflichten.

838 Präeminenz: Vorrang.

839 Schweden, Königreich.

840 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

841 Lc 20,25

842 Übersetzung: "Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist"

843 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

844 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

845 Ingermanland.

846 anziehen: anführen, erwähnen.

847 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.

848 Übersetzung: "Stimmen"

849 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

850 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

851 Magnanimitet: Großmut, Hochherzigkeit.

852 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

853 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

Frawenzimmerhändel, hette man sich nicht anzunehmen. Bernburger⁸⁵⁸ brücke betreffend hette er das seinige gerahten, darumb wir vns seiner billich anzunehmen. Jst zu conservation⁸⁵⁹ der lande⁸⁶⁰ angesehen gewesen. Fürst Ludwig⁸⁶¹ hette es approbirt⁸⁶². Fürst Ludwig darumb zu ermahnen. Exempel mitt Biedermann⁸⁶³ vndt Dina⁸⁶⁴. Privathändel möchte er selber mitt Stahlmann außführen, wir hetten vns nicht dreyn zu stegken. Man sollte Fürst Ludwig bitten, Stahlmann zu ermahnen, von solchen calumnien⁸⁶⁵ abzustehen, wann man es anderst gewiß wüste.

[[169r]]

Tobias Hübner⁸⁶⁶ [:] Jst er⁸⁶⁷ schuldig, so darf sich niemandt in privatis⁸⁶⁸, seiner annehmen. In reliquis⁸⁶⁹ wol, coram foro⁸⁷⁰, königlicher⁸⁷¹ Fiscal, wirdt so nicht kommen, königliche alliantz, erfordert es, das man es bey der herrschafft⁸⁷² vmb justiz anhalte.

Sturmius⁸⁷³. <Börstel seye>, vndterthan, lehenmann, diener, sich seiner anzunehmen, billich, wegen der brügke vndt landesverrähterey (deren er nicht vberwiesen⁸⁷⁴) nicht aber in privat lumpenhändeln⁸⁷⁵, als schjmpfflichen gemälden⁸⁷⁶, vndt dergleichen.

Doctor Müller⁸⁷⁷. Memorial⁸⁷⁸ oder supplication⁸⁷⁹ sollte Präses⁸⁸⁰ vbergeben, darinnen die solida in diffamationibus⁸⁸¹ begriffen. Privathaß vorzubawen. Præsidenten zu trösten, wie es der billigkeit gemeß, vndt gegen Gott zu verantworten.

854 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

855 Übersetzung: "Nachricht"

856 Übersetzung: "der Präsident"

857 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.

858 Bernburg.

859 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

860 Anhalt, Fürstentum.

861 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

862 approbiren: billigen.

863 Biedermann, Lorenz (gest. 1606).

864 Dünau, Heinrich von (gest. 1609).

865 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

866 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

867 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

868 Übersetzung: "in Familienangelegenheiten"

869 Übersetzung: "In den übrigen Dingen"

870 Übersetzung: "vor Gericht"

871 Schweden, Königreich.

872 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

873 Sturm, Johann (1587-1636).

874 überweisen: nachweisen, beweisen.

875 Lumpenhandel: unbedeutender Streithandel.

876 Gemälde: wie durch einen Maler ausgeschmückte Darstellung der Realität.

877 Müller, Gottfried (1577-1654).

878 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

879 Supplication: Bittschrift.

880 Übersetzung: "der Präsident"

881 Übersetzung: "wesentlichen Dinge der Verleumdungen"

Fürst Augustus⁸⁸² [:] Publica⁸⁸³ vndt consilia⁸⁸⁴ von privathändeln zu vndterscheiden. Fürst Ludwigen⁸⁸⁵ das memorial zu recommendiren. Tobias Hübner vndt Sturm sollen es dem Präsidenten vortragen, vnsert wegen [[169v]] etcetera[.]

Als er⁸⁸⁶ weinete in consessu⁸⁸⁷ sagt er vndter andern diese wortt: Außruffung an fürstlichen Tafeln, ehre verletzen, partheyen⁸⁸⁸ außschicken, ihn zu fangen, exilium⁸⁸⁹ drewen, verräther nennen, per ipsius <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁹⁰ > latus, nostrum corpus petitur⁸⁹¹. Wir wehren schuldig, vns seiner anzunehmen, als eines vasallen. Rettung seiner ehre, vnser jnteresse⁸⁹². Calumnien⁸⁹³. perge⁸⁹⁴ Vnsere consilia⁸⁹⁵ beßer gewesen. Nicht gehört, besprochen, noch verdampt. Thø Inquiriren auf schelme⁸⁹⁶, vndt diebe, nicht auf ehrliche leütte. Thathandlung so den beschriebenen rechten zu wieder lauffen, ia auch der königlichen⁸⁹⁷ allianz wegen eintrag in vnser bohtmeßigkeit. Schimpflich, vnserer geringsten diener einem vndt vndterthanen. Bittet vmb schutz vndt guten raht, da itzt kein recht im lande⁸⁹⁸, vndt andern rähten, auch der gantzen landtschafft⁸⁹⁹ daran gelegen. Bittet [[170r]] man wolle sich seiner beym König⁹⁰⁰ annehmen.

Fürst Augusts⁹⁰¹ Responsum⁹⁰² gar gnedig vndt billichmeßig. Als er aber hinweg war, wurde doch vorgedachter schluß genommen. Jch that auch das meynige trewlich vndt rechtmäßig darbey, damitt es nicht das ansehen gewünne, als wollte ich den præäsidenten⁹⁰³ als meinen diener, jn vnbillichen dingen, recht geben, oder in billjgmeßigen sachen, <ihn> deseriren⁹⁰⁴.

Den Freytag wurde das memorial⁹⁰⁵ an Fürst Ludwig⁹⁰⁶ wegen des præäsidenten verlesen, seine vertretung in generalibus⁹⁰⁷ betreffend Schuz. perge⁹⁰⁸

882 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

883 Übersetzung: "Die öffentlichen Angelegenheiten"

884 Übersetzung: "die Beratungen"

885 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

886 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

887 Übersetzung: "in der Sitzung"

888 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde.

889 Übersetzung: "Verbannung"

890 Übersetzung: "Beachte wohl"

891 Übersetzung: "durch eben dessen Seite wird unser Stand angegriffen"

892 Interesse: Nutzen, Gewinn, Ertrag.

893 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

894 Übersetzung: "usw."

895 Übersetzung: "Beschlüsse"

896 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

897 Schweden, Königreich.

898 Anhalt, Fürstentum.

899 Anhalt, Landstände.

900 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

901 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

902 Übersetzung: "Antwort"

903 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

904 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

905 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

906 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Le Prince Auguste demande de moy cinq cens Dalers de la taille annuelle des estats de ce pays⁹⁰⁹, en la portion du pays de Bernburg⁹¹⁰, en ceste Principauté⁹¹¹.⁹¹²

Peter⁹¹³ wirdt abgehört⁹¹⁴ vber etzliche Artickel.

5. Xbris⁹¹⁵; soll die contribution 8fach in den Städten, auf dem lande 4fach gegeben werden.

Warmstorf⁹¹⁶ auch 4fach an itzo. Außschußtag⁹¹⁷, verschreibung⁹¹⁸ Contribution des Monats Xbris:⁹¹⁹ soll abgezogen werden. Der Proviandtkosten, wo fern nicht der vnkosten abge [[170v]] zahlt wirdt, den {Wispel} gersten zu 25 {Thaler} angeschlagen Bernburger⁹²⁰ maß. Gerechter {Scheffel} bey 30 {Thaler} straff. gersten Bernburger maß, haber hällisch⁹²¹ maß gestrichen.

Banners⁹²² präsent, durch Stahlmann⁹²³ vertröstet, pferdt oder kleinodt. Pretium⁹²⁴ 300 {Thaler} oder 400 {Thaler}

Profession zu Zerbst⁹²⁵, Ludovicus⁹²⁶.

Die <von> Trotha⁹²⁷, sollen im October vndt November nur 1fache contribution geben, wie Warmbstorf⁹²⁸, Erinnerung ins künftige, das ihrige einzubringen. Bidersee⁹²⁹ ½ {Wispel} rogken, ieder Fürst⁹³⁰. Ezliche auß der Ritterschafft⁹³¹, ieder 4 oder 6 {Scheffel} Auf dem außschußtage⁹³² mündtlich. Die Deßawischen⁹³³ nicht zu præteriren⁹³⁴. Badnjschen Regiments bier bezahlung, 10 {Thaler} alle Monat, der wittwen⁹³⁵ von der contribution, so das bier vorgeschöben.

907 *Übersetzung*: "in allgemeinen Dingen"

908 *Übersetzung*: "usw."

909 Anhalt, Landstände.

910 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

911 Anhalt, Fürstentum.

912 *Übersetzung*: "Der Fürst August verlangt von mir fünfhundert Taler von der jährlichen Steuer der Stände dieses Landes in dem Teil des Landes von Bernburg in diesem Fürstentum."

913 Agricola, Peter (1607/08-1648).

914 abhören: verhören.

915 *Übersetzung*: "des Dezembers"

916 Warmsdorf, Amt.

917 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

918 Verschreibung: schriftliche Mitteilung.

919 *Übersetzung*: "des Dezembers"

920 Bernburg.

921 Halle (Saale).

922 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

923 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

924 *Übersetzung*: "Wert"

925 Zerbst.

926 Ludwig, Daniel (1601-1636).

927 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634); Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).

928 Warmsdorf, Amt.

929 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

930 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

931 Anhalt, Landstände.

932 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

Mahnung des Leiptzigischen⁹³⁶ Jubilirers⁹³⁷, auch von der contribution. *perge*⁹³⁸

[[171r]]

heütte, nemlich ^h den 26. November habe ich allerley anstatt gemacht, von wegen künftiger translation meiner hofstadt, naher G harzgeroda⁹³⁹, vndt in andern sachen.

Knoche⁹⁴⁰ ist mitt der hofmeisterinn⁹⁴¹, re infecta⁹⁴² wieder weggezogen nach halle⁹⁴³, dieweil frewlein Louyse⁹⁴⁴ nicht hjer⁹⁴⁵ gewesen, welche sie abholen wollen. Jch habe aber an herrnvettern Fürst Ludwig⁹⁴⁶ auch mittgeschrieben.

Zeitung⁹⁴⁷ das Bruder Ernst⁹⁴⁸ ein Regiment will annehmen, in Böhmen⁹⁴⁹.

Der Junge Adolf Wjlhelm von Krosigk⁹⁵⁰, ist von Deßaw⁹⁵¹, herüber kommen, mitt meiner Schwester, frewlein Louysa, hat allerley gute gespräche, mjtt mjr gehabt. Jch habe ihm, ejn recommendation schreibn, an hernvetter Fürst Ludwigen mittgegeben.

heütte habe ich abermals iagen laßen, zu Pfüele⁹⁵², etzliche fuchße vndt 1 hasen gefangen.

27. November 1631

[[171v]]

○ den 27. Novembris⁹⁵³ 1. Advent.

Jn die kirche, <zweymal.>

Matz Bjdersee⁹⁵⁴, vndt der hofprediger, *Magister Sax*⁹⁵⁵, seindt vnser gäste gewesen, zu Mittage, Auf den abendt, der cappellan⁹⁵⁶, *Martius*⁹⁵⁷.

933 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

934 präteriren: übergehen.

935 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

936 Leipzig.

937 Barwasser, Tilman (1592-1643).

938 *Übersetzung*: "usw."

939 Harzgerode.

940 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

941 Person nicht ermittelt.

942 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

943 Halle (Saale).

944 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

945 Bernburg.

946 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

947 Zeitung: Nachricht.

948 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

949 Böhmen, Königreich.

950 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

951 Dessau (Dessau-Roßlau).

952 Pful.

953 *Übersetzung*: "des Novembers"

954 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

Der Junge Krosigk⁹⁵⁸, ist mjt Jean⁹⁵⁹, dem bereütter, vndt ejnem recommendationschreiben, an herrnvetter Fürst Ludwjgen⁹⁶⁰, fortgezogen.

Schreiben von Madame⁹⁶¹ de dato⁹⁶² Naumburgk⁹⁶³ den 25. Novembris⁹⁶⁴ das Gott lob, biß dahjn, die rayse, wol abgegangen.

Item⁹⁶⁵: avis⁹⁶⁶ das der König in Schweden⁹⁶⁷, sich an itzo zu Francfurt⁹⁶⁸ befinde, vndt newljch in großer gefahr gewesen, also das ihn die Kayserischen⁹⁶⁹ ertapt hetten, wo ihn nicht hertzog Berndt von Weymar⁹⁷⁰, mitt seinen trouppen zu hülfe kommen wehre. Von des Pappenheimbs⁹⁷¹ anzuge helt man derer orten, nichts. Das landtvolk⁹⁷² auf dem Eißfelde⁹⁷³, seindt etzliche 1000 Mann beysammen, seindt zwar von dem hertzen von Weymar ihnen 3 mille⁹⁷⁴ Mann entgegen geschjcktt, weil aber die pawren viel stärcker, begehren [[172r]] Sie mehr secourß⁹⁷⁵. Item⁹⁷⁶: Oberster Baudiß⁹⁷⁷, soll mitt 4 Regimentern, auf 8 Kayßerliche⁹⁷⁸ bey Nürnberg⁹⁷⁹ getroffen, vndt Sie geschlagen haben.

Der König in Schweden⁹⁸⁰, jst von seiner kranckheitt, wieder genesen.

Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin⁹⁸¹, ist noch gestern vormittags zu Jehna⁹⁸² zeitlich⁹⁸³ ankommen. Die senftenperde halten sich noch wol. Ihre Liebden seindt auch sonst mitt des

955 Sachse, Daniel (1596-1669).

956 Capellan (Kaplan): Diakon (nachgedordneter Geistlicher in einer größeren Pfarrgemeinde).

957 Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

958 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).

959 Danus de Boidonville, Jean.

960 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

961 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

962 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

963 Naumburg.

964 *Übersetzung*: "des Novembers"

965 *Übersetzung*: "Ebenso"

966 *Übersetzung*: "Nachricht"

967 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

968 Frankfurt (Main).

969 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

970 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

971 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

972 Landvolk: Landestruppen.

973 Eichsfeld.

974 *Übersetzung*: "tausend"

975 Secours: Entsatz, Hilfe.

976 *Übersetzung*: "Ebenso"

977 Baudissin, Wolf Heinrich von (1597-1646).

978 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

979 Nürnberg.

980 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

981 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

982 Jena.

983 zeitlich: früh, zeitig.

Marschalcks⁹⁸⁴, vndt anderer aufwartung, gar wol zu frieden. Gott helfe, daß dje rayse fernner, wol abgehe.

28. November 1631

» den 28sten: Novembris⁹⁸⁵

Vitzenhagen⁹⁸⁶ mitt Sigmundt⁹⁸⁷ nach hatzgeroda⁹⁸⁸ [!] geschickt, sich allerley zu erkundigen, vndt zu künftiger anstaltt, der hofhaltung.

Mitt dem *Amtmann* Milagio⁹⁸⁹, gestern conversirt, seine consilia⁹⁹⁰ extollirt⁹⁹¹, vndt approbirt⁹⁹², mitt vertröstung. *perge*⁹⁹³ *Nota Bene*[:] *Jura regalia*⁹⁹⁴ vndt Principum <ius>⁹⁹⁵ sollen sarta tecta, & jnviolata⁹⁹⁶ erhalten werden, tanquam sacrosancta⁹⁹⁷. *perge*⁹⁹⁸ [[172v]] Vndt darüber, sollten getrewe rächte⁹⁹⁹ halten.

Melchior Loyß'¹⁰⁰⁰ rechnungen abgehört¹⁰⁰¹.

Contributionsbefehliche, ergehen laßen, 8fach in den Städten, 4fach aufm lande, im Ampt Ballenstedt¹⁰⁰², vndt GroßenAlßleben¹⁰⁰³, nur ejnfach.

Geschrieben, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹⁰⁰⁴.

29. November 1631

σ den 29. November

984 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

985 *Übersetzung*: "des Novembers"

986 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

987 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

988 Harzgerode.

989 Milag(ius), Martin (1598-1657).

990 *Übersetzung*: "Ratschläge"

991 extolliren: erheben.

992 approbiren: billigen.

993 *Übersetzung*: "usw."

994 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Die landesherrlichen Rechte"

995 *Übersetzung*: "das Recht der Fürsten"

996 *Übersetzung*: "im guten Stande und unverletzt"

997 *Übersetzung*: "gleichsam hochheilig"

998 *Übersetzung*: "usw."

999 *Übersetzung*: "streng"

1000 Loyß, Melchior (1576-1650).

1001 abhören: Rechnungen prüfend anhören.

1002 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1003 Großalsleben, Amt.

1004 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Christof¹⁰⁰⁵ Mahler, nacher Deßaw¹⁰⁰⁶, vmb wildpret geschicktt, auch mitt einem schreiben an Dietrich von dem Werder¹⁰⁰⁷.

Der Oberste Mitzschlaff¹⁰⁰⁸ jst anhero¹⁰⁰⁹ kommen, hat aber nicht zur mahlzeit blejben wollen, hat sich endtschuldigett, wegen des begehrtten Musterplatzes¹⁰¹⁰, daß es also seine meynung, nicht gewesen seye, sondern nur sein volck¹⁰¹¹ sich ein¹⁰¹² drey vier tage auf meinen dörfern samlen zu laßen, [[173r]] Bedancktte sich wegen verstatteter werbung, höchlich.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*¹⁰¹³ [:] J'ay eu avis, aujourd'huy de Iean d'Axt¹⁰¹⁴ qu'il y a de sorciers, a Harzgerode¹⁰¹⁵, quj tuent les chevaux de mon frere¹⁰¹⁶, & i'ay entendu qu'il y a aussy icy a Bernburg¹⁰¹⁷, de sorciers, comme aussy a Ballenstedt¹⁰¹⁸, voire des <entre> les Officiers mesme, Mais ie ne crajns, nj le Diable, nj sa Mere, <ayant Dieu de mon costè.>¹⁰¹⁹

30. November 1631

☞ den 30^{<sten:>} November

In die kirche.

Mitt Præsidenten¹⁰²⁰ conversirt, von allerley.

Darnach geiagt im Pfaffenpusch¹⁰²¹ 3 hasen gefangen, wie newlich, im Dröblerpusch¹⁰²², 7 hasen, vndt 5 fuchße, vndt dann vor kurzverwichener zeit, im Keßelpusch¹⁰²³ [,] Krumbhalß¹⁰²⁴ vndt zu Pfuete¹⁰²⁵, 5 fuchße, vndt 11 hasen, etcetera[.]

1005 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1006 Dessau (Dessau-Roßlau).

1007 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1008 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

1009 Bernburg.

1010 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

1011 Volk: Truppen.

1012 ein: ungefähr.

1013 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

1014

1015 Harzgerode.

1016 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1017 Bernburg.

1018 Ballenstedt.

1019 *Übersetzung*: "Ich habe heute von Johann von Axt Nachricht bekommen, dass es in Harzgerode Zauberer gibt, die die Pferde meines Bruders töten, und ich habe gehört, dass es auch hier in Bernburg Zauberer gibt wie auch in Ballenstedt, sogar von unter den Beamten selbst, aber ich fürchte weder den Teufel noch seine Mutter, da ich Gott an meiner Seite habe."

1020 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1021 Pfaffenbusch.

1022 Dröbelscher Busch.

1023 Kesselbusch.

1024 Krumbholz (Krumbhals).

1025 Pful.

Ein Schwedischer¹⁰²⁶ officirer ist mitt 300 Mann durchgezogen[!].

Vitzenhagen¹⁰²⁷ von hatzgeroda¹⁰²⁸ [!] wiederkommen, Christoph¹⁰²⁹ Maler von Deßaw¹⁰³⁰, <mitt eingekauftem wildpret.>

1026 Schweden, Königreich.

1027 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1028 Harzgerode.

1029 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1030 Dessau (Dessau-Roßlau).

01. Dezember 1631

[[173v]]

~~2~~ den 31. November 1. Decembris ¹ .

Hier au soir <(en> lisant le Campanella de Sensu rerum, & Magia² en mon lict, vers le onze heures) quelque chose leva a costè gauche, le rideau de mon lict, mais ie ne vis rien, toutesfois m'appercevant de cela, je iettay le livre sur la table, tuay la chandelle mais non la lampe, & me mis a dormir. Sur le privè aussy, il fit au mesme instant un pet, mais ie n'eus garde, de sonner la eh clochette, ou appeller quelqu'un comme *pour* monstrier d'avoir peur du Diable. J'apprehends quelque sinistre nouvelle de Madame³, ou de mes freres⁴, ou bien quelque accident malheureux. Dieu le divertisse a sa gloire. ⁵

Mitt Präsident ⁶ conversirt, von allerley.

[[174r]]

Logis a Hartzguerode⁷ ⁸: 1. Le mien. ⁹ 2. A main gauche de la Sale ¹⁰, <gastgemach[.]> 3.

Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹¹ gemach das kleine Sälichen. 4. häuptmann Knochens¹² stube, Frawzimmer. <gastgemach.> 5. Die liberey¹³, Frawzimmer.

6. Otto Preen¹⁴ stube, 7. Stüblein darneben, 8. In diesen gemächern köndten die schwestern mitt ihrem frawenzimmer sein.
Das gemach noch daran[.]

9. Fürst Friederichs¹⁵ stube, ein gast gemach.

1 *Übersetzung*: "des Dezembers"

2 Tommaso Campanella: De sensu rerum et magia libri IV: Pars mirabilis occultae philosophiae, ubi demonstratur, mundum esse Dei vivam statuum, beneque cognoscentem; omnesque illius partes partiumque particulas sensu donatas esse, alias clariori, alias obscuriori, quantus sufficit ipsarum conservationi ac totius, in quo consentiunt; et fere omnium naturae arcanorum rationes aperiuntur, Frankfurt am Main 1620.

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

5 *Übersetzung*: "Gestern Abend (als ich den Campanella "De sensu rerum et magia" in meinem Bett las, gegen elf Uhr) zog etwas auf der linken Seite den Vorhang meines Bettes hoch, aber ich sah nichts, als ich jedoch dessen gewahr wurde, warf ich das Buch auf den Tisch, löschte die Kerze, aber nicht die Lampe, und legte mich schlafen. Auch über dem Abort tat es in demselben Augenblick einen Furz, aber ich hütete mich, das Glöckchen zu läuten oder irgendjemanden zu rufen, gleichsam um zu zeigen, Furcht vor dem Teufel zu haben. Ich befürchte irgendeine erschreckende Nachricht von Madame oder von meinen Brüdern oder wohl irgendeinen unglücklichen Unfall. Gott wende das zu seinem Ruhm ab."

6 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

7 Harzgerode.

8 *Übersetzung*: "Wohnung in Harzgerode"

9 *Übersetzung*: "Das meinige."

10 *Übersetzung*: "Linker Hand des Saales."

11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

12 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

13 Liberei: Bibliothek.

14 Preen, Otto (von) (1579-1634).

15 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

10. Ein klein stübichen darneben, 11. noch eine vor die Junckern, kammerdiener vndt pagen. stube dabey[.]

12. Die Amptstube vor *Secretario*¹⁶ Pauln¹⁷ vndt seine fraw¹⁸. 13. Die hofstube.

14. Caspar Vngers¹⁹ stüblein vor den werden mitt einem ofen, geheitzt. küchenschreiber. 15. Silberkammer.

16. Die Stube vberm Thor, vorn schneider. 17. Die backstube sampt einem kämmerlein. 18. Bereütters²⁰ kämmerlein vber der backstube. 19. Stallstube, Jtem²¹: kämmerlein vber der gutschenpferde stall. 20. Stube im waschhause. 21. Apotecke im Thurm.

[[174v]]

Schreiben von Bruder Ernst²², das er zu Leiptzjgk²³, angelangett, vndt baldt will alhjer²⁴ sejn.

Avis²⁵, das Nürnberg²⁶, vom *general Tjilly*²⁷ belägert seye, <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁸ > vndt mein vetter, Fürst Geörge Aribert²⁹, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰ > darinnen gefangen, dieweil er sich zu sehr <[Marginalie:] *Nota Bene*³¹ > verhausen, von *herzog Franz Albrechts zu Sachsen Lauenburg*³² Regiment. *perge*³³ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴ > *Nota Bene Nota Bene*³⁵ [:] Gar viel *Schwedische*³⁶ officirer, sollen darinnen sejn, Grafen vndt herren, von hollach³⁷, Solms³⁸, vndt andere. *Pfalzgraf Augusti zu Sulzbach*³⁹ raht⁴⁰ 41, der sich an izo, mitt dem *Pfalzgrafen zu Altenburg*⁴² befindett, soll es nach *Leipzig* an den *Schwedischen postmeister*⁴³ geschrieben haben. Es ist ein großer schrecken destwegen zu Leiptzig.

16 *Übersetzung*: "den Sekretär"

17 Ludwig, Paul (1603-1684).

18 Ludwig, Bella (1580/81-1665).

19 Unger, Kaspar.

20 Weckerlin, Balthasar.

21 *Übersetzung*: "ebenso"

22 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

23 Leipzig.

24 Bernburg.

25 *Übersetzung*: "Nachricht"

26 Nürnberg.

27 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

28 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

29 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

30 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

31 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

32 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

33 *Übersetzung*: "usw."

34 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

35 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

36 Schweden, Königreich.

37 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich, Graf von (1569-1645).

38 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

39 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

40 Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

41 Identifizierung unsicher.

42 Altenburg.

43 Wechel, Andreas (ca. 1590-1637).

Francfurdt⁴⁴, jst vom Schweden eingenommen. Die Präger⁴⁵ bürger sollen desarmiret sein, vndt Tiefenbach⁴⁶ 6 meilen darvon liegen. Die Königin⁴⁷ ist Sontags zu Dresen⁴⁸ [!] ankommen. Mein bruder, Fürst Ernst, soll den Obrist leutenant Dam Vitzthumb⁴⁹ bey sich haben. Andere meinen, es habe der Kayser⁵⁰ dem general Tilly befohlen, die länder zu Böhmen⁵¹, Bayern⁵², vndt die Oberpfaltz⁵³ zu defendiren⁵⁴, auch die Stifter Magdeburg⁵⁵ vndt halberstadt⁵⁶ zu recuperiren⁵⁷, vndt vor Nürnberg sich nicht aufzuhalten.

02. Dezember 1631

[[175r]]

☞ den 2. Novem December

Abermals, mitt Præsidenten⁵⁸ conversjrt. perge⁵⁹ von vielerleyen.

hervetter Fürst Au Ludwig⁶⁰, jst zum Könjge⁶¹ gezogen, sjch vber den general Bannier⁶² zu beklagen. Fürst Ludwig jst mitt vnserm concluso⁶³ zu Deßaw⁶⁴, wol zu frieden, wenjg geändert. et cetera

Nürnberg⁶⁵ [!] belägert, Fürst Georg Aribert⁶⁶ gefangen.

Franckrejh⁶⁷ par<t>zial⁶⁸, etcetera Schwedische König vor Mentz⁶⁹, Tiefempach⁷⁰ nicht wejtt von Prag⁷¹, <6 {Meilen} >

44 Frankfurt (Main).

45 Prag (Praha).

46 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

47 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

48 Dresden.

49 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

50 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

51 Böhmen, Königreich.

52 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

53 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

54 defendiren: verteidigen.

55 Magdeburg, Erzstift.

56 Halberstadt, Hochstift.

57 recuperiren: zurückerobern.

58 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

59 *Übersetzung*: "usw."

60 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

61 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

62 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

63 *Übersetzung*: "Beschluss"

64 Dessau (Dessau-Roßlau).

65 Nürnberg.

66 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

67 Frankreich, Königreich.

68 partial: parteiisch.

69 Mainz.

Schwester Bathilde⁷², jst kranck worden. Scheinet also, es müße sjch dje rayse, noch remoriren⁷³, an den Hartz⁷⁴.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁵ > Dem Præsident habe ich 50 aymer⁷⁶ alten, vndt 50 aymer Newen wein, zu 5 {Thaler} abfolgen⁷⁷ laßen, ꝛ damitt ich 500 {Thaler} Bruder Fritzen⁷⁸, vbermachen könne.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁹ > *Nota Bene Nota Bene*⁸⁰ [:] Le songe de nostre ministre, *Maître Daniel Sax*⁸¹; le Mecredy[!] jour de la bataille, qu'il ~~devoit~~ estoit en une Comedie, la ou le Prologue, au lieu de dire le [[175v]] Sommaire d'jcelle dit a haute voix: Tilly⁸² est desfait du Roy de Swede⁸³. et puis se teut. Tost apres il vit une tombe, dans laquelle, estoit ensevely le Dragon, quj avoit jusques icy, persecuté l'Eglise, & devoit estre enterrè, & enfoncè⁸⁴ (versuncken)[.] Ce songe luy estant ver apparu au mattin du Mercredy le 7. Septembre tout irresolu qu'il estoit encores le Lundy & Mardy, quel texte il auroit a expliquer, tout aussy tost qu'il se resveilla, il se resolut de prendre le texte qu'il print, en Esaye⁸⁵: Wehe dir du verstörer, meinestu du werdest nicht verstöret werden, etcetera etcetera⁸⁶ [.] Ce songe est d'autant plus remarquable que ce ministre⁸⁷, n'a fait autrement nul estat des songes, voire se mocque des nouveaux Prophetes, & de ceux quj attendent de nouveaux miracles, & apparations.⁸⁸

[[176r]]

70 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

71 Prag (Praha).

72 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

73 remoriren: verzögern, zurückhalten, aufhalten.

74 Harz.

75 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

76 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

77 abfolgen: herausgeben.

78 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

79 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

80 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

81 Sachse, Daniel (1596-1669).

82 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

83 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

84 *Übersetzung*: "Der Traum unseres Geistlichen Magister Daniel Sachse am Mittwoch, Tag der Schlacht [von Breitenfeld], dass er in einer Komödie sei, wo der Prolog, anstatt den Inhalt derjenigen anzusagen, in hoher Stimme sprach: "Tilly ist vom König von Schweden geschlagen", und darauf verstummte. Bald danach sah er ein Grab, in welchem der Drachen begraben wurde, der bis jetzt die Kirche verfolgt hatte und eingegraben und versenkt werden sollte"

85 *Übersetzung*: "Als ihm dieser Traum am Morgen des Mittwochs, am 7. September, erschienen ist, ganz un schlüssig wie er noch am Montag und Dienstag war, welchen Text er auszulegen haben würde, entschied er sich, sobald er aufwachte, den Text zu nehmen, den er in Jesaja bekam"

86 Is 33,1

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist umso bemerkenswerter, da dieser Geistliche sonst nicht über Träume berichtet hat, sich sogar über die neuen Propheten und über diejenigen, die auf neue Wunder und Erscheinungen warten, lustig macht."

Dieweil vrtheil vndt Recht, den gefangenen hartzschützen⁸⁹, zu hartzgeroda⁹⁰, haben das leben aberkandt, wegen ihres straßenraubes, vndt Mordtthaten, alß muß ich der heylsamen iustitiæ⁹¹ jhren lauff laßen, vndt auß des præäsidenten⁹² raht, den Beampten am hartz⁹³, ernstlich auferlegt, dieselbe schleüinig zu vollnstrecken.

J'ay donnè au President, 100 aymer⁹⁴ de vin, pour 500 {Dalers} qu'il doibt remettre par lettres de change a mon frere Friderich⁹⁵, en France⁹⁶.⁹⁷ Es wahren 50 eymer, Alter, vndt 50 eymer, newer wein.

Schwester Anna Sophia⁹⁸ vndt schwester Louise Amalia⁹⁹ seindt nach Cöhten¹⁰⁰. *et cetera* gefahren zur FrawMuhme¹⁰¹, so von halle¹⁰² hinkommen.

Jch habe Schencken¹⁰³ von Magdeburg¹⁰⁴, den fahlen, vndt Lignitzer, zusammen, vmb 450 {Thaler} verkaufft, gegen Faßnachten, *gebe gott* zu bezahlen. Interim¹⁰⁵, hat er mir, ejne obligation an die landtschafft¹⁰⁶ versetzett *et cetera* mich daran zu erholen¹⁰⁷, auf 15 mille¹⁰⁸ {Thaler} sich belauffende. Gott gebe das er innen halte. <Den Lignitzer habe ich ihm abfolgen¹⁰⁹ laßen.>

03. Dezember 1631

[[176v]]

ᵝ den 3. Decembris¹¹⁰

89 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

90 Harzgerode.

91 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

92 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

93 Harz.

94 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

95 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

96 Frankreich, Königreich.

97 *Übersetzung*: "Ich habe dem Präsidenten 100 Eimer Wein für 500 Taler gegeben, die er durch Wechselbriefe meinem Bruder Friedrich in Frankreich zustellen soll."

98 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

99 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

100 Köthen.

101 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

102 Halle (Saale).

103 Schenke, Hans Gebhard.

104 Magdeburg.

105 *Übersetzung*: "Inzwischen"

106 Anhalt, Landstände.

107 erholen: sich schadlos halten.

108 *Übersetzung*: "tausend"

109 abfolgen: herausgeben.

110 *Übersetzung*: "des Dezembers"

Dieweil ich diese Nacht, mitt den gefangenen¹¹¹ zu hartzgeroda¹¹² sehr gequehlet gewesen, vndt mir der schlaf destwegen vielfältig¹¹³ gebrochen worden, alß habe ich eylends, einen bohten, nach hartzgeroda geschicktt, das man sie nicht mitt dem rade, sondern mitt dem schwert richten, vndt darnach sie andern zum abschew, aufs rad legen sollte. Jedoch sollten sie erst das strenge vrtheil abhören, vndt hernachmalß ihnen die dispensation, vndt gnedige milterung wiederfahren. Jch habe ihnen das leben nicht schencken können, dieweil ejne Christliche obrigkeitt, wieder die Göttliche rechte, (welche einem Mörder, vndt Todtschläger, das leben absprechen) <mitt gutem gewißen> nicht wol dispensiren kan, aber wol die straffe des Todes lindern, bevorab weil nicht außgedruckt, das sie die Redelinsführer vndt anfänger, des Todt [[177r]] schlags gewesen, ob sie sich schon deßelben ipso facto¹¹⁴ theilhaftig gemacht, vndt an der beütte vndt straßenraub, participirt. Fiat Iustitia, et pereat mundus;^{115 116}

Mein bruder Fürst Ernst¹¹⁷ kömpt noch diesen vormittag von Prag¹¹⁸ vndt Leiptzig¹¹⁹ an, mitt bericht, <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁰ > wie das die ChurSächsjsche¹²¹ armée, den Tiefem<[Marginalie:] Nota Bene¹²² >bach¹²², aufs häupt geschlagen, gestern acht <[Marginalie:] Nota Bene¹²⁴ > tage, bey Ljmpurg¹²⁵ jn Böhmen¹²⁶. Tilly¹²⁷ soll vor Nürnberg¹²⁸ abgezogen sein, vndt naher Ingolstadt¹²⁹ marchiren. König in Schweden¹³⁰, soll auch wieder zurück¹³¹ kommen, von Meintz¹³² auß. Mein bruder wirbt mille¹³³ pferde vor Chur Saxen¹³⁴.

Es hat sich ein Rittmeister nach Peißen¹³⁵ logirt mitt 70 pferden, hat sich aber höchlich excusirt¹³⁶, daß er nicht gewust, das das dorf mir zustünde.

111 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

112 Harzgerode, Amt.

113 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

114 *Übersetzung*: "durch die Tat selbst"

115 *Übersetzung*: "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde."

116 Zitat aus Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

117 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

118 Prag (Praha).

119 Leipzig.

120 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

121 Sachsen, Kurfürstentum.

122 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Teuffenbach, Rudolf, Graf von (1582-1653).

124 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

125 Nimburg (Nymburk).

126 Böhmen, Königreich.

127 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

128 Nürnberg.

129 Ingolstadt.

130 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

131 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

132 Mainz.

133 *Übersetzung*: "tausend"

134 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

135 Peißen.

136 excusiren: entschuldigen.

Schreiben von Madame¹³⁷ daß Ihre Liebden <vber>Morgenden Montags, *gebe gott* wollen wieder alhier¹³⁸ sein.

04. Dezember 1631

[[177v]]

○ den 4. December

Zweymal in die kirche.

Conversatio¹³⁹, mitt dem Superintendenten¹⁴⁰, vndt hofprediger¹⁴¹.

*Nota Bene*¹⁴² [:] Des hofpredigers trawm, jst σ vor der schlacht, des Morgends geschehen, nicht \varnothing [.] Es hat ihm gedeüchtett, der Innhalt, der comödie, sollte des prologi¹⁴³ andeütten nach, sejn, wie der König¹⁴⁴, den Tilly¹⁴⁵ geschlagen, nach dem der König Tafel gehalten, in einem ansehlichem schloß, wie djß alhier¹⁴⁶, in einem erckner, mitt hellem glaßscheiben, als der in meiner stube. Darnach als er weggegangen, hette er den Sarck stehen sehen, vndt inquirirt, wer da sollte begraben werden, wehre ihm zur antwortt worden, ein drache, deßen bildtnuß ein guter freündt ihm auf einer silbern blechscheibe gezeigett, der sollte numehr ganz begraben werden. Darauf hette er [[178r]] <[Marginalie:] Bernburg > sich resolvirt¹⁴⁸, (wiewol er¹⁴⁹ sonst die trawme nicht verachtett) diesen trawm, als den er wol behalten, vndt gegen Morgen, gehabt, nicht zu verachten, sondern den text: Wehe dir du verstörer, etcetera etcetera¹⁵⁰ zu nehmen. Sonst helt helt er ins gemein, die Trawme vor Thorheiten.

*Nota Bene*¹⁵¹ [:] Chur Sachsen¹⁵² verschont jn Böhmen¹⁵³, dem herzog von Frjdlandt¹⁵⁴ alle seine schlößer, vndt gühter: Arnheimb¹⁵⁵ hat mitt jhm, 12 stunden lang, tractiren¹⁵⁶ müßen. Exulanten¹⁵⁷

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

138 Bernburg.

139 *Übersetzung*: "Gespräch"

140 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

141 Sachse, Daniel (1596-1669).

142 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

143 *Übersetzung*: "Prologs"

144 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

145 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

146 Bernburg.

148 resolviren: entschließen, beschließen.

149 Sachse, Daniel (1596-1669).

150 Is 33,1

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

152 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

153 Böhmen, Königreich.

154 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

155 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

156 tractiren: (ver)handeln.

157 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

, bekommen ihre gühter nicht alle wieder. Retzschin¹⁵⁸ wirdt verschont. ChurSachsen vbel mitt vns, Fürst [August] Fürst [Ludwig] Fürst [Johann Kasimir] Fürst [Christian II.] von Anhalt¹⁵⁹ zu frieden. Schejnet ChurSachsen habe sonst lust zum frjeden, vndt tractaten¹⁶⁰. Gott gebe es.

05. Dezember 1631

ᵹ den 5^{ten}: December

Præparatoria¹⁶¹ zur rayse, <gemachtt.>

06. Dezember 1631

σ den 6. December

Jch bin Meiner gemahl¹⁶², auf halben weg, næ <zwischen> hier¹⁶³ vndt halle¹⁶⁴, entgegen gezogen, vndt habe sie Gott lob, frisch vndt gesundt mjtt frewden anhero beglejttet.

Bruder Ernst¹⁶⁵ jst mitt den Schwestern¹⁶⁶ voran nach hartzgeroda¹⁶⁷ Schwester Anna Sophia¹⁶⁸ nach Cöhten¹⁶⁹ [.]

07. Dezember 1631

[[178v]]

Ϸ den 7. December

An diesem behttage, alhier¹⁷⁰ in die kjrche.

Frisenhusen¹⁷¹, der Jägermeister, jst herkommen.

158 Hradschin (Hradcany).

159 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

160 Tractat: Verhandlung.

161 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

162 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

163 Bernburg.

164 Halle (Saale).

165 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

166 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

167 Harzgerode.

168 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

169 Köthen.

170 Bernburg.

171 Frisenhusen, N. N..

Allerley expedirt, gegen bevorstehendem aufbruch.

08. Dezember 1631

☿ den 8. December

In Gottes nahmen, mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁷², vndt dem comitat¹⁷³ nach Ballenstedt¹⁷⁴.

<Rittmeister Schike¹⁷⁵ Meines bruders Fürst Ernst¹⁷⁶ hat das Ampt¹⁷⁷ sehr verderbett, <mitt eigenthätiger einlägerung.> >

09. Dezember 1631

♀ den 9. December

Nachm frühestück, das frewlein von Schömbergk¹⁷⁸ dimittirt¹⁷⁹, vndt auch Frisenhusen¹⁸⁰, von welchem ich ein pferdt vmb 30 {Thaler} gekaufft. <Grawsahmer Sturmwindt.>

In Gottes nahmen, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁸¹, zu kutzschen, vndt senffte, nach hartzgeroda¹⁸², alda Bruder Ernsten¹⁸³, vndt die schwestern¹⁸⁴ gefunden.

Gestern ist die von mir anbefohlene execution vber die hartzschützen¹⁸⁵ vollstreckt worden. Drey zwar, haben jhr recht außgestanden, der vierdte aber, hat alles retractirt¹⁸⁶, so er zuvor bekandt, vndt nicht sterben wollen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁸⁷ > Meines bruders beste pferdt ist vmbgefallen, Man besorget¹⁸⁸ durch zaüberey. Gott bewahre mir meine pferde auch. <Es ist mir destwegen sehr bange.>

172 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

173 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

174 Ballenstedt.

175 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

176 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

177 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

178 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

179 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

180 Frisenhusen, N. N..

181 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

182 Harzgerode.

183 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

184 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von

(1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

185 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

186 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

187 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

188 besorgen: befürchten, fürchten.

10. Dezember 1631

[[179r]]

<[Marginalie:] hatzgeroda[!].> ʔ den 10. December

Es seindt 3 *compagnien* Reütter Schwedische¹⁹⁰ von Trtzschka¹⁹¹ Regiment, hierbey vorüber paßirt, haben quartier begehrt, Jch habe es ihnen aber abgeschlagen, dieweil wir den Schwedischen contribujren¹⁹² müßen.

J'ay reprins en grace l'Offitial¹⁹³ apres luy avoir fait donner une griefue reprimande, par Thilo von Vitzenhagen¹⁹⁴ & Sigmund Deuerlin¹⁹⁵ [.] Il a promis amendement.¹⁹⁶

Thilo von Vitzenhagen m'a profitè de plus de 100 {Dalers} aujourd'huy m'ayant donnè a entendre comme 20 porcs gras de trop, estoient au bois, que je confisque a bon droict.¹⁹⁷

Pour la vente du bois, il m'a aussy fait de fort bonnes propositions.¹⁹⁸

Iean¹⁹⁹ m'a fait avoir hier de la eœur <mestairie> de Freyberg²⁰⁰ ²⁰¹

2 {Wispel} 18 {Scheffel}	weitzen,
3 {Wispel} 10 {Scheffel}	rogken,
1 {Wispel} 1½ {Scheffel}	erbßen,
17 wispel ²⁰²	gersten.

*Summa*²⁰³

24 {Wispel} 5½ {Scheffel}

[[179v]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> Les 3 *compagnies* de Tretzschkaw²⁰⁵ logeront aujourd'huy a Hayn²⁰⁶ & Straßburgk²⁰⁷: Leurs Rittmeister s'appellent: Wiecharth²⁰⁸, Surmann²⁰⁹, & Friese²¹⁰.²¹¹ *perge*²¹²

190 Schweden, Königreich.

191 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

192 contribuien: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

193 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

194 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

195 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

196 *Übersetzung*: "Ich habe den Statthalter [Amtshauptmann] wieder in Gnade angenommen, nachdem ich ihm durch Thilo von Vitzenhagen und Sigmund Deuerlin einen schweren Tadel habe erteilen lassen. Er hat Besserung versprochen."

197 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen hat mir heute mehr als 100 Taler gewonnen, indem er mir zu verstehen gegeben hat, wie 20 fette Schweine im Wald zu viel seien, die ich mit Fug und Recht beschlagnahme."

198 *Übersetzung*: "Wegen des Holzverkaufes hat er mir auch sehr gute Vorschläge gemacht."

199 Schmidt, Hans (1).

200 Freyberg, Albrecht.

201 *Übersetzung*: "Hans hat mir gestern aus dem Hof Gut von Freyberg zukommen lassen"

202 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

203 *Übersetzung*: "Summe"

205 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

206 Hayn.

207 Straßberg.

208 Wichert, N. N..

Jch habe heütte außgepacktt, vndt mich nach möglichkeit eingerichttt, auch in der hof: vndt haußhaltung, darinnen mir der Marschalck²¹³, auch mitt ersparung des kostgeldes, gute dienste gethan. *et cetera*

11. Dezember 1631

○ den 11^{ten}. December

Zweymal zur kirchen.

Jch habe den vierdten armen sündler, auf Meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* gemahlin²¹⁴ vorbitt, vndt ~~das~~ er in ansehung, das er zwar an dem Straßenraub participirt, (aber nicht am Todtschlag,) vndt mehr darzu gezwungen worden, als es guhtwillig gethan, auß landesfürstliche n <r> hohen obrigkeitlichen Macht vndt gewalt, das leben geschenckt.

Avis²¹⁵ von Ballenstedt²¹⁶, das der Schwedische²¹⁷ Proviandtsverwalter^{218 219}, de facto²²⁰ das Strohe von Reinstedt²²¹ auß Freybergs²²² hofe wegführen [[180r]] laßen, vndt will das außgedroschene getreydig, auß Hoymb²²³, (so ich dahin führen laßen, auch vom selbigem hoffe) gleichsfaß wegnehmen.

Jch habe Axten²²⁴ hingeschickt, solchem vnheyl vorzubawen, <vndt es mitt gewalt zu verwehren.>

Es sejndt dem Jungen Stammer²²⁵, 50 pferde außgespannet worden, von Schigkens²²⁶ seinen Reütern.

Es fallen auch täglich, Reüterer vndt Tragener in die dörfer, des Ampts Ballenstedt²²⁷.

Mitt dem alten Caspar Püschel²²⁸ Richter alhier²²⁹, (welcher numehr 76 iahr alt ist) conversirt.

209 Surmann, N. N..

210 Friese, Johann.

211 *Übersetzung*: "Die 3 Kompanien von Tresckow werden sich heute in Hayn und Straßberg einquartieren. Ihre Rittmeister heißen: Wichert, Surmann und Friese."

212 *Übersetzung*: "usw."

213 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

215 *Übersetzung*: "Nachricht"

216 Ballenstedt.

217 Schweden, Königreich.

218

219 Identifizierung unsicher.

220 *Übersetzung*: "tatsächlich"

221 Reinstedt.

222 Freyberg, Albrecht.

223 Hoym.

224

225 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

226 Schicke, Gebhard (von) (ca. 1595/1600-1649).

227 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

228 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

Abschiedt von Meinem bruder²³⁰, vndt dem alten Marschalck Erlach²³¹, so Morgen, nach Bernburgk²³² wollen.

12. Dezember 1631

» den 12. December

Mitt Caspar Pfau²³³ allerley conversirt, vndt des Ampts²³⁴ gelegenheitt alhier²³⁵, erforschett. Item²³⁶: abermals mitt dem alten Püschel²³⁷, vndt Oberforster²³⁸. *Nota Bene*²³⁹ [:] Oberforster sagt: es wehren alhier ejngeschlagen²⁴⁰ jn die Mast, 3 schock vndt 35 schwejne, *pour celer les 20 de plus, quj ont esté de trop*²⁴¹.

Je croy qu'il y a du larcin parmy.²⁴²

[[180v]]

An den Obersten Mitzschlaf²⁴³ geschrieben, damitt man mir in meine bohtmeißigkejt, keinen eingriff²⁴⁴ thue, dem accord²⁴⁵, mjtt Schweden²⁴⁶ zu wieder, vndt dem proviandtverwalter^{247 248} alle Thätigkeitten inhibire²⁴⁹.

holtz zur hofstadt, ~~gleich wie ges~~ laßen anführen, 23 Malder²⁵⁰.

13. Dezember 1631

σ den 13. Decembris²⁵¹.

229 Harzgerode.

230 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

231 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

232 Bernburg.

233 Pfau, Kaspar (1596-1658).

234 Harzgerode, Amt.

235 Harzgerode.

236 *Übersetzung*: "Ebenso"

237 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

238 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

239 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

240 einschlagen: treiben.

241 *Übersetzung*: "obgleich die 20 mehr zu verschweigen, die zu viel gewesen sind"

242 *Übersetzung*: "Ich glaube, dass es darunter Diebstahl gibt."

243 Mitzlaff, Joachim von (gest. nach 1654).

244 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

245 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

246 Schweden, Königreich.

247

248 Identifizierung unsicher.

249 inhibiren: verbieten.

250 Malter: Holzmaß.

251 *Übersetzung*: "des Dezembers"

holtz zur hoffstadt, 22 Malder²⁵², seindt angefuhr.

Axt²⁵³ jst wiederkommen, von hejmb²⁵⁴, haben das Freybergische²⁵⁵ getreydig, vnangesprochen mittgebracht.

Jean²⁵⁶ angedet wegen Zeptzjgk²⁵⁷. *perge perge perge*²⁵⁸

Avis²⁵⁹ von Caspar Pfawen²⁶⁰, daß ein blutschänder, vndt ehe p recher, ein Soldat, vndter Rittmeister²⁶¹ *compagnie* jn gefängliche haft gebracht, deme die juristenfacultet zu helmstadt²⁶², billich das leben aberkandt, erholet sjch bescheidts, wegen vollstreckung des vrtheils.

Jch habe es zu vollziehen, jhm schleüinig anbefohlen, [[181r]] dieweil das delictum notorium²⁶³, vndt ich besorge²⁶⁴, die andern Soldaten, möchten ihn sonst mitt gewalt wegnehmen, bey itziger vnsicherheitt, an dem offenem ortte, zu Großen Alsleben²⁶⁵, welches mir noch ein größerer schimpf sein würde. So habe ich auch auß *landesfürstlichen* obrigkeitlichen machtt vndt gewaltt, eben die Regierung, bevorab in solchen notoriis²⁶⁶, nicht groß vmb raht zu fragen.

14. Dezember 1631

ø den 14^{den}: December x

Malheur²⁶⁷, als ich habe vndter dem ejß, fjschen laßen, vndt eben bin darbey gewesen, als man, das netze aufziehen wollte, jst die leine, an den stangen zurißen, vndt hat man also, keinen zug, nicht thun können.

Jtem²⁶⁸: 29 küchenschafe von Gernroda²⁶⁹ haben die pocken bekommen, die habe ich müßen hinwegschicken.

252 Malter: Holzmaß.

253 Axt, Johann von (gest. 1634).

254 Hoym.

255 Freyberg, Albrecht.

256 Schmidt, Hans (1).

257 Zepzig.

258 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

259 *Übersetzung*: "Nachricht"

260 Pfau, Kaspar (1596-1658).

261 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er wahrscheinlich den Namen des Rittmeisters nachtragen wollte.

262 Universität Helmstedt, Juristische Fakultät.

263 *Übersetzung*: "ein allgemein bekanntes Vergehen"

264 besorgen: befürchten, fürchten.

265 Großalsleben.

266 *Übersetzung*: "allgemein bekannten Sachen"

267 *Übersetzung*: "Pech"

268 *Übersetzung*: "Ebenso"

269 Gernrode.

Endtlich haben sie (als jch weg gewesen) das netze wieder gemacht, vndt 4 schock carauschen gefangen, <auch etzliche Pärse²⁷⁰.>

[[181v]]

Fitzenhagen²⁷¹ hat müßen, re infecta²⁷² von Panßfelde²⁷³ wiederkommen, dieweil Njckel Frenzel²⁷⁴ der holtzhändler, nicht zur stelle gewesen.

Etzliche schreiben, vndt verworrene sachen von Bernburgk²⁷⁵.

15. Dezember 1631

²⁴ den 15. December

Scharfe inhibitiones²⁷⁶ an die Beampten, keines gebott oder verbott, höher als das meinige zu respectiren, vndt ni e <c> ht die Stewern naher Bernburg²⁷⁷, ohne mein vorwißen zu schaffen.

heütte seindt mir zwey braten von einem haußknecht auß der küche gestohlen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁷⁸ > *Zeitung*²⁷⁹ daß es an der Pest zu Bernburg stirbett. <in einem hause.>

Ein hauffen schreiben nach Bernburgk, abgehen laßen.

Andreß Türckhammer²⁸⁰, jst re jnfecta²⁸¹, von Staßfurt²⁸² wiederkommen. Sje wollen alda von einem Malder holz 12 {Groschen} vndt von einem sehø sechtzig²⁸³ bundt Reißholtz²⁸⁴, 12 {Thaler} geben iedoch daß ichs hin liffere, vndt den hawerlohn sampt den fuhren abtrage, welches mir nicht rahtsamb [[182r]] noch thunlich.

Am Montage ist ein Rehe gefunden worden, welches der wolff ~~zerrißen~~ niedergerißen, erwürget, aber sonsten nicht beschädiget. *Nota Bene*²⁸⁵ [:] Wann eine schwangere fraw von einem solchem rehe ißet, soll ihr kindt so viel fraß werden, daß es nie nicht zu ersättigen.

270 Pärsch: Barsch.

271 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

272 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

273 Pansfelde.

274 Frenzel, Nikolaus.

275 Bernburg.

276 *Übersetzung*: "Verbote"

277 Bernburg.

278 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

279 *Zeitung*: Nachricht.

280 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

281 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

282 Staßfurt.

283 Sechziger: Stückmaß.

284 Reisholz: Reisigholz.

285 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

*Zeitung*²⁸⁶ das der gute alte Mann, *Doctor Mylius*²⁸⁷ *Medicus*²⁸⁸ zu Bernburg²⁸⁹, plötzlich am stein gestorben.

Madame²⁹⁰ a commencè a se trouver mal.²⁹¹

16. Dezember 1631

☿ den 16^{den}: December

Causè avec *Andreas Türckhammer*²⁹² [.]²⁹³ *Wartensleben*²⁹⁴ will zu Staßfurt²⁹⁵ vor ein sechzig²⁹⁶ bundtholz 12 {Thaler} vndt vor ein Malder²⁹⁷ Baumholtz²⁹⁸ oder Malderholtz²⁹⁹, 12 {gute Groschen} geben, aber man soll es ihm dahin lifern. Nun kostett, ein sechzig <bundt> zu führen, 7 {Thaler} ein Malder 1 {Gulden} würde solcher gestaltt, schlechter gewinn <darbey> sejn, zu geschweigen der jtztigen vnsicherheit, vndt des hawerlohns, von einem Malder, Malderholtz 1 {guter Groschen} von 1 schock welle³⁰⁰ zu hawen vndt binden 8 {Pfennige} [[182v]] Jedoch köndte man es mitt eigenen pferden, so man ohne daß im futter halten müste versuchen. Wenn man ein par hundert Morgen³⁰¹ abbringen laßen wollte, müste man einen heckevogt³⁰² darzu halten, dem gebe man vor die aufsicht 3 {Pfennige} von 1 schock welleholtz³⁰³, oder hecke³⁰⁴. Sonsten, will ich es mitt ein³⁰⁵ 10 sechzig³⁰⁶ bundt auß dem Gernröder³⁰⁷ oder Ballenstedter³⁰⁸ Forsten, dahin³⁰⁹ versuchen laßen, vndt (wo es sein kan) mitt meinen eigenen pferden, verführen, Es wirdt aber zeitt darzu gehören.

286 Zeitung: Nachricht.

287 Mylius, Stephan (gest. 1631).

288 *Übersetzung*: "der Arzt"

289 Bernburg.

290 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

291 *Übersetzung*: "Madame hat begonnen, sich übel zu befinden."

292 Türckhammer, Andreas (gest. vor 1667).

293 *Übersetzung*: "Mit Andreas Türckhammer gesprochen."

294 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

295 Staßfurt.

296 Sechziger: Stückmaß.

297 Malter: Holzmaß.

298 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

299 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

300 Welle: Reisigbündel.

301 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

302 Heckevogt: Aufseher beim Reisigholzbinden.

303 Wellholz: Reisigholz.

304 Hecke: Reisigholz.

305 ein: ungefähr.

306 Sechziger: Stückmaß.

307 Gernrode.

308 Ballenstedt.

309 Staßfurt.

Madame³¹⁰ se porte mieux, Dieumercy. ³¹¹

Jch habe meine eckerschweine³¹² besichtigett. Sie seindt Gott lob, schon fett geworden, jedoch eines vor dem andern. Nun man sie verkauffen wollte, wollen sje nichts ei gelten, vndt wann man sie kaüffen müste, müste man viel geldt darvor geben.

Jch habe mitt dem Semmelbecker laßen accordiren³¹³ nachfolgender gestaltt: Auß 1 wispel³¹⁴ weitzen kan man haben 15 {Scheffel} weiß mehl, vndt auß [[183r]] iederm {Scheffel} 120 Semmeln, zu 12 loht gebacken,

		< {Thaler} >	< {gute Groschen} >
thut 1800	thut	18	18
Semmeln, zu			
geldt eine zu			
3 {Pfennige}			
angeschlagen			
dann 9 {Scheffel}	<1188 brodt>	8	6
afftermehl ³¹⁵			
, auß iederm			
{Scheffel} 132			
herrenbrodt, iedes			
zu 2 {Pfennige}			
gerechnet, thun			
	<i>Summa</i> ³¹⁶	27 {Thaler}	der wispel ³¹⁷ weitzen

Auß 1 {Scheffel} rogken <brodtkorn> wirdt mir alhier zu hartzgeroda³¹⁸ gebacken, 132 herrenbrodt, des gesindebrodts aber gibt mir 1 {Scheffel} weniger, dieweil es größer wirdt, vndt gibt mir deßen 1 {Scheffel} 96 brodt. Bißweilen laße ich rogken vndt gersten vndtereinander mengen, bißweilen auch wol nur rogken alleine mahlen, zum brodtkorn, nach dem deßen viel oder wenig im vorrath vorhanden. Nota ³¹⁹: dieweil ich aber das getreydig dem begker selber lifern laße, als muß ich ihm an stadt seiner besoldung, fewering, mühe vndt vnkosten, vom {Scheffel} 2 {Groschen} zu backen geben.

[[183v]]

Abermals ein versuch gethan, ob meine schreiben in *Pansfelde* ³²⁰ wollen oder können abgehen.

310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

311 *Übersetzung*: "Madame befindet sich besser, Gott sei Dank."

312 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

313 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

314 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

315 Aftermehl: Mehl, das aus zum dritten Mal gemahlenem Getreide entsteht.

316 *Übersetzung*: "Summe"

317 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

318 Harzgerode.

319 *Übersetzung*: "Beachte"

320 Pansfelde.

Als ich diesen abendt vber den langen gangk alhier³²¹, mitt einem edelknaben Rindorf³²², so mir vorgeleüchtett, hinüber zu meiner *freundlichen herzl Lieb(st)en* gemahlin³²³ gegangen, ist ienseyt der Apotecke vndt runden thurm, nach Ihrer *Liebden* zimmer zu, etwas vor vns her gegangen eines als wenn es ein Mensch wehre, wie wir beyde anfangs auch vermeineten, Wir kondten aber nichts sehen. Jch halte nichts von diesem omine³²⁴. Gott bewahre Meine gemahlin vndt ihre leibesfrucht, damitt Sathan nicht ferrner sie persequire³²⁵.

17. Dezember 1631

h den 17. December

Befehlich in die Aempter, vndt Superintendenten³²⁶, das man Mejne gemahlin³²⁷ sampt ihrer leibesfrucht, in das allgemeine gebeht, mitt einschließe.

Meine gemahlin klagt, sie habe diese Nacht auß ihrem bette einen rumor auf dem gange gehöret, vndt eine grobe Stimme. Mag wol ex imaginatione³²⁸ herfließen.

[[184r]]

Es werden mir alhier zu hartzgeroda³²⁹, 66 eymer³³⁰ 44 maß³³¹ haußbier, auß 1 wispel³³² 18 {Scheffel} gersten, hartzgerödisch, oder Quedelinburger³³³ maß, (deren {Scheffel} 27 auf ejnen Bernburger³³⁴ wispel im harten getreydig³³⁵ gehen) gebrawen, vndt muß ich noch zu einem solchen brawen, 12 {Scheffel} hopfen thun laßen. Nota³³⁶: das kornmaß betreffend dieweil das harzgerödische maß sonsten, wie das Quedelinburgische, gestrichen, im haber aber gehäuft wirdt, alß ist es im habermaß nur 2 {Scheffel} kleiner, denn das Bernburgische. Sonsten gehen 1½ wispel haber, Quedelinburger maß, auff 1 {Wispel} haber Bernburgisch maß. Jedoch vernimbt man das die Quedelinbürger vnlengst ihr maß, sollen ergrößert haben, vmb des eysenhandelß willen den sie nach Blanckenburg³³⁷ treiben.

321 Harzgerode.

322 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

323 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

324 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

325 persequiren: verfolgen, mit Gewalt überziehen.

326 Albinus, Justus (1584-1635); Beckmann, Christian (1580-1648); Engelhardt, Daniel (1569-1635); Reinhardt, Konrad (1567-1638).

327 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

328 *Übersetzung*: "aus der Einbildung"

329 Harzgerode.

330 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

331 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

332 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

333 Quedlinburg.

334 Bernburg.

335 hartes Getreide: z. B. Roggen, Weizen und Gerste.

336 *Übersetzung*: "Beachte"

337 Blankenburg (Harz).

J'ay fait revoir les contes de ce baillage icy³³⁸, de deux annèes, par des commissaires deputèz a cela.
339

12 fuder³⁴⁰ hew, von Meiner *freundlichen herzlich(st)en* gemahlin³⁴¹ gekaufft, das fuder zu 2½
{Thaler} Laße es von Bärenroda³⁴² abführen. *et cetera*

[[184v]]

heütte haben meine harzgeröder³⁴³, 30 Malder³⁴⁴ klein malderholtz³⁴⁵, zur hofstadt, auff karren,
angeführett.

Alle tage nach advenant³⁴⁶ sollen 15 Malder alhier zu harzgeroda vor meine hofstadt aufgehen, vndt
es werden 27 fewer täglich gehalten, bey meiner itzigen hofstadt.

Scharfe schreiben mitt *Fürst Augusto*³⁴⁷ geweßelt, auch ezliche calumnien³⁴⁸ diluirt³⁴⁹.

Goldtamer, oder Grünschlange³⁵⁰ geschoßen. *et cetera*

Meine pferde reitten laßen.

*Thilo von Vitzenhagen*³⁵¹ [,] *Vriel von Eichen*³⁵² & *Caspar Pfau*³⁵³ avec *Sigmund Deuerlin*³⁵⁴
m'ont fait de bons services, <& de grande consequence.>³⁵⁵

18. Dezember 1631

☉ den 18. December

Jch habe 4 Mastschweine, vmb 29 {Thaler} verkaüffen laßen.

338 Harzgerode, Amt.

339 *Übersetzung*: "Ich habe die Rechnungen dieses Amtes hier von zwei Jahren durch die dazu abgeordneten
Kommissare noch einmal durchsehen lassen."

340 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

342 Bärenrode.

343 Harzgerode.

344 Malter: Holzmaß.

345 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

346 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

347 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

348 Calumnie: falsche Beschuldigung, Verleumdung.

349 diluiren: auflösen, widerlegen.

350 Grünsching: Grünfink (Goldammer).

351 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

352 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

353 Pfau, Kaspar (1596-1658).

354 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

355 *Übersetzung*: "Thilo von Vitzenhagen, Uriel von Eichen und Kaspar Pfau haben mit Sigmund Deuerlin gute
Dienste und großes Ansehen getan."

Predigt angehöret, vndt vor Meine *freundliche herzlieb(st)e gemahlin*³⁵⁶, wegen itzigen, ihres leibesgesegneten zustandt, bitten laßen, in allen kirchen, im gantzen lande³⁵⁷.

[[185r]]

häuptmann Knoche³⁵⁸, hat sich zum erstenmal, (bey itziger meiner alhiesigen³⁵⁹ residentz) nach seinem podagra³⁶⁰ sehen laßen. Jch habe ihm nicht wollen die handt geben, noch zusprechen, biß ich erstlich gewust, wie ich mitt ihm stünde, in was vor achtung, er mich hielte, vndt ob er mich vor bastant³⁶¹ erachtete, landt³⁶² vndt leütte zu regieren, oder ob er die iehnigen (so mir aufwarten, vndt mitt denen ich vmbgienge) vor rechtschaffene redliche leütte hjelte. Er hat dem Stallmeister³⁶³, so jch an ihn geschicktt, gar submissee³⁶⁴ geantwortett, mich höchlich gelobett, meine hohe qualiteten heraußer gestrichen, vndt auch meine leütte vor redlich erachtet, denen er auch begehrt, alle aufwartung, vndt ehr zu bezeigen. Gebehten es nicht in vngnaden zu vermercken, das er vor diesem sich vber die iehnigen beklagt, so ihn bey mir vervnglimpfen oder in vngnade bringen wollen.

[[185v]]

Darnach habe ich ihn³⁶⁵ laßen zu mir kommen, ihm zugesprochen, vndt die handt gegeben, <auch allerley erinnert.>

19. Dezember 1631

ᵛ den 19^{den}: Decembris³⁶⁶

hinauß spatziren geritten, <nach Newdorff³⁶⁷.>

Eilf eckerschwejne³⁶⁸, auß der Mast nehmen, vndt schlachten laßen, zur hofstadt, vber die newlichen zweene des Bornmanns³⁶⁹.

*Vriel von Eichen*³⁷⁰ hat mir einen anschlag des Brawwercks alhier³⁷¹ gegeben, also:

Vnkosten

< {Thaler} >

356 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

357 Anhalt, Fürstentum.

358 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

359 Harzgerode.

360 *Übersetzung*: "Fußgicht"

361 *Übersetzung*: "tauglich"

362 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

363

364 *Übersetzung*: "demütig"

365 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

366 *Übersetzung*: "des Dezembers"

367 Neudorf.

368 Eckerschwein: Schwein, das mit Bucheckern gemästet wird.

369 Bornmann, N. N..

370 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

371 Harzgerode.

36	–	vor 2 {Wispel} gersten, ieden zu 18 {Thaler}
5	–	15 {Scheffel} hopffen.
3	12	Fewerwerck.
3	9	an einem faß ³⁷² bier so halb die geistlichen ³⁷³ halb der Raht ³⁷⁴ von iedem gebrew bekommen, das pfannfaß ³⁷⁵ genandt.
{Thaler}	{Groschen}	
1	18	dem Brawer vndt andern vor eßen vndt trincken im Brawhause, vndt Bötticherlohn.
1	3	dem Brawer zu lohn.
		Summa ³⁷⁶ 50 {Thaler} 18 {gute Groschen}

Einnahm Auß diesen 2 {Wispel} gersten, können reichlichen gebrawet werden: 72 Eymers³⁷⁷ bier, den eymer zu 18 Stübichen³⁷⁸, thun 72 kannen³⁷⁹ gerechnet. Dieses bier wirdt verkaufft: die kanne vmb 4½ {Pfennige} ohne den accißheller. [[186r]] Thut das Stübichen³⁸⁰ 1 {gute Groschen} 6 {Pfennige} der Eymers³⁸¹, einen {Dickthaler} oder 1 {Thaler} 3 {gute Groschen} Thut die Summa³⁸² der 72 eymer bier, 81 {Thaler} hiervon abgekürtzt, vnkosten: 50 {Thaler} 18 {gute Groschen} Restat³⁸³: gewinn, 30 {Thaler} 6 {gute Groschen}

*Nota Bene*³⁸⁴ [:] waß etwan sonsten vber solche kosten vber dem faßen, vndt außführung auß dem Brawhause aufgehen möchte, vndt <wirdt> an kofent³⁸⁵ vndt Treber, so man auf 2 {Thaler} oder mehr genießen kann, ersetzett. *perge perge perge*³⁸⁶

Jch habe Nachmittags, die kleinen schwestern³⁸⁷ im schlitten herümb geführet.

372 Faß: Hohlmaß.

373 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636); Leuthner, Johannes (gest. 1650).

374 Harzgerode, Rat der Stadt.

375 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

376 *Übersetzung*: "Summe"

377 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

378 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

379 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

380 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

381 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

382 *Übersetzung*: "Summe"

383 *Übersetzung*: "Es bleibt übrig"

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

386 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

387 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Zwey Malder³⁸⁸, klein holtz, jm platz maldern³⁸⁹ laßen, so hat ein halb Malder in der höhe vndt länge dran gefehlet, <so schön helt man hauß.>

[[186v]]

Ejn Malder³⁹⁰ soll eyloff hande hoch, vndt in der länge <auch so viel> halten.

Ernst Röder³⁹¹, jst außm Niederlandt³⁹² ankommen, will vndter herzog Frantz Carll³⁹³, völek <dienen,> vor einen Fendrich. Erzehlet vndter andern, wie hanß Reüße³⁹⁴ aufgeschnitten, vndt gesagt, Jch wehre Catohlich worden, perge³⁹⁵ hette mein gantzes landt³⁹⁶ reformirt³⁹⁷, ihn vndt den <Alten> Marschalck³⁹⁸ zugleich abgeschafft, vndt alle eyferige gute Christen. Gott stewart doch einmal jhme, sambt allen verleümbdern vndt Bösewjchten. perge perge³⁹⁹ et cetera

20. Dezember 1631

σ den 20^{sten}. Decembris⁴⁰⁰ .

Meine leütte fangen mir an zu kroncken⁴⁰¹, alß drey im stall gestern vndt vorgestern zugleich fast kranck worden, seindt als wenn Sie in allen gliedern zerschlagen wehren, speyen blut auß, vndt gehaben sich vbel. Ezliche meynen es seye zauberey mitt darbey, wiewol ich es nicht hoffen will. Gott stewart allem bösem. et cetera

Moltj sinistrj incontrj: Domenica cascaj giù le scale Lunedy mj cascò nella villa un scagno sopra il braccio e le spalle, il bestiame mu r <o> re subitamen [[187r]] te a Güntersperga⁴⁰², glj porchj grassj di Madama⁴⁰³ muojono. C'è fortuna e malhora, mescolat'insieme. Jddfo cj guardj, dj g maggior'infortunjo.⁴⁰⁴

Etzliche Mastschweine den Quedelinburgern⁴⁰⁵ verkauffen laßen, <nemlich 10 vmb 60 {Thaler} >

388 Malter: Holzmaß.

389 maltern: in Malter (Brennholzmaß) setzen.

390 Malter: Holzmaß.

391 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

392 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

393 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

394 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

395 *Übersetzung*: "usw."

396 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

397 Hier: die Gegenreformation durchgeführt.

398 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

399 *Übersetzung*: "usw. usw."

400 *Übersetzung*: "des Dezembers"

401 kroncken: erkranken.

402 Güntersberge.

403 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

404 *Übersetzung*: "Viele unglückliche Begebenheiten: Sonntag fiel ich die Treppe hinunter, Montag fiel mir im Landhaus eine Bank auf den Arm und die Schultern, das Vieh stirbt plötzlich in Güntersberge, die fetten Schweine von Madame sterben. Es ist Glück und Unglück miteinander vermischt. Gott behüte uns vor größerem Unglück."

405 Quedlinburg.

Eichen⁴⁰⁶ nach Stollberg⁴⁰⁷ geschickt, mit dem Müntzmeister⁴⁰⁸, wegen des kupfers zu handeln, damit er es von den Maßfeldischen⁴⁰⁹ Bergverwaltern annehme, vndt mir geldt darvor gebe. Item⁴¹⁰: ob er der Müntzmeister, wollte holtz v die Bergwercke annehmen, vnß den zehenden laßen, holtz vndt kohlen von mir nehmen, vndt alle vnkosten darauf thun, gleich wie er die Stollbergischen⁴¹¹ angenommen. Gott gebe zu großem glück. *perge*⁴¹²

< Copeyljche⁴¹³ > Abschrift deßen, waß Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin, heütte mit eigenen handen, (sich in itzigem ihrem zustande auf allen fall gefast haltende) aufgezeichnett, so Ihre mir gewiesen, waß Sie an getreydig, anno⁴¹⁴ 1632 *gebe* gott, möchten zu verlaßen haben:

Verte⁴¹⁵

[[187v]]

{Wispel}	{Scheffel}	{Himten}		{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
32	7	1	Auß dem Ampt Ballenstedt ⁴¹⁶ , an weitzen			
10	9	–	An weitzen von Badeborn ⁴¹⁷ .			
5	5	1	an weitzen vom Waldawer hoff			
			<i>Summa</i> ⁴¹⁸ an weitzen, einen wispel ⁴¹⁹ zu 50	2400		
			{Thaler} gerechnet			

406 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

407 Stolberg (Harz).

408 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

409 Mansfeld, Grafschaft.

410 *Übersetzung*: "Ebenso"

411 Stolberg, Grafschaft.

412 *Übersetzung*: "usw."

413 copeilich: abschriftlich.

414 *Übersetzung*: "im Jahr"

415 Abweichende Kustode.

416 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

417 Badeborn.

418 *Übersetzung*: "Summe"

419 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55	–	–	Gersten zu Ballenstedt ⁴²⁰ an Stadt des rogkens.
20	–	–	gersten zu Badeborn, an Stadt des rogkens vndt andern
3	–	–	gersten von Vriel von Eichen ⁴²¹
11	4	–	gersten von hartzgeroda ⁴²² Summa ⁴²³ 2675
24	17	–	gersten 1 {Wispel} zu 30 {Thaler} zu Bernburg ⁴²⁴ hartzgeröder[!] maß haber.
15	–	–	haber zu harzgeroda
50	4	1	Jtem ⁴²⁵ : noch von dem Amptschreiber ⁴²⁶ zu fordern.
89	21	1	Summa ⁴²⁷ 8275 haber 1 {Wispel} zu 40 {Thaler} 80 {Wispel} zu verkaüffen das vbrige zu Sammen nach

420 Ballenstedt.

421 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

422 Harzgerode.

423 *Übersetzung*: "Summe"

424 Bernburg.

425 *Übersetzung*: "Ebenso"

426 Jahrs, Sebastian.

427 *Übersetzung*: "Summe"

Waldaw⁴²⁸
vndt
Padeborn.

[[188r]]	{ Thaler }	{ Groschen }	{ Pfennige }
Außgab dieser gelder	1500		
Erstlich Meinem			
herzlieb(st)en herren ⁴³⁰			
an Ballenstedtischer ⁴³¹			
pachtt			
Jtem ⁴³² : von dem	500		
Waldauer hof			
Meinem herzlieb(st)en	4000		
hern vorzustregken			
Jtem ⁴³³ : dem	1120		
Ambtmann harschleben			
⁴³⁴ auf seine 2 mille			
⁴³⁵ { Thaler } schuldt,			
so Michelis ⁴³⁶ <1632>			
fellig			
Sofia von Beyern ⁴³⁷	400		
heitfeldt ⁴³⁸ vndt	600		
Witkops ⁴³⁹ wittwe ⁴⁴⁰			
, auf 2 termin zeitten,			
so verfallen den 11.			
Februar 1632			
Summa ⁴⁴¹ aller			
außgab			
	155		
Bleibet im Rest			

428 Waldau.

430 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

431 Ballenstedt.

432 *Übersetzung*: "Ebenso"

433 *Übersetzung*: "Ebenso"

434 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

435 *Übersetzung*: "tausend"

436 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

437 Trautenberg, Sophia von der, geb. von Ahlefeld (gest. vor 1676).

438 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

439 Wittkop (2), N. N. (gest. vor 1629).

440 Wittkop (1), N. N..

441 *Übersetzung*: "Summe"

hierzu die gelder gesetzt, 4000
 so ich einzunehmen
 habe (id est ⁴⁴²
 Madame⁴⁴³) 1632
 Erstlich von Meines
 herzl*ieb(st)en* hern
 schuldt.

Die vettern⁴⁴⁴ von 7750
 Weymar⁴⁴⁵ mitt den
 verfallenen zinßen
 [[188v]]

	{Thaler}	{gute Groschen}	{Pfennige}
Die	6000	—	—
Anhaltische Landtschafft ⁴⁴⁶			
Meine Morgengabe ⁴⁴⁷	2200		
benebens den zinßen			
Jtem ⁴⁴⁸ : vor 55	420		
eymer ⁴⁴⁹ landtwein zu Bernburgk ⁴⁵⁰ zu 8 {Thaler} den eymer gerechnet			

Jhre Liebden ⁴⁵² schuldt ist noch,	{Thaler}
Auf derselben guht Padeborn ⁴⁵³	500
Dem Amptmann harschleben ⁴⁵⁴	1000
Summa ⁴⁵⁵	1500 {Thaler}

Eie

21. Dezember 1631

442 *Übersetzung*: "das heißt"

443 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

444 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

445 Weimar.

446 Anhalt, Landstände.

447 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

448 *Übersetzung*: "Ebenso"

449 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

450 Bernburg.

452 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

453 Badeborn.

454 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

455 *Übersetzung*: "Summe"

ø den 21. December

Vriel von Eiche⁴⁵⁶, jst von Stollberg⁴⁵⁷, wjederkommen, vom Müntzmeister Ziegenhorn⁴⁵⁸. Gibt gute sperantz⁴⁵⁹, das er will geldt erlegen, vor kupfer, vndt mich bezahlen, wann die Manßfeldischen⁴⁶⁰ Gewercken dran wollen, ihme das kupfer zu lifern, er mir das geldt, so Sie mir schuldig seindt. [[189r]] Jch habe ihn⁴⁶¹ nach Eißleben⁴⁶² geschicktt, vollends mitt den gewercken, zu handeln.

Nachmittags, im Schlitten gefahren, vndt schwester Sybillen Elisabeth⁴⁶³, geführt.

Verworrene schrifftheuchlung von Plötzka⁴⁶⁴.

Schreiben auß Franckreich⁴⁶⁵, vom Jungen herzog Geörg von der Lignitz⁴⁶⁶, vndt von dem alten Sebottendorff⁴⁶⁷.

Die schreckliche zeitung⁴⁶⁸ erfahren, das Ludwig Börstel⁴⁶⁹, sich in der Oder⁴⁷⁰, selber ersäufft, nach dem ihm seine mobilien vndt Ampthauß zu Leubuß⁴⁷¹ abgebrandt, er von Chur Brandenburg⁴⁷² mitt vngnaden seines diensts entsetzt, vndt ihm die lust zu sterben, als zu leben, lieber gewesen, nach dem er gleichwol in einem zettel, seine Sehle der *heiligen* dreyfaltigkeitt gar eyfrig befohlen. Der Churfürst soll gar bestürzt vber diesen fall gewesen sein, vndt nach seinem tode, sich zu aller gnade, bewegen laßen.

[[189v]]

Mein Bruder Fürst Ernst⁴⁷³, ist mitt den Mittelsten schwestern⁴⁷⁴ wieder anhero⁴⁷⁵ gelangt.

Zeitung das der König in Dennemarek, <vndt Norwegen,> <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁶> Christianus IV. Mejner gemahlin <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁷> herrvetter, alß dero herrenvatters

456 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

457 Stolberg (Harz).

458 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

459 Speranz: Hoffnung.

460 Mansfeld, Grafschaft.

461 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

462 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

463 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

464 Plötzkau.

465 Frankreich, Königreich.

466 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

467 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

468 Zeitung: Nachricht.

469 Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631).

470 Oder (Odra), Fluss.

471 Lebus.

472 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

473 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

474 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

475 Harzgerode.

476 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

477 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁸ > Bruders Sohn, mitt tode abgangen. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷⁹
> Gott verleyhe Ihrer Weylandt Königlichen <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁰ > Würden eine schlige
vndt fröliche aufferstehung.

Die Königin in Schweden⁴⁸¹, hat Bruder Ernst, zu Leipzig⁴⁸² gesehen. Sie will zu halle⁴⁸³
weyhenachten feyern, vndt nach den feyertagen, ña gen Wirtzburg⁴⁸⁴ sich erheben.

Der König in Schweden⁴⁸⁵, soll die meisten örter in der Vnderpfaltz⁴⁸⁶, vndt auch Meintz⁴⁸⁷
eingenommen haben.

Kayserischen⁴⁸⁸ stärcken sich sehr, biß auf 50000 Mann.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁹ > König in Pohlen, Sigismundus III.⁴⁹⁰ soll auch <[Marginalie:] *Nota*
*Bene*⁴⁹¹ > todt sein, wiewol ezliche noch dran zweifeln. <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹² > Jch glaübe
es aber.

[[190r]]

Chur *Sächsische*⁴⁹³ armèe hat Eger⁴⁹⁴, vndt Pilsen⁴⁹⁵, eingenommen, <in Böhmen⁴⁹⁶ .>

*Nota*⁴⁹⁷: In einem iahr seindt zween Könige⁴⁹⁸ der Christenheitt, vndt zwe e <y> Königinnen⁴⁹⁹, in
Pohlen⁵⁰⁰, vndt Dennemarck⁵⁰¹ aufeinander baldt gefolget.

22. Dezember 1631

478 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

479 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

480 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

481 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

482 Leipzig.

483 Halle (Saale).

484 Würzburg.

485 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

486 Unterpfalz (Rheinpfalz).

487 Mainz.

488 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

489 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

490 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

491 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

492 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

493 Sachsen, Kurfürstentum.

494 Eger (Cheb).

495 Pilsen (Plzen).

496 Böhmen, Königreich.

497 *Übersetzung*: "Beachte"

498 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648); Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

499 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631); Konstanze,
Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

500 Polen, Königreich.

501 Dänemark, Königreich.

☿ den 22. December

In die kirchen, alda der Leüthnerus⁵⁰², eine sehr schöne predigt gethan.

Abermals briefe von Bernburg⁵⁰³.

Es haben 8 <d> iesen tag, dje fuhrleütte, an kleinem, vndt großem holtz, 22 Malder⁵⁰⁴, hereyner⁵⁰⁵ gebracht, zur hoffstadt.

23. Dezember 1631

☿ den 23. December ☿ ☿ ☿

Mitt *Caspar Pfau*⁵⁰⁶ abgeredet, daß *Lorentz*⁵⁰⁷ soll im Ampt Ballenstedt⁵⁰⁸ commandiren, vndt 12 {Thaler} Monatlich vor sich vndt sein pferdt haben, damitt der glogkenstreich zu rechter zeit geschehe, in iederm dorf 3 oder 4 Tragoner, nebenst den Ritterpferden gehalten, vndt die folge auf die streiffenden Rotten nicht vndter [[190v]] laßen werde. Einen Mußketirer kan von man in iederm dorf, vmb ½ {Thaler} die woche halten, vndt wann es noht thut, müßen sie auf die ersten pferde fallen, so sie antreffen.

Jch schreibe an *Trtschka*⁵⁰⁹ den Obersten, damitt die vnsicherheitt der straßen, vndt das streiffen eingestellet werde.

Vergangene woche, sejndt ezliche Officirer in *Magdeburg*⁵¹⁰ gespißet, geköpfft, vndt justificirt⁵¹¹ worden, dieweil sie ejne meütere y angefangen, vndt die Stadt aufgeben wollen.

Mejn bruder, *Fürst Ernst*⁵¹², hat mich durch *Stammern*⁵¹³, vmb alhiesigen⁵¹⁴ *Pfarrer*⁵¹⁵, ins feldt ansprechen laßen. Jch bin es zu frieden, vndt will herren *Andreaß*⁵¹⁶, an seine stadt nehmen, von *Gernroda*⁵¹⁷, iedoch nur auf etzliche Monat, soll sich diese permission extendiren.

heütte haben Sie 8 Malder⁵¹⁸ æ baumholtz⁵¹⁹, auß dem Ballenstedtischen⁵²⁰ Forst gebracht.

502 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

503 Bernburg.

504 Malter: Holzmaß.

505 Harzgerode.

506 Pfau, Kaspar (1596-1658).

507 N. N., Lorenz (1).

508 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

509 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

510 Magdeburg.

511 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

512 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

513 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

514 Harzgerode.

515 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

516 Winß, Andreas (gest. 1638).

517 Gernrode.

518 Malter: Holzmaß.

519 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

[[191r]]

Jch habe gestern, den Günterspergischen⁵²¹ Forster, Cyliax hanckel⁵²², laßen beym kopff nehmen, dieweil er sich des Straßenraubs, mitt den hartzschützen⁵²³, theilhaftig gemacht soll haben, vndt des Günterspergischen einfals.

Es jst heütte wieder volck⁵²⁴ zum Braitenstain⁵²⁵ eingefallen. Jch habe hingeschickt abzuwehren.

Eiche⁵²⁶ von Eißleben⁵²⁷ wiederkommen. Doctor Tallier⁵²⁸ substitutus⁵²⁹ des Oberaufseherampts hat sich zu allem guten erbotten. Manßfeldjsche⁵³⁰ rähte darwieder laborirt. Stehet dahin, daß man sich mitt kupfer bezahlen laße, wenn die Nürnberger⁵³¹ sich auf itziger *Leipziger*⁵³² meße, zum verlag⁵³³ <der> <Manßfeldischen bergwercke> nicht verstehen wollen.

Nota⁵³⁴: Ein maß⁵³⁵ bier, wein, oder waßer, wieget 2 {Pfund} 18 stübichen⁵³⁶ (iedes zu 4 maß) machen alhier⁵³⁷ einen eymer⁵³⁸, 8 {Pfund} ein stübichen, ein eymer wigt 144 {Pfund} Ergo⁵³⁹: ein 5aymericht faß⁵⁴⁰, wirdt wiegen, 720 {Pfund} oder 6 zentner 60 {Pfund} den {Centner} zu 110 {Pfund} gerechnet. Auff einen wagen, kan man wol 15 biß 18 Centner laden. *et cetera*

24. Dezember 1631

[[191v]]

h den 24. December

Præparatio ad Sacram Synaxim.⁵⁴¹

520 Ballenstedt.

521 Güntersberge.

522 Hanckel, Ciriacus.

523 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

524 Volk: Truppen.

525 Breitenstein.

526 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

527 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

528 Tallinger, Andreas (1570-1632).

529 *Übersetzung*: "Substitut [Amtsvertreter]"

530 Mansfeld, Grafschaft.

531 Nürnberg.

532 Leipzig.

533 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

534 *Übersetzung*: "Beachte"

535 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

536 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

537 Harzgerode.

538 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

539 *Übersetzung*: "Also"

540 Faß: Hohlmaß.

541 *Übersetzung*: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. zum Abendmahl]."

Conversatio ⁵⁴² mitt *Caspar Pfawen*⁵⁴³, von allerley, *perge*⁵⁴⁴

Es seindt 40 Reütter, diese nacht zu Güntersperga ⁵⁴⁵ gelegen, haben sich wol gehalten. Gehören vnder Trtschka⁵⁴⁶ sein Regiment.

Von *Fürst Augusto*⁵⁴⁷ beschrieben⁵⁴⁸ worden, ersuchsweyse, wie bräuchlich, vndt gebührlich gegen künftigen Mittwoch, ð naher Cöhten⁵⁴⁹ zu erscheinen, auff die zusammenkunfft.

Je luy ay rescrit de propre main, & priè, de ne me laisser opprjmer, nj auvilir, ou vilpender, au conseil, par des jnterruptions malassaisonnées & affrontables. ⁵⁵⁰

Rittmeister Rundstedt⁵⁵¹, vndter dem Dreschkawischen Regiment, logiret diese Nachtt, zu Newdorff⁵⁵², vndt Tanckeroda⁵⁵³, hat gut Regiment zu halten, zugesagt, will morgen, nach gehaltener Predigt, wieder auffbrechen.

Diesen abendt, jst weyhenachten.

25. Dezember 1631

[[192r]]

<[Marginalie:] harzgeroda > ☉ den 25. December Christtag.

In die kirche, vndt communicirt, mitt Meinem Bruder *Fürst Ernst*⁵⁵⁵, den Schwestern allen ⁵⁵⁶ vndt sonsten, zjmlich volckreicher versamblung.

Gäste gehabt, neben *hauptmann Knochen*⁵⁵⁷, einen Wörbeß⁵⁵⁸, vndt einen Jungen Knoche⁵⁵⁹, Meines Bruders hofmejster.

Nachmittags wieder in die kirche.

542 *Übersetzung*: "Gespräch"

543 Pfau, Kaspar (1596-1658).

544 *Übersetzung*: "usw."

545 Güntersberge.

546 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

547 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

548 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

549 Köthen.

550 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mit eigener Hand zurückgeschrieben und gebeten, mich im Rat durch abgeschmackte und schimpfliche Zwischenreden weder unterdrücken noch erniedrigen oder schmähen zu lassen."

551 Rundstedt, N. N. von.

552 Neudorf.

553 Dankerode.

555 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

556 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

557 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

558 Worbis, N. N. von.

559 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

Au retour⁵⁶⁰, 36 neue Jahrs briefe vollnzogen.

Die 60 pferde, welche zu Tanckerode⁵⁶¹ gelegen, seindt aufgebrochen.

< Avis⁵⁶², daß sich zu Groß[-]⁵⁶³ vnd klein Alsleben⁵⁶⁴, vnd Alckendorf⁵⁶⁵ 8 compagnien Kagische einquartirett.> <Jch habe vmb abstellung sollicitirt⁵⁶⁶.>

26. Dezember 1631

» den 26. December

In die kirche, <da der pfarrer⁵⁶⁷ seine valet⁵⁶⁸ predigt, gethan.>

~~Es ligt leyder, ein Engelländer todt alhier, so gestriges tages, erfroren, wel vndt von Meinem Thorwärter, (als er holtz begehrt) mitt schlägen, vbel tractirt worden. Jch halte dieses vor ein recht böß omen⁵⁶⁹ vndt vnglück, bin weder mitt Meinen leütten noch mitt mir dest selber <in dieser heiligen zeit> destwegen zu frieden. perge⁵⁷⁰ Gott behüte vns vor mehrerem vnheyl.~~

[[192v]]

Es ligt abermal von Dreschkow⁵⁷¹ Regiment, 1 compagnie in Padeborn⁵⁷², vndt Radischleben⁵⁷³, seyndt vor 14 tagen, auch alda gelegen.

Vnnütze sollicitationes⁵⁷⁴, wegen einbringung der contribution, wollen weder von abkürzung noch ichtwas⁵⁷⁵ hören, <zu hall⁵⁷⁶ vndt Plötzkaw⁵⁷⁷.>

Präsident⁵⁷⁸ vollmacht aufgetragen zu Plötzkaw, zu tractiren⁵⁷⁹ mein bestes.

Nachmittags, wieder in dje kirche.

560 *Übersetzung*: "In der Gegenantwort"

561 Dankerode.

562 *Übersetzung*: "Nachricht"

563 Großalsleben.

564 Kleinalsleben.

565 Alikendorf.

566 sollicitiren: ansuchen, bitten.

567 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

568 *Übersetzung*: "Lebwohl"

569 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

570 *Übersetzung*: "usw."

571 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

572 Badeborn.

573 Radisleben.

574 *Übersetzung*: "Mahnungen"

575 ichtwas: (irgend)etwas.

576 Halle (Saale).

577 Plötzkau.

578 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

579 tractiren: (ver)handeln.

Wörbeßen⁵⁸⁰ habe ich nach gehaltener mahlzeit angesprochen, nach dem er mitt vnß gegeben.
etcetera

27. Dezember 1631

σ den 27^{sten:} December

Mitt meinem Bruder Fürst Ernst⁵⁸¹, die Frantzöjsche⁵⁸² sachen vorgenommen, vndt vbersehen, auß dem eichenem kästlejn, <diesen Morgen.>

Des Obristen Kagens⁵⁸³ Obrist leutenant⁵⁸⁴ hat auf mein zuschreiben nichts geben wollen, sondern ist im Ampt Groß Alsleben⁵⁸⁵, liegen blieben.

[[193r]]

Es wirdt alles verderbt, verheeret, vndt verwüstett.

Im schlitten gefahren, <nachmittags.>

Jch habe dem pfarrer⁵⁸⁶, welcher gestern, vndt vorgestern, auch vnser gast gewesen, 12 {Reichsthaler} zu seinem anzuge ins feldt, (gleichsam zum Newen Jahr) verehren⁵⁸⁷ laßen, <iedoch ohne consequenz einführung[.]>

Die Schwestern⁵⁸⁸ haben jhm 6 {Thaler} verehrt, Bruder Ernst⁵⁸⁹ 10 {Thaler} Alhjer⁵⁹⁰ soll ihm, sejne besoldung, fortgehen, vndt Bruder Ernst, will ihm Monatlich 30 {Thaler} gage⁵⁹¹ geben, also das er einen guten krieg haben wirdt. perge⁵⁹²

28. Dezember 1631

Ϸ den 28^{sten:} December ꝑ ꝑ.

Der Marschalck Erlach⁵⁹³ zu vnß kommen, benebens seiner haußfrawen⁵⁹⁴.

580 Worbis, N. N. von.

581 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

582 Frankreich, Königreich.

583 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

584 Adam, Salomon (gest. 1640).

585 Großalsleben, Amt.

586 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

587 verehren: schenken.

588 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

589 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

590 Harzgerode.

591 *Übersetzung*: "Besoldung"

592 *Übersetzung*: "usw."

593 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

*Zeitung*⁵⁹⁵ daß Dämitz⁵⁹⁶ eingenommen, vndt also, das gantze landt zu Mecklenburg⁵⁹⁷ restituirt, vndt in handen der hertzoze⁵⁹⁸ seye, Gott lob.

[[193v]]

Nachmittags hinauß nach Schiela⁵⁹⁹ geritten, alda 7 pferde im forwergk, vndt 6 iunge fohlen, die mein seindt.

19 Malder⁶⁰⁰ Baumholtz⁶⁰¹ vndt 26 <32> Malder klein holtz hergeführt worden.

Zum Brajtenstein⁶⁰², haben sich sjeder⁶⁰³ dem Christtage, 40 Reütter einquartiert, vben viel muhtwillen, haben einen, von Meines Bruders⁶⁰⁴ Reüthern, biß auf den todt verwundt, Mejn bruder, hat noch andere Reütter hjnauß geschicktt, sie mitt gewalt außm Quartier⁶⁰⁵ zu treiben. Sie haben eine alte bettlerin, von 60 Jahren, geschändet vndt genohtzüchtigett⁶⁰⁶, welche darzu noch ¼ iahr lang kranck gelegen.

Es seindt dje pocken, vndter meine küchenhammel gekommen, vndt einer so Sie schlachten wollen, dran kranck gewesen, als man ihn recht besjchtjgett.

< Mon alezan derechef malade a l'œil, dont il estoit guery, n'a gueres. ⁶⁰⁷ *et cetera* >

29. Dezember 1631

[[194r]]

24 den 29^{sten}. December

Mejnen bruder Fürst Ernst⁶⁰⁸ bey mir gehabt, vndt seinen hofmeister Knochen⁶⁰⁹, wie auch Stammern⁶¹⁰, v benebens dem Jungen Bodenhausen⁶¹¹.

594 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

595 Zeitung: Nachricht.

596 Dömitz.

597 Mecklenburg, Herzogtum.

598 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

599 Schielo.

600 Malter: Holzmaß.

601 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

602 Breitenstein.

603 sieder: seit.

604 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

605 "4tier: " steht im Original für "Quartier".

606 notzüchtigen: vergewaltigen.

607 *Übersetzung*: "Mein Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] erneut krank am Auge, wovon er neulich geheilt wurde."

608 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

609 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

610 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

611 Bodenhausen, Bodo von (1603-1636).

Fischen laßen. Rāphüner fangen. Rehe, vndt vögel schießen. *perge*⁶¹²

Avis⁶¹³ von Bernburg⁶¹⁴ daß *general* Pappenheim⁶¹⁵, mitt 10 *mille*⁶¹⁶ Mann, auf Wolfenbüttel⁶¹⁷ zu, jm anzuge, komme vom Weserstrom⁶¹⁸ her, vndt es werde auch ezlich Kayßerliches⁶¹⁹ volck⁶²⁰ durchs Voytlandt⁶²¹ durchbrechen, vndt die ruin dieser lande procuriren⁶²².

Item⁶²³: das Magdeburg⁶²⁴ *accordire*⁶²⁵, durch Dieterich von dem Werder⁶²⁶ auf Schwedischer⁶²⁷ seytte, vndt Obrist Golz⁶²⁸ auf Kayserischen. Zween harte knoten, in diesen tractaten⁶²⁹ 1. daß die garnison auß Magdeburg will sicheren paß haben, durch das Schwedische volck, vndt beyde Churfürstenthümer Saxen⁶³⁰, vndt Brandenburg⁶³¹ biß auff Großen Glogaw⁶³² zu. 2. Das die iehnigen so sich wollen bey den Schwedischen, vnderhalten laßen, [[194v]] Sollen ihre paßportten von den Kayßerlichen⁶³³ vndt ehrlichen nahmen dennoch erlangen vndt behalten.

Abermahliger avis⁶³⁴ von Caspar Pfawen⁶³⁵, daß <general> <graf> den <von> Pappenheim⁶³⁶ mitt 10 *mille*⁶³⁷ Mann, in Wolfenbüttel⁶³⁸ einkommen, der Oberste Pöblitz⁶³⁹, königlich Schwedischer⁶⁴⁰ commandant in halberstadt⁶⁴¹, befiehlt von wegen Marggrafen Hamilthons⁶⁴², dieweil ein fast starcker zug verdächtiges kriegsvolck durch das landt zu Halberstadt⁶⁴³ vor seye, das alle Beambten im Stifte, sich sollen wol vorsehen, destwegen fleißige kundtschafft

612 *Übersetzung*: "usw."

613 *Übersetzung*: "Nachricht"

614 Bernburg.

615 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

616 *Übersetzung*: "tausend"

617 Wolfenbüttel.

618 Weser, Fluss.

619 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

620 Volk: Truppen.

621 Vogtland.

622 *procuriren*: etwas besorgen, für etwas Sorge tragen.

623 *Übersetzung*: "Ebenso"

624 Magdeburg.

625 *accordiren*: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

626 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

627 Schweden, Königreich.

628 Goltz, Martin Maximilian von der (1593-1653).

629 Tractat: Verhandlung.

630 Sachsen, Kurfürstentum.

631 Brandenburg, Kurfürstentum.

632 Glogau (Glogów).

633 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

634 *Übersetzung*: "Nachricht"

635 Pfau, Kaspar (1596-1658).

636 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

637 *Übersetzung*: "tausend"

638 Wolfenbüttel.

639 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

640 Schweden, Königreich.

641 Halberstadt.

642 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

643 Halberstadt, Hochstift.

einziehen, was sie erfahren zu tage zu nacht berichten sollen, Jtem⁶⁴⁴: die sämptlichen vnderthanen in weichbildern Vndt dörfen, ihr gewehr⁶⁴⁵, proviandt, vndt andere ihnen liebste sachen, in halberstadt zu bringen, ermahnen, sonderlich aber, so baldt, vndt angesichts dieses, alle zimmerleütte, Mewrer [[195r]] vndt andere zu Nottürftiger arbeit, dienliche gesunde Mannschafft, mitt ihren instrumenten gefast, nach halberstadt⁶⁴⁶ senden sollen, 12 Malder⁶⁴⁷ grobholtz, auß dem Ballenstedter⁶⁴⁸ forst.

< Caspar hundertmarcken⁶⁴⁹ abgefertigett, mitt 20 {Thaler} vnd einem pferde. Er zeüchtt mitt Bruder Ernsten⁶⁵⁰, fort. *et cetera et cetera* >

30. Dezember 1631

☞ den 30. December

< *Burkhard von erlach*⁶⁵¹ jst auch verrayset, naher Bernburg⁶⁵² zu, mitt meinen 6 braunen.>

Mejn bruder, Fürst Ernst⁶⁵³, jst jm nahmen Gottes, verraysett, Gott gebe zu großem glück.

Mitt Caspar Pischeln⁶⁵⁴, conversirt. Il a 76 a 77 ans, & me rend de bons services.⁶⁵⁵

Avis⁶⁵⁶, das vetter Casjmir⁶⁵⁷, diß Jahr, 4 mille⁶⁵⁸ {Thaler} auß der Ejchelmast gelöset, sejne gemahlin⁶⁵⁹ aber, 1000 {Thaler} vndt frewlejn Anne Marie⁶⁶⁰, 600 {Thaler} also das zimlich wol die Mast sich gelöset.

heütte seindt 18 karren, mitt kleinem Malder:⁶⁶¹ oder Stammholtz, zur hofstadt angeführet worden, Sollen 36 Malder⁶⁶² sein, auß dem hazgeröder⁶⁶³ [!] Forst, welches vnmüglich, da: perge⁶⁶⁴

[[195v]]

644 *Übersetzung*: "ebenso"

645 *Gewehr*: Bewaffnung.

646 Halberstadt.

647 Malter: Holzmaß.

648 Ballenstedt.

649 Hundertmark, Kaspar von.

650 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

651 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

652 Bernburg.

653 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

654 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

655 *Übersetzung*: "Er ist 76 bis 77 Jahre alt und leistet mir gute Dienste."

656 *Übersetzung*: "Nachricht"

657 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

658 *Übersetzung*: "tausend"

659 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

660 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).

661 Malterholz: Holz, das nach Maltern gemessen wird.

662 Malter: Holzmaß.

663 Harzgerode.

664 *Übersetzung*: "usw."

Caspar Pischels⁶⁶⁵ anschlag, zu einem gebraw, <Bier.>
{Thaler}

36

vor 2 wispel⁶⁶⁶ gersten, zu 18
{gute Groschen}

< {Groschen} >

5

8

vor 16 {Scheffel} hopfen,
vor holtz.

4

–

2

14

Brawziese⁶⁶⁷. <(Nota Bene⁶⁶⁸
[:] die bierstewer, 3 {Thaler}
vom Seymerigen⁶⁶⁹ faß⁶⁷⁰, jst
vergeßen.)>

3

–

Pfannenfaß⁶⁷¹.

1

3

dem Brawer.

1

–

Böttigerlohn.

2

–

vor eßen vndt Trincken vber dem
Brawen, vndt bierfaßen⁶⁷².

1

–

dem Müller, Maltz, zu mahlen.

Lateris⁶⁷³: 56 {Thaler}

1 {Groschen}

hierauf wirdt gemacht: 24 faß⁶⁷⁴ Bjer, ejns, zu 3 {Thaler} 18 {Groschen}

Ejn stübichen⁶⁷⁵, zu 1 {Groschen} 8 {Pfennige} thut: 90 {Thaler}

Covendt⁶⁷⁶, vndt seye, wjrdt aufs faß waschen, dem der das Maltz machtt, vndt vnter
Störer⁶⁷⁷ gerechnet.

Nota Bene⁶⁷⁸ [:] Caspar ernst Knoch⁶⁷⁹ Als welcher nur, alle dinge schwehr machett, will mich
vberreden, man habe nur, 4 oder 5 {Thaler} nutzen, von einem Brawen. < Nota Bene⁶⁸⁰ [:] 1

665 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

666 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

667 Brauziese: Brausteuer (Akzise auf das Brauen).

668 Übersetzung: "Beachte wohl"

669 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

670 Faß: Hohlmaß.

671 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

672 bierfaßen: ein Bierfass herstellen.

673 Übersetzung: "[Summe] der Seite"

674 Faß: Hohlmaß.

675 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

676 Kofent: Halb- oder Nachbier (von schon benutztem Malz gebraut).

677 Sterer: Handwerker, der in fremden Häusern gegen Kost und Tageslohn arbeitet.

678 Übersetzung: "Beachte wohl"

679 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

680 Übersetzung: "Beachte wohl"

fünfeimeriges fass kan wol 6 {Thaler} itzt gelten, ein stübichen 2 {Groschen}[.] 1 maß⁶⁸¹ 6 {Pfennige} >

31. Dezember 1631

[[196r]]

den 31. December

Sigmundt⁶⁸² nach Quedlinburg⁶⁸³ geschicktt. perge⁶⁸⁴

Avis⁶⁸⁵ gestern abendt, durch Caspar Pfau⁶⁸⁶ das dennoch, die marche⁶⁸⁷ vbern harz⁶⁸⁸, des Kayßerlichen⁶⁸⁹ volcks⁶⁹⁰, noch vor sich gehe, Pappenheim⁶⁹¹ gewiß in Wolfenbüttel⁶⁹² ankommen. general Panier⁶⁹³, ziehe ihm entgegen, das vfbott⁶⁹⁴ in den Stiftern⁶⁹⁵ ergangen, in halberstadt⁶⁹⁶ bey Tausendt Mann gebracht, vndt also einem großen feuer, alles ähnlich siehett. Gott bewahre vns, vor vnglück. perge⁶⁹⁷

Caspar ernst Knochs⁶⁹⁸ anschlag was ein brawen alhier⁶⁹⁹ kostett, vndt hat doch mehr müßen ansetzen als 5 {Thaler}

< {Thaler} >
48

< {Groschen} >
–

< {Pfennige} >
–

vor 2 {Wispel} gersten,
den {Wispel} pro⁷⁰⁰ 24
{Thaler}
vor 14 {Scheffel}
hopfen. Nota Bene
⁷⁰¹[:] der {Scheffel}

7

–

–

681 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

682 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

683 Quedlinburg.

684 Übersetzung: "usw."

685 Übersetzung: "Nachricht"

686 Pfau, Kaspar (1596-1658).

687 Übersetzung: "Marsch"

688 Harz.

689 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

690 Volk: Truppen.

691 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

692 Wolfenbüttel.

693 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

694 Aufbot: Zusammenruf des Heeres.

695 Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

696 Halberstadt.

697 Übersetzung: "usw."

698 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

699 Harzgerode.

700 Übersetzung: "für"

701 Übersetzung: "Beachte wohl"

			gilt <doch> nur 6 {Groschen}
2	–	–	vor 15 {Schock} Reißholtz ⁷⁰² zum brawen <nebenst dem fuhrlohn.>
–	1	6	vor 3 bundt lang stroh ⁷⁰³ zum stellen.
–	12	–	Brawerlohn, wenn kein eßen gegeben wirdt.
–	6	–	der Frawen, so vnterstörett ⁷⁰⁴ .
–	12	–	der Jehnigen, so das bier einfußen helfen, wenn keine kost gegeben wirdt.
1	–	–	Fuhrlohn vom bier außm brawhause, in keller zu rücken.
3	8	–	Tranckstewer.
2	11	–	Pfannenfaß ⁷⁰⁵ der kirchen.
[[196v]]			
< {Thaler} >	< {Groschen} >	< {Pfennige} >	
2	14	–	Brawzinß dem Rahte ⁷⁰⁶ .
1	3	–	dem Müller vors Maltz zu mahlen, an stadt ½ Tonne ⁷⁰⁷ bier.
–	5	–	vor 3 stübichen ⁷⁰⁸ bier, den armen ins hospital ⁷⁰⁹

Huius⁷¹⁰: 69 {Thaler} – {Groschen} 6 {Pfennige} Hingegen
werden 24 kleine faß⁷¹¹, (das vaß zu 3 eymern⁷¹²) gegoßen, das iedes faß pro⁷¹³ 3 {Thaler} 9

702 Reisholz: Reisigholz.

703 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

704 unterstören: das Feuer schüren.

705 Pfannenfaß: Harzgeröder Bezeichnung für den Anteil an einem Bierbrauen, der je zur Hälfte dem Rat und der Geistlichkeit der Stadt zustand.

706 Harzgerode, Rat der Stadt.

707 Tonne: Hohlmaß.

708 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

709 Hospital: Armenhaus.

710 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

711 Faß: Hohlmaß.

712 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

{gute Groschen} Thut 81 Thaler. hiervon 69 {Thaler} — {Groschen} 6 {Pfennige} abgezogen,
Bleibet vberschuß: 11 {Thaler} 23 {gute Groschen} 6 {Pfennige} häuptmann Knochens⁷¹⁴
vbergebenem anschlage nach. Difficilia, quæ pulchra. ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ <Das brodt so einem am Sawersten
gemacht wirdt schmeckt am besten.>

Jch habe Axten⁷¹⁷ Stallmeister vndt den Bereytter⁷¹⁸, mitteinander componirt⁷¹⁹, vndt verglichen,
wegen eines krackeels, so sich vndter ihnen des commando halber im Stall, zimlich starck erhoben.
et cetera

713 *Übersetzung*: "für"

714 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

715 *Übersetzung*: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist."

716 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

717

718 Weckerlin, Balthasar.

719 componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

Personenregister

- Adam, Salomon 534
Aderkas, Jürgen von 363
Agricola, Peter 27, 27, 301, 401, 402, 405, 446, 455, 497
Albinus, Justus 145, 519
Aldringen, Johann, Graf von 334, 349, 381, 466
Alemann, Johann 343
Alexander Karl, Prinz von Polen 264, 407
Alvensleben, Cuno von 192, 196, 197, 230, 358, 422, 432, 461
Anhalt, Bernhard (1), Fürst von 462
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 14, 26, 37, 44, 59, 61, 73, 98, 123, 123, 133, 133, 136, 136, 147, 160, 161, 161, 184, 252, 378, 382, 395, 401, 402, 468, 482, 487, 488, 489, 490
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 462
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 16, 17, 61, 70, 78, 109, 125, 127, 148, 155, 190, 236, 243, 245, 250, 250, 251, 252, 252, 256, 259, 263, 266, 267, 269, 277, 281, 293, 293, 299, 302, 303, 321, 333, 340, 386, 412, 432, 450, 456, 457, 476, 483, 507, 510, 528, 532, 534
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 63, 483
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 23, 24, 42, 73, 148, 149, 161, 189, 227, 241, 266, 266, 270, 290, 322, 374, 396, 483
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 7, 9, 10, 14, 14, 15, 76, 79, 118, 120, 120, 125, 136, 139, 144, 144, 145, 147, 150, 186, 209, 252, 349, 357, 357, 367, 395, 430, 434, 487, 490, 491, 492, 495, 497, 510, 526
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 4, 4, 7, 16, 22, 31, 31, 43, 51, 62, 63, 69, 70, 77, 92, 92, 92, 155, 180, 187, 197, 206, 210, 213, 214, 217, 217, 217, 220, 221, 222, 224, 228, 229, 232, 233, 233, 235, 235, 236, 236, 243, 311, 483
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 16, 78, 109, 148, 155, 187, 198, 204, 243, 308, 321, 340, 386, 412, 450, 456, 457, 460, 467, 475, 506, 510, 511, 522, 532, 534
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 6, 7, 8, 16, 23, 28, 28, 29, 31, 43, 46, 50, 51, 53, 53, 57, 58, 65, 66, 68, 76, 77, 81, 81, 83, 90, 92, 93, 95, 100, 109, 155, 162, 162, 169, 190, 192, 203, 214, 217, 226, 228, 229, 245, 246, 249, 257, 268, 273, 277, 280, 285, 300, 301, 302, 308, 334, 338, 340, 380, 386, 388, 389, 404, 409, 416, 417, 418, 432, 433, 434, 435, 445, 445, 450, 452, 475, 476, 477, 484, 485, 499, 499, 500, 503, 503, 509, 510, 511, 511, 513, 517, 518, 519, 519, 520, 521, 523, 527, 527
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 18, 77, 84, 90, 108, 110, 156, 161, 161, 167, 190, 203, 204, 210, 212, 215, 222, 229, 232, 245, 262, 266, 273, 275, 278, 302, 309, 315, 317, 326, 332, 333, 333, 334, 340, 342, 346, 346, 359, 359, 368, 368, 376, 386, 387, 405, 406, 411, 412, 420, 427, 430, 432, 467, 471, 472, 476, 486, 498, 501, 503, 504, 508, 510, 511, 511, 514, 528, 530, 532, 534, 534, 535, 535, 537, 537
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 6, 63, 483
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16, 29, 78, 92, 95, 109, 148, 155, 243, 308, 321, 340, 386, 412, 416, 420, 450, 456, 457, 472, 474, 476, 498, 507, 510, 511, 528, 532, 534
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16, 62, 70, 78, 92, 95, 109, 148, 155, 243, 257, 277, 280, 308, 321, 340, 386, 412, 432, 450, 456, 457, 472, 474, 476, 510, 511, 528, 532, 534
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 63, 483
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 16, 18, 19, 28, 32, 37, 41, 42, 64, 66, 69, 70, 85, 90, 92, 95, 110, 118, 148, 155, 157, 161, 161, 176, 178, 178, 179, 221, 262, 283, 285, 309, 322, 323, 353, 427, 471, 485, 503, 503, 506, 507

- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 71, 140, 473, 473, 537
- Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 17, 70, 537
- Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 126, 383, 395, 396, 398, 405, 414, 456, 456, 461, 462, 463, 472, 473, 474, 475
- Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 395, 396, 397, 473
- Anhalt-Dessau, Friedrich Moritz, Fürst von 462
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 14, 332, 354, 376, 504, 505
- Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 396, 396, 461
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 473
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 14, 14, 14, 15, 35, 36, 41, 42, 61, 71, 76, 76, 79, 83, 85, 105, 109, 115, 118, 120, 120, 125, 133, 136, 139, 140, 140, 143, 144, 144, 145, 147, 148, 150, 151, 179, 184, 191, 194, 206, 209, 211, 211, 241, 244, 336, 336, 338, 349, 352, 357, 357, 360, 361, 362, 362, 367, 367, 367, 370, 375, 375, 382, 390, 395, 396, 397, 400, 412, 414, 427, 430, 430, 437, 456, 459, 473, 473, 474, 474, 475, 487, 490, 491, 492, 494, 497, 510, 537
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16, 78, 109, 148, 155, 243, 308, 321, 340, 386, 412, 450, 456, 457, 510, 511, 522, 532, 534
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 14, 14, 14, 15, 17, 23, 41, 42, 61, 61, 62, 69, 69, 74, 75, 76, 78, 78, 79, 80, 83, 86, 87, 91, 93, 94, 94, 95, 98, 105, 106, 107, 108, 109, 114, 115, 118, 120, 120, 123, 125, 133, 136, 139, 140, 141, 144, 144, 145, 147, 148, 150, 151, 156, 157, 175, 176, 177, 179, 184, 194, 195, 196, 204, 206, 208, 209, 211, 211, 221, 240, 241, 243, 244, 316, 320, 330, 336, 336, 338, 349, 352, 354, 357, 357, 360, 361, 362, 362, 367, 367, 367, 368, 370, 375, 375, 378, 379, 380, 382, 385, 389, 390, 391, 392, 393, 395, 404, 406, 407, 410, 410, 411, 413, 414, 422, 422, 426, 429, 430, 433, 435, 437, 437, 438, 440, 447, 448, 450, 455, 459, 459, 463, 472, 482, 487, 488, 491, 492, 492, 493, 494, 495, 496, 496, 497, 498, 499, 505, 510
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 31, 31, 32, 62, 69, 70, 72, 75, 76, 77, 78, 78, 151, 152, 204, 221, 240, 243, 435, 447, 448, 507
- Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 61
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3, 4, 7, 7, 8, 9, 9, 9, 10, 12, 14, 14, 14, 15, 34, 37, 38, 41, 42, 59, 66, 76, 78, 78, 79, 87, 87, 88, 91, 97, 97, 105, 109, 114, 118, 118, 120, 120, 122, 123, 124, 125, 125, 133, 136, 139, 140, 144, 144, 145, 147, 148, 150, 151, 155, 157, 160, 166, 169, 175, 176, 178, 179, 184, 194, 195, 195, 196, 206, 209, 211, 211, 212, 214, 216, 232, 234, 240, 241, 243, 244, 247, 280, 280, 309, 313, 315, 316, 316, 317, 318, 320, 323, 326, 330, 331, 333, 335, 336, 338, 343, 343, 348, 349, 349, 356, 357, 357, 358, 362, 362, 367, 367, 367, 368, 373, 375, 375, 379, 382, 383, 390, 395, 395, 407, 411, 412, 414, 424, 427, 430, 433, 433, 437, 438, 439, 440, 442, 443, 446, 447, 450, 452, 453, 468, 470, 472, 475, 479, 485, 486, 487, 491, 492, 492, 496, 496, 497, 510, 520, 532
- Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 316, 320, 331
- Anhalt-Plötzkau, Ehrenpreis, Fürstin von 316, 320, 331
- Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 316, 320, 331
- Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 418, 418, 475, 476
- Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 316, 320, 331, 476
- Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 316, 320, 331
- Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 316, 320, 331, 476

- Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 87, 91, 232, 316, 320, 331, 411, 418, 418
- Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 316, 320, 331
- Anhalt-Zerbst, Elisabeth, Fürstin von 11, 472, 476
- Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 11, 344
- Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 11, 344, 472, 497
- Anna, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 263, 264, 265
- Anna Konstanze, Prinzessin von Polen 407
- Aristow, Afanasij
- Arnim, Hans Georg von 234, 314, 328, 444, 480, 509
- Aselli, Gaspare 271, 272
- Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 4, 5, 460
- Axt, Johann von 16, 40, 50, 64, 72, 74, 77, 161, 181, 188, 197, 197, 198, 201, 202, 215, 223, 225, 230, 245, 251, 255, 258, 260, 266, 312, 358, 416, 422, 471, 515
- Backofen (2), N. N. 385
- Baden-Durlach, Eleonora, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 472
- Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 66, 125, 279
- Baldiron, Alois 324
- Banér, Johan Gustafsson 281, 282, 390, 392, 393, 410, 422, 427, 428, 429, 440, 451, 451, 454, 456, 463, 464, 468, 470, 497, 505, 539
- Banse, Johann d. J. 14, 339, 482
- Barwasser, Tilman 498
- Baudissin, Wolf Heinrich von 239, 265, 499
- Bauermeister, Georg 197, 198, 212, 302
- Bauhoff, Jakob 324
- Baur, Johann Christoph von 62, 72, 75, 77, 97, 120, 142, 208, 330, 362, 371, 394, 419, 425, 448
- Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27, 122, 147, 149, 371, 466
- Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern)
- Bayern, Ludwig V., Herzog von 297
- Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 12, 27, 122, 147, 152, 153, 203, 214, 219, 237, 238, 254, 262, 371, 392
- Bayern, Mechthild, Herzogin von, geb. Gräfin von Habsburg
- Beckmann, Christian 145, 519
- Benckendorf, Thomas 5, 31, 45, 46, 52, 60, 72, 77, 78, 84, 102, 103, 113, 123, 124, 131, 133, 156, 158, 165, 184, 199, 200, 227, 425, 457
- Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 395, 396, 397, 473
- Bertram, Adam 79, 384, 401, 401, 402, 403, 404, 405, 417
- Bieberstein, Familie 252
- Biedermann, Lorenz 495
- Biedersee, Familie 384
- Biedersee, Georg von
- Biedersee, Matthias von 62, 328, 328, 498
- Bila, Hans Christian von 175
- Bindtauf, Hans Rudolf von 118, 314, 340, 347, 350, 363
- Binelli, Teodoro 322
- Blankart, Otto Ludwig von 201, 202
- Bock von Wülfigen, Sigmund Levin 471
- Bock von Wülfigen, Wulbrand Georg 470
- Bodenhausen, Bodo von 535
- Böhm (1), Christoph 57
- Böhm(e), Hans 411
- Bongart, Wilhelm von dem 104, 104, 105, 106
- Bönninghausen, Lothar Dietrich von 219, 338, 420, 423, 425, 428, 430, 431, 438, 439, 443, 444, 450, 451, 453, 454, 460
- Bornmann, N. N. 521
- Börstel, Adolf von 51, 51, 52, 81, 182, 454
- Börstel, Familie 54
- Börstel, Hans Ernst von 424, 426, 433, 450, 460
- Börstel, Heinrich (1) von 11, 13, 31, 33, 34, 37, 39, 42, 43, 54, 58, 58, 69, 72, 73, 73, 75, 76, 76, 77, 83, 87, 88, 91, 96, 102, 108, 117, 119, 122, 124, 129, 133, 135, 135, 136, 138, 147, 149, 161, 162, 164, 172, 183, 196, 198, 206, 208, 210, 214, 216, 220, 236, 240, 257,

273, 280, 281, 283, 285, 310, 312, 326, 330, 332, 336, 343, 343, 359, 362, 371, 375, 377, 386, 389, 392, 397, 398, 401, 402, 404, 405, 406, 408, 410, 411, 412, 415, 423, 425, 434, 436, 437, 443, 450, 453, 456, 457, 458, 459, 460, 462, 463, 464, 467, 468, 468, 478, 481, 484, 486, 487, 488, 489, 490, 493, 494, 494, 495, 496, 496, 501, 503, 505, 507, 533
 Börstel, Ludwig (1) von 230, 383, 528
 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 411, 456, 458
 Bosch, Christoph 353
 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 111, 132, 159, 183, 189, 379, 393, 406
 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 31, 35, 51, 66, 90, 90, 98, 125, 126, 139, 157, 176, 214, 234, 238, 240, 301, 313, 371, 379, 413, 528
 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 484
 Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 149
 Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 43, 85
 Brandenburg-Ansbach, Friedrich, Markgraf von 472, 476
 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 476
 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 43, 68, 248, 250, 254, 255, 256, 257, 257, 259, 265, 270
 Brandon, N. N. 39, 41
 Braun, Lorenz 395, 396, 397, 398, 472, 473, 473, 474, 474
 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 17, 69, 85, 454
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 209, 484, 485
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 243
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 66, 379
 Britzky, Johann Friedrich von 82
 Brumbey, Christian 357
 Bubna, Hermann Felix von 21, 22, 25, 126
 Bülow, Julius von 66
 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 464
 Burgsdorff (1), N. N. von 271, 271
 Butler, Walter, Graf 138
 Calandrini, Filippo 388
 Cammann, Johann
 Chiesa, Giovanni Battista 324
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 7, 17, 44, 55, 69, 85, 192, 393, 483, 529
 Christina, Königin von Schweden, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 365
 Claus, Matthäus 66
 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 168, 179, 334, 335
 Colonna von Fels, Friedrich 269
 Colonna von Fels, Hans Georg 267, 269, 269, 275, 294, 298
 Colonna von Fels, Kaspar 269
 Colonna von Fels, Leonhard 269
 Colonna von Fels, Wilhelm 269
 Colonna von Fels, Wolf Leonhard 267, 269, 269, 275, 294, 298
 Coronini di Cronberg, Giovanni Pietro 300
 Corpes, Marcus von 94, 101
 Courville, Nicholas de 363
 Creytsen, Achaz von 255, 260, 260, 263, 264, 265, 266, 266, 268, 274, 287, 287, 288, 291, 291, 293, 386
 Cronberg, Adam Philipp von 71, 72, 74, 74, 199, 347, 425
 Cronberg, Johann Schweikhard von 149
 Danus de Boidonville, Jean 499
 Daubarth, N. N. 467
 Deichmann (von Bergen), Christoph 67
 Della Rovere, Francesco Maria II 213
 Della Rovere, Haus (Herzöge von Urbino) 213
 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 6, 8, 74, 77, 85, 179, 181, 188, 225, 227, 252, 253, 274, 275, 377, 380, 381, 388, 416, 422, 436, 500, 512, 520, 539

Dietrichstein, Johann Balthasar, Graf von 324
 Dimitri II., Zar (Moskauer Reich) 366
 Dobeneck, Johann Christoph von 2
 Dohna, Christoph, Burggraf von 280, 283, 285
 Dohna, Familie 248, 252, 253, 264
 Döhring, Andreas (d. Ä.) 6, 280
 Dönhoff, Ernst von 464
 Düнау, Heinrich von 495
 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 283
 Eberstein, Hans Georg von 67
 Efferen, Adolf Dietrich von 363
 Ehrenberg, Philipp Adolf von 44, 262
 Eichen, Uriel von 73, 84, 87, 116, 117, 377,
 443, 447, 452, 478, 479, 520, 521, 524, 525,
 528, 528, 531
 Einsiedel, Georg Haubold von 19, 75, 76, 87,
 99, 104, 161, 196, 197, 197, 198, 212, 230,
 302, 382, 416, 422, 432, 446, 457
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 457
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches
 Reich), geb. Gonzaga 30, 155, 155
 Eltz, N. N. von und zu 125
 Engelbrecht, Arnold 66
 Engelhardt, Daniel 145, 519
 Engelhardt, Matthias d. Ä. 4, 6, 92, 93, 95, 110,
 179, 214, 217, 222, 230, 467
 Erlach, Burkhard (1) von 42, 46, 64, 101, 161,
 192, 197, 230, 257, 280, 283, 283, 349, 358,
 400, 403, 411, 415, 416, 441, 443, 456, 457,
 461, 476, 477, 481, 500, 513, 514, 523, 534,
 537
 Erlach, Burkhard (3) von 181
 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 534
 Erwitte, Dietrich Ottmar von 199, 350
 Evander, Theodor 21
 Falkenberg, Dietrich von 104, 159, 183, 188
 Falscher Dimitri (II) 366
 Falscher Dimitri (III) 366
 Faust von Aschaffenburg, Maximilian
 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 407
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 2, 2, 9, 10, 12, 12, 14, 26, 30, 32, 35,
 44, 45, 51, 51, 64, 79, 87, 97, 103, 109, 112,
 122, 122, 128, 130, 134, 136, 137, 138, 139,
 140, 142, 144, 145, 147, 148, 149, 150, 151,
 155, 159, 167, 178, 183, 191, 191, 195, 196,
 200, 206, 207, 211, 218, 219, 240, 242, 242,
 254, 256, 256, 261, 262, 264, 265, 265, 274,
 276, 278, 279, 282, 285, 290, 295, 297, 302,
 307, 308, 324, 326, 335, 343, 349, 352, 356,
 360, 365, 366, 370, 371, 372, 372, 373, 376,
 378, 385, 391, 395, 397, 398, 400, 403, 407,
 414, 424, 426, 429, 434, 444, 505
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 44, 81, 191, 383, 415
 Föckler, Wolf Leonhard 93, 93, 94, 94, 98,
 119, 160, 165, 166, 167, 175, 194, 194, 199,
 199, 205, 206, 212, 212
 Folengo, Teofilo 285
 Förnberger, Paul 353
 Fowinkel, Johann 15
 Frenzel, Nikolaus 516
 Freund, Adrian 19, 21, 126
 Freyberg, Albrecht 110, 111, 401, 402, 403,
 512, 513, 515
 Freyberg, Hans Ernst von 32, 62
 Freyberg, Heinrich 404
 Freyberg, Hieronymus 404
 Freyberg, Hildebrand 361
 Freyberg, Magdalena von, geb. Metzsch 213
 Freyberg, N. N. 111
 Friedrich III., König von Dänemark und
 Norwegen 393
 Friese, Johann 512
 Frisenhusen, N. N. 510, 511
 Fromknecht, Christoph 212
 Fuhrmeister, Johann 197, 433, 434
 Fürstenberg, Egon, Graf von 261, 311, 312,
 318, 319, 320, 321, 324, 324, 329, 330
 Fürstenberg, Wratisslaus I., Graf von 279
 Gans zu Putlitz, Maximilian August 464
 Gehoffen, Hans Georg von 67
 Geisel, Familie 302
 Georgi, Margaretha, geb. Macasius 294
 Gerdes, Martin 66
 Gericke, Franz 5, 223
 Gering, Hans 22, 249, 261, 262, 262, 277, 277,
 278, 279, 322, 353, 354, 427
 Gerlach, Kaspar 423

Gese, Bernhard 233, 332, 390, 391
 Gittel(t), Heinrich 143
 Gleichen, Familie (Grafen von Gleichen) 55
 Gleichen-Blankenhain, Dorothea, Gräfin von,
 geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg
 Gleichen-Tonna, Erdmuth Juliaana, Gräfin
 von, geb. Gräfin von Hohnstein
 Gleichen-Tonna, Johann Ludwig, Graf von 55
 Goellner, Martin 88
 Goltz, Martin Maximilian von der 536
 Göbige, Christian 226, 275, 310, 377
 Götz(en), Johann, Graf von 129
 Groeben (1), N. N. von der 82, 82, 83, 85
 Güder, Philipp 57
 Gugel, N. N. 91
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 3, 16,
 25, 32, 33, 43, 55, 82, 90, 95, 100, 112, 114,
 128, 129, 131, 137, 149, 153, 153, 154, 156,
 157, 158, 160, 163, 164, 168, 170, 171, 183,
 185, 214, 219, 223, 231, 234, 238, 239, 240,
 254, 265, 267, 273, 273, 276, 282, 292, 293,
 296, 298, 306, 307, 312, 313, 315, 321, 327,
 328, 329, 332, 333, 335, 336, 343, 343, 344,
 347, 347, 348, 349, 349, 351, 351, 357, 357,
 358, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 365, 366,
 366, 368, 369, 370, 371, 372, 372, 373, 374,
 375, 376, 377, 378, 379, 380, 380, 384, 391,
 391, 392, 394, 401, 401, 402, 403, 403, 404,
 406, 407, 409, 412, 413, 413, 417, 418, 419,
 420, 424, 426, 427, 430, 431, 437, 444, 447,
 449, 451, 452, 461, 463, 471, 476, 477, 478,
 483, 494, 496, 499, 499, 505, 506, 508, 509,
 529
 Hacke, Elias (von) 423
 Hacke (3), N. N. 83
 Hagen, Bernhard von 450
 Halck, Hans Albrecht von 62
 Hallwyl, Felizitas von, geb. Effinger von
 Wildegg 353
 Hallwyl, Hartmann von 353
 Hallwyl, Johann Hartmann von 353
 Haman (Bibel) 460
 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 381,
 443, 536
 Hämmerle, Hans Ulrich 60
 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.
 Fürstin von Anhalt-Dessau 472, 476
 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha,
 Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau
 395, 396, 397, 473
 Hanckel, Ciriacus 531
 Hannibal (Barkas) 378
 Harschleben, Johann (1) 27, 27, 36, 40, 110,
 166, 390, 418, 526, 527
 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von 63, 63
 Heidfeld, Dietrich
 Heidfeld, Eberhard
 Heidfeld, Kaspar
 Heidfeld, Timotheus 526
 Henneberg-Schleusingen, Sophia, Gräfin von,
 geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg
 65
 Hertzebroch, Heinrich 91, 210
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 64,
 387
 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla,
 Landgräfin von 387
 Hessen-Kassel, Philipp (1), Landgraf von 243
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 52,
 65, 66, 97, 127, 187, 213, 278, 306, 307,
 381, 420, 465, 465, 466
 Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliaana,
 Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Dessau 395, 396, 397, 473
 Heusner von Wandersleben, Sigismund 21
 Hofkirchen, Lorenz von 314
 Hohenlohe-Weikersheim, Georg Friedrich,
 Graf von 504
 Holk, Heinrich, Graf 3, 3, 8, 12, 15, 18, 18, 19,
 28, 44, 76, 76, 82, 93, 94, 94, 118, 299, 300,
 320, 491
 Hoyer, Zittfeld 164
 Hoym, August von 102, 111, 225
 Hoym, Christian Julius von 111, 111
 Hoym, Siegfried von 111
 Hübner, Tobias (2) 36, 47, 120, 140, 207, 209,
 244, 315, 317, 357, 357, 362, 371, 390, 391,
 394, 395, 429, 430, 487, 487, 490, 493, 495
 Hundertmark, Kaspar von 537
 Husmann von Namedy, Friedrich Ruprecht 21

Husmann von Namedy, Johann Philipp 278, 278
 Hydou de Mayence, Hugo 138, 168
 Innhausen und Knyphausen, Dodo von 99
 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 168
 Jahrs, Sebastian 53, 163, 165, 525
 Jesus Christus 164, 284
 Jettebrock, Ernst von 66
 Johann, König von Böhmen 297
 Johann Albrecht, Prinz von Polen 264, 407
 Johann II. Kasimir, König von Polen 264, 407
 Johann Kasimir, Prinz von Polen 407
 Jorcko, N. N. 269
 Jung, Hans Heinrich d. J.
 Kagg till Mariestad, Lars, Graf 426, 428, 429, 429, 431, 437, 437, 438, 440, 440, 450, 451, 453, 464, 534
 Kämpfer, Heinrich 128, 130, 132, 133
 Kämpfer, N. N. 132, 132, 133
 Kampferbeke, Johann
 Karl Ferdinand, Prinz von Polen 264, 407
 Karl IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 297
 Kauffmann, Hans Christoph von 21
 Kegel, Christian
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 228
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 386
 Kirchner, N. N. 90
 Klitzing, Hans Kaspar von 314
 Knesebeck, Eleonora Sophia von dem 18
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 18, 127, 231
 Knesebeck, Thomas (2) von dem 18
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 197, 245, 251
 Knoch(e), Christian Ernst von 36, 427, 443
 Knoch(e), Hans Friedrich von 532, 535
 Knoch(e), Hans Ludwig von 36, 102, 178, 178, 309, 322
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 22, 25, 28, 29, 36, 101, 115, 116, 162, 204, 215, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 280, 376, 386, 388, 388, 415, 443, 447, 461, 485, 498, 503, 512, 521, 521, 532, 538, 539, 541
 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 260, 263, 264, 300, 407, 407, 529
 Köppen, Johann (1) 208
 Koseritz, Daniel von 476
 Kottwitz, Kaspar von 470
 Kramer, Zacharias 295
 Kratzsch, Hans Heinrich von 307
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 129, 162, 163, 168, 169, 170, 274
 Krauthof, Christoph d. Ä. 164
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 7, 36, 112, 120, 139, 142, 147, 193, 207, 208, 280, 362, 371, 390, 394, 429, 436, 456, 462, 462, 473, 487, 487, 489, 490, 493, 494
 Krosigk, Adolf Wilhelm von 379, 498, 499
 Krosigk, Volrad (2) von 450, 468
 Küffler, Abraham 279
 Lagemann, Bernhard 425, 425
 Lagus, Heinrich 522
 Lampadius, Jakob 66
 Lampe, Ernst Konrad (von) 100, 185, 412, 413, 413
 Latfeur, Charles de 388
 Laubach, Jakob 409
 Lehdorf, Christoph von 34
 Leitzsch, N. N. von 307
 Lelmius, Christoph 468
 Lemmingen, Johann Heinrich von 249, 263
 Lentz, Friedrich 66
 Leopardt, Sebastian 294, 298
 Lerchenfeld, Christoph von 3
 Leslie of Balgonie, Alexander 464, 467
 Leuthner, Johannes 522, 530, 530, 533, 534
 Ligne, Albert de 399
 Lille, Melchior de 103
 Line, Liborius von
 Lippe, Familie (Grafen zur Lippe) 76
 Lodron, Johann Baptist, Graf von 90
 Loeben, Wolf von 309, 331
 Löffler, (Johann) Jakob 66
 Löser, Eustachius von 314
 Losy, Peter von 129

- Löw, Johann d. Ä. 43, 45, 81, 109, 139, 141, 142, 156, 167, 204, 210, 215, 245, 249, 294, 295, 322, 385, 493
- Loyß, Melchior 22, 29, 37, 77, 80, 99, 113, 114, 175, 176, 179, 181, 261, 280, 283, 283, 312, 339, 389, 415, 440, 446, 469, 500
- Ludwig, Bella 45, 504
- Ludwig, Daniel 414, 417, 423, 436, 497
- Ludwig, Michael 45
- Ludwig, Paul 45, 339, 380, 381, 504
- Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 297, 297
- Ludwig XIII., König von Frankreich 284, 284, 296
- Lützw, Valentin von 47
- Macasius, Johann Georg 294
- Macasius, Katharina, geb. Köppel 285, 294
- Macasius, Paul 247, 248, 249, 249, 250, 253, 255, 258, 258, 260, 268, 270, 271, 277, 280, 285, 293, 294, 297, 302, 303, 304, 460
- Macasius, Paul d. J. 294
- Maier von Altenparkstein, Michael 504
- Mainl, Johann Georg 248, 270, 275, 296
- Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 67, 386
- Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von 67
- Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 2, 21, 35, 41, 46, 76, 82, 94, 187, 244, 324, 338, 405, 454, 455, 461
- Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 44, 81
- Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 129, 481, 486, 505, 529
- Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 254, 479
- Martius, Johann Kaspar 498
- Mayr, Hans Georg 353
- Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 66
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17, 70, 81, 85, 155, 331
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 17, 36, 43, 48, 70, 85, 265, 535
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 48, 265, 535
- Meindorf, Georg von 9
- Meiseberg, Gerhard von 160, 160, 160, 161, 161, 162
- Melanchthon, Philipp 231
- Melander von Schwarzenenthal, Otto 211, 295
- Mengersen, Conrad Falco von 86
- Merlau (1), N. N. von 32
- Metternich, Johann Reinhard von 3, 32, 35, 35, 38, 60, 79, 323
- Metternich, Lothar von 149
- Metzsch, Joachim Christian von 15, 117, 119, 138
- Meulen, Andries van der 388
- Michael, Zar (Moskauer Reich) 364, 365
- Michna von Waizenhofen, Paul, Graf 249
- Milag(ius), Martin 6, 37, 40, 50, 58, 68, 94, 107, 175, 176, 179, 231, 236, 383, 429, 432, 478, 486, 500
- Mitzlaff, Joachim von 449, 449, 452, 464, 501, 514
- Möckel, Friedrich Reichard 66
- Mohr von Wald, Franz Wilhelm 137
- Montecuccoli, Ernesto, Conte 168, 199, 299, 300
- Morell, Jakob 353
- Morgan, Charles 274, 281
- Mörsperg, Dorothea Susanna von, geb. Gräfin von Gleichen-Blankenhain 472, 476
- Möttsch, Urban 382
- Müller, Daniel (1) 382, 423
- Müller, Gottfried 36, 120, 142, 208, 393, 400, 429, 482, 487, 487, 495
- Münchau, Hans Albrecht (von) 5
- Münch von Steinach, Lorenz 144
- Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 128
- Mylius, Stephan 92, 93, 95, 191, 217, 222, 399, 517
- N. N., Anna 4, 6
- N. N., Balthasar (2) 5
- N. N., Bastian 165
- N. N., Christoph (2) 268, 298, 331, 335, 338
- N. N., François 6
- N. N., Hans (4) 199, 200

- N. N., Lorenz (1) 530
 N. N., Nicolas 344
 Nassau-Siegen, Johann VIII., Graf von 399, 399, 408
 Nickel, Martin 181
 Nickert 200
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 2, 61, 182, 182, 333, 336
 Nienhausen, Bernhard von 60
 Nordhausen, Kaspar von 21
 Nüßler, Anna Rosina, geb. Leuthner 275, 310
 Nüßler, Michael 310
 Oehme, Christian
 Oepp, Ferdinand von 385
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 17, 55, 70
 Opitz von Boberfeld, Martin 249
 Oppen, Peter Rudolf von 404
 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 472, 476
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 221, 399
 Orell, Martin 353
 Ortenburg, Johann Philipp, Graf von 239, 265
 Ossa, Wolf Rudolf von 44
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 10, 16, 18, 22, 55, 94, 111, 118, 120, 123, 127, 130, 135, 136, 143, 150, 153, 160, 166, 169, 170, 182, 183, 189, 211, 214, 218, 226, 234, 239, 240, 259, 261, 278, 299, 301, 301, 327, 329, 340, 344, 347, 347, 348, 350, 351, 354, 354, 360, 364, 365, 365, 365, 368, 378, 383, 383, 384, 387, 401, 406, 410, 411, 413, 416, 417, 419, 422, 438, 439, 441, 443, 453, 454, 463, 480, 484, 499, 499, 529, 536, 536, 539
 Österreich, Karl II., Erzherzog von 407
 Österreich, Maria Anna (1), Erzherzogin von, geb. Herzogin von Bayern 407
 Österreich, Maximilian, Erzherzog von 23
 Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 96
 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 188
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 296
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 39, 76, 101, 119, 152, 198, 208, 221, 223, 225, 231, 235, 239, 271, 274, 274, 282, 315, 339, 340, 344, 347, 348, 354, 374, 419, 484, 499, 536, 536, 539
 Pascha, Benedikt 67
 Passow, Hartwig von 66
 Peblis, Georg Hans von 321, 353, 465, 536
 Peblis, Gertrud von, geb. Hammerstein 353
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 35, 59, 60
 Pelargus, Christoph 231
 Pelcking, Johannes 466
 Pensen von Caldenbach, Moritz 363
 Pernstein, Wratislaw Eusebius von 193, 199, 299, 300, 308
 Petz, Georg d. Ä. 102
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 191
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 129, 149, 191
 Pfalz-Birkenfeld, Friedrich, Pfalzgraf von 243
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 63
 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 407
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 249, 261, 262, 279, 322
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 63
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 51, 63, 66, 471, 476, 504
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 17, 51, 62, 70
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeberg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 232
 Pfau, Kaspar 3, 6, 18, 27, 32, 36, 38, 39, 58, 82, 98, 101, 108, 109, 113, 119, 138, 158, 170, 177, 180, 193, 208, 218, 220, 301, 302, 309, 312, 316, 319, 325, 327, 335, 337, 340, 342, 347, 379, 390, 419, 421, 424, 425, 440, 443, 454, 463, 468, 470, 485, 514, 515, 520, 530, 532, 536, 539

Pflugk, Caesar 314
 Pforte, Hans von der 246
 Philipp IV., König von Spanien 32, 284
 Plato, Hans Ernst von 432, 432, 463, 467
 Plemjannikow, Fedor
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 63
 Post, Adolf von 472, 473, 473, 474, 474, 484
 Pracht, Johann 67
 Preen, Otto (von) 503
 Preiswerk, Johann
 Prendel, N. N. 22, 23, 24, 29
 Preutaeus, Hugo 59, 61, 87, 91, 209, 229
 Proeck, Wilhelm von 34, 155
 Püschel, Kaspar 513, 514, 537, 538
 Quilow, Johann 164
 Quingenberg, Adam Heinrich von 11, 70
 Rath, Wilhelm (von) 34, 62
 Rauch, Georg 109, 441, 488, 493
 Rautenberg, Barthold von 281
 Rechberger, Wilhelm 256
 Reinhardt, Konrad 116, 145, 236, 238, 409, 462, 509, 519
 Reinicke, N. N. 382
 Reuß, Familie 52, 67
 Reuß zu Burgk, Heinrich II. 254
 Reuthe, Christian 433
 Reuthe, Eckhard 433
 Reventlow, Detlev von 66, 215
 Ribke, Matthias 36
 Richard, Michel 201, 344
 Richter, Georg (1) 67
 Richter, Johann 67
 Rieck(e), Christoph 5, 63, 180, 228, 261, 294, 295, 301, 337, 338, 342, 440, 446, 447, 459, 501, 502
 Rindtorf, Abraham von 5, 519
 Ringler, Daniel 67
 Ritter, Kaspar 432
 Ritz, Johann 22, 26, 28, 30, 52, 354, 425
 Röder, Christian Ernst von 231, 244
 Röder, Christian von 117
 Röder, Ernst Dietrich von 117, 523
 Röder, Familie 117, 176, 227, 244
 Röder, Hans Kaspar von 86, 116, 117, 225, 245, 252, 256, 258, 286, 310, 318, 320, 328, 346, 433
 Röder, Hans Wolf Ernst von 117, 227, 227, 231, 231, 237, 244, 443
 Röder, Matthias von 244
 Röder (2), N. N. von 244
 Rollin de Saint-André, Daniel 403
 Rosen, Friedrich von 464
 Rosen, Reinhold (2) von 431, 464
 Roßmann, N. N. 138
 Ruepp, Johann Christoph von 3, 357
 Rueß von Hopfenbach, Hans 7, 17, 44, 74, 81, 83, 85, 85, 85, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 114, 156, 167, 192, 192, 216, 225, 226, 277, 339, 345, 385, 386, 387, 388, 425, 425, 484, 523
 Rueß von Hopfenbach (1), N. N. 226
 Rueß von Hopfenbach (2), N. N. 226
 Rundstedt, N. N. von 532
 Sachse, Daniel 2, 5, 48, 63, 129, 169, 220, 243, 310, 448, 480, 498, 506, 506, 509, 509
 Sachsen, Bernhard III., Herzog von 189
 Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 31
 Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von 189
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 12, 35, 57, 64, 66, 90, 90, 125, 126, 126, 135, 137, 139, 139, 140, 141, 142, 144, 149, 159, 170, 171, 185, 187, 193, 195, 213, 214, 218, 222, 223, 231, 234, 238, 246, 248, 253, 254, 256, 258, 265, 273, 276, 278, 285, 285, 297, 306, 308, 309, 323, 323, 327, 328, 329, 332, 340, 344, 357, 358, 360, 363, 363, 364, 365, 368, 370, 371, 371, 372, 373, 377, 379, 380, 381, 392, 398, 406, 412, 414, 416, 419, 420, 453, 471, 474, 476, 477, 479, 480, 486, 508, 509
 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 285
 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 396
 Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 243
 Sachsen-Altenburg, Friedrich Wilhelm II., Herzog von

Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg) 187, 213

Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 66, 159, 471, 476

Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von 314

Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 55, 66, 159, 187

Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 66, 159

Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 177

Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 177, 471, 476, 484

Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von

Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 21, 24, 168, 504

Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von

Sachsen-Lauenburg, Franz Julius (1), Herzog von

Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 36, 523

Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 325

Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von

Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 21, 24, 66, 100, 177, 306, 484, 499

Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 52, 396, 396, 397

Sachsen-Weimar, Friedrich (1), Herzog von 242

Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 28, 30, 187, 204, 213, 527

Sachsen-Weimar, Johann Ernst I., Herzog von 242

Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 41, 52, 55, 66, 84, 90, 142, 159, 177, 213, 261, 279, 378, 379, 395, 396, 397, 406, 412

Sachsen-Weißenfels, August, Herzog von 393

Salm-Kyrburg, Otto Ludwig, Wild- und Rheingraf von 233, 234, 234, 265, 273, 477

Savelli, Federigo 82

Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 242, 283, 284

Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 284

Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau 17, 70, 70, 78, 81, 92, 311

Schaffgotsch, Hans Ulrich von 17, 70, 81, 92, 110, 311, 388

Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam 385, 404, 407, 431

Schauenburg, Hannibal von 137

Schaumburg, Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin zur Lippe 151, 152

Schaumburg, Otto V., Graf von 37, 62, 70, 102, 152, 178, 178

Scheller, N. N. 169

Schenke, Hans Gebhard 507

Schicke, Gebhard (von) 511, 513

Schierstedt, Christoph (1) von 147

Schilling, Anna Maria von, geb. Peblis 62

Schilling, Friedrich von 62, 120

Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 265

Schlegel, Daniel

Schlegel, Wolf (von) 62, 171

Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 17, 70, 78, 81, 131, 331

Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 528

Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 71, 92

Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz) 216, 216

Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 310, 471

Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Magdalena Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels 471

Schlesien-Münsterberg, Haus (Herzöge von Schlesien-Münsterberg) 215, 216, 216

Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 17, 70, 72, 81

Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 365

Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 47, 202, 203, 203, 350, 365

Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Adolf, Herzog von 365

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 477, 477, 477, 478, 479, 485

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen 17, 70, 190

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 51, 296, 410, 432, 441

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 441, 446

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 441, 446

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 51, 85, 296, 410, 432, 441

Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 269

Schlieben, Adam (Ulysses) von 34

Schlüter, Heinrich 277

Schmidt, Hans (1) 512, 515

Schmidt, Johann Friedrich 67

Schmidt, Martin 415, 471

Schmidt, Melchior 339

Schmidt, Stephan 339

Schneidewind, Johann 376, 437, 437, 440, 440, 448, 459

Schönbeck, Wolf von 306, 306, 307, 309

Schönburg, Familie 67

Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 80, 80, 199, 323, 347, 350

Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 484, 511

Schott, Hans Heinrich 318, 323

Schulenburg, Levin von der 84

Schulze, Christoph 196

Schumann, Georg 29, 47, 48, 49, 50, 58, 65, 113, 312, 408, 432, 441, 479

Schwalbach, Johann Melchior von 314

Schwartzenberger, Georg Friedrich 56, 73, 83, 93, 116, 161, 197, 210, 212, 223, 231, 273, 312, 326, 383, 451, 455, 459, 470, 478

Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 17, 65, 66, 70, 162

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 43

Schwarze, Jakob 388

Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von 180

Sebottendorf, Peter von 528

Sechtzigk, N. N. 328

Seidelmann, Friedrich Nikolaus 33, 33

Seidlitz, Balthasar von 81

Seling, N. N.

Serafini, Silvano 298

Settala, Ludovico 272

Sibilla, Cristóbal de 287

Sieber, Johann 291

Sigismund III., König von Polen 248, 260, 260, 263, 264, 300, 331, 364, 365, 407, 408, 529, 529

Sillem, Familie 28

Simon, Peter 22

Solms-Baruth, Johann Georg II., Graf zu 45, 315

Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu 67, 504

Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 67

Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 529

Sötern, Philipp Christoph von 27, 122, 147, 371

Sparr, Ernst Georg, Graf von 129, 138

Spinola, Ambrogio 284

Stadion, Johann Kaspar von 262

Stalman, Johannes 189, 190, 195, 281, 343, 358, 358, 368, 376, 378, 389, 391, 394, 400, 402, 403, 403, 403, 404, 405, 409, 413, 417, 419, 425, 448, 464, 494, 494, 497

Stammer, Adrian Arndt (von) 69, 82, 83, 109, 225, 244, 457, 471

Stammer, Hermann Christian (von) 19, 24, 36, 69, 71, 163, 225, 225, 451, 457, 478, 481, 513, 530, 535

Starschedel, Bernhard von 315

Starschedel, Dietrich von 307, 314

Steffan von Cronstetten, Hieronymus
 Steger, Adrian 21, 26
 Stein, Friedrich von 66
 Steinberg, Jakob von 363, 369, 380
 Stisser, Kilian 307
 Stöcker, Johann 210
 Stolberg, Christoph, Graf von 161, 161
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 67,
 160, 160, 160, 162, 162
 Stolberg-Ortenberg, Heinrich Vollrad, Graf
 von 161, 161
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von
 57, 95, 131, 131, 161, 161, 162
 Stralendorff, Peter Heinrich von 228
 Strassoldo, Guizzardo di 197, 197, 198
 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf 168
 Sturm, Johann 208, 234, 429, 482, 487, 487,
 495
 Surmann, N. N. 512
 Sutorius, Leonhard 225
 Syburg, Albrecht von 52
 T'Serclaes de Tilly, Jean 2, 3, 8, 9, 11, 18, 33,
 35, 38, 40, 44, 59, 68, 76, 82, 86, 93, 98, 99,
 101, 103, 105, 108, 109, 112, 113, 118, 119,
 128, 138, 143, 143, 150, 158, 158, 159, 163,
 166, 167, 170, 170, 175, 177, 178, 180, 183,
 184, 184, 185, 187, 187, 188, 189, 193, 194,
 194, 194, 195, 196, 205, 206, 207, 207, 208,
 213, 214, 215, 218, 218, 219, 220, 231, 235,
 239, 274, 278, 281, 281, 282, 298, 306, 307,
 309, 315, 320, 320, 325, 327, 328, 329, 329,
 330, 332, 334, 335, 335, 336, 344, 347, 347,
 348, 348, 348, 350, 351, 351, 358, 359, 361,
 365, 366, 372, 374, 374, 379, 381, 393, 400,
 405, 406, 410, 414, 415, 420, 424, 426, 430,
 444, 447, 463, 466, 467, 484, 504, 506, 508,
 509
 Tadino, Alessandro 272
 Tallinger, Andreas 531
 Tanck, Otto
 Tappe, David 6, 377
 Teméré, N. N. 165
 Tetensius, N. N. 382
 Teufel von Guntersdorf, Maximilian 363
 Teuffenbach, Rudolf, Graf von 137, 334, 379,
 381, 407, 412, 414, 505, 505, 508
 Thal, N. N. (von) 423
 Thermo, Hans Ernst von 464
 Töbing, Heinrich 67
 Trautenberg, Curt von der 100
 Trautenberg, Sophia von der, geb. von
 Ahlefeld 526
 Trautenberg (2), N. N. von der 100
 Tresckow, Wiprecht von 512, 512, 530, 532,
 533
 Trotha, Adam von
 Trotha, Familie 38, 130, 132, 404
 Trotha, Heinrich Ludwig von
 Trotha, Martha von, geb. Hanfstengel 356
 Trotha, Melchior Andreas von 70, 132, 457,
 464, 483, 491, 493, 497
 Trotha, Wolf Friedrich von 70, 132, 132, 132,
 133, 356, 358, 423, 457, 464, 468, 481, 483,
 491, 493, 497
 Trzka von Leipa, Adam Erdmann, Graf 249
 Tucher von Simmeldorf, Hans Christoph 67
 Türckhammer, Andreas 226, 514, 516, 517
 Uder, Friedrich von 67, 160, 160, 160, 161,
 161, 162, 162
 Unger, Kaspar 337, 504
 Urban VIII., Papst 213, 284, 430
 Varmerier, Jakob 63, 63
 Verdugo, Guillermo, Graf 201, 344
 Vetterl von Wildenbrunn, Wolfgang 249, 249,
 255, 257, 275, 277, 293
 Viermund zu Neersen, Johann von 2, 41, 132,
 138, 449, 451, 452, 453, 453, 454, 455, 461
 Vietor, Zacharias 67
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 5
 Vitzenhagen, Thilo von 6, 19, 28, 225, 227,
 230, 377, 390, 412, 447, 452, 455, 478, 481,
 500, 502, 512, 516, 520
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 82, 505
 Volckamer von Kirchensittenbach, Georg
 Christoph 67
 Wagner, Balthasar 110, 404
 Wahnefried, Jeremias 106, 106
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 21,
 48, 112, 126, 150, 254, 509

Waldstein, Maximilian, Graf von 479
 Wallwitz, Esche von 2, 34
 Walmerode, Reinhard von 94, 106, 119, 180,
 195, 209, 295, 302, 309, 312, 316, 316, 317,
 326, 335, 338, 357
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 12,
 27, 55, 122, 147, 371
 Wartenberg, Hans Georg von 276
 Wartenberg, Sabina von, geb. Pfalzgräfin von
 Pfalz-Sulzbach 249, 250, 253, 254, 259,
 267, 269, 275, 275, 276, 280, 298, 299, 299,
 303
 Wartensleben, Bernhard (1) von 517
 Wattenwyl, Gerhard von 295
 Wechel, Andreas 504
 Weck, Anna Maria, geb. Macasius 294
 Weckerlin, Balthasar 87, 91, 165, 283, 447,
 458, 504, 541
 Weiser, N. N. 384
 Wense, Georg von der 69, 69
 Werder, Cuno Hartwig von dem 26, 51, 52, 53,
 57, 70, 350, 356, 359, 447, 457, 471
 Werder, Dietrich von dem 171, 362, 371, 501,
 536
 Werder, Heinrich von dem 43, 44, 45, 51, 52,
 53, 57, 61, 74, 83, 120, 141, 142, 143, 207,
 357, 357, 362, 371, 395, 430, 487, 488, 494
 Werder, von dem, Familie 446
 Wesenbeck, Peter d. J. von 161
 Weyland, Johann 117, 117
 Wichert, N. N. 512
 Wieß, Johann David 59, 107, 195, 339
 Wietersheim, Anton (1) von 127
 Wietersheim, Ernst von 65, 127
 Wietersheim, Gabriel von 127
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 24,
 88, 127
 Wietersheim, Ludwig von 127
 Wildenstein, Georg Wolf von 403
 Winckelmann, Wolf 21, 96, 354
 Winkelhausen, Johann von 466
 Winkler, Georg 28
 Winß, Andreas 468, 530
 Wittkop (1), N. N. 526
 Wittkop (2), N. N. 526
 Woilson, N. N. 21
 Worbis, N. N. von 532, 534
 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von,
 geb. Markgräfin von Brandenburg 472, 476
 Württemberg, Johann Friedrich, Herzog von 63
 Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich,
 Herzog von 63
 Württemberg-Neuenbürg, Magnus, Herzog von
 243
 Württemberg-Weiltingen, Amadea Fredonia,
 Herzogin von 331
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 7, 43, 100, 127, 185, 239, 248,
 277, 279, 331
 Wuthenau, Heinrich von 62
 Wladyslaw IV., König von Polen 248, 252,
 255, 255, 257, 260, 260, 262, 263, 263, 264,
 264, 265, 265, 266, 266, 267, 270, 274, 280,
 287, 287, 288, 288, 289, 290, 290, 291, 291,
 292, 298, 302, 321
 Zangemeister, Johann Eberhard 348
 Zanthier, Christoph Albrecht von 430, 474
 Zanthier, Maria von, geb. Rabenau 474
 Zbaraski, Jerzy, Fürst 300
 Zeitz, Hans 89
 Zepper, Gottfried 358, 391, 393
 Zerbst, Albrecht von 203
 Ziegenhorn, Christoph d. J. 524, 528

Ortsregister

- Aderstedt 104, 104, 105, 118, 199, 359, 382
Adorf 255, 304
Aken 168, 170, 204, 212, 333, 335, 453
Alikendorf 533
Almstedt 405
Alpen, Gebirge 283, 284
Alsleben 328, 329, 348, 409, 426
Altenburg 504
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 46, 181, 456, 481
Altentreptow 68
Altmark 298
Amberg 237, 275
Amesdorf 199
Amsterdam 388
Anhalt, Fürstentum 2, 9, 11, 13, 14, 34, 35, 44, 44, 59, 86, 90, 94, 94, 98, 98, 101, 105, 118, 122, 123, 125, 130, 132, 134, 136, 137, 139, 139, 140, 141, 142, 145, 146, 147, 150, 156, 166, 167, 193, 193, 194, 194, 195, 239, 241, 252, 260, 275, 281, 292, 298, 311, 316, 319, 323, 325, 327, 337, 339, 344, 349, 362, 367, 369, 369, 370, 372, 373, 374, 375, 376, 381, 391, 392, 393, 398, 401, 402, 404, 414, 417, 422, 422, 424, 428, 429, 434, 437, 438, 445, 451, 452, 455, 462, 491, 495, 496, 497, 521
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 13, 15, 71, 120, 120, 138, 166, 194, 229, 241, 242, 338, 372, 374, 401, 402, 404, 429, 448, 465, 488, 488, 490, 497, 521, 523
Anhalt-Dessau, Fürstentum 13, 15, 120, 120, 121, 138, 140, 168, 337, 338, 395, 429, 448, 482, 488, 497
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13, 15, 62, 65, 99, 120, 120, 121, 138, 167, 168, 177, 194, 337, 338, 385, 429, 433, 448, 482, 488, 488, 490
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 338, 383, 433
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 11, 13, 15, 15, 86, 119, 120, 120, 121, 138, 138, 143, 160, 162, 163, 209, 233, 244, 317, 328, 333, 336, 338, 390, 391, 393, 395, 428, 429, 464, 468, 482, 488, 488, 490
Antwerpen 398, 399
Arnstadt 311
Aschersleben 102, 282, 315, 348, 350, 351, 352, 354, 354, 358, 360
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 13, 376
Avigliana 284
Baalberge 88, 88, 89, 179, 311, 313, 315, 333, 436, 465, 469
Baasdorf 335
Babylon 188, 189
Badeborn 165, 361, 524, 527, 533
Baden-Durlach, Markgrafschaft 286
Ballenstedt 27, 28, 31, 36, 40, 53, 53, 57, 60, 68, 68, 84, 87, 91, 96, 102, 103, 113, 131, 143, 157, 165, 180, 184, 199, 224, 226, 236, 245, 273, 308, 312, 312, 317, 318, 328, 334, 346, 361, 390, 403, 418, 422, 424, 440, 451, 452, 501, 511, 513, 517, 525, 526, 530, 537
Ballenstedt, Kloster 26, 35
Ballenstedt(-Hoym), Amt 26, 36, 40, 87, 108, 110, 113, 162, 163, 166, 169, 228, 229, 281, 350, 356, 358, 360, 395, 415, 416, 418, 439, 450, 483, 488, 492, 500, 511, 513, 524, 530
Barby 93, 448, 481, 490
Barby, Grafschaft 67, 428
Bardowick 189
Bärenrode 342, 520
Basel 181, 274, 283
Bautzen 415
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 214, 237, 238, 352, 505
Bayreuth 141, 268, 304
Beesen (Beesenlaublingen) 193
Bentheim, Grafschaft 472, 473, 474, 484
Bergen op Zoom 399, 399
Berlin 19, 33, 90, 141, 233, 301, 313, 322, 332
Bernburg 8, 9, 11, 13, 15, 16, 24, 26, 27, 31, 37, 43, 48, 53, 56, 57, 58, 60, 62, 68, 71, 74, 75, 77, 78, 78, 80, 86, 91, 95, 96, 98, 99, 99, 104, 104, 105, 105, 106, 108, 109, 111, 111, 115, 117, 117, 124, 133, 151, 155, 160, 163, 164, 165, 168, 169, 170, 175, 178, 179, 180, 184, 185, 186, 190, 194, 196, 197, 201, 201, 202, 202, 203, 204, 208, 212, 221, 222, 224,

229, 232, 237, 237, 245, 246, 246, 248, 261, 268, 269, 273, 274, 282, 283, 285, 286, 289, 290, 291, 292, 294, 298, 308, 311, 315, 316, 319, 319, 320, 323, 324, 330, 330, 333, 333, 338, 338, 339, 343, 345, 348, 349, 349, 351, 351, 355, 359, 360, 362, 367, 369, 381, 384, 385, 389, 394, 405, 409, 409, 417, 419, 421, 424, 426, 427, 429, 431, 433, 433, 434, 435, 436, 436, 437, 439, 442, 446, 447, 449, 449, 450, 452, 454, 456, 459, 462, 462, 469, 470, 475, 477, 477, 478, 481, 482, 482, 484, 486, 488, 490, 493, 495, 497, 498, 501, 501, 504, 509, 509, 510, 510, 514, 516, 516, 517, 519, 525, 527, 530, 536, 537
 Bernburg, Amt 40, 44, 57, 68, 87, 118, 229, 311, 360, 389, 439, 439
 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 69, 173, 181, 212, 222
 Bernburg, Talstadt 181, 202, 222, 411
 Blankenburg (Harz) 519
 Blesern 486
 Bober (Bóbr), Fluss 200
 Böhmen, Königreich 153, 242, 253, 254, 297, 297, 352, 465, 480, 498, 505, 508, 509, 529
 Borgesdorf 171
 Bourges 309, 353
 Brandenburg, Kurfürstentum 40, 230, 286, 322, 370, 413, 536
 Brandenburg, Markgrafschaft 68, 157, 231, 240, 271, 313, 322, 394, 407, 421, 428, 442, 444
 Brandenburg an der Havel 16, 46, 158, 158, 160, 233, 233, 282
 Brandenburg-Ansbach, Markgrafschaft 40
 Brandenburg-Bayreuth, Markgrafschaft 40, 286
 Braunschweig 67, 113, 114, 131, 133, 140, 143, 156, 158, 163, 165, 185, 198, 274, 281, 282, 387, 406, 454
 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 66, 69, 454, 467
 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 359, 405
 Bredelar 466
 Breitenstein 531, 535
 Bremen 67, 97, 282, 385, 387, 425, 425
 Bremen, Erzstift 66
 Breslau (Wroclaw) 200
 Brieg (Brzeg) 8, 331
 Brügge (Bruges) 221
 Brünn (Brno) 344
 Brüssel (Brussels, Bruxelles) 32
 Bullenstedt 199
 Burg bei Magdeburg 219, 273, 467
 Calbe 39, 41, 180, 338, 354, 355, 356, 369, 385, 389, 391, 399, 400, 406, 409, 409, 431, 438, 445, 448, 451, 451, 481, 490
 Celle 44, 66, 99
 Chörau 168
 Cochstedt 452
 Cölbick, Stift 106
 Corvey, Stift 466
 Coswig (Anhalt) 11, 11, 15, 90, 317, 332, 336, 344, 472, 472
 Coswig (Anhalt), Amt 15
 Cracau 114
 Dänemark, Königreich 17, 75, 85, 100, 103, 277, 385, 529
 Dankerode 532, 533
 Darmstadt 8
 Delitzsch 314
 Demmin 82
 Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 8, 13, 50, 58, 79, 83, 92, 95, 95, 98, 109, 113, 114, 121, 130, 160, 168, 170, 182, 195, 233, 332, 335, 340, 369, 391, 397, 398, 400, 412, 416, 420, 430, 456, 457, 461, 470, 472, 474, 479, 481, 485, 487, 498, 501, 502, 505
 Dessauer Elbschanze 2, 15, 15, 46, 61, 68, 97, 100, 103, 112, 114, 114, 119, 120, 126, 138, 160, 182, 182, 193
 Dohndorf 199
 Dömitz 282, 422, 427, 535
 Dresden 40, 258, 272, 416, 505
 Dröbel 325
 Dröbelscher Busch 37, 47, 157, 160, 501
 Durance, Fluss 284
 Düsseldorf 261, 262, 279
 Ebelsbach 484
 Egelu 198, 231, 454

Eger (Cheb) 236, 245, 248, 250, 250, 252, 252, 253, 255, 256, 257, 257, 258, 259, 262, 263, 266, 269, 271, 272, 275, 277, 278, 290, 292, 292, 294, 297, 302, 303, 304, 310, 320, 321, 529
 Eger (Ohre), Fluss 270
 Egerischer Kreis 254
 Egerischer Sauerbrunnen 236, 236, 245, 250, 250, 253, 253, 259, 260, 267, 277, 293, 301
 Egerland (Reichsland Eger) 297, 297
 Eichsfeld 380, 499
 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 79, 93, 104, 130, 330, 464, 528, 531
 Elbe (Labe), Fluss 71, 90, 100, 144, 152, 152, 157, 166, 167, 182, 189, 192, 195, 204, 214, 219, 223, 234, 239, 254, 271, 273, 276, 278, 298, 332, 333, 335, 344, 369, 379, 390, 455, 468
 Elsdorf 32, 400
 Elsnigk 168
 Emden 96
 England, Königreich 23, 25, 55, 103, 152, 315, 353, 381, 383, 465
 Erfurt 131, 272, 380, 412, 426, 481
 Erfurt, Herrschaft 219
 Ermsleben 110, 403
 Falkenstein, Burg 230, 340, 343
 Fehrbellin 68
 Flandern, Grafschaft 221, 284
 Franken 142, 265, 352, 370
 Frankfurt (Main) 12, 35, 35, 67, 79, 221, 299, 335, 391, 424, 444, 447, 466, 467, 499, 505
 Frankfurt (Oder) 16, 40, 58, 82, 128, 129, 131, 137, 137, 152, 152, 153, 153, 231, 315, 383
 Fränkischer Reichskreis 44, 66, 239, 250, 278, 286, 307
 Frankreich, Königreich 25, 51, 51, 55, 81, 103, 110, 112, 176, 178, 283, 284, 286, 317, 322, 485, 505, 507, 528, 534
 Freckleben 86, 199, 209, 354, 439
 Freckleben, Amt 71, 79, 121, 130, 207, 281, 354, 358, 395, 414, 439
 Freystadt (Kozuchów) 157
 Friedeburg (Saale) 324
 Frose 199, 423
 Fuhne, Fluss 39, 46, 88, 99, 215, 325
 Gänsefurth 132, 132, 133, 333
 Gardelegen 445
 Gartz 7, 16, 18
 Gatersleben 111, 421, 421
 Gatersleben, Amt 419
 Genf (Genève) 262
 Gera 247, 247, 305
 Gernrode 3, 7, 361, 423, 426, 463, 468, 515, 517, 530
 Gernrode, Amt 10, 16, 34, 41, 42, 98, 350, 358, 360, 361, 382, 402, 428, 430, 439, 450, 482, 482, 483, 486, 487, 488, 492, 493
 Gernrode, Stift 3, 34, 35, 42, 59, 135
 Giersleben 115, 126
 Glatz (Kłodzko) 444
 Glogau (Glogów) 157, 536
 Görlitz 415
 Goslar 225, 454
 Greifenhagen (Gryfino) 3, 7, 16, 18, 32, 213
 Greifswald 266
 Gröbzig 44, 45, 61, 193, 446
 Gröbzig, Amt 44
 Gröna 138, 453
 Gröningen 281, 419, 421, 452
 Gröningen, Amt 419, 449
 Grönischer Busch 64
 Großalsleben 3, 39, 419, 421, 444, 450, 463, 515, 533
 Großalsleben, Amt 10, 16, 32, 41, 98, 360, 382, 402, 439, 454, 482, 500, 534
 Großenhain 314
 Großkühnau
 Groß Quenstedt 452
 Groß Rodensleben 460
 Groß Salze (Bad Salzelmen) 132, 143, 156, 426
 Groß Schierstedt 199
 Großwirschleben 409
 Grubenhagen, Fürstentum 410
 Güntersberge 117, 227, 342, 412, 442, 523, 531, 532
 Güntersberge, Amt 350, 358, 439, 450, 483, 488, 492
 Güsten 198, 223

Güstrow 265, 337
 Habsburgische Erblände (österreichische Linie) 153, 254
 Hadmersleben 282
 Halberstadt 124, 167, 274, 274, 312, 344, 346, 349, 359, 361, 415, 419, 420, 421, 425, 443, 452, 452, 453, 454, 455, 536, 537, 539
 Halberstadt, Hochstift 3, 18, 46, 118, 187, 274, 311, 347, 377, 381, 393, 401, 401, 402, 404, 405, 406, 407, 428, 429, 440, 450, 505, 536, 539
 Halle (Saale) 21, 96, 125, 246, 307, 335, 340, 342, 347, 347, 348, 350, 351, 354, 357, 357, 361, 362, 367, 367, 368, 371, 375, 376, 377, 379, 380, 380, 390, 403, 406, 409, 419, 426, 437, 440, 447, 448, 484, 485, 489, 494, 497, 498, 507, 510, 529, 533
 Hamburg 55, 74
 Hameln 466
 Hanau 444, 447
 Harderwijk 339
 Harz 95, 140, 274, 349, 479, 506, 507, 539
 Harzgerode 28, 51, 58, 162, 180, 222, 226, 226, 227, 227, 228, 237, 242, 273, 301, 302, 334, 337, 340, 342, 342, 342, 345, 377, 388, 424, 434, 442, 451, 470, 478, 479, 487, 498, 500, 501, 502, 503, 507, 510, 511, 513, 514, 518, 519, 519, 520, 521, 521, 525, 528, 530, 530, 531, 534, 537, 539
 Harzgerode, Amt 58, 162, 228, 229, 229, 281, 350, 358, 360, 415, 439, 450, 471, 471, 483, 485, 488, 492, 508, 514, 520
 Hasselfelde 423
 Havel, Fluss 282
 Havelberg 68, 129, 233, 234, 282
 Hayn 512
 Hecklingen 124, 128, 132, 132, 404, 407, 423
 Hedersleben 421
 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 12, 40, 60, 97, 122, 128, 132, 134, 135, 144, 145, 149, 149, 151, 152, 154, 178, 184, 189, 203, 239, 264, 274, 281, 289, 290, 297, 299, 317, 322, 331, 331, 345, 363, 364, 366, 372, 372, 382, 406, 426, 459, 491
 Helfta 324
 Helmstedt 443
 Heringen (Helme) 17, 65, 66, 70, 162
 Hersbruck 214
 Hersfeld, Stift 213
 Hessen, Landgrafschaft 185, 193, 218, 265, 274
 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 127, 238, 282, 286, 426, 466
 Hettstedt 354, 455, 464
 Hildesheim 67
 Hilpoltstein 17, 51, 62, 70
 Höchst am Main 444
 Hof 304
 Hof, Landeshauptmannschaft 254
 Hohen Bieren 305
 Hohenerxleben 143, 450, 468
 Hohenziatz 328
 Hollandsch Diep 399
 Holstein, Herzogtum 77, 140, 296, 410, 411, 412, 424, 430, 432, 434, 441, 441, 445, 461
 Hornburg 426, 448
 Höxter 466
 Hoym 116, 123, 165, 169, 223, 224, 225, 346, 361, 417, 418, 422, 423, 470, 470, 513, 515
 Hradschin (Hradcany) 510
 Iglau (Jihlava) 344
 Ilberstedt 8, 104, 104, 105, 106, 106, 107, 199, 202, 328, 383
 Ingermanland 494
 Ingolstadt 254, 508
 Italien 16, 18, 25, 77, 82, 108, 154, 190, 254, 255, 263, 264, 322, 352
 Jena 499
 Jerichow 273
 Jerusalem 189
 Jülich, Herzogtum 154, 323
 Jüterbog 160, 168
 Kamenz 415
 Kassel 140, 426, 465, 466
 Kesselbusch 480, 501
 Kiel 65
 Kleinalsleben 533
 Klein Quenstedt 452
 Klein Rosenburg 447
 Klein Schierstedt 199

Kleinwirschleben 177, 311
 Kloster Zinna 33
 Kolberg (Kolobrzeg) 95
 Köln 220, 279, 484
 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 344, 355, 466
 Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld) 427
 Königswerth (Královské Porící) 268
 Könnern 339, 350, 350, 354, 356, 362
 Kopenhagen (København) 44, 99
 Köthen 3, 4, 4, 7, 9, 12, 13, 31, 31, 32, 37, 41, 58, 61, 70, 72, 75, 76, 86, 87, 97, 102, 102, 107, 109, 114, 118, 118, 121, 151, 152, 162, 164, 170, 178, 178, 179, 184, 187, 190, 204, 209, 213, 230, 234, 243, 312, 315, 317, 330, 332, 333, 335, 335, 336, 343, 345, 354, 357, 357, 385, 389, 391, 394, 409, 411, 413, 413, 421, 425, 426, 431, 433, 441, 456, 462, 463, 482, 507, 510, 532
 Köthen, Amt 358, 393
 Krakau (Kraków) 300
 Krim, Khanat 267
 Krosigk 329
 Krottorf, Amt 449
 Krumbholz (Krumbhals) 62, 501
 Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 112
 Landsberg 19, 19, 25, 26
 Landsberg an der Warthe (Gorzów Wielkopolski) 18, 25, 41, 153, 153, 154, 156, 157, 383
 Langer Berg (Baalberge) 465, 469, 469
 Latdorf 83
 Lauban (Luban) 415
 Lauf an der Pegnitz 214
 Lausitz 416, 420
 Lebus 528
 Leipzig 6, 12, 19, 19, 21, 25, 28, 34, 35, 37, 37, 40, 46, 51, 52, 57, 59, 60, 63, 64, 66, 68, 72, 77, 78, 84, 85, 85, 87, 88, 90, 90, 91, 95, 96, 97, 103, 117, 118, 121, 124, 125, 126, 133, 136, 137, 138, 139, 141, 141, 144, 145, 146, 152, 163, 166, 170, 177, 180, 187, 188, 207, 210, 218, 223, 232, 261, 272, 277, 291, 295, 298, 307, 307, 313, 314, 317, 320, 328, 330, 335, 344, 345, 347, 347, 354, 357, 386, 388, 416, 422, 425, 436, 440, 442, 446, 498, 504, 508, 529, 531
 Lichtenburg, Schloss (Prettin) 8, 31
 Lillo, Festung 386
 Limnos, Insel 297
 Limousin 454
 Lindau, Herrschaft 176
 Lippe, Grafschaft 67
 Livland, Herzogtum 363, 364
 Löbau 415
 Löbejün (Wettin-Löbejün) 351
 Löffingen 203
 Lothringen, Herzogtum 154, 461
 Lübeck 67, 99, 100, 277, 435, 435, 436, 445
 Lüneburg 44, 67, 189
 Lüttich, Hochstift 154
 Lyon 262, 262, 285
 Magdeburg 3, 32, 82, 87, 90, 93, 94, 97, 99, 103, 104, 107, 108, 111, 112, 113, 114, 118, 121, 128, 130, 136, 137, 140, 143, 152, 153, 157, 158, 158, 158, 166, 170, 170, 180, 182, 182, 183, 185, 188, 188, 189, 189, 192, 195, 213, 214, 215, 223, 224, 235, 239, 240, 254, 278, 280, 293, 296, 298, 343, 355, 360, 361, 366, 373, 379, 384, 385, 389, 394, 399, 404, 405, 406, 409, 424, 430, 431, 439, 443, 448, 450, 452, 453, 454, 455, 461, 467, 481, 507, 530, 536
 Magdeburg, Erzstift 3, 18, 46, 113, 118, 187, 189, 311, 327, 347, 377, 381, 387, 393, 394, 401, 402, 406, 407, 409, 428, 429, 440, 443, 450, 505, 539
 Magdeburger Succurs 112
 Mähren, Markgrafschaft 344
 Mainz 505, 508, 529
 Malta (Inselgruppe) 115, 222, 279
 Mansfeld 318, 319, 381, 386, 424, 486
 Mansfeld, Grafschaft 222, 228, 329, 354, 524, 528, 531
 Mecklenburg, Herzogtum 68, 86, 149, 265, 443, 445, 483, 535
 Mehringen 71, 199
 Meißen 285
 Meißen, Markgrafschaft 185, 276, 319, 320, 327, 330, 345, 374, 383, 392, 442, 485

Memmingen 190
 Merseburg 246, 246, 247, 306, 307, 314, 328,
 334, 335, 336, 344
 Micheln 354
 Minden 67, 465
 Mittenwalde 129
 Möckern 239
 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 354, 357
 Mosigkau 168
 Moskau 366
 Moskauer Reich 239, 264, 264, 289, 364, 366
 Moulins 285, 309
 Mühlhausen 67, 274, 282
 Mulde, Fluss 143, 335
 München 237, 238, 262
 Münster 466
 Münster, Hochstift 465
 Münsterberg (Ziebig) 331
 Muschwitz 247
 Nachterstedt 404
 Naumburg 223, 261, 307, 314, 314, 344, 499
 Neubrandenburg 68, 82, 86, 99
 Neuburg an der Donau 261
 Neudorf 521, 532
 Neugattersleben 202, 320, 433, 461
 Neuholdensleben (Holdensleben I) 273
 Neuhaus 470
 Neundorf 199, 327
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
 Vereinigten Provinzen) 25, 103, 110, 152,
 157, 158, 213, 386, 399, 399, 408, 466, 523
 Niederlande (beide Teile) 352
 Niedersächsischer Reichskreis 183, 424
 Nienburg (Saale) 3, 7, 59, 59, 60, 61, 74, 98,
 123, 338, 356, 369, 410, 455
 Nienburg (Saale), Amt 91, 210, 229, 482, 487
 Nienburg (Saale), Stift 35, 43, 59, 60, 61, 76,
 79, 87, 107, 135, 209, 209, 229, 355, 391,
 393, 428, 428, 493
 Nimbürg (Nymburk) 508
 Nördlingen 278
 Nürnberg 45, 67, 214, 219, 248, 248, 261, 262,
 262, 272, 277, 278, 279, 285, 286, 353, 354,
 427, 499, 504, 505, 508, 531
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 505
 Obersächsischer Reichskreis 97, 135, 137, 137,
 150, 151, 183, 218, 358, 372
 Oder (Odra), Fluss 59, 82, 200, 312, 528
 Oelsnitz (Vogtland) 304
 Oldenburg 55
 Opperode 127
 Orange 283, 285
 Orange, Fürstentum 284
 Oranienburg (bis 1653 Bötzw) 68, 129
 Osmanisches Reich 25, 128, 220, 264, 264, 279
 Osmarsleben 104, 104, 105, 199, 207, 209, 383
 Osnabrück, Hochstift 465
 Osterfeld 314
 Osternienburg 168
 Österreich, Erzherzogtum 269
 Osterwieck 426, 448, 453
 Ostindien 284
 Ostrau 335
 Paderborn 466, 466
 Paderborn, Hochstift 465, 466, 466
 Pansfelde 516, 518
 Parchwitz (Prochowice) 331
 Paris 296
 Paßbruch 470, 471
 Pegau 314
 Peißen 180, 311, 481, 508
 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat
 (Capitania de Pernambuco ou Nova
 Lusitânia) 110
 Persien (Iran) 25
 Petersberg 335
 Pfaffenbusch 501
 Pfaffengasse 420, 477
 Pfalz, Kurfürstentum 220, 242, 323, 377
 Pfalz-Neuburg, Fürstentum 242
 Pful 113, 498, 501
 Pilsen (Plzen) 529
 Pinerolo 284
 Pissdorf 86, 168
 Plauen 247, 248, 255, 258, 304, 305
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 90, 141, 347,
 436
 Plömnitz 89
 Plötzkau 4, 4, 33, 36, 39, 47, 71, 78, 78, 81, 91,
 108, 157, 170, 176, 214, 216, 316, 329, 331,

333, 367, 409, 411, 412, 418, 423, 431, 432,
 433, 439, 471, 475, 476, 476, 528, 533
 Plötzkau, Amt 79, 80, 86, 176, 439
 Podolien, Woiwodschaft 264
 Polen, Königreich 248, 255, 260, 263, 264,
 264, 268, 269, 290, 316, 320, 330, 330, 331,
 334, 408, 529
 Poley 179, 181, 182, 311, 418
 Pommern, Herzogtum 3, 7, 86, 157, 240, 428,
 438
 Prag (Praha) 16, 191, 263, 267, 268, 272, 287,
 287, 289, 294, 297, 298, 344, 371, 474, 477,
 479, 480, 486, 505, 505, 508
 Pretzsch 48, 50, 57, 68, 72, 77, 78, 87, 109,
 123
 Preußen 152, 232
 Prosigk 335
 Proskau (Prószków) 386
 Quedlinburg 30, 31, 58, 100, 187, 199, 224,
 225, 346, 349, 361, 451, 452, 483, 492, 519,
 523, 539
 Quedlinburg, Stift 66
 Querfurt 380
 Radisleben 116, 361, 533
 Rammelburg 225
 Rathmannsdorf 8, 207, 209, 327
 Regensburg 9, 27, 67, 79, 100, 272
 Reinsdorf 171
 Reinstedt 110, 111, 361, 403, 513
 Reppichau 168
 Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 472
 Rhône, Fluss 284
 Rieder 423
 Rietberg, Schloss (Schloss Eden) 465, 466
 Rippach 306, 307
 Rogätz 273
 Rom (Roma) 285, 430
 Roschwitz 88, 177, 181, 325
 Rosefeld 168
 Roßlau (Dessau-Roßlau) 332
 Rostock 63, 281, 422, 427, 448, 451, 453
 Rothenburg (Saale) 326, 411
 Rudolstadt 43
 Saale, Fluss 71, 80, 121, 200, 201, 329, 357,
 390, 410, 429, 438, 439
 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 465
 Sachsen, Kurfürstentum 21, 40, 118, 121, 135,
 137, 140, 146, 193, 214, 214, 219, 231, 244,
 258, 286, 291, 304, 314, 315, 317, 327, 347,
 350, 355, 363, 365, 369, 370, 372, 392, 419,
 420, 432, 462, 480, 508, 529, 536
 Sachsen-Altenburg, Herzogtum 40, 219, 286,
 392
 Sachsen-Coburg, Herzogtum 286
 Sachsen-Weimar, Herzogtum 21, 40, 90, 159,
 177, 204, 219, 238, 265, 286, 392, 397, 472,
 473, 474
 Salzwedel 445
 San Benedetto Po 108, 167
 Sandau (Elbe) 219, 223
 Sandersleben 10, 10, 126, 383, 390, 394, 395,
 396, 398, 405, 414, 430, 436, 462
 Sandersleben, Amt 94, 98, 428, 439
 Savoyen, Herzogtum 23, 249, 294, 322, 353
 Schackenthal 126
 Schelde, Fluss 386
 Schielo 342, 535
 Schlada (Slatina) 260
 Schlesien, Herzogtum 40, 81, 84, 128, 153,
 158, 200, 215, 310, 316, 331, 352, 374, 381,
 383, 414
 Schlesien-Münsterberg, Herzogtum 216
 Schneidlingen, Amt 449
 Schönebeck 431
 Schöningen 346, 387, 443, 444
 Schwaben 265, 352, 370
 Schwäbischer Reichskreis 66, 238, 239, 278,
 286, 307
 Schwarzburg, Grafschaft 219, 311, 411
 Schwarzwald 203
 Schweden, Königreich 7, 18, 41, 55, 59, 68, 90,
 112, 136, 140, 152, 152, 158, 160, 160, 187,
 188, 189, 193, 213, 218, 222, 223, 233, 233,
 234, 235, 267, 271, 273, 273, 280, 281, 282,
 285, 286, 291, 294, 296, 299, 300, 308, 317,
 322, 328, 332, 337, 340, 345, 347, 350, 350,
 351, 353, 354, 356, 360, 364, 364, 368, 369,
 370, 371, 372, 374, 376, 378, 381, 383, 384,
 385, 387, 389, 390, 391, 394, 399, 400, 401,
 405, 406, 411, 413, 413, 415, 417, 419, 421,

423, 424, 426, 431, 436, 438, 438, 441, 441,
 442, 453, 454, 456, 460, 464, 481, 486, 494,
 495, 496, 502, 504, 512, 513, 514, 536, 536
 Schweiz, Eidgenossenschaft 159, 274
 Selke, Fluss 433
 Sidon 188
 Siebenbürgen, Fürstentum 112, 254, 276
 Siptenfelde 342
 Smolensk, Fürstentum 264
 Sonderburg (Sønderborg) 17, 70, 190
 Sondershausen 219, 478
 Spandau 112, 194
 Spanien, Königreich 32, 55, 110, 220, 284,
 386, 398, 399, 408
 Speyer 33
 Staßfurt 107, 128, 130, 175, 176, 179, 180,
 184, 188, 198, 199, 223, 320, 325, 327, 328,
 338, 338, 355, 385, 391, 399, 410, 420, 431,
 438, 460, 516, 517, 517
 Steenberg 399
 Steinfurt, Grafschaft 474
 Stendal 299
 Stettin (Szczecin) 129, 239, 240
 Stolberg, Grafschaft 131, 274, 449, 524
 Stolberg (Harz) 524, 528
 Stralsund 152, 164
 Straßberg 512
 Straßburg (Strasbourg) 67, 286
 Stuttgart 472
 Sudenburg 166
 Susa 284
 Tachau (Tachov) 278
 Tangermünde 273, 273, 282, 299, 315
 Thüringen 18, 193, 218, 219, 278, 370, 484,
 485
 Thüringer Wald 239
 Torgau 50, 51, 53, 53, 57, 60, 140, 345
 Treuenbrietzen 144, 454
 Trinum 171
 Trutz Pappenheim (Magdeburg) 112
 Tübingen 261
 Tyros 188
 Ulm 239, 259, 278, 279, 286
 Ungarn, Königreich 25, 254, 276, 322, 331
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 529
 Urbino, Herzogtum 213
 Usedom, Insel 163, 164
 Vogtland 297, 536
 Volkmarsen 466
 Waldau 47, 48, 60, 172, 173, 182, 185, 202,
 203, 216, 387, 389, 418, 526
 Waldeck, Grafschaft 67
 Waldsassen 302
 Wanzleben 318, 320, 460, 463
 Warmsdorf 80, 115, 195, 204, 209, 220, 439,
 455
 Warmsdorf, Amt 71, 79, 80, 86, 124, 130, 131,
 207, 220, 281, 439, 439, 468, 491, 497, 497
 Warschau (Warszawa) 263, 269, 289, 408
 Warthe (Warta), Fluss 41
 Weddegast 209
 Weimar 52, 141, 177, 279, 280, 301, 527
 Weißenfels 314, 344
 Weißer Berg (Bílá hora) 149, 266, 291
 Werben (Elbe) 239
 Werdershausen 26, 45, 447
 Weser, Fluss 157, 158, 400, 414, 466, 536
 Westeregeln 282
 Westfalen 86, 102, 465
 Westindien 110, 284
 Wettin (Wettin-Löbejün) 351, 354, 409
 Wien 43, 81, 108, 112, 139, 153, 155, 156,
 167, 203, 204, 210, 228, 248, 255, 261, 266,
 279, 294, 322, 372, 385, 425
 Willemstad 399
 Wilsleben 431
 Wipper, Fluss 384, 439
 Wismar 422, 427
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 23, 77,
 80, 125, 140, 141, 166, 234, 254, 314, 328,
 332, 340, 344, 421, 455, 462, 476
 Wolfenbüttel 281, 359, 361, 379, 405, 424,
 461, 536, 536, 539
 Wolfsburg (Alt-Wolfsburg) 444
 Wolmirstedt 273, 298
 Wörlitz 310, 337, 456
 Württemberg, Herzogtum 127, 203, 261, 265,
 286
 Würzburg 426, 529
 Würzburg, Hochstift 420, 461

Zauche 182
Zehdenick 129
Zeitz 247, 306, 314
Zepzig 53, 57, 116, 171, 171, 175, 177, 177,
181, 186, 192, 318, 319, 348, 355, 405, 407,
436, 515
Zerbst 2, 3, 7, 13, 15, 15, 46, 101, 107, 117,
125, 128, 130, 138, 159, 166, 183, 222, 233,
233, 234, 234, 235, 281, 380, 428, 436, 441,
444, 446, 453, 454, 468, 497
Zerbst, Amt 15
Zerbst, Herrschaft 126
Ziesar 273
Zittau 415
Zürich 321, 353

Körperschaftsregister

- Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 7, 8, 120, 121
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 244
Anhalt, Landstände 9, 10, 13, 13, 14, 28, 34, 47, 71, 72, 73, 73, 98, 112, 196, 242, 393, 459, 481, 482, 487, 489, 490, 491, 491, 492, 496, 497, 497, 507, 527
Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 26
Bern, Großer Rat der Stadt und Republik 353
Bernburg, Rat der Bergstadt 175, 178, 186, 237, 351, 352, 434, 483
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 175, 178, 186, 237, 351, 352, 434, 483
Böhmen, Direktorium 242
Böhmen, Stände 480
Brandenburg, Landstände 313
Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 149, 372
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 262
Eger (Cheb), Rat der Stadt 296, 297
Harzgerode, Rat der Stadt 522, 540
Harzschützen 226, 237, 388, 388, 442, 507, 508, 511, 531
Heiliges Römisches Reich, Reichshofrat 210
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 33, 34
Holstein, Landstände 17, 65, 70
Jesuiten (Societas Jesu) 237, 301
Katholische Liga 80, 153, 373
Klarissen (Ordo Sanctae Clarae) 259, 259
Leipziger Bund 103, 137, 187, 191, 286, 369, 370
Magdeburg, Landstände des Erzstifts 484
Niederlande, Generalstaaten 220, 242
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 25
Nienburg (Saale), Rat der Stadt 61
Nürnberg, Rat der Reichsstadt 262
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or) 279
Polen, Stände der Rzeczpospolita 260, 263
Protestantische Union 149, 372
Sachsen, Landstände 258, 285
Stralsund, Rat der Stadt 164
Universität Helmstedt, Juristische Fakultät 515
Universität Leipzig 345
Universität Wittenberg, Juristische Fakultät 345
Zerbst, Rat der Stadt 33, 125, 234
Zürich, Großer Rat der Stadt und Republik 353